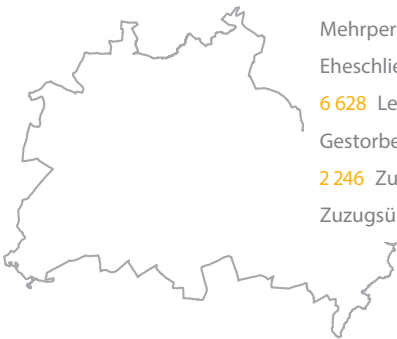


Berlin



Bevölkerung 3 421 829 männlich
1 669 853 weiblich 1 751 976 Kinder und
Jugendliche unter 18 Jahren 523 649
Ausländer 538 729 Einbürgerungen
6 674 Einpersonenhaushalte 1 046 200
Mehrpersonenhaushalte 886 200
Eheschließungen 12 963 Ehescheidungen
6 628 Lebendgeborene 35 038
Gestorbene 32 792 Geburtenüberschuss
2 246 Zuzüge 169 466 Fortzüge 127 574
Zuzugsüberschuss 41 892



Statistisches Jahrbuch

2014

Berlin



statistik Berlin Brandenburg

Auskunft und Beratung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Berlin

Behlerstraße 3a

14467 Potsdam

Telefon: 0331 8173 - 1777

Fax: 030 9028 - 4091

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Impressum

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Behlerstraße 3a

14467 Potsdam

Druck

Brandenburgische Universitätsdruckerei

und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH

Karl-Liebknecht-Straße 24-25

14476 Potsdam

- © Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Potsdam, 2014
Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe
gestattet.

ISBN 978-3-931767-26-6

7 Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dem aktuellen Statistischen Jahrbuch stellt das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg Ihnen wiederum sein umfassendstes Nachschlagewerk zur Verfügung.

Es basiert auf den Auskünften, welche die Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Betriebe der Region sowie eine Vielzahl von Institutionen uns gegeben und damit die Durchführung der amtlichen Statistik für Berlin ermöglicht haben. Ihnen allen danke ich für die Unterstützung unserer Arbeit.

Im vorliegenden Jahrbuch können Sie sich umfassend und detailliert über die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verhältnisse in Berlin informieren. Die Vorbemerkungen, die jedem Kapitel vorangestellt wurden, erleichtern Ihnen das Verständnis dafür, was Amtliche Statistik leisten kann. Es werden die gesetzlichen Grundlagen für die jeweilige Statistik dargelegt, Merkmale erläutert und ggf. auch vorhandene Brüche in Zeitreihen erklärt. Sie erhalten somit einen besseren Zugang zu den Daten. Für weiterführende Recherchen und die Interpretation des Datenmaterials können Sie auf unser Angebot im Internet und die Unterstützung durch unseren Informationsservice zurückgreifen. Sie haben zudem die Möglichkeit, die pdf- und xls-Dateien kostenlos herunterzuladen.

Wie gewohnt, finden Sie im Kapitel 3 die Ergebnisse der Wahlen in Berlin. Das Jahr 2014 war wieder ein Wahljahr. So wurden am 25. Mai 2014 die Abgeordneten des Europäischen Parlaments gewählt. Zeitgleich fand ein Volksentscheid über den Erhalt des Tempelhofer Feldes statt. Auf die entsprechende Tabelle möchte ich an dieser Stelle besonders hinweisen.

Das Kapitel 22 ist den Ergebnissen des Zensus 2011 gewidmet. Wegen der herausgehobenen Bedeutung des Zensus finden Sie die exemplarischen Zusammenstellungen zur Demografie, der Struktur der Privathaushalte und zum vorhandenen Wohnraum nicht in den jeweiligen Fachkapiteln sondern an dieser Stelle konzentriert.

Ich danke an dieser Stelle Kolleginnen und Kollegen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg, die dafür Sorge getragen haben, dass unser Amt seiner Rolle als Informationsdienstleister für die Länder Berlin und Brandenburg gerecht werden konnte und die amtlich ermittelten Daten für die beiden Bundesländer pünktlich und in hoher Qualität in das Gesamtergebnis der Bundesrepublik Deutschland einfließen konnten.

Potsdam, im Dezember 2014

Ihr
Rudolf Frees

Komm. Vorstand des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg

<p>┌</p> <p>Allgemeine Vorbemerkungen 8</p> <p>00</p> <p>Geographische und meteorologische Angaben 9</p> <ul style="list-style-type: none"> └ Geographie └ Naturschutz └ Meteorologische Angaben <p>01</p> <p>Gebiet und Bevölkerung 17</p> <ul style="list-style-type: none"> └ Stadtgebiet └ Bevölkerung └ Haushalte und Familien └ Bevölkerungsbewegung <p>02</p> <p>Erwerbstätigkeit 57</p> <ul style="list-style-type: none"> └ Erwerbstätigkeit └ Arbeitsmarkt <p>03</p> <p>Wahlen 85</p> <ul style="list-style-type: none"> └ Europawahl └ Bundestagswahl └ Wahl zum Abgeordnetenhaus └ Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen └ Volksentscheid <p>04</p> <p>Bildung und Kultur 99</p> <ul style="list-style-type: none"> └ Allgemeinbildende und berufliche Schulen └ Auszubildende └ Hochschulen └ Ausbildungsförderung └ Bildungsstand der Bevölkerung └ Kultur, Freizeit und Sport └ Religionsgemeinschaften 	<p>05</p> <p>Öffentliche Sozialleistungen 167</p> <ul style="list-style-type: none"> └ Sozialhilfe └ Asylbewerberleistungen └ Wohngeld └ Pflegeversicherung └ Kinder- und Jugendhilfe └ Schwerbehinderte └ Kriegsopferfürsorge <p>06</p> <p>Gesundheitswesen 209</p> <ul style="list-style-type: none"> └ Gesundheitspersonal └ Krankenhäuser └ Schwangerschaftsabbrüche └ Infektionskrankheiten └ Todesursachen └ Begräbnisse und Einäscherungen <p>07</p> <p>Rechtspflege und öffentliche Sicherheit 241</p> <ul style="list-style-type: none"> └ Gerichte └ Polizeiliche Kriminalstatistik └ Strafverfolgung und Strafvollzug └ Öffentliche Sicherheit <p>08</p> <p>Bautätigkeit und Wohnungen 265</p> <ul style="list-style-type: none"> └ Baugenehmigungen └ Baufertigstellungen └ Gebäude- und Wohnungsbestand <p>09</p> <p>Umwelt 281</p> <ul style="list-style-type: none"> └ Abfallwirtschaft └ Luftreinhaltung └ Wasserwirtschaft └ Umweltökonomie └ Straßenbäume, Waldzustand <p>10</p> <p>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei 323</p>
--	---

11	18
Produzierendes Gewerbe und Handwerk 335	Verdienste und Arbeitskosten 429
▢ Verarbeitendes Gewerbe	▢ Verdienste
▢ Energieversorgung	▢ Arbeitskosten
▢ Baugewerbe	
▢ Handwerk	19
12	Einkommen und Ausgaben privater Haushalte 455
Handel, Gastgewerbe und Tourismus 359	
▢ Handel und Gastgewerbe	20
▢ Tourismus	Öffentliche Finanzen und Steuern 479
13	▢ Finanzen
Verkehr 369	▢ Personal
▢ Straßenverkehr	▢ Ausbildungsleistung
▢ Schienennahverkehr und Omnibuslinienverkehr	▢ Steuern
▢ Luftverkehr	21
▢ Binnenschifffahrt	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 513
14	▢ Entstehung, Verteilung und Verwendung des Inlandsprodukts
Dienstleistungen 385	22
15	Zensus 2011 539
Aus- und Einfuhr 391	▢ Bevölkerung
16	▢ Haushalte und Familien
Unternehmen und Arbeitsstätten 395	▢ Erwerbstätigkeit
▢ Gewerbeanzeigen	▢ Bildungsstand der Bevölkerung
▢ Insolvenzen	▢ Gebäude- und Wohnungsbestand
▢ Unternehmensregister	▢ ..
▢ Öffentliche Register	Anhang 599
17	▢ Klassifikation der Wirtschaftszweige
Preise 413	▢ Die Berliner Bezirke
▢ Verbraucherpreise	▢ Abkürzungen und Zeichenerklärung
▢ Baupreise	▢ ..
▢ Kaufwerte	Alphabetisches Sachregister 607

Im Statistischen Jahrbuch werden Ergebnisse von EU-, Bundes-, koordinierten Länder-, Landes- und Kommunalstatistiken veröffentlicht, die das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) durchgeführt hat. Angaben aus Statistiken anderer Stellen runden dieses breit gefächerte Datenangebot ab. Hinweise auf die Quellen finden Sie in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Kapiteln des Jahrbuchs oder jeweils unterhalb der Tabellen.

Die Reihenfolge der **Kapitel** und ihre Unterteilung in **Abschnitte** wurde im Jahr 2008 gegenüber den Vorjahren umgestellt. Sie orientiert sich jetzt streng am einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS).

Eine Übersicht über die Kapitel und deren Abschnitte finden Sie auf den Seiten 6 bis 7.

Jedem Kapitel ist ein **Inhaltsverzeichnis** – mit allen Tabellenüberschriften – vorangestellt.

Die Tabellen sind kapitelweise durchnummeriert.

In gleicher Weise wurde das ebenfalls vom AfS herausgegebene Jahrbuch des Landes Brandenburg umgestellt.

Thematisch gleiche Tabellen in beiden Jahrbüchern, die eine Betrachtung der **Region Berlin-Brandenburg** erlauben, sind am Fuß durch einen Verweis gekennzeichnet (→ ...).

In den Tabellen und zugehörigen Vorbemerkungen wird aus Platzgründen und für bessere Lesbarkeit und Verständlichkeit weitgehend auf eine geschlechtsspezifische Bezeichnung verzichtet.

Berlin war im Berichtszeitraum dieses Bandes in **12 Bezirke** gegliedert (*siehe auch Anhang*). Die bis zum 31. Dezember 2000 gültige Aufteilung in 23 Bezirke wird nur noch im Ausnahmefall verwendet.

Anstelle des Großstadtvergleichs enthält das Kapitel 22 Ergebnisse des Zensus 2011 mit Zusammenstellungen zu Bevölkerung, Haushalten und Familien, Erwerbstätigkeit, Bildungsstand der Bevölkerung sowie zum Gebäude- und Wohnungsbestand.

Bei der Zuordnung von Unternehmen, Betrieben und Arbeitsstätten sowie Wirtschaftszweigen wird die „**Klassifikation der Wirtschaftszweige**“ zugrunde gelegt. In diesem Jahrbuch wird grundsätzlich die Ausgabe 2008 (WZ 2008) verwendet. Nur in Ausnahmefällen sind die Daten noch nach der Ausgabe 2003 (WZ 2003) strukturiert. Nähere Angaben dazu entnehmen Sie bitte dem Anhang und den einzelnen Kapiteln des Jahrbuchs.

Im Jahrbuch verwendete **Abkürzungen** und die **Zeichenerklärung** sind ebenfalls im Anhang zusammengefasst.

		<i>Tabellen</i>	10
┌ Geographie	00.01	Ausgewählte Bodenerhebungen	10
	00.02	Ausgewählte Seen, Flüsse und Kanäle	10
┌ Naturschutz	00.03	Naturschutzgebiete	11
	00.04	Landschaftsschutzgebiete	12
┌ Meteorologische Angaben	00.05	Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit und Luftdruck 2013 nach Monaten	13
	00.06	Niederschläge und Witterung 2013 nach Monaten	14
	00.07	Windrichtungsverteilung und Sonnenscheindauer 2013 nach Monaten	15
	00.08	Wasserstände 2013 nach Monaten	16

Geographie**Geographische Lage:**

52° 31' 12" nördlicher Breite
 13° 24' 36" östlicher Länge
 (Stadtmittelpunkt – Berliner Rathaus –)

Berliner Ortszeit:

um 6 Min. 22 Sek. hinter der MEZ
 12 Uhr MEZ – 11 Uhr 53 Min. 38 Sek.
 Berliner Ortszeit

MEZ – Mitteleuropäische Zeit

Höhe über dem Meeresspiegel: 29,5–115 m
 darunter für bebauete Stadtfläche: 31–70 m

Gesamtfläche Berlins: 892 km²

Länge der Stadtgrenze: 234 km

Größte Ausdehnung

in ost-westlicher Richtung 45 km
 in nord-südlicher Richtung 38 km

Ausgewählte Bodenerhebungen

00.01

Bodenerhebung	Höhe in m über NHN
Müggelberge	115
Teufelsberg	115
Ahrensfelder Berge	112
Schäferberg	103
Kienberg	102
Havelberg	97
Stolper Berge	97
Mülldeponie Wannsee	92
Prenzlauer Berg	91
Hahneberg	88
Humboldthöhe	85
Lübarser Höhe	85
Dörferblick	84
Biesdorfer Höhe	82
Finkenberg	81
Karlsberg	79
Großer Bunkerberg	78
Freizeitpark Marienfelde	77

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.05

Ausgewählte Seen, Flüsse und Kanäle

00.02

See	Wasser- fläche in ha
Großer Müggelsee	743,3
Tegeler See	384,3
Langer See	290,3
Großer Wannsee	276,4
Seddinsee	258,0
Zeuthener See	228,4
darunter in Köpenick	131,0
Jungfersee	124,2
darunter in Zehlendorf	31,4
Dämeritzsee	93,5
darunter in Köpenick	46,3
Niederneuendorfer See	76,6
darunter in Reinickendorf	55,5

Fluss/Kanal innerhalb Berlins	Länge in km
-------------------------------	----------------

Flüsse

Spree	45,1
Havel	27,1
Panke	17,6
Dahme	16,4
Wuhle	15,7

Kanäle

Teltowkanal	29,1
Landwehrkanal mit Flutgraben	11,8
Berlin-Spandauer Schifffahrtskanal (Hohenzollernkanal)	7,9
Neuköllner Schifffahrtskanal	4,0

Quelle: Senatsverwaltung für Stadt-
entwicklung und Umwelt

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.06

Naturschutzgebiete

Bezirk Gebiet	Fläche in ha
Pankow	451,7
Bogenseekette und Lietzengrabenniederung	131,0
Karower Teiche	128,2
Kalktuffgelände am Tegeler Fließ	75,5
Niedermoorwiesen am Tegeler Fließ	56,5
Mittelbruch	31,2
Fauler See	24,2
Idehorst	5,1
Charlottenburg-Wilmersdorf	139,8
Barssee und Pechsee	34,7
Murellenschlucht u. Schanzenwald ..	28,5
Postfenn	14,6
Sandgrube im Jagen 86 (Grunewald)	13,5
Teufelsfenn	13,1
Fließwiese Ruhleben	15,9
Hundekehlfenn	10,0
Grunewaldsee (südlicher Teil)	9,5
Spandau	107,7
Teufelsbruch und Nebenmoore	48,1
Großer und Kleiner Rohrpfuhl	30,5
Windmühlenberg Gatow	5,1
Insel Imchen bei Kladow	4,8
Fort Hahneberg	19,2
Steglitz-Zehlendorf	125,6
Pfaueninsel	88,3
Langes Luch	15,1
Riemeisterfenn	7,2
Großes Fenn	6,4
Bäkewiese	6,0
Schlosspark Lichterfelde	2,6

Bezirk Gebiet	Fläche in ha
Tempelhof-Schöneberg	3,6
Schöneberger Südgelände	3,6
Treptow-Köpenick	1 058,2
Gosener Wiesen und Seddinsee (Nordostteil)	402,3
Krumme Laake/Pelzlaake	329,1
Wilhelmshagen-Woltersdorfer Dünenzug	186,7
Krumme Lake Grünau	45,2
Grünauer Kreuz	34,2
ehemaliges Flugfeld Johannisthal	26,1
Wasserwerk Johannisthal	34,6
Marzahn-Hellersdorf	4,0
Unkenpfuhl Marzahn	4,0
Lichtenberg	135,4
Falkenberger Rieselfelder	88,1
Falkenberger/Wartenberger Luch	25,1
Malchower Aue	22,2
Reinickendorf	43,9
Baumberge	42,5
Ziegeleigraben/Albtalweg	1,4

Berlin 2 069,9

Quelle: Senatsverwaltung für Stadt-
 entwicklung und Umwelt
 Stand: Oktober 2014

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.09

Landschaftsschutzgebiete

00.04

Bezirk Gebiet	Fläche in ha
Mitte/Pankow/Reinickendorf	143,0
ehemaliger Mauerstreifen, Schönholzer Heide, Bürgerpark	143,0
Mitte	70,0
Volkspark Rehberge	70,0
Pankow	1 673,8
Buch	863,1
Blankenfelde	800,2
Zingerwiesen	10,5
Charlottenburg-Wilmersdorf	120,5
Volkspark Jungfernheide und Dauerwäldchen Siemensstadt	120,5
Charlottenburg-Wilmersdorf/ Steglitz-Zehlendorf	3 064,5
Grünwald	3 064,5
Spandau	2 475,2
Spandauer Forst	1 204,7
Gatow, Kladow, Groß-Glienicke	537,0
Feldflur Gatow/Kladow	272,6
Rieselfelder Karolinenhöhe	220,4
Tiefwerder Wiesen	66,7
Eiskeller	52,4
Pichelswerder	29,5
Spandauer Zitadelle	12,5
Faule Spree	14,9
Havelufer nördlich Gatow	11,8
Grimnitzsee	7,2
Weinmeisterhöhe	5,6
Hahneberg und Umgebung	39,9
Steglitz-Zehlendorf	1 405,8
Düppeler Forst	1 315,0
Rehwiese und Nikolassee	25,5
Heinrich-Laehr-Park	23,7
Alter Gutshof Düppel	11,8
Gemeindewäldchen Zehlendorf	9,6
Gut Eule	6,8
Lichterfelde-Süd	4,2
Waldgelände am Oskar-Helene-Heim	3,8
Wiesengelände an der Borussenstraße	4,3
Krummes Fenn	1,1

Noch:
00.04

Landschaftsschutzgebiete

Bezirk Gebiet	Fläche in ha
Tempelhof-Schöneberg	59,7
Waldgelände ostwärts des Kirchhainer Dammes	18,3
Nachtbucht	13,2
Schöneberger Südgelände	13,0
Wäldchen am Königsgraben	11,6
Pfuhlgelände an der Britzer Straße ...	3,6
Neukölln	6,8
Vogelschutzgebiet am Wildmeisterdamm	3,8
Röthepfuhl	3,0
Treptow-Köpenick	377,8
Müggelspree	128,6
Plänterwald	89,6
Neue Wiesen	76,4
Erpetal	46,0
ehemaliges Flugfeld Johannisthal	37,2
Marzahn-Hellersdorf	186,1
Kaulsdorfer Seen	93,7
Hönower Weiherkette	55,8
Barnimhang	36,6
Lichtenberg	42,1
Falkenberger Krugwiesen	42,1
Reinickendorf	2 338,9
Tegeler Forst	1 392,4
südlicher Teil	692,0
nördlicher Teil	700,4
Jungfernheide	265,4
Tegeler Fließ	254,9
Waldgelände Frohnau	114,2
Lübarser Felder	110,6
Flughafensee	99,9
Inseln im Tegeler See	58,4
Heiligensee	43,1

Berlin (ohne einstweilige
Sicherstellungen) 11 964,2Quelle: Senatsverwaltung für Stadt-
entwicklung und Umwelt

Stand: Oktober 2014

Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit und Luftdruck 2013 nach Monaten

Monat	Mittlere Temperatur	Abweichung v. Durchschnitt 1961–1990	Tiefste Temperatur		Höchste Temperatur		Mittlerer		
							relativer Feuchtigkeitsgehalt der Luft	Bewölkungsgrad	Luftdruck auf NN reduziert
°C	am	°C	am	%	Achtel	hPa			
Januar	0,0	0,4	– 12,5	25.	12,1	30.	84	7,1	1 013,7
Februar	0,1	– 0,5	– 7,1	10./11.	7,2	1.	83	7,0	1 015,7
März	– 0,8	– 4,8	– 11,0	24.	13,6	6.	71	5,4	1 012,5
April	8,9	0,5	– 5,0	2.	25,3	18.	66	5,9	1 015,7
Mai	13,9	0,4	2,5	4.	28,4	17.	72	5,6	1 010,1
Juni	17,2	0,7	5,8	5.	33,4	19.	67	5,0	1 016,3
Juli	20,5	2,6	10,2	1.	34,5	28.	65	4,0	1 019,0
August	18,6	1,4	8,6	15.	33,7	2.	71	4,7	1 018,0
September ..	13,1	– 0,4	2,9	27.	26,1	7.	83	5,3	1 015,0
Oktober	11,0	1,7	0,7	2.	21,9	22.	82	5,2	1 016,4
November ...	5,3	0,7	– 4,7	26.	14,2	7.	88	6,2	1 014,4
Dezember ...	4,2	3,0	– 9,6	4.	10,4	22.	86	6,1	1 018,6
2013	9,3	0,4	– 12,5	25. Jan	34,5	28. Jul	77	5,6	1 015,2

00.05

Die mittlere Temperatur wird aus stündlichen maschinellen Ablesungen (1 bis 24 Uhr MEZ) berechnet.

Der relative Feuchtigkeitsgehalt der Luft gibt das prozentuale Verhältnis der in der Luft vorhandenen Wassermenge zu derjenigen an, die bei der jeweils herrschenden Temperatur zur völligen Sättigung der Luft mit Feuchtigkeit erforderlich sein würde.

Der Bewölkungsgrad wird seit 1981 in Achteln gemessen, so dass ein klarer Himmel mit 0, ein vollständig bedeckter mit 8 und die dazwischenliegenden Bewölkungsstufen mit den Zahlen 1 bis 7 bezeichnet werden.

Die Mittelwerte von Feuchtigkeit, Bewölkungsgrad und Luftdruck werden aus täglich drei Messungen (7.30 Uhr, 14.30 Uhr und 21.30 Uhr MEZ) errechnet.

Temperatur- und Feuchtigkeitsmessungen erfolgen in 2 m Höhe über Grund.

Quelle: Beilage zur Berliner Wetterkarte der Klimastation des Instituts für Meteorologie der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über Normalnull (NN), NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.11

Niederschläge und Witterung 2013 nach Monaten

00.06

Monat	Niederschlagshöhe		Witterung						
	mm	in % des Durchschnitts 1961–1990	heitere	trübe	Tage mit		Sommer- tage	Frost- tage	Eistage
			Tage		Nebel	Gewitter			
Januar	67	154	–	26	2	–	–	19	15
Februar	32	86	–	21	3	–	–	20	5
März	24	65	4	16	–	–	–	30	5
April	29	68	–	11	–	–	1	7	–
Mai	97	176	1	15	3	6	3	–	–
Juni	75	106	–	7	–	1	8	–	–
Juli	35	65	6	3	–	3	18	–	–
August	88	134	2	5	–	6	10	–	–
September ..	60	131	4	12	3	1	2	–	–
Oktober	67	188	4	11	2	1	–	–	–
November ...	56	112	2	17	5	–	–	6	–
Dezember ...	40	74	–	16	8	1	–	8	–
2013	668	113	23	160	26	19	42	90	25

Als Sommertage werden Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25 °C bezeichnet, als Frosttage solche mit einer Tiefsttemperatur unter 0 °C; an Eistagen bleibt selbst die höchste Temperatur unter 0 °C.

Quelle: Beilage zur Berliner Wetterkarte der Klimastation des Instituts für Meteorologie der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über Normalnull (NN), NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.10

Windrichtungsverteilung und Sonnenscheindauer 2013 nach Monaten

Monat	Windrichtungsbeobachtung ¹									Maximale Windspitze		Sonnenscheindauer	
	N	NO	O	SO	S	SW	W	NW	Wind- stille	m/s	am	Stunden	in % der astro- nomisch möglichen
absolut													
Januar	11	21	54	19	27	38	49	29	–	23,2	31.	21,6	8,4
Februar	16	50	32	16	6	31	46	27	–	16,4	5.	27,7	10,0
März	19	45	82	25	9	2	39	27	–	15,3	17.	144,0	39,3
April	23	32	33	29	22	27	43	31	–	20,9	26.	152,4	36,6
Mai	16	26	39	38	31	35	48	15	–	14,4	31.	171,6	35,2
Juni	26	36	17	16	22	43	29	51	–	18,5	20.	230,0	45,8
Juli	23	25	20	11	15	23	57	72	2	16,3	1.	316,3	62,7
August	16	13	49	29	20	35	56	30	–	20,7	6.	238,3	52,4
September ..	3	9	41	33	17	20	75	45	–	15,6	2.	123,8	32,5
Oktober	4	4	27	55	47	66	31	14	–	21,4	28.	116,4	35,2
November ...	13	15	16	11	42	49	59	35	–	18,4	9.	43,2	16,3
Dezember ...	2	3	3	10	71	89	62	8	–	26,1	5.	50,1	20,9
2013	172	276	413	292	329	458	594	384	2	26,1	5. Dez	1 635,4	36,5
in % aller Beobachtungen													
	5,9	9,5	14,1	10,0	11,3	15,7	20,3	13,2	0,1	x	x	x	x
absolut													
2012	110	191	274	379	415	464	694	401	–	28,0	4. Okt	1 841,4	41,1
in % aller Beobachtungen													
	3,8	6,5	9,4	12,9	14,2	15,8	23,7	13,7	–	x	x	x	x

¹ täglich 8 Beobachtungen (0.50 Uhr, 3.50 Uhr, 6.50 Uhr, 9.50 Uhr, 12.50 Uhr, 15.50 Uhr, 18.50 Uhr, 21.50 Uhr MEZ), Windrichtung 10 min-Mittel

Quelle: Klimastation und Beilage zur Berliner Wetterkarte des Instituts für Meteorologie der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über Normalnull (NN), NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

Meteorologische Angaben

Wasserstände 2013 nach Monaten

00.08

Monat	Pegelstand in m über dem Pegelnullpunkt (PNP)					
	Charlottenburger Schleuse Spree-Oder-Wasserstraße (PNP = NHN + 27,99 m)			Spandauer Schleuse Havel-Oder-Wasserstraße (PNP = NHN + 27,96 m)		
	Unterpegel			Unterpegel		
	niedrigster	höchster	mittlerer	niedrigster	höchster	mittlerer
Januar	29,53	29,99	29,76	29,52	29,91	29,71
Februar	29,78	30,18	29,97	29,74	30,08	29,90
März	29,59	29,89	29,74	29,56	29,83	29,70
April	29,50	29,80	29,64	29,48	29,75	29,60
Mai	29,35	30,05	29,44	29,35	29,90	29,42
Juni	29,68	30,00	29,82	29,62	29,92	29,74
Juli	29,24	29,93	29,48	29,25	29,85	29,45
August	29,26	29,89	29,35	29,27	29,70	29,35
September ..	29,28	29,65	29,38	29,28	29,56	29,37
Oktober	29,34	29,91	29,49	29,34	29,73	29,47
November ...	29,47	29,69	29,53	29,45	29,67	29,50
Dezember ...	29,50	29,69	29,56	29,48	29,66	29,55

Wasserstände 2013 nach Monaten

Noch
00.08

Monat	Pegelstand in m über dem Pegelnullpunkt (PNP)					
	Schleuse Mühlendamm Spree-Oder-Wasserstraße (PNP = NHN + 28,00 m)			Köpenick Spree-Oder-Wasserstraße (PNP = NHN + 31,49 m)		
	Unterpegel			Pegel		
	niedrigster	höchster	mittlerer	niedrigster	höchster	mittlerer
Januar	30,81	31,06	30,90	32,34	32,40	32,37
Februar	30,86	31,11	30,97	32,34	32,41	32,37
März	30,85	31,03	30,92	32,35	32,40	32,36
April	30,83	31,03	30,89	32,35	32,40	32,36
Mai	30,79	31,23	30,83	32,34	32,46	32,36
Juni	30,89	31,16	31,00	32,36	32,46	32,41
Juli	30,74	31,06	30,81	32,33	32,44	32,36
August	30,74	30,99	30,77	32,34	32,42	32,36
September ..	30,73	30,93	30,76	32,33	32,41	32,37
Oktober	30,74	30,97	30,80	32,34	32,42	32,37
November ...	30,80	30,99	30,83	32,34	32,41	32,37
Dezember ...	30,81	30,96	30,82	32,34	32,42	32,37

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsamt Berlin
(NHN wird auf das Deutsche Haupthöhennetz
1992 bezogen)

	<i>Vorbemerkungen</i>	19
	<i>Tabellen</i>	26
┌ Stadtgebiet	01.01 Stadtgebiet 2013 nach Bezirken und Nutzungsarten.....	26
	01.02 Entwicklung der Stadtgebietsfläche seit dem 14. Jahrhundert.....	28
	01.03 Siedlungs- und Verkehrsfläche, Bevölkerungs- und Siedlungsdichte 2013 nach Bezirken.....	28
┌ Bevölkerung	Bevölkerung	
	01.04 ... in Alt-Berlin 1600 bis 1919	29
	01.05 ... in Berlin 1816 bis 2013.....	32
	01.06 ... Durchschnittsbevölkerung 1950 bis 2013	34
	01.07 ... 1981 bis 2013 nach Bezirken	35
	01.08 Eingebürgerte Personen 2013 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Einbürgerungsart und Geschlecht	36
	Ausländer am 31. Dezember 2013	
	01.09 ... nach Staatsangehörigkeiten	37
	01.10 ... nach Bezirken und ausgewählten Staatsangehörigkeiten.....	39
┌ Haushalte und Familien	Privathaushalte 2013	
	01.11 ... nach Bezirken und Haushaltsgröße.....	40
	01.12 ... nach Bezirken und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen.....	40
	Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2013	
	01.13 ... nach Altersgruppen und Zahl der Kinder	41
	01.14 ... nach Altersgruppen der Kinder und Stellung der Bezugsperson im Erwerbsleben.....	41

Bevölkerungsbewegung

01.15	Bevölkerungsvorgänge 1997 bis 2013.....	42
01.16	Bevölkerungsentwicklung 2013 nach Bezirken	45
01.17	Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene 2013 nach Bezirken	46
01.18	Eheschließungen 2009 bis 2013 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	47
01.19	Durchschnittliches Heiratsalter 1998 bis 2013 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	48
01.20	Gerichtliche Entscheidungen in Ehesachen 2013 nach Art der Entscheidung	49
01.21	Ehescheidungen 2013 nach Altersunterschied der Ehegatten.....	49
01.22	Zusammengefasste Geburtenziffer 1991 bis 2013 nach Bezirken...	50
01.23	Mehrlingsgeburten 1991 bis 2013	51
01.24	Gestorbene 2013 nach Altersgruppen und Familienstand	52
01.25	Gestorbene im 1. Lebensjahr 2013 nach Bezirken	53
01.26	Sterbehäufigkeit 1991 bis 2013 nach Altersgruppen und Geschlecht	53
	Wanderungen über die Grenze von Berlin 2013	
01.27	... nach Herkunfts- und Zielgebieten	54
01.28	... nach Altersgruppen.....	55
01.29	Wanderungen 2013 nach Bezirken	56

In diesem Abschnitt werden Angaben zum Stadtgebiet und zur Bevölkerung aus unterschiedlichen Quellen nachgewiesen. Bevölkerungsstatistiken beruhen auf Volkszählungen/Zensus, der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes und auf statistischen Auswertungen des Einwohnermelderegisters sowie den Mikrozensusserhebungen.

Des Weiteren werden Ergebnisse der Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Ehelösungen, Geburten, Sterbefälle) und der Wanderungsstatistik (Zu- und Fortzüge) dargestellt. Durch sie wird eine Übersicht über die demografische Entwicklung einer Region erstellt.

Die Feststellung des Gebietsstandes der **Stadtgebietsfläche** nach Nutzungsarten erfolgt jährlich durch Auswertung der Liegenschaftskataster der bezirklichen Vermessungsämter. Veränderungen ergeben sich durch Neuvermessung, Gebietsaustausch oder Nutzungsänderungen. Seit 1996 werden für alle Bezirke nur noch Angaben aus den Liegenschaftskatastern veröffentlicht. Da die Nutzungsarten der Liegenschaftskataster nicht vollständig aktualisiert wurden, fehlen für einige Nutzungsarten die Angaben. In der Landwirtschaftsfläche der Ost-Berliner Bezirke können auch Kleingärten, Vor- und Ziergärten sowie bebaute Fläche enthalten sein.

Auf die Darstellung von Bevölkerungszahlen aus **Volkszählungen** seit 1939 wird verzichtet. Die Bevölkerungszahlen wurden letztmalig im Jahrbuch 2001 veröffentlicht. Die letzten Zählungen fanden 1981 in Berlin-Ost und 1987 in Berlin-West statt.

Der **Zensus 2011**, eine moderne Volkszählung, wurde zum Stichtag 9. Mai 2011 in Deutschland nach einem neuen registrierten Verfahren mit ergänzenden Erhebungen durchgeführt. Seinen Ergebnissen ist das Kapitel 22 gewidmet.

Die **Bevölkerungsfortschreibung** wird auf der Basis der jeweils aktuellen Volkszählung vorgenommen. Eine Fortschreibung erfolgt mit den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik. Zugänge sind Geburten und Zuzüge, Abgänge sind Sterbefälle und Fortzüge. Die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung in Berlin-West für 1971 bis 1986 liegen nach einer Schätzung für verwaltungsinterne Zwecke um rund 102 000 Personen höher, weil zum einen die Volkszählung 1970 eine nicht korrigierbare Untererfassung um etwa 2% oder rund 40 000 Personen aufwies und weil zum anderen bis Ende 1971 vorgenommene Anmeldungen von Berlinern in westdeutscher Nebenwohnung, die weiterhin in Berlin lebten, als Fortzüge gewertet werden mussten. Für Berlin-Ost sind von 1985 bis 1989 die Jahresendbestände der Bevölkerung aus den Registerzahlen des im Jahre 1985 eingeführten Zentralen Einwohnerregisters als Fortschreibungsergebnisse ausgewiesen. Zum Stand 3. Oktober 1990 wurde eine Auszählung des Zentralen Einwohnerregisters durchgeführt, welche in Ermangelung eines Volkszählungsergebnisses als Ausgangsgröße für die Fortschreibung in Berlin-Ost verwendet wird. Seither wird in beiden Stadtteilen Berlins die Bevölkerungsfortschreibung nach bundeseinheitlichen statistischen Methoden erstellt. Mit der Veröffentlichung der ersten Ergebnisse des Zensus 2011 am 31. Mai 2013 wurde die Bevölkerungsfortschreibung auf eine neue Grundlage gestellt. Zunächst sind auf dieser neuen Basis lediglich Eckzahlen für die Bevölkerungszahl insgesamt sowie vorläufige Zahlen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit (deutsch/nicht deutsch) berechnet worden. In die Bevölkerungsfortschreibung fließen nur Ereignisse ein, die nach dem 9. Mai 2011 (Zensusstichtag) stattgefunden haben. In den Bewegungsstatistiken (Geburten-, Sterbefälle- und Wanderungsstatistik) hingegen werden für die Jahre 2011 bis 2013 auch die Ereignisse vor dem Zensusstichtag ausgewiesen. Sofern an den Tabellen nichts anderes vermerkt ist, wurde bei den Zahlenangaben der jeweils aktuelle Gebietsstand zugrunde gelegt.

Vorbemerkungen

Die Statistik der melderechtlich registrierten Einwohner (**Einwohnerregisterstatistik**) beruht auf den Angaben im Einwohnerregister des Landesamtes für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten (LABO). Von dieser Datei erhält das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg einen verkürzten Statistikabzug. Beim Vergleich von Auswertungen des Einwohnerregisters mit den Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung ist die Unterschiedlichkeit der Datenquellen zu beachten. Das Einwohnerregister ist – neben der Volkszählung/Zensus – in Berlin die wichtigste Datenquelle für differenzierte Aussagen über die Zusammensetzung der Berliner Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit und über die regionale Verteilung der Bevölkerung unterhalb der Bezirksebene. Die hier dargestellten Ausländerdaten beziehen sich auf die melderechtlich registrierten Personen am Ort der Hauptwohnung.

Der **Mikrozensus** ist eine amtliche, jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1% aller Berliner Haushalte umfasst und Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung gibt.

Die zu befragenden Haushalte werden auf der Basis der Wohnanschriften durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählt und bleiben in vier aufeinanderfolgenden Jahren in der Befragung.

Für die Hochrechnung werden die Stichprobendaten an die Eckzahlen der Bevölkerungsfortschreibung angepasst. In den Tabellen werden Werte unter 5 000 (weniger als 50 Fälle in der Stichprobe) nicht nachgewiesen, da sie mit einem einfachen relativen Stichprobenfehler von mehr als 15% behaftet sind. Ab 2005 werden die Befragungstermine für die Haushalte zufällig über das Jahr verteilt. Die Ergebnisse sind daher Jahresdurchschnittswerte und nicht mit den früheren Stichtagsergebnissen vergleichbar.

Die Ergebnisse des Mikrozensus basieren für die Jahre ab 2011 auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011 und für die Jahre bis 2010 auf der Fortschreibung der Ergebnisse der Volkszählung von 1987 (Berlin-West) beziehungsweise den Daten des Zentralen Einwohnerregisters der DDR vom 3. Oktober 1990 (Berlin-Ost).

Datenquellen für die **Statistiken der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle** sind die von den Standesbeamten – bzw. von den dazu ermächtigten Institutionen (Krankenhäuser) – ausgefüllten Zählblätter. Regional zugeordnet werden Eheschließungen dem Registrierort, Geburten dem Ort der Hauptwohnung der Mutter und Sterbefälle dem Ort der Hauptwohnung des Gestorbenen. Die Daten für die **rechtskräftigen Urteile in Ehesachen** werden von den bei den Amtsgerichten Tempelhof-Kreuzberg, Pankow-Weißensee und Schöneberg angesiedelten Familiengerichten und bei Berufungsverfahren vom Kammergericht im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken erfasst und an die Statistischen Ämter übermittelt. Die **Wanderungsstatistik** wird aus den Angaben erstellt, die ein Zu- bzw. Fortziehender bei der An- oder Abmeldung bzw. Statusänderung einer Wohnung den Meldebehörden auf dem Meldeschein bekannt gibt.

Definitionen und methodische Hinweise

▣ Gebäude- und Freifläche

Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) und unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (z. B. Vor- und Hausgärten, Spielplätze, Stellplätze usw.).

▣ Wohnfläche

Gebäude- und Freiflächen, die vorwiegend Wohnzwecken dienen.

▣ Gewerbe- und Industriefläche

Gebäude- und Freiflächen, die vorwiegend gewerblichen und industriellen Zwecken dienen.

▣ Betriebsfläche

Unbebaute Flächen, die vorwiegend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.

▣ Betriebsfläche Abbauland

Unbebaute Flächen, die vorwiegend durch Abbau der Bodensubstanz genutzt werden.

▣ Erholungsfläche

Unbebaute Flächen, die vorwiegend dem Sport, der Erholung oder dazu dienen, Tiere und Pflanzen zu züchten.

▣ Verkehrsfläche

Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr dienen sowie Landflächen, die vorwiegend dem Schiffsverkehr dienen.

▣ Straßen, Wege

Flächen, die nach allgemeiner Auffassung als „Straße“ bzw. „Weg“ zu bezeichnen sind. Zu den als Straße bzw. Weg nachzuweisenden Flächen gehören gewöhnlich auch die Trenn- und Seitenstreifen, Brücken, Gräben und Böschungen, Rad- und Gehwege, Parkstreifen und ähnliche Einrichtungen.

▣ Plätze

Flächen, die vorwiegend dem Abstellen von Fahrzeugen, Abhalten von Märkten oder Durchführen von Veranstaltungen dienen.

▣ Bahngelände

Flächen, die vorwiegend dem schienengebundenen Verkehr dienen.

▣ Flugplatzgelände

Flächen, die vorwiegend dem Luftverkehr dienen.

▣ Landwirtschaftsfläche

Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau, dem Obstbau oder dem Weinbau dienen.

▣ Waldfläche

Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind und hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt werden.

▣ Wasserfläche

Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht.

▣ Fläche anderer Nutzung

Flächen, die nicht mit einer der vorgenannten Nutzungsarten bezeichnet werden können: Übungsgelände, Schutzfläche, historische Anlage, Friedhof, Unland (unbebaute Flächen, die nicht geordnet genutzt werden, wie Felsen, Steinriegel, größere Böschungen, Dünen, stillgelegtes Abbauland).

▣ Siedlungs- und Verkehrsfläche

Zusammenfassung der Nutzungsarten Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungs-, Verkehrs- und Friedhofsfläche.

Bevölkerung

Während den Ergebnissen der Volkszählung in Berlin-West bis 1970 sowie der Bevölkerungsfortschreibung in Berlin-West bis zum März 1983 der Begriff der Wohnbevölkerung zugrunde lag, verwendet die amtliche Bevölkerungsstatistik seit 1983 den Begriff der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. In Berlin-Ost erfolgte die Erfassung der Bevölkerung und ihre Fortschreibung am ständigen Wohnsitz, das heißt an dem Ort, an dem die betreffende Person gemäß § 7 der Meldeordnung der DDR vom 15. Juli 1965 (GBl. II Nr. 109 S. 762) mit Hauptwohnung polizeilich gemeldet war.

Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 Abs. 2 der Neufassung des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 19. April 2002 haben. Die Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Zur Bevölkerung zählen nicht die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Wohnbevölkerung

Zur Wohnbevölkerung eines Ortes zählten alle Einwohner, die dort ihren Lebensmittelpunkt wurde der Ort gewertet, von dem aus der Einwohner zur Arbeit oder Ausbildung ging bzw. an dem er sich überwiegend aufhielt, unabhängig davon, ob er – im Falle mehrerer Wohnungen – dort seine Haupt- oder Nebenwohnung hatte.

Durchschnittliche Bevölkerung

Arithmetisches Mittel aus den zwölf Monatsdurchschnitten, die aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und am Ende des jeweiligen Monats gemäß der amtlichen Bevölkerungsfortschreibung berechnet werden. Bei der Darstellung unterschiedlicher Ergebnisse je 1 000 Einwohner ist die Beziehungsgröße i. d. R. immer die jeweilige durchschnittliche Bevölkerung.

Familienstand

Verheiratete, die dauernd getrennt leben, ohne geschieden zu sein, zählen als verheiratet. Alle in Scheidung lebenden Personen gelten als verheiratet, solange das Scheidungsurteil noch nicht rechtskräftig ist. Als geschieden gelten auch Personen, deren Ehe aufgelöst wurde. Personen, deren Ehegatten für tot erklärt worden sind, gelten als verwitwet. Personen, deren Ehe für nichtig erklärt wurde, werden mit ihrem Familienstand vor der Ehe nachgewiesen.

Staatsangehörigkeit

- **Deutsche:** Deutsche Staatsangehörige sowie Personen, die gemäß Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind, z. B. Vertriebene und Flüchtlinge deutscher Volkszugehörigkeit. Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit haben, gelten ebenfalls als Deutsche. Im Inland geborene Kinder ausländischer Eltern erhalten seit 1. Januar 2000 unter den in § 4 Abs. 3 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) genannten Voraussetzungen zunächst die deutsche Staatsangehörigkeit.
- **Ausländer:** Personen mit ausschließlich ausländischer oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose.
- **EU-Staatsangehörigkeiten:** Hierzu zählen Personen aus den Staaten Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Privathaushalte

Als Privathaushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Lebenspartner). Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters).

Haupteinkommensbezieher des Haushalts (HEB)

Ab 2005 wird ein Haupteinkommensbezieher ermittelt. Dies ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen im Haushalt.

Familien

Mit dem Berichtsjahr 2005 wurde ein Lebensformkonzept eingeführt, das den Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse bildet. Damit wird das vorige traditionelle Familienkonzept abgelöst. Als Familien gelten somit alle Eltern-Kind-Gemeinschaften im Haushalt. Damit umfasst eine Familie immer genau zwei Generationen. Zu den Familien zählen damit Ehepaare mit ledigen Kindern, nicht eheliche und gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften/-gemeinschaften mit ledigen Kindern sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im befragten Haushalt.

Kinder

Das sind ledige Personen ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil in einem Haushalt bzw. einer Familie zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht. Als Kinder gelten auch ledige Stief-, Adoptiv- oder Pflegekinder.

Eheschließungen

Eheschließungen umfassen alle standesamtlichen Trauungen, die in Berlin registriert werden, auch die von Ausländern und Ausländerinnen, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im früheren Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familien gehören.

Das Standesamt I in Berlin beurkundet als Auslandsstandesamt der Bundesrepublik Deutschland im Ausland geschlossene Ehen von Deutschen ohne Inlandswohnsitz.

Gerichtliche Ehelösung

Trennung einer bestehenden Ehe durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Scheidung der Ehe) ist eine gerichtliche Ehelösung.

Geborene

Bei den Geborenen (Geburten) wurde bis zum 30. Juni 1998 zwischen ehelich und nicht ehelich Geborenen unterschieden. Seit dem 1. Juli 1998 wird bei Geburten zwischen Kindern von miteinander verheirateten und nicht miteinander verheirateten Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches galt bis zum 30. Juni 1998 ein Kind als ehelich, wenn es – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung – nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter geboren wurde. Seit dem 1. Juli 1998 gilt ein Kind, das nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung –, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Auflösung der Ehe durch Scheidung geboren, so gilt es jetzt – unabhängig vom Abstand zwischen Scheidung und Geburt – als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern.

Lebendgeborene

Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, sind Lebendgeborene.

Zusammengefasste Geburtenziffer

Das ist die hypothetische durchschnittliche Kinderzahl von Frauen; sie gibt an, wie viele Kinder 1000 heute 15-jährige Frauen im Verlauf ihres Lebens lebend zur Welt bringen würden, wenn sie bis zum 45. Lebensjahr sich genauso verhalten würden, wie alle 15-jährigen bis unter 45-jährigen Frauen sich während eines Berichtsjahres verhalten haben, und wenn bis zum 45. Lebensjahr keine dieser Frauen sterben würde.

Totgeborene

Kinder, bei denen weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und das Mindestgewicht 500 g (bis 31. März 1994: 1000 g) beträgt, sind Totgeborene. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen. Fehlgeburten (weniger als 500 g Gewicht, bis 31. März 1994: 1000 g) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

Vorbemerkungen**Gestorbene**

Zu den Gestorbenen (Sterbefälle) zählen alle Gestorbenen des Berichtsjahres, jedoch nicht die Totgeborenen, nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und gerichtlichen Todeserklärungen.

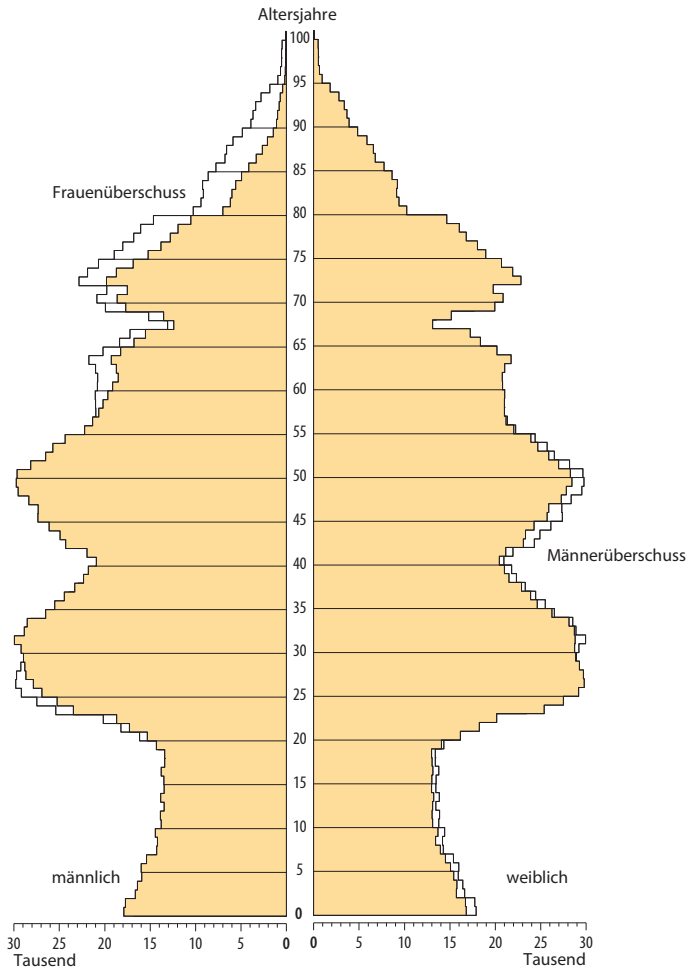
Wanderungen

Wanderungen über die Stadtgrenze: Zuziehende aus dem übrigen Bundesgebiet und dem Ausland nach Berlin und Fortziehende in das übrige Bundesgebiet und das Ausland, jeweils mit Verlegung der melderechtlich einzigen Wohnung bzw. Hauptwohnung.

Wanderungen innerhalb des Stadtgebietes: Umziehende von Bezirk zu Bezirk sowie Umziehende innerhalb eines Bezirkes jeweils mit Verlegung der melderechtlich einzigen Wohnung bzw. Hauptwohnung.

Die ab 1. Juli 2007 eingeführte persönliche Steuer-Identifikationsnummer führte zu zahlreichen Melderegisterbereinigungen, sodass insbesondere bei den Ausländern im Laufe der Jahre 2008 bis 2010 erhöhte Fortzugszahlen ausgewiesen wurden. Die Ergebnisse sind daher nur eingeschränkt aussagefähig.

Bevölkerung am 31. Dezember 2013¹ nach Alter und Geschlecht



¹ vorläufige Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011

Stadtgebiet 2013 nach Bezirken und Nutzungsarten

01.01

Bezirk	Stadtgebietsfläche							
	Ins- gesamt	Gebäude- und Frei- fläche	darunter		Betriebs- fläche	Erholungs- fläche	darunter	
			Wohn- fläche	Gewerbe- und Industrie- fläche			Sport- fläche, Frei- bäder	Grün- anlagen, Camping
ha								
Mitte	3 947	2 066	768	220	7	714	40	674
Friedrh.-Kreuzb.	2 034	1 117	451	80	3	205	22	184
Pankow	10 307	3 779	2 196	310	129	1 345	97	1 248
Charlbg.-Wilmerd.	6 472	2 473	1 323	110	7	778	101	677
Spandau	9 187	3 748	1 961	590	50	1 029	128	901
Steglitz-Zehlend.	10 256	4 259	2 906	151	32	916	113	803
Tempelh.-Schöneb.	5 310	3 110	1 726	529	26	877	60	817
Neukölln	4 493	2 563	1 782	235	15	910	67	843
Treptow-Köpenick	16 842	4 343	2 515	371	175	1 302	106	1 197
Marzahn-Hellersd.	6 178	3 419	2 198	234	27	953	34	919
Lichtenberg	5 212	2 457	1 001	305	54	920	73	847
Reinickendorf	8 931	3 647	2 451	336	12	779	80	699
Berlin	89 168	36 981	21 279	3 470	536	10 729	920	9 809

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.02

Verkehrsfläche	Stadtgebietsfläche							Bezirk
	darunter		Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung	darunter	
	Straßen, Plätze, Wege	Bahngelände, Flugplatzgelände					Friedhöfe	
ha								
930	833	83	–	–	142	88	83	Mitte
523	458	61	1	4	132	49	47	Friedrh.-Kreuzb.
1 387	1 180	190	1 846	1 346	159	317	182	Pankow
1 231	1 021	204	8	1 622	281	71	68	Charlbg.-Wilmerd.
862	770	92	766	1 721	904	106	86	Spandau
1 310	1 139	164	26	2 465	1 119	129	120	Steglitz-Zehlend.
1 030	861	167	57	48	43	119	113	Tempelh.-Schöneb.
743	673	68	70	5	71	115	108	Neukölln
1 572	1 203	355	175	6 988	2 162	125	72	Treptow-Köpenick
1 367	1 036	285	84	112	121	95	44	Marzahn-Hellersd.
916	711	190	557	73	104	130	63	Lichtenberg
1 420	842	575	293	1 939	723	119	103	Reinickendorf
13 293	10 727	2 433	3 882	16 323	5 961	1 464	1 091	Berlin

Entwicklung der Stadtgebietsfläche seit dem 14. Jahrhundert

01.02

Jahr	Fläche in ha	Jahr	Fläche in ha
14. Jahrh.	73	1881	6 326
1640	83	1915	6 572
1681	217	1920	87 810
1709	626	1925	87 846
1737	1 330	1930	88 347
1825	1 400	1942	88 370
1841	3 510	1947	88 904
1861	5 920	2013	89 168

Für die frühere Zeit lässt sich die Fläche des Stadtgebietes nicht genau bestimmen. Bis 1709 dürfte es sich um das Gebiet innerhalb der Ringmauer handeln, das in diesem Jahr durch Einbeziehung mehrerer Vorstädte erweitert wurde. Die erste Festlegung der Weichbildgrenzen erfolgte im Jahr 1841. Im Jahr 1861 vergrößerte sich das Stadtgebiet durch weitere Eingemeindungen. 1920 wurde die neue Stadtgemeinde Berlin gebildet.

Siedlungs- und Verkehrsfläche, Bevölkerungs- und Siedlungsdichte 2013 nach Bezirken

01.03

Bezirk	Siedlungs- und Verkehrsfläche ¹		Einwohner ² je ha		
	ha	in % der Gesamtfläche	Gesamtfläche	Siedlungs- und Verkehrsfläche	Gebäude- und Freifläche
Mitte	3 799	96,2	85,5	88,9	163,4
Friedrh.-Kreuzb.	1 896	93,2	129,6	139,0	235,9
Pankow	6 818	66,1	36,0	54,5	98,3
Charlbg.-Wilmersd.	4 558	70,4	46,7	66,3	122,2
Spandau	5 776	62,9	24,2	38,5	59,3
Steglitz-Zehlend.	6 637	64,7	27,7	42,8	66,8
Tempelh.-Schöneb.	5 157	97,1	61,1	62,9	104,2
Neukölln	4 339	96,6	69,4	71,9	121,7
Treptow-Köpenick	7 464	44,3	14,5	32,7	56,2
Marzahn-Hellersd.	5 810	94,1	40,6	43,2	73,4
Lichtenberg	4 411	84,6	50,4	59,6	106,9
Reinickendorf	5 961	66,7	27,6	41,3	67,6
Berlin	62 625	70,2	38,4	54,6	92,5

¹ Siedlungs- und Verkehrsfläche: Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungs-, Verkehrs- und Friedhofsfläche

² Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember 2013 auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.05

01.04

**Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919**

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1600 ...	9 000s	.	.
1648 ...	6 000s	.	.
1680 ...	10 000s	.	.
1709 ...	57 000s	.	.
1719 ...	64 000	.	.
1721 ...	64 600s	.	.
1731 ...	75 100s	.	.
1736 ...	86 400s	.	.
1739 ...	81 000s	.	.
1740 ...	81 100s	.	.
1741 ...	76 700s	.	.
1742 ...	91 500s	.	.
1743 ...	95 200s	.	.
1744 ...	93 900s	.	.
1745 ...	85 300s	.	.
1746 ...	99 000s	.	.
1747 ...	107 224	.	.
1748 ...	107 635	.	.
1749 ...	110 933	.	.
1750 ...	113 289	.	.
1751 ...	116 483	.	.
1752 ...	119 224	.	.
1753 ...	122 897	.	.
1754 ...	125 385	.	.
1755 ...	126 661	.	.
1756 ...	108 600s	.	.
1757 ...	102 700s	.	.
1758 ...	100 000s	.	.
1759 ...	101 400s	.	.
1760 ...	101 600s	.	.
1761 ...	104 000s	.	.
1762 ...	103 200s	.	.
1763 ...	119 219	.	.
1764 ...	122 667	.	.
1765 ...	125 139	.	.
1766 ...	125 878	.	.
1767 ...	127 140	.	.
1768 ...	130 359	.	.
1769 ...	132 365	.	.
1770 ...	133 520	.	.

**Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919**

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1771 ...	133 639	.	.
1772 ...	133 126	.	.
1773 ...	132 204	.	.
1774 ...	134 414	.	.
1775 ...	136 137	.	.
1776 ...	137 468	71 080	66 388
1777 ...	140 719	72 972	67 747
1778 ...	124 963	57 930	67 033
1779 ...	138 225	71 255	66 970
1780 ...	140 625	72 849	67 776
1781 ...	142 375	74 005	68 370
1782 ...	143 098	74 107	68 991
1783 ...	144 224	74 577	69 647
1784 ...	145 021	74 845	70 176
1785 ...	146 647	75 740	70 907
1786 ...	147 338	76 057	71 281
1787 ...	146 167	74 929	71 238
1788 ...	149 274	77 239	72 035
1789 ...	149 875	77 258	72 617
1790 ...	150 803	77 686	73 117
1791 ...	155 211	80 916	74 295
1792 ...	157 534	81 396	76 138
1793 ...	157 121	80 529	76 592
1794 ...	150 002	73 647	76 355
1795 ...	156 218	79 615	76 603
1796 ...	160 733	82 699	78 034
1797 ...	164 978	85 075	79 903
1798 ...	169 019	87 464	81 555
1799 ...	169 664	87 234	82 430
1800 ...	172 132	88 967	83 165
1801 ...	172 988	89 738	83 250
1802 ...	176 029	91 079	84 950
1803 ...	178 506	92 976	85 530
1804 ...	182 157	95 023	87 134
1805 ...	167 196	80 626	86 570
1806 ...	168 000s	81 000s	87 000s
1807 ...	161 500s	78 000s	83 500s
1808 ...	148 500s	70 650s	77 850s
1809 ...	160 000s	79 250s	80 750s
1810 ...	162 971	80 661	82 310

Noch:
01.04

Anmerkungen siehe Seite 31

Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919Noch:
01.04

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1811 ...	169 763	85 569	84 194
1812 ...	171 000s	86 200s	84 800s
1813 ...	166 584	81 030	85 554
1814 ...	173 592	82 178	91 414
1815 ...	193 000s	97 500s	95 500s
1816 ...	195 590	100 700	94 890
1817 ...	193 700	99 115	94 585
1818 ...	195 860	100 185	95 675
1819 ...	198 820	101 995	96 825
1820 ...	199 510	103 060	96 450
1821 ...	203 530	104 630	98 900
1822 ...	206 309	106 525	99 784
1823 ...	210 034	108 413	101 621
1824 ...	214 495	110 674	103 821
1825 ...	219 968	113 523	106 445
1826 ...	225 275	116 217	109 058
1827 ...	230 413	118 789	111 624
1828 ...	236 494	122 110	114 384
1829 ...	242 422	123 886	118 536
1830 ...	247 500	125 100	122 400
1831 ...	248 196	126 720	121 476
1832 ...	252 529	128 630	123 899
1833 ...	259 020	131 950	127 070
1834 ...	264 590	134 917	129 673
1835 ...	272 005	139 365	132 640
1836 ...	278 585	143 005	135 580
1837 ...	283 140	146 175	136 965
1838 ...	294 716	152 656	142 060
1839 ...	307 940	159 935	148 005
1840 ...	322 626	168 936	153 690
1841 ...	332 602	173 122	159 480
1842 ...	339 153	176 391	162 762
1843 ...	349 110	181 330	167 780
1844 ...	363 424	188 280	175 144
1845 ...	380 040	197 074	182 966
1846 ...	396 535	205 907	190 628
1847 ...	410 116	213 638	196 478
1848 ...	411 509	214 925	196 584
1849 ...	412 445	214 541	197 904
1850 ...	418 733	216 857	201 876

Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919Noch:
01.04

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1851 ...	424 570	218 721	205 849
1852 ...	421 488	215 512	205 976
1853 ...	425 559	217 461	208 098
1854 ...	429 389	218 790	210 599
1855 ...	434 243	221 972	212 271
1856 ...	441 998	225 964	216 034
1857 ...	449 531	230 046	219 485
1858 ...	458 611	234 321	224 290
1859 ...	474 764	242 897	231 867
1860 a)	493 429	252 715	240 714
1860 b)	528 876	270 334	258 542
1861 ...	547 200	280 381	266 819
1862 ...	567 559	290 923	276 636
1863 ...	596 340	307 474	288 866
1864 ...	632 497	325 927	306 570
1865 ...	657 678	336 955	320 723
1866 ...	665 632	335 419	330 213
1867 ...	703 173	352 668	350 505
1868 ...	729 001	365 613	363 388
1869 ...	763 175	383 183	379 992
1870 ...	774 498	379 897	394 601
1871 ...	824 484	415 228	409 256
1872 ...	864 255	439 838	424 417
1873 ...	900 348	458 735	441 613
1874 ...	932 592	470 727	461 865
1875 ...	964 539	483 722	480 817
1876 ...	997 702	494 452	503 250
1877 ...	1 024 215	502 767	521 448
1878 ...	1 054 726	514 048	540 678
1879 ...	1 089 082	528 407	560 675
1880 ...	1 123 749	542 794	580 955
1881 ...	1 158 559	557 810	600 749
1882 ...	1 196 205	574 735	621 470
1883 ...	1 232 716	591 792	640 924
1884 ...	1 271 677	609 774	661 903
1885 ...	1 315 665	630 859	684 806
1886 ...	1 363 220	654 598	708 622
1887 ...	1 414 969	680 269	734 700
1888 ...	1 471 972	707 164	764 808
1889 ...	1 528 681	734 925	793 756
1890 ...	1 578 516	757 963	820 553

Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919Noch:
01.04

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1891 ...	1 606 617	768 643	837 974
1892 ...	1 622 477	772 777	849 700
1893 ...	1 640 994	781 069	859 925
1894 ...	1 656 074	786 093	869 981
1895 ...	1 678 924	797 868	881 056
1896 ...	1 721 855	817 980	903 875
1897 ...	1 756 398	831 768	924 630
1898 ...	1 803 211	855 572	947 639
1899 ...	1 846 217	878 389	967 828
1900 ...	1 888 313	901 847	986 466
1901 ...	1 893 941	899 710	994 231
1902 ...	1 911 628	907 477	1 004 151
1903 ...	1 946 076	927 687	1 018 389
1904 ...	1 988 742	953 119	1 035 623
1905 ...	2 042 402	985 093	1 057 309
1906 ...	2 073 521	1 002 518	1 071 003
1907 ...	2 076 437	999 919	1 076 518
1908 ...	2 057 274	985 355	1 071 919
1909 ...	2 057 610	985 615	1 071 995
1910 ...	2 071 907	994 297	1 077 610
1911 ...	2 084 045	1 001 229	1 082 816
1912 ...	2 095 030	1 004 423	1 090 607
1913 ...	2 079 156	990 935	1 088 221
1914 ...	1 945 684	864 140	1 081 544
1915 ...	1 835 094	743 006	1 092 088
1916 ...	1 770 061	693 364	1 076 697
1917 ...	1 743 034	666 144	1 076 890
1918 ...	1 748 000	•	•
1919 ...	1 902 509	•	•

¹ Alt-Berlin in den Grenzen bis zum 27. April 1920 (Gesetz über die Eingemeindung), vgl. auch Angaben zur Entwicklung der Stadtgebietsfläche; Bevölkerungszahlen entweder geschätzt oder aufgrund allgemeiner Zählungen oder aufgrund von Bevölkerungsfortschreibungen zum Jahresende; erste Volkszählung in Berlin nach unterschiedlichen Quellenangaben 1709 oder 1719 (gerundete Zahl); 1860: a) altes Stadtweichbild, b) neues Stadtweichbild; 1918: gerundete Zahl; 1919: Ergebnis der letzten Zählung (8. Oktober) vor der Eingemeindung.

**Bevölkerung in Berlin¹
1816 bis 2013**

01.05

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1816 ...	223 000s	.	.
1825 ...	251 000s	.	.
1834 ...	300 000s	.	.
1843 ...	401 000s	.	.
1852 ...	511 000s	.	.
1861 ...	613 000s	.	.
1871 ...	931 984	.	.
1880 ...	1 321 000s	.	.
1885 ...	1 565 698	.	.
1890 ...	1 960 147	.	.
1895 ...	2 269 960	.	.
1900 ...	2 712 190	.	.
1905 ...	3 226 049	.	.
1910 ...	3 734 258	.	.
1919 ...	3 804 048	1 722 167	2 081 881
1920 ...	3 879 409	.	.
1925 ...	4 024 165	1 848 859	2 175 306
1930 ...	4 332 834	2 001 187	2 331 647
1931 ...	4 314 466	1 992 681	2 321 785
1932 ...	4 273 701	1 972 915	2 300 786
1933 ...	4 242 501	1 956 015	2 286 486
1934 ...	4 218 332	1 935 605	2 282 727
1935 ...	4 226 584	1 934 174	2 292 410
1936 ...	4 267 560	1 959 602	2 307 958
1937 ...	4 314 432	1 977 261	2 337 171
1938 ...	4 347 875	1 990 283	2 357 592
1939 ...	4 338 756	1 982 007	2 356 749
1940 ...	4 330 810	1 958 259	2 372 551
1941 ...	4 383 882	1 988 851	2 395 031
1942 ...	4 478 102	2 041 582	2 436 520
1943 ...	4 430 204	2 042 426	2 387 778
1944 ...	4 361 398	2 025 435	2 335 963
1945 ...	2 807 405	1 033 884	1 773 521
1946 ...	3 187 114	1 292 895	1 894 219
1947 ...	3 271 179	1 346 563	1 924 616
1948 ...	3 312 307	1 387 378	1 924 929
1949 ...	3 328 193	1 407 659	1 920 534
1950 ...	3 336 026	1 417 862	1 918 164

**Bevölkerung in Berlin¹
1816 bis 2013**Noch:
01.05

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1951 ...	3 351 865	1 426 967	1 924 898
1952 ...	3 374 178	1 438 055	1 936 123
1953 ...	3 367 406	1 434 011	1 933 395
1954 ...	3 350 957	1 427 030	1 923 927
1955 ...	3 343 182	1 423 063	1 920 119
1956 ...	3 345 650	1 423 258	1 922 392
1957 ...	3 338 561	1 419 687	1 918 874
1958 ...	3 316 353	1 408 251	1 908 102
1959 ...	3 290 333	1 397 712	1 892 621
1960 ...	3 274 016	1 392 342	1 881 674
1961 ...	3 252 691	1 382 547	1 870 144
1962 ...	3 235 231	1 382 761	1 852 470
1963 ...	3 251 489	1 396 706	1 854 783
1964 ...	3 270 959	1 412 025	1 858 934
1965 ...	3 274 500	1 418 050	1 856 450
1966 ...	3 265 398	1 416 018	1 849 380
1967 ...	3 245 325	1 409 082	1 836 243
1968 ...	3 225 354	1 403 862	1 821 492
1969 ...	3 218 112	1 408 952	1 809 160
1970 ...	3 208 719	1 406 837	1 801 882
1971 ...	3 172 902	1 403 409	1 769 493
1972 ...	3 152 489	1 398 128	1 754 361
1973 ...	3 136 776	1 394 893	1 741 883
1974 ...	3 118 134	1 389 738	1 728 396
1975 ...	3 083 011	1 375 376	1 707 635
1976 ...	3 056 973	1 366 687	1 690 286
1977 ...	3 044 968	1 365 964	1 679 004
1978 ...	3 038 689	1 368 071	1 670 618
1979 ...	3 042 504	1 376 004	1 666 500
1980 ...	3 048 759	1 387 735	1 661 024
1981 ...	3 050 974	1 395 290	1 655 684
1982 ...	3 042 612	1 396 447	1 646 165
1983 ...	3 040 035	1 399 930	1 640 105
1984 ...	3 045 456	1 408 435	1 637 021
1985 ...	3 075 670	1 429 426	1 646 244
1986 ...	3 115 473	1 455 089	1 660 384
1987 ...	3 273 630	1 532 320	1 741 310
1988 ...	3 352 848	1 579 687	1 773 161
1989 ...	3 409 737	1 615 062	1 794 675
1990 ...	3 433 695	1 630 566	1 803 129

Bevölkerung in Berlin¹
1816 bis 2013Noch:
01.05

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1991 ...	3 446 031	1 640 247	1 805 784
1992 ...	3 465 748	1 656 471	1 809 277
1993 ...	3 475 392	1 664 981	1 810 411
1994 ...	3 472 009	1 668 648	1 803 361
1995 ...	3 471 418	1 674 278	1 797 140
1996 ...	3 458 763	1 673 055	1 785 708
1997 ...	3 425 759	1 659 470	1 766 289
1998 ...	3 398 822	1 648 518	1 750 304
1999 ...	3 386 667	1 644 575	1 742 092
2000 ...	3 382 169	1 643 534	1 738 635
2001 ...	3 388 434	1 648 169	1 740 265
2002 ...	3 392 425	1 651 471	1 740 954
2003 ...	3 388 477	1 651 203	1 737 274
2004 ...	3 387 828	1 653 057	1 734 771
2005 ...	3 395 189	1 659 643	1 735 546
2006 ...	3 404 037	1 665 753	1 738 284
2007 ...	3 416 255	1 672 226	1 744 029
2008 ...	3 431 675	1 680 502	1 751 173
2009 ...	3 442 675	1 686 256	1 756 419
2010 ...	3 460 725	1 695 438	1 765 287
2011 ...	3 292 365	1 599 840	1 692 530
2012 ...	3 375 222	1 644 690	1 730 532
2013 ...	3 421 829	1 669 853	1 751 976

Quellen: Statistische Mitteilungen aus verschiedenen Jahren über Volkszählungen, Jahrbücher der Stadt Berlin ab 1925; Festschrift zum hundertjährigen Bestehen des Berliner Statistischen Amtes von 1962: „100 Jahre Berliner Statistik – 1862 bis 1962“, S. 13 bis 18.

Berlin-West: 1945, 1946, 1950, 1961, 1970, 1987 Ergebnisse der Volkszählungen bzw. der Wohnungszählung (1956), übrige Jahre Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende, darunter 1947 bis 1949: nach dem Ergebnis der Volkszählung 1950 rückwirkend bereinigte Zahlen. Berlin-Ost: 1945, 1946, 1950, 1964, 1971, 1981 Ergebnisse der Volkszählungen; übrige Jahre: Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende.

Berlin: 2011 Ergebnisse des Zensus; 2012, 2013 vorläufige Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende auf Basis des Zensus 2011.

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.06

**Durchschnittsbevölkerung
1950 bis 2013**

01.06

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1950 ...	3 340 347	1 418 513	1 921 834
1955 ...	3 344 562	1 423 152	1 921 410
1960 ...	3 281 115	1 394 857	1 886 258
1961 ...	3 261 489	1 385 341	1 876 148
1962 ...	3 238 095	1 380 279	1 857 816
1963 ...	3 239 448	1 389 072	1 850 376
1964 ...	3 260 745	1 406 293	1 854 452
1965 ...	3 273 506	1 417 051	1 856 455
1966 ...	3 269 627	1 416 642	1 852 985
1967 ...	3 254 431	1 411 931	1 842 500
1968 ...	3 233 056	1 405 040	1 828 016
1969 ...	3 219 764	1 405 365	1 814 399
1970 ...	3 206 073	1 404 737	1 801 336
1971 ...	3 185 603	1 406 060	1 779 543
1972 ...	3 163 275	1 401 297	1 761 978
1973 ...	3 142 782	1 395 477	1 747 305
1974 ...	3 124 328	1 390 756	1 733 572
1975 ...	3 098 783	1 381 536	1 717 247
1976 ...	3 068 436	1 370 348	1 698 088
1977 ...	3 049 649	1 365 706	1 683 943
1978 ...	3 040 454	1 366 453	1 674 001
1979 ...	3 038 882	1 371 104	1 667 778
1980 ...	3 045 089	1 381 744	1 663 345
1981 ...	3 049 345	1 391 405	1 657 940
1982 ...	3 045 976	1 395 933	1 650 043
1983 ...	3 040 370	1 397 534	1 642 836
1984 ...	3 039 852	1 402 627	1 637 225
1985 ...	3 055 685	1 416 225	1 639 460
1986 ...	3 092 953	1 441 504	1 651 449
1987 ...	3 259 581	1 524 697	1 734 884
1988 ...	3 318 393	1 559 574	1 758 819
1989 ...	3 379 490	1 596 232	1 783 258
1990 ...	3 420 183	1 622 050	1 798 134

**Durchschnittsbevölkerung
1950 bis 2013**Noch:
01.06

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1991 ...	3 438 834	1 634 767	1 804 067
1992 ...	3 454 599	1 647 979	1 806 620
1993 ...	3 470 577	1 661 263	1 809 314
1994 ...	3 477 227	1 669 142	1 808 085
1995 ...	3 471 003	1 671 397	1 799 606
1996 ...	3 466 524	1 674 893	1 791 631
1997 ...	3 445 033	1 668 330	1 776 703
1998 ...	3 414 293	1 655 507	1 758 786
1999 ...	3 393 324	1 647 480	1 745 844
2000 ...	3 384 146	1 644 001	1 740 145
2001 ...	3 385 149	1 645 965	1 739 184
2002 ...	3 390 291	1 649 591	1 740 700
2003 ...	3 391 515	1 651 930	1 739 585
2004 ...	3 387 545	1 651 830	1 735 715
2005 ...	3 391 783	1 656 630	1 735 154
2006 ...	3 399 896	1 663 024	1 736 872
2007 ...	3 407 625	1 667 691	1 739 934
2008 ...	3 424 638	1 677 135	1 747 503
2009 ...	3 434 581	1 682 105	1 752 475
2010 ...	3 446 972	1 688 525	1 758 447
2011 ¹ ..	3 292 365	1 599 840	1 692 530
2012 ² ..	3 348 189	1 630 424	1 717 765
2013 ² ..	3 398 526	1 657 183	1 741 343

1 Stichtag Zensus 9. Mai 2011

2 vorläufig, berechnet auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.07

Bevölkerung 1981 bis 2013 nach Bezirken

Bezirk	Bevölkerung am Jahresende						
	1981	1987	2010	9.5.2011 ¹	2011 ²	2012 ²	2013 ²
	absolut						
Mitte	293 642	318 975	333 199	316 507	322 260	329 969	337 593
Friedrh.-Kreuzb.	259 265	257 893	270 158	251 226	254 695	259 483	263 526
Pankow	414 280	329 175	370 938	355 361	358 505	364 794	371 438
Charlbg.-Wilmerstd.	284 257	314 618	320 458	290 741	293 527	298 567	302 313
Spandau	195 618	201 915	226 240	214 235	216 105	218 935	222 300
Steglitz-Zehlend.	252 339	277 124	295 737	277 078	278 936	281 604	284 313
Tempelh.-Schöneb.	304 967	326 335	336 144	316 936	319 274	320 917	324 208
Neukölln	278 939	290 259	312 158	298 552	303 045	308 342	311 943
Treptow-Köpenick	242 675	223 858	242 583	237 881	239 472	242 000	244 016
Marzahn-Hellersd.	105 647	234 992	249 982	243 893	245 929	248 786	251 007
Lichtenberg	186 605	275 822	261 617	252 197	254 188	258 586	262 760
Reinickendorf	232 740	238 671	241 511	237 758	240 066	243 239	246 412
Berlin	3 050 974	3 289 637	3 460 725	3 292 365	3 326 002	3 375 222	3 421 829
	%						
Mitte	9,6	9,7	9,6	9,6	9,7	9,8	9,9
Friedrh.-Kreuzb.	8,5	7,8	7,8	7,6	7,7	7,7	7,7
Pankow	13,6	10,0	10,7	10,8	10,8	10,8	10,9
Charlbg.-Wilmerstd.	9,3	9,6	9,3	8,8	8,8	8,8	8,8
Spandau	6,4	6,1	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5
Steglitz-Zehlend.	8,3	8,4	8,5	8,4	8,4	8,3	8,3
Tempelh.-Schöneb.	10,0	9,9	9,7	9,6	9,6	9,5	9,5
Neukölln	9,1	8,8	9,0	9,1	9,1	9,1	9,1
Treptow-Köpenick	8,0	6,8	7,0	7,2	7,2	7,2	7,1
Marzahn-Hellersd.	3,5	7,1	7,2	7,4	7,4	7,4	7,3
Lichtenberg	6,1	8,4	7,6	7,7	7,6	7,7	7,7
Reinickendorf	7,6	7,3	7,0	7,2	7,2	7,2	7,2
Berlin	100	100	100	100	100	100	100

1 Bevölkerung am Stichtag des Zensus

 2 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis
 des Zensus vom 9. Mai 2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.08

**Eingebürgerte Personen 2013 nach bisheriger Staatsangehörigkeit,
Einbürgerungsart und Geschlecht**

01.08

Jahr — Bisherige Staatsangehörigkeit (Heimatstaat)	Einbürgerungen			Anspruchs- ein- bürgerung	Ermessens- ein- bürgerung
	ins- gesamt	männlich	weiblich		
1998	12 045	5 831	6 214	9 162	2 883
1999 ¹	12 278	5 910	6 368	8 162	4 116
2000	6 867	3 562	3 305	4 838	2 029
2001	6 273	3 260	3 013	5 103	1 170
2002	6 700	3 453	3 247	5 307	1 393
2003	6 626	3 440	3 186	5 279	1 347
2004	6 507	3 350	3 157	5 133	1 374
2005	7 097	3 622	3 475	5 881	1 216
2006	8 186	4 332	3 854	6 370	1 816
2007	7 710	4 021	3 689	6 158	1 552
2008	6 864	3 632	3 232	5 584	1 280
2009	6 309	3 293	3 016	5 215	1 094
2010	5 537	2 788	2 749	4 618	919
2011	6 959	3 413	3 546	6 012	947
2012	6 398	3 273	3 125	5 589	809
2013	6 674	3 422	3 252	5 780	894
Europa	3 690	1 842	1 848	3 381	309
Türkei	1 600	947	653	1 536	64
Polen	418	140	278	380	38
Ukraine	244	95	149	222	22
Russische Föderation	227	102	125	175	52
Bosnien und Herzegowina	149	71	78	136	13
Serbien ²	141	70	71	127	14
Bulgarien	130	56	74	126	4
Kosovo	116	61	55	95	21
Sonstige europäische Staaten	665	300	365	584	81
Afrika	669	405	264	498	171
Amerika	269	112	157	196	73
Asien	1 574	812	762	1 299	275
Vietnam	339	169	170	326	13
Libanon	255	153	102	197	58
Iran	146	66	80	123	23
Irak	112	59	53	89	23
China	96	38	58	81	15
Syrien	91	52	39	60	31
Indien	61	38	23	43	18
Sonstige asiatische Staaten	474	237	237	380	94
Australien und Ozeanien	1	1	–	1	–
Staatenlos	200	103	97	177	23
Ungeklärt	271	147	124	228	43
Insgesamt	6 674	3 422	3 252	5 780	894

1 Ab 1. August 1999 entfällt der Nachweis der
Anspruchseinbürgerungen von Aussiedlern.

2 einschließlich ehemaliges Serbien und Montenegro

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.11

Ausländer am 31. Dezember 2013 nach Staatsangehörigkeiten

Staatsangehörigkeit (Gebiet)	Insgesamt		Männlich			Weiblich	
	absolut	%	absolut	%	in % von insgesamt	absolut	%
Türkei	99 558	18,5	52 298	18,9	52,5	47 260	18,0
Polen	51 084	9,5	24 837	9,0	48,6	26 247	10,0
Italien	22 693	4,2	13 511	4,9	59,5	9 182	3,5
Serbien ¹	19 137	3,6	9 543	3,4	49,9	9 594	3,7
Russische Föderation ²	18 982	3,5	7 506	2,7	39,5	11 476	4,4
Bulgarien	18 352	3,4	9 602	3,5	52,3	8 750	3,3
Frankreich	16 806	3,1	8 361	3,0	49,8	8 445	3,2
Spanien	13 231	2,5	6 696	2,4	50,6	6 535	2,5
Vereinigstes Königreich	12 512	2,3	7 669	2,8	61,3	4 843	1,8
Griechenland	11 764	2,2	6 387	2,3	54,3	5 377	2,1
Bosnien und Herzegowina ...	11 224	2,1	5 596	2,0	49,9	5 628	2,1
Rumänien	10 880	2,0	6 029	2,2	55,4	4 851	1,9
Österreich	10 536	2,0	5 382	1,9	51,1	5 154	2,0
Kroatien ²	10 487	1,9	5 162	1,9	49,2	5 325	2,0
Übriges Europa	68 191	12,7	33 175	12,0	48,7	35 016	13,4
Europa	395 467	73,4	201 769	72,9	51,0	193 698	73,9
Libyen	2 625	0,5	1 781	0,6	67,8	844	0,3
Ägypten	2 152	0,4	1 432	0,5	66,5	720	0,3
Kamerun	1 957	0,4	1 125	0,4	57,5	832	0,3
Nigeria	1 920	0,4	1 184	0,4	61,7	736	0,3
Ghana	1 880	0,3	1 036	0,4	55,1	844	0,3
Tunesien	1 635	0,3	1 156	0,4	70,7	479	0,2
Übriges Afrika	9 296	1,7	5 353	1,9	57,6	3 943	1,5
Afrika	21 465	4,0	13 067	4,7	60,9	8 398	3,2
Vereinigte Staaten (USA)	15 289	2,8	8 261	3,0	54,0	7 028	2,7
Brasilien	3 485	0,6	1 498	0,5	43,0	1 987	0,8
Übriges Amerika	11 614	2,2	5 847	2,1	50,3	5 767	2,2
Amerika	30 388	5,6	15 606	5,6	51,4	14 782	5,6
Vietnam	14 341	2,7	6 482	2,3	45,2	7 859	3,0
China ³	7 265	1,3	3 314	1,2	45,6	3 951	1,5
Libanon	7 193	1,3	4 280	1,5	59,5	2 913	1,1
Thailand	4 908	0,9	805	0,3	16,4	4 103	1,6
Iran	4 629	0,9	2 671	1,0	57,7	1 958	0,7
Syrien	3 719	0,7	2 181	0,8	58,6	1 538	0,6
Israel	3 578	0,7	2 133	0,8	59,6	1 445	0,6
Korea, Republik	3 365	0,6	1 361	0,5	40,4	2 004	0,8
Japan	3 204	0,6	1 173	0,4	36,6	2 031	0,8
Indien	3 018	0,6	2 051	0,7	68,0	967	0,4
Übriges Asien	21 594	4,0	11 254	4,1	52,1	10 340	3,9
Asien	76 814	14,3	37 705	13,6	49,1	39 109	14,9
Sonstige Gebiete ⁴	14 595	2,7	8 512	3,1	58,3	6 083	2,3
Insgesamt	538 729	100	276 659	100	51,4	262 070	100

1 einschließlich ehemaliges „Serbien und Montenegro“ sowie „Serbien (einschl. Kosovo)“; Personen, die sich noch bei Bestehen einer dieser Staaten angemeldet haben und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind

2 soweit unter dieser Staatsangehörigkeit gemeldet

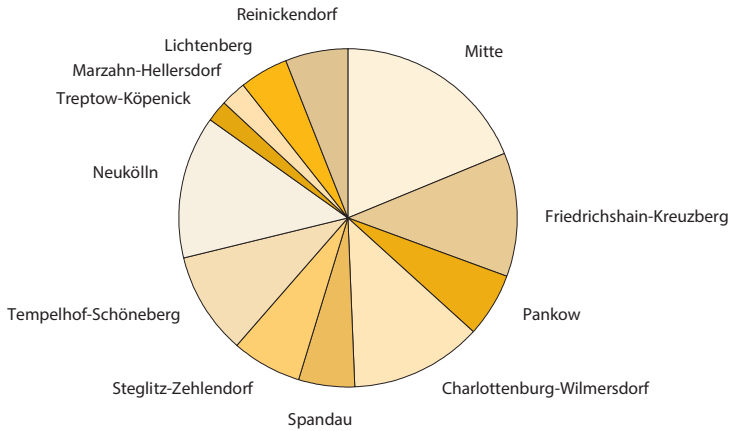
3 einschließlich Hongkong, Macau und Taiwan

4 Australien (2504), Ozeanien (606), staatenlos (1 195), ungeklärt (10 233) und ohne Angaben (34)

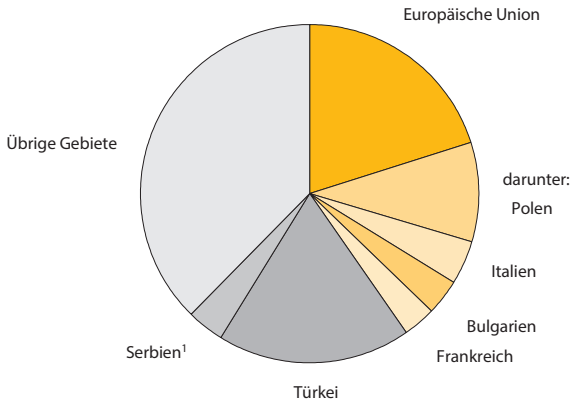
Quelle: Einwohnerregister

Ausländer am 31. Dezember 2013 ...

... nach Bezirken



... und ausgewählten Staatsangehörigkeiten



¹ einschließlich ehemaliges „Serbien und Montenegro“ sowie „Serbien (einschl. Kosovo)“; Personen, die sich noch bei Bestehen einer dieser Staaten angemeldet haben und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind

Quelle: Einwohnerregister

**Ausländer am 31. Dezember 2013 nach Bezirken
und ausgewählten Staatsangehörigkeiten**

Bezirk	Ins- gesamt	Darunter						Türkei	Serbien ¹
		Europäische Union (EU)					Frank- reich		
		ins- gesamt	darunter						
Polen	Italien	Bulgarien	Frank- reich						
Mitte	101 204	37 864	8 161	3 643	5 192	2 999	22 650	3 419	
Friedrh.-Kreuzb.	63 644	26 412	2 884	3 969	1 496	3 237	16 931	1 040	
Pankow	33 056	18 684	2 593	2 490	710	2 202	919	434	
Charlbg.-Wilmerisd.	68 082	29 784	6 804	3 319	1 422	2 575	6 311	2 282	
Spandau	28 761	10 884	4 318	725	925	266	6 479	1 508	
Steglitz-Zehlend.	36 076	15 722	4 406	1 386	672	1 001	3 256	1 052	
Tempelh.-Schöneb.	52 711	20 325	4 933	2 295	1 425	1 356	12 091	2 235	
Neukölln	73 589	27 305	6 460	2 772	3 002	1 805	21 119	3 744	
Treptow-Köpenick	11 065	5 282	1 778	388	604	240	885	462	
Marzahn-Hellersd.	13 198	4 573	1 657	158	400	108	448	376	
Lichtenberg	25 113	7 965	2 582	412	1 037	255	758	1 031	
Reinickendorf	32 230	12 459	4 508	1 136	1 467	762	7 711	1 554	
Berlin	538 729	217 259	51 084	22 693	18 352	16 806	99 558	19 137	

01.10

¹ einschließlich ehemaliges „Serbien und Montenegro“ sowie „Serbien (einschl. Kosovo)“; Personen, die sich noch bei Bestehen einer dieser Staaten angemeldet haben und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind

Quelle: Einwohnerregister

Privathaushalte 2013 nach Bezirken und Haushaltsgröße

01.11

Bezirk	Privathaushalte			Davon mit				
	Anzahl	Per- sonen	Personen je Haus- halt	einer Person		... Personen		
				zu- sam- men	weib- lich	2	3	4 und mehr
1 000			1 000					
Mitte	193,8	335,4	1,7	117,1	51,9	44,2	13,5	18,9
Friedrh.-Kreuzb.	155,9	262,8	1,7	93,7	43,7	34,6	15,0	12,7
Pankow	223,3	368,1	1,6	132,7	64,3	55,0	21,1	14,5
Charlbg.-Wilmerdsd.	182,4	302,9	1,7	109,0	59,0	46,0	13,6	13,7
Spandau	127,0	220,2	1,7	66,3	35,4	39,3	14,1	7,3
Steglitz-Zehlend.	153,3	272,3	1,8	78,7	48,1	47,6	14,0	12,9
Tempelh.-Schöneb.	182,6	324,7	1,8	96,4	52,4	53,2	17,7	15,1
Neukölln	168,5	309,5	1,8	91,6	45,5	41,5	18,5	16,9
Treptow-Köpenick	138,0	240,9	1,7	68,4	34,3	47,1	13,7	8,8
Marzahn-Hellersd.	133,6	247,3	1,9	58,9	29,1	48,3	16,5	10,1
Lichtenberg	149,1	259,1	1,7	76,9	35,6	46,9	15,2	10,1
Reinickendorf	124,9	242,8	1,9	56,5	31,5	40,9	13,5	14,1
Berlin	1 932,5	3 386,0	1,8	1 046,2	530,8	544,6	186,5	155,1
Haupteinkommens- bezieher								
deutsch	1 705,5	2 883,9	1,7	942,3	487,9	497,4	156,2	109,6
ausländisch	227,0	502,1	2,2	103,9	42,8	47,2	30,4	45,5

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.18

Ergebnisse des Mikrozensus

Privathaushalte 2013 nach Bezirken und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

01.12

Bezirk	Ins- gesamt	Davon mit monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR						
		unter 700	700 bis unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 und mehr
		1 000						
Mitte	193,8	18,2	27,2	33,8	15,2	31,7	28,5	39,1
Friedrh.-Kreuzb.	155,9	10,9	21,2	30,5	13,0	24,6	23,1	32,7
Pankow	223,3	8,2	24,8	38,9	20,5	39,7	30,8	60,4
Charlbg.-Wilmerdsd.	182,4	10,3	21,2	27,9	13,7	26,3	24,7	58,5
Spandau	127,0	5,6	17,8	23,1	12,8	22,9	19,8	25,2
Steglitz-Zehlend.	153,3	5,3	11,0	20,5	12,9	23,8	27,2	52,7
Tempelh.-Schöneb.	182,6	8,6	16,2	27,6	14,4	30,8	27,9	57,0
Neukölln	168,5	15,5	23,4	35,5	13,5	27,2	24,1	29,2
Treptow-Köpenick	138,0	7,1	12,4	23,6	13,4	24,9	22,3	34,4
Marzahn-Hellersd.	133,6	8,1	13,6	25,7	11,6	23,0	20,7	30,9
Lichtenberg	149,1	5,9	19,5	26,1	15,1	29,7	24,4	28,5
Reinickendorf	124,9	5,4	11,6	19,6	11,2	22,3	18,4	36,4
Berlin	1 932,5	109,1	219,9	332,7	167,3	326,9	291,7	484,9
Haupteinkommens- bezieher								
deutsch	1 705,5	88,2	188,8	286,4	147,7	290,8	258,3	445,4
ausländisch	227,0	20,8	31,1	46,4	19,7	36,1	33,4	39,5

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.19

Ergebnisse des Mikrozensus

**Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2013
nach Altersgruppen und Zahl der Kinder**

Familie — Altersgruppe der Kinder	Ins- gesamt	Davon mit ... Kindern in der Familie			Kinder ins- gesamt ¹
		1	2	3 und mehr	
1 000					
Familien mit Kindern					
unter 6 Jahren	153,6	122,5	28,0	/	187,9
unter 15 Jahren	288,6	174,7	88,4	25,5	440,4
unter 18 Jahren	327,4	186,6	105,1	35,7	521,0
Ehepaare mit Kindern					
unter 6 Jahren	80,1	58,8	18,9	/	103,9
unter 15 Jahren	147,0	71,4	57,0	18,5	250,8
unter 18 Jahren	165,8	74,6	65,9	25,3	295,9
Lebensgemeinschaften mit Kindern					
unter 6 Jahren	37,6	31,9	5,4	/	43,5
unter 15 Jahren	53,5	37,8	12,9	/	73,2
unter 18 Jahren	57,2	39,7	14,4	/	79,1
Alleinerziehende mit Kindern					
unter 6 Jahren	35,9	31,8	/	/	40,5
unter 15 Jahren	88,1	65,4	18,5	/	116,3
unter 18 Jahren	104,4	72,3	24,8	7,3	146,0

1 Kinder der jeweiligen Altersgruppe Ergebnisse des Mikrozensus (Lebensformkonzept)

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.12

01.13

**Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2013
nach Altersgruppen der Kinder
und Stellung der Bezugsperson im Erwerbsleben**

Familie — Altersgruppe der Kinder	Ins- gesamt	Davon		
		Erwerbspersonen		Nicht- erwerbs- personen
		Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
1 000				
Familien mit Kindern				
unter 6 Jahren	153,6	118,5	14,8	20,2
unter 15 Jahren	288,6	227,4	27,6	33,6
unter 18 Jahren	327,4	258,7	31,7	36,9
Ehepaare mit Kindern				
unter 6 Jahren	80,1	66,0	7,3	6,8
unter 15 Jahren	147,0	124,4	12,0	10,6
unter 18 Jahren	165,8	140,7	13,1	12,0
Lebensgemeinschaften mit Kindern				
unter 6 Jahren	37,6	32,7	/	/
unter 15 Jahren	53,5	47,2	/	/
unter 18 Jahren	57,2	50,5	/	/
Alleinerziehende mit Kindern				
unter 6 Jahren	35,9	19,8	/	11,3
unter 15 Jahren	88,1	55,8	12,3	20,0
unter 18 Jahren	104,4	67,6	15,0	21,8

Ergebnisse des Mikrozensus (Lebensformkonzept)

Bevölkerungsvorgänge 1997 bis 2013

01.15

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene					nichtehelich ¹	
	absolut	je 1 000 Einwohner	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner	Knaben je 100 Mädchen	absolut	in % der Lebendgeborenen
1997 ...	15 399	4,5	30 369	15 697	14 672	8,8	107,0	10 222	33,7
1998 ...	14 526	4,3	29 612	15 183	14 429	8,7	105,2	10 628	35,9
1999 ...	14 635	4,3	29 856	15 212	14 644	8,8	103,9	11 746	39,3
2000 ...	14 119	4,2	29 695	15 202	14 493	8,8	104,9	11 952	40,3
2001 ...	12 903	3,8	28 624	14 634	13 990	8,5	104,6	11 929	41,7
2002 ...	12 800	3,8	28 801	14 790	14 011	8,5	105,6	12 350	42,9
2003 ...	12 390	3,7	28 723	14 748	13 975	8,5	105,5	12 543	43,7
2004 ...	12 569	3,7	29 446	15 203	14 243	8,7	106,7	13 081	44,4
2005 ...	12 058	3,6	28 976	14 941	14 035	8,5	106,5	13 279	45,8
2006 ...	11 634	3,4	29 627	15 108	14 519	8,7	104,1	13 761	46,4
2007 ...	11 511	3,4	31 174	16 135	15 039	9,1	107,3	14 757	47,3
2008 ...	11 762	3,4	31 936	16 483	15 453	9,3	106,7	15 514	48,6
2009 ...	12 557	3,7	32 104	16 394	15 710	9,3	104,4	15 813	49,3
2010 ...	12 394	3,6	33 393	17 090	16 303	9,7	104,8	16 545	49,5
2011 ³ ..	12 544	3,8	33 075	17 052	16 023	10,0	106,4	16 637	50,3
2012 ³ ..	13 222	3,9	34 678	17 898	16 780	10,3	106,7	17 584	50,7
2013 ³ ..	12 963	3,8	35 038	18 045	16 993	10,3	106,2	17 867	51,0

Bevölkerungsvorgänge 1997 bis 2013

Noch:
01.15

Jahr	Gestorbene im 1. Lebensjahr						Ehescheidungen	
	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Lebendgeborene ²			absolut	je 100 000 Einwohner
				insgesamt	männlich	weiblich		
1997 ...	134	73	61	4,4	4,7	4,2	9 782	283,9
1998 ...	130	82	48	4,4	5,4	3,3	9 677	283,4
1999 ...	132	66	66	4,4	4,3	4,5	10 001	294,7
2000 ...	109	74	35	3,7	4,9	2,4	9 624	283,6
2001 ...	98	60	38	3,4	4,1	2,7	8 731	257,9
2002 ...	95	51	44	3,3	3,5	3,1	9 322	275,0
2003 ...	112	73	39	3,9	4,9	2,8	10 102	297,9
2004 ...	114	66	48	3,9	4,3	3,4	10 245	301,6
2005 ...	98	55	43	3,4	3,7	3,1	9 785	288,5
2006 ...	108	57	51	3,7	3,8	3,5	8 315	244,6
2007 ...	109	61	48	3,5	3,8	3,2	7 760	227,7
2008 ...	108	63	45	3,4	3,8	2,9	7 716	224,7
2009 ...	124	76	48	3,9	4,6	3,1	7 395	215,3
2010 ...	101	56	45	3,0	3,3	2,8	8 384	243,2
2011 ³ ..	107	71	36	3,2	4,2	2,2	7 930	240,9
2012 ³ ..	87	45	42	2,5	2,5	2,5	7 267	216,5
2013 ³ ..	124	66	58	3,5	3,7	3,4	6 628	195,0

1 ab 1. Juli 1998: Lebendgeborene von nicht miteinander verheirateten Eltern

2 berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

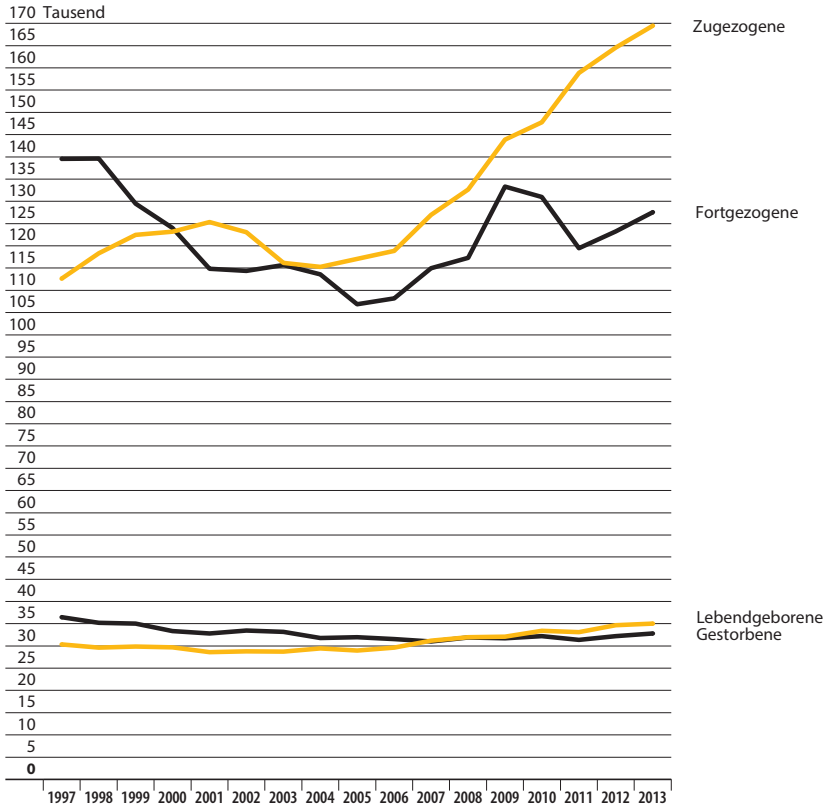
3 einschließlich der Bevölkerungsvorgänge vor dem Zensusstichtag 9. Mai 2011; je 1 000 Einwohner bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung, berechnet auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.22

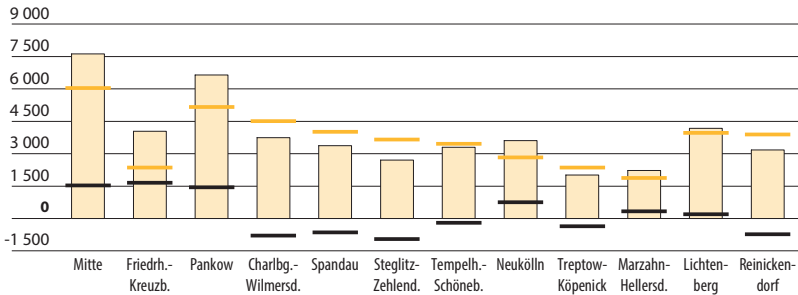
Totgeborene				Gestorbene				Jahr
ins-gesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Geborene	ins-gesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner	
171	102	69	5,6	36 447	15 487	20 960	10,6	1997
146	83	63	4,9	35 224	14 758	20 466	10,3	1998
166	80	86	5,5	34 996	14 746	20 250	10,3	1999
162	85	77	5,4	33 335	14 485	18 850	9,8	2000
118	62	56	4,1	32 826	14 103	18 723	9,7	2001
131	57	74	4,5	33 492	14 384	19 108	9,9	2002
128	65	63	4,4	33 146	14 440	18 706	9,8	2003
156	85	71	5,3	31 792	14 120	17 672	9,4	2004
122	60	62	4,2	31 985	14 332	17 653	9,4	2005
110	58	52	3,7	31 523	14 252	17 271	9,3	2006
118	72	46	3,8	30 980	14 249	16 731	9,1	2007
130	82	48	4,1	31 911	14 542	17 369	9,3	2008
112	60	52	3,5	31 713	14 585	17 128	9,2	2009
161	85	76	4,8	32 234	15 120	17 114	9,4	2010
145	80	65	4,4	31 380	15 015	16 365	9,5	2011 ³
156	78	78	4,5	32 218	15 225	16 993	9,6	2012 ³
175	86	89	5,0	32 792	15 820	16 972	9,6	2013 ³

Wanderungen über die Grenze von Berlin				Jahr
Zuzüge		Fortzüge		
absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	
112 609	32,7	139 535	40,5	1997
118 308	34,7	139 633	40,9	1998
122 449	36,1	129 464	38,2	1999
123 154	36,3	124 012	36,5	2000
125 324	37,0	114 857	33,9	2001
123 066	36,3	114 381	33,7	2002
116 141	34,2	115 664	34,1	2003
115 267	33,9	113 581	33,4	2004
117 082	34,5	106 881	31,5	2005
118 893	35,0	108 214	31,8	2006
126 947	37,3	114 951	33,7	2007
132 644	38,6	117 334	34,2	2008
143 852	41,9	133 335	38,8	2009
147 769	42,9	130 951	38,0	2010
158 864	48,3	119 443	36,3	2011 ³
164 577	49,0	123 253	36,7	2012 ³
169 466	49,9	127 574	37,5	2013 ³

Zugezogene, Fortgezogene, Lebendgeborene und Gestorbene 1997 bis 2013



Bevölkerungsentwicklung 2013 nach Bezirken



- Geburten- oder Sterbeüberschuss (-)
- Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)
- Bevölkerungszu- oder -abnahme (-)^{1, 2}

- 1 In der Berechnung der Bevölkerungsveränderung wurden nur Ereignisse mit Datum nach dem 9. Mai 2011 (Zensusstichtag) berücksichtigt.
- 2 einschließlich sonstiger Veränderungen

Bevölkerungsentwicklung¹ 2013 nach Bezirken

Bezirk	Geburten- oder Sterbeüberschuss (-)			Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Mitte	1 534	756	778	6 036	3 339	2 697
Friedrh.-Kreuzb.	1 660	843	817	2 355	1 345	1 010
Pankow	1 444	872	572	5 155	2 432	2 723
Charlbg.-Wilmerdsd.	- 790	- 206	- 584	4 506	2 345	2 161
Spandau	- 643	- 304	- 339	4 008	2 129	1 879
Steglitz-Zehlend.	- 955	- 197	- 758	3 649	1 707	1 942
Tempelh.-Schöneb.	- 193	35	- 228	3 462	1 977	1 485
Neukölln	751	390	361	2 831	1 552	1 279
Treptow-Köpenick	- 359	- 137	- 222	2 364	1 097	1 267
Marzahn-Hellersd.	332	267	65	1 876	923	953
Lichtenberg	199	163	36	3 959	2 309	1 650
Reinickendorf	- 734	- 257	- 477	3 892	1 797	2 095
Berlin	2 246	2 225	21	44 093	22 952	21 141

01.16

Bevölkerungsentwicklung¹ 2013 nach Bezirken

Bezirk	Bevölkerungszu- oder -abnahme (-) ²					
	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner		
				insgesamt	männlich	weiblich
Mitte	7 624	4 128	3 496	22,8	24,1	21,5
Friedrh.-Kreuzb.	4 043	2 204	1 839	15,5	16,6	14,3
Pankow	6 644	3 338	3 306	18,0	18,6	17,5
Charlbg.-Wilmerdsd.	3 746	2 156	1 590	12,5	15,2	10,0
Spandau	3 365	1 825	1 540	15,3	17,2	13,5
Steglitz-Zehlend.	2 709	1 521	1 188	9,6	11,6	7,8
Tempelh.-Schöneb.	3 291	2 023	1 268	10,2	13,1	7,6
Neukölln	3 601	1 953	1 648	11,6	12,7	10,5
Treptow-Köpenick	2 016	968	1 048	8,3	8,2	8,3
Marzahn-Hellersd.	2 221	1 194	1 027	8,9	9,8	8,0
Lichtenberg	4 174	2 482	1 692	16,0	19,5	12,7
Reinickendorf	3 173	1 548	1 625	13,0	13,0	12,9
Berlin	46 607	25 340	21 267	13,7	15,3	12,2

 Noch:
 01.16

1 In der Berechnung der Bevölkerungsentwicklung wurden nur Ereignisse mit Datum nach dem 9. Mai 2011 (Zensusstichtag) berücksichtigt. Die vorliegenden Bevölkerungsbewegungen können daher von den Ergebnissen der Geburten-, Sterbefälle- und Wanderungsstatistik abweichen.

2 einschließlich sonstiger Veränderungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.23

Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene 2013 nach Bezirken

01.17

Bezirk	Eheschließungen	Lebendgeborene	Totgeborene	Gestorbene	Je 1 000 Einwohner ¹		
					Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene
Mitte	1 446	4 123	23	2 589	4,6	12,4	7,8
Friedrh.-Kreuzb.	954	3 339	17	1 679	3,6	12,8	6,4
Pankow	1 061	4 496	25	3 052	2,9	12,2	8,3
Charlbg.-Wilmsersd.	1 806	2 497	12	3 287	6,0	8,3	10,9
Spandau	540	1 998	6	2 641	2,4	9,1	12,0
Steglitz-Zehlend.	1 094	2 332	10	3 287	3,9	8,2	11,6
Tempelh.-Schöneb.	1 355	2 968	11	3 161	4,2	9,2	9,8
Neukölln	1 407	3 554	23	2 803	4,5	11,5	9,0
Treptow-Köpenick	1 070	2 336	14	2 695	4,4	9,6	11,1
Marzahn-Hellersd.	748	2 511	12	2 179	3,0	10,0	8,7
Lichtenberg	503	2 706	16	2 507	1,9	10,4	9,6
Reinickendorf	889	2 178	6	2 912	3,6	8,9	11,9
Berlin	12 963 ²	35 038	175	32 792	3,8	10,3	9,6

1 Durchschnittsbevölkerung, berechnet auf Basis des Zensus 2011

2 einschließlich 90 Eheschließungen Standesamt I, siehe Vorbemerkungen unter der Definition „Eheschließungen“

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.24

**Eheschließungen 2009 bis 2013
nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten**

01.18

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau				
	ledig	ver- witwet	ge- schie- den	insgesamt	
				absolut	%
2009					
Ledig	7 835	43	1 225	9 103	72,5
Verwitwet	47	25	123	195	1,6
Geschieden	1 366	96	1 797	3 259	26,0
Insgesamt	9 248	164	3 145	12 557	x
%	73,6	1,3	25,0	x	100
2010					
Ledig	7 761	39	1 207	9 007	72,7
Verwitwet	55	20	131	206	1,7
Geschieden	1 337	73	1 771	3 181	25,7
Insgesamt	9 153	132	3 109	12 394	x
%	73,9	1,1	25,1	x	100
2011					
Ledig	7 927	31	1 192	9 150	72,9
Verwitwet	52	25	125	202	1,6
Geschieden	1 419	67	1 706	3 192	25,4
Insgesamt	9 398	123	3 023	12 544	x
%	74,9	1,0	24,1	x	100
2012					
Ledig	8 514	43	1 224	9 781	74,0
Verwitwet	43	17	131	191	1,4
Geschieden	1 357	87	1 806	3 250	24,6
Insgesamt	9 914	147	3 161	13 222	x
%	75,0	1,1	23,9	x	100
2013					
Ledig	8 572	35	1 113	9 720	75,0
Verwitwet	34	18	123	175	1,3
Geschieden	1 346	63	1 659	3 068	23,7
Insgesamt	9 952	116	2 895	12 963	x
%	76,8	0,9	22,3	x	100

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.25

Durchschnittliches Heiratsalter 1998 bis 2013 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

01.19

Jahr	Ins- gesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden
Männer				
1998 ...	36,7	31,8	63,3	45,6
1999 ...	37,3	32,2	63,3	46,4
2000 ...	37,5	32,6	62,0	46,5
2001 ...	39,0	33,2	64,0	48,1
2002 ...	37,5	33,0	61,0	46,7
2003 ...	38,0	33,2	63,6	47,5
2004 ...	38,6	33,9	64,5	48,0
2005 ...	38,9	34,3	63,7	48,4
2006 ...	38,7	34,2	63,9	48,8
2007 ...	38,7	34,2	64,7	49,2
2008 ...	38,9	34,4	64,2	49,4
2009 ...	39,0	34,6	65,0	49,8
2010 ...	39,1	34,6	63,9	50,1
2011 ...	39,4	34,9	66,8	50,7
2012 ...	39,4	35,0	65,5	51,1
2013 ...	39,5	35,1	66,8	51,7
Frauen				
1998 ...	33,7	29,3	50,7	42,2
1999 ...	34,1	29,7	51,2	42,6
2000 ...	35,5	30,1	50,8	43,0
2001 ...	35,6	30,5	52,5	44,7
2002 ...	34,4	30,3	50,9	42,9
2003 ...	34,7	30,6	51,6	43,8
2004 ...	35,2	31,1	53,1	44,3
2005 ...	35,6	31,5	52,6	44,8
2006 ...	35,3	31,3	54,0	45,1
2007 ...	35,4	31,5	52,4	45,4
2008 ...	35,7	31,6	53,5	46,2
2009 ...	35,8	31,9	53,5	46,4
2010 ...	35,8	31,9	53,3	46,7
2011 ...	36,2	32,5	53,8	46,8
2012 ...	36,2	32,2	54,1	47,6
2013 ...	36,3	32,7	56,2	47,8

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.26

Gerichtliche Entscheidungen in Ehesachen 2013 nach Art der Entscheidung

Art der Entscheidung	Ins-gesamt	Antragsteller/Kläger						beide	Staats-anwalt-schaft
		Mann			Frau				
		ins-gesamt	ohne	mit	ins-gesamt	ohne	mit		
			Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes			
Insgesamt	6 692	2 474	94	2 380	3 450	209	3 241	762	6
Gerichtliche									
Ehelösungen	6 637	2 454	91	2 363	3 419	207	3 212	758	6
Scheidung der Ehe...	6 628	2 453	90	2 363	3 418	206	3 212	757	–
Aufhebung der Ehe	9	1	1	–	1	1	–	1	6
Abweisungen	55	20	3	17	31	2	29	4	–

01.20

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.28

Ehescheidungen 2013 nach Altersunterschied der Ehegatten

Altersunterschied der Ehegatten	Ins-gesamt	Jahr der Eheschließung							
		1987 und früher		1988 bis 1997		1998 bis 2007		2008 bis 2013	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Weniger als 1 Jahr	1 135	204	18,0	312	27,5	439	38,7	180	15,9
1 bis 3 Jahre	2 420	438	18,1	620	25,6	957	39,5	405	16,7
4 bis 6 Jahre	1 369	177	12,9	319	23,3	620	45,3	253	18,5
7 bis 10 Jahre	904	68	7,5	193	21,3	470	52,0	173	19,1
11 bis 15 Jahre	465	17	3,7	86	18,5	270	58,1	92	19,8
16 Jahre und mehr	335	8	2,4	37	11,0	214	63,9	76	22,7
Insgesamt	6 628	912	13,8	1 567	23,6	2 970	44,8	1 179	17,8

01.21

Zusammengefasste Geburtenziffer¹ 1991 bis 2013 nach Bezirken

01.22

Bezirk	1991	1995	2000	2005	2010	2011 ²	2012 ²	2013 ²
Mitte	1 299	1 203	1 330	1 322	1 386	1 367	1 367	1 375
Friedrh.-Kreuzb.	1 308	1 204	1 227	1 098	1 167	1 118	1 119	1 107
Pankow	832	803	979	1 074	1 305	1 258	1 234	1 263
Charlbg.-Wilmerd.	1 101	1 063	1 019	1 035	1 129	1 092	1 176	1 115
Spandau	1 243	1 246	1 332	1 238	1 532	1 509	1 481	1 438
Steglitz-Zehlend.	1 188	1 067	1 067	1 110	1 306	1 275	1 311	1 363
Tempelh.-Schöneb.	1 206	1 134	1 200	1 187	1 309	1 265	1 269	1 321
Neukölln	1 346	1 369	1 498	1 394	1 434	1 386	1 388	1 374
Treptow-Köpenick	876	818	1 162	1 174	1 391	1 384	1 453	1 414
Marzahn-Hellersd.	879	811	1 132	1 203	1 415	1 433	1 529	1 520
Lichtenberg	743	772	1 077	1 129	1 373	1 307	1 449	1 328
Reinickendorf	1 258	1 200	1 259	1 288	1 496	1 501	1 557	1 560
Berlin	1 103	1 057	1 183	1 185	1 344	1 311	1 341	1 329

1 berechnet nach der Altersjahrmethode

2 berechnet auf Basis 1987/1990

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.29

Mehrlingsgeburten 1991 bis 2013

Jahr	Ins- gesamt	Zwillinge			Drillinge			Sonstige Mehrlings- geburten	
		2 männl. 1 weibl.	2 weibl.	2 männl. 1 weibl.	1 männl. 2 weibl.	3 männl.	3 weibl.		
1991	347	108	115	114	2	4	3	1	-
1992	339	114	104	113	5	-	-	3	-
1993	355	108	122	113	2	7	3	-	-
1994	366	135	105	114	4	2	4	1	1
1995	365	112	132	117	2	1	1	-	-
1996	403	142	128	121	3	3	2	4	-
1997	387	116	146	113	6	3	2	1	-
1998	404	119	138	129	7	6	4	1	-
1999	468	132	167	150	5	6	1	5	2
2000	417	132	151	125	4	3	2	-	-
2001	436	137	158	129	3	1	5	2	1
2002	490	167	168	138	4	5	2	6	-
2003	471	141	171	148	3	4	1	3	-
2004	516	176	191	135	2	4	2	6	-
2005	416	140	150	121	2	2	-	-	1
2006	497	174	173	139	6	1	3	1	-
2007	539	168	188	172	5	1	2	3	-
2008	583	194	206	169	4	2	4	3	1
2009	608	190	234	170	4	5	1	3	1
2010	600	192	225	168	5	3	4	2	1
2011	613	196	216	184	3	5	3	5	1
2012	630	203	219	195	3	5	2	2	1
2013	648	215	233	200	8	5	-	2	-
Miteinander verheiratete Eltern	387	142	138	107	3	3	-	1	-
Nicht miteinander verheiratete Eltern	261	73	95	93	5	2	-	1	-

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.30

01.23

Gestorbene 2013 nach Altersgruppen und Familienstand

01.24

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene			Davon			
	ins- gesamt	%	je 1 000 Einwohner ^{1,2}	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
insgesamt							
unter 1 ...	124	0,4	3,5	124	–	–	–
1 bis unter 5 ...	23	0,1	0,2	23	–	–	–
5 bis unter 10 ...	13	0,0	0,1	13	–	–	–
10 bis unter 20 ...	32	0,1	0,1	32	–	–	–
20 bis unter 30 ...	170	0,5	0,3	159	9	–	2
30 bis unter 40 ...	322	1,0	0,6	228	65	–	29
40 bis unter 50 ...	983	3,0	1,8	476	289	11	207
50 bis unter 60 ...	2 399	7,3	4,9	727	871	97	704
60 bis unter 70 ...	4 477	13,7	11,9	706	2 052	506	1 213
70 bis unter 80 ...	9 381	28,6	26,7	824	4 642	2 302	1 613
80 und mehr	14 868	45,3	96,7	1 100	3 702	8 579	1 487
Insgesamt	32 792	100	9,6	4 412	11 630	11 495	5 255
männlich							
unter 1 ...	66	0,4	3,7	66	–	–	–
1 bis unter 5 ...	14	0,1	0,2	14	–	–	–
5 bis unter 10 ...	8	0,1	0,1	8	–	–	–
10 bis unter 20 ...	24	0,2	0,2	24	–	–	–
20 bis unter 30 ...	123	0,8	0,5	116	6	–	1
30 bis unter 40 ...	210	1,3	0,8	156	37	–	17
40 bis unter 50 ...	664	4,2	2,3	351	172	8	133
50 bis unter 60 ...	1 606	10,2	6,5	566	527	36	477
60 bis unter 70 ...	2 878	18,2	16,1	528	1 371	189	790
70 bis unter 80 ...	5 307	33,5	33,6	508	3 219	763	817
80 und mehr	4 920	31,1	95,6	192	2 693	1 712	323
Zusammen	15 820	100	9,5	2 529	8 025	2 708	2 558
weiblich							
unter 1 ...	58	0,3	3,4	58	–	–	–
1 bis unter 5 ...	9	0,1	0,1	9	–	–	–
5 bis unter 10 ...	5	0,0	0,1	5	–	–	–
10 bis unter 20 ...	8	0,0	0,1	8	–	–	–
20 bis unter 30 ...	47	0,3	0,2	43	3	–	1
30 bis unter 40 ...	112	0,7	0,4	72	28	–	12
40 bis unter 50 ...	319	1,9	1,2	125	117	3	74
50 bis unter 60 ...	793	4,7	3,2	161	344	61	227
60 bis unter 70 ...	1 599	9,4	8,1	178	681	317	423
70 bis unter 80 ...	4 074	24,0	21,1	316	1 423	1 539	796
80 und mehr	9 948	58,6	97,3	908	1 009	6 867	1 164
Zusammen	16 972	100	9,7	1 883	3 605	8 787	2 697

1 bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

2 für alle Altersgruppen berechnet auf Basis 1987/1990, insgesamt berechnet auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.31

Gestorbene im 1. Lebensjahr 2013 nach Bezirken

Bezirk	Insgesamt			Von nicht miteinander verheirateten Eltern			Je 1 000 Lebendgeborene ¹		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Mitte	19	9	10	9	5	4	4,6	4,2	5,0
Friedrh.-Kreuzb.	13	4	9	5	2	3	3,9	2,4	5,5
Pankow	10	8	2	8	6	2	2,2	3,4	0,9
Charlbg.-Wilmersd.	5	2	3	3	2	1	2,0	1,6	2,5
Spandau	11	6	5	10	6	4	5,5	5,9	5,1
Steglitz-Zehlend.	7	5	2	4	3	1	3,0	4,1	1,8
Tempelh.-Schöneb.	10	5	5	6	4	2	3,4	3,3	3,5
Neukölln	19	10	9	11	6	5	5,3	5,6	5,1
Treptow-Köpenick	4	3	1	3	2	1	1,7	2,4	0,9
Marzahn-Hellersd.	6	1	5	5	1	4	2,4	0,8	4,2
Lichtenberg	6	5	1	3	3	-	2,2	3,6	0,8
Reinickendorf	14	8	6	11	6	5	6,4	7,2	5,6
Berlin	124	66	58	78	46	32	3,5	3,7	3,4

¹ bei den Bezirken bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtsjahres; bei Berlin berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.32

Sterbehäufigkeit 1991 bis 2013 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene auf 1 000 Einwohner je Altersgruppe ¹									
	1991		2001		2011 ²		2012 ²		2013 ²	
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
unter 1	7,7	6,5	4,1	2,7	4,2	2,2	2,5	2,5	3,7	3,4
1 bis unter 5	0,5	0,5	0,4	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1
5 bis unter 10	0,2	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1
10 bis unter 15	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1
15 bis unter 20	0,9	0,3	0,4	0,2	0,3	0,2	0,2	0,1	0,3	0,0
20 bis unter 25	1,2	0,5	0,6	0,3	0,5	0,2	0,5	0,2	0,4	0,2
25 bis unter 30	1,5	0,5	0,7	0,3	0,6	0,2	0,5	0,2	0,5	0,2
30 bis unter 35	2,1	0,9	0,9	0,4	0,7	0,4	0,5	0,3	0,6	0,3
35 bis unter 40	2,9	1,2	1,4	0,8	1,1	0,5	0,9	0,6	1,0	0,5
40 bis unter 45	3,8	2,0	2,6	1,4	1,6	1,0	1,5	1,0	1,5	0,8
45 bis unter 50	5,8	2,9	4,3	2,2	3,0	1,5	2,9	1,6	3,0	1,5
50 bis unter 55	9,0	4,4	6,6	3,0	5,4	2,9	4,8	2,7	5,1	2,5
55 bis unter 60	14,1	6,9	10,5	4,7	8,7	4,2	8,3	4,1	8,2	4,1
60 bis unter 65	21,9	12,2	14,8	7,2	13,2	7,0	12,7	6,9	13,2	6,6
65 bis unter 70	33,2	18,9	22,9	12,2	19,5	10,5	19,3	10,6	19,5	9,9
70 bis unter 75	51,7	29,9	37,2	22,1	27,2	15,0	27,6	15,1	27,9	16,5
75 bis unter 80	84,0	50,6	58,2	36,3	44,3	27,3	41,4	27,9	42,1	27,1
80 bis unter 85	126,9	85,1	91,5	61,0	71,4	51,2	72,3	54,9	74,0	52,3
85 bis unter 90	188,3	148,4	149,6	116,7	122,4	96,4	123,7	98,0	117,3	100,2
90 und mehr ...	280,0	258,1	198,9	202,8	150,5	196,8	158,2	198,6	147,3	192,8
Insgesamt	10,9	14,3	8,6	10,8	9,4	9,7	9,3	9,9	9,5	9,7

¹ bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

² für alle Altersgruppen berechnet auf Basis 1987/1990, insgesamt berechnet auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.33

**Wanderungen über die Grenze von Berlin 2013
nach Herkunfts- und Zielgebieten¹**

01.27

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein ...	2 723	1 446	2 481	1 302	242	144
Hamburg	3 551	1 771	2 868	1 439	683	332
Niedersachsen	6 668	3 364	5 365	2 616	1 303	748
Bremen	981	513	694	355	287	158
Nordrhein-Westfalen	11 650	5 839	8 101	3 973	3 549	1 866
Hessen	5 274	2 665	3 940	1 980	1 334	685
Rheinland-Pfalz	2 117	1 099	1 427	706	690	393
Baden-Württemberg	7 545	3 751	5 898	2 883	1 647	868
Bayern	8 596	4 243	6 852	3 313	1 744	930
Saarland	479	236	310	144	169	92
Brandenburg	21 768	10 563	28 349	13 952	- 6 581	- 3 389
Mecklenburg- Vorpommern	3 633	1 754	3 155	1 581	478	173
Sachsen	4 861	2 416	3 833	1 897	1 028	519
Sachsen-Anhalt	3 157	1 595	2 377	1 171	780	424
Thüringen	2 038	1 020	1 323	670	715	350
Bundesgebiet	85 041	42 275	76 973	37 982	8 068	4 293
Ausland ²	84 425	37 444	50 601	21 613	33 824	15 831
Insgesamt	169 466	79 719	127 574	59 595	41 892	20 124

¹ siehe Vorbemerkungen unter der Definition „Wanderungen“

² einschließlich unbekanntes Ausland und Wanderungsfälle ohne Angabe eines Herkunfts- bzw. Zielgebietes

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.34

**Wanderungen über die Grenze von Berlin 2013
nach Altersgruppen¹**

01.28

Altersgruppe in Jahren	Wanderungen					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Personen			%		
	Zuzüge					
unter 14 ...	14 154	7 311	6 843	8,4	8,1	8,6
14 bis unter 18 ...	3 425	1 740	1 685	2,0	1,9	2,1
18 bis unter 21 ...	12 819	5 694	7 125	7,6	6,3	8,9
21 bis unter 25 ...	31 002	14 397	16 605	18,3	16,0	20,8
25 bis unter 30 ...	38 402	20 046	18 356	22,7	22,3	23,0
30 bis unter 40 ...	36 738	21 457	15 281	21,7	23,9	19,2
40 bis unter 50 ...	16 405	10 264	6 141	9,7	11,4	7,7
50 bis unter 65 ...	11 365	6 536	4 829	6,7	7,3	6,1
65 und mehr	5 156	2 302	2 854	3,0	2,6	3,6
Insgesamt	169 466	89 747	79 719	100	100	100
	darunter aus den Bundesländern					
unter 14 ...	5 764	2 993	2 771	6,8	7,0	6,6
14 bis unter 18 ...	1 378	644	734	1,6	1,5	1,7
18 bis unter 21 ...	6 588	2 602	3 986	7,7	6,1	9,4
21 bis unter 25 ...	15 568	6 983	8 585	18,3	16,3	20,3
25 bis unter 30 ...	21 096	10 563	10 533	24,8	24,7	24,9
30 bis unter 40 ...	17 603	9 905	7 698	20,7	23,2	18,2
40 bis unter 50 ...	7 315	4 390	2 925	8,6	10,3	6,9
50 bis unter 65 ...	5 780	3 045	2 735	6,8	7,1	6,5
65 und mehr	3 949	1 641	2 308	4,6	3,8	5,5
Zusammen	85 041	42 766	42 275	100	100	100
	Fortzüge					
unter 14 ...	13 742	7 122	6 620	10,8	10,5	11,1
14 bis unter 18 ...	2 282	1 174	1 108	1,8	1,7	1,9
18 bis unter 21 ...	5 858	2 813	3 045	4,6	4,1	5,1
21 bis unter 25 ...	16 770	7 730	9 040	13,1	11,4	15,2
25 bis unter 30 ...	24 889	12 219	12 670	19,5	18,0	21,3
30 bis unter 40 ...	31 503	18 040	13 463	24,7	26,5	22,6
40 bis unter 50 ...	15 595	9 844	5 751	12,2	14,5	9,7
50 bis unter 65 ...	11 069	6 462	4 607	8,7	9,5	7,7
65 und mehr	5 866	2 575	3 291	4,6	3,8	5,5
Insgesamt	127 574	67 979	59 595	100	100	100
	darunter in die Bundesländer					
unter 14 ...	9 000	4 680	4 320	11,7	12,0	11,4
14 bis unter 18 ...	1 341	659	682	1,7	1,7	1,8
18 bis unter 21 ...	3 812	1 749	2 063	5,0	4,5	5,4
21 bis unter 25 ...	8 933	4 028	4 905	11,6	10,3	12,9
25 bis unter 30 ...	15 075	7 071	8 004	19,6	18,1	21,1
30 bis unter 40 ...	18 492	9 977	8 515	24,0	25,6	22,4
40 bis unter 50 ...	8 822	5 215	3 607	11,5	13,4	9,5
50 bis unter 65 ...	6 886	3 704	3 182	8,9	9,5	8,4
65 und mehr	4 612	1 908	2 704	6,0	4,9	7,1
Zusammen	76 973	38 991	37 982	100	100	100

¹ siehe Vorbemerkungen unter der Definition „Wanderungen“

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.35

Wanderungen 2013 nach Bezirken¹

01.29

Bezirk	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)			
	ins-gesamt	über die Grenze von Berlin	ins-gesamt	über die Grenze von Berlin	ins-gesamt	durch		
						Binnen-	Außen-	
							wanderung	
Mitte	46 138	28 127	40 481	18 498	5 657	- 3 972	9 629	
Friedrh.-Kreuzb.	33 021	18 363	30 942	12 459	2 079	- 3 825	5 904	
Pankow	33 755	18 507	28 786	14 173	4 969	635	4 334	
Charlbg.-Wilmerstd.	31 216	18 126	27 030	12 275	4 186	- 1 665	5 851	
Spandau	18 154	10 468	14 213	6 995	3 941	468	3 473	
Steglitz-Zehlend.	23 205	12 165	19 776	10 070	3 429	1 334	2 095	
Tempelh.-Schöneb.	28 564	13 640	25 444	10 779	3 120	259	2 861	
Neukölln	28 777	15 105	26 132	11 382	2 645	- 1 078	3 723	
Treptow-Köpenick	16 353	7 790	14 042	7 207	2 311	1 728	583	
Marzahn-Hellersd.	14 980	6 808	13 137	6 931	1 843	1 966	- 123	
Lichtenberg	23 905	11 753	20 035	9 560	3 870	1 677	2 193	
Reinickendorf	19 083	8 614	15 241	7 245	3 842	2 473	1 369	
Berlin	317 151	169 466	275 259	127 574	41 892	-	41 892	

¹ siehe Vorbemerkungen unter der Definition „Wanderungen“

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.36

Erwerbstätigkeit

Vorbemerkungen..... 58

Tabellen..... 62

Bevölkerung 2013

02.01 ... nach Familienstand und überwiegendem Lebensunterhalt..... 62

02.02 ... nach Bezirken und Beteiligung am Erwerbsleben 63

02.03 ... nach Bezirken und monatlichem Nettoeinkommen..... 63

02.04 **Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten 2013
nach Altersgruppen** 64

Erwerbstätige 2013

02.05 ... nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf 65

02.06 ... nach Wirtschaftsbereichen und Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung 66

02.07 ... nach Altersgruppen und Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung 67

02.08 **Erwerbstätige 1991 bis 2013** 68

02.09 **Erwerbstätige (Arbeitsort) 1991 bis 2013
nach Wirtschaftsbereichen** 69

02.10 **Selbständige und mithelfende Familienangehörige
(Arbeitsort) 1991 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen**..... 70

02.11 **Arbeitnehmer (Arbeitsort) 1991 bis 2013
nach Wirtschaftsbereichen** 71

**Geleistete Arbeitsstunden 2000 bis 2013
nach Wirtschaftsbereichen**

02.12 ... je Erwerbstätigen..... 72

02.13 ... je Arbeitnehmer 73

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2013

02.14 ... mit Wohnort in Berlin nach Wirtschaftsbereichen 74

02.15 ... mit Arbeitsort in Berlin nach Wirtschaftsbereichen 75

02.16 ... mit Arbeitsort in Berlin nach Altersgruppen 76

02.17 ... Ausländer mit Arbeitsort in Berlin nach Staatsangehörigkeiten..... 76

02.18 ... Einpendler und Auspendler über die Grenze von Berlin
nach Wohn- bzw. Arbeitsorten 77

Arbeitsmarkt

Arbeitslose und Arbeitslosenquoten

02.19 ... 2012 und 2013 nach Monaten..... 79

02.20 ... im Jahresdurchschnitt 2012 und 2013 nach Bezirken 80

Arbeitslose 2012 und 2013

02.21 ... nach Monaten, Geschlecht und Staatsangehörigkeit..... 81

02.22 ... nach Monaten und ausgewählten Altersgruppen 82

02.23 **Offene Stellen 2012 und 2013 nach Monaten
und Voll-/Teilzeitbeschäftigung**..... 83

Dieser Abschnitt enthält Angaben zu Erwerbsbeteiligung und Beschäftigungsverhältnissen der Bevölkerung sowie zur Lage auf dem Arbeitsmarkt, denen verschiedene Quellen zugrunde liegen.

Der **Mikrozensus** ist eine Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik bei jährlich einem Prozent der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland. Diese Repräsentativstatistik ermöglicht Auswertungen in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerung nach Struktur, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Ausbildungsstand und über die wirtschaftliche und soziale Situation der Haushalte und Familien. Die Ergebnisse des Mikrozensus basieren für die Jahre ab 2011 auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011 und für die Jahre bis 2010 auf der Fortschreibung der Ergebnisse der Volkszählung von 1987 (Berlin-West) beziehungsweise den Daten des Zentralen Einwohnerregisters der DDR vom 3. Oktober 1990 (Berlin-Ost). Für die Darstellung der Ergebnisse der Erwerbstätigkeit auf Individualenebene – ohne Bezug zum Haushalts- und Lebensformkonzept – wird die Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung zugrunde gelegt.

Die **Erwerbstätigenrechnung** für Länder in Deutschland wird durch den Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, dem die Statistischen Landesämter, das Statistische Bundesamt sowie der Deutsche Städtetag angehören, durchgeführt. Sie liefert umfassende Angaben zur gesamtwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit des ökonomisch aktiven Teils der Bevölkerung auf der Grundlage einer Vielzahl erwerbsstatistischer Quellen. Als wichtiger Teil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen entspricht sie den Vorgaben des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Zuletzt wurden die Erwerbstätigenzahlen im Rahmen der großen Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2011 überarbeitet. In dieser Revision wurde die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) eingeführt. Sie berücksichtigt die neuen Ansätze und Vorgaben der europaweit rechtsverbindlichen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2), die mit der Verordnung (EG)

Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABL EG Nr. L 393) veröffentlicht wurde. Revidierte Zeitreihen der regionalen Erwerbstätigkeit in der wirtschaftsfachlichen Gliederung der WZ 2008 liegen ab 1991 vor, zunächst wegen noch nicht vollständig revidierter gesamtwirtschaftlicher Größen als vorläufige Zahlen. Die revidierten Ergebnisse unterscheiden sich wegen datenbedingter und methodischer Änderungen von den bisher veröffentlichten Zahlen und sind mit diesen nicht vergleichbar. Die hier veröffentlichten Ergebnisse entsprechen dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom August 2013/ Februar 2014.

Die Erwerbstätigenzahlen gehören zu den wichtigsten Indikatoren der regionalen Arbeitsmarktbeobachtung und dienen der Information von Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Verbänden und Wissenschaft in wirtschafts-, sozial- und familienpolitischen Fragen. Je nach Zielsetzung werden die Erwerbstätigenzahlen konzeptionell unterschiedlich abgegrenzt, zum einen nach dem Arbeitsort (Inlandskonzept) und zum anderen nach dem Wohnort (Inländerkonzept). So ist es für die Arbeitsmarktbeobachtung einerseits wichtig, wie viele Personen in einer Region arbeiten. Das heißt, die Ermittlung der Erwerbstätigenzahlen erfolgt nach dem Arbeitsortkonzept (Inlandskonzept). Andererseits werden für Aussagen über die Erwerbssituation der in der Region lebenden Bevölkerung Zahlen nach dem Wohnortkonzept (Inländerkonzept) benötigt.

Die Erwerbstätigenzahlen werden als Jahresdurchschnittszahlen ermittelt. Die Ergebnisse des Zensus 2011 zur Erwerbstätigkeit sind in den jetzt vorliegenden Ergebnissen der Erwerbstätigenrechnung noch nicht berücksichtigt.

Die **Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer** liefert Angaben über etwa drei Viertel der Erwerbstätigen. Damit ist sie die wichtigste Quelle für die Nachweisung eines erwerbsstatistischen Gesamtbildes, wie es in der Erwerbstätigenrechnung als wichtigem Bestandteil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vollzogen wird. Gesetzliche Grundlage dieser Beschäftigungsstatistik ist das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – SGB (III) vom 24.03.1997 in der Fassung der aktuellen Änderungen. Den gesetzlichen Auftrag zur

Durchführung der Beschäftigungsstatistik hat die Bundesagentur für Arbeit. Die Durchführung der Beschäftigungsstatistik gründet sich auf das am 1. Januar 1973 eingeführte integrierte Meldeverfahren zur gesetzlichen Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung und zur Arbeitslosenversicherung der Sozialversicherung und zur Bundesagentur für Arbeit.

Die Beschäftigungsstatistik liefert Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit ihrer Haupttätigkeit nach demografischen, erwerbsstatistischen und sozialversicherungsrechtlichen Strukturmerkmalen sowie in wirtschaftsfachlicher Gliederung.

Die wirtschaftsfachliche Zuordnung in der Beschäftigungsstatistik wurde ab dem Berichtsjahr 2008 auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) umgestellt. Sie löste die Vorgängerversion WZ 2003 ab. Die Ergebnisse aus der Beschäftigungsstatistik nach wirtschaftsfachlicher Gliederung der neuen WZ 2008 sind größtenteils nicht mit den Ergebnissen aus der Vorgängerversion WZ 2003 vergleichbar.

Aufgrund der Umstellung der Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf die neue Klassifikation der Berufe 2012 und der gleichzeitig einhergehenden Änderungen beim Tätigkeitsschlüssel werden erstmals ab Stichtag 30.6.2013 wieder für die Merkmale Arbeitszeit und Ausbildung Ergebnisse veröffentlicht, die jedoch mit früheren Veröffentlichungen nicht mehr vergleichbar sind.

Arbeitsmarktdaten werden von der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrages, wie im Sozialgesetzbuch (SGB III §§ 280 ff und § 53 SGB II) formuliert, bereitgestellt. Sie führt Register zur Arbeitslosigkeit, beschreibt die Lage sowie Entwicklung des Arbeitsmarktes und erstellt Statistiken. Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und -aufbereitung wurden von der Bundesagentur für Arbeit die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert.

Die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Jahrbuch und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen ist deshalb teilweise nicht mehr gewährleistet.

Definitionen und methodische Hinweise

Mikrozensus

Lebensunterhalt

Für jede Person wird die Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts angegeben. Es ist jedoch möglich, dass neben der nachgewiesenen noch andere Unterhaltsquellen bestehen. Es kommt beispielsweise vor, dass Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente noch eine Erwerbstätigkeit ausüben.

Beteiligung am Erwerbsleben

Nach ihrer Beteiligung gliedert sich die Bevölkerung in Erwerbs- und Nichterwerbspersonen, wobei die Erwerbspersonen nach Erwerbstätigen und Erwerbslosen unterschieden werden.

Erwerbspersonen

Erwerbspersonen sind Personen, die mindestens im Alter von 15 Jahren sind und die eine auf den Erwerb ausgerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen – also Erwerbstätige und Erwerbslose. Nach dem Inländerkonzept müssen die Personen des Weiteren ihren Wohnsitz im betrachteten Bundesland haben. Der Ertrag der Tätigkeit und sein Beitrag zum Lebensunterhalt sowie die vertragsmäßige oder tatsächliche Arbeitszeit sind für die Zuordnung zu dem Kreis der Erwerbspersonen nicht von Bedeutung.

Erwerbstätige

Zu den Erwerbstätigen zählen Personen im Alter ab 15 Jahren, die in der Berichtswoche mindestens eine Stunde gegen Entgelt oder als Selbständige bzw. als mithelfende Familienangehörige gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis stehen. Es spielt keine Rolle, ob die Tätigkeit regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübt wird. Es gelten auch Personen als erwerbstätig, bei denen zwar eine Bindung zu einem Arbeitgeber besteht, die in der Berichtswoche jedoch nicht gearbeitet haben. Auch Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregeln gelten als erwerbstätig, ebenso Soldaten, Personen im freiwilligen Wehrdienst (bis 2011 Wehrpflichtige) und Personen im Bundesfreiwilligendienst (bis 2011 Zivildienstleistende). Hausfrauen/-männer sowie ehrenamtlich Tätige gehören nach dem bei der Volkszählung geltenden Erwerbskonzept des Internationalen Arbeitsamtes (ILO) nicht zu den Erwerbstätigen.

Erwerbslose

Erwerbslose sind Erwerbspersonen, die nicht am Erwerbsleben teilnehmen, aber eine Erwerbstätigkeit suchen und innerhalb von zwei Wochen aufnehmen können.

Für die Zuordnung zu diesem Personenkreis ist es nicht von Bedeutung, ob eine Arbeitslosenmeldung bei einer Arbeitsagentur vorliegt.

Nichterwerbspersonen

Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen. Hierzu zählen auch Hausfrauen/-männer sowie ausschließlich ehrenamtlich Tätige.

Nettoeinkommen

Ermittelt wird die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens durch Selbst-einstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich aus der Summe aller Einkommensarten zusammen. Das Nettoeinkommen bezieht sich auf den Monat vor der Erhebung.

Erwerbstätigenrechnung

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer ihrer tatsächlich geleisteten Arbeitszeit. Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt. Sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf nach Arbeitnehmer oder Selbständiger/mithelfender Familienangehöriger als auch nach Wirtschaftsbereichen wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Nach dem Inlands- bzw. Arbeitsortkonzept werden alle Erwerbstätigen bei inländischen Wirtschaftseinheiten – unabhängig von ihrem Wohnsitz – erfasst. Dazu zählen Einpendler im Inland, nicht jedoch Auspendler.

Nach dem Inländer- bzw. Wohnortkonzept werden alle Erwerbstätigen, die in der Region wohnen – unabhängig von ihrem Arbeitsort – erfasst. Dazu zählen Auspendler, nicht jedoch Einpendler in die Region.

Selbständige/ mithelfende Familienangehörige

Als Selbständige werden Personen bezeichnet, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und or-

ganisatorisch leiten, ferner selbständige Handelsvertreter, alle freiberuflich Tätigen sowie Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige sind Personen, die in Unternehmen, Betrieben oder Arbeitsstätten mitarbeiten, die von einem Mitglied ihrer Familie als Selbständiger oder Tätiger Inhaber geleitet werden, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu beziehen und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Arbeitnehmer

Zu den Arbeitnehmern zählen alle Personen, die als Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Wehr- oder Zivildienstleistende/Personen im Bundesfreiwilligendienst, Auszubildende, Praktikanten oder Heimarbeiter in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen und hauptsächlich diese Tätigkeit ausüben.

Marginal Beschäftigte

Als „marginal Beschäftigte“ werden Personen angesehen, die als Arbeiter und Angestellte keine voll sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ausüben, jedoch nach dem Labour-Force-Konzept der internationalen Arbeitsorganisation als Erwerbstätige gelten, wenn sie in einem einwöchigen Berichtszeitraum wenigstens eine Stunde gegen Entgelt gearbeitet haben. Dazu zählen in Deutschland insbesondere ausschließlich geringfügig Beschäftigte und Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten (sogenannte „Ein-Euro-Jobs“).

Geleistete Arbeitsstunden

Erfasst wird die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen am Arbeitsort, d. h. die geleisteten Arbeitsstunden der Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, geringfügig Beschäftigte, Soldaten) und der Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen für eine auf wirtschaftlichen Erwerb ausgerichtete Tätigkeit. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Hingegen gehören die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Erziehungsurlaub, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit nicht dazu. Ebenfalls nicht erfasst werden die nicht bezahlten Pausen für das Einnehmen von Mahlzeiten sowie die Zeit für die Fahrten von der Wohnung zum Arbeitsplatz und zurück. Es wird weder die Intensität noch die Qualität der geleisteten Arbeit berücksichtigt.

Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Beschäftigungsstatistik)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu diesem Personenkreis zählen alle Personen einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind nach dem Recht der Arbeitsförderung oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. In der Regel sind damit alle Arbeiter und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst. Wehr- und Zivildienstleistende gelten nur dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten. Nicht erfasst werden somit der weitaus überwiegende Teil der Selbständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden nach der regionalen Zuordnung sowohl am inländischen Arbeitsort als auch am Wohnort im In- oder Ausland nachgewiesen. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Wohnort arbeiten, zählen als Auspendler. Als Einpendler zählen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen. Der Pendlersaldo ergibt sich aus der Differenz von Einpendlern abzüglich Auspendlern bzw. von Beschäftigten am Arbeitsort abzüglich der Beschäftigten am Wohnort. Aus Sicht des Arbeitsortes kann der Pendlersaldo positiv (Einpendlerüberschuss) oder negativ (Auspendlerüberschuss) sein, je nachdem, ob die Zahl der Einpendler die der Auspendler übersteigt oder nicht.

Ausländische Arbeitnehmer

Ausländische Arbeitnehmer sind in einem Beschäftigungsverhältnis stehende Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. In der Beschäftigungsstatistik werden Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit seit 2003 nicht mehr zu den Ausländern gezählt.

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden in Voll- und Teilzeitbeschäftigte unterschieden nach der dem Beschäftigungsverhältnis zugrunde liegenden vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit. Eine Teilzeitbeschäftigung liegt vor, wenn es sich um keine volle, aber eine regelmäßige Beschäftigung handelt.

Auszubildende

Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

Arbeitsmarktdaten der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslose

Arbeitslose sind Arbeitssuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen (weniger als 15 Wochenstunden), eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen und sich persönlich bei einer Arbeitsagentur arbeitslos gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Arbeitslosenquote

Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen zählen die abhängig Erwerbstätigen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zuzüglich der Arbeitslosen.

Bevölkerung 2013 nach Familienstand und überwiegendem Lebensunterhalt

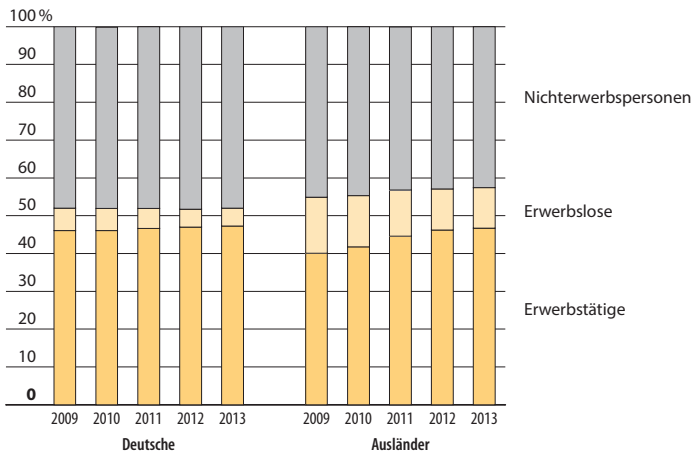
02.01

Familienstand	Insgesamt	Erwerbstätigkeit	Arbeitslosengeld I	Leistungen nach Hartz IV	Rente, Pension	Eigenes Vermögen, Vermietung, Verpachtung	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten usw., sonstige Unterstützungen ¹
Insgesamt	3 396,0	1 468,2	37,3	354,3	752,1	22,5	761,6
ledig	1 693,8	737,6	20,2	220,0	76,9	10,9	628,2
verheiratet	1 178,5	567,5	12,4	85,9	385,3	8,8	118,6
verwitwet	206,4	17,4	/	/	182,0	/	/
geschieden	317,4	145,7	/	45,6	107,9	/	11,5
Männlich	1 656,3	774,2	21,0	185,5	319,4	13,0	343,4
ledig	905,8	406,6	11,8	124,1	38,4	6,8	318,1
verheiratet	588,2	304,3	7,4	38,8	211,7	/	21,0
verwitwet	37,0	/	-	/	31,3	/	/
geschieden	125,3	59,1	/	21,7	37,9	/	/
Weiblich	1 739,7	694,1	16,3	168,8	432,7	9,5	418,2
ledig	788,0	331,0	8,3	95,9	38,5	/	310,1
verheiratet	590,3	263,2	/	47,1	173,5	/	97,7
verwitwet	169,4	13,3	/	/	150,8	/	/
geschieden	192,1	86,6	/	23,9	69,9	/	7,8
Deutsch	2 954,1	1 286,7	31,5	258,7	718,2	17,9	641,1
Ausländisch	441,9	181,5	5,8	95,6	33,9	/	120,5

¹ einschließlich Elterngeld/Erziehungsgeld, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, sonstige Unterstützung (z. B. Asylbewerberleistung ...)

Ergebnisse des Mikrozensus

Bevölkerung 2009 bis 2013 nach Staatsangehörigkeit und Beteiligung am Erwerbsleben



Bevölkerung 2013 nach Bezirken und Beteiligung am Erwerbsleben

Bezirk	Bevölkerung	Darunter Erwerbspersonen					
		zusammen		Erwerbstätige		Erwerbslose	
		1 000	% von Bevölkerung	1 000	% von Erwerbspersonen	1 000	% von Erwerbspersonen
Mitte	333,3	174,9	52,5	150,5	86,0	24,4	14,0
Friedrh.-Kreuzb.	261,4	158,8	60,7	141,8	89,3	17,0	10,7
Pankow	367,7	224,5	61,1	211,2	94,1	13,3	5,9
Charlbg.-Wilmerd.	300,4	159,8	53,2	146,3	91,6	13,4	8,4
Spandau	220,3	102,1	46,3	86,1	84,4	16,0	15,6
Steglitz-Zehlend.	282,7	124,5	44,0	116,1	93,2	8,4	6,8
Tempelh.-Schöneb.	322,2	171,0	53,1	154,4	90,3	16,6	9,7
Neukölln	310,3	152,0	49,0	130,4	85,8	21,5	14,2
Treptow-Köpenick	242,8	132,6	54,6	121,3	91,5	11,3	8,5
Marzahn-Hellersd.	249,8	140,3	56,2	123,9	88,3	16,4	11,7
Lichtenberg	260,4	143,5	55,1	128,0	89,2	15,5	10,8
Reinickendorf	244,8	106,4	43,5	94,4	88,7	12,0	11,3
Berlin	3 396,0	1 790,4	52,7	1 604,7	89,6	185,7	10,4
männlich	1 656,3	946,1	57,1	837,5	88,5	108,6	11,5
weiblich	1 739,7	844,3	48,5	767,1	90,9	77,1	9,1
deutsch	2 954,1	1 536,6	52,0	1 398,1	91,0	138,5	9,0
ausländisch	441,9	253,7	57,4	206,6	81,4	47,2	18,6

Ergebnisse des Mikrozensus

Bevölkerung 2013 nach Bezirken und monatlichem Nettoeinkommen

Bezirk	Ins-gesamt	Mit monatlichem Nettoeinkommen von ... EUR								Ohne Einkommen
		unter 300	300 bis unter 500	500 bis unter 700	700 bis unter 900	900 bis unter 1 100	1 100 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 und mehr	
			1 000							
Mitte	333,3	21,1	21,1	39,5	43,6	29,3	27,3	22,0	82,7	46,7
Friedrh.-Kreuzb.	261,4	13,4	14,5	26,3	33,9	27,6	20,9	17,0	72,1	35,7
Pankow	367,7	12,1	10,4	20,1	38,7	34,9	36,0	37,5	126,7	51,4
Charlbg.-Wilmerd.	300,4	15,2	15,8	23,2	31,0	23,6	23,3	20,6	107,9	39,8
Spandau	220,3	13,5	14,9	18,2	30,6	20,8	19,7	17,7	57,6	27,3
Steglitz-Zehlend.	282,7	14,0	13,2	13,7	22,1	18,5	25,3	21,8	111,2	43,1
Tempelh.-Schöneb.	322,2	14,1	16,3	23,7	29,0	24,5	27,3	22,6	111,4	53,2
Neukölln	310,3	18,8	23,7	35,4	39,6	31,8	29,9	21,0	61,9	48,1
Treptow-Köpenick	242,8	8,0	7,4	15,1	27,4	28,3	26,2	27,6	70,9	31,8
Marzahn-Hellersd.	249,8	11,6	14,7	22,4	29,7	30,4	29,2	23,1	59,0	29,6
Lichtenberg	260,4	12,7	10,6	20,4	34,0	28,1	33,7	24,7	65,2	31,0
Reinickendorf	244,8	13,6	15,8	17,2	22,0	19,0	22,2	21,3	71,9	41,8
Berlin	3 396,0	168,3	178,3	275,2	381,6	316,7	321,1	276,8	998,4	479,6
männlich	1 656,3	73,2	69,3	130,1	174,4	137,5	151,0	136,3	554,9	229,8
weiblich	1 739,7	95,1	109,0	145,1	207,2	179,2	170,1	140,6	443,6	249,9
deutsch	2 954,1	138,0	132,5	209,9	319,4	273,5	286,0	251,9	926,2	416,8
ausländisch	441,9	30,3	45,8	65,3	62,1	43,2	35,1	24,9	72,2	62,8

Ergebnisse des Mikrozensus

Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten 2013 nach Altersgruppen

02.04

Altersgruppe in Jahren	Erwerbspersonen			Erwerbsquoten ¹		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000			%		
15 bis unter 20 ...	25,6	14,8	10,7	18,6	21,3	15,8
20 bis unter 25 ...	136,5	67,3	69,2	65,7	66,0	65,3
25 bis unter 30 ...	220,1	111,7	108,4	80,0	82,4	77,7
30 bis unter 40 ...	430,5	229,0	201,5	85,9	91,6	80,2
40 bis unter 50 ...	462,8	250,0	212,7	89,1	92,4	85,6
50 bis unter 55 ...	213,2	114,5	98,7	85,0	88,3	81,5
55 bis unter 60 ...	160,5	81,9	78,6	78,9	83,0	75,0
60 bis unter 65 ...	107,1	55,6	51,5	54,0	59,9	48,8
65 und mehr	34,1	21,3	12,8	5,1	7,5	3,4
15 bis unter 65 ...	1 756,2	924,8	831,5	76,6	80,5	72,6
Insgesamt ²	1 790,4	946,1	844,3	52,7	57,1	48,5

1 Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung
je Geschlecht und Altersgruppe

Ergebnisse des Mikrozensus

2 Bezugsgröße für die Erwerbsquoten ist die Bevölkerung
(ohne Altersbegrenzung) je Geschlecht

Erwerbstätige 2013 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Wirtschafts- bereich	Ins- gesamt		Selbständige, Mithelfende Familien- angehörige		Angestellte ¹ , Beamte		Arbeiter ¹	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
insgesamt								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe ²	133,9	8,3	9,4	3,5	87,6	7,9	32,7	18,4
Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	17,9	1,1	/	/	13,7	1,2	/	/
Baugewerbe	92,9	5,8	24,3	9,0	35,6	3,2	29,1	16,3
Handel; Reparatur von KFZ; Gastgewerbe	285,9	17,8	38,4	14,2	198,6	17,9	37,4	21,0
Verkehr und Lagerei; Kommunikation	175,7	11,0	33,9	12,6	120,9	10,9	18,0	10,1
Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	36,7	2,3	5,5	2,1	29,8	2,7	/	/
Grundstücks- und Wohnungs- wesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	274,7	17,1	72,5	26,8	162,2	14,6	32,7	18,4
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	128,0	8,0	-	-	122,3	11,0	/	/
Öffentliche und private Dienstleistungen ³	457,3	28,5	85,3	31,6	338,8	30,5	21,0	11,8
Insgesamt	1 604,7	100	270,3	100	1 110,5	100	177,9	100
weiblich								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	-	-	/	/	-	-
Verarbeitendes Gewerbe ²	45,2	5,9	/	/	34,5	5,8	7,1	14,7
Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	12,0	1,6	/	/	9,8	1,6	/	/
Handel; Reparatur von KFZ; Gastgewerbe	140,1	18,3	13,5	13,5	109,0	18,3	12,8	26,4
Verkehr und Lagerei; Kommunikation	51,0	6,7	9,6	9,6	39,0	6,5	/	/
Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	18,3	2,4	/	/	17,0	2,8	/	/
Grundstücks- und Wohnungs- wesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	123,3	16,1	26,5	26,4	81,3	13,6	12,0	24,7
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	66,3	8,6	-	-	63,9	10,7	/	/
Öffentliche und private Dienstleistungen ³	306,2	39,9	45,9	45,8	238,3	39,9	13,5	27,9
Zusammen	767,1	100	100,2	100	596,8	100	48,5	100

1 ohne Auszubildende

Ergebnisse des Mikrozensus

2 einschließlich Bergbau und Gewinnung
von Steinen und Erden3 Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und
Sozialwesen; Kunst, Unterhaltung und Erholung;
sonstige Dienstleistungen; private Haushalte;
exterritoriale Organisationen und Körperschaften

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.02

**Erwerbstätige 2013 nach Wirtschaftsbereichen
und Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung**

02.06

Wirtschafts- bereich	Ins- gesamt	Voll-/Teilzeitbeschäftigung					
		Voll- zeit	Teil- zeit	darunter nach Gründen			
				Aus- und Fort- bildung	Vollzeittätigkeit		persönliche oder familiäre Verpflich- tungen
					nicht zu finden	nicht er- wünscht	
1 000							
insgesamt							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	-	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe ¹	133,9	112,5	21,3	/	5,7	6,5	/
Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	17,9	16,0	/	/	/	/	/
Baugewerbe	92,9	78,0	14,9	/	6,5	/	/
Handel; Reparatur von KFZ; Gastgewerbe	285,9	172,0	114,0	20,2	37,2	34,6	17,5
Verkehr und Lagerei; Kommunikation	175,7	139,8	36,0	8,5	7,3	11,6	6,5
Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	36,7	28,8	7,9	/	/	/	/
Grundstücks- und Wohnungs- wesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	274,7	199,8	74,8	12,2	18,3	24,6	16,8
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	128,0	111,8	16,2	/	/	5,6	7,2
Öffentliche und private Dienstleistungen ²	457,3	291,8	165,5	26,6	37,4	56,2	36,8
Insgesamt	1 604,7	1 151,4	453,3	74,9	114,4	146,8	94,7
weiblich							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	-	-	/	/
Verarbeitendes Gewerbe ¹	45,2	32,4	12,7	/	/	/	/
Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	12,0	7,7	/	/	/	/	/
Handel; Reparatur von KFZ; Gastgewerbe	140,1	69,9	70,2	11,0	19,7	22,1	15,5
Verkehr und Lagerei; Kommunikation	51,0	34,8	16,3	/	/	/	5,2
Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	18,3	12,2	6,1	/	/	/	/
Grundstücks- und Wohnungs- wesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	123,3	77,0	46,3	5,7	10,2	14,0	14,7
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	66,3	53,6	12,7	/	/	/	6,6
Öffentliche und private Dienstleistungen ²	306,2	183,6	122,6	15,0	25,7	43,0	34,1
Zusammen	767,1	474,9	292,2	37,7	63,2	95,1	85,1

1 einschließlich Bergbau und Gewinnung
von Steinen und Erden

Ergebnisse des Mikrozensus

2 Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und
Sozialwesen; Kunst, Unterhaltung und Erholung;
sonstige Dienstleistungen; private Haushalte;
exterritoriale Organisationen und Körperschaften

**Erwerbstätige 2013 nach Altersgruppen
und Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung**

02.07

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Voll-/Teilzeitbeschäftigung					
		Voll- zeit	Teil- zeit	darunter nach Gründen			
				Aus- und Fort- bildung	Vollzeittätigkeit		persönliche oder familiäre Verpflich- tungen
					nicht zu finden	nicht er- wünscht	
1 000							
insgesamt							
15 bis unter 25 ...	139,0	90,9	48,1	29,3	8,5	6,9	/
25 bis unter 35 ...	399,6	277,9	121,6	41,5	28,8	28,5	19,2
35 bis unter 45 ...	377,0	273,3	103,7	/	26,3	31,4	38,9
45 bis unter 55 ...	416,6	319,4	97,3	/	32,4	34,7	22,0
55 bis unter 65 ...	239,0	179,3	59,7	/	17,9	26,6	9,7
65 und älter	33,5	10,6	23,0	/	/	18,7	/
Insgesamt	1 604,7	1 151,4	453,3	74,9	114,4	146,8	94,7
weiblich							
15 bis unter 25 ...	69,8	43,0	26,8	16,4	/	/	/
25 bis unter 35 ...	196,4	124,6	71,8	19,6	15,5	18,1	17,3
35 bis unter 45 ...	176,0	101,2	74,7	/	14,2	20,7	35,9
45 bis unter 55 ...	193,3	127,6	65,7	/	17,6	24,0	20,2
55 bis unter 65 ...	119,0	76,5	42,5	/	11,1	19,7	8,6
65 und älter	12,7	/	10,7	-	/	8,3	/
Zusammen	767,1	474,9	292,2	37,7	63,2	95,1	85,1

Ergebnisse des Mikrozensus

Erwerbstätige 1991 bis 2013

02.08

Jahr	Erwerbstätige (Wohnort)			Erwerbstätige (Arbeitsort)			
	insgesamt	Selbständige u. mithelfende Familienangehörige	Arbeitnehmer	insgesamt	Selbständige u. mithelfende Familienangehörige	Arbeitnehmer	darunter marginal Beschäftigte
Durchschnitt in 1 000 Personen							
1991 ...	1 643,8	124,7	1 519,1	1 699,4	124,7	1 574,7	•
1995 ...	1 593,7	156,6	1 437,1	1 653,7	156,6	1 497,2	•
1996 ...	1 569,6	162,7	1 406,9	1 627,8	162,7	1 465,1	•
1997 ...	1 534,9	165,3	1 369,6	1 593,0	165,3	1 427,7	•
1998 ...	1 511,2	165,3	1 345,8	1 580,2	165,3	1 414,9	•
1999 ...	1 511,8	163,8	1 348,0	1 578,3	163,8	1 414,5	•
2000 ...	1 523,2	168,6	1 354,6	1 598,3	168,6	1 429,7	•
2001 ...	1 511,2	170,8	1 340,4	1 591,2	170,8	1 420,4	•
2002 ...	1 480,3	173,1	1 307,3	1 566,6	173,1	1 393,5	•
2003 ...	1 452,7	181,7	1 271,0	1 544,9	181,7	1 363,2	135,3
2004 ...	1 457,9	195,0	1 262,8	1 552,7	195,0	1 357,6	160,2
2005 ...	1 452,1	207,9	1 244,3	1 553,0	207,9	1 345,2	177,3
2006 ...	1 469,6	214,3	1 255,3	1 574,4	214,3	1 360,2	188,1
2007 ...	1 496,3	216,6	1 279,7	1 606,7	216,6	1 390,2	190,1
2008 ...	1 519,8	218,5	1 301,2	1 635,5	218,5	1 416,9	190,1
2009 ...	1 543,6	229,5	1 314,2	1 665,1	229,5	1 435,6	188,0
2010 ...	1 564,9	231,6	1 333,3	1 684,2	231,6	1 452,6	189,2
2011 ...	1 588,8	238,6	1 350,1	1 709,2	238,6	1 470,6	177,9
2012 ...	1 630,9	243,6	1 387,4	1 754,1	243,6	1 510,6	176,8
2013 ...	•	•	•	1 787,9	243,8	1 544,1	177,5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996 ...	-1,5	3,9	-2,1	-1,6	3,9	-2,1	•
1997 ...	-2,2	1,6	-2,6	-2,1	1,6	-2,6	•
1998 ...	-1,5	0,0	-1,7	-0,8	0,0	-0,9	•
1999 ...	0,0	-0,9	0,2	-0,1	-0,9	-0,0	•
2000 ...	0,8	3,0	0,5	1,3	3,0	1,1	•
2001 ...	-0,8	1,3	-1,0	-0,4	1,3	-0,7	•
2002 ...	-2,0	1,3	-2,5	-1,5	1,3	-1,9	•
2003 ...	-1,9	5,0	-2,8	-1,4	5,0	-2,2	•
2004 ...	0,4	7,3	-0,6	0,5	7,3	-0,4	18,4
2005 ...	-0,4	6,6	-1,5	0,0	6,6	-0,9	10,7
2006 ...	1,2	3,1	0,9	1,4	3,1	1,1	6,1
2007 ...	1,8	1,1	1,9	2,1	1,1	2,2	1,1
2008 ...	1,6	0,9	1,7	1,8	0,9	1,9	0,0
2009 ...	1,6	5,0	1,0	1,8	5,0	1,3	-1,1
2010 ...	1,4	0,9	1,5	1,1	0,9	1,2	0,6
2011 ...	1,5	3,0	1,3	1,5	3,0	1,2	-6,0
2012 ...	2,7	2,1	2,8	2,6	2,1	2,7	-0,6
2013 ...	•	•	•	1,9	0,1	2,2	0,4

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.03

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2013/Februar 2014

Erwerbstätige (Arbeitsort) 1991 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Ins- gesamt	Davon						öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Informa- tion und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	

02.09

Durchschnitt in 1 000 Personen

1991 ...	1 699,4	1,2	321,1	277,8	138,1	482,1	232,7	524,2
1995 ...	1 653,7	1,1	216,6	178,4	156,1	427,2	283,5	569,2
1996 ...	1 627,8	1,1	202,9	165,8	147,0	413,4	285,6	577,8
1997 ...	1 593,0	1,0	193,3	157,6	139,4	397,9	285,8	575,6
1998 ...	1 580,2	1,0	185,9	151,9	129,6	392,2	291,3	580,2
1999 ...	1 578,3	1,0	179,0	146,4	121,9	387,0	302,5	587,0
2000 ...	1 598,3	1,1	169,9	141,0	113,3	398,3	312,7	603,0
2001 ...	1 591,2	1,1	165,7	139,0	99,7	400,9	314,0	609,7
2002 ...	1 566,6	1,2	157,4	131,6	90,9	393,6	307,3	616,2
2003 ...	1 544,9	1,2	148,1	124,2	84,0	392,4	311,6	607,6
2004 ...	1 552,7	1,2	143,1	120,1	81,0	399,6	318,3	609,4
2005 ...	1 553,0	1,1	137,9	115,7	77,1	400,2	320,3	616,5
2006 ...	1 574,4	1,0	134,8	113,5	74,7	404,5	328,0	631,5
2007 ...	1 606,7	1,0	133,0	112,1	75,8	416,7	336,5	643,7
2008 ...	1 635,5	1,0	134,7	114,2	76,4	418,7	349,4	655,4
2009 ...	1 665,1	0,6	133,6	114,1	76,6	421,3	362,4	670,6
2010 ...	1 684,2	0,6	133,5	113,8	76,6	423,6	368,4	681,6
2011 ...	1 709,2	0,6	136,0	117,1	79,2	437,8	373,5	682,0
2012 ...	1 754,1	0,6	137,4	118,0	81,9	453,8	385,2	695,2
2013 ...	1 787,9	0,5	135,7	117,2	83,3	465,6	395,5	707,4

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996 ...	-1,6	-4,6	-6,3	-7,1	-5,9	-3,2	0,7	1,5
1997 ...	-2,1	-5,3	-4,8	-5,0	-5,1	-3,8	0,1	-0,4
1998 ...	-0,8	-3,8	-3,8	-3,6	-7,0	-1,4	1,9	0,8
1999 ...	-0,1	3,9	-3,7	-3,6	-6,0	-1,3	3,8	1,2
2000 ...	1,3	7,4	-5,1	-3,7	-7,1	2,9	3,4	2,7
2001 ...	-0,4	5,8	-2,5	-1,4	-12,0	0,7	0,4	1,1
2002 ...	-1,5	4,7	-5,1	-5,3	-8,8	-1,8	-2,1	1,1
2003 ...	-1,4	2,7	-5,9	-5,6	-7,6	-0,3	1,4	-1,4
2004 ...	0,5	-2,3	-3,4	-3,3	-3,6	1,9	2,2	0,3
2005 ...	0,0	-7,9	-3,6	-3,7	-4,9	0,1	0,6	1,2
2006 ...	1,4	-9,8	-2,3	-1,9	-3,1	1,1	2,4	2,4
2007 ...	2,1	0,9	-1,4	-1,2	1,5	3,0	2,6	1,9
2008 ...	1,8	-5,6	1,3	1,8	0,7	0,5	3,8	1,8
2009 ...	1,8	-34,4	-0,8	-0,1	0,3	0,6	3,7	2,3
2010 ...	1,1	-9,7	-0,1	-0,3	0,0	0,5	1,7	1,6
2011 ...	1,5	10,1	1,9	2,9	3,4	3,4	1,4	0,1
2012 ...	2,6	-5,6	1,0	0,8	3,4	3,7	3,1	1,9
2013 ...	1,9	-16,9	-1,3	-0,7	1,7	2,6	2,7	1,8

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.04

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2013/Februar 2014

**Selbständige und mithelfende Familienangehörige (Arbeitsort) 1991 bis 2013
nach Wirtschaftsbereichen**

02.10

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Durchschnitt in 1 000 Personen								
1991 ...	124,7	0,3	6,9	6,8	10,7	42,8	28,8	35,3
1995 ...	156,6	0,2	6,9	6,9	14,7	53,5	36,1	45,1
1996 ...	162,7	0,2	6,4	6,3	15,9	53,8	37,8	48,7
1997 ...	165,3	0,2	6,8	6,7	17,3	52,3	39,5	49,2
1998 ...	165,3	0,1	6,4	6,3	18,7	53,7	38,9	47,4
1999 ...	163,8	0,2	6,2	6,1	17,9	52,2	39,2	47,9
2000 ...	168,6	0,3	5,3	5,1	18,2	51,8	40,7	52,3
2001 ...	170,8	0,4	6,0	5,9	17,5	52,0	39,6	55,3
2002 ...	173,1	0,5	6,3	6,2	17,2	52,8	39,8	56,5
2003 ...	181,7	0,5	6,3	6,1	16,5	54,2	44,3	59,9
2004 ...	195,0	0,5	6,3	6,1	17,2	55,5	50,0	65,6
2005 ...	207,9	0,5	6,3	6,2	17,9	57,9	54,2	71,1
2006 ...	214,3	0,4	6,2	6,1	17,7	58,6	55,7	75,7
2007 ...	216,6	0,4	6,0	5,9	17,2	58,8	53,9	80,3
2008 ...	218,5	0,4	6,0	5,9	17,4	57,7	54,1	82,9
2009 ...	229,5	0,2	6,0	5,8	17,7	57,5	62,6	85,6
2010 ...	231,6	0,1	5,9	5,7	17,2	57,4	63,5	87,5
2011 ...	238,6	0,2	5,9	5,8	17,9	59,0	64,5	91,2
2012 ...	243,6	0,1	6,0	5,8	19,0	60,4	65,5	92,5
2013 ...	243,8	0,0	6,1	5,9	19,9	59,7	67,9	90,2
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1996 ...	3,9	-5,5	-8,5	-8,6	8,2	0,5	4,7	7,9
1997 ...	1,6	-2,9	7,0	6,8	8,3	-2,7	4,9	1,1
1998 ...	0,0	-17,4	-5,4	-5,9	8,4	2,7	-1,6	-3,6
1999 ...	-0,9	53,6	-3,6	-4,1	-4,1	-2,7	0,9	1,0
2000 ...	3,0	42,5	-15,3	-15,7	1,4	-0,8	3,7	9,2
2001 ...	1,3	26,8	13,6	14,2	-4,0	0,4	-2,6	5,7
2002 ...	1,3	20,1	6,0	6,1	-1,5	1,5	0,4	2,2
2003 ...	5,0	14,6	-1,1	-1,5	-4,3	2,7	11,5	6,0
2004 ...	7,3	-6,1	0,2	0,3	4,7	2,3	12,7	9,5
2005 ...	6,6	-7,7	0,2	0,2	3,7	4,4	8,5	8,4
2006 ...	3,1	-9,2	-1,6	-1,7	-1,2	1,2	2,7	6,5
2007 ...	1,1	-1,7	-3,2	-3,3	-2,9	0,3	-3,2	6,1
2008 ...	0,9	-8,6	0,7	0,5	1,2	-1,8	0,5	3,2
2009 ...	5,0	-59,8	-0,8	-1,3	1,8	-0,5	15,7	3,2
2010 ...	0,9	-34,0	-1,0	-1,0	-2,7	-0,1	1,4	2,3
2011 ...	3,0	55,6	0,5	0,4	3,8	2,8	1,5	4,2
2012 ...	2,1	-18,2	1,5	0,9	6,6	2,4	1,6	1,4
2013 ...	0,1	-78,6	1,4	1,6	4,5	-1,3	3,7	-2,4

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.06

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2013/Februar 2014

**Arbeitnehmer (Arbeitsort) 1991 bis 2013
nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit

02.11

Durchschnitt in 1 000 Personen

1991 ...	1 574,7	1,0	314,2	271,0	127,5	439,3	203,9	488,9
1995 ...	1 497,2	0,9	209,7	171,5	141,4	373,6	247,4	524,1
1996 ...	1 465,1	0,9	196,6	159,5	131,0	359,7	247,8	529,2
1997 ...	1 427,7	0,8	186,5	150,8	122,1	345,6	246,2	526,4
1998 ...	1 414,9	0,8	179,5	145,6	110,9	338,5	252,4	532,7
1999 ...	1 414,5	0,8	172,8	140,3	103,9	334,7	263,2	539,1
2000 ...	1 429,7	0,8	164,7	135,9	95,1	346,5	272,0	550,7
2001 ...	1 420,4	0,8	159,8	133,1	82,2	348,9	274,3	554,4
2002 ...	1 393,5	0,7	151,0	125,4	73,7	340,9	267,5	559,7
2003 ...	1 363,2	0,7	141,8	118,1	67,6	338,2	267,2	547,7
2004 ...	1 357,6	0,7	136,8	114,0	63,8	344,2	268,3	543,8
2005 ...	1 345,2	0,7	131,6	109,5	59,2	342,2	266,1	545,4
2006 ...	1 360,2	0,6	128,6	107,5	57,0	345,8	272,3	555,8
2007 ...	1 390,2	0,6	127,0	106,3	58,6	357,9	282,7	563,4
2008 ...	1 416,9	0,6	128,7	108,3	59,0	361,0	295,2	572,5
2009 ...	1 435,6	0,5	127,6	108,3	58,9	363,8	299,8	585,0
2010 ...	1 452,6	0,5	127,6	108,0	59,4	366,2	304,9	594,1
2011 ...	1 470,6	0,5	130,1	111,4	61,4	378,8	309,0	590,8
2012 ...	1 510,6	0,5	131,4	112,2	62,9	393,4	319,8	602,7
2013 ...	1 544,1	0,5	129,6	111,2	63,4	405,9	327,6	617,2

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996 ...	-2,1	-4,5	-6,3	-7,0	-7,4	-3,7	0,2	1,0
1997 ...	-2,6	-5,8	-5,1	-5,4	-6,8	-3,9	-0,6	-0,5
1998 ...	-0,9	-1,1	-3,7	-3,5	-9,2	-2,1	2,5	1,2
1999 ...	-0,0	-4,3	-3,7	-3,6	-6,3	-1,1	4,3	1,2
2000 ...	1,1	-1,9	-4,7	-3,2	-8,5	3,5	3,3	2,2
2001 ...	-0,7	-2,3	-3,0	-2,0	-13,5	0,7	0,8	0,7
2002 ...	-1,9	-3,0	-5,5	-5,8	-10,4	-2,3	-2,5	1,0
2003 ...	-2,2	-4,7	-6,1	-5,8	-8,3	-0,8	-0,1	-2,1
2004 ...	-0,4	0,6	-3,5	-3,5	-5,6	1,8	0,4	-0,7
2005 ...	-0,9	-8,0	-3,8	-3,9	-7,2	-0,6	-0,8	0,3
2006 ...	1,1	-10,2	-2,3	-1,9	-3,7	1,1	2,4	1,9
2007 ...	2,2	2,7	-1,3	-1,1	2,9	3,5	3,8	1,4
2008 ...	1,9	-3,6	1,3	1,9	0,6	0,8	4,4	1,6
2009 ...	1,3	-18,1	-0,8	-0,0	-0,1	0,8	1,5	2,2
2010 ...	1,2	-2,1	-0,1	-0,2	0,9	0,6	1,7	1,5
2011 ...	1,2	0,4	2,0	3,1	3,3	3,4	1,4	-0,6
2012 ...	2,7	-1,5	1,0	0,8	2,5	3,8	3,5	2,0
2013 ...	2,2	0,0	-1,4	-0,9	0,8	3,2	2,5	2,4

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.07

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2013/Februar 2014

**Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen 2000 bis 2013
nach Wirtschaftsbereichen**

02.12

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Stunden								
2000 ...	1 518	1 840	1 512	1 509	1 708	1 541	1 532	1 461
2001 ...	1 502	1 847	1 495	1 491	1 685	1 523	1 515	1 454
2002 ...	1 498	1 844	1 498	1 496	1 670	1 521	1 510	1 452
2003 ...	1 491	1 846	1 499	1 497	1 658	1 507	1 506	1 447
2004 ...	1 484	1 794	1 519	1 516	1 671	1 492	1 487	1 444
2005 ...	1 478	1 764	1 511	1 508	1 682	1 493	1 493	1 427
2006 ...	1 467	1 754	1 505	1 505	1 690	1 475	1 488	1 415
2007 ...	1 462	1 736	1 505	1 501	1 693	1 473	1 478	1 410
2008 ...	1 467	1 711	1 487	1 484	1 709	1 478	1 469	1 426
2009 ...	1 441	1 602	1 430	1 419	1 685	1 454	1 462	1 395
2010 ...	1 454	1 549	1 485	1 482	1 692	1 467	1 469	1 405
2011 ...	1 461	1 595	1 495	1 495	1 696	1 469	1 481	1 410
2012 ...	1 452	1 579	1 472	1 470	1 689	1 460	1 471	1 405
2013 ...	1 443	1 498	1 477	1 476	1 688	1 445	1 474	1 388
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	-1,1	0,4	-1,1	-1,2	-1,3	-1,2	-1,2	-0,5
2002 ...	-0,3	-0,2	0,2	0,3	-0,9	-0,1	-0,3	-0,1
2003 ...	-0,5	0,1	0,1	0,1	-0,8	-0,9	-0,3	-0,3
2004 ...	-0,4	-2,8	1,3	1,2	0,8	-1,0	-1,2	-0,2
2005 ...	-0,4	-1,7	-0,5	-0,5	0,7	0,1	0,4	-1,2
2006 ...	-0,8	-0,6	-0,4	-0,2	0,5	-1,2	-0,3	-0,8
2007 ...	-0,3	-1,0	0,0	-0,3	0,2	-0,2	-0,7	-0,4
2008 ...	0,3	-1,4	-1,2	-1,1	1,0	0,3	-0,6	1,1
2009 ...	-1,8	-6,4	-3,8	-4,3	-1,4	-1,6	-0,5	-2,1
2010 ...	0,9	-3,3	3,8	4,4	0,4	0,9	0,5	0,7
2011 ...	0,5	3,0	0,7	0,9	0,3	0,1	0,8	0,4
2012 ...	-0,6	-1,0	-1,5	-1,6	-0,4	-0,6	-0,7	-0,4
2013 ...	-0,7	-5,1	0,3	0,4	-0,1	-1,0	0,2	-1,2

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.09

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2013/Februar 2014

**Geleistete Arbeitsstunden je Arbeitnehmer 2000 bis 2013
nach Wirtschaftsbereichen**

02.13

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Stunden								
2000 ...	1 430	1 630	1 485	1 478	1 584	1 402	1 416	1 412
2001 ...	1 416	1 594	1 465	1 456	1 556	1 388	1 405	1 404
2002 ...	1 414	1 574	1 466	1 459	1 534	1 388	1 404	1 405
2003 ...	1 404	1 529	1 467	1 460	1 514	1 372	1 393	1 400
2004 ...	1 392	1 481	1 487	1 479	1 514	1 357	1 360	1 393
2005 ...	1 385	1 482	1 478	1 469	1 511	1 358	1 363	1 377
2006 ...	1 378	1 504	1 471	1 466	1 526	1 345	1 368	1 367
2007 ...	1 376	1 514	1 473	1 463	1 538	1 347	1 369	1 361
2008 ...	1 382	1 473	1 453	1 445	1 554	1 350	1 361	1 379
2009 ...	1 350	1 452	1 394	1 377	1 516	1 325	1 337	1 345
2010 ...	1 367	1 433	1 451	1 442	1 527	1 343	1 349	1 356
2011 ...	1 376	1 442	1 462	1 457	1 534	1 351	1 366	1 361
2012 ...	1 372	1 460	1 440	1 433	1 530	1 349	1 362	1 360
2013 ...	1 363	1 466	1 444	1 439	1 524	1 338	1 367	1 345
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	-1,0	-2,2	-1,3	-1,4	-1,8	-1,0	-0,8	-0,6
2002 ...	-0,1	-1,3	0,1	0,1	-1,4	0,0	-0,1	0,1
2003 ...	-0,7	-2,9	0,0	0,1	-1,3	-1,2	-0,8	-0,4
2004 ...	-0,8	-3,1	1,3	1,3	0,0	-1,1	-2,3	-0,5
2005 ...	-0,5	0,0	-0,6	-0,6	-0,2	0,1	0,2	-1,2
2006 ...	-0,5	1,5	-0,5	-0,3	1,0	-1,0	0,4	-0,7
2007 ...	-0,1	0,7	0,1	-0,2	0,8	0,1	0,0	-0,5
2008 ...	0,4	-2,7	-1,3	-1,3	1,0	0,3	-0,6	1,4
2009 ...	-2,3	-1,5	-4,1	-4,7	-2,4	-1,9	-1,8	-2,4
2010 ...	1,3	-1,3	4,1	4,7	0,7	1,4	0,9	0,8
2011 ...	0,7	0,6	0,8	1,1	0,5	0,6	1,3	0,4
2012 ...	-0,3	1,2	-1,6	-1,7	-0,2	-0,2	-0,3	-0,1
2013 ...	-0,6	0,4	0,3	0,4	-0,4	-0,8	0,3	-1,1

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.10

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2013/Februar 2014

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort in Berlin
am 30. Juni 2013 nach Wirtschaftsbereichen¹**

02.14

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt ²	Männ- lich	Weib- lich	Vollzeit-	Teilzeit-	
					beschäftigte		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	678	364	314	510	168	
B-F	Produzierendes Gewerbe	165 268	125 682	39 586	143 675	21 585	
B	Bergbau	188	140	48	165	23	
C	Verarbeitendes Gewerbe	98 731	69 960	28 771	89 335	9 395	
D	Energieversorgung	6 742	4 645	2 097	5 968	774	
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	10 921	8 724	2 197	8 629	2 292	
F	Baugewerbe	48 686	42 213	6 473	39 578	9 101	
G-U	Dienstleistungsbereiche	951 441	429 985	521 456	632 510	318 823	
G	Handel	137 620	63 896	73 724	85 892	51 718	
H	Verkehr und Lagerei	58 097	44 971	13 126	46 579	11 515	
I	Gastgewerbe	56 666	31 000	25 666	30 438	26 209	
J	Information und Kommunikation	64 671	39 929	24 742	52 639	12 020	
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleister	27 459	11 628	15 831	21 738	5 719	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	22 464	10 648	11 816	17 375	5 086	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	101 919	48 411	53 508	77 354	24 553	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleister	110 166	64 944	45 222	71 074	39 072	
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	70 417	23 053	47 364	55 548	14 868	
P	Erziehung und Unterricht	69 726	24 265	45 461	39 305	30 412	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	162 028	39 685	122 343	88 988	73 030	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	18 774	9 557	9 217	13 224	5 548	
S	Sonstige Dienstleistungen	48 063	16 792	31 271	30 144	17 914	
T	Private Haushalte	1 551	317	1 234	547	1 004	
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1 820	889	931	1 665	155	
		2013 ³	1 117 420	556 056	561 364	776 700	340 579
		2012 ³	1 088 879	541 586	547 293	.	.
		Ausländer ⁴					
		2013	110 503	62 192	48 311	62 853	47 621
		2012	100 008	56 415	43 593	.	.
		Auszubildende ⁵					
		2013	37 126	19 798	17 328	36 137	952
		2012	38 342	20 312	18 030	.	.

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Fälle „ohne Angabe“

3 einschließlich Fälle „ohne Angabe
zur Wirtschaftsgliederung“4 ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“

5 ohne Praktikanten und Volontäre

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.11

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in Berlin
am 30. Juni 2013 nach Wirtschaftsbereichen¹**

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt ²	Männ- lich	Weib- lich	Vollzeit- / Teilzeit- beschäftigte		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	429	248	181	328	101	
B-F	Produzierendes Gewerbe	183 488	140 219	43 269	160 215	23 265	
B	Bergbau	88	66	22	74	14	
C	Verarbeitendes Gewerbe	105 786	74 824	30 962	96 121	9 664	
D	Energieversorgung	8 090	5 833	2 257	7 274	816	
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	13 550	10 802	2 748	10 807	2 743	
F	Baugewerbe	55 974	48 694	7 280	45 939	10 028	
G-U	Dienstleistungsbereiche	1 036 838	454 056	582 782	693 949	342 787	
G	Handel	151 607	69 352	82 255	95 082	56 515	
H	Verkehr und Lagerei	61 503	45 991	15 512	48 913	12 587	
I	Gastgewerbe	59 419	31 532	27 887	32 401	27 000	
J	Information und Kommunikation	66 536	41 462	25 074	55 040	11 480	
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleister	34 448	14 203	20 245	26 870	7 576	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	26 158	12 350	13 808	20 522	5 634	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	108 511	49 886	58 625	82 282	26 217	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleister	115 170	66 968	48 202	75 295	39 857	
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	83 405	26 443	56 962	65 334	18 069	
P	Erziehung und Unterricht	72 595	24 280	48 315	42 120	30 470	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	182 615	42 670	139 945	101 144	81 463	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	18 905	9 529	9 376	13 229	5 674	
S	Sonstige Dienstleistungen	52 474	18 164	34 310	33 424	19 047	
T	Private Haushalte	1 609	310	1 299	576	1 033	
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1 883	916	967	1 717	165	
		2013 ³	1 220 774	594 536	626 238	854 497	366 156
		2012 ³	1 190 273	579 625	610 648	.	.
		Ausländer ⁴					
		2013	106 747	59 750	46 997	59 885	46 834
		2012	95 659	53 460	42 199	.	.
		Auszubildende ⁵					
		2013	40 305	21 053	19 252	39 287	998
		2012	41 682	21 649	20 033	.	.

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Fälle „ohne Angabe“

3 einschließlich Fälle „ohne Angabe
zur Wirtschaftsgliederung“4 ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“

5 ohne Praktikanten und Volontäre

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.13

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
mit Arbeitsort in Berlin
am 30. Juni 2013 nach Altersgruppen¹**

02.16

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
unter 20	12 544	6 757	5 787
20 bis unter 25	85 559	40 570	44 989
25 bis unter 30	155 461	73 682	81 779
30 bis unter 35	162 398	80 020	82 378
35 bis unter 40	133 218	66 741	66 477
40 bis unter 45	143 976	71 348	72 628
45 bis unter 50	176 061	84 939	91 122
50 bis unter 55	158 446	76 084	82 362
55 bis unter 60	116 057	55 215	60 842
60 bis unter 65	69 006	34 154	34 852
65 und älter	8 047	5 025	3 022
Insgesamt	1 220 774	594 536	626 238

¹ vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.14

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer
mit Arbeitsort in Berlin
am 30. Juni 2013 nach Staatsangehörigkeiten¹**

02.17

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
Europäische Staaten	82 477	45 646	36 831
darunter			
Frankreich	3 366	1 761	1 605
Italien	5 542	3 498	2 044
Kroatien	2 681	1 258	1 423
Polen	11 010	4 920	6 090
Russische Föderation	3 792	1 384	2 408
Serbien	2 907	1 697	1 210
Türkei	22 682	15 010	7 672
Afrikanische Staaten	4 695	3 346	1 349
Amerikanische Staaten	5 137	2 780	2 357
Asiatische Staaten	13 953	7 710	6 243
Australien und ozeanische Staaten	485	268	217
Insgesamt ²	106 747	59 750	46 997

¹ vorläufige Ergebnisse² ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.15

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Einpendler und Auspendler¹
über die Grenze von Berlin am 30. Juni 2013 nach Wohn- bzw. Arbeitsorten**

Wohn- bzw. Arbeitsort	Einpendler			Auspendler			Ein- oder Auspendler- überschuss (-)
	ins gesamt	männ- lich	weib- lich	ins gesamt	männ- lich	weib- lich	
Baden-Württemberg	4 497	2 631	1 866	8 010	4 992	3 018	- 3 513
Bayern	7 983	4 694	3 289	11 208	6 941	4 267	- 3 225
Brandenburg	189 533	93 294	96 239	77 773	48 433	29 340	111 760
Bremen	511	283	228	692	463	229	- 181
Hamburg	3 853	2 297	1 556	8 175	4 648	3 527	- 4 322
Hessen	4 402	2 544	1 858	8 772	5 193	3 579	- 4 370
Mecklenburg-Vorpommern	5 741	3 608	2 133	2 252	1 469	783	3 489
Niedersachsen	6 448	3 732	2 716	6 485	4 296	2 189	- 37
Nordrhein-Westfalen	12 586	7 084	5 502	18 241	10 451	7 790	- 5 655
Rheinland-Pfalz	1 893	1 055	838	1 775	1 024	751	118
Saarland	354	214	140	452	324	128	- 98
Sachsen	8 225	5 073	3 152	4 933	3 202	1 731	3 292
Sachsen-Anhalt	6 020	3 694	2 326	3 117	1 984	1 133	2 903
Schleswig-Holstein	2 571	1 523	1 048	2 547	1 620	927	24
Thüringen	2 767	1 667	1 100	1 745	1 184	561	1 022
Ausland	1 829	1 152	677	x	x	x	x
Unbekannt	318	159	159	x	x	x	x
Berlin	259 531	134 704	124 827	156 177	96 224	59 953	103 354

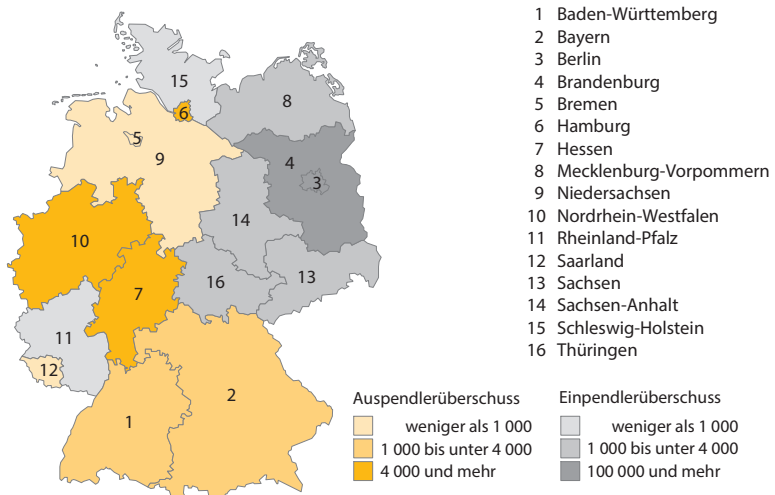
02.18

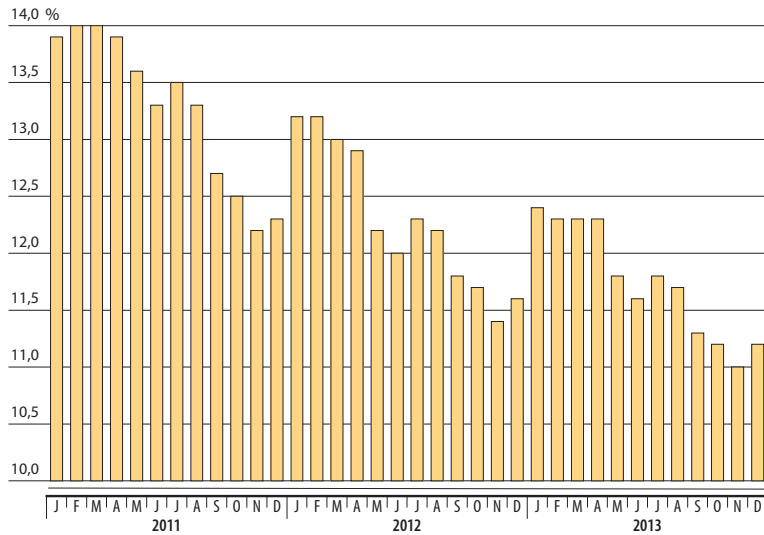
1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.18

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

**Ein- und Auspendler über die Grenze
von Berlin am 30. Juni 2013**



Arbeitslosenquote¹ 2011 bis 2013

1 Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen

Arbeitslose und Arbeitslosenquoten 2012 und 2013 nach Monaten

02.19

Monat	Arbeitslose								
	insgesamt			männlich		weiblich		Ausländer	
	absolut	Arbeitslosenquote bezogen auf		absolut	Quote ²	absolut	Quote ²	absolut	Quote ²
		abhängige EWP ¹	alle ziv. EWP ²						
2012									
Januar	228 188	15,5	13,2	129 678	14,3	98 510	12,0	49 806	25,5
Februar	228 137	15,5	13,2	130 519	14,4	97 618	11,9	49 222	25,2
März	224 934	15,2	13,0	129 147	14,2	95 787	11,7	48 680	24,9
April	223 797	15,2	12,9	126 922	14,0	96 875	11,8	49 117	25,2
Mai	215 856	14,4	12,2	122 364	13,2	93 492	11,2	47 286	22,9
Juni	211 914	14,2	12,0	119 701	12,9	92 213	11,0	46 704	22,6
Juli	216 611	14,5	12,3	120 487	13,0	96 124	11,5	47 875	23,2
August	214 796	14,3	12,2	119 195	12,9	95 601	11,4	47 865	23,2
September	207 914	13,9	11,8	115 868	12,5	92 046	11,0	45 685	22,1
Oktober	205 527	13,7	11,7	114 567	12,4	90 960	10,9	45 284	21,9
November	201 325	13,4	11,4	112 701	12,2	88 624	10,6	44 788	21,7
Dezember	205 231	13,7	11,6	115 674	12,5	89 557	10,7	46 063	22,3
Jahres- durchschnitt	215 353	14,5	12,3	121 402	13,2	93 951	11,3	47 365	23,4
2013									
Januar	219 071	14,6	12,4	124 163	13,4	94 908	11,3	49 019	23,7
Februar	217 506	14,5	12,3	123 691	13,4	93 815	11,2	48 410	23,4
März	216 103	14,4	12,3	123 279	13,3	92 824	11,1	48 184	23,3
April	216 122	14,4	12,3	122 573	13,2	93 549	11,2	48 814	23,6
Mai	212 873	14,0	11,8	120 243	12,7	92 630	10,9	48 219	22,0
Juni	208 780	13,8	11,6	117 398	12,4	91 382	10,7	47 625	21,7
Juli	212 757	14,0	11,8	118 022	12,4	94 735	11,1	48 910	22,3
August	210 898	13,9	11,7	116 515	12,3	94 383	11,1	48 971	22,3
September	204 534	13,5	11,3	113 654	12,0	90 880	10,7	47 232	21,5
Oktober	201 812	13,3	11,2	112 348	11,8	89 464	10,5	46 918	21,4
November	198 993	13,1	11,0	111 130	11,7	87 863	10,3	46 467	21,2
Dezember	201 548	13,3	11,2	113 182	11,9	88 366	10,4	47 486	21,7
Jahres- durchschnitt	210 083	13,9	11,7	118 017	12,5	92 067	10,9	48 021	22,3

1 Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen vom 30. 6. des Vorjahres (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

2 Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen (wie Fußnote 1 zzgl. Selbständiger und mithelfender Familienangehöriger)

**Arbeitslose und Arbeitslosenquoten
im Jahresdurchschnitt 2012 und 2013
nach Bezirken**

02.20

Bezirk	Arbeits- lose	Arbeitslosenquote bezogen auf	
		abhängige EWP ¹	alle zivilen EWP ²
2012			
Mitte	27 219	16,7	14,0
Friedrh.-Kreuzb.	20 637	16,8	14,2
Pankow	19 515	11,4	9,8
Charlbg.-Wilmsersd.	15 877	12,6	10,6
Spandau	15 420	16,2	13,8
Steglitz-Zehlend.	10 672	12,1	10,3
Tempelh.-Schöneb.	18 848	12,8	10,9
Neukölln	25 035	20,5	17,3
Treptow-Köpenick	12 279	11,8	10,1
Marzahn-Hellersd.	19 209	13,6	11,7
Lichtenberg	17 487	13,4	11,5
Reinickendorf	13 155	16,7	14,2
2013			
Mitte	26 307	15,7	13,1
Friedrh.-Kreuzb.	19 584	15,6	13,1
Pankow	19 413	11,3	9,6
Charlbg.-Wilmsersd.	15 824	12,4	10,4
Spandau	15 391	15,8	13,3
Steglitz-Zehlend.	10 255	11,6	9,8
Tempelh.-Schöneb.	18 756	12,6	10,6
Neukölln	24 170	19,3	16,2
Treptow-Köpenick	12 186	11,5	9,7
Marzahn-Hellersd.	18 203	12,9	11,0
Lichtenberg	16 562	12,6	10,8
Reinickendorf	13 432	16,9	14,3

1 Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen vom 30.6. des Vorjahres (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

2 Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen (wie Fußnote 1 zzgl. Selbständiger und mithelfender Familienangehöriger)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Berlin-Brandenburg

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.21

**Arbeitslose 2012 und 2013 nach Monaten,
Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

Monat	Arbeitslose						
	ins- gesamt	männlich		weiblich		Ausländer	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%
2012							
Januar	228 188	129 678	56,8	98 510	43,2	49 806	21,8
Februar	228 137	130 519	57,2	97 618	42,8	49 222	21,6
März	224 934	129 147	57,4	95 787	42,6	48 680	21,6
April	223 797	126 922	56,7	96 875	43,3	49 117	21,9
Mai	215 856	122 364	56,5	93 492	43,5	47 286	22,0
Juni	211 914	119 701	56,5	92 213	44,4	46 704	22,1
Juli	216 611	120 487	55,6	96 124	44,5	47 875	22,3
August	214 796	119 195	55,5	95 601	44,3	47 865	22,0
September	207 914	115 868	55,7	92 046	44,3	45 685	22,0
Oktober	205 527	114 567	55,7	90 960	44,3	45 284	22,2
November	201 325	112 701	56,0	88 624	44,0	44 788	22,2
Dezember	205 231	115 674	56,4	89 557	43,6	46 063	22,4
Jahres- durchschnitt	215 353	121 402	56,4	93 951	43,6	47 365	22,0
2013							
Januar	219 071	124 163	56,7	94 908	43,1	49 019	22,3
Februar	217 506	123 691	56,9	93 815	43,0	48 410	22,3
März	216 103	123 279	56,7	92 824	43,3	48 814	22,6
April	216 122	122 573	56,5	92 630	43,5	48 219	22,7
Mai	208 780	117 398	56,2	91 382	43,8	47 625	22,8
Juni	212 757	118 022	55,5	94 735	44,5	48 910	23,0
August	210 898	116 515	55,2	94 383	44,4	48 971	23,1
September	204 534	113 654	55,6	90 880	44,3	47 232	23,2
Oktober	201 812	112 348	55,7	89 464	44,2	46 918	23,4
November	198 993	111 130	55,8	88 366	44,3	47 486	23,6
Dezember	201 548	113 182	56,2	92 067	43,8	48 021	22,9
Jahres- durchschnitt	210 083	118 017	56,2	92 067	43,8	48 021	22,9

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

02.21

**Arbeitslose 2012 und 2013 nach Monaten
und ausgewählten Altersgruppen**

02.22

Monat	Ins- gesamt	Darunter im Alter von ... Jahren					
		15 bis unter 20		20 bis unter 25		55 bis unter 65	
		ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
2012							
Januar	228 188	4 099	1 833	17 255	7 310	31 255	13 389
Februar	228 137	4 264	1 825	18 108	7 564	31 206	13 231
März	224 934	4 278	1 834	18 259	7 471	30 738	13 089
April	223 797	4 117	1 753	17 624	7 325	30 755	13 164
Mai	215 856	3 997	1 707	16 669	6 886	30 084	12 972
Juni	211 914	4 047	1 755	16 798	6 993	29 622	12 835
Juli	216 611	4 705	2 102	18 363	7 842	29 710	12 987
August	214 796	5 094	2 245	17 630	7 492	29 507	12 911
September	207 914	4 639	2 076	17 253	7 327	29 008	12 699
Oktober	205 527	4 417	1 985	16 171	6 878	29 059	12 764
November	201 325	3 986	1 759	15 129	6 365	28 912	12 640
Dezember	205 231	3 841	1 679	14 900	6 155	30 052	13 008
Jahres- durchschnitt	215 353	4 290	1 879	17 014	7 134	29 992	12 974
2013							
Januar	219 071	3 849	1 655	15 743	6 535	32 583	13 836
Februar	217 506	3 883	1 663	16 282	6 684	31 953	13 569
März	216 103	3 891	1 663	16 271	6 522	31 732	13 474
April	216 122	3 791	1 630	15 930	6 452	31 618	13 499
Mai	212 873	3 844	1 646	15 538	6 337	31 432	13 527
Juni	208 780	3 775	1 616	15 173	6 288	30 629	13 248
Juli	212 757	4 189	1 841	16 178	6 906	30 553	13 317
August	210 898	3 924	1 738	15 625	6 633	30 629	13 366
September	204 534	3 737	1 648	15 209	6 577	29 925	12 971
Oktober	201 812	4 001	1 761	14 026	5 995	29 801	12 942
November	198 993	3 907	1 753	13 455	5 732	29 405	12 628
Dezember	201 548	3 736	1 627	13 337	5 598	30 178	12 869
Jahres- durchschnitt	210 083	3 877	1 687	15 231	6 355	30 870	13 271

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

**Offene Stellen 2012 und 2013 nach Monaten
und Voll-/Teilzeitbeschäftigung**

02.23

Monat	Gemeldete Stellen ¹		Beschäftigung	
	ins- gesamt	auf 100 Arbeitslose	Vollzeit	Teilzeit
2012				
Januar	16 956	7,4	12 530	4 426
Februar	18 232	8,0	13 682	4 550
März	18 324	8,1	14 646	3 678
April	19 699	8,8	16 184	3 515
Mai	19 306	8,9	15 990	3 316
Juni	18 287	8,6	15 084	3 203
Juli	18 750	8,7	15 742	3 008
August	17 755	8,3	14 723	3 032
September	18 204	8,8	15 149	3 055
Oktober	18 253	8,9	14 940	3 313
November	20 524	10,2	15 377	5 147
Dezember	18 705	9,1	13 737	4 968
Jahres- durchschnitt	18 583	8,6	14 815	3 768
2013				
Januar	18 013	8,2	13 310	4 703
Februar	18 410	8,5	13 527	4 883
März	18 755	8,7	14 042	4 713
April	18 098	8,4	13 668	4 430
Mai	17 322	8,1	13 242	4 080
Juni	17 131	8,2	13 530	3 601
Juli	17 246	8,1	13 851	3 395
August	17 052	8,1	13 559	3 493
September	17 114	8,4	13 515	3 599
Oktober	19 050	9,4	13 965	5 085
November	18 920	9,5	13 973	4 947
Dezember	18 855	9,4	13 914	4 941
Jahres- durchschnitt	17 997	8,6	13 674	4 323

¹ ungeforderte Arbeitsstellen
ohne selbständige/
freiberufliche Tätigkeiten
und ohne Stellen der
privaten Arbeitsvermittlung

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

	<i>Vorbemerkungen</i>	86
	<i>Tabellen</i>	90
└─ Europawahl	Europawahl am 25. Mai 2014	
	03.01 ... Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen im Vergleich zur Vorwahl ...	90
	03.02 ... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen nach Bezirken.....	91
└─ Bundestagswahl	Bundestagswahl am 22. September 2013	
	03.03 ... Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen im Vergleich zur Vorwahl.....	92
	03.04 ... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen nach Bezirken.....	93
	03.05 ... In Berlin gewählte Abgeordnete im Vergleich zur Vorwahl.....	93
└─ Wahl zum Abgeordnetenhaus	Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 18. September 2011	
	03.06 ... Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen im Vergleich zur Vorwahl.....	94
	03.07 ... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Zweitstimmen nach Bezirken.....	95
	03.08 ... Gewählte Abgeordnete im Vergleich zur Vorwahl.....	95
└─ Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen	Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen am 18. September 2011	
	03.09 ... Wahlberechtigte, Wähler und gültige Stimmen.....	96
	03.10 ... Sitzverteilung in den Bezirksverordnetenversammlungen.....	96
└─ Volksentscheid	03.11 Stimmberechtigte und abgegebene Stimmen beim Volksentscheid über den Erhalt des Tempelhofer Feldes am 25. Mai 2014	97

Die **Wahl zum Europäischen Parlament** fand am 25. Mai 2014 statt. 751 Abgeordnete wurden gewählt. Die Wahlperiode beträgt fünf Jahre.

Die Zahl der Mandate richtet sich unter anderem nach der Einwohnerstärke der einzelnen EU-Mitgliedstaaten. Der Bundesrepublik Deutschland standen 2014 96 Mandate zu. Gewählt wird in Deutschland nach dem Verhältniswahlsystem. Jeder Wähler hat eine Stimme. Neben den wahlberechtigten Deutschen waren auch die in der Bundesrepublik Deutschland lebenden ausländischen Unionsbürger, sofern sie ihr Wahlrecht nicht in ihrem Heimatland ausüben wollten, wahlberechtigt.

Bei der Verteilung der Sitze wurden 2009 nur die Wahlvorschläge berücksichtigt, die mindestens fünf Prozent der gültigen Stimmen erhalten hatten. Nach einem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes galt für die Europawahl 2014 keine Sperrklausel.

Die **Wahl zum 18. Deutschen Bundestag** fand am 22. September 2013 statt. Der Deutsche Bundestag besteht vorbehaltlich der sich aus dem Bundeswahlgesetz ergebenden Abweichungen aus 598 Abgeordneten. Die Wahlperiode beträgt vier Jahre.

Der Wahl zum Deutschen Bundestag liegt ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlsystem zugrunde (personalisierte Verhältniswahl). Die Verteilung der Sitze auf die Parteien und Landeslisten wird mittels des Divisorverfahrens mit Standardrundung nach Sainte-Laguë/Schepers durchgeführt. Jeder Wähler hat zwei Stimmen.

Mit der Erststimme wird in den 299 Wahlkreisen – davon 12 in Berlin – mit relativer Mehrheit je ein Direktbewerber gewählt.

Parteien, deren Anteil an den gültigen Zweitstimmen unter fünf Prozent liegt, ziehen nicht in den Bundestag ein (Fünf-Prozent-Klausel), es sei denn, dass sich ihre Direktbewerber in mindestens drei Wahlkreisen durchsetzen. Übersteigt die Zahl der von einer Partei in einem Land gewonnenen Direktmandate die Zahl der ihr nach den Zweitstimmen zustehenden Sitze, verbleiben ihr diese als Überhangmandate.

Hat eine Partei Überhangmandate errungen, erhöht sich – erstmals 2013 – die Anzahl der Sitze im Deutschen Bundestag um so viele (Ausgleichsmandate), wie erforderlich sind, um die Sitzverteilung nach dem Verhältnis der bundesweiten Zweitstimmenzahl der Parteien zu gewährleisten.

Die **17. Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin** fand am 18. September 2011 statt. Das Abgeordnetenhaus besteht aus mindestens 130 Abgeordneten. Wie bei der Bundestagswahl liegt auch bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlsystem zugrunde.

Mit der Erststimme wird in den 78 Wahlkreisen mit relativer Mehrheit je ein Direktkandidat gewählt, und mit der Zweitstimme wird über die Bezirks- oder Landeslisten der Parteien im Verhältniswahlsystem über die Zusammensetzung des Abgeordnetenhauses entschieden.

Die Sitzverteilung wird auf der Basis der abgegebenen gültigen Zweitstimmen nach dem Verfahren der mathematischen Proportion (Niemeyer) vorgenommen. Parteien, die weniger als fünf Prozent der abgegebenen Zweitstimmen erhalten, werden an der Sitzverteilung nur dann beteiligt, wenn sie mindestens ein Direktmandat errungen haben.

Die **Bezirksverordnetenversammlungen**, bestehend aus jeweils 55 Mitgliedern in den 12 Berliner Bezirken, wurden ebenfalls am 18. September 2011 neu gewählt.

Bei diesen Wahlen hat jeder Wahlberechtigte eine Stimme – es gilt ein reines Verhältniswahlsystem. Neben Parteien können auch Wählergemeinschaften Listen mit Bezirkswahlvorschlägen einreichen. Parteien oder Wählergemeinschaften, die weniger als drei Prozent der abgegebenen Stimmen erhalten haben, werden bei der Berechnung und Zuteilung der Sitze nicht berücksichtigt. Die Sitze werden nach dem Höchstzahlverfahren (d'Hondt) verteilt.

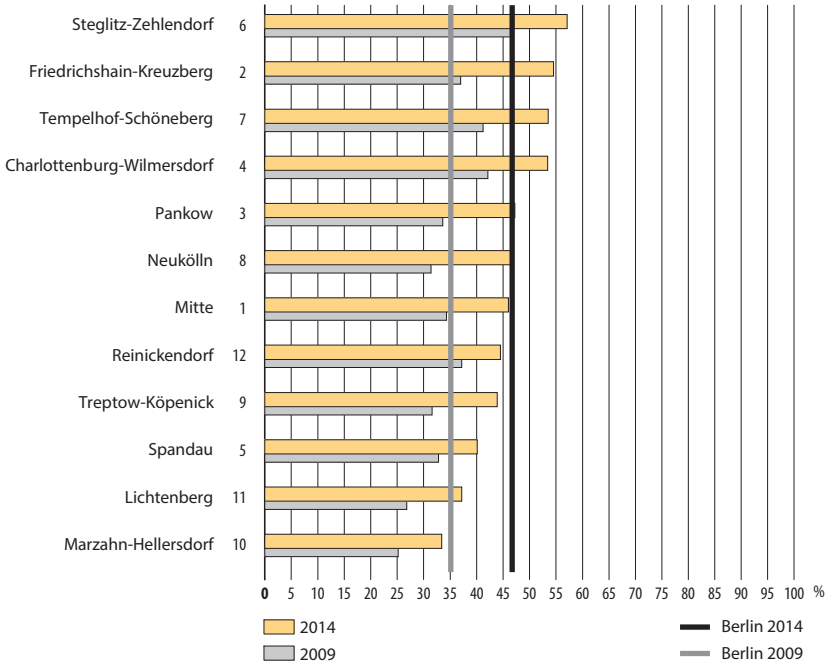
Am 25. Mai 2014 fand in Berlin, zeitgleich mit der Wahl zum Europäischen Parlament, ein **Volksentscheid** über den Erhalt des Tempelhofer Feldes statt. Abgestimmt wurde über zwei Gesetzentwürfe, jeweils durch Beantwortung einer Abstimmungsfrage mit „Ja“ oder „Nein“.

Der eine Gesetzentwurf wurde von der Trägerin des Volksbegehrens („Initiative 100% Tempelhofer Feld“) vorgelegt und sah unter anderem den Erhalt des gesamten Tempelhofer Feldes vor (erste Abstimmungsfrage). Der andere Gesetzentwurf wurde vom Abgeordnetenhaus vorgelegt (zweite Abstimmungsfrage) und sah unter anderem vor, dass die Möglichkeit der Randbebauung des Tempelhofer Feldes erhalten bleiben sollte.

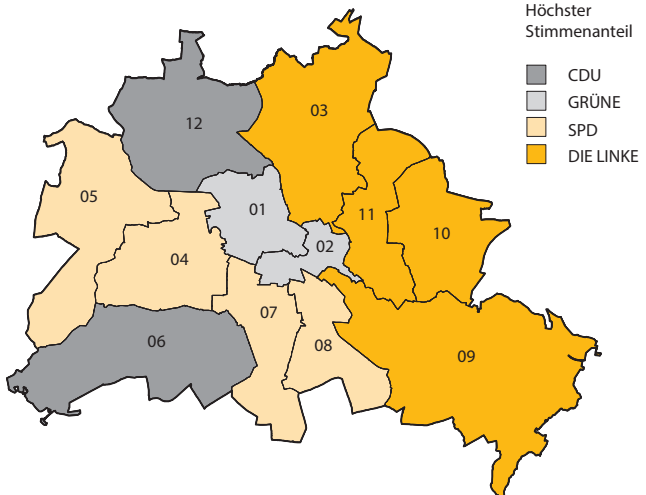
Nach dem Abstimmungsgesetz ist ein Gesetzentwurf durch Volksentscheid angenommen, wenn die Mehrheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und zugleich mindestens ein Viertel der zum Abgeordnetenhaus von Berlin Wahlberechtigten zustimmt. Sollten die Voraussetzungen für die Annahme bei beiden Gesetzentwürfen erfüllt sein, so ist der Gesetzentwurf angenommen, der die meisten Ja-Stimmen erhalten hat.

Der Gesetzentwurf der Trägerin des Volksbegehrens (erste Abstimmungsfrage) wurde durch den Volksentscheid angenommen.

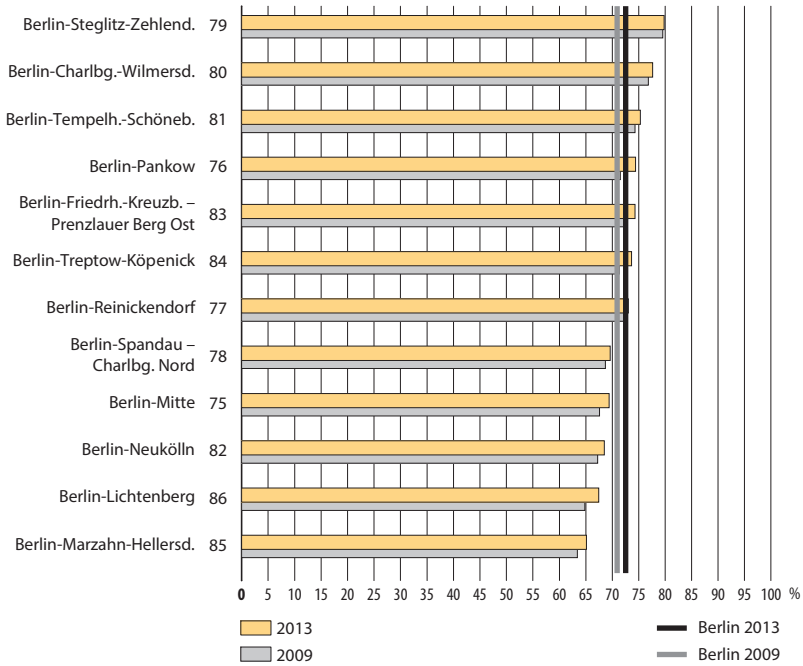
Wahlbeteiligung bei der Europawahl am 25. Mai 2014 nach Bezirken im Vergleich zur Vorwahl



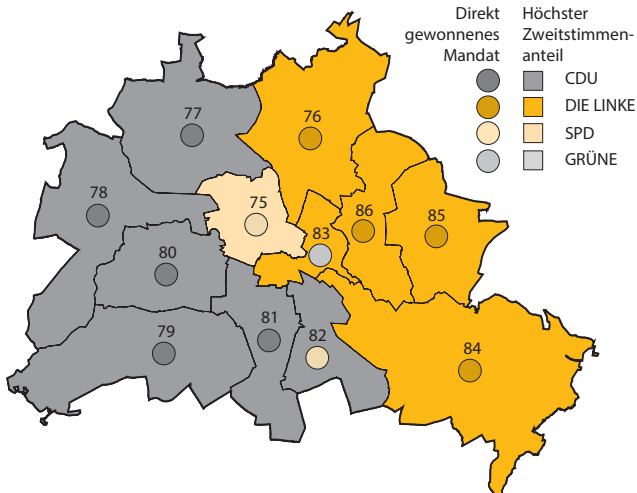
Parteien mit dem jeweils höchsten Stimmenanteil bei der Europawahl am 25. Mai 2014



**Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl am 22. September 2013
nach Bundestagswahlkreisen im Vergleich zur Vorwahl**



**Direktmandate
und Parteien mit dem jeweils höchsten
Zweitstimmenanteil
bei der Bundestagswahl am 22. September 2013**



Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen bei der Europawahl am 25. Mai 2014 im Vergleich zur Vorwahl

03.01

Merkmal	2014		2009		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	2 519 758	x	2 473 787	x	45 971	x
ohne Wahrschein	2 147 782	85,2	2 234 707	90,3	- 86 925	- 5,1
mit Wahrschein	371 976	14,8	239 080	9,7	132 896	5,1
Wähler	1 177 832	46,7	869 339	35,1	308 493	11,6
darunter Briefwähler ..	335 916	28,5	215 012	24,7	119 550	3,8
Ungültige Stimmen	18 166	1,5	10 989	1,3	7 177	0,2
Gültige Stimmen	1 159 666	98,5	858 350	98,7	301 316	- 0,2
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	232 274	20,0	208 395	24,3	23 879	- 4,3
GRÜNE	220 998	19,1	202 437	23,6	18 561	- 4,5
SPD	278 694	24,0	161 635	18,8	117 059	5,2
DIE LINKE	188 344	16,2	126 442	14,7	61 902	1,5
FDP	31 953	2,8	74 522	8,7	- 42 569	- 5,9
PIRATEN	37 442	3,2	12 063	1,4	25 379	1,8
Tierschutzpartei	18 601	1,6	11 617	1,4	6 984	0,2
REP	2 863	0,2	8 001	0,9	- 5 138	- 0,7
FAMILIE	6 107	0,5	5 909	0,7	198	- 0,2
FREIE WÄHLER	3 454	0,3	3 932	0,5	- 478	- 0,2
ÖDP	3 674	0,3	2 018	0,2	1 656	0,1
DKP	3 009	0,3	1 971	0,2	1 038	0,1
Volksabstimmung	3 883	0,3	1 966	0,2	1 917	0,1
PBC	872	0,1	1 186	0,1	- 314	0,0
AUF	1 095	0,1	1 080	0,1	15	0,0
CM	550	0,0	746	0,1	- 196	- 0,1
PSG	745	0,1	713	0,1	32	0,0
BP	468	0,0	682	0,1	- 214	- 0,1
BüSo	692	0,1	655	0,1	37	0,0
AfD	91 759	7,9	x	x	91 759	7,9
PRO NRW	646	0,1	x	x	646	0,1
MLPD	1 169	0,1	x	x	1 169	0,1
NPD	11 842	1,0	x	x	11 842	1,0
Die PARTEI	18 532	1,6	x	x	18 532	1,6
Sonstige	x	x	32 380	3,8	x	x

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.01

**Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen
bei der Europawahl am 25. Mai 2014 nach Bezirken**

03.02

Bezirk	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				CDU	GRÜNE	SPD	DIE LINKE	FDP	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Mitte	207 497	46,0	94 071	15,2	24,7	23,1	17,0	3,1	16,9
Friedrh.-Kreuzb.	175 794	54,5	94 464	7,7	33,9	18,4	22,0	1,6	16,3
Pankow	288 793	47,2	134 780	13,4	22,4	22,1	22,7	2,2	17,2
Charlbg.-Wilmerdsd.	221 094	53,6	117 038	23,6	20,7	27,8	8,2	4,7	15,0
Spandau	165 438	40,1	65 242	29,7	11,3	30,2	7,0	2,9	19,0
Steglitz-Zehlend.	220 912	57,1	124 650	28,6	19,1	26,2	6,0	4,8	15,3
Tempelh.-Schöneb.	236 788	53,6	124 900	23,5	22,2	25,8	9,3	2,9	16,3
Neukölln	207 801	46,5	94 334	20,8	20,9	23,4	13,8	1,8	19,4
Treptow-Köpenick	202 220	44,0	87 520	15,7	11,8	22,0	27,0	1,4	22,1
Marzahn-Hellersd.	203 654	33,4	66 872	17,0	6,5	20,5	31,3	1,3	23,4
Lichtenberg	206 219	37,2	75 464	13,9	10,2	20,4	33,3	1,2	21,0
Reinickendorf	183 548	44,5	80 331	31,7	12,9	27,8	6,1	3,5	17,9
Berlin	2 519 758	46,7	1 159 666	20,0	19,1	24,0	16,2	2,8	17,9

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.02

**Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl
am 22. September 2013 im Vergleich zur Vorwahl**

03.03

Merkmal	2013		2009		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	2 505 718	x	2 471 665	x	34 053	x
ohne Wahlschein	1 963 743	78,4	1 982 805	80,2	- 19 062	- 1,8
mit Wahlschein	541 975	21,6	488 860	19,8	53 115	1,8
Wähler	1 815 415	72,5	1 752 839	70,9	62 576	1,6
darunter Briefwähler ..	509 121	28,0	463 906	26,5	45 215	1,5
Ungültige Stimmen	27 694	1,5	29 434	1,7	- 1 740	- 0,2
Gültige Stimmen	1 787 721	98,5	1 723 405	98,3	64 316	0,2
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	508 643	28,5	393 180	22,8	115 463	5,7
DIE LINKE	330 507	18,5	348 661	20,2	- 18 154	- 1,7
SPD	439 387	24,6	348 082	20,2	91 305	4,4
GRÜNE	220 737	12,3	299 535	17,4	- 78 798	- 5,1
FDP	63 616	3,6	198 516	11,5	- 134 900	- 7,9
PIRATEN	64 018	3,6	58 062	3,4	5 956	0,2
NPD	27 014	1,5	27 799	1,6	- 785	- 0,1
REP	2 564	0,1	5 921	0,3	- 3 357	- 0,2
BüSo	1 810	0,1	4 709	0,3	- 2 899	- 0,2
ÖDP	3 612	0,2	3 220	0,2	392	0,0
PSG	965	0,1	1 420	0,1	- 455	0,0
MLPD	1 410	0,1	1 111	0,1	299	0,0
AfD	88 060	4,9	x	x	88 060	4,9
BIG	3 509	0,2	x	x	3 509	0,2
pro Deutschland	5 665	0,3	x	x	5 665	0,3
FREIE WÄHLER	7 531	0,4	x	x	7 531	0,4
Die PARTEI	18 673	1,0	x	x	18 673	1,0
Sonstige	x	x	33 189	1,9	x	x

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.04

Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen bei der Bundestagswahl am 22. September 2013 nach Bezirken

Bezirk	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
				CDU	DIE LINKE	SPD	GRÜNE	FDP	PIRATEN	Sonstige
				%						
	Anzahl	%	Anzahl	%						
Mitte	204 085	69,4	139 400	22,6	18,7	26,1	16,7	3,7	4,7	7,4
Friedrh.-Kreuzb.	174 325	74,2	127 512	14,1	24,5	24,2	22,2	2,0	6,1	6,7
Pankow	287 259	74,4	211 002	22,8	25,5	22,2	14,4	2,5	4,0	8,5
Charlbg.-Wilmerstd.	220 176	76,6	166 547	32,3	9,2	27,2	15,1	6,5	2,7	7,0
Spandau	164 984	69,9	112 964	37,3	9,2	29,0	7,7	3,8	3,0	10,0
Steglitz-Zehlend.	220 007	79,8	173 437	37,2	7,2	25,6	13,5	6,4	2,5	7,6
Tempelh.-Schöneb.	235 259	75,3	174 432	31,7	10,3	27,4	15,4	4,1	3,2	7,9
Neukölln	205 635	68,5	137 957	29,0	14,3	26,2	13,9	3,0	4,1	9,5
Treptow-Köpenick	201 629	73,6	146 281	25,4	29,5	21,3	7,4	2,0	3,5	10,9
Marzahn-Hellersd.	203 968	65,1	130 732	26,0	32,9	19,2	3,9	1,7	3,1	13,2
Lichtenberg	205 457	67,4	136 401	23,1	34,6	20,4	5,8	1,6	3,7	10,8
Reinickendorf	182 934	73,0	131 056	40,1	7,9	26,4	8,7	4,4	2,6	9,9
Berlin	2 505 718	72,5	1 787 721	28,5	18,5	24,6	12,3	3,6	3,6	9,0

03.04

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.04

In Berlin gewählte Abgeordnete bei der Bundestagswahl am 22. September 2013 im Vergleich zur Vorwahl

Partei	2013			2009			Differenz		
	Ins-gesamt	Direkt-mandate	Listen-mandate	Ins-gesamt	Direkt-mandate	Listen-mandate	Ins-gesamt	Direkt-mandate	Listen-mandate
CDU	9	5	4	6	5	1	3	-	3
DIE LINKE	6	4	2	5	4	1	1	-	1
SPD	8	2	6	5	2	3	3	-	3
GRÜNE	4	1	3	4	1	3	-	-	-
FDP	-	-	-	3	-	3	-3	-	-3
Insgesamt	27	12	15	23	12	11	4	-	4

03.05

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.05

**Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen
bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin
am 18. September 2011 im Vergleich zur Vorwahl**

03.06

Merkmal	2011		2006		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	2 469 716	x	2 425 480	x	44 236	x
ohne Wahlschein	2 025 704	82,0	2 049 589	84,5	- 23 885	- 2,5
mit Wahlschein	444 012	18,0	375 891	15,5	68 121	2,5
Wähler	1 487 487	60,2	1 407 754	58,0	79 733	2,2
darunter Briefwähler ..	411 209	27,6	343 649	24,4	67 560	3,2
Abgegebene Stimmen .	1 485 177	x	1 405 596	x	79 581	x
ungültige Stimmen	23 992	1,6	28 241	2,0	- 4 249	- 0,4
gültige Stimmen	1 461 185	98,4	1 377 355	98,0	83 830	0,4
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
SPD	413 332	28,3	424 054	30,8	- 10 722	- 2,5
CDU	341 158	23,3	294 026	21,3	47 132	2,0
GRÜNE	257 063	17,6	180 865	13,1	76 198	4,5
DIE LINKE ¹	171 050	11,7	185 185	13,4	- 14 135	- 1,7
FDP	26 943	1,8	104 584	7,6	- 77 641	- 5,8
NPD	31 241	2,1	35 229	2,6	- 3 988	- 0,5
Tierschutzpartei	21 654	1,5	11 707	0,8	9 947	0,7
APPD	401	0,0	3 476	0,3	- 3 075	- 0,3
BüSo	1 676	0,1	2 335	0,2	- 659	- 0,1
ödp	1 940	0,1	986	0,1	954	0,0
PSG	1 690	0,1	565	0,0	1 125	0,1
Die PARTEI	12 861	0,9	x	x	12 861	0,9
B	671	0,0	x	x	671	0,0
BIG	8 012	0,5	x	x	8 012	0,5
pro Deutschland	17 838	1,2	x	x	17 838	1,2
DIE FREIHEIT	14 073	1,0	x	x	14 073	1,0
ddp	1 272	0,1	x	x	1 272	0,1
DKP	3 618	0,2	x	x	3 618	0,2
Konservative	2 332	0,2	x	x	2 332	0,2
FAMILIE	1 421	0,1	x	x	1 421	0,1
PIRATEN	130 105	8,9	x	x	130 105	8,9
UNABHÄNGIGE	834	0,1	x	x	834	0,1
Sonstige	x	x	134 343	9,8	x	x

1 2006: Die Linke.

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.06

Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 18. September 2011 nach Bezirken

Bezirk	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	PIRATEN
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Mitte	197 148	55,9	108 367	28,7	17,9	22,5	11,0	1,7	10,5
Friedrh.-Kreuzb.	171 249	62,2	104 921	23,9	8,4	30,3	13,0	1,0	14,7
Pankow	283 368	60,8	169 595	29,1	13,8	19,1	17,9	1,3	10,5
Charlbg.-Wilmerdsd.	216 762	65,1	138 849	31,2	28,2	21,7	3,6	3,0	7,0
Spandau	162 922	58,0	92 543	31,7	34,2	12,5	3,7	2,1	7,3
Steglitz-Zehlend.	217 191	70,0	149 686	25,1	36,2	21,1	3,0	3,0	6,4
Tempelh.-Schöneb.	232 529	64,1	146 379	27,1	28,9	23,0	4,0	2,0	7,8
Neukölln	200 578	57,2	112 084	27,4	26,7	17,9	5,6	1,8	9,6
Treptow-Köpenick	199 830	60,9	119 336	28,9	15,9	10,7	23,0	1,2	9,3
Marzahn-Hellersd.	202 868	51,0	101 723	28,2	17,5	5,6	27,4	1,3	8,8
Lichtenberg	203 709	53,5	107 094	30,9	12,3	7,6	29,0	0,9	9,3
Reinickendorf	181 562	62,1	110 608	28,1	38,4	13,6	3,3	2,3	6,7
Berlin	2 469 716	60,2	1 461 185	28,3	23,3	17,6	11,7	1,8	8,9

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.07

Gewählte Abgeordnete bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 18. September 2011 im Vergleich zur Vorwahl

Partei	2011			2006			Differenz		
	insgesamt	Direktmandate	Listenmandate	insgesamt	Direktmandate	Listenmandate	insgesamt	Direktmandate	Listenmandate
SPD	47	33	14	53	40	13	-6	-7	1
CDU	39	25	14	37	19	18	2	6	-4
GRÜNE	29	11	18	23	5	18	6	6	-
DIE LINKE ¹	19	9	10	23	14	9	-4	-5	1
FDP	-	-	-	13	-	13	-13	-	-13
PIRATEN	15	-	15	x	x	x	15	-	15
Insgesamt	149	78	71	149	78	71	-	-	-

¹ 2006: Die Linke.

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.08

Wahlberechtigte, Wähler und gültige Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen am 18. September 2011

03.09

Bezirk	Wahl- berech- tigte	Wähler	Gültige Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf					
				SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	PIRA- TEN
Mitte	224 628	113 952	112 181	29,1	17,1	24,1	10,6	1,6	9,9
Friedrh.-Kreuzb.	191 339	110 667	109 072	20,8	7,9	35,5	12,5	0,9	14,3
Pankow	299 016	176 229	173 830	28,1	13,9	20,8	18,5	1,1	10,2
Charlbg.-Wilmersd.	241 910	145 204	142 934	28,8	30,1	23,9	3,4	2,7	7,2
Spandau	172 933	96 969	95 117	34,7	36,7	9,7	3,2	1,6	6,7
Steglitz-Zehlend.	233 327	156 319	153 958	24,9	39,4	21,3	2,5	2,5	6,0
Tempelh.-Schöneb.	253 223	153 520	150 825	26,6	29,3	24,6	3,7	1,8	7,6
Neukölln	221 259	118 524	116 214	42,8	20,4	13,5	4,8	1,2	7,4
Treptow-Köpenick	205 511	123 398	121 182	29,7	15,3	10,9	23,8	1,2	9,2
Marzahn-Hellersd.	208 200	104 587	102 801	26,4	17,3	5,8	31,2	1,1	8,6
Lichtenberg	209 973	110 054	108 241	29,3	12,0	7,5	34,2	0,8	9,2
Reinickendorf	192 764	115 569	113 496	27,5	41,6	12,6	2,8	1,8	6,2
Berlin	2 654 083	1 524 992	1 499 851	28,8	23,7	18,2	12,1	1,6	8,5

Sitzverteilung in den Bezirksverordnetenversammlungen nach den Wahlen am 18. September 2011

03.10

Bezirk	Ins- gesamt	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	NPD	PIRA- TEN
Mitte	55	18	10	15	6	–	6
Friedrh.-Kreuzb.	54	13	4	22	7	–	8 ¹
Pankow	55	17	8	13	11	–	6
Charlbg.-Wilmersd.	55	17	18	14	2	–	4
Spandau	54	21	23	6	1	–	3 ¹
Steglitz-Zehlend.	55	15	24	13	–	–	3
Tempelh.-Schöneb.	55	16	18	15	2	–	4
Neukölln	55	27	13	8	3	–	4
Treptow-Köpenick	54	18	9	6	15	2	4 ¹
Marzahn-Hellersd.	55	16	10	3	19	2	5
Lichtenberg	55	17	7	4	20	2	5
Reinickendorf	55	17	26	8	–	–	4
Berlin	657	212	170	127	86	6	56

1 Die den PIRATEN zustehenden Sitze konnten nicht vollständig besetzt werden, weil deren Bezirkswahlvorschlag erschöpft war.

**Stimmberechtigte und abgegebene Stimmen
beim Volksentscheid über den Erhalt des Tempelhofer Feldes
am 25. Mai 2014**

03.11

Bezirk	Stimm- berechtigte	Abgegebene Stimmen (Teilnehmer)				
		ins- gesamt	Ja		Nein	Ungültig
			in % der			der Teilnehmer
Teil- nehmer	Stimm- berechtigten					
Erste Abstimmungsfrage (Gesetzentwurf der Trägerin des Volksbegehrens)						
Mitte	203 653	92 068	65,2	29,5	29,9	4,9
Friedrh.-Kreuzb.	172 597	93 533	77,4	41,9	19,5	3,1
Pankow	285 162	132 510	62,4	29,0	32,0	5,6
Charlbg.-Wilmerstd.	217 811	115 094	60,8	32,1	33,4	5,9
Spandau	164 167	64 867	58,9	23,3	33,7	7,5
Steglitz-Zehlend.	218 597	122 960	61,3	34,5	32,6	6,1
Tempelh.-Schöneb.	233 925	124 453	69,5	37,0	25,8	4,7
Neukölln	204 633	94 790	74,3	34,4	21,0	4,7
Treptow-Köpenick	200 959	87 427	63,8	27,8	29,7	6,5
Marzahn-Hellersd.	202 671	66 644	57,5	18,9	35,5	7,0
Lichtenberg	205 284	74 963	60,1	22,0	32,9	7,0
Reinickendorf	181 906	79 836	55,9	24,5	36,3	7,8
Berlin	2 491 365	1 149 145	64,3	29,7	29,9	5,7
Zweite Abstimmungsfrage (Gesetzentwurf des Abgeordnetenhauses)						
Mitte	203 653	92 068	39,9	18,0	52,9	7,2
Friedrh.-Kreuzb.	172 597	93 533	26,2	14,2	67,8	5,9
Pankow	285 162	132 510	43,7	20,3	49,2	7,1
Charlbg.-Wilmerstd.	217 811	115 094	45,5	24,0	46,1	8,4
Spandau	164 167	64 867	47,9	18,9	42,5	9,6
Steglitz-Zehlend.	218 597	122 960	41,5	23,3	49,9	8,6
Tempelh.-Schöneb.	233 925	124 453	33,5	17,8	58,5	8,0
Neukölln	204 633	94 790	29,4	13,6	62,7	7,9
Treptow-Köpenick	200 959	87 427	42,3	18,4	49,0	8,7
Marzahn-Hellersd.	202 671	66 644	51,5	16,9	40,1	8,4
Lichtenberg	205 284	74 963	46,7	17,1	44,8	8,5
Reinickendorf	181 906	79 836	48,4	21,3	42,2	9,3
Berlin	2 491 365	1 149 145	40,7	18,8	51,2	8,0

Der Gesetzentwurf der Trägerin des Volksbegehrens (Abstimmungsfrage 1) ist durch den Volksentscheid angenommen worden. Für die Annahme mussten die Mehrheit der Teilnehmer und zugleich mindestens 25 % der Stimmberechtigten zustimmen: 64,3 % der Teilnehmer und 29,7 % der Stimmberechtigten stimmten mit Ja.

	<i>Vorbemerkungen</i>	101
	<i>Tabellen</i>	108
┌	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	
	04.01 Einschulungen am 10. August 2013	108
	Klassen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen am 23. August 2013	
	04.02 ... nach Schularten und Rechtsverhältnissen	109
	04.03 ... nach Bezirken	110
	04.04 ... der Grundschulen nach Bezirken.....	110
	04.05 ... der Integrierten Sekundarschulen nach Bezirken	111
	04.06 ... der Hauptschulen nach Bezirken.....	111
	04.07 ... der Realschulen nach Bezirken.....	112
	04.08 ... der Gymnasien nach Bezirken	112
	04.09 ... der Integrierten Gesamtschulen nach Bezirken.....	113
	04.10 ... der Freien Waldorfschulen nach Bezirken	113
	04.11 ... der Förderschulen nach Bezirken	114
	04.12 Lehrer der allgemeinbildenden Schulen am 1. November 2013	115
	04.13 Berufliche Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 14. Oktober 2013	116
	Klassen und Schüler am 14. Oktober 2013	
	04.14 ... der Berufsschulen	117
	04.15 ... der Berufsfachschulen	118
	04.16 ... der Fachoberschulen.....	119
	04.17 ... der Berufsoberschulen	119
	04.18 ... der beruflichen Gymnasien	120
	04.19 Klassen und Studierende der Fachschulen am 14. Oktober 2013 ...	121
	04.20 Klassen und Lehrgangsteilnehmer der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 1. November 2013	122
	04.21 Lehrer der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 1. November 2013	123
	04.22 Einrichtungen und Teilnehmer des Zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2013/14	124
	04.23 Lehrer an Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges am 1. November 2013	124
	04.24 Allgemeinbildende Schulabschlüsse im Schuljahr 2012/13	125
	04.25 Bestandene Abiturprüfungen im Schuljahr 2012/13	126
	04.26 Bestandene Abschlussprüfungen an Fachoberschulen (Fachhochschulreife) im Schuljahr 2012/13	127
	04.27 Erworbene Berufsabschlüsse von Absolventen der beruflichen Schulen und der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens im Schuljahr 2012/13	128
┌	Auszubildende	
	04.28 Auszubildende 2004 bis 2013 nach Ausbildungsbereichen	129
	Auszubildende am 31. Dezember 2013	
	04.29 ... nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen.....	130
	04.30 ... nach Berufsbereichen und Berufsgruppen	131

Hochschulen

Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang

04.31	... 2007 bis 2013 nach Hochschularten.....	135
04.32	... im Wintersemester 2013/14 nach Hochschulen.....	136
04.33	... weibliche im Wintersemester 2013/14 nach Hochschulen.....	138
04.34	Studierende im 1. Studiengang im Wintersemester 2013/14 nach Fächergruppen des 1. Studienfaches.....	140
04.35	Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2013.....	141
04.36	Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2013.....	144
04.37	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2013.....	146

Ausbildungsförderung

04.38	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz 2004 bis 2013.....	148
04.39	Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz 2011 bis 2013.....	148

Bildungsstand der Bevölkerung

Bevölkerung 2013 nach Altersgruppen

04.40	... und allgemeinem Schulabschluss.....	149
04.41	... und beruflichem Abschluss.....	149

Volkshochschulen

04.42	Veranstaltungen an Volkshochschulen 2012 und 2013.....	150
04.43	Volkshochschulen 2013 nach Bezirken.....	151

Kultur, Freizeit und Sport

04.44	Musikschulen 2012 nach Bezirken.....	152
04.45	Öffentliche Bibliotheken 2013 nach Bezirken.....	152
04.46	Theater in der Spielzeit 2012/13.....	153
04.47	Museen 2012.....	154
04.48	Filmtheater 2009 bis 2013.....	155
04.49	Besuche von Planetarien und Sternwarten 1990 bis 2013.....	155
04.50	Besuche in den Tiergärten 1990 bis 2013.....	156
04.51	Tierbestand der Tiergärten am 31. Dezember 2013.....	157
	Mitglieder der Sportvereine einschließlich Betriebssportgemeinschaften am 1. Januar 2014	
04.52	... nach Altersgruppen.....	158
04.53	... nach Bezirken.....	158
04.54	Sportanlagen am 31. Dezember 2013 nach Bezirken.....	159
04.55	Städtische Bäder 2013 nach Bezirken.....	160
04.56	Öffentliche Kinderspielplätze am 31. Dezember 2013 nach Bezirken.....	161

Religionsgemeinschaften

04.57	Evangelische und Katholische Kirche 2013.....	162
04.58	Jüdische Religionsgemeinschaften 2012.....	163
04.59	Islamische Religionsgemeinschaften 2011.....	163
04.60	Weitere Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften 2013 ...	164

Die Statistiken der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen beruhen auf Angaben der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft. Für die Statistik der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens werden die Daten von den entsprechenden Einrichtungen direkt abgefragt. Die genannten Statistiken sind koordinierte Länderstatistiken.

Bei den Hochschulstatistiken und der Berufsbildungsstatistik handelt es sich um Bundesstatistiken.

Der Mikrozensus ist eine amtliche, jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1% aller Berliner Haushalte umfasst und Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung gibt.

Die Ergebnisse des Mikrozensus basieren für die Jahre ab 2011 auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011 und für die Jahre bis 2010 auf der Fortschreibung der Ergebnisse der Volkszählung von 1987 (Berlin-West) beziehungsweise den Daten des Zentralen Einwohnerregisters der DDR vom 3. Oktober 1990 (Berlin-Ost).

Bei den Statistiken des Bereichs Kultur, Freizeit und Sport handelt es sich um kommunale Statistiken. Quellen hierfür sind die Senatskanzlei - Kulturelle Angelegenheiten, die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, der Landessportbund, weiterhin die FFA Filmförderungsanstalt und das Institut für Museumsforschung.

Die Daten für die Statistik der Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften werden von diesen auf freiwilliger Basis zur Verfügung gestellt. Zum Berichtskreis gehören die Evangelische Kirche, die Katholische Kirche, die Jüdische Gemeinde zu Berlin, Adass Jisroel sowie die Islamische Gemeinde.

Allgemeinbildende und berufliche Schulen

Bei den **Statistiken der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen** werden jährlich zu Schuljahresbeginn Angaben über Schulen, Klassen, Schüler bzw. Lehrgangsteilnehmer sowie Lehrer erhoben. Angaben über abgelegte Prüfungen beziehen sich auf das jeweilige vorhergehende Schuljahr. Der Berichtskreis umfasst alle öffentlichen und privaten Schulen im Land Berlin.

Definitionen

▮ Schule, schulische Einrichtung

Eine allgemeinbildende oder berufliche Schule als organisatorische bzw. verwaltungsrechtliche Einheit kann unter Umständen mehrere schulische Einrichtungen unterschiedlicher Schulart umfassen. In diesen Fällen zählt die Statistik die schulischen Einrichtungen anstelle der Schulen.

▮ Allgemeine Schulpflicht

Aufgrund gesetzlicher Regelung beginnt seit dem Schuljahr 2005/06 die allgemeine Schulpflicht für alle Kinder, die bis einschließlich 31. Dezember das 6. Lebensjahr vollendet haben oder vollenden werden, am 1. August desselben Jahres. Sie dauert grundsätzlich 10 Schuljahre und ist in der Regel durch den Besuch einer allgemeinbildenden Vollzeitschule zu erfüllen.

▮ Grundschulen

Die Grundschulen umfassen die Jahrgangsstufen 1 bis 6 (Grundstufe) und müssen von allen Kindern durchlaufen werden, sofern sie nicht eine Gesamtschule oder eine Förderschule besuchen oder nach der 4. Jahrgangsstufe auf ein grundständiges Gymnasium wechseln.

▮ Integrierte Sekundarschulen

Mit dem Schuljahr 2010/11 wurde die neue Schulform „Integrierte Sekundarschulen“ eingeführt. Die Integrierten Sekundarschulen sind Ganztagschulen und ersetzen zukünftig die noch bestehenden Haupt-, Real- und Gesamtschulen, deren Bildungsgänge auslaufen. Einige Schulen umfassen auch eine Grundstufe sowie eine gymnasiale Oberstufe mit Einführungsphase und zweijähriger Qualifikationsphase. An ihnen können alle allgemeinbildenden Schulabschlüsse erworben werden. Ein besonderes Augenmerk gilt hier dem dualen Lernen, wobei in speziellen Unterrichtseinheiten auf die spätere Arbeits- und Berufswelt vorbereitet werden soll.

Hauptschulen

Bei der Hauptschule handelt es sich um eine auslaufende Schulform, die sich künftig in der Schulform „Integrierte Sekundarschule“ wiederfindet. Mit dem erfolgreichen Abschluss der 9. Jahrgangsstufe wird der Hauptschulabschluss bzw. die Berufsbildungsreife, mit dem der 10. Jahrgangsstufe der erweiterte Hauptschulabschluss bzw. die erweiterte Berufsbildungsreife erworben.

Realschulen

Bei der Realschule handelt es sich um eine auslaufende Schulform, die sich künftig in der Schulform „Integrierte Sekundarschule“ wiederfindet. Seit dem Schuljahr 2005/06 ersetzt der mittlere Schulabschluss „MSA“ den bisherigen Realschulabschluss. Nur wer die 10. Jahrgangsstufe und zusätzlich die neuen verbindlichen Prüfungen erfolgreich absolviert hat, erwirbt den „MSA“.

Gymnasien

Die Gymnasien umfassen neben der Mittelstufe eine Oberstufe, die seit dem Schuljahr 2010/11 aus einer zweijährigen Qualifikationsphase, in der Grund- und Leistungskurse besucht werden, besteht. Seit dem Schuljahr 2006/07 wurde die Verkürzung des gymnasialen Bildungsgangs an Gymnasien auf die zweijährige gymnasiale Oberstufe vorbereitet, in der die Einführungsphase entfällt. Im Schuljahr 2010/11 entfiel erstmals die Einführungsphase bis auf wenige Ausnahmen. Der verkürzte gymnasiale Bildungsgang rückte von der 10. Jahrgangsstufe nahtlos in die 12. Jahrgangsstufe auf und bildete damit im Schuljahr 2012/13 den sogenannten Doppeljahrgang. Der erfolgreiche Abschluss des Gymnasiums führt zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur). Grundständige Gymnasien beginnen bereits mit der Jahrgangsstufe 5.

Integrierte Gesamtschulen und Freie Waldorfschulen

Die Integrierten Gesamtschulen sind Schulen, die in der Mittelstufe den Unterricht der Haupt-, der Realschule und des Gymnasiums integrieren. Einige Schulen umfassen auch eine Grundstufe, bei vielen ist eine gymnasiale Oberstufe mit Einführungsphase und zweijähriger Qualifikationsphase angegliedert. Auch diese Schulform findet sich künftig in der „Integrierten Sekundarschule“ wieder.

Die Freien Waldorfschulen bieten einen einheitlichen Bildungsgang nach der Pädagogik von Rudolf Steiner.

Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt (Förderschulen)

Die Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt werden von Schülern besucht, die wegen körperlicher, geistiger oder sonstiger Förderungsbedürftigkeit sonst nicht bzw. nicht ausreichend unterrichtet werden können. Sie umfassen in der Regel die Grund- und Mittelstufe, in einigen Fällen auch die Oberstufe.

Berufsschulen

Es handelt sich in erster Linie um Schulen für Jugendliche in einem beruflichen Ausbildungsverhältnis. Sie vermitteln allgemeine und fachliche Fähigkeiten zur Ergänzung oder Vertiefung der im Betrieb erworbenen Kenntnisse. In der Regel erfolgt der Unterricht im dualen System in Teilzeitform oder als Blockunterricht in zusammenhängenden Abschnitten. Außerdem werden berufsvorbereitende Lehrgänge sowie ein Berufsgrundbildungsjahr mit Vollzeitunterricht angeboten.

Berufsfachschulen

Bei den Berufsfachschulen handelt es sich um Einrichtungen mit Bildungsgängen von mindestens einjähriger Dauer. Berufsfachschulen vermitteln als Vollzeitschule eine berufliche Grundbildung bzw. übernehmen die Berufsausbildung der Jugendlichen für die ganze oder einen Teil der Ausbildungszeit. Das voll berufsqualifizierende Angebot umfasst zum einen die schulische Ausbildung in dualen Berufen nach BBiG bzw. HwO mit abschließender Prüfung vor der zuständigen Stelle. Des Weiteren werden schulische Ausbildungsgänge in landesrechtlich geregelten Berufen mit staatlicher Abschlussprüfung angeboten – z. B. Assistenzberufe in verschiedenen technischen Fachrichtungen. Zur vollschulischen Ausbildung ist die Ausbildung in der Altenpflege als „quasi-duales“ Angebot hinzugekommen. In einigen Ausbildungsgängen kann zusätzlich die Fachhochschulreife sowie die allgemeine Hochschulreife erworben werden.

Fachoberschulen

Sie vermitteln die für das Studium an einer Fachhochschule erforderliche Bildung (Fachhochschulreife). Voraussetzung für die Aufnahme in einer Fachoberschule ist der mittlere Schulabschluss bzw. eine gleichwertige Schulbildung oder eine abgeschlossene Berufsausbildung, sofern ein Hauptschulabschluss bzw. eine gleichwertige Schulbildung vorliegt. Ab 1998 Nachweis einschließlich der Lehrgänge des Zweiten Bildungsweges.

┌ **Berufsoberschulen**

Berufsoberschulen sind auf Grundlage des § 32 des neuen Schulgesetzes ab Schuljahr 2004/05 neu eingerichtet worden. Sie vermitteln in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang eine allgemeine und fachtheoretische Bildung. Sie kann auch in Teilzeitform im Rahmen des Zweiten Bildungsweges mit entsprechend längerer Dauer absolviert werden. In der Berufsoberschule können Schüler mit dem mittleren Schulabschluss (bis Schuljahr 2004/05: Realabschluss) und einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung oder einer mindestens fünfjährigen einschlägigen Berufstätigkeit sowie im Anschluss an den erfolgreichen Besuch einer Fachoberschule zur fachgebundenen Hochschulreife kommen. Beim Nachweis der notwendigen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache kann dort auch das Abitur (allgemeine Hochschulreife) erworben werden.

┌ **Berufliche Gymnasien**

Diese führen mit berufspraktischer Orientierung in einem Berufsfeld zur allgemeinen Hochschulreife. Der Bildungsgang (bis Schuljahr 2003/04: Gymnasiale Oberstufe in OSZ) gleicht in der Grundstruktur (Einführungsphase, Kursphase) der früheren gymnasialen Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen.

┌ **Fachschulen**

Einer vertieften beruflichen Aus- und Weiterbildung dienen Fachschulen. Sie werden nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine weitergehende fachliche Fortbildung im Beruf.

Die Fachschulen im Bereich Sozialwesen (Erzieherausbildung) bieten auch berufliche Erstausbildung.

┌ **Berufsfeldbezogene Oberstufenzentren (OSZ)**

Diese Schulzentren fassen Berufs-, Berufsfach-, Berufsober- und Fachoberschulen sowie die beruflichen Gymnasien mit berufsfeldorientiertem Bildungsgang, teilweise auch Fachschulen, unter einem Dach zusammen. Nicht in jedem Zentrum sind alle Schularten vertreten.

┌ **Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges**

Die Möglichkeit zum nachträglichen Erwerb eines allgemeinbildenden Schulabschlusses oder der Fachhochschulreife bzw. der fachgebundenen Hochschulreife bieten Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges. Sie umfassen alle öffentlichen Einrichtungen (Integrierte Sekundarschulen, Abendgymnasien, Kollegs sowie Lehrgänge an Volkshochschulen und beruflichen Schulen, jedoch nicht Ergänzungsschulen).

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

Das sind Bildungseinrichtungen für Fachberufe des Gesundheitswesens, die in bundesrechtlich geregelten nichtakademischen Gesundheitsberufen ausbilden. In der Regel erfolgt die Aufnahme in diese Einrichtungen erst nach Vollendung des 18. Lebensjahres, also nach Beendigung der Schulpflicht.

Berufsbildung

Die Berufsbildungsstatistik erfasst die Auszubildenden am Ende des Kalenderjahres in den Betrieben im Land Berlin. Sie liefert Angaben über die Auszubildenden, Ausbilder, Ausbildungsberater sowie über im Erhebungsjahr abgelegte Prüfungen.

Angaben zur Ausbildungsleistung im öffentlichen Dienst sind im Kapitel 20 enthalten.

Definitionen**Auszubildende**

Auszubildender ist, wer einen Berufsausbildungsvertrag im Sinne des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) abgeschlossen hat, um eine Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf (§ 5 BBiG), in einem als anerkannt geltenden Ausbildungsberuf (§ 104 BBiG) oder in einem Ausbildungsberuf in der Erprobung (§ 6 BBiG) zu absolvieren.

Nicht zu den Auszubildenden zählen z. B. Praktikanten, Volontäre, Beamtenanwärter, Schüler an Berufsfachschulen und den Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens.

Berufsbereich/Berufsgruppe

Grundlage für die Gliederung der Berufe in Berufsbereiche und Berufsgruppen ist die Klassifizierung der Berufe (Herausgeber: Statistisches Bundesamt) und das Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe (Herausgeber: Bundesinstitut für Berufsbildung).

Berufsbereiche fassen als oberste Einheit der Systematik die Berufe zusammen, die sich in den Arbeitsaufgaben und in der allgemeinen Tätigkeit berühren.

Berufsgruppen fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen.

Hochschulen

Die Hochschulstatistik, die als Bundesstatistik durchgeführt wird, liefert für Zwecke der Gesetzgebung und Planung im Hochschulbereich zahlreiche Angaben über Studierende, Prüfungen und Gasthörer, über das von den Hochschulen beschäftigte Personal, die vorhandenen Personalstellen sowie die von ihnen durchgeführten Habilitationsverfahren. Die Angaben werden seit Wintersemester 1992/93 auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes vom 2. November 1990 in der jeweils gültigen Fassung erhoben.

Auskunftspflichtig sind die Verwaltungen aller staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen sowie die externen staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter des Landes.

Definitionen**Hochschularten**

Die nach Landesrecht anerkannten Hochschulen werden, unabhängig von ihrer Trägerschaft, für statistische Auswertungen folgenden Hochschularten zugeordnet:

- Universitäten sind wissenschaftliche Einrichtungen, die Lehre und Forschung im Dienste der Wissenschaft vereinigen und zugleich auf akademische Berufe vorbereiten.
- Kunsthochschulen bereiten auf künstlerische Berufe für Bildende Künste, Gestaltung, Musik sowie auf diejenigen kunstpädagogischen Berufe vor, deren Ausübung besondere künstlerische Fähigkeiten erfordern.
- Fachhochschulen bereiten durch eine stärker anwendungsbezogene Lehre und Forschung auf berufliche Tätigkeiten vor, die eine Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.
- Verwaltungsfachhochschulen sind Fachhochschulen für den öffentlichen Dienst, in denen die Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst ausgebildet werden.

Studierende

Studierende sind in einem Fachstudium immatrikulierte/eingeschriebene Personen, ohne Gasthörer, Beurlaubte, Studienkollegiaten.

Berichtszeiträume

- Wintersemester:
1. Oktober bis 31. März
- Sommersemester:
1. April bis 30. September
- Prüfungsjahr:
Sommersemester und das voran-
gegangene Wintersemester

Studienanfänger

Das sind Studierende, die im ersten Hochschulse­mester (Erstmat­ri­ku­lierte, die sich erstmalig an einer deutschen Hochschule eingeschrieben haben) oder im ersten Fachsemester eines bestimmten Studienganges studieren.

Prüfungen

Je nach Art des Studienganges führt das Studium zu einer Hochschul- oder Staatsprüfung. Absolventen wissenschaftlicher Studiengänge legen u. a. Bachelor- oder Masterprüfungen, Universitätsdiplome oder Staatsprüfungen (einschließlich Lehramtsprüfungen) ab. Promotionen setzen in der Regel eine andere Prüfung voraus. Kunsthochschulstudien werden meist mit dem Kunsthochschuldiplom abgeschlossen. Fachhochschulstudiengänge führen u. a. zum Bachelor- oder Masterabschluss oder zum Fachhochschuldiplom.

Personal

Zum Personal an Hochschulen zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal.

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal wird statistisch erfasst nach

- Professoren,
- Dozenten und Assistenten,
- wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern,
- Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal zählen Lehrbeauftragte einschließlich Privatdozenten, Honorar- sowie außerplanmäßige Professoren und wissenschaftliche Hilfskräfte.

Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken sowie das Pflegepersonal der Charité.

Ausbildungsförderung

Die **Statistik nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)** wird jährlich als sekundäre Bundesstatistik durchgeführt. Mit der Berechnung der Förderungsbeträge und der Erstellung der Bescheide sind die Landesrechenzentren beauftragt. Aus diesem Verfahren zur Zahlbarmachung wird eine Datei mit den Angaben für die amtliche Statistik in anonymisierter Form erzeugt und dem Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt.

Die **Statistik zum Deutschlandstipendium** wird seit dem Berichtsjahr 2011 jährlich auf der Grundlage des Gesetzes zur Schaffung eines nationalen Stipendienprogramms (Stipendienprogramm-Gesetz - StipG) von den Statistischen Landesämtern durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die Verwaltungen der Hochschulen. Erhoben werden Merkmale zu den Stipendiaten und den Mittelgebern.

Definitionen

- ▣ **Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)**
Leistungen nach dem BAföG werden gezahlt für den Lebensunterhalt und die Ausbildung, für Schüler als Zuschuss, für Studierende kombiniert als Zuschuss und als Darlehen. Schüler müssen Leistungen nach dem BAföG am Wohnort und Studierende am Studienort beantragen.

Bei der Gesamtzahl der Geförderten wurde jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat.

- ▣ **Ausbildungsförderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (StipG)**
Die Stipendien werden gezahlt an besonders begabte und leistungsbereite Studierende, oder für gesellschaftliches Engagement und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen oder für Studierende in besonderen sozialen, familiären oder persönlichen Umständen.

Die Mittel werden von privaten Mittelgebern eingeworben und können für bestimmte Fachrichtungen oder Studiengänge zweckgebunden sein.

Haben die Hochschulen von den privaten Mittelgebern einen Betrag von mindestens 150 EUR monatlich eingeworben, wird der Betrag vom Bund um 150 EUR aufgestockt. Bei der Gesamtzahl der Stipendiaten wird jeder Stipendiat gezählt, auch wenn er nur einzelne Monate ein Stipendium erhalten hat.

Kultur, Freizeit und Sport

Die **Statistiken des Bereichs Kultur, Freizeit und Sport** erheben Angaben über Volkshochschulen, Musikschulen, Bühnen, Museen, Bibliotheken, Filmtheater, Zoologische Gärten, Planetarien, Kinderspielplätze, Sportanlagen, Frei- und Hallenbäder im Bereich der Freizeit; schließlich Sportverbände und -vereine.

Volkshochschulen dienen der allgemeinen und beruflichen Fortbildung. Die Veranstaltungen werden in Form von Kursen oder Vorträgen durchgeführt und erstrecken sich auf alle Wissensgebiete. Die Erhebung bezieht sich auf die öffentlichen Volkshochschulen der Berliner Bezirke.

Musikschulen bieten einen Fachunterricht in Instrumental- und Vokalmusik sowie ergänzenden Fächern an. Die Erhebung bezieht sich auf die öffentlichen Musikschulen der Berliner Bezirke.

Die **Bibliothekstatistik** basiert auf Daten der Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten. Zum Berichtskreis gehören die öffentlichen Bibliotheken in Berlin, das sind die Stadtbüchereien der Berliner Bezirke sowie die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin (Amerika-Gedenkbibliothek und Berliner Stadtbibliothek sowie seit 1. Januar 2005 Senatsbibliothek Berlin und Berliner Gesamtkatalog).

- **Bibliothek** (EN ISO 2789) ist eine Institution oder Teil einer Institution, deren Hauptziel es ist, eine Sammlung von Dokumenten bereitzuhalten und, durch Dienstleistungen von Fachpersonal, die Benutzung solcher Dokumente zu erleichtern, die benötigt werden, um die Informations-, Forschungs-, Bildungs- und Unterhaltungsbedürfnisse ihrer Benutzer zu erfüllen.
- **Öffentliche Bibliothek** (öffentliche Bücherei) ist eine Allgemeinbibliothek, die mehr einer lokalen oder regionalen Öffentlichkeit dient als einer nationalen Öffentlichkeit. Sie kann für die allgemeine Öffentlichkeit oder für spezielle Benutzergruppen eingerichtet sein.
- **Entleihungen** sind die Anzahl der Ausleihvorgänge. Sie werden nach physischen Einheiten gezählt.
- **Medienbestand** sind alle Bibliotheksmaterialien, die die Bibliothek am Stichtag besitzt. Dazu gehören u. a. Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Mikromaterialien und audiovisuelle Materialien.

Die **Bühnenstatistik** vermittelt einen Überblick über das Angebot und die Besucherzahlen der Berliner staatlichen und privaten Theater. Die Daten wurden erstmalig nicht durch eigene Erhebungen ermittelt, sondern der Theaterstatistik des Deutschen Bühnenvereins entnommen und bieten nur einen kleinen Einblick in die Vielfalt der Theaterlandschaft in Berlin.

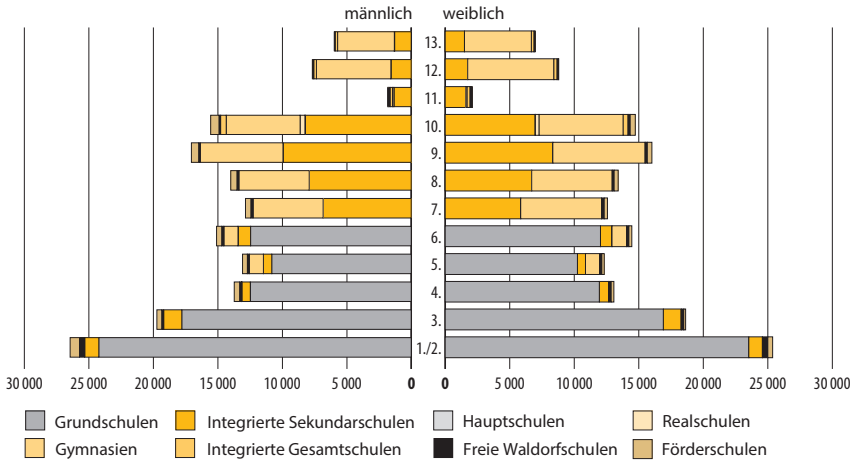
- **Bühnen:** In der angegebenen Spielzeit spielende Theater und Bühnen mit eigenem Ensemble zählen zu den Bühnen, nicht jedoch Tournetheater, Laienbühnen oder Straßentheater.
- **Vorstellungen:** Dazu gehören eigene Vorstellungen der Bühne am Ort einschließlich der Gastspiele fremder Ensembles und andere sonstige Darbietungen an der Bühne.
- **Besuche:** Dazu zählen sämtliche Besuche der eigenen und der fremden Vorstellungen am Sitz der Bühne einschließlich der Inhaber von Ehrenkarten, Freiplätzen und Dienstplätzen, jedoch ohne Besuche der Gastspiele des eigenen Ensembles an anderen Spielorten.

Die **Statistik über Sportvereine** basiert auf Angaben der Vereine und Betriebssportgemeinschaften und gibt Auskunft über die Altersstrukturen und die Anteile männlicher und weiblicher Mitglieder. Erfasst werden für Berlin alle von der Senatsverwaltung für Inneres und Sport als förderungswürdig anerkannten Sportorganisationen bzw. Vereine.

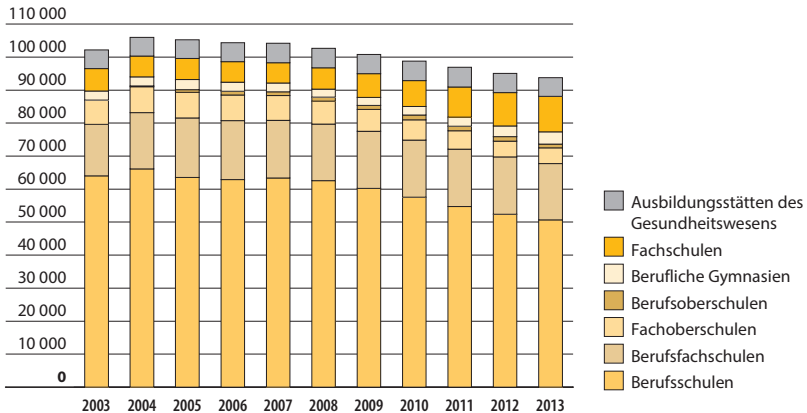
Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften

Die **Statistik der Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften** liefert einen Überblick über Kirchen und Religionsgemeinschaften und somit auch einen Einblick in das religiöse Leben von Berlin. Erhoben werden Angaben über Organisationen und Einrichtungen sowie Äußerungen des gesellschaftlichen Lebens.

**Schüler der allgemeinbildenden Schulen am 23. August 2013
nach Bildungsbereich, Jahrgangsstufe und Schularart sowie Geschlecht**



**Schülerinnen und Schüler der beruflichen Schulen sowie
der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens 2003 bis 2013**



Einschulungen am 10. August 2013

04.01

Schulart — Rechtsverhältnis	Ins- gesamt	Und zwar					
		männ- lich	weib- lich	nicht- deutsche Herkunfts- sprache	Antrags- kinder ¹	Zurück- gestellte aus dem Vorjahr	sonstige Kinder ²
Grundschulen	27 325	13 933	13 392	10 470	221	2 624	199
öffentlich	25 300	12 951	12 349	9 960	182	2 448	192
privat	2 025	982	1 043	510	39	176	7
Integrierte Sekundarschulen	1 617	821	796	500	14	144	2
öffentlich	1 054	545	509	332	12	99	–
privat	563	276	287	168	2	45	2
Freie Waldorfschulen	322	164	158	19	2	37	1
privat	322	164	158	19	2	37	1
Förderschulen	703	435	268	211	3	293	11
öffentlich	650	407	243	203	2	274	6
privat	53	28	25	8	1	19	5
darunter mit Förderschwerpunkt „Lernen“ und/oder „Geistige Entwicklung“	176	105	71	60	1	81	2
öffentlich	154	96	58	57	1	71	2
privat	22	9	13	3	–	10	–
Insgesamt	29 967	15 353	14 614	11 200	240	3 098	213
öffentliche Schulen	27 004	13 903	13 101	10 495	196	2 821	198
private Schulen	2 963	1 450	1 513	705	44	277	15

1 vorzeitige Schulfähigkeit

2 z. B. überalterte ausländische Kinder

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.08

Klassen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen am 23. August 2013 nach Schularten und Rechtsverhältnissen

Schulart — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Grundschulen ³	428	6 812	152 476	74 669	18 388	8 960	59 337	29 017
öffentlich	369	6 280	141 266	69 089	17 516	8 529	56 813	27 737
privat	59	532	11 210	5 580	872	431	2 524	1 280
Integrierte Sekundarschulen	160	3 136	79 406	37 453	13 507	6 271	29 552	13 706
öffentlich	128	2 779	71 279	33 413	12 544	5 768	27 783	12 770
privat	32	357	8 127	4 040	963	503	1 769	936
Hauptschulen	1	2	29	11	1	1	3	1
öffentlich	–	–	–	–	–	–	–	–
privat	1	2	29	11	1	1	3	1
Realschulen	8	26	667	302	87	40	221	111
öffentlich	4	20	549	241	71	32	171	80
privat	4	6	118	61	16	8	50	31
Gymnasien	115	1 926	75 862	40 347	6 987	3 889	17 147	9 417
öffentlich	92	1 704	68 807	36 629	6 488	3 599	16 154	8 882
privat	23	222	7 055	3 718	499	290	993	535
Integrierte Gesamtschulen ...	6	47	2 094	1 057	369	196	680	373
öffentlich	4	45	2 006	1 021	368	196	680	373
privat	2	2	88	36	1	–	–	–
Freie Waldorfschulen	10	151	4 056	2 170	96	49	162	82
privat	10	151	4 056	2 170	96	49	162	82
Förderschulen	82	1 127	9 435	3 559	1 183	434	2 888	1 014
öffentlich	73	1 033	8 725	3 281	1 139	412	2 802	978
privat	9	94	710	278	44	22	86	36
darunter mit Förderschwerpunkt „Lernen“ und/oder „Geistige Entwicklung“	51	655	5 378	2 173	808	312	1 718	651
öffentlich	46	594	4 958	2 001	774	293	1 658	623
privat	5	61	420	172	34	19	60	28
Insgesamt	810	13 227	324 025	159 568	40 618	19 840	109 990	53 721
öffentliche Schulen	670	11 861	292 632	143 674	38 126	18 536	104 403	50 820
private Schulen	140	1 366	31 393	15 894	2 492	1 304	5 587	2 901

1 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

2 einschließlich Kerngruppen in der Mittelstufe
sowie Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

3 einschließlich Integrationsklassen an Förderschulen
und sonderpädagogische Förderklassen an Schulen
für Lernbehinderte sowie Grundschulklassen der
Staatlichen Ballettschule

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.01

Klassen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen am 23. August 2013 nach Bezirken

04.03

Bezirk	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler					
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht-deutscher Herkunftssprache	darunter weiblich
Mitte	67	1 235	29 547	14 679	7 496	3 694	19 506	9 619
Friedrh.-Kreuzb.	65	956	23 182	11 322	3 532	1 750	11 633	5 687
Pankow	91	1 332	32 346	15 836	1 407	682	3 080	1 471
Charlbg.-Wilmerd.	72	1 169	29 490	14 469	4 656	2 312	10 685	5 195
Spandau	57	917	22 441	10 913	2 274	1 116	8 477	4 115
Steglitz-Zehlend.	85	1 312	34 559	17 003	3 478	1 696	6 609	3 171
Tempelh.-Schöneb.	62	1 134	28 972	14 436	3 652	1 803	11 479	5 643
Neukölln	71	1 253	29 160	14 390	6 487	3 142	18 612	9 158
Treptow-Köpenick	56	882	21 568	10 572	722	329	1 816	853
Marzahn-Hellersd.	54	926	21 302	10 568	1 005	476	3 507	1 720
Lichtenberg	57	1 001	22 662	11 112	2 457	1 186	5 526	2 707
Reinickendorf	73	1 110	28 796	14 268	3 452	1 654	9 060	4 382
Berlin	810	13 227	324 025	159 568	40 618	19 840	109 990	53 721
öffentliche Schulen	670	11 861	292 632	143 674	38 126	18 536	104 403	50 820
private Schulen	140	1 366	31 393	15 894	2 492	1 304	5 587	2 901

1 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

2 einschließlich Kerngruppen in der Mittelstufe
sowie Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

Klassen und Schüler der Grundschulen am 23. August 2013 nach Bezirken

04.04

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen	Schüler					
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht-deutscher Herkunftssprache	darunter weiblich
Mitte	38	709	15 607	7 781	3 508	1 711	11 255	5 585
Friedrh.-Kreuzb.	35	546	12 421	6 133	1 278	627	6 206	3 082
Pankow	51	736	16 770	8 087	670	311	1 860	878
Charlbg.-Wilmerd.	35	520	11 826	5 720	2 061	1 015	5 297	2 555
Spandau	32	467	10 483	5 110	1 004	511	4 409	2 180
Steglitz-Zehlend.	38	603	13 841	6 661	1 222	597	3 267	1 539
Tempelh.-Schöneb.	34	596	13 430	6 590	1 635	808	6 315	3 100
Neukölln	37	622	13 515	6 691	2 988	1 493	9 164	4 523
Treptow-Köpenick	30	434	9 364	4 608	382	171	1 242	584
Marzahn-Hellersd.	33	536	11 934	5 881	595	273	2 271	1 110
Lichtenberg	29	479	10 601	5 269	1 135	546	3 014	1 470
Reinickendorf	36	564	12 684	6 138	1 910	897	5 037	2 411
Berlin	428	6 812	152 476	74 669	18 388	8 960	59 337	29 017
öffentliche Schulen	369	6 280	141 266	69 089	17 516	8 529	56 813	27 737
private Schulen	59	532	11 210	5 580	872	431	2 524	1 280

1 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

**Klassen und Schüler der Integrierten Sekundarschulen
am 23. August 2013 nach Bezirken**

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte	13	269	6 627	3 156	2 319	1 105	4 736	2 239
Friedrh.-Kreuzb.	13	181	4 252	1 957	1 251	601	2 976	1 366
Pankow	20	274	6 478	3 061	473	238	712	326
Charlbg.-Wilmerd.	9	254	6 509	3 051	1 539	738	3 061	1 450
Spandau	12	268	7 205	3 392	850	370	2 578	1 143
Steglitz-Zehlend.	13	266	6 998	3 232	1 410	655	1 906	882
Tempelh.-Schöneb.	14	337	9 005	4 425	1 370	659	3 336	1 577
Neukölln	18	383	9 533	4 529	2 223	979	5 880	2 783
Treptow-Köpenick	11	224	5 776	2 735	198	89	317	147
Marzahn-Hellersd.	11	213	5 038	2 359	278	134	716	328
Lichtenberg	12	252	6 408	2 937	752	324	1 406	612
Reinickendorf	14	215	5 577	2 619	844	379	1 928	853
Berlin	160	3 136	79 406	37 453	13 507	6 271	29 552	13 706
öffentliche Schulen	128	2 779	71 279	33 413	12 544	5 768	27 783	12 770
private Schulen	32	357	8 127	4 040	963	503	1 769	936

04.05

1 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

2 einschließlich Einführungsphase
der gymnasialen Oberstufe

**Klassen und Schüler der Hauptschulen
am 23. August 2013 nach Bezirken**

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte	–	–	–	–	–	–	–	–
Friedrh.-Kreuzb.	–	–	–	–	–	–	–	–
Pankow	–	–	–	–	–	–	–	–
Charlbg.-Wilmerd.	–	–	–	–	–	–	–	–
Spandau	–	–	–	–	–	–	–	–
Steglitz-Zehlend.	1	2	29	11	1	1	3	1
Tempelh.-Schöneb.	–	–	–	–	–	–	–	–
Neukölln	–	–	–	–	–	–	–	–
Treptow-Köpenick	–	–	–	–	–	–	–	–
Marzahn-Hellersd.	–	–	–	–	–	–	–	–
Lichtenberg	–	–	–	–	–	–	–	–
Reinickendorf	–	–	–	–	–	–	–	–
Berlin	1	2	29	11	1	1	3	1
öffentliche Schulen	–	–	–	–	–	–	–	–
private Schulen	1	2	29	11	1	1	3	1

04.06

1 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

Klassen und Schüler der Realschulen am 23. August 2013 nach Bezirken

04.07

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte	—	—	—	—	—	—	—	—
Friedrh.-Kreuzb.	—	—	—	—	—	—	—	—
Pankow	1	1	26	14	1	—	1	—
Charlbg.-Wilmsd.	—	—	—	—	—	—	—	—
Spandau	1	2	42	27	13	6	41	27
Steglitz-Zehlend.	2	10	250	112	21	12	20	11
Tempelh.-Schöneb.	—	—	—	—	—	—	—	—
Neukölln	1	1	9	2	—	—	6	2
Treptow-Köpenick	—	—	—	—	—	—	—	—
Marzahn-Hellersd.	—	—	—	—	—	—	—	—
Lichtenberg	—	—	—	—	—	—	—	—
Reinickendorf	3	12	340	147	52	22	153	71
Berlin	8	26	667	302	87	40	221	111
öffentliche Schulen	4	20	549	241	71	32	171	80
private Schulen	4	6	118	61	16	8	50	31

¹ ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

Klassen und Schüler der Gymnasien am 23. August 2013 nach Bezirken

04.08

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte	11	176	6 198	3 262	1 491	821	3 095	1 667
Friedrh.-Kreuzb.	7	111	4 585	2 323	659	359	1 680	882
Pankow	10	196	7 945	4 227	207	109	380	215
Charlbg.-Wilmsd.	16	253	9 775	5 097	819	462	1 872	1 014
Spandau	6	101	3 954	2 057	372	214	1 294	708
Steglitz-Zehlend.	16	258	10 425	5 565	634	339	1 074	582
Tempelh.-Schöneb.	10	149	6 096	3 255	574	313	1 647	899
Neukölln	7	119	4 924	2 751	988	565	2 874	1 620
Treptow-Köpenick	9	144	5 467	2 801	116	59	225	109
Marzahn-Hellersd.	5	89	3 478	1 980	121	67	476	267
Lichtenberg	7	120	4 454	2 426	496	286	912	549
Reinickendorf	11	210	8 561	4 603	510	295	1 618	905
Berlin	115	1 926	75 862	40 347	6 987	3 889	17 147	9 417
öffentliche Schulen	92	1 704	68 807	36 629	6 488	3 599	16 154	8 882
private Schulen	23	222	7 055	3 718	499	290	993	535

¹ ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

² einschließlich Einführungsphase
der gymnasialen Oberstufe

**Klassen und Schüler der Integrierten Gesamtschulen
am 23. August 2013 nach Bezirken**

04.09

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte	–	–	–	–	–	–	–	–
Friedrh.-Kreuzb.	1	12	555	293	229	120	450	242
Pankow	–	–	–	–	–	–	–	–
Charlbg.-Wilmerd.	–	–	–	–	–	–	–	–
Spandau	–	–	–	–	–	–	–	–
Steglitz-Zehlend.	3	22	1 043	488	89	45	141	76
Tempelh.-Schöneb.	–	–	–	–	–	–	–	–
Neukölln	–	–	–	–	–	–	–	–
Treptow-Köpenick	1	1	26	11	–	–	–	–
Marzahn-Hellersd.	–	–	–	–	–	–	–	–
Lichtenberg	–	–	–	–	–	–	–	–
Reinickendorf	1	12	470	265	51	31	89	55
Berlin	6	47	2 094	1 057	369	196	680	373
öffentliche Schulen	4	45	2 006	1 021	368	196	680	373
private Schulen	2	2	88	36	1	–	–	–

1 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

2 einschließlich Kerngruppen in der Mittelstufe sowie
Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

**Klassen und Schüler der Freien Waldorfschulen
am 23. August 2013 nach Bezirken**

04.10

Bezirk	Schulen ¹	Klassen	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte	1	14	394	211	8	2	7	2
Friedrh.-Kreuzb.	1	24	645	359	11	7	21	9
Pankow	1	8	183	88	4	1	11	6
Charlbg.-Wilmerd.	2	25	546	295	29	15	73	36
Spandau	1	13	297	145	2	–	9	3
Steglitz-Zehlend.	2	39	1 192	647	30	16	34	20
Tempelh.-Schöneb.	–	–	–	–	–	–	–	–
Neukölln	–	–	–	–	–	–	–	–
Treptow-Köpenick	1	14	373	198	9	6	6	5
Marzahn-Hellersd.	–	–	–	–	–	–	–	–
Lichtenberg	–	–	–	–	–	–	–	–
Reinickendorf	1	14	426	227	3	2	1	1
Berlin	10	151	4 056	2 170	96	49	162	82

1 private Schulen, ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

**Klassen und Schüler der Förderschulen
am 23. August 2013 nach Bezirken**

04.11

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Schulen insgesamt								
Mitte	4	67	721	269	170	55	413	126
Friedrh.-Kreuzb.	8	82	724	257	104	36	300	106
Pankow	8	117	944	359	52	23	116	46
Charlbg.-Wilmerd.	10	117	834	306	208	82	382	140
Spandau	5	66	460	182	33	15	146	54
Steglitz-Zehlend.	10	112	781	287	71	31	164	60
Tempelh.-Schöneb.	4	52	441	166	73	23	181	67
Neukölln	8	128	1 179	417	288	105	688	230
Treptow-Köpenick	4	65	562	219	17	4	26	8
Marzahn-Hellersd.	5	88	852	348	11	2	44	15
Lichtenberg	9	150	1 199	480	74	30	194	76
Reinickendorf	7	83	738	269	82	28	234	86
Berlin	82	1 127	9 435	3 559	1 183	434	2 888	1 014
öffentliche Schulen	73	1 033	8 725	3 281	1 139	412	2 802	978
private Schulen	9	94	710	278	44	22	86	36
darunter Schulen mit Förderschwerpunkt „Lernen“ und/oder „Geistige Entwicklung“								
Mitte	2	33	307	106	102	37	233	73
Friedrh.-Kreuzb.	3	29	185	76	47	21	111	47
Pankow	6	83	656	271	49	21	85	35
Charlbg.-Wilmerd.	4	54	386	160	134	57	203	84
Spandau	4	45	334	134	28	12	104	39
Steglitz-Zehlend.	7	62	461	184	42	18	76	29
Tempelh.-Schöneb.	3	40	304	111	70	22	174	64
Neukölln	6	79	714	282	237	92	467	175
Treptow-Köpenick	3	51	402	166	16	4	17	5
Marzahn-Hellersd.	4	73	672	295	8	2	32	14
Lichtenberg	5	59	504	212	29	9	71	28
Reinickendorf	4	47	453	176	46	17	145	58
Berlin	51	655	5 378	2 173	808	312	1 718	651
öffentliche Schulen	46	594	4 958	2 001	774	293	1 658	623
private Schulen	5	61	420	172	34	19	60	28

1 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

2 einschließlich Einführungsphase
der gymnasialen Oberstufe

**Lehrer der allgemeinbildenden Schulen
am 1. November 2013**

04.12

Schulart — Rechtsverhältnis	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	ins- gesamt	vollzeit- beschäftigt	darunter weiblich	teilzeit- beschäftigt	darunter weiblich	ins- gesamt	weiblich
Grundschulen	10 487	7 670	6 417	2 817	2 615	508	414
öffentlich	9 629	7 225	6 087	2 404	2 252	404	340
privat	858	445	330	413	363	104	74
Integrierte Sekundarschulen	7 103	5 588	3 581	1 515	1 180	608	392
öffentlich	6 378	5 190	3 322	1 188	957	517	342
privat	725	398	259	327	223	91	50
Hauptschulen	4	1	–	3	1	2	2
öffentlich	–	–	–	–	–	–	–
privat	4	1	–	3	1	2	2
Realschulen	48	33	14	15	11	6	4
öffentlich	39	27	12	12	9	4	3
privat	9	6	2	3	2	2	1
Gymnasien	5 852	3 806	2 058	2 046	1 616	990	660
öffentlich	5 188	3 489	1 925	1 699	1 374	890	593
privat	664	317	133	347	242	100	67
Integrierte Gesamtschulen ...	201	155	90	46	35	1	1
öffentlich	194	151	88	43	32	1	1
privat	7	4	2	3	3	–	–
Freie Waldorfschulen	358	172	100	186	126	42	27
privat	358	172	100	186	126	42	27
Förderschulen	1 827	1 461	1 176	366	329	111	91
öffentlich	1 669	1 356	1 101	313	282	103	87
privat	158	105	75	53	47	8	4
Insgesamt	25 880	18 886	13 436	6 994	5 913	2 268	1 591
öffentliche Schulen	23 097	17 438	12 535	5 659	4 906	1 919	1 366
private Schulen	2 783	1 448	901	1 335	1 007	349	225

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.19

**Berufliche Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens
am 14. Oktober 2013**

04.13

Schulart — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler und Studierende bzw. Teilnehmer					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
berufliche Schulen								
Berufsschulen	55	2 549	50 652	22 271	4 459	2 081	8 589	4 110
öffentlich	46	2 415	48 745	21 605	4 327	2 039	8 406	4 032
privat	9	134	1 907	666	132	42	183	78
Berufsfachschulen	99	883	17 118	8 782	2 722	1 376	5 557	2 595
öffentlich	45	489	10 452	4 390	1 958	813	4 272	1 688
privat	54	394	6 666	4 392	764	563	1 285	907
Fachoberschulen	49	221	4 744	2 400	602	280	1 426	695
öffentlich ³	37	171	3 958	1 942	534	234	1 328	632
privat	12	50	786	458	68	46	98	63
Berufsoberschulen	28	59	1 151	499	74	27	235	103
öffentlich ³	27	57	1 138	489	74	27	234	102
privat	1	2	13	10	—	—	1	1
Berufliche Gymnasien ..	19	59	3 729	1 799	327	146	688	298
öffentlich	18	58	3 679	1 777	323	144	682	294
privat	1	1	50	22	4	2	6	4
Fachschulen	56	512	10 688	6 945	667	524	1 213	967
öffentlich	19	284	5 952	3 456	265	193	669	516
privat	37	228	4 736	3 489	402	331	544	451
Insgesamt	306	4 283	88 082	42 696	8 851	4 434	17 708	8 768
öffentliche Schulen	192	3 474	73 924	33 659	7 481	3 450	15 591	7 264
private Schulen	114	809	14 158	9 037	1 370	984	2 117	1 504
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens ⁴								
Insgesamt	67	307	5 724	4 076	389	295	629	455
öffentliche Schulen	17	78	1 471	1 067	79	67	159	113
private Schulen	50	229	4 253	3 009	310	228	470	342

1 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

2 nur Klassen der Einführungsphase
der beruflichen Gymnasien

3 einschließlich einer Einrichtung
des Zweiten Bildungsweges

4 Stichtag: 1. November 2013

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.12

**Klassen und Schüler der Berufsschulen
am 14. Oktober 2013**

04.14

Berufsfeld ¹ — Rechtsverhältnis	Schulen ²	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung	16	816	17 959	10 062	1 242	653
Metalltechnik	4	300	5 827	374	463	23
Elektrotechnik	5	227	4 399	519	190	14
Bautechnik	2	102	1 748	160	152	19
Holztechnik	1	55	1 262	171	76	5
Textiltechnik und Bekleidung	1	24	343	244	51	27
Chemie, Physik und Biologie	1	39	660	326	14	9
Drucktechnik	1	38	797	329	41	9
Farbtechnik und Raumgestaltung	1	54	1 056	183	81	9
Gesundheit	2	162	3 787	3 564	554	533
Körperpflege	2	84	1 831	1 470	375	282
Ernährung und Hauswirtschaft	3	264	6 094	2 931	691	278
Agrarwirtschaft	1	59	1 038	412	10	7
Sozialwesen	1	2	58	43	15	12
Mehrere Berufsfelder	14	323	3 793	1 483	504	201
darunter						
Sonderberufsschulen	12	235	2 459	1 083	322	131
Insgesamt	55	2 549	50 652	22 271	4 459	2 081
öffentliche Schulen	46	2 415	48 745	21 605	4 327	2 039
private Schulen	9	134	1 907	666	132	42
darunter						
Berufsgrundbildungsjahr	x	1	7	2	–	–
Berufsvorbereitung	x	232	3 601	1 478	779	302
Vollzeitform	x	152	2 592	1 039	670	250
Teilzeitform	x	80	1 009	439	109	52

1 Zuordnung der Klassen und Schüler nach dem Berufsfeld der Schule (Berufsfeld der Klasse bzw. von den Schülern kann davon abweichen)

2 ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

Klassen und Schüler der Berufsfachschulen am 14. Oktober 2013

04.15

Berufsfeld ¹ — Rechtsverhältnis	Schulen ²	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung	15	155	3 506	1 807	850	441
Metalltechnik	4	31	586	32	133	1
Elektrotechnik	5	75	1 521	135	258	29
Bautechnik	2	57	1 252	207	256	52
Holztechnik	1	19	467	186	37	12
Textiltechnik und Bekleidung	1	19	466	415	93	81
Chemie, Physik und Biologie	1	25	461	180	17	8
Drucktechnik	1	13	313	107	54	17
Farbtechnik und Raumgestaltung	1	15	352	218	40	23
Gesundheit	2	9	177	152	38	36
Körperpflege	1	7	141	122	27	21
Ernährung und Hauswirtschaft	3	22	354	203	66	34
Agrarwirtschaft	1	11	185	120	7	5
Sozialwesen	43	246	4 461	3 328	519	424
Mehrere Berufsfelder und sonstige Berufe	18	179	2 876	1 570	327	192
darunter Sonderschulen	4	17	184	126	23	20
Insgesamt	99	883	17 118	8 782	2 722	1 376
öffentliche Schulen	45	489	10 452	4 390	1 958	813
private Schulen	54	394	6 666	4 392	764	563

1 Zuordnung der Klassen und Schüler nach dem Berufsfeld der Schule (Berufsfeld der Klasse bzw. von den Schülern kann davon abweichen)

2 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

**Klassen und Schüler der Fachoberschulen¹
am 14. Oktober 2013**

Fachbereich — Rechtsverhältnis	Schulen ²	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Technik	14	33	757	156	106	18
Ernährung und Hauswirtschaft	2	6	121	49	16	8
Wirtschaft und Verwaltung	14	54	1 238	561	242	105
Gestaltung	1	3	58	27	2	1
Gesundheit und Soziales	11	69	1 710	1 179	171	109
Agrarwirtschaft	1	4	88	40	1	1
Mehrere Fachbereiche	6	52	772	388	64	38
Insgesamt	49	221	4 744	2 400	602	280
öffentliche Schulen	37	171	3 958	1 942	534	234
private Schulen	12	50	786	458	68	46
Insgesamt ohne ZBW	48	199	4 341	2 196	574	268

04.16

1 einschließlich Teilnehmer an Lehrgängen
des Zweiten Bildungsweges (ZBW) zum Erwerb
der Fachhochschulreife

2 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

**Klassen und Schüler der Berufsoberschulen¹
am 14. Oktober 2013**

Fachbereich — Rechtsverhältnis	Schulen ²	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Technik	8	13	261	27	20	2
Ernährung und Hauswirtschaft	2	5	87	40	5	1
Wirtschaft	10	22	433	207	36	16
Gestaltung	1	2	36	20	–	–
Sozialwesen	4	10	231	169	13	8
Agrarwirtschaft	1	2	22	11	–	–
Mehrere Fachbereiche	2	5	81	25	–	–
Insgesamt	28	59	1 151	499	74	27
öffentliche Schulen	27	57	1 138	489	74	27
private Schulen	1	2	13	10	–	–
Insgesamt ohne ZBW	27	56	1 095	465	72	26

04.17

1 einschließlich Teilnehmer an Lehrgängen
des Zweiten Bildungsweges (ZBW) zum Erwerb
der fachgebundenen bzw. allgemeinen Hochschulreife

2 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

**Klassen und Schüler der beruflichen Gymnasien
am 14. Oktober 2013**

04.18

Berufsfeld Bereich — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung	7	20	1 307	567	180	78
Banken und Versicherungen	1	3	210	91	58	31
Handel	1	2	164	65	22	8
Recht	1	3	219	101	29	13
Bürowirtschaft und Verwaltung	1	4	252	107	28	9
Logistik, Touristik, Immobilien, Steuern	1	4	251	114	30	12
Wirtschaft und Sozialversicherung	1	3	161	67	9	3
Campus Berufsbildung	1	1	50	22	4	2
Metalltechnik	1	2	93	18	2	1
Elektrotechnik	3	9	565	88	49	4
Kommunikations-, Informations- und Medientechnik	1	5	288	58	24	2
Technische Informatik, Industrieelektronik und EnergieManagement	1	2	142	19	5	1
Informations- und Medizintechnik ..	1	2	135	11	20	1
Holztechnik	1	4	190	90	6	2
Chemie, Physik und Biologie	1	5	307	117	11	4
Gesundheit	1	3	192	139	17	10
Ernährung und Hauswirtschaft	2	4	219	119	17	9
Gastgewerbe	1	1	51	31	6	4
Ernährung und Lebensmitteltechnik	1	3	168	88	11	5
Sozialwesen	2	11	812	629	42	36
Sonstige Berufsfelder	1	1	44	32	3	2
Insgesamt	19	59	3 729	1 799	327	146
öffentliche Schulen	18	58	3 679	1 777	323	144
private Schulen	1	1	50	22	4	2

¹ ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

² nur Klassen der Einführungsphase

**Klassen und Studierende der Fachschulen
 am 14. Oktober 2013**

04.19

Schultyp — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen	Studierende			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Fachschulen für						
technische Berufe (einschließlich Gartenbau)	8	91	1 521	179	35	3
darunter						
Staatliche Technikerschule Berlin	1	69	1 119	113	25	2
darunter						
Teilzeitform	x	38	609	78	17	2
Wirtschafts- und Verwaltungsberufe	5	41	889	560	43	29
darunter						
Teilzeitschulen	2	18	333	192	14	9
Sozial- und Erziehungsberufe	40	362	7 996	5 995	569	474
darunter						
Teilzeitschulen und Teilzeitform ...	x	134	2 864	2 073	290	234
Dienstleistungsberufe	1	1	8	6	1	1
Mehrere Fachrichtungen	2	17	274	205	19	17
darunter						
Teilzeitform	x	7	121	89	1	1
Insgesamt	56	512	10 688	6 945	667	524
öffentliche Schulen	19	284	5 952	3 456	265	193
private Schulen ²	37	228	4 736	3 489	402	331

1 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

2 staatlich anerkannte Schulen einschließlich
genehmigter Ersatzschulen

Klassen und Lehrgangsteilnehmer der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 1. November 2013

04.20

Schultyp — Beruf — Rechtsverhältnis	Schulen	Klassen	Lehrgangsteilnehmer			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Schulen für die Ausbildung in Pflegeberufen						
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in	15	117	2 455	1 790	133	112
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in ...	5	16	189	174	6	6
Hebamme/Entbindungspfleger	3	6	125	125	4	4
Operationstechnische/r Assistent/-in	4	10	190	125	8	4
Zusammen	27	149	2 959	2 214	151	126
Schulen und Lehranstalten für die Ausbildung in medizinisch-technischen/therapeutischen und sonstigen Berufen						
Diätassistent/-in	2	5	73	62	3	2
Ergotherapeut/-in	7	25	427	384	25	23
Gesundheitsaufseher/-in	1	2	40	24	–	–
Kardiotechniker/-in	1	2	35	3	1	–
Logopäde/Logopädin	4	12	167	151	6	6
Masseur/-in und medizinische/r Bademeister/-in	3	8	107	54	14	4
Medizinische/r Sektions- und Präparationsassistent/-in	–	–	–	–	–	–
Medizinisch-technische/r Assistent/-in Funktionsdiagnostik	1	3	45	32	2	2
Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/-in	2	9	158	124	19	16
Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/-in	2	9	132	86	18	11
Pharmazeutisch-technische/r Assistent/-in ..	2	10	216	187	41	38
Physiotherapeut/-in	9	53	985	569	74	46
Podologe/Podologin	1	6	121	111	13	13
Retungsassistent/-in	5	14	259	75	22	8
Zusammen	40	158	2 765	1 862	238	169
Insgesamt	67	307	5 724	4 076	389	295
öffentliche Schulen	17	78	1 471	1 067	79	67
private Schulen	50	229	4 253	3 009	310	228

**Lehrer der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten
des Gesundheitswesens am 1. November 2013**

Schulart — Rechtsverhältnis	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	ins- gesamt	vollzeit- beschäftigt	darunter weiblich	teilzeit- beschäftigt	darunter weiblich	ins- gesamt	weiblich
berufliche Schulen							
Berufsschulen ¹	1 846	1 467	698	379	288	127	78
öffentlich	1 761	1 410	678	351	271	90	61
privat	85	57	20	28	17	37	17
Berufsfachschulen	1 437	1 000	475	437	310	596	369
öffentlich	969	774	332	195	153	34	27
privat	468	226	143	242	157	562	342
Fachoberschulen	308	216	117	92	72	53	32
öffentlich ²	251	186	102	65	52	9	9
privat	57	30	15	27	20	44	23
Berufsoberschulen	98	77	36	21	18	9	5
öffentlich ²	98	77	36	21	18	6	4
privat	–	–	–	–	–	3	1
Berufliche Gymnasien	351	251	129	100	78	18	10
öffentlich	346	247	127	99	77	18	10
privat	5	4	2	1	1	–	–
Fachschulen	597	357	199	240	182	326	207
öffentlich	386	270	145	116	83	23	8
privat ³	211	87	54	124	99	303	199
Insgesamt	4 637	3 368	1 654	1 269	948	1 129	701
öffentliche Schulen	3 811	2 964	1 420	847	654	180	119
private Schulen	826	404	234	422	294	949	582
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens							
Insgesamt	482	268	215	214	190	1 284	714
öffentliche Schulen	128	68	51	60	56	470	248
private Schulen	354	200	164	154	134	814	466

- 1 einschließlich Sonderberufsschulen
- 2 einschließlich Zweiter Bildungsweg (ZBW)
zum Erwerb einer Studienberechtigung
- 3 staatlich anerkannte Schulen

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.20

04.21

Einrichtungen und Teilnehmer des Zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2013/14

04.22

Abschlussart	Einrichtungen ¹	Lehrgangsteilnehmer			
		insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife	10	433	205	194	80
Mittlerer Schulabschluss ²	9	969	459	234	116
Fachhochschulreife	2	403	204	28	12
Hochschulreife	8	2 815	1 462	205	121
Insgesamt	x	4 620	2 330	661	329

1 Einrichtungen mit verschiedenen Abschlussmöglichkeiten sind mehrfach aufgeführt.

2 seit dem Schuljahr 2013/14 einschließlich Lehrgänge zum Erwerb des erweiterten Hauptschulabschlusses/erweiterte Berufsbildungsreife

Lehrer an Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges am 1. November 2013

04.23

Lehrgangsart	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	insgesamt	vollzeitbeschäftigt	darunter weiblich	teilzeitbeschäftigt	darunter weiblich	insgesamt	weiblich
Lehrgänge zum Erwerb des Hauptschulabschlusses/ der Berufsbildungsreife	17	15	8	2	1	-	-
des mittleren Schulabschlusses ¹	55	43	26	12	9	1	1
der Fachhochschulreife	22	14	9	8	5	-	-
der Hochschulreife	292	202	115	90	75	11	8
Insgesamt	386	274	158	112	90	12	9

1 seit dem Schuljahr 2013/14 einschließlich Lehrgänge zum Erwerb des erweiterten Hauptschulabschlusses/erweiterte Berufsbildungsreife

Allgemeinbildende Schulabschlüsse im Schuljahr 2012/13

Merkmal	Insgesamt	Weiblich		Ausländer		Darunter weiblich
	absolut	absolut	in % von insgesamt	absolut	in % von insgesamt	absolut
Schulentlassene der allgemeinbildenden Schulen insgesamt	25 619	12 624	49,3	3 555	13,9	1 784
ohne Abschluss	2 115	906	42,8	509	24,1	214
Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife	1 896	819	43,2	355	18,7	165
erweiterter Hauptschulabschluss	2 909	1 307	44,9	640	22,0	299
mittlerer Schulabschluss	7 103	3 390	47,7	936	13,2	489
allgemeine Hochschulreife	11 596	6 202	53,5	1 115	9,6	617
An beruflichen Schulen (zusätzlich) erworbene Schulabschlüsse ¹	7 635	3 255	42,6	889	11,6	412
Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife	386	154	39,9	102	26,4	44
erweiterter Hauptschulabschluss	937	365	39,0	148	15,8	63
mittlerer Schulabschluss	2 127	982	46,2	308	14,5	127
Fachhochschulreife ¹	3 021	1 219	40,4	236	7,8	122
allgemeine und fachgebundene Hochschulreife ¹	1 164	535	46,0	95	8,2	56
Im Zweiten Bildungsweg erworbene Schulabschlüsse ²	2 588	1 162	44,9	(229)	(8,8)	(111)
Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife	630	276	43,8	(103)	(16,3)	(43)
erweiterter Hauptschulabschluss	496	211	42,5	(32)	(6,5)	(18)
mittlerer Schulabschluss	631	262	41,5	(55)	(8,7)	(28)
Fachhochschulreife	183	84	45,9	14	7,7	8
allgemeine und fachgebundene Hochschulreife	648	329	50,8	(25)	(3,9)	(14)

¹ ohne Zweiten Bildungsweg

² einschließlich der in Schulfremdenprüfungen
(im Kalenderjahr 2013) erworbenen Abschlüsse.
Ausländische Teilnehmer von Schulfremdenprüfungen
werden derzeit nicht gesondert erfasst; die Ausländer-
zahlen enthalten daher nur Abschlüsse, die in den
Lehrgängen des Zweiten Bildungsweges erworben
wurden.

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.09

04.24

Bestandene Abiturprüfungen im Schuljahr 2012/13

04.25

Geburtsjahr der Prüfungsteilnehmers — Rechtsverhältnis der Schulen	Bestandene Prüfungen	Davon							
		Oberstufe der allgemeinbildenden Schulen		berufliche Gymnasien		Berufsoberschulen ¹		Zweiter Bildungsweg	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1997 und später	30	30	17	–	–	–	–	–	–
1996	296	296	148	–	–	–	–	–	–
1995	3 482	3 481	2 033	1 ²	1 ²	–	–	–	–
1994	4 636	4 471	2 389	156	74	9 ²	7 ²	–	–
1993	2 670	2 387	1 227	250	125	33	22	–	–
1992	932	746	308	127	53	59	22	–	–
1991	279	152	63	41	19	80	35	6 ²	3 ²
1990	166	32	17	18	7	95	41	21	12
1989	150	1 ³	–	9 ³	1 ³	90	43	50	28
1988	140	–	–	–	–	76	28	64	33
1987	121	–	–	–	–	41	21	80	43
1986	103	–	–	–	–	23	12	80	38
1985	92	–	–	–	–	21	9	71	33
1984	55	–	–	–	–	10	3	45	27
1983	58	–	–	–	–	6	2	52	24
1982	37	–	–	–	–	3	2	34	10
1981	20	–	–	–	–	2 ³	1 ³	18	9
1980 und früher	68	–	–	–	–	–	–	68	34
Insgesamt ⁴ ..	13 335	11 596	6 202	602	280	548	248	589	294
öffentlich ⁴	12 200	10 469	5 590	594	277	548	248	589	294
privat	1 135	1 127	612	8	3	–	–	–	–

1 fachgebundene und allgemeine Hochschulreife;
ohne Zweiten Bildungsweg

2 Geburtsjahr ... und später

3 Geburtsjahr ... und früher

4 außerdem zwölf Absolventen (darunter sieben weiblich)
an Berufsschulen und zwei Absolventen an Berufsfach-
schulen sowie 59 externe Prüfungen (darunter 35 weiblich)
im Kalenderjahr 2013

**Bestandene Abschlussprüfungen¹ an Fachoberschulen
(Fachhochschulreife) im Schuljahr 2012/13**

04.26

Geburtsjahr der Absolventen — Rechtsverhältnis der Schulen	Absolventen	Davon Fachbereich					Agrarwirtschaft
		Technik	Ernährung und Hauswirtschaft	Wirtschaft und Verwaltung	Gestaltung	Gesundheit und Soziales	
		insgesamt					
1994 und später	414	30	–	109	18	245	12
1993	298	25	4	99	4	158	8
1992	320	48	4	111	9	145	3
1991	255	54	4	115	6	73	3
1990	207	54	12	83	5	52	1
1989	157	47	8	73	–	28	1
1988	125	36	4	61	1	20	3
1987	93	34	4	45	1	8	1
1986	55	9	–	38	2	6	–
1985	44	13	–	26	–	5	–
1984	24	5	–	13	–	5	1
1983	24	3	–	17	–	3	1
1982 und früher	53	13	1	32	–	7	–
Insgesamt	2 069	371	41	822	46	755	34
öffentlich	1 707	371	41	696	26	539	34
privat	362	–	–	126	20	216	–
Insgesamt ohne ZBW	1 886	323	41	703	46	739	34
		weiblich					
1994 und später	272	12	–	49	8	193	10
1993	182	6	4	54	1	114	3
1992	158	9	1	42	2	103	1
1991	114	12	1	56	3	41	1
1990	101	10	8	39	3	40	1
1989	61	8	3	33	–	17	–
1988	46	4	1	29	–	11	1
1987	26	2	1	17	1	5	–
1986	15	–	–	13	–	2	–
1985	13	1	–	8	–	4	–
1984	9	–	–	4	–	4	1
1983	10	–	–	7	–	3	–
1982 und früher	22	2	–	16	–	4	–
Insgesamt	1 029	66	19	367	18	541	18
öffentlich	830	66	19	318	9	400	18
privat	199	–	–	49	9	141	–
Insgesamt ohne ZBW	945	62	19	296	18	532	18

¹ einschließlich Absolventen des Zweiten Bildungsweges (ZBW)

Erworbene Berufsabschlüsse¹ von Absolventen der beruflichen Schulen und der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens im Schuljahr 2012/13

04.27

Schulart — Bildungsgang	Ins- gesamt	Weiblich		Ausländer		Darunter weiblich absolut
		absolut	in % von insgesamt	absolut	in % von insgesamt	
Berufliche Schulen insgesamt	20 611	10 347	50,2	1 117	5,4	597
Berufsschule ²	13 805	6 387	46,3	513	3,7	254
Berufsfachschule ²	3 988	2 172	54,5	490	12,3	264
Ausbildungsberufe nach BBiG	1 189	490	41,2	235	19,8	99
Berufe außerhalb BBiG	2 799	1 682	60,1	255	9,1	165
Fachschule	2 818	1 788	63,4	114	4,0	79
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	1 938	1 320	68,1	101	5,2	73
Pflegeberufe	864	640	74,1	24	2,8	20
sonstige Berufe	1 074	680	63,3	77	7,2	53

1 zum Teil vorbehaltlich des Bestehens von Kammerprüfungen
(Ausbildungsberufe nach Berufsbildungsgesetz – BBiG)
oder des Ablegens von nachgelagerten Praktika

2 einschließlich entsprechender Sonderschulen

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.16

**Auszubildende 2004 bis 2013
nach Ausbildungsbereichen**

04.28

Jahr	Ins- gesamt	Davon					
		Industrie und Handel	Hand- werk	Landwirt- schaft	öffentlicher Dienst	freie Berufe	Hauswirt- schaft
insgesamt							
2004 ...	56 787	31 229	16 487	1 137	2 250	5 202	482
2005 ...	55 458	31 286	15 711	1 083	2 059	4 831	488
2006 ...	55 334	31 853	15 274	1 102	2 014	4 589	502
2007 ...	54 916	31 777	15 267	1 049	1 907	4 460	456
2008 ...	54 624	31 818	15 019	990	1 898	4 500	399
2009 ...	52 296	30 438	14 094	893	2 011	4 496	364
2010 ...	49 360	28 990	13 030	838	1 681	4 494	327
2011 ...	46 622	27 223	11 925	763	1 897	4 482	332
2012 ...	44 682	26 267	11 072	699	1 870	4 461	313
2013 ...	42 030	24 508	10 379	628	1 927	4 305	283
weiblich							
2004 ...	26 109	14 026	4 924	275	1 574	4 917	393
2005 ...	25 431	13 973	4 833	259	1 426	4 547	393
2006 ...	25 181	14 148	4 626	256	1 399	4 338	414
2007 ...	24 943	14 131	4 663	245	1 325	4 205	374
2008 ...	24 847	14 152	4 584	243	1 319	4 203	346
2009 ...	23 900	13 458	4 333	210	1 397	4 187	315
2010 ...	22 355	12 655	3 912	198	1 144	4 164	282
2011 ...	20 898	11 513	3 494	169	1 289	4 152	281
2012 ...	19 807	10 805	3 199	158	1 272	4 114	259
2013 ...	18 581	9 966	2 967	149	1 307	3 954	238

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.22

Auszubildende am 31. Dezember 2013 nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen

04.29

Ausbildungsbereich Zuständige Stelle	Ins- gesamt	Weiblich	Aus- länder	Darunter weiblich
Industrie und Handel	24 508	9 966	1 360	589
Industrie- und Handelskammer	24 508	9 966	1 360	589
Handwerk	10 379	2 967	738	277
Handwerkskammer	10 379	2 967	738	277
Landwirtschaft	628	149	13	2
Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales	628	149	13	2
Öffentlicher Dienst	1 927	1 307	45	27
Bundesagentur für Arbeit	79	55	–	–
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung	56	34	–	–
Bundesversicherungsamt	200	153	3	2
Bundesverwaltungsamt	508	357	8	6
Deutsche Rentenversicherung	46	33	–	–
Konsistorium der evangelischen Kirche ...	4	2	–	–
Verwaltungsakademie	1 028	667	34	19
Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr	6	6	–	–
Freie Berufe	4 305	3 954	504	484
Ärztekammer	1 471	1 403	126	119
Apothekerkammer	123	107	21	20
Patentanwaltskammer	7	6	1	1
Rechtsanwaltskammer	606	553	42	42
Steuerberaterkammer	528	359	31	23
Tierärztekammer	162	151	1	1
Zahnärztekammer	1 408	1 375	282	278
Hauswirtschaft	283	238	16	11
Industrie- und Handelskammer	283	238	16	11
Insgesamt	42 030	18 581	2 676	1 390

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.24

**Auszubildende am 31. Dezember 2013
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen**

Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
I. Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	779	528	251
112 Tierwirtschaft	2	2	-
113 Pferdewirtschaft	9	2	7
114 Fischwirtschaft	1	1	-
115 Tierpflege	104	46	58
117 Forst- und Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	25	14	11
121 Gartenbau	591	460	131
122 Floristik	47	3	44
II. Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	9 678	8 293	1 385
212 Naturstein- und Mineralaufbereitung und -verarbeitung und Baustoffherstellung	15	14	1
213 Industrielle Glasherstellung und -verarbeitung	32	24	8
221 Kunststoff- und Kautschukherstellung und -verarbeitung	58	56	2
222 Farb- und Lacktechnik	160	142	18
223 Holzbe- und -verarbeitung	910	762	148
231 Papier- und Verpackungstechnik	7	6	1
232 Technische Mediengestaltung	276	136	140
233 Fototechnik und Fotografie	46	8	38
234 Drucktechnik und -weiterverarbeitung, Buchbinderei	147	93	54
241 Metallerzeugung	8	8	-
242 Metallbearbeitung	371	341	30
243 Metalloberflächenbehandlung	43	34	9
244 Metallbau und Schweißtechnik	389	379	10
245 Feinwerk- und Werkzeugtechnik	101	96	5
251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	713	658	55
252 Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik	1 530	1 476	54
261 Mechatronik und Automatisierungstechnik	944	885	59
262 Energietechnik	1 160	1 115	45
263 Elektrotechnik	687	620	67
272 Technisches Zeichnen, Konstruktion und Modellbau	97	55	42
282 Textilverarbeitung	162	27	135
283 Leder-, Pelzherstellung und -verarbeitung	59	34	25
291 Getränkeherstellung	15	13	2
292 Lebensmittel- und Genussmittelherstellung	420	272	148
293 Speisenzubereitung	1 328	1 039	289
III. Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	3 331	3 179	152
312 Vermessung und Kartografie	115	90	25
321 Hochbau	528	518	10
322 Tiefbau	236	232	4
331 Bodenverlegung	131	128	3
332 Maler- und Lackierer-, Stuckateurarbeiten, Bau- werksabdichtung, Holz- und Bautenschutz	651	579	72
333 Aus- und Trockenbau, Isolierung, Zimmerei, Glaseri, Rollladen- und Jalousiebau	313	297	16
342 Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	1 093	1 082	11
343 Ver- und Entsorgung	264	253	11

04.30

Auszubildende am 31. Dezember 2013
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Noch:
04.30

Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
IV. Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	1 668	1 307	361
412 Biologie	107	27	80
413 Chemie	299	143	156
414 Physik	61	55	6
422 Umweltschutztechnik	62	54	8
431 Informatik	588	547	41
432 IT-Systemanalyse, IT-Anwendungsberatung und IT-Vertrieb	173	142	31
434 Softwareentwicklung und Programmierung	378	339	39
V. Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	2 267	1 874	393
513 Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag	730	650	80
514 Servicekräfte im Personenverkehr	91	44	47
515 Überwachung und Steuerung des Verkehrsbetriebs	39	30	9
516 Kaufleute - Verkehr und Logistik	152	107	45
521 Fahrzeugführung im Straßenverkehr	307	271	36
522 Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	67	63	4
524 Fahrzeugführung im Schiffsverkehr	20	16	4
525 Bau- und Transportgeräteführung	15	15	-
531 Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit	277	220	57
533 Gewerbe- und Gesundheitsaufsicht, Desinfektion	7	5	2
541 Reinigung	562	453	109
VI. Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus	9 595	4 356	5 239
611 Einkauf und Vertrieb	28	12	16
612 Handel	657	464	193
613 Immobilienwirtschaft und Facility-Management	597	239	358
621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	3 779	1 894	1 885
622 Verkauf von Bekleidung, Elektronik, Kraftfahr- zeugen und Hartwaren	247	161	86
623 Verkauf von Lebensmitteln	536	131	405
624 Verkauf von drogerie- und apothekenüblichen Waren, Sanitäts- und Medizinbedarf	232	35	197
625 Buch-, Kunst-, Antiquitäten- und Musikfachhandel	5	2	3
631 Tourismus und Sport	324	104	220
632 Hotellerie	1 824	699	1 125
633 Gastronomie	961	482	479
634 Veranstaltungsservice und -management	405	133	272
VII. Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung	8 263	2 657	5 606
713 Unternehmensorganisation und -strategie	799	391	408
714 Büro- und Sekretariat	3 746	1 059	2 687
715 Personalwesen und -dienstleistung	98	35	63
721 Versicherungs- und Finanzdienstleistungen	919	510	409
723 Steuerberatung	528	169	359
731 Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	613	54	559
732 Verwaltung	1 322	370	952
733 Medien-, Dokumentations- und Informationsdienste	238	69	169

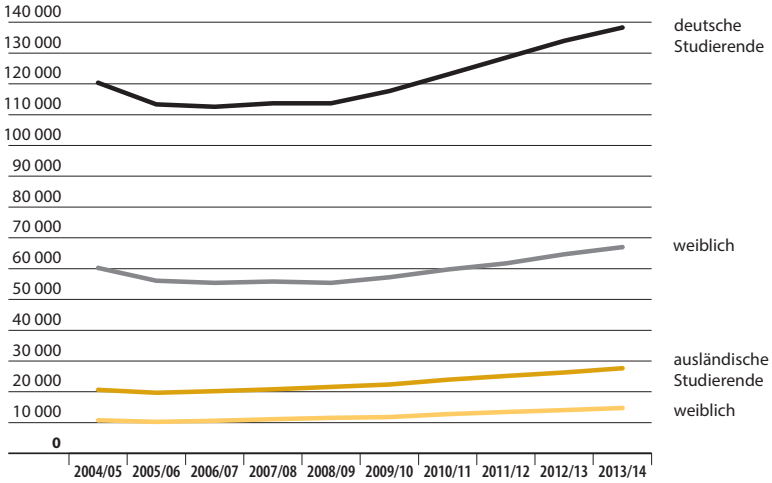
Auszubildende am 31. Dezember 2013
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Noch:
04.30

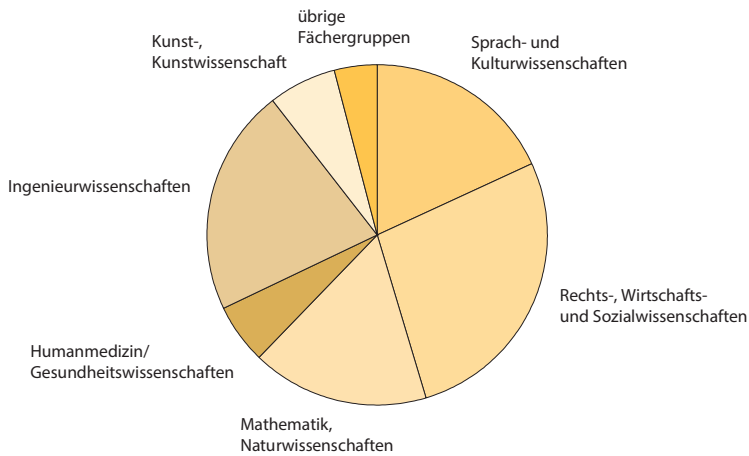
Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
VIII. Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	5 272	620	4 652
811 Arzt- und Praxishilfe	3 041	112	2 929
823 Körperpflege	1 346	237	1 109
824 Bestattungswesen	3	2	1
825 Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik	599	224	375
832 Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	283	45	238
IX. Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung	1 177	635	542
913 Gesellschaftswissenschaften	16	6	10
921 Werbung und Marketing	319	136	183
923 Verlags- und Medienwirtschaft	239	79	160
932 Innenarchitektur, visuelles Marketing, Raumausstattung	104	35	69
933 Kunsthandwerk und bildende Kunst	2	1	1
934 Kunsthandwerkliche Keramik- und Glasgestaltung	1	-	1
935 Kunsthandwerkliche Metallgestaltung	72	28	44
936 Musikinstrumentenbau	10	4	6
945 Veranstaltungs-, Kamera- und Tontechnik	408	345	63
946 Bühnen- und Kostümbilderei, Requisite	6	1	5
Insgesamt	42 030	23 449	18 581

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.23

**Deutsche und ausländische Studierende
in den vergangenen zehn Wintersemestern**



**Studierende im Wintersemester 2013/14
nach Fächergruppen**



**Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
 2007 bis 2013 nach Hochschularten**

04.31

Wintersemester Studienjahr	Ins- gesamt	Davon an			
		Uni- versitäten	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen ¹	Verwaltungs- fachhoch- schulen
Wintersemester		Studierende insgesamt			
2007/08	134 504	97 822	4 861	29 569	2 252
2008/09	135 327	96 945	4 820	30 808	2 754
2009/10	140 070	98 544	4 846	36 294	386
2010/11	147 030	102 066	4 995	39 542	427
2011/12	153 694	105 463	5 031	42 731	469
2012/13	160 220	108 330	5 113	46 323	454
2013/14	165 923	110 842	5 173	49 453	455
		weiblich			
2007/08	66 927	50 604	2 854	12 120	1 349
2008/09	66 977	49 450	2 832	13 113	1 582
2009/10	69 066	49 782	2 829	16 214	241
2010/11	72 437	51 364	2 869	17 932	272
2011/12	75 195	52 517	2 925	19 461	292
2012/13	78 702	54 000	2 984	21 427	291
2013/14	81 785	55 272	3 050	23 156	307
		Ausländer			
2007/08	20 785	16 490	1 218	3 007	70
2008/09	21 629	16 945	1 299	3 290	95
2009/10	22 366	17 364	1 403	3 599	–
2010/11	23 952	18 349	1 518	4 085	–
2011/12	25 159	18 865	1 596	4 698	–
2012/13	26 233	19 150	1 693	5 389	1
2013/14	27 650	19 815	1 826	6 008	1
Studienjahr		Studienanfänger im 1. Hochschulsemester			
2007	22 339	14 416	622	6 630	671
2008	23 967	15 207	752	7 335	673
2009	26 326	16 142	844	9 181	159
2010	28 850	17 615	1 104	9 967	164
2011	31 234	19 711	1 075	10 298	150
2012	31 745	19 512	1 078	10 980	175
2013	31 877	19 398	1 066	11 222	191
		Studienanfänger im 1. Fachsemester			
2007	31 041	19 778	976	9 362	925
2008	33 721	21 201	1 141	10 383	996
2009	39 381	24 362	1 296	13 564	159
2010	44 836	28 049	1 647	14 976	164
2011	48 960	31 513	1 644	15 653	150
2012	50 786	32 251	1 693	16 667	175
2013	53 196	33 704	1 810	17 491	191

1 ohne Verwaltungsfachhochschulen

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.25

**Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
im Wintersemester 2013/14 nach Hochschulen**

04.32

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
Universitäten	110 842	91 027	9 623	20 730	19 815	5 637	6 029
Freie Universität	33 245	26 593	2 748	6 360	6 652	2 179	2 603
Technische Universität	31 490	25 622	2 618	5 583	5 868	1 280	1 648
Humboldt-Universität	31 654	26 541	3 319	7 127	5 113	1 696	1 235
Charité-Universitätsmedizin	6 803	5 714	319	580	1 089	186	211
ESCP Europe Wirtschaftshochschule	182	115	6	14	67	3	3
ESMT European School of Management and Technology	153	59	8	33	94	71	73
Hertie School of Governance	326	139	17	72	187	113	125
Steinbeis-Hochschule	6 129	5 540	488	779	589	62	77
Deutsche Universität für Weiterbildung	227	178	3	4	49	-	-
International Psychoanalytic University	480	446	92	158	34	7	12
Psychologische Hochschule	78	73	2	17	5	1	3
Bard College Berlin, A Liberal Arts University	75	7	3	3	68	39	39
Kunsthochschulen	5 173	3 347	346	882	1 826	484	570
Universität der Künste	3 442	2 366	217	619	1 076	263	320
Kunsthochschule Berlin-Weißensee ..	798	553	53	152	245	81	93
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ ..	494	162	12	31	332	55	70
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“	224	169	29	40	55	22	23
ESMOD Internationale Kunst- hochschule für Mode	215	97	35	40	118	63	64

Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
im Wintersemester 2013/14 nach Hochschulen

Noch:
04.32

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
Fachhochschulen							
(ohne Verwaltungsfachhochschulen)	49 453	43 445	6 489	10 137	6 008	1 695	1 984
Beuth Hochschule für Technik	11 951	10 661	1 228	2 487	1 290	229	328
Hochschule für Technik und Wirtschaft	12 856	10 930	1 574	2 417	1 926	478	551
Hochschule für Wirtschaft und Recht	9 879	8 510	1 439	2 234	1 369	589	641
Alice Salomon Hochschule	3 296	3 003	301	460	293	90	101
Evangelische Hochschule	1 323	1 274	154	225	49	11	16
Katholische Hochschule für Sozialwesen	1 445	1 380	184	226	65	14	19
SRH Hochschule	746	503	132	177	243	63	69
Mediadesign Hochschule	1 270	1 156	237	306	114	22	25
Berliner Technische Kunst- hochschule, Standort Berlin	416	282	51	61	134	68	71
EBC Hochschule	16	16	-	-	-	-	-
Touro College	133	69	8	17	64	26	27
bbw Hochschule	1 204	1 087	205	281	117	30	32
IB-Hochschule	502	454	74	96	48	8	12
Hochschule für Gesundheit und Sport, Technik und Kunst, Standort Berlin	538	515	60	66	23	3	3
Design-Akademie	302	260	42	66	42	16	18
Best-Sabel-Hochschule	173	149	51	50	24	9	7
Akkon-Hochschule	200	198	64	92	2	-	1
Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft, Standort Berlin	438	402	92	119	36	7	12
DEKRA Hochschule	370	336	73	100	34	7	10
Quadriga Hochschule	102	82	-	-	20	-	-
Hochschule der populären Künste, Standort Berlin	402	360	74	90	42	10	13
German open Business School	771	741	142	117	30	4	5
Hochschule für Wirtschaft, Technik und Kultur, Standort Berlin	236	226	72	120	10	2	7
Business School	472	457	114	187	15	4	10
Medical School	412	394	118	143	18	5	6
Verwaltungsfachhochschulen	455	454	191	191	1	-	-
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung							
- Fachbereich Sozialversicherung	360	359	148	148	1	-	-
- Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten	95	95	43	43	-	-	-
Insgesamt	165 923	138 273	16 649	31 940	27 650	7 816	8 583

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.26

**Weibliche Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
im Wintersemester 2013/14 nach Hochschulen**

04.33

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
Universitäten	55 272	44 647	4 935	10 774	10 625	3 149	3 349
Freie Universität	19 414	15 344	1 670	3 795	4 070	1 341	1 610
Technische Universität	10 061	7 835	805	1 924	2 226	506	665
Humboldt-Universität	18 106	14 863	1 946	4 141	3 243	1 052	785
Charité-Universitätsmedizin	4 306	3 669	205	394	637	117	133
ESCP Europe Wirtschaftshochschule	62	41	4	4	21	1	1
ESMT European School of Management and Technology	45	17	4	13	28	21	23
Hertie School of Governance	159	71	11	35	88	52	60
Steinbeis-Hochschule	2 562	2 344	222	338	218	28	34
Deutsche Universität für Weiterbildung	89	71	1	1	18	-	-
International Psychoanalytic University	358	328	65	117	30	7	12
Psychologische Hochschule	65	60	1	11	5	1	3
Bard College Berlin, A Liberal Arts University	45	4	1	1	41	23	23
Kunsthochschulen	3 050	1 914	202	525	1 136	294	352
Universität der Künste	1 973	1 326	123	371	647	152	195
Kunsthochschule Berlin-Weißensee ..	538	357	30	87	181	56	65
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ ..	237	64	5	14	173	19	24
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“	113	80	13	17	33	13	13
ESMOD Internationale Kunst- hochschule für Mode	189	87	31	36	102	54	55

Weibliche Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
 im Wintersemester 2013/14 nach Hochschulen

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	23 156	20 132	3 221	4 845	3 024	886	1 027
Beuth Hochschule für Technik	3 680	3 219	391	816	461	99	136
Hochschule für Technik und Wirtschaft	4 770	3 908	564	890	862	196	230
Hochschule für Wirtschaft und Recht	5 219	4 414	765	1 174	805	333	366
Alice Salomon Hochschule	2 416	2 195	239	355	221	74	78
Evangelische Hochschule	1 029	990	121	171	39	9	14
Katholische Hochschule für Sozialwesen	1 124	1 071	143	174	53	9	14
SRH Hochschule	339	230	75	96	109	24	25
Mediadesign Hochschule	763	695	162	201	68	18	19
Berliner Technische Kunst- hochschule, Standort Berlin	244	158	33	38	86	47	47
EBC Hochschule	7	7	-	-	-	-	-
Touro College	52	26	3	8	26	12	13
bbw Hochschule	589	511	105	148	78	22	24
IB-Hochschule	372	338	56	70	34	6	10
Hochschule für Gesundheit und Sport, Technik und Kunst, Standort Berlin	275	260	29	32	15	3	3
Design-Akademie	193	168	27	43	25	11	12
Best-Sabel-Hochschule	105	90	31	31	15	4	4
Akkon-Hochschule	111	110	35	48	1	-	1
Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft, Standort Berlin	275	250	60	74	25	5	8
DEKRA Hochschule	188	165	41	50	23	4	6
Quadriga Hochschule	50	36	-	-	14	-	-
Hochschule der populären Künste, Standort Berlin	129	113	34	40	16	2	2
German open Business School	463	444	87	75	19	1	2
Hochschule für Wirtschaft, Technik und Kultur, Standort Berlin	173	168	50	82	5	1	2
Business School	257	249	68	107	8	1	5
Medical School	333	317	102	122	16	5	6
Verwaltungsfachhochschulen	307	307	132	132	-	-	-
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung							
- Fachbereich Sozialversicherung	245	245	100	100	-	-	-
- Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten	62	62	32	32	-	-	-
Insgesamt	81 785	67 000	8 490	16 276	14 785	4 329	4 728

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.26

**Studierende im 1. Studiengang im Wintersemester 2013/14
nach Fächergruppen des 1. Studienfaches**

04.34

Fächergruppe	Studie- rende	Deutsche				Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester	
insgesamt								
Sprach- und Kulturwissenschaften	30 096	24 740	2 664	6 413	5 356	1 762	1 726	
Sport	994	945	119	233	49	8	10	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	45 157	37 388	4 932	8 293	7 769	2 756	2 863	
Mathematik, Naturwissenschaften	27 955	24 029	3 156	6 274	3 926	839	1 049	
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	9 452	8 233	750	1 080	1 219	210	242	
Veterinärmedizin	1 585	1 415	138	212	170	54	57	
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	2 578	2 256	288	595	322	66	69	
Ingenieurwissenschaften	35 804	29 860	3 376	6 452	5 944	1 289	1 646	
Kunst, Kunstwissenschaft	10 739	7 956	1 077	1 995	2 783	816	892	
Außerhalb der Studienbereichs- gliederung	1 563	1 451	149	393	112	16	29	
Insgesamt	165 923	138 273	16 649	31 940	27 650	7 816	8 583	
weiblich								
Sprach- und Kulturwissenschaften	20 582	16 853	1 905	4 484	3 729	1 183	1 192	
Sport	363	345	47	95	18	4	5	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	24 790	20 246	2 890	4 664	4 544	1 598	1 663	
Mathematik, Naturwissenschaften	9 894	8 201	1 138	2 395	1 693	355	456	
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	6 218	5 493	537	764	725	137	160	
Veterinärmedizin	1 341	1 235	121	184	106	31	32	
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1 293	1 130	143	296	163	31	34	
Ingenieurwissenschaften	9 540	7 634	915	1 874	1 906	456	589	
Kunst, Kunstwissenschaft	6 781	4 971	697	1 268	1 810	521	574	
Außerhalb der Studienbereichs- gliederung	983	892	97	252	91	13	23	
Zusammen	81 785	67 000	8 490	16 276	14 785	4 329	4 728	

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.27

**Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern
 im Prüfungsjahr 2013**

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Universitäre Abschlüsse (ohne Lehramt)						
Sprach- und Kulturwissenschaften	3 004	2 217	2 578	1 883	426	334
Sport	85	37	85	37	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	4 246	2 213	3 383	1 749	863	464
Mathematik, Naturwissenschaften	2 251	811	2 037	741	214	70
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	981	655	853	575	128	80
Veterinärmedizin	180	144	160	136	20	8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	235	145	188	114	47	31
Ingenieurwissenschaften	2 882	862	2 383	700	499	162
Kunst, Kunstwissenschaft	322	252	275	210	47	42
Insgesamt	14 186	7 336	11 942	6 145	2 244	1 191
darunter Bachelor						
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 202	889	1 057	775	145	114
Sport	31	14	31	14	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 452	722	1 302	629	150	93
Mathematik, Naturwissenschaften	1 020	351	945	328	75	23
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	51	30	51	30	–	–
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	114	71	108	67	6	4
Ingenieurwissenschaften	1 253	388	1 107	335	146	53
Kunst, Kunstwissenschaft	148	116	134	104	14	12
Zusammen	5 271	2 581	4 735	2 282	536	299
darunter Master						
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 092	813	899	670	193	143
Sport	13	9	13	9	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 944	1 008	1 324	695	620	313
Mathematik, Naturwissenschaften	555	184	481	166	74	18
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	162	103	108	68	54	35
Veterinärmedizin	36	15	19	9	17	6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	121	74	80	47	41	27
Ingenieurwissenschaften	906	278	651	199	255	79
Kunst, Kunstwissenschaft	92	76	73	59	19	17
Zusammen	4 921	2 560	3 648	1 922	1 273	638
Promotionen						
Sprach- und Kulturwissenschaften	338	187	265	149	73	38
Sport	2	1	1	1	1	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	344	157	286	130	58	27
Mathematik, Naturwissenschaften	679	281	506	199	173	82
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	416	248	365	217	51	31
Veterinärmedizin	66	49	52	44	14	5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	34	13	17	10	17	3
Ingenieurwissenschaften	246	62	189	45	57	17
Kunst, Kunstwissenschaft	42	26	36	22	6	4
Insgesamt	2 167	1 024	1 717	817	450	207

04.35

Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern
im Prüfungsjahr 2013Noch:
04.35

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Lehramtsprüfungen						
Sprach- und Kulturwissenschaften	792	607	748	576	44	31
Sport	78	38	77	37	1	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	251	159	239	151	12	8
Mathematik, Naturwissenschaften	278	144	268	136	10	8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	15	11	15	11	–	–
Ingenieurwissenschaften	53	29	53	29	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft	99	81	96	78	3	3
Insgesamt	1 566	1 069	1 496	1 018	70	51
darunter Lehramt Bachelor						
Sprach- und Kulturwissenschaften	393	303	364	284	29	19
Sport	42	16	41	15	1	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	151	102	144	98	7	4
Mathematik, Naturwissenschaften	146	77	141	73	5	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	10	8	10	8	–	–
Ingenieurwissenschaften	30	17	30	17	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft	55	46	52	43	3	3
Zusammen	827	569	782	538	45	31
darunter Lehramt Master						
Sprach- und Kulturwissenschaften	372	284	357	272	15	12
Sport	34	22	34	22	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	78	40	74	37	4	3
Mathematik, Naturwissenschaften	120	57	115	53	5	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	5	3	5	3	–	–
Ingenieurwissenschaften	21	12	21	12	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft	38	31	38	31	–	–
Zusammen	668	449	644	430	24	19
Künstlerische Abschlüsse						
Ingenieurwissenschaften	38	19	25	13	13	6
Kunst, Kunstwissenschaft	1 070	612	699	395	371	217
Insgesamt	1 108	631	724	408	384	223
darunter Bachelor						
Kunst, Kunstwissenschaft	208	115	154	82	54	33
Zusammen	208	115	154	82	54	33
darunter Master						
Kunst, Kunstwissenschaft	262	162	142	91	120	71
Zusammen	262	162	142	91	120	71

Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern
im Prüfungsjahr 2013

Noch:
04.35

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Fachhochschulabschlüsse						
Sprach- und Kulturwissenschaften	330	258	313	246	17	12
Sport	20	6	19	6	1	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5 045	3 129	4 527	2 813	518	316
Mathematik, Naturwissenschaften	818	194	763	166	55	28
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	339	280	329	270	10	10
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	111	56	110	55	1	1
Ingenieurwissenschaften	2 895	737	2 594	645	301	92
Kunst, Kunstwissenschaft	435	296	390	264	45	32
Insgesamt	9 993	4 956	9 045	4 465	948	491
darunter Bachelor						
Sprach- und Kulturwissenschaften	262	209	246	198	16	11
Sport	10	3	10	3	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 242	2 101	2 999	1 932	243	169
Mathematik, Naturwissenschaften	619	152	572	129	47	23
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	291	239	281	229	10	10
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	72	34	72	34	-	-
Ingenieurwissenschaften	1 887	483	1 713	430	174	53
Kunst, Kunstwissenschaft	409	270	364	238	45	32
Zusammen	6 792	3 491	6 257	3 193	535	298
darunter Master						
Sprach- und Kulturwissenschaften	33	21	32	20	1	1
Sport	10	3	9	3	1	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 183	664	916	521	267	143
Mathematik, Naturwissenschaften	196	41	188	36	8	5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	47	40	47	40	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	39	22	38	21	1	1
Ingenieurwissenschaften	964	250	841	212	123	38
Kunst, Kunstwissenschaft	26	26	26	26	-	-
Zusammen	2 498	1 067	2 097	879	401	188
Sonstige Abschlüsse						
Sprach- und Kulturwissenschaften	58	49	43	37	15	12
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	10	5	6	3	4	2
Mathematik, Naturwissenschaften	6	4	5	3	1	1
Insgesamt	74	58	54	43	20	15
Prüfungen insgesamt						
Sprach- und Kulturwissenschaften	4 522	3 318	3 947	2 891	575	427
Sport	185	82	182	81	3	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	9 896	5 663	8 441	4 846	1 455	817
Mathematik, Naturwissenschaften	4 032	1 434	3 579	1 245	453	189
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	1 736	1 183	1 547	1 062	189	121
Veterinärmedizin	246	193	212	180	34	13
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	395	225	330	190	65	35
Ingenieurwissenschaften	6 114	1 709	5 244	1 432	870	277
Kunst, Kunstwissenschaft	1 968	1 267	1 496	969	472	298
Insgesamt	29 094	15 074	24 978	12 896	4 116	2 178

Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2013

04.36

Hochschulart Hochschule	Personal		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Universitäten	37 833	20 792	22 641	9 432	15 192	11 360
Freie Universität	8 036	4 278	5 686	2 703	2 350	1 575
Technische Universität	8 435	3 018	6 252	1 756	2 183	1 262
Humboldt-Universität	7 145	3 635	5 522	2 529	1 623	1 106
Charité-Universitätsmedizin	12 837	9 175	4 383	2 170	8 454	7 005
ESCP Europe Wirtschaftshochschule	82	42	46	17	36	25
ESMT European School of Management and Technology	101	49	71	30	30	19
Hertie School of Governance	186	102	98	38	88	64
Steinbeis-Hochschule	693	337	324	74	369	263
Deutsche Universität für Weiterbildung	169	73	156	61	13	12
International Psychoanalytic University	95	57	73	42	22	15
Psychologische Hochschule	16	8	10	4	6	4
Bard College Berlin, A Liberal Arts University	38	18	20	8	18	10
Kunsthochschulen	2 650	1 354	2 188	1 046	462	308
Universität der Künste	1 808	952	1 492	735	316	217
Kunsthochschule Berlin-Weißensee ..	249	133	194	98	55	35
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ ..	407	167	359	134	48	33
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“	149	75	115	59	34	16
ESMOD Internationale Kunst- hochschule für Mode	37	27	28	20	9	7

Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2013

Hochschulart Hochschule	Personal		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Fachhochschulen						
(ohne Verwaltungsfachhochschulen)	7 753	3 400	6 115	2 388	1 638	1 012
Beuth Hochschule für Technik	1 671	556	1 212	333	459	223
Hochschule für Technik und Wirtschaft	1 946	739	1 554	520	392	219
Hochschule für Wirtschaft und Recht	1 636	749	1 352	528	284	221
Alice Salomon Hochschule	666	442	583	376	83	66
Evangelische Hochschule	296	191	240	146	56	45
Katholische Hochschule für Sozialwesen	261	163	225	141	36	22
SRH Hochschule	154	76	131	59	23	17
Mediadesign Hochschule	99	49	44	18	55	31
Berliner Technische Kunst- hochschule, Standort Berlin	110	52	63	21	47	31
Touro College	36	15	23	7	13	8
bbw Hochschule	112	44	73	19	39	25
IB-Hochschule	57	29	45	21	12	8
Hochschule für Gesundheit und Sport, Technik und Kunst, Standort Berlin	96	40	83	32	13	8
Design-Akademie	84	34	67	24	17	10
Best-Sabel-Hochschule	40	25	30	17	10	8
Akkon-Hochschule	27	13	22	9	5	4
Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft, Standort Berlin	90	38	75	26	15	12
DEKRA Hochschule	58	25	46	17	12	8
Quadriga Hochschule	22	10	11	4	11	6
Hochschule der populären Künste, Standort Berlin	101	29	91	24	10	5
German open Business School	58	17	48	8	10	9
Hochschule für Wirtschaft, Technik und Kultur, Standort Berlin	46	21	31	11	15	10
Business School	53	21	38	11	15	10
Medical School	34	22	28	16	6	6
Verwaltungsfachhochschulen	89	41	52	20	37	21
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung						
– Fachbereich Sozialversicherung	52	25	36	14	16	11
– Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten	37	16	16	6	21	10
Insgesamt	48 325	25 587	30 996	12 886	17 329	12 701
darunter Teilzeitbeschäftigte	27 139	14 409	21 475	9 618	5 664	4 791

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.29

**Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen
am 1. Dezember 2013**

04.37

Hochschulart Hochschule	Wissen- schaftliches und künst- lerisches Personal	Hauptberuflich				Neben- beruflich
		Profes- soren	Dozenten und Assistenten	wissen- schaftliche u. künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
Universitäten	22 641	1 703	51	10 755	296	9 836
Freie Universität	5 686	524	1	2 148	76	2 937
Technische Universität	6 252	350	1	2 573	26	3 302
Humboldt-Universität	5 522	476	14	1 898	165	2 969
Charité-Universitätsmedizin	4 383	263	30	4 021	26	43
ESCP Europe Wirtschaftshochschule	46	10	–	20	–	16
ESMT European School of Management and Technology	71	22	5	–	–	44
Hertie School of Governance	98	20	–	54	–	24
Steinbeis-Hochschule	324	1	–	9	–	314
Deutsche Universität für Weiterbildung	156	2	–	14	–	140
International Psychoanalytic University	73	17	–	10	–	46
Psychologische Hochschule	10	6	–	3	–	1
Bard College Berlin, A Liberal Arts University	20	12	–	5	3	–
Kunsthochschulen	2 188	372	19	197	113	1 487
Universität der Künste	1 492	230	11	185	39	1 027
Kunsthochschule Berlin-Weißensee ..	194	43	1	7	18	125
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ ..	359	69	6	1	29	254
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“	115	28	1	2	16	68
ESMOD Internationale Kunst- hochschule für Mode	28	2	–	2	11	13

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2013

 Noch:
 04.37

Hochschulart Hochschule	Wissen- schaftliches und künst- lerisches Personal	Hauptberuflich				Neben- beruflich
		Profes- soren	Dozenten und Assistenten	wissen- schaftliche u. künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
Fachhochschulen						
(ohne Verwaltungsfachhochschulen)	6 115	1 133	82	212	49	4 639
Beuth Hochschule für Technik	1 212	300	34	–	7	871
Hochschule für Technik und Wirtschaft	1 554	262	2	73	32	1 185
Hochschule für Wirtschaft und Recht	1 352	198	13	41	2	1 098
Alice Salomon Hochschule	583	55	10	31	2	485
Evangelische Hochschule	240	42	–	4	1	193
Katholische Hochschule für Sozialwesen	225	38	2	22	1	162
SRH Hochschule	131	20	1	15	1	94
Mediadesign Hochschule	44	24	–	–	–	20
Berliner Technische Kunst- hochschule, Standort Berlin	63	16	–	8	–	39
Touro College	23	8	1	–	–	14
bbw Hochschule	73	25	1	–	–	47
IB-Hochschule	45	13	–	6	–	26
Hochschule für Gesundheit und Sport, Technik und Kunst, Standort Berlin	83	24	4	–	–	55
Design-Akademie	67	14	–	–	–	53
Best-Sabel-Hochschule	30	7	3	–	–	20
Akkon-Hochschule	22	7	–	1	–	14
Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft, Standort Berlin	75	15	–	–	–	60
DEKRA Hochschule	46	9	1	–	3	33
Quadriga Hochschule	11	7	–	2	–	2
Hochschule der populären Künste, Standort Berlin	91	12	–	3	–	76
German open Business School	48	8	–	–	–	40
Hochschule für Wirtschaft, Technik und Kultur, Standort Berlin	31	6	1	–	–	24
Business School	38	15	4	6	–	13
Medical School	28	8	5	–	–	15
Verwaltungsfachhochschulen	52	12	–	–	28	12
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung						
– Fachbereich Sozialversicherung	36	8	–	–	16	12
– Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten	16	4	–	–	12	–
Insgesamt	30 996	3 220	152	11 164	486	15 974
darunter Teilzeitbeschäftigte	21 475	478	78	4 778	167	15 974

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.30

**Ausbildungsförderung nach dem
Bundesausbildungsförderungsgesetz 2004 bis 2013¹**

04.38

Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand		Durchschnittlicher Förderungsbetrag ²	
	Schüler	Studierende	für Schüler	für Studierende	pro Schüler	pro Studierenden
	Personen		1 000 EUR		EUR je Monat	
2004 ...	15 097	33 824	36 648	118 446	321	405
2005 ...	15 947	33 647	39 810	117 167	322	408
2006 ...	16 635	32 702	41 268	113 459	322	409
2007 ...	17 201	32 115	41 703	109 137	318	404
2008 ...	18 253	32 807	45 683	115 428	336	427
2009 ...	19 380	34 110	52 967	132 439	358	465
2010 ...	20 253	36 608	57 010	142 361	369	470
2011 ...	20 916	39 900	63 264	161 892	397	487
2012 ...	20 869	42 129	63 655	170 363	396	484
2013 ...	20 420	42 660	62 328	172 551	395	484

1 ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2 bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.31

**Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz
2011 bis 2013**

04.39

Jahr	Stipendiaten			Mittel- geber	Gesamtsumme der an die Stipendiaten weitergegebenen Mittel ¹	
	Ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder		ungebundene Mittel	gebundene Mittel
	Personen			Anzahl	EUR	
2011 ...	178	104	16	73	40 500	68 400
2012 ...	374	206	29	163	202 350	197 400
2013 ...	670	366	65	237	389 700	369 000

1 ohne Bundesmittel

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.32

Bevölkerung 2013 nach Altersgruppen und allgemeinem Schulabschluss

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt	Mit allgemeinem Schulabschluss ¹	Davon mit Abschluss der				Ohne Schulabschluss	Noch nicht schulpflichtig, Schüler, keine Angabe
			Haupt-/ Volksschule	Polytechn. Oberschule der ehem. DDR	Realschule	Fachhochschulreife, Abitur		
1 000								
unter 25	785,1	232,6	36,3	–	70,0	126,3	11,5	541,0
25 bis unter 45	1 015,7	960,3	122,8	44,7	245,4	547,5	52,2	/
45 bis unter 65	932,3	876,9	150,7	202,8	176,0	347,4	55,2	/
65 und älter	662,9	629,8	282,5	72,4	113,6	161,4	29,2	/
Insgesamt	3 396,0	2 699,7	592,4	319,9	604,9	1 182,5	148,1	548,2
deutsch	2 954,1	2 400,5	515,3	316,8	547,2	1 021,2	62,4	491,2
ausländisch	441,9	299,2	77,1	/	57,7	161,4	85,7	57,0

1 einschließlich ohne Angabe der Art des Abschlusses

Ergebnisse des Mikrozensus

04.40

Bevölkerung 2013 nach Altersgruppen und beruflichem Abschluss

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt	Mit berufsbildendem bzw. Hochschulabschluss				Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	Personen unter 15 Jahren, ohne Angabe
		Lehr-/ Anlernausbildung ¹	Fachschulabschluss ²	Fachhochschulabschluss ³	Hochschulabschluss		
1 000							
unter 25	785,1	57,2	6,1	/	8,7	270,5	439,4
25 bis unter 45	1 015,7	387,1	61,6	66,3	263,7	236,8	/
45 bis unter 65	932,3	450,7	84,2	56,7	184,5	155,8	/
65 und älter	662,9	357,5	57,2	36,9	89,6	117,9	/
Insgesamt	3 396,0	1 252,5	209,1	163,0	546,5	781,0	443,9
deutsch	2 954,1	1 165,6	196,5	151,8	459,8	577,3	403,1
ausländisch	441,9	86,8	12,6	11,2	86,7	203,7	40,8

1 Altnernausbildung, Berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, Abschluss einer Lehrausbildung, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule/Kollegschule, Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

2 Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer zwei- oder dreijährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie, Abschluss der Fachschule der ehemaligen DDR

3 einschließlich Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule

Ergebnisse des Mikrozensus

04.41

Veranstaltungen an Volkshochschulen 2012 und 2013

04.42

Anzahl — Belegungen/Besuche	2012 ¹	2013 ²
	Kurse	
Anzahl	18 329	18 862
Belegungen	217 771	225 932
davon nach Stoffgebieten		
Politik – Gesellschaft – Umwelt	11 225	11 232
darunter		
Psychologie	2 035	2 138
Politik	2 079	1 843
Umweltbildung	913	1 262
Heimatkunde	983	981
Geschichte/Zeitgeschehen	769	627
Philosophie	357	376
Kultur – Gestalten	34 617	36 283
darunter		
Malen/Zeichnen/Drucktechniken	7 494	7 572
Tanz	7 913	7 471
Medienpraxis	3 211	3 502
Plastisches Gestalten	3 333	3 251
Gesundheit	48 448	51 867
darunter		
Gymnastik/Bewegung	24 087	26 161
Autogenes Training/Yoga/Entspannung	15 306	15 739
Ernährung	5 356	6 460
Erkrankungen/Heilmethoden	1 847	1 706
Arbeit – Beruf	21 537	22 364
darunter		
luk Grundlagen/allgemeine Anwendungen	12 450	11 388
Organisation/Management	2 490	2 484
Rechnungswesen	952	988
Technische luk - Anwendungen	732	823
Grundbildung und Schulabschluss	3 163	2 796
darunter		
Alphabetisierung/Elementarbildung	1 036	958
Rechnen/Mathematik	606	671
Sprachen	98 781	101 390
Deutsch als Fremdsprache	44 349	47 320
Deutsch als Muttersprache	388	294
Fächerübergreifende Kurse	349	783
Auftrags-/Vertragsmaßnahmen	960	486
Fremdsprachen	52 735	52 507
	Vortragsreihen und Einzelveranstaltungen	
Anzahl	762	926
Besuche	12 607	14 616

1 Kurse einschließlich 440 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen mit 4 319 Belegungen

2 Kurse einschließlich 515 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen mit 4 967 Belegungen

Volkshochschulen 2013 nach Bezirken

04.43

Bezirk	Kurse ¹	Belegungen		Dozenten ²	Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen	
		insgesamt	je Kurs		insgesamt	Besuche
Mitte	2 788	34 071	12,2	754	86	641
Friedrh.-Kreuzb.	1 328	18 142	13,7	289	36	385
Pankow	1 730	20 446	11,8	318	78	1 247
Charlbg.-Wilmersd.	1 545	20 622	13,3	321	26	532
Spandau	901	11 346	12,6	196	50	669
Steglitz-Zehlend.	2 247	24 998	11,1	472	131	1 300
Tempelh.-Schöneb.	1 821	22 162	12,2	359	296	5 406
Neukölln	1 763	21 276	12,1	328	29	372
Treptow-Köpenick	1 313	14 622	11,1	287	79	1 860
Marzahn-Hellersd.	1 046	10 998	10,5	213	28	489
Lichtenberg	1 016	11 130	11,0	264	55	821
Reinickendorf	1 364	16 119	11,8	251	32	894
Berlin	18 862	225 932	12,0	x	926	14 616

1 einschließlich 515 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen mit 4 967 Belegungen

2 Dozenten, die in mehreren Bezirken tätig waren, wurden mehrfach gezählt.

Musikschulen 2012 nach Bezirken

04.44

Bezirk	Teilnehmer		Lehrkräfte	Lehrstätten	Finanzierung	
	insgesamt	weiblich			Unterrichtsgebühren	Zuschüsse
	Anzahl						1 000 EUR
Mitte	4 799	3 001	240	15	1 688	1 796
Friedrh.-Kreuzb.	2 983	1 777	153	3	1 188	1 343
Pankow	4 573	2 681	220	4	2 016	1 465
Charlbg.-Wilmerd.	4 803	2 872	272	24	2 509	1 170
Spandau	2 476	1 508	128	11	1 007	662
Steglitz-Zehlend.	8 685	5 189	339	45	3 069	1 888
Tempelh.-Schöneb.	4 546	2 657	202	42	1 688	1 554
Neukölln	4 256	2 812	181	26	1 055	1 892
Treptow-Köpenick	2 534	1 671	123	15	1 154	1 055
Marzahn-Hellersd.	3 294	1 865	97	4	524	890
Lichtenberg	6 916	3 798	139	58	1 137	1 848
Reinickendorf	2 536	1 486	145	45	1 337	745
Berlin	52 401	31 317	2 239	292	18 373	16 308

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.38

Öffentliche Bibliotheken 2013 nach Bezirken

04.45

Bezirk Bibliothek	Bibliotheken ¹ (31.12.)	Medienbestand (31.12.)	Entleihungen
Mitte	11	535 032	2 675 058
Friedrh.-Kreuzb.	6	339 369	1 568 412
Pankow	8	428 466	1 990 255
Charlbg.-Wilmerd.	7	271 205	1 576 759
Spandau	8	303 989	1 248 339
Steglitz-Zehlend.	6	370 579	2 696 231
Tempelh.-Schöneb.	8	306 137	1 563 070
Neukölln	4	298 638	1 480 491
Treptow-Köpenick	9	281 612	1 130 909
Marzahn-Hellersd.	6	302 552	1 359 065
Lichtenberg	4	295 659	1 757 499
Reinickendorf	7	307 615	1 651 574
Stadtbüchereien zusammen	84	4 040 853	20 697 662
Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin ²	3	3 478 985	3 558 798
Insgesamt	87	7 519 838	24 256 460

1 einschließlich Mediotheken in Bildungs- und Schulzentren

2 nach Integration von Senatsbibliothek und Berliner Gesamtkatalog

Quelle: Senatskanzlei -
Kulturelle Angelegenheiten
(vorläufige Ergebnisse)

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.33

Theater in der Spielzeit 2012/13

Theater	Angebote- Plätze ¹	Vor- stellungen ²	Besuche ²
Staatliche Theater			
Deutsche Oper	2 203	199	210 442
Deutsches Theater und Kammerspiele	934	804	163 720
Komische Oper	1 228	226	183 336
Maxim Gorki Theater	463	376	79 753
Staatsballett ³	4 711	100	99 215
Staatsoper im Schillertheater	5 537	359	188 712
Theater an der Parkaue	857	471	94 427
Volksbühne	698	734	152 418
Private Theater			
Bar jeder Vernunft und Tipi am Kanzleramt	810	605	146 201
Berliner Ensemble	1 137	538	182 457
BKA-Theater	260	330	35 000
Bluemax Theater	618	453	.
Englisch Theatre Berlin	135	130	7 888
Friedrichstadtpalat	1 891	278	483 458
Grips Theater und Podewil	498	391	80 316
Hebbel am Ufer (HAU 1, 2, und 3)	833	412	60 776
Jüdisches Theater - BIMAH	100	280	8 755
Kabarett-Theater Distel	502	518	106 185
Komödie Berlin	605	295	104 617
Kriminal Theater	200	379	51 268
Neuköllner Opter	250	247	25 766
Renaissance-Theater	625	279	85 267
Schaubude Berlin	160	321	19 520
Schaubühne am Lehniner Platz	1 083	576	165 671
Theater 89	413	89	8 618
Theater am Kurfürstendamm	807	278	107 617
Theater am Potsdamer Platz	1 724	338	.
Theater des Westens	1 761	497	.
Theater Hans Wurst Nachfahren	80	257	21 145
Theater im Keller	51	112	4 704
Theater im Palais	99	219	11 638
Theater Strahl	649	187	24 507
Theater zum westlichen Stadthirschen	100	4	180
Vaganten Bühne	99	173	12 712

1 Summe der Plätze aller Spielstätten
außer Gastspiele

2 Vorstellungen und Besuche ohne theater-
nahe Veranstaltungen und ohne Gastspiele
außerhalb Berlins, einschließlich Gastspiele
anderer Theater

3 keine eigene Spielstätte

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.37

Quelle: Theaterstatistik des
Deutschen Bühnenvereins

Museen 2012

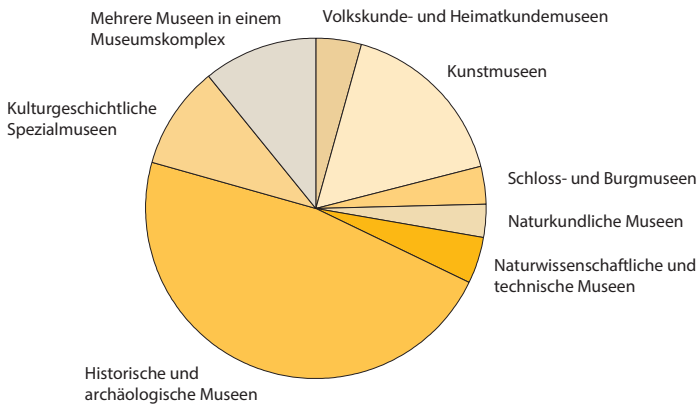
04.47

Museumsart	Museen	Museen mit Angabe der Besuche	Besuche	Sonderausstellungen
Volkskunde- und Heimatkundemuseen	22	21	681 053	42
Kunstmuseen	41	30	2 630 447	137
Schloss- und Burgmuseen ...	12	11	568 092	8
Naturkundliche Museen	4	3	494 181	5
Naturwissenschaftliche und technische Museen	16	10	693 360	16
Historische und archäologische Museen	33	30	7 437 398	46
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	31	25	1 542 640	87
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	3	3	1 710 550	32
Insgesamt	162	133	15 757 721	373

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.41

Quelle: Institut für Museumsforschung

Besuche der Museen 2012



Filmtheater 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013	Veränderung 2013 gegen- über 2012 in %
Filmtheater	284	274	266	261	266	1,9
Sitzplätze	54 421	51 556	50 170	49 013	50 665	3,4
je Filmtheater	192	188	189	188	190	1,1
je 1 000 Einwohner ¹	15,8	15,0	15,2	14,6	14,9	2,1
Filmbesuche in 1 000	10 148	9 522	9 127	9 694	9 402	-3,0
Jährliche Filmbesuche je Einwohner ¹	3,0	2,8	2,8	2,9	2,8	-3,4

¹ Durchschnittsbevölkerung;
2011 Stichtag Zensus,
2012 und 2013 berechnet
auf Basis des Zensus 2011

Quelle: FFA Filmförderungsanstalt

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.34

04.48

Besuche von Planetarien und Sternwarten 1990 bis 2013

Jahr	Ins- gesamt	Zeiss-Groß- planetarium	Planetarium am Insulaner	Wilhelm- Foerster Sternwarte	Archenhold- Sternwarte
1990 ...	278 022	101 500	100 276	46 546	29 700
1991 ...	288 421	145 050	145 050	76 895	37 248
1992 ...	300 858	160 038	160 038	77 080	35 303
1993 ...	306 678	162 157	162 157	80 675	33 196
1994 ...	334 493	178 800	178 800	88 105	34 721
1995 ...	308 245	167 632	167 632	92 715	32 898
1996 ...	337 947	186 858	186 858	103 753	33 959
1997 ...	321 076	162 734	162 734	95 940	31 987
1998 ...	272 382	111 378	111 378	92 277	24 860
1999 ...	273 398	100 062	100 062	97 993	27 443
2000 ...	256 916	103 450	103 450	98 600	23 226
2001 ...	243 896	91 558	91 558	97 379	21 135
2002 ...	242 717	92 666	92 666	97 326	22 750
2003 ...	237 014	90 144	90 144	80 022	30 360
2004 ...	247 993	88 261	88 261	108 588	18 226
2005 ...	220 563 r	95 302 r	95 302 r	72 166	19 695
2006 ...	196 510 r	87 585 r	87 585 r	70 757	13 282
2007 ...	194 303	85 703	85 703	69 872	15 267
2008 ...	201 997	83 197	83 197	76 574	18 500
2009 ...	206 757	83 786	83 786	75 499	20 335
2010 ...	174 273	76 302	76 302	57 909 ³	14 109 ³
2011 ...	197 753	68 036 ⁴	68 036 ⁴	81 145	22 785
2012 ...	192 371 r	62 393 r	62 393 r	81 617	22 290
2013 ...	194 159	76 766	76 766	78 602	20 496

1 ab 1. 6. geschlossen

2 ab September geöffnet

3 drei Monate Notbetrieb wegen Umbau

4 acht Wochen geschlossen

Quelle: Angaben der Institutionen

04.49

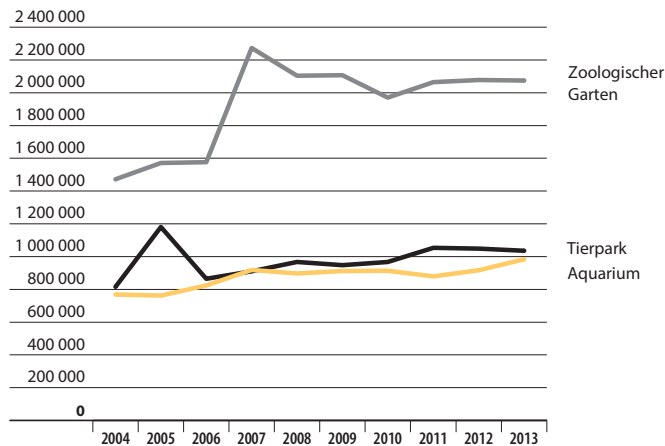
Besuche in den Tiergärten 1990 bis 2013

04.50

Jahr	Aquarium	Zoologischer Garten	Tierpark
1990 ...	1 382 773	2 487 620	2 173 410
1991 ...	1 179 800	2 214 017	1 218 626
1992 ...	1 086 093	1 984 627	1 118 118
1993 ...	1 047 498	1 889 625	1 103 877
1994 ...	963 941	1 872 777	1 112 298
1995 ...	984 264	1 902 259	1 214 456
1996 ...	929 014	1 711 785	1 117 469
1997 ...	907 823	1 689 766	1 071 207
1998 ...	920 777	1 658 035	1 023 326
1999 ...	860 831	1 631 562	1 411 743
2000 ...	939 900	1 820 942	1 112 850
2001 ...	938 145	1 602 100	1 068 371
2002 ...	969 730	1 686 516	1 112 168
2003 ...	1 100 000	1 700 000	1 106 972
2004 ...	768 914	1 471 494	815 864
2005 ...	762 673	1 570 756	1 180 566
2006 ...	823 978	1 576 962	865 518
2007 ...	918 251	2 273 136	910 466
2008 ...	897 596	2 103 941	967 443
2009 ...	912 176	2 106 531	947 828
2010 ...	913 498	1 970 555	966 862
2011 ...	879 420	2 064 772	1 053 222
2012 ...	917 339	2 077 353	1 048 860
2013 ...	984 282	2 074 854	1 035 899

Quelle: Angaben der Institutionen

Besuche in den Tiergärten 2004 bis 2013



Tierbestand der Tiergärten am 31. Dezember 2013

Tierklasse Ordnung/ Unterordnung	Zoologischer Garten und Aquarium		Tierpark	
	Individuen	Formen	Individuen	Formen
Säugetiere	1 049	171	1 283	199
darunter				
Nagetiere	151	20	220	20
Raubtiere	143	32	151	45
Paarhufer	366	62	581	76
Unpaarhufer	35	9	77	12
Herrentiere	206	32	126	21
Vögel	2 107	324	2 374	360
darunter				
Straußenvögel	19	6	2	1
Pinguine	48	4	43	2
Schreitvögel/Flamingos	254	24	264	22
Greifvögel	38	13	81	29
Gänsevögel	898	61	692	110
Hühnervögel	108	23	109	30
Sperlingsvögel	307	77	395	62
Reptilien	357	69	529	103
darunter				
Schildkröten	75	19	371	45
Krokodile	9	2	10	4
Echsen	177	29	72	23
Schlangen	90	18	76	31
Amphibien/Lurche	639	54	55	3
Fische	7 629	562	936	103
Knorpelfische	86	19	2	1
Knochenfische	7 543	543	934	102
Wirbellose	8 604	331	1 933	79
Insgesamt	20 385	1 511	7 110	847

Quelle: Angaben der Institutionen

04.51

**Mitglieder der Sportvereine einschließlich Betriebssportgemeinschaften¹
am 1. Januar 2014 nach Altersgruppen**

04.52

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt		Männlich			Weiblich		
	absolut	je 1 000 Einwoh- ner ²	absolut	je 1 000 Einwoh- ner ²	%	absolut	je 1 000 Einwoh- ner ²	%
unter 7 ...	32 779	144,7	18 473	81,6	56,4	14 306	130,1	43,6
7 bis unter 15 ...	98 386	448,5	63 571	289,8	64,6	34 815	325,2	35,4
15 bis unter 19 ...	36 639	342,3	24 894	232,6	67,9	11 745	224,2	32,1
19 bis unter 21 ...	12 048	197,5	8 647	141,7	71,8	3 401	110,4	28,2
21 bis unter 27 ...	37 271	124,1	27 527	91,7	73,9	9 744	62,9	26,1
27 bis unter 41 ...	79 418	104,1	55 427	72,6	69,8	23 991	63,9	30,2
41 bis unter 51 ...	77 220	142,3	51 663	95,2	66,9	25 557	97,7	33,1
51 bis unter 61 ...	59 994	128,2	38 160	81,6	63,6	21 834	93,9	36,4
61 und mehr	97 498	117,5	53 604	64,6	55,0	43 894	93,9	45,0
Insgesamt	531 253	151,0	341 966	198,2	64,4	189 287	105,6	35,6

1 insgesamt 2 012 Sportvereine und Betriebssport-
gemeinschaften, die dem Landessportbund Berlin
am Stichtag angehörten

2 melderechtlich registrierte Einwohner
am Ort der Hauptwohnung zum 31.12.2013

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.42

**Mitglieder der Sportvereine einschließlich Betriebssportgemeinschaften¹
am 1. Januar 2014 nach Bezirken**

04.53

Bezirk	Insgesamt		Männlich			Weiblich		
	absolut	%	absolut	%	in % von ins- gesamt	absolut	%	in % von ins- gesamt
Mitte	64 191	12,7	46 970	9,3	73,2	17 221	3,4	26,8
Friedrh.-Kreuzb.	29 579	5,9	19 583	3,9	66,2	9 996	2,0	33,8
Pankow	35 696	7,1	21 580	4,3	60,5	14 116	2,8	39,5
Charlbg.-Wilmerd.	75 047	14,9	46 272	9,2	61,7	28 775	5,7	38,3
Spandau	42 291	8,4	25 109	5,0	59,4	17 182	3,4	40,6
Steglitz-Zehlend.	57 250	11,4	35 244	7,0	61,6	22 006	4,4	38,4
Tempelh.-Schöneb.	32 374	6,4	21 097	4,2	65,2	11 277	2,2	34,8
Neukölln	31 838	6,3	19 584	3,9	61,5	12 254	2,4	38,5
Treptow-Köpenick	48 337	9,6	33 004	6,6	68,3	15 333	3,0	31,7
Marzahn-Hellersd.	16 385	3,3	10 880	2,2	66,4	5 505	1,1	33,6
Lichtenberg	30 048	6,0	16 909	3,4	56,3	13 139	2,6	43,7
Reinickendorf	40 819	8,1	25 908	5,1	63,5	14 911	3,0	36,5
Berlin²	503 855	100	322 140	100	63,9	181 715	100	36,1

1 insgesamt 2 012 Sportvereine und Betriebssport-
gemeinschaften, die dem Landessportbund Berlin
am Stichtag angehörten

2 außerdem 134 032 Sportler (Mitglieder im Behinderten-
Sportverband, Betriebssportverband, DJK, DLRG, DOG,
FKK, Forum für Sportgeschichte, Sportärzte, Sportlehrer,
Sportjournalisten, Studentensportverband u. a.), für die
eine Zuordnung zu einem betreuenden Sportamt nicht
möglich ist

Sportanlagen¹ am 31. Dezember 2013 nach Bezirken

Bezirk	Kleinspielfelder		Großspielfelder und Gymnastikwiesen		Tennisanlagen ²		400 m-Rundlauf- bahnen	
	Anzahl	Sport- fläche in m ²	Anzahl	Sport- fläche in m ²	Anzahl	Sport- fläche in m ²	Anzahl	Sport- fläche in m ²
Mitte	47	65 654	26	206 830	22	25 214	4	22 551
Friedrh.-Kreuzb.	44	80 808	11	63 147	6	8 946	4	20 769
Pankow	65	123 616	32	235 943	14	24 128	12	64 461
Charlbg.-Wilmerstd.	66	97 517	53	535 017	39	47 860	11	59 205
Spandau	43	66 515	48	253 733	22	31 010	11	57 518
Steglitz-Zehlend.	81	171 474	33	166 762	44	53 563	9	49 687
Tempelh.-Schöneb.	64	111 851	40	182 877	21	28 955	7	37 484
Neukölln	62	119 082	36	179 162	15	16 446	9	48 894
Treptow-Köpenick	63	140 590	42	232 079	41	52 868	7	38 749
Marzahn-Hellersd.	48	66 232	19	121 240	9	10 451	6	31 616
Lichtenberg	56	99 254	28	176 456	12	15 785	6	34 691
Reinickendorf	57	115 291	34	196 793	34	43 772	10	51 559
Berlin	696	1 257 883	402	2 550 038	279	358 996	96	517 182

1 einschließlich Sportanlagen mit besonderer
Zweckbestimmung

Quelle: Senatsverwaltung
für Inneres und Sport

2 ungedeckte Tennisanlagen

04.54

Städtische Bäder¹ 2013 nach Bezirken

04.55

Bezirk	Frei- und Sommerbäder			Hallenbäder		
	Anzahl	Wasserfläche in m ²	je 1 000 Einwohner ²	Anzahl	Wasserfläche in m ²	je 1 000 Einwohner ²
Mitte	4	25 073	74,3	4	3 399	10,1
Friedrh.-Kreuzb.	1	3 917	14,9	5	2 190	8,3
Pankow	2	5 179	13,9	3	784	2,1
Charlbg.-Wilmerd.	4	16 296	53,9	9	2 683	8,9
Spandau	1	803	3,6	3	736	3,3
Steglitz-Zehlend.	4	133 989	471,3	4	2 465	8,7
Tempelh.-Schöneb.	2	5 020	15,5	5	3 473	10,7
Neukölln	2	4 553	14,6	4	775	2,5
Treptow-Köpenick	7	100 830	413,2	4	2 140	8,8
Marzahn-Hellersd.	1	187	0,7	5	2 033	8,1
Lichtenberg	1	18 500	70,4	4	1 544	5,9
Reinickendorf	2	119 200	483,7	4	1 563	6,3
Zusammen	31	433 547	126,7	54	23 785	7,0
Berlin ³	31	433 547	126,7	58	28 563	8,3

1 öffentliche oder vergleichbar nutzbare Bäder

2 Bevölkerungsforschreibung am 31. Dezember
auf Basis des Zensus 20113 einschließlich Bäder mit besonderer
ZweckbestimmungQuelle: Senatsverwaltung
für Inneres und Sport

**Öffentliche Kinderspielplätze am 31. Dezember 2013
nach Bezirken**

Bezirk	Kinderspielplätze ¹		Darunter anrechenbare Spielplätze ²		
	Anzahl	m ²	Anzahl	m ²	m ² je Einwohner ³
Mitte	270	375 351	233	220 517	0,7
Friedrh.-Kreuzb.	184	287 362	178	183 450	0,7
Pankow	217	403 946	213	264 867	0,7
Charlbg.-Wilmerstd.	127	202 268	120	161 671	0,5
Spandau	109	200 597	99	142 831	0,6
Steglitz-Zehlend.	141	233 096	140	182 292	0,6
Tempelh.-Schöneb.	165	385 713	150	202 836	0,6
Neukölln	135	314 037	134	194 076	0,6
Treptow-Köpenick	147	241 015	134	149 394	0,6
Marzahn-Hellersd.	134	212 881	133	108 480	0,4
Lichtenberg	136	285 864	135	200 663	0,8
Reinickendorf	77	183 870	77	173 194	0,7
Berlin	1 842	3 325 999	1 746	2 184 270	0,6

04.56

1 Fläche einschließlich Rahmengrün

2 Sie beinhalten anrechenbare Spielplätze entsprechend Definition/Richtlinien des Stadtentwicklungsplans. Enthalten sind die pädagogisch betreuten Spielplätze, wenn sich die Gesamtfläche im Eigentum Berlins befindet. Zeitweise nutzbare Anlagen sind angerechnet, wenn mindestens halbjährlich von Frühjahr bis Herbst eine tägliche Vollzeitznutzung möglich ist. Nicht angerechnet werden grundsätzlich die Waldspielplätze und die als Kinderbauernhof geführten Anlagen.

3 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember auf Basis des Zensus 2011; gemäß Kinderspielplatzgesetz gilt für die Berechnung des Bedarfs an öffentlicher Spielplatzfläche je Versorgungsbereich ein Richtwert von 1 m² nutzbarer Fläche je Einwohner

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

Evangelische und Katholische Kirche 2013

04.57

Merkmal	Evangelische Kirche	Katholische Kirche
Organisation und Einrichtungen (Stand: 31. 12. 2013)		
Gemeindemitglieder	633 268 ¹	330 574
Kirchen, Kapellen, Versammlungsräume	296	107
Superintendenturen	13	x
Rechtlich selbständige Kirchengemeinden/Pfarreien	187	62
Fest gegründete Pfarrstellen bei Kirchengemeinden	587	x
Sonstige Seelsorgebezirke	x	10
Weltgeistliche	x	93
In Gemeinden tätige Ordensgeistliche	x	28
Sonstige/Sonstige ordinierte Geistliche	x	23
Äußerungen des kirchlichen Lebens 2013 ¹		
Trauungen	962	300
Taufen (einschließlich Erwachsenentaufen)	3 884	1 726
darunter Taufen ab 18 Jahren (Religionsmündige)	547	1 561
Erstkommunionen	x	1 622
Konfirmationen/Firmungen	3 076	929
Bestattungen/Beerdigungen	6 163	1 561
Abendmahlsgäste (Durchschnitt gewöhnlicher Sonntage)	19 702	x
Gottesdienste je Monat (Durchschnitt)	1 432	3 267
Kirchenbesucher (Durchschnitt gewöhnlicher Sonntage)....	16 010	33 614
Übertritte zur Kirche	320	76
Wiederaufnahmen in die Kirche	550	141
Austritte aus der Kirche	7 566	5 862

¹ Evangelische Kirche Stand 2012

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.44

Quelle: Konsistorium der Evangelischen Kirche
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
– Erzbischöfliches Ordinariat Berlin

Jüdische Religionsgemeinschaften 2012

Merkmal	Jüdische Gemeinde	Adass Jisroel ¹
Organisation und Einrichtungen (Stand: 31. 12. 2012)		
Gemeindemitglieder	10 237	900
Synagogen einschließlich Betsäle	7	1
Rabbiner	5	2
Sonstige feste Stellen im Dienst der Gemeinde	341	7
Äußerungen des Gemeindelebens 2012		
Bar Mizwa	19	•
Bat Mizwa	10	•
Trauungen	5	•
Beerdigungen nach den rituellen Vorschriften	185	•
Gottesdienste je Monat (Durchschnitt)	120	38
Teilnehmer an Gottesdiensten (Durchschnitt)	160	20
Eintritte in die Gemeinde	392	2
Wiederaufnahme in die Gemeinde	•	•
Austritte aus der Gemeinde	112	•

¹ Stand 31.12.2011 bzw. 2011

04.58

Islamische Religionsgemeinschaften 2011

Merkmal	Islamische Gemeinde ¹	Ahmadiyya Muslim Jamaat
Organisation und Einrichtungen (Stand: 31. 12. 2011)		
Mitglieder	249 000	230
darunter „deutsche“ Muslime	97 000	5
Begegnungsstätten (Moscheen, Versammlungsräume)	128	2
Religiöse Repräsentanten		
hauptamtlich	77	1
ehrenamtlich	164	2
Sonstige in der Gemeinde tätige Personen		
hauptamtlich	•	–
ehrenamtlich	1 380	21

¹ Stand 31. 12. 2009

04.59

Weitere Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften 2013

04.60

Religions- / Weltanschauungs- gemeinschaft	Mit- glieder	Begeg- nungs- stätten ¹	Religiöse Repräsentanten		Sonstige in der Gemeinde tätige Personen		
			haupt- amtlich	ehren- amtlich	haupt- amtlich	ehren- amtlich	
Christliche Gemeinden							
Afrikanische Ökumenische Kirche e.V. ²	48	1	•	1	–	1	
Alt-Katholische Kirche	688	2	1	4	–	15	
American Church in Berlin ^{3 4}	300	1	1	–	4	20	
Apostelamt Jesu Christi ⁵	3 705	22	–	315	–	130	
Apostolische Kirche -							
Urchristliche Mission e.V.	60	1	1	–	1	–	
Berlin International Church ⁵	490	1	3	–	1	60	
Berliner Diözese der Russisch-Orthodoxen							
Kirche des Moskauer Patriarchats ⁴	15 000	5	8	3	1	15	
Berliner Mennoniten Gemeinde	111	5	8	3	1	15	
Bund Evangelisch-Freikirchlicher							
Gemeinden (Baptisten) ⁵	3 645	24	24	26	45	110	
Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden ^{4 5}	1 000	25	11	•	20	•	
Christianskirchen (Die Dänische Kirche) ⁵	202	1	1	1	–	8	
Die Heilsarmee ⁵	184	8	15	13	2	52	
Evangelische Freikirche							
Christus-Gemeinde Berlin	205	1	4	40	3	130	
Evangelisch-methodistische Kirche	1 508	12	11	–	–	–	
Evangelische Brüdergemeinde Berlin							
(Herrnhuter)	519	1	3	9	5	75	
Evangelische Koreanische Presby-							
terianische Berlin Gemeinde ³	25	1	1	•	•	•	
Finnische lutherische Gemeinde Berlin ³	810	1	1	7	1	5	
Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten ..	1 511	21	18	34	1	290	
Gemeinde Gottes Neue Nazarethkirche							
Feste Burg ³	30	1	•	2	•	2	
Griechisch-Orthodoxe Gemeinde							
Christi Himmelfahrt zu Berlin ^{3 4}	9 000	1	1	•	•	30	
Jehovas Zeugen in Deutschland, KdÖR	6 235	30	49	967	–	5 054	
Johannische Kirche ^{3 4}	850	3	10	11	•	250	
Kirche des Nazareners ⁴	170	2	4	20	–	50	
Kirche Jesu Christi der Heiligen							
der letzten Tage (Mormonen) ³	1 373	6	•	17	•	296	
Koptisch-Orthodoxe Gemeinde ⁴	300	1	1	10	–	–	
Mülheimer Verband freikirchlich- evangelischer Gemeinden	671	7	14	12	15	380	

Weitere Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften 2013

Religions- / Weltanschauungs- gemeinschaft	Mit- glieder	Begeg- nungs- stätten ¹	Religiöse Repräsentanten		Sonstige in der Gemeinde tätige Personen		
			haupt- amtlich	ehren- amtlich	haupt- amtlich	ehren- amtlich	
Neuapostolische Kirche							
Berlin-Brandenburg KdöR	12 712	30	2	5	–	507	
Neue Kirche in Deutschland	135	1	1	1	2	4	
Religiöse Gesellschaft der Freunde (Quäker)							
	27	1	–	–	–	–	
Rumänische Orthodoxe Pfarrei „Hl. Erzengel Michael und Gabriel“^{3 4}							
	800	1	1	•	•	7	
Russisch-Orthodoxe Kirche im Ausland⁵							
	320	2	2	•	•	10	
Selbständige Ev.-Lutherische Kirche							
	2 312	17	8	32	–	50	
Serbisch-Orthodoxe Kirchengemeinde⁴							
	12 000	2	3	1	–	9	
St. George's Anglican Church							
	130	1	1	1	–	1	
Syrisch-Orthodoxe Kirche von Antiochien^{4 5}							
	2 400	4	5	48	•	80	
Die Christengemeinschaft Berlin⁴							
	4 200	1	4	4	8	25	
Buddhismus							
Bo Mun Sa Verein der Buddhistischen Religion und Kultur Berlin e.V.⁵							
	15	1	•	10	•	10	
Buddhistisch-Vietnamesische Gemeinde Linh Thuu Pagode							
	150	2	3	5	7	25	
Buddhistische Gesellschaft Berlin³							
	80	1	•	3	•	4	
Kwan Um Zen Schule Deutschland / Zen Zentrum⁴							
	100	1	–	10	–	20	
Rigpa Zentrum Berlin							
	1 416	12	3	–	20	200	
Tendar Chöling Tibetzentrum Berlin⁴							
	95	3	1	–	–	3	
Zen-Vereinigung Berlin e.V.⁵							
	61	1	1	•	•	•	
Alevitische Gemeinde zu Berlin e.V.^{3 4}							
	2 000	1	•	50	•	60	
Bahá'í-Religion⁵							
	294	1	2	81	•	2	
Sikh Gemeinde Berlin^{3 4}							
	300	1	1	5	1	5	
Sufi-Bewegung⁴							
	90	3	–	5	–	5	
Sri Ganesha Hindu Tempel							
	120	1	10	45	4	10	
Weltanschauungsgemeinschaften							
Humanistischer Verband - Landesverband Berlin⁵							
	7 812	32	2	13	1 150	805	
Unitarische Kirche in Berlin							
	53	1	–	1	–	6	

1 Kirchen, Moscheen, Tempel, Versammlungsräume

2 Stand 2010

3 Stand 2011

4 Zahlen zum Teil geschätzt

5 Stand 2012

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.45

	<i>Vorbemerkungen</i>	169
	<i>Tabellen</i>	172
└ Sozialhilfe	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2013	
	05.01 ... nach dem SGB XII.....	172
	05.02 ... nach Bezirken.....	174
	05.03 Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII am 31. Dezember 2013 nach Bezirken	175
	05.04 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2013 nach Bezirken	177
	05.05 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2013 nach Bezirken	178
	05.06 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2013 nach Bezirken	179
└ Asylbewerberleistungen	05.07 Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2011 bis 2013	180
	Empfänger von Asylbewerberregelleistungen am 31. Dezember 2013	
	05.08 ... nach Staatsangehörigkeiten	181
	05.09 ... nach Bezirken.....	182
└ Wohngeld	Haushalte mit Wohngeld	
	05.10 ... und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 2007 bis 2012.....	183
	05.11 ... nach der sozialen Stellung 2010 bis 2012	184
	05.12 Gezahlte Wohngeldbeträge und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 2012 nach Bezirken	185
└ Pflegeversicherung	05.13 Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15. Dezember 2013 nach Pflegestufen und Altersgruppen	186
	05.14 Pflegedienste am 15. Dezember 2013 nach Bezirken	187
	05.15 Pflegeheime am 15. Dezember 2013 nach Bezirken	188
	05.16 Pflegegeldempfänger am 31. Dezember 2013	188

Kinder- und Jugendhilfe

Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe

05.17	... 2011 bis 2013.....	189
05.18	... 2013 nach Trägergruppen.....	189

Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2013

05.19	... nach Hilfearten, Geschlecht und Alter.....	190
05.20	... nach Hilfearten und persönlichen Merkmalen.....	191

Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2013

05.21	... nach der Zahl der Kinder	193
05.22	... nach der Familiensituation.....	193

Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2013

05.23	... nach Gründen für die Hilfestellung und Hilfearten.....	194
05.24	... nach Bezirken und Hilfearten.....	196
05.25	... nach Bezirken und Trägergruppen.....	196

Adoptionen 2004 bis 2013

05.26	nach Trägergruppen	197
-------	--------------------------	-----

05.27	Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis und Sorgerecht 2009 bis 2013.....	198
-------	---	-----

05.28	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2013	199
-------	---	-----

Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls 2013

05.29	... nach Ergebnis des Verfahrens, Art der Kindeswohlgefährdung und Alter der Kinder.....	200
05.30	... nach Bezirken.....	201

05.31	Maßnahmen der Jugendarbeit 2008.....	202
-------	--------------------------------------	-----

05.32	Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 2010 nach Bezirken und Einrichtungsgruppen.....	203
-------	--	-----

Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2014

05.33	... nach Trägern, Altersgruppen der Kinder und Art der Einrichtung ...	204
05.34	... nach Bezirken.....	205

05.35	Öffentlich geförderte Kindertagespflege am 1. März 2014 nach Bezirken.....	205
-------	---	-----

Schwerbehinderte

05.36	Schwerbehinderte Menschen 2005 bis 2013	206
-------	---	-----

Kriegsopferfürsorge

05.37	Kriegsopferfürsorge 2004 bis 2012	207
-------	---	-----

Dem Abschnitt Öffentliche Sozialleistungen liegen Angaben aus Erhebungen der amtlichen Statistik zugrunde.

Durch umfangreiche Gesetzesänderungen zum 1. Januar 2005 (z. B. Inkrafttreten des „Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsplatz“ sowie des Sozialgesetzbuches Zwölftes Buch – SGB XII) gab es wesentliche Änderungen innerhalb der Statistiken der Sozialhilfe und des Wohngeldes.

Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe vom 8. September 2005 wurde die Statistik der Einrichtungen und tätigen Personen der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere der Kindertagesbetreuung in den §§ 22–25 SGB VIII neu geregelt. Die Angaben werden jetzt – beginnend 15. März 2006 – jährlich erhoben, seit 2009 Stichtag 1. März.

Definitionen und methodische Hinweise

Leistungen der Sozialhilfe und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Die Leistungen der Sozialhilfe wurden bis zum 31. Dezember 2004 nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen gewährt.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erhielten von Januar 2003 bis Dezember 2004 bedürftige Personen nach dem Gesetz zur bedarfsorientierten Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG).

Ab 1. Januar 2005 wurden beide Gesetze in das Zwölfte Sozialgesetzbuch (SGB XII) übergeleitet und die Leistungen werden wie folgt definiert:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII)
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)

Neben den Empfängern genannter Leistungen werden alle Ausgaben und Einnahmen nach dem SGB XII erfasst.

Leistungen für Asylbewerber

Mit dem Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) am 1. November 1993 erhalten Asylbewerber und abgelehnte Bewerber, die zur Ausreise verpflichtet sind, sowie geduldete Ausländer anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Die Leistungen umfassen Regelleistungen und die besonderen Leistungen. Die Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden überwiegend als Grundleistungen gewährt.

In der Statistik der Ausgaben und Einnahmen werden die Leistungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfasst. Die Hilfen werden Personen in und außerhalb von Einrichtungen gewährt.

Wohngeld

Allgemeines Wohngeld wird auf Antrag als Mietzuschuss oder als Lastenzuschuss für die Eigentümer von eigengenutztem Wohnraum gezahlt. Die Höhe des Zuschusses richtet sich dabei nach der Haushaltsgröße, dem Familieneinkommen sowie der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung und ergibt sich letztendlich aus den Wohngeldtabellen.

Pflegeversicherung

Die Pflegekassen sind Träger der sozialen Pflegeversicherung.

Leistungsberechtigt sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder einer Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens für mindestens sechs Monate in erheblichem Maße der Hilfe bedürfen.

Die pflegebedürftigen Personen werden nach dem Umfang des Pflegebedarfs in drei Pflegestufen eingeordnet:

- Pflegestufe I – erheblich Pflegebedürftige
- Pflegestufe II – Schwerpflegebedürftige
- Pflegestufe III – Schwerstpflegebedürftige

Die Leistungen der Pflegeversicherung richten sich danach, ob ambulante, teilstationäre oder stationäre Pflege erforderlich ist. Bei teilstationärer oder stationärer Pflege gewähren die Pflegekassen Pflegesachleistungen, bei ambulanter Pflege hat der Pflegebedürftige die Wahl zwischen Pflegesachleistungen (Leistungen zugelassener ambulanter Dienste), dem Pflegegeld oder der Kombination beider Leistungsarten.

Jugendhilfe

Die Jugendhilfe umfasst ein breites Spektrum von Leistungen und individuellen Angeboten zur Förderung junger Menschen und Familien. Sie hat neben Elternhaus und Schule die Aufgabe, das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu sichern.

Zur Jugendhilfe gehören sowohl die Jugendpflege und Jugendfürsorge als auch der Jugendschutz.

Die rechtlichen Grundlagen für die Jugendhilfe sind im Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt; die enthaltenen Leistungsbereiche werden von Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe erbracht.

Ausgaben und Einnahmen

Die Aufwandsstatistik ist so gegliedert, dass alle Ausgaben den einzelnen Hilfearten bzw. Einrichtungsformen zugeordnet werden, um die Schwerpunkte der Jugendhilfe ermitteln zu können.

Erzieherische Hilfen

Sie beinhalten die erzieherischen Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfen für junge Volljährige, Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts, vorläufige Schutzmaßnahmen sowie Gefährdungseinschätzungen nach § 8a SGB VIII.

Maßnahmen der Jugendarbeit

Hierbei werden Aktivitäten junger Menschen in den Bereichen Kinder- und Jugendberohlung, außerschulische Jugendbildung, innerdeutsche und internationale Jugendarbeit und Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter freier Träger erfasst.

Einrichtungen und tätige Personen

- Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen
- Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege
- Personen in Großtagespflegestellen und dort betreute Kinder
- Einrichtungen und tätige Personen – ohne Tageseinrichtungen für Kinder –

Kindertageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen, pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über haupt- und nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Die Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege ergänzt die Statistik über Kinder und tätige Personen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung. Erfasst werden alle Kinder, die sich in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege befinden sowie alle Tagespflegepersonen, die die Kindertagespflege durchführen.

Beide Statistiken zusammen geben einen umfassenden Überblick über die Zahl der in Tagesbetreuung untergebrachten Kinder.

Die Erhebung Einrichtungen und tätige Personen – ohne Tageseinrichtungen für Kinder – erstreckt sich auf alle

- Jugendbehörden als Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe,
- übrigen Einrichtungen einschließlich der örtlichen Geschäftsstellen freier Träger sowie der Jugendverbände und Jugendgruppen, in denen Kinder- und Jugendhilfe geleistet wird oder für die eine Betriebserlaubnis gemäß § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt,
- Personen, die in diesen Einrichtungen in einem haupt- oder nebenberuflichen Arbeitsverhältnis tätig sind.

Schwerbehinderte

Die Statistik der Schwerbehinderten nach § 131 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – umfasst die Anzahl der Schwerbehinderten mit gültigem Ausweis nach persönlichen Merkmalen, Art, Ursache und Grad der Behinderung.

Schwerbehindert im Sinne des Gesetzes sind Personen, denen von den Versorgungsämtern der Grad der Behinderung von 50 und mehr zuerkannt wurde.

Kriegsopferfürsorge

Die Kriegsopferfürsorge stellt in Ergänzung insbesondere der Rentenleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz individuelle Hilfen an Kriegsbeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene bereit.

Anspruchsberechtigt sind auch Personen, die einen Gesundheitsschaden erlitten haben, für dessen Folgen die staatliche Gemeinschaft einzustehen hat.

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2013

05.01

Bruttoausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	Ins- gesamt	Außerhalb von Einrichtungen ¹	In Einrich- tungen ¹
Ausgaben insgesamt	1 663 704	889 409	705 533
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	72 342	44 607	27 735
Laufende Leistungen	69 418	43 956	25 462
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	2 706	433	2 273
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	218	217	0
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	419 695	348 050	71 645
Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)	9 866	9 011	855
Vorbeugende Gesundheitshilfe	51	51	–
Hilfe bei Krankheit	7 550	6 696	855
Hilfe zur Familienplanung	2 264	2 264	–
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 SGB V ¹	68 761	•	•
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	701 841	252 833	449 008
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 767	–	1 767
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	105 646	x	105 646
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	558 105	218 736	339 368
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	6 244	4 832	1 412
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	186	176	10
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	96	49	47
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	–	x	–
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksam- keit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	5 003	4 997	6
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	24 795	24 043	751

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2013

Noch:
05.01

Bruttoausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	Ins- gesamt	Außerhalb von Einrichtungen ¹	In Einrich- tungen ¹
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	350 294	199 527	150 767
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII	199 527	199 527	x
in Form von			
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	2 268	2 268	x
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	2 363	2 363	x
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	1 861	1 861	x
anderen Leistungen	193 035	193 035	x
Ausgaben für teilstationäre Pflege	4 033	x	4 033
Ausgaben für Kurzzeitpflege	584	x	584
Ausgaben für stationäre Pflege	146 150	x	146 150
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)	40 905	35 383	5 522
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	36 585	31 463	5 122
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	42	42	–
Altenhilfe	561	561	–
Blindenhilfe	909	509	400
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	124	123	0
Bestattungskosten	2 684	2 684	x
Einnahmen insgesamt	62 811	19 902	42 806
Reine Ausgaben insgesamt	1 600 893	860 496	661 872

¹ Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach dem Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.01

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2013 nach Bezirken

05.02

Jahr — Bezirk	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen insgesamt	Reine Ausgaben	
			insgesamt	je Einwohner ¹
			1 000 EUR	EUR
2006	1 222 008	96 727	1 125 281	331
2007	1 291 044	83 608	1 207 436	354
2008	1 341 681	73 071	1 268 610	370
2009	1 403 769	64 292	1 339 477	390
2010 ²	1 464 931	65 539	1 399 392	406
2011 ²	1 517 185	63 185	1 454 000	442
2012 ²	1 608 071	63 719	1 544 353	461
2013 ²	1 663 704	62 811	1 600 893	471
Mitte	178 055	4 800	173 255	519
Friedrh.-Kreuzb.	125 417	3 260	122 157	467
Pankow	140 511	5 912	134 599	366
Charlbg.-Wilmerd.	139 594	4 361	135 233	450
Spandau	114 620	3 650	110 970	503
Steglitz-Zehlend.	101 365	3 584	97 781	346
Tempelh.-Schöneb.	156 123	3 333	152 791	474
Neukölln	168 838	3 581	165 257	533
Treptow-Köpenick	82 197	3 686	78 512	323
Marzahn-Hellersd.	99 330	3 648	95 682	383
Lichtenberg	116 070	5 235	110 836	425
Reinickendorf	106 713	5 062	101 651	415

1 Durchschnittsbevölkerung;
2011 Stichtag Zensus, 2012 und 2013
berechnet auf Basis des Zensus 2011

2 einschließlich zentral verwalteter Aufgaben

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.02

Quelle: Senatsverwaltung für Finanzen
Berechnung: Senatsverwaltung für
Gesundheit und Soziales

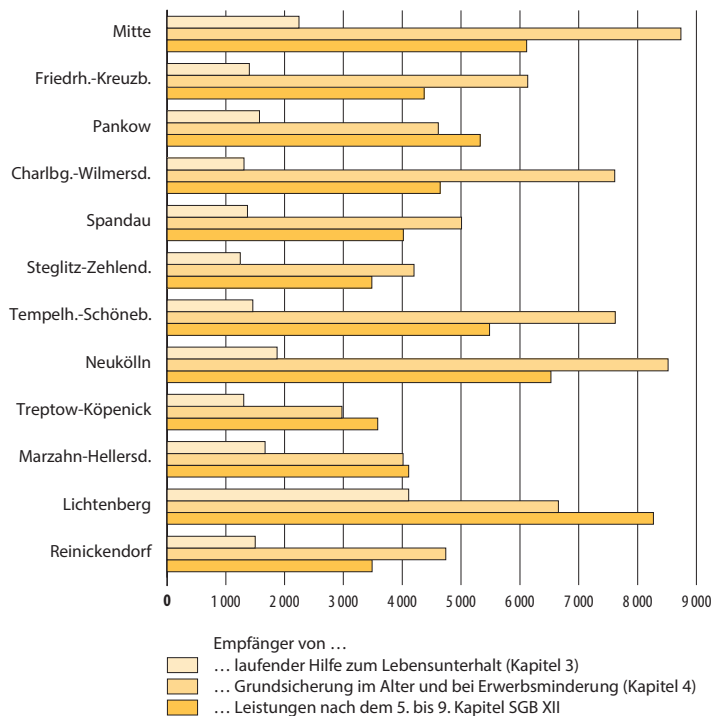
Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII am 31. Dezember 2013 nach Bezirken

Jahr — Bezirk	Empfänger von								
	laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (Kapitel 3 SGB XII)			Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kapitel 4 SGB XII)			Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII		
	ins- gesamt	außerhalb von	in	ins- gesamt	außerhalb von	in	ins- gesamt	außerhalb von	in
2006	22 980	7 233	15 747	51 922	38 720	13 202	49 404	28 641	23 084
2007	25 178	9 494	15 684	51 416	43 025	8 391	47 101	26 365	21 316
2008	21 974	8 040	13 934	56 645	47 790	8 855	51 329	29 822	22 758
2009	17 928	6 470	11 458	57 502	48 456	9 046	53 111	31 928	24 733
2010	18 523	6 946	11 577	59 611	50 323	9 288	56 067	34 507	24 907
2011	19 209	7 678	11 531	62 986	53 627	9 359	58 089	36 243	25 457
2012	19 975	8 331	11 644	66 811	57 335	9 476	58 352	36 136	25 823
2013	21 063	9 113	11 950	70 816	61 257	9 559	59 422	37 145	26 031
davon									
männlich	11 229	4 767	6 462	34 943	29 860	5 083	29 593	19 123	12 617
weiblich	9 834	4 346	5 488	35 873	31 397	4 476	29 829	18 022	13 414
Mitte	2 245	1 227	1 018	8 735	7 975	760	6 115	4 197	2 263
Friedrh.-Kreuzb.	1 401	772	629	6 134	5 655	479	4 370	3 225	1 454
Pankow	1 572	574	998	4 613	3 848	765	5 326	3 305	2 470
Charlbg.-Wilmerd.	1 312	582	730	7 610	7 029	581	4 645	3 222	1 597
Spandau	1 369	629	740	5 008	4 404	604	4 018	2 477	1 825
Steglitz-Zehlend.	1 246	545	701	4 201	3 621	580	3 485	2 005	1 741
Tempelh.-Schöneb.	1 462	687	775	7 618	7 014	604	5 484	3 829	1 932
Neukölln	1 874	1 048	826	8 516	7 785	731	6 525	4 702	2 242
Treptow-Köpenick	1 306	633	673	2 977	2 524	453	3 584	2 127	1 669
Marzahn-Hellersd.	1 667	922	745	4 013	3 466	547	4 110	2 467	1 870
Lichtenberg	4 109	727	3 382	6 652	3 736	2 916	8 270	3 537	5 302
Reinickendorf	1 500	767	733	4 739	4 200	539	3 490	2 052	1 666

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.03

05.03

Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII 2013 nach Bezirken



**Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31. Dezember 2013 nach Bezirken**

05.04

Jahr — Bezirk	Insgesamt		Im Alter von ... Jahren			Deutsche	Nicht- deutsche
	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹	unter 18	18 bis unter 65	65 und älter		
2006	22 980	7	1 322	12 888	8 770	21 645	1 335
2007	25 178	7	1 407	13 706	10 065	23 731	1 447
2008	21 974	6	1 452	12 813	7 709	20 647	1 327
2009	17 928	5	1 682	11 473	4 773	16 657	1 271
2010	18 523	5	1 923	11 775	4 825	17 107	1 416
2011	19 209	6	2 156	12 460	4 593	17 624	1 585
2012	19 975	6	2 284	13 034	4 657	18 296	1 679
2013	21 063	6	2 357	13 866	4 840	19 323	1 740
davon							
männlich	11 229	7	1 251	8 162	1 816	10 305	924
weiblich	9 834	6	1 106	5 704	3 024	9 018	816
Mitte	2 245	7	265	1 437	543	1 859	386
Friedrh.-Kreuzb.	1 401	5	132	1 020	249	1 208	193
Pankow	1 572	4	122	1 047	403	1 531	41
Charlbg.-Wilmerisd.	1 312	4	102	786	424	1 169	143
Spandau	1 369	6	196	854	319	1 286	83
Steglitz-Zehlend.	1 246	4	106	772	368	1 165	81
Tempelh.-Schöneb.	1 462	5	149	953	360	1 298	164
Neukölln	1 874	6	309	1 195	370	1 548	326
Treptow-Köpenick	1 306	5	190	818	298	1 261	45
Marzahn-Hellersd.	1 667	7	348	1 052	267	1 623	44
Lichtenberg	4 109	16	205	2 994	910	4 008	101
Reinickendorf	1 500	6	233	938	329	1 367	133

¹ Bevölkerungsforschreibung am 31. Dezember;
2011 bis 2013 auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.04

Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2013 nach Bezirken

05.05

Jahr — Bezirk	Ins- gesamt	Voll erwerbs- gemindert unter 65 Jahren	65 Jahre und älter	Deutsche	Nicht- deutsche
2006	51 922	22 379	29 543	45 561	6 361
2007	51 416	22 868	28 548	44 944	6 472
2008	56 645	25 527	31 118	48 783	7 862
2009	57 502	26 684	30 818	48 614	8 888
2010	59 611	27 964	31 647	49 955	9 656
2011	62 986	29 791	33 195	52 591	10 395
2012	66 811	31 620	35 191	55 663	11 148
2013	70 816	33 196	37 620	58 804	12 012
davon					
männlich	34 943	18 898	16 045	29 624	5 319
weiblich	35 873	14 298	21 575	29 180	6 693
Mitte	8 735	3 535	5 200	6 318	2 417
Friedrh.-Kreuzb.	6 134	2 825	3 309	4 365	1 769
Pankow	4 613	2 706	1 907	4 475	138
Charlbg.-Wilmersd.	7 610	2 363	5 247	6 030	1 580
Spandau	5 008	2 297	2 711	4 450	558
Steglitz-Zehlend.	4 201	1 786	2 415	3 709	492
Tempelh.-Schöneb.	7 618	3 034	4 584	5 902	1 716
Neukölln	8 516	3 786	4 730	6 440	2 076
Treptow-Köpenick	2 977	1 754	1 223	2 890	87
Marzahn-Hellersd.	4 013	2 311	1 702	3 846	167
Lichtenberg	6 652	4 517	2 135	6 259	393
Reinickendorf	4 739	2 282	2 457	4 120	619

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.05

**Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
am 31. Dezember 2013 nach Bezirken**

Jahr — Bezirk	Ins- gesamt ¹	Im Alter von ... Jahren			Ausgewählte Hilfeart ²		Deutsche	Nicht- deutsche
		unter 18	18 bis unter 65	65 und älter	Hilfe zur Pflege	Eingliede- rungshilfe für behinderte Menschen		
2006	49 404	2 296	27 964	19 144	23 236	21 768	45 670	3 734
2007	47 101	2 286	26 095	18 720	23 667	20 119	43 755	3 346
2008	51 329	2 202	29 208	19 919	25 331	21 581	47 712	3 617
2009	53 111	1 661	31 293	20 157	25 775	22 900	48 883	4 228
2010	56 067	2 161	33 342	20 564	26 624	24 538	51 383	4 684
2011	58 089	2 278	34 275	21 536	27 906	25 538	53 017	5 072
2012	58 352	2 259	34 692	21 401	27 750	26 358	53 253	5 099
2013	59 422	2 331	35 359	21 732	28 182	27 325	54 166	5 256
davon								
männlich	29 593	1 422	21 177	6 994	10 801	16 121	27 246	2 347
weiblich	29 829	909	14 182	14 738	17 381	11 204	26 920	2 909
Mitte	6 115	231	3 521	2 363	3 088	2 716	5 196	919
Friedrh.-Kreuzb.	4 370	173	2 706	1 491	2 149	2 068	3 656	714
Pankow	5 326	291	3 187	1 848	2 307	2 749	5 211	115
Charlbg.-Wilmerd.	4 645	109	2 111	2 425	2 971	1 492	3 960	685
Spandau	4 018	122	2 275	1 621	2 161	1 735	3 808	210
Steglitz-Zehlend.	3 485	194	1 830	1 461	1 814	1 482	3 258	227
Tempelh.-Schöneb.	5 484	211	2 995	2 278	2 836	2 061	4 680	804
Neukölln	6 525	178	4 250	2 097	2 931	2 629	5 529	996
Treptow-Köpenick	3 584	270	2 130	1 184	1 560	1 832	3 533	51
Marzahn-Hellersd.	4 110	177	2 666	1 267	1 816	2 006	4 027	83
Lichtenberg	8 270	177	5 704	2 389	2 925	4 946	8 059	211
Reinickendorf	3 490	198	1 984	1 308	1 624	1 609	3 249	241

1 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen,
als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Empfänger mehrerer verschiedener Hilfearten werden
bei jeder Hilfeart gezählt.

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.06

05.06

Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2011 bis 2013

05.07

Ausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	2011	2012	2013		
			ins- gesamt	außerhalb von	in
				Einrichtungen	
1 000 EUR					
Ausgaben insgesamt	81 577	95 672	128 038	61 902	66 136
davon					
Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)	35 297	30 304	28 068	25 673	2 396
Hilfe zum Lebensunterhalt	25 865	23 124	21 054	20 769	285
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	9 432	7 180	7 015	4 903	2 111
Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	37 765	52 309	84 573	31 958	52 615
Sachleistungen	15 374	22 423	37 184	146	37 038
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	2 759	6 661	14 908	–	14 908
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	19 632	23 224	32 482	31 813	669
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)	5 795	10 000	12 265	1 227	11 038
Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	203	265	219	219	–
Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG) ...	2 517	2 795	2 912	2 825	87
Sachleistungen	603	483	489	463	26
Geldleistungen	1 914	2 312	2 423	2 361	61
Einnahmen insgesamt	1 114	1 299	1 343	1 339	4
davon					
Aufwendersersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen	315	298	508	508	0
Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete, sonstige Ersatzleistungen	17	13	11	8	2
Leistungen von Sozialleistungsträgern	782	988	823	823	1
Reine Ausgaben	80 464	94 373	126 695	60 563	66 132

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.07

**Empfänger von Asylbewerberregelleistungen am 31. Dezember 2013
nach Staatsangehörigkeiten**

05.08

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Art der Unterbringung			Empfänger von	
		Aufnahme- einrichtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentral	Grund- leistungen	Hilfe zum Lebens- unterhalt
Bosnien und Herzegowina	1 671	392	752	527	1 004	667
Kosovo	289	69	89	131	146	143
Mazedonien	189	40	103	46	129	60
Moldau, Republik ...	93	34	34	25	48	45
Russische Föderation	2 261	130	985	1 146	1 933	328
Serbien	2 518	567	1 476	475	1 674	844
Serbien und Montenegro	410	–	14	396	36	374
Türkei	450	49	110	291	321	129
Ukraine	75	2	13	60	52	23
Übriges Europa	115	15	19	81	69	46
Europa	8 071	1 298	3 595	3 178	5 412	2 659
Ägypten	212	114	83	15	32	180
Algerien	40	1	12	27	37	3
Ghana	56	2	27	27	47	9
Guinea	59	6	11	42	49	10
Kamerun	64	–	10	54	48	16
Kenia	41	–	6	35	34	7
Libyen	40	–	2	38	34	6
Nigeria	120	13	30	77	100	20
Übriges Afrika	249	6	55	188	178	71
Afrika	881	142	236	503	559	322
Amerika	51	–	6	45	41	10
Afghanistan	696	149	326	221	553	143
Armenien	137	13	36	88	86	51
Aserbaidshan	117	5	22	90	72	45
Irak	321	29	112	180	250	71
Iran	533	75	199	259	424	109
Libanon	1 473	30	194	1 249	884	589
Pakistan	345	71	197	77	280	65
Syrien	825	281	330	214	481	344
Turkmenistan	161	40	60	61	88	73
Vietnam	1 092	121	626	345	976	116
Übriges Asien	464	14	126	324	353	111
Asien	6 164	828	2 228	3 108	4 447	1 717
Übrige Staaten, staatenlos, unbekannt	2 128	83	246	1 799	1 068	1 060
Insgesamt	17 295	2 351	6 311	8 633	11 527	5 768

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.08

**Empfänger von Asylbewerberregelleistungen am 31. Dezember 2013
nach Bezirken**

05.09

Jahr — Bezirk	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Im Alter von ... Jahren			Empfänger von	
				unter 18	18 bis unter 50	50 und älter	Grund- leistungen	Hilfe zum Lebens- unterhalt
2004	12 707	7 313	5 394	4 962	6 921	824	7 139	5 568
2005	14 122	8 196	5 926	5 616	7 561	945	8 935	5 187
2006	13 168	8 003	5 165	5 007	7 287	874	7 524	5 644
2007	11 925	7 344	4 581	4 406	6 696	823	6 464	5 461
2008	9 965	6 081	3 884	3 635	5 574	756	4 620	5 345
2009	10 528	6 223	4 305	3 705	5 976	847	5 597	4 931
2010	11 429	6 734	4 695	3 943	6 526	960	6 026	5 403
2011	12 082	7 090	4 992	3 974	7 020	1 088	7 084	4 998
2012	13 621	7 886	5 735	4 461	7 828	1 332	8 187	5 434
2013	17 295	10 016	7 279	5 726	9 951	1 618	11 527	5 768
Mitte	1 306	773	533	379	746	181	775	531
Friedrh.-Kreuzb.	777	477	300	242	448	87	407	370
Pankow	638	413	225	152	396	90	462	176
Charlbg.-Wilmersd.	458	294	164	90	288	80	315	143
Spandau	400	249	151	91	267	42	264	136
Steglitz-Zehlend.	374	231	143	100	221	53	291	83
Tempelh.-Schöneb.	586	342	244	165	341	80	456	130
Neukölln	1 036	605	431	314	593	129	494	542
Treptow-Köpenick	767	429	338	246	419	102	310	457
Marzahn-Hellersd.	538	344	194	119	377	42	390	148
Lichtenberg	675	406	269	223	360	92	386	289
Reinickendorf	482	281	201	130	308	44	378	104
ZLA ¹ und ZAA ²	9 258	5 172	4 086	3 475	5 187	596	6 599	2 659

1 Zentrale Leistungsstelle für Asylbewerber

2 Zentrale Aufnahmestelle für Asylbewerber

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.09

**Haushalte mit Wohngeld
und durchschnittlicher monatlicher
Wohngeldanspruch 2007 bis 2012¹**

05.10

Jahr — Merkmal	Ins- gesamt	Davon mit	
		Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
Haushalte mit Wohngeld			
2007	23 902	23 528	374
2008	25 947	25 563	384
2009	38 129	37 584	545
2010	38 414	37 912	502
2011	34 684	34 280	404
2012	30 935	30 576	359
2012			
Nach der Haushaltsgröße			
Haushalte mit			
1 Person	20 989	20 852	137
2 Personen	3 676	3 634	42
3 Personen	1 989	1 957	32
4 Personen	2 451	2 391	60
5 Personen	1 230	1 176	54
6 und mehr Personen	600	566	34
Nach der Höhe des monatlichen Wohngeldanspruchs			
Wohngeld von ... EUR			
unter 50	7 827	7 747	80
50 bis unter 75	5 669	5 615	54
75 bis unter 100	4 796	4 760	36
100 bis unter 125	3 317	3 281	36
125 bis unter 150	2 407	2 385	22
150 bis unter 200	2 836	2 797	39
200 bis unter 250	1 631	1 599	32
250 bis unter 300	996	975	21
300 und mehr	1 456	1 417	39
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR			
2007	81	81	104
2008	83	83	100
2009	117	117	130
2010	120	119	138
2011	110	110	127
2012	108	108	142

¹ jeweils am 31. 12.

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.10

Haushalte mit Wohngeld 2010 bis 2012¹ nach der sozialen Stellung

05.11

Soziale Stellung	Haushalte insgesamt			Durchschnittliches(er) monatliches(er)					
				Gesamteinkommen ²			Wohngeldanspruch		
	Anzahl			EUR					
	2010	2011	2012	2010	2011	2012	2010	2011	2012
Wohngeldempfänger insgesamt	38 414	34 684	30 935	766	765	775	120	110	108
davon									
Erwerbstätige	11 712	10 454	9 261	954	966	981	152	140	141
davon									
Selbständige	1 652	1 542	1 339	722	727	763	195	177	170
Beamte	194	146	82	836	828	804	87	74	112
Angestellte	5 812	5 377	5 320	964	979	992	136	127	130
Arbeiter	4 054	3 389	2 520	1 041	1 060	1 079	159	147	150
Arbeitslose	2 665	2 054	1 827	765	762	779	123	111	108
Nichterwerbstätige	24 037	22 176	19 847	674	671	678	104	95	93
davon									
Rentner	18 765	17 083	15 305	681	676	681	86	78	76
Pensionäre	18	10	8	1 188	1 145	1 240	104	117	137
Studenten	3 855	3 768	3 364	535	549	554	162	145	144
Sonstige	1 399	1 315	1 170	949	952	995	182	177	172

¹ jeweils am 31. 12.

² Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.11

Gezahlte Wohngeldbeträge und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 2012 nach Bezirken

05.12

Jahr — Bezirk	Gezahlte Wohngeldbeträge			Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch		
	ins- gesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss	ins- gesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
	1 000 EUR			EUR		
2007	37 839	37 460	378	81	81	104
2008	25 826	25 567	259	83	83	100
2009	50 473	49 969	505	117	117	130
2010	67 121	66 450	671	120	119	138
2011	57 129	56 558	571	110	110	127
2012	47 271	46 799	473	108	108	142
Mitte	5 095	5 086	9	116	116	125
Friedrh.-Kreuzb.	5 152	5 145	6	123	123	152
Pankow	5 489	5 430	59	107	107	115
Charlbg.-Wilmerd.	3 235	3 208	27	113	113	103
Spandau	3 285	3 206	79	116	114	179
Steglitz-Zehlend.	2 582	2 547	35	114	113	164
Tempelh.-Schöneb.	3 783	3 752	31	118	118	178
Neukölln	4 640	4 591	49	110	110	142
Treptow-Köpenick	3 467	3 386	82	99	99	125
Marzahn-Hellersd.	3 751	3 712	39	95	95	137
Lichtenberg	4 274	4 257	17	94	94	125
Reinickendorf	2 520	2 479	40	104	104	116

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.12

Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15. Dezember 2013 nach Pflegestufen und Altersgruppen

05.13

Jahr — Pflegestufe — Altersgruppe von ... Jahren	Ins- gesamt ¹	Männ- lich	Weib- lich	Ambulante Pflege	Vollstationäre Pflege		Pflege- geld ²	Nach- richtlich: teil- stationäre Pflege
					zusam- men	darunter Dauer- pflege		
2003	88 540	25 929	62 611	20 682	25 466	25 109	42 392	1 152
2005	94 996	28 904	66 092	22 895	25 676	25 308	46 425	1 138
2007	94 513	28 700	65 813	22 863	25 712	25 422	45 938	1 357
2009	101 351	32 271	69 080	26 263	26 013	25 674	49 075	1 509
2011	107 917	37 529	70 388	26 398	27 031	26 669	54 488	1 871
2013	112 509	40 343	72 166	27 769	27 528	27 233	57 212	2 392
Insgesamt								
unter 15 ...	2 894	1 760	1 134	78	8	8	2 808	–
15 bis unter 60 ...	14 770	7 775	6 995	2 760	1 462	1 448	10 548	107
60 bis unter 85 ...	59 729	23 959	35 770	15 492	12 586	12 412	31 651	1 599
85 und älter	35 116	6 849	28 267	9 439	13 472	13 365	12 205	686
Insgesamt	112 509	40 343	72 166	27 769	27 528	27 233	57 212	2 392
Pflegestufe I								
unter 15 ...	1 742	1 065	677	26	1	1	1 715	–
15 bis unter 60 ...	8 261	4 279	3 982	1 467	636	625	6 158	46
60 bis unter 85 ...	37 801	14 516	23 285	9 338	5 274	5 161	23 189	774
85 und älter	20 500	4 090	16 410	5 386	5 810	5 750	9 304	346
Zusammen	68 304	23 950	44 354	16 217	11 721	11 537	40 366	1 166
Pflegestufe II								
unter 15 ...	770	484	286	23	2	2	745	–
15 bis unter 60 ...	4 281	2 300	1 981	722	394	392	3 165	35
60 bis unter 85 ...	16 862	7 307	9 555	4 763	4 760	4 708	7 339	675
85 und älter	10 916	2 211	8 705	3 223	5 219	5 174	2 474	286
Zusammen	32 829	12 302	20 527	8 731	10 375	10 276	13 723	996
Pflegestufe III (einschl. Härtefälle)								
unter 15 ...	381	210	171	29	4	4	348	–
15 bis unter 60 ...	2 176	1 158	1 018	571	380	379	1 225	26
60 bis unter 85 ...	4 844	2 021	2 823	1 391	2 330	2 321	1 123	149
85 und älter	3 575	511	3 064	830	2 318	2 316	427	53
Zusammen	10 976	3 900	7 076	2 821	5 032	5 020	3 123	228
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet								
unter 15 ...	1	1	–	–	1	1	–	–
15 bis unter 60 ...	52	38	14	–	52	52	–	–
60 bis unter 85 ...	222	115	107	–	222	222	–	1
85 und älter	125	37	88	–	125	125	–	1
Zusammen	400	191	209	–	400	400	–	2

1 ohne teilstationäre Pflege

2 ohne Empfänger von Kombinationsleistungen,
die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege
berücksichtigt sind; Stichtag: 31. 12. 2013

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.13

Pflegedienste am 15. Dezember 2013 nach Bezirken

Jahr — Träger — Bezirk	Pflegedienste		Personal		Pflegebedürftige				
	ins- gesamt	darunter mit anderen Sozial- leistun- gen	ins- gesamt	darunter vollzeit- beschäf- tigt	ins- gesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung ¹	Pflegestufe		
							I	II	III
2003	374	358	12 951	4 210	20 682	6,1	10 422	7 997	2 263
2005	422	402	14 574	4 545	22 895	6,7	11 558	8 705	2 632
2007	431	412	16 085	5 647	22 863	6,7	11 828	8 305	2 730
2009	505	485	19 408	6 783	26 263	7,6	14 593	8 769	2 901
2011	524	499	20 665	7 743	26 398	7,9	15 145	8 424	2 829
2013	567	524	21 408	7 931	27 769	8,1	16 217	8 731	2 821
Private Träger	442	404	14 719	6 837	18 685	5,5	10 699	5 996	1 990
Freigemeinnützige Träger	121	119	6 581	1 031	8 966	2,6	5 443	2 697	826
Öffentliche Träger	4	1	108	63	118	0,0	75	38	5
Mitte	60	55	2 082	821	2 547	7,5	1 519	739	289
Friedrh.-Kreuzb.	42	38	2 374	526	1 920	7,3	1 055	542	323
Pankow	46	42	1 695	738	2 714	7,3	1 649	823	242
Charlbg.-Wilmerd.	99	90	3 602	1 567	3 931	13,0	2 266	1 321	344
Spandau	44	43	1 509	470	2 088	9,4	1 183	659	246
Steglitz-Zehlend.	39	35	1 271	348	2 130	7,5	1 183	748	199
Tempelh.-Schöneb.	70	64	2 311	880	2 970	9,2	1 755	935	280
Neukölln	37	36	1 425	514	1 986	6,4	1 135	651	200
Treptow-Köpenick	32	30	1 121	340	1 850	7,6	1 166	529	155
Marzahn-Hellersd.	27	24	1 157	499	1 726	6,9	1 033	530	163
Lichtenberg	32	31	1 288	681	1 750	6,7	1 060	534	156
Reinickendorf	39	36	1 573	547	2 157	8,8	1 213	720	224

1 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember;
2011 und 2013 auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.15

05.14

Pflegeheime am 15. Dezember 2013 nach Bezirken

05.15

Jahr — Träger — Bezirk	Pflegeheime		Verfügbare Plätze		Personal		Pflegerbedürftige				
	ins- gesamt	darunter mit anderen Sozial- leistun- gen	ins- gesamt	darunter nur Dauer- pflege	ins- gesamt	darunter vollzeit- beschäf- tigt	ins- gesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung ¹	darunter Pflegerstufe		
									I	II	III
2003	342	60	29 569	26 965	16 840	9 804	26 618	7,9	8 111	11 701	6 604
2005	350	42	30 599	27 576	17 178	9 102	26 814	7,9	8 222	11 450	6 955
2007	364	61	32 412	29 054	17 735	8 690	27 069	7,9	9 205	11 250	6 451
2009	378	78	33 665	30 116	19 674	8 954	27 522	8,0	10 484	11 127	5 722
2011	376	64	33 850	28 939	20 110	8 740	28 902	8,7	11 905	11 189	5 382
2013	378	72	33 854	28 518	20 632	8 723	29 920	8,7	12 887	11 371	5 260
Private Träger	191	34	17 939	15 093	10 749	5 413	15 095	4,4	6 545	5 664	2 652
Freigemeinnützige Träger	171	34	14 095	12 246	8 967	2 797	13 164	3,8	5 582	5 073	2 358
Öffentliche Träger	16	4	1 820	1 179	916	513	1 661	0,5	760	634	250
Mitte	27	9	2 822	2 315	1 776	938	2 114	6,3	860	797	423
Friedrh.-Kreuzb.	19	2	2 024	1 582	1 160	449	1 705	6,5	790	619	270
Pankow	42	4	3 933	3 083	2 413	1 032	3 340	9,0	1 485	1 221	606
Charlbg.-Wilmsersd.	41	14	2 996	2 773	1 955	779	2 781	9,2	1 154	1 114	469
Spandau	27	9	2 593	1 402	1 843	612	2 372	10,7	989	955	402
Steglitz-Zehlend.	67	8	4 876	4 705	3 020	1 351	4 253	15,0	1 736	1 616	836
Tempelh.-Schöneb.	32	7	2 316	2 164	1 475	791	2 155	6,6	743	868	529
Neukölln	22	5	2 387	1 657	1 274	582	2 074	6,6	936	801	292
Treptow-Köpenick	26	3	2 612	2 317	1 569	496	2 452	10,0	1 152	923	348
Marzahn-Hellersd.	20	4	2 004	1 933	1 225	437	1 927	7,7	868	690	335
Lichtenberg	31	3	2 800	2 383	1 523	709	2 425	9,2	1 097	888	414
Reinickendorf	24	4	2 491	2 204	1 399	547	2 322	9,4	1 077	879	336

¹ Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember;
2011 und 2013 auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.16

Pflegegeldempfänger am 31. Dezember 2013

05.16

Jahr — Leistungsträger	Pflegegeldempfänger		Pflegerstufe		
	ins- gesamt	darunter ausschließlich Pflegegeld	I	II	III
2003	49 386	42 392	29 391	16 056	3 939
2005	53 503	46 425	32 243	16 947	4 313
2007	52 744	45 938	32 596	16 031	4 117
2009	56 542	49 075	36 650	15 935	3 957
2011	62 188	54 488	41 473	16 681	4 034
2013	64 943	57 212	44 405	16 596	3 942
Gesetzliche Pflegekassen	61 676	•	42 534	15 498	3 644
Ortskrankenkasse	29 544	•	20 569	7 298	1 677
Betriebskrankenkasse	7 073	•	4 948	1 742	383
Innungskrankenkasse	1 896	•	1 297	464	135
Landwirtschaftliche Krankenkasse	24	•	11	12	1
Ersatzkasse	22 254	•	15 105	5 733	1 416
Knappschaft	885	•	604	249	32
Private Versicherungs- unternehmen	3 267	•	1 871	1 098	298

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.17

Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2011 bis 2013

Ausgaben/Einnahmen	2011	2012 ¹	2013
	1 000 EUR		
Ausgaben	1 710 243	1 812 847	1 929 182
Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen	1 628 093	1 357 454	1 520 554
öffentlicher Träger	1 580 890	1 318 939	1 482 001
freier Träger	47 203	38 515	38 553
Ausgaben für Einrichtungen	56 686	434 027	386 419
öffentlicher Träger	44 890	320 058	264 982
freier Träger	11 796	113 969	121 437
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung ..	25 465	21 366	22 209
Einnahmen	104 815	112 207	119 039
Einnahmen von Einzel- und Gruppenhilfen	102 989	84 848	94 856
Einnahmen von Einrichtungen			
öffentlicher Träger	1 823	27 334	24 164
Einnahmen von Einrichtungen freier Träger	4	25	18
Reine Ausgaben	1 605 428	1 700 641	1 810 143

05.17

¹ Aufgrund von methodischen Veränderungen im Bereich der Kindertagesbetreuung wurden Verlagerungen von Ausgaben von „Einzel- und Gruppenhilfen“ zu „Einrichtungen“ vorgenommen.

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.18

Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2013 nach Trägergruppen

Ausgaben/Einnahmen	Ins- gesamt	Davon nach Trägergruppen	
		Jugend- ämter	oberste Landes- jugend- behörde
		1 000 EUR	
Ausgaben insgesamt	1 929 182	1 878 166	51 016
davon			
für Hilfen und Einrichtungen	1 769 192	1 747 789	21 403
darunter Personalausgaben	22 209	22 209	–
für die Förderung freier Träger	159 990	130 377	29 613
Einnahmen insgesamt	119 039	117 405	1 634
Reine Ausgaben	1 810 143	1 760 761	49 382

05.18

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.19

Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2013 nach Hilfearten, Geschlecht und Alter (ohne familienorientierte Hilfen/Beratungen)

05.19

Hilfeart	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Im Alter von ... Jahren			
				unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 18	18 und mehr
Begonnene Hilfen/Beratungen							
Hilfe zur Erziehung	909	508	401	121	353	423	12
Erziehungsberatung	15 703	8 204	7 499	5 452	5 433	4 048	770
Soziale Gruppenarbeit	406	265	141	2	266	137	1
Einzelbetreuung	1 217	709	508	46	244	626	301
Erziehung in einer Tagesgruppe	300	234	66	12	178	110	–
Vollzeitpflege	370	198	172	219	77	70	4
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	2 060	1 044	1 016	271	403	1 248	138
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	85	42	43	–	11	54	20
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	1 357	830	527	65	744	488	60
Insgesamt	22 407	12 034	10 373	6 188	7 709	7 204	1 306
Beendete Hilfen/Beratungen							
Hilfe zur Erziehung	814	469	345	85	224	447	58
Erziehungsberatung	15 926	8 374	7 552	4 825	5 643	4 442	1 016
Soziale Gruppenarbeit	359	228	131	1	186	167	5
Einzelbetreuung	921	532	389	20	118	444	339
Erziehung in einer Tagesgruppe	271	212	59	7	118	146	–
Vollzeitpflege	320	164	156	124	60	79	57
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	1 890	949	941	147	269	917	557
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	66	31	35	–	3	41	22
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	1 022	651	371	28	285	597	112
Insgesamt	21 589	11 610	9 979	5 237	6 906	7 280	2 166
Hilfen/Beratungen am 31. 12. 2013							
Hilfe zur Erziehung	1 011	572	439	85	403	483	40
Erziehungsberatung	7 446	3 931	3 515	2 373	2 789	1 913	371
Soziale Gruppenarbeit	527	343	184	2	306	217	2
Einzelbetreuung	1 148	707	441	32	249	611	256
Erziehung in einer Tagesgruppe	429	351	78	10	250	169	–
Vollzeitpflege	1 387	722	665	440	434	447	66
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	3 653	1 969	1 684	350	888	1 921	494
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	74	41	33	–	9	42	23
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	2 325	1 421	904	50	1 090	1 042	143
Insgesamt	18 000	10 057	7 943	3 342	6 148	6 845	1 395

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.20

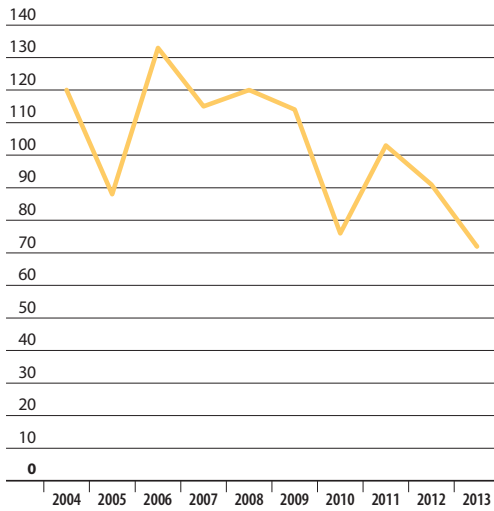
**Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2013 nach Hilfearten und persönlichen Merkmalen
(ohne familienorientierte Hilfen/Beratungen)**

05.20

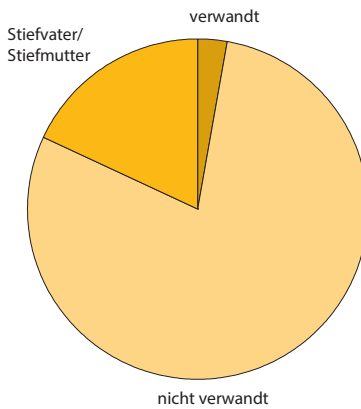
Hilfeart	Insgesamt	Und zwar für junge Menschen				Durchschnittliche Dauer in Monaten
		mit ausländischer Herkunft mind. eines Elternteils	in deren Familie vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	mit Transferleistungen ¹	aufgrund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung	
Begonnene Hilfen/Beratungen						
Hilfe zur Erziehung	909	300	120	470	143	x
Erziehungsberatung	15 703	4 521	2 088	3 389	403	x
Soziale Gruppenarbeit	406	232	146	281	42	x
Einzelbetreuung	1 217	468	228	829	198	x
Erziehung in einer Tagesgruppe	300	93	48	213	43	x
Vollzeitpflege	370	80	29	330	145	x
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	2 060	718	347	1 435	799	x
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	85	25	10	48	28	x
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	1 357	376	141	536	108	x
Insgesamt	22 407	6 813	3 157	7 531	1 909	x
Beendete Hilfen/Beratungen						
Hilfe zur Erziehung	814	254	102	395	119	14
Erziehungsberatung	15 926	4 582	2 122	3 604	484	5
Soziale Gruppenarbeit	359	188	130	219	22	15
Einzelbetreuung	921	360	178	629	132	11
Erziehung in einer Tagesgruppe	271	85	31	175	29	18
Vollzeitpflege	320	67	28	281	96	53
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	1 890	636	349	1 346	21	20
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	66	21	7	40	17	8
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	1 022	342	156	412	63	20
Insgesamt	21 589	6 535	3 103	7 101	1 583	9
Hilfen/Beratungen am 31. 12. 2013						
Hilfe zur Erziehung	1 011	307	136	512	106	11
Erziehungsberatung	7 446	2 320	1 199	1 636	188	8
Soziale Gruppenarbeit	527	301	193	365	46	11
Einzelbetreuung	1 148	435	228	766	183	10
Erziehung in einer Tagesgruppe	429	135	67	287	51	12
Vollzeitpflege	1 387	323	102	1 222	454	61
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	3 653	1 042	504	2 763	1 298	28
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	74	21	10	41	19	9
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	2 325	627	232	878	167	14
Insgesamt	18 000	5 511	2 671	8 470	2 512	17

¹ Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

Adoptierte Kinder und Jugendliche 2004 bis 2013



Adoptierte Kinder und Jugendliche 2013 nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern



Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2013 nach der Zahl der Kinder

Hilfeart	Familien insgesamt	Davon mit ... Kindern				Kinder in den Familien insgesamt
		1	2	3	4 und mehr	
Begonnene Hilfen/Beratungen						
Hilfe zur Erziehung	134	23	53	33	25	345
Sozialpädagogische Familienhilfe	2 432	1 067	672	392	301	5 015
Insgesamt	2 566	1 090	725	425	326	5 360
Beendete Hilfen/Beratungen						
Hilfe zur Erziehung	121	22	44	32	23	324
Sozialpädagogische Familienhilfe	2 088	897	576	344	271	4 383
Insgesamt	2 209	919	620	376	294	4 707
Hilfen/Beratungen am 31. 12. 2013						
Hilfe zur Erziehung	107	12	40	31	24	300
Sozialpädagogische Familienhilfe	2 945	1 197	850	499	399	6 317
Insgesamt	3 052	1 209	890	530	423	6 617

05.21

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.22

Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2013 nach der Familiensituation

Hilfeart	Familien insgesamt	Und zwar Familien			
		mit ausländischer Herkunft mind. eines Elternteils	in denen vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	mit Transferleistungen ¹	aufgrund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung
Begonnene Hilfen/Beratungen					
Hilfe zur Erziehung	134	47	22	81	43
Sozialpädagogische Familienhilfe	2 432	1 031	543	1 854	714
Insgesamt	2 566	1 078	565	1 935	757
Beendete Hilfen/Beratungen					
Hilfe zur Erziehung	121	44	21	80	39
Sozialpädagogische Familienhilfe	2 088	872	458	1 573	531
Insgesamt	2 209	916	479	1 653	570
Hilfen/Beratungen am 31. 12. 2013					
Hilfe zur Erziehung	107	32	18	63	21
Sozialpädagogische Familienhilfe	2 945	1 238	689	2 325	757
Insgesamt	3 052	1 270	707	2 388	778

05.22

¹ Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.23

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2013
nach Gründen für die Hilfestellung und Hilfearten**

05.23

Grund für die Hilfestellung	Nennung als Hauptgrund	Familienorientierte Hilfen	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zusammen	darunter					
				Erziehungsberatung	Einzelbetreuung	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
Begonnene Hilfen/Beratungen									
Unversorgt des jungen Menschen	591	87	694	122	92	2	85	313	32
Unzureichende Förderung/Betreuung/ Versorgung in der Familie	1 077	651	1 496	442	220	39	129	408	101
Gefährdung des Kindeswohls	1 679	542	2 008	900	120	16	177	614	76
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten	3 273	1 575	5 643	3 135	484	156	176	916	282
Belastungen durch Problemlagen der Eltern	2 301	729	4 054	2 641	292	44	129	535	168
Belastungen durch familiäre Konflikte	8 782	865	11 485	9 881	318	66	29	529	189
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten)	2 068	565	4 422	2 113	478	153	22	628	432
Entwicklungs-auffälligkeiten/ seelische Probleme	2 827	481	5 439	3 200	394	114	42	434	773
Schulische/ berufliche Probleme	1 973	479	4 604	1 748	546	203	13	528	956
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	402	96	306	8	25	10	64	143	30
Insgesamt	24 973	6 070	40 151	24 190	2 969	803	866	5 048	3 039

Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2013
nach Gründen für die Hilfgewährung und Hilfearten

Noch:
05.23

Grund für die Hilfgewährung	Nennung als Hauptgrund	Familienorientierte Hilfen	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zusammen	darunter					
				Erziehungsberatung	Einzelbetreuung	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
Hilfen/Beratungen am 31.12.2013									
Unversorgtheit des jungen Menschen	899	125	1 096	52	77	2	272	585	54
Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung in der Familie	1 420	876	2 218	191	208	66	505	892	169
Gefährdung des Kindeswohls	1 893	572	2 666	265	125	28	690	1 323	149
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten	3 081	1 918	5 624	1 646	476	216	580	1 697	470
Belastungen durch Problemlagen der Eltern	2 163	888	4 007	1 608	298	52	470	1 042	258
Belastungen durch familiäre Konflikte	4 650	956	7 009	5 004	272	95	122	753	280
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten)	1 614	630	4 005	1 011	450	220	56	829	721
Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme	2 079	589	5 093	1 699	374	158	115	792	1 328
Schulische/ berufliche Probleme	2 258	548	4 852	807	507	291	37	752	1 685
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	995	134	861	6	26	11	299	439	57
Insgesamt	21 052	7 236	37 431	12 289	2 813	1 139	3 146	9 104	5 171

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.24

Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2013 nach Bezirken und Hilfearten

05.24

Jahr — Bezirk	Ins- gesamt ¹	Familien- orientierte Hilfen	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zu- sammen	darunter					Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
				Erzie- hungs- beratung	Einzel- betreu- ung	Erziehung in einer Tages- gruppe	Vollzeit- pflege	Heim- erziehung, sonstige betreute Wohnform	
2011	19 975	2 866	17 109	7 570	940	415	1 378	3 617	1 816
2012	20 946	3 053	17 893	7 336	987	423	1 522	3 891	2 173
2013	21 052	3 052	18 000	7 446	1 148	429	1 387	3 653	2 325
Mitte	1 195	137	1 058	511	43	13	67	168	157
Friedrh.-Kreuzb.	1 947	274	1 673	537	150	43	80	263	268
Pankow	2 489	418	2 071	738	171	37	135	378	465
Charlbg.-Wilmsersd.	1 324	208	1 116	402	79	32	108	227	154
Spandau	1 236	178	1 058	616	45	14	92	242	20
Steglitz-Zehlend.	1 241	140	1 101	561	38	35	77	146	170
Tempelh.-Schöneb.	1 953	170	1 783	1 160	69	37	61	212	147
Neukölln	2 158	351	1 807	859	177	31	171	251	185
Treptow-Köpenick	1 777	253	1 524	507	105	53	146	396	245
Marzahn-Hellersd.	2 466	379	2 087	510	130	84	217	707	211
Lichtenberg	1 355	160	1 195	518	50	14	81	283	145
Reinickendorf	1 911	384	1 527	527	91	36	152	380	158

1 Anzahl der Hilfen

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.25

Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2013 nach Bezirken und Trägergruppen

05.25

Jahr — Bezirk	Begonnene	Beendete	Hilfen/Beratungen am 31. 12.		
	Hilfen/Beratungen	ins- gesamt	öffentliche Träger	freie Träger	
2011	24 714	24 259	19 975	4 595	15 380
2012	24 510	23 507	20 946	4 386	16 560
2013	24 973	23 798	21 052	4 460	16 592
Mitte	2 382	2 423	1 195	380	815
Friedrh.-Kreuzb.	2 448	2 312	1 947	366	1 581
Pankow	2 624	2 175	2 489	562	1 927
Charlbg.-Wilmsersd.	1 819	1 720	1 324	277	1 047
Spandau	1 394	1 297	1 236	306	930
Steglitz-Zehlend.	1 896	1 856	1 241	291	950
Tempelh.-Schöneb.	2 315	2 361	1 953	310	1 643
Neukölln	1 916	1 968	2 158	612	1 546
Treptow-Köpenick	1 817	1 580	1 777	404	1 373
Marzahn-Hellersd.	2 848	2 652	2 466	360	2 106
Lichtenberg	1 662	1 649	1 355	348	1 007
Reinickendorf	1 852	1 805	1 911	244	1 667

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.26

**Adoptionen 2004 bis 2013
nach Trägergruppen**

05.26

Jahr	Adoptierte Kinder und Jugendliche			Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche am Jahresende			Vor-gemerkte Adoptions-bewer-bungen am Jahresende	In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche		
	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich		ins-gesamt	männ-lich	weib-lich
Insgesamt										
2004 ...	120	66	54	7	5	2	195	87	51	36
2005 ...	88	48	40	11	6	5	213	57	27	30
2006 ...	133	64	69	7	4	3	260	77	35	42
2007 ...	115	65	50	7	2	5	194	45	19	26
2008 ...	120	51	69	8	3	5	166	84	41	43
2009 ...	114	54	60	9	2	7	96	75	41	34
2010 ...	76	32	44	5	3	2	92	83	47	36
2011 ...	103	56	47	7	6	1	93	65	31	34
2012 ...	91	39	52	11	4	7	70	66	44	22
2013 ...	72	38	34	3	2	1	44	76	43	33
Träger der öffentlichen Jugendhilfe										
2004 ...	105	58	47	6	4	2	165	39	23	16
2005 ...	77	40	37	10	6	4	189	57	27	30
2006 ...	115	55	60	7	4	3	202	38	13	25
2007 ...	105	58	47	5	2	3	175	25	12	13
2008 ...	102	43	59	8	3	5	125	61	27	34
2009 ...	100	49	51	9	2	7	79	36	19	17
2010 ...	64	26	38	4	2	2	79	56	32	24
2011 ...	85	46	39	7	6	1	69	33	16	17
2012 ...	73	31	42	10	4	6	37	32	24	8
2013 ...	62	32	30	1	1	-	32	42	22	20
Träger der freien Jugendhilfe										
2004 ...	15	8	7	1	1	-	30	48	28	20
2005 ...	11	8	3	1	-	1	24	-	-	-
2006 ...	18	9	9	-	-	-	58	39	22	17
2007 ...	10	7	3	2	-	2	19	20	7	13
2008 ...	18	8	10	-	-	-	41	23	14	9
2009 ...	14	5	9	-	-	-	17	39	22	17
2010 ...	12	6	6	1	1	-	13	27	15	12
2011 ...	18	10	8	-	-	-	24	32	15	17
2012 ...	18	8	10	1	-	1	33	34	20	14
2013 ...	10	6	4	2	1	1	12	34	21	13

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.27

Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis und Sorgerecht 2009 bis 2013

05.27

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis am Jahresende					
Kinder und Jugendliche					
unter Amtspflegschaft	1 634	2 006	1 864	1 887	1 834
unter Amtsvormundschaft	2 122	2 266	2 248	2 245	2 477
mit Beistandschaft	57 231	56 348	54 503	53 670	52 607
für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde ..	39	36	48	205	194
darunter					
in Vollpflege	38	36	48	205	193
Maßnahmen des Familiengerichts					
Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe ...	x	x	x	874	711
Aussprache von anderen Geboten und Verboten gegenüber Personensorge- berechtigten oder Dritten	x	x	x	399	316
Ersetzung von Erklärungen des/der Personensorgeberechtigten	x	x	x	163	120
vollständige Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger	x	x	x	748	334
teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger	x	x	x	603	438
darunter					
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt ...	552	648	466	346	281
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge ...	905	886	829	x	x
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	644	842	549	x	x
Sorgeerklärungen	x	x	x	x	13 042

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.28

Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2013

05.28

Alter von ... Jahren — Staatsangehörigkeit — Aufenthalt vor der Maßnahme — Träger	Ins- gesamt	Davon				Unterbringung während der Maßnahme			Aufgrund einer voran- gegangenen Gefährdungs- einschätzung
		Inobhutnahme			Heraus- nahme	bei einer geeigneten Person	in einer Einrich- tung	in einer sonstigen betreuten Wohnform	
		zusam- men	auf eigenen Wunsch	wegen Gefähr- dung					
Insgesamt	2 268	2 244	925	1 319	24	91	2 122	55	918
unter 3	187	178	–	178	9	42	129	16	132
3 bis unter 6	86	79	–	79	7	17	64	5	72
6 bis unter 9	108	106	1	105	2	8	98	2	84
9 bis unter 12	105	101	14	87	4	8	92	5	59
12 bis unter 14	148	148	34	114	–	3	143	2	76
14 bis unter 16	564	562	193	369	2	6	550	8	249
16 bis unter 18	1 070	1 070	683	387	–	7	1 046	17	246
deutsch	926	904	113	791	22	62	827	37	648
nicht deutsch	1 342	1 340	812	528	2	29	1 295	18	270
Weiblich	870	856	220	636	14	39	808	23	476
unter 3	91	85	–	85	6	14	70	7	66
3 bis unter 6	37	34	–	34	3	4	30	3	33
6 bis unter 9	57	56	–	56	1	5	51	1	44
9 bis unter 12	58	56	8	48	2	6	50	2	33
12 bis unter 14	82	82	17	65	–	1	79	2	46
14 bis unter 16	235	233	53	180	2	3	230	2	133
16 bis unter 18	310	310	142	168	–	6	298	6	121
deutsch	464	452	54	398	12	27	418	19	330
nicht deutsch	406	404	166	238	2	12	390	4	146
Aufenthalt vor der Maßnahme									
bei den Eltern	311	305	32	273	6	35	267	9	217
bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	160	155	27	128	5	14	142	4	107
bei alleinerziehendem Elternteil	402	390	41	349	12	29	354	19	278
bei Großeltern/ Verwandten	33	33	6	27	–	2	30	1	20
in einer Pflegefamilie	21	21	1	20	–	2	19	–	11
bei einer sonstigen Person in einem Heim/ einer sonstigen betreuten Wohnform	193	192	17	175	1	4	181	8	117
in einer Wohn- gemeinschaft	14	14	5	9	–	–	14	–	9
in eigener Wohnung	3	3	1	2	–	–	3	–	2
ohne feste Unterkunft	971	971	769	202	–	3	957	11	79
an unbekanntem Ort	138	138	20	118	–	1	134	3	69
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	1 372	1 348	141	1 207	24	90	1 227	55	917
Träger der freien Jugendhilfe	896	896	784	112	–	1	895	–	1

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.29

**Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls 2013 nach Ergebnis des Verfahrens,
Art der Kindeswohlgefährdung und Alter der Kinder**

05.29

Ergebnis der Gefährdungseinschätzung — Art der Kindeswohlgefährdung	Ins- gesamt	Im Alter von ... Jahren					
		unter 1	1 bis unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 10	10 bis unter 14	14 bis unter 18
		insgesamt					
Verfahren insgesamt	9 959	857	1 417	1 891	2 254	1 851	1 689
akute Kindeswohlgefährdung ... und zwar	1 984	193	194	288	413	374	522
Vernachlässigung	1 335	158	155	192	251	226	353
körperliche Misshandlung	528	30	29	72	130	112	155
psychische Misshandlung	582	43	44	81	123	128	163
sexuelle Gewalt	91	1	2	16	27	20	25
latente Kindeswohlgefährdung .. und zwar	3 254	236	443	599	782	642	552
Vernachlässigung	2 161	180	298	386	505	420	372
körperliche Misshandlung	607	29	57	110	165	141	105
psychische Misshandlung	825	40	129	150	203	147	156
sexuelle Gewalt	112	1	7	18	25	35	26
keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf	2 678	253	422	555	590	479	379
keine Kindeswohlgefährdung und kein (weiterer) Hilfebedarf	2 043	175	358	449	469	356	236
		weiblich					
Verfahren insgesamt	4 882	406	693	888	1 052	930	913
akute Kindeswohlgefährdung ... und zwar	1 005	86	106	145	191	209	268
Vernachlässigung	640	69	89	89	112	127	154
körperliche Misshandlung	291	17	11	39	58	66	100
psychische Misshandlung	299	21	19	38	57	69	95
sexuelle Gewalt	57	–	1	12	18	11	15
latente Kindeswohlgefährdung .. und zwar	1 586	118	214	270	350	318	316
Vernachlässigung	1 046	91	137	179	238	209	192
körperliche Misshandlung	279	14	24	42	62	70	67
psychische Misshandlung	408	18	68	66	83	71	102
sexuelle Gewalt	65	–	4	9	17	23	12
keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf	1 305	115	207	252	279	250	202
keine Kindeswohlgefährdung und kein (weiterer) Hilfebedarf	986	87	166	221	232	153	127

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.30

Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls 2013 nach Bezirken

05.30

Bezirk	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Ergebnis der Gefährdungseinschätzung			
				Kindeswohl- gefährdung		keine Kindeswohl- gefährdung	
				akut	latent	Hilfe- bedarf	kein Hilfe- bedarf
Mitte	1 293	694	599	225	390	305	373
Friedrh.-Kreuzb.	1 068	571	497	281	407	221	159
Pankow	293	128	165	57	73	118	45
Charlbg.-Wilmerd.	462	258	204	60	93	165	144
Spandau	919	459	460	266	342	157	154
Steglitz-Zehlend.	579	283	296	88	250	151	90
Tempelh.-Schöneb.	565	291	274	94	128	180	163
Neukölln	814	392	422	140	416	125	133
Treptow-Köpenick	985	487	498	203	315	333	134
Marzahn-Hellersd.	730	363	367	222	208	176	124
Lichtenberg	868	435	433	204	299	219	146
Reinickendorf	1 383	716	667	144	333	528	378
Berlin	9 959	5 077	4 882	1 984	3 254	2 678	2 043

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.31

Maßnahmen der Jugendarbeit 2008

05.31

Träger — Art der Maßnahme	Maßnahmen insgesamt	Teilnehmer insgesamt	Darunter mit Angabe zum Geschlecht	
			männlich	weiblich
Insgesamt	2 203	247 736	110 864	108 645
davon im Bereich				
Kinder- und Jugendberholung	336	38 570	14 663	18 075
Außerschulische Jugendberbildung	1 542	190 428	86 320	82 504
Internationale Jugendarbeit	267	16 638	9 253	6 729
Mitarbeiterfortbildung bei einem freien Träger	58	2 100	628	1 337
Öffentliche Träger zusammen	615	73 371	28 369	36 085
darunter				
Örtliche Träger	601	73 155	28 249	35 989
davon im Bereich				
Kinder- und Jugendberholung	96	14 290	4 027	7 447
Außerschulische Jugendberbildung	475	57 721	23 668	27 952
Internationale Jugendberbildung	44	1 360	674	686
Freie Träger zusammen	1 588	174 365	82 495	72 560
davon im Bereich				
Kinder- und Jugendberholung	240	24 280	10 636	10 628
Außerschulische Jugendberbildung	1 067	132 707	62 652	54 552
Internationale Jugendarbeit	223	15 278	8 579	6 043
Mitarbeiterfortbildung	58	2 100	628	1 337
davon				
Jugendinitiativen, -gruppen, -verbände, -ringe	862	50 677	26 952	19 455
Wohlfahrtsverbände	36	11 549	7 533	3 554
Kirchen, Religionsgesellschaften des öffentlichen Rechts	21	4 858	2 912	1 846
Sonstige Träger der freien Jugendhilfe	669	107 281	45 098	47 705

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.32

**Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 2010
nach Bezirken und Einrichtungsgruppen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)**

05.32

Jahr — Bezirk	Ins- gesamt	Davon									Tätige Personen ins- gesamt
		Einrichtungen ...							gemein- same Wohn- formen für Mütter/ Väter und Kinder	Erzie- hungs-, Jugend- und Familien- bera- tungs- stellen	
		der Jugend- arbeit	der Jugend- sozial- arbeit	der Familien- förde- rung	für Hilfe zur Erziehung ¹		der Mitar- beiter- fort- bildung	sonstige			
			Anzahl	Plätze							
1998	1 538	759	60	14	372	6 832	7	184	18	124	15 342
2002	1 510	667	56	21	452	7 360	9	190	28	87	13 779
2006	1 016	481	65	11	276	5 437	7	104	19	53	9 667
2010	1 367	514	140	27	267	5 737	8	180	24	207	13 039
Mitte	154	57	20	1	29	518	1	18	3	25	1 471
Friedrh.-Kreuzb.	130	42	10	7	20	370	3	27	2	19	1 713
Pankow	149	53	16	1	36	638	–	18	5	20	1 187
Charlbg.-Wilmerd.	99	29	4	3	14	211	–	24	–	25	804
Spandau	68	24	5	1	15	467	–	10	2	11	920
Steglitz-Zehlend.	114	28	18	1	23	741	3	17	1	23	1 340
Tempelh.-Schöneb.	128	43	10	3	28	447	1	23	1	19	1 043
Neukölln	144	54	24	1	29	597	–	15	3	18	1 146
Treptow-Köpenick	87	53	5	–	16	244	–	7	1	5	733
Marzahn-Hellersd.	103	52	7	1	19	367	–	8	1	15	832
Lichtenberg	109	50	11	5	19	595	–	9	3	12	982
Reinickendorf	82	29	10	3	19	542	–	4	2	15	868

¹ und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.33

Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2014 nach Trägern, Altersgruppen der Kinder und Art der Einrichtung

05.33

Träger — Altersgruppe der Kinder — Art der Tageseinrichtung	Anzahl der Einrich- tungen	Pädago- gisches Personal ¹	Ge- nehmigte Plätze	Anzahl der Kinder
Insgesamt	2 251	23 944	154 609	141 347
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
unter 3	32	135	640	478
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder)	442	2 403	14 388	13 159
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	–	–	–	–
mit Kindern aller Altersgruppen	1 777	21 406	139 581	127 710
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen	1 334	18 245	119 541	109 616
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	4	34	120	117
Tageseinrichtungen für Kinder				
von Betriebsangehörigen	11	183	929	842
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ...	573	2 671	14 282	12 880
Öffentliche Träger	294	5 369	37 885	34 848
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
unter 3	2	15	76	72
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder)	16	191	1 377	1 283
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	–	–	–	–
mit Kindern aller Altersgruppen	276	5 163	36 432	33 493
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen	255	4 901	34 513	31 741
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	–	–	–	–
Tageseinrichtungen für Kinder				
von Betriebsangehörigen	3	47	261	215
Freie Träger	1 957	18 575	116 724	106 499
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
unter 3	30	120	564	406
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder)	426	2 212	13 011	11 876
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	–	–	–	–
mit Kindern aller Altersgruppen	1 501	16 243	103 149	94 217
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen	1 079	13 344	85 028	77 875
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	4	34	120	117
Tageseinrichtungen für Kinder				
von Betriebsangehörigen	8	136	668	627
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ...	573	2 671	14 282	12 880

¹ ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.34b

**Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2014
nach Bezirken**

Jahr — Bezirk	Anzahl der Einrich- tungen	Tätige Personen		Ge- nehmigte Plätze	Anzahl der Kinder			
		ins- gesamt	darunter päda- gogisches Personal ¹		ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren		
						unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 14
Mitte	264	3 304	2 726	17 840	16 144	4 775	10 444	925
Friedrh.-Kreuzb.	266	2 835	2 308	14 419	12 992	4 215	8 050	727
Pankow	316	3 992	3 328	20 665	19 428	6 635	11 650	1 143
Charlbg.-Wilmerdsd.	230	2 197	1 753	10 993	9 922	2 761	6 591	570
Spandau	116	1 660	1 331	9 459	8 353	2 289	5 517	547
Steglitz-Zehlend.	181	2 180	1 794	11 688	10 472	2 900	6 971	601
Tempelh.-Schöneb.	218	2 563	2 143	13 303	12 219	3 587	7 864	768
Neukölln	186	2 455	1 995	13 063	11 569	3 096	7 761	712
Treptow-Köpenick	138	2 094	1 712	10 678	10 182	3 396	6 188	598
Marzahn-Hellersd.	91	2 017	1 675	10 980	10 414	3 155	6 529	730
Lichtenberg	113	2 213	1 811	12 192	11 160	3 709	6 807	644
Reinickendorf	132	1 741	1 368	9 329	8 492	2 114	5 831	547
Berlin	2 251	29 251	23 944	154 609	141 347	42 632	90 203	8 512

¹ ohne freigestellte Einrichtungsleitung,
Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.35

05.34

Öffentlich geförderte Kindertagespflege am 1. März 2014 nach Bezirken

Jahr — Bezirk	Tagespflegepersonen				Anzahl der Kinder ¹		
	ins- gesamt	und zwar mit ausschließlich		ins- gesamt	darunter im Alter von ... Jahren		
		fachpäda- gogischem Berufs- ausbildungs- abschluss	abge- schlossenem Qualifi- zierungskurs		unter 3	3 bis unter 6	
Mitte	204	65	204	764	569	147	
Friedrh.-Kreuzb.	125	73	125	460	400	41	
Pankow	179	71	78	503	361	71	
Charlbg.-Wilmerdsd.	180	76	180	686	556	115	
Spandau	156	42	156	550	295	219	
Steglitz-Zehlend.	169	79	169	598	468	96	
Tempelh.-Schöneb.	247	124	247	997	614	358	
Neukölln	111	39	79	372	212	136	
Treptow-Köpenick	79	24	31	232	196	16	
Marzahn-Hellersd.	79	23	79	278	196	69	
Lichtenberg	54	28	54	220	187	28	
Reinickendorf	120	27	120	406	328	53	
Berlin	1 703	671	1 522	6 066	4 382	1 349	

¹ einschließlich 473 Kinder, die zusätzlich eine
Einrichtung der Kindertagesbetreuung
oder Ganztagschule besuchen

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.36

05.35

Schwerbehinderte Menschen 2005 bis 2013

05.36

Merkmal	2005	2007	2009	2011	2013
Insgesamt	308 765	333 733	342 968	345 414	346 826
männlich	141 824	153 713	157 548	158 464	159 134
weiblich	166 941	180 020	185 420	186 950	187 692
Nach Altersgruppen					
von ... Jahren					
unter 18	5 808	5 965	6 055	6 554	7 000
18 bis unter 25	4 500	5 044	5 100	4 815	4 505
25 bis unter 45	29 197	30 999	29 798	28 310	28 523
45 bis unter 55	35 474	39 047	41 401	43 047	44 259
55 bis unter 60	28 798	31 868	31 584	30 201	29 860
60 bis unter 65	45 369	40 276	37 374	41 249	41 687
65 und älter	159 619	180 534	191 656	191 238	190 992
Nach dem Grad der Behinderung					
von ...					
50 bis unter 60	100 700	108 351	109 200	109 249	109 947
60 bis unter 70	54 814	59 613	61 116	61 076	61 015
70 bis unter 80	40 449	43 640	44 828	45 423	46 002
80 bis unter 90	39 466	42 141	44 054	44 660	45 318
90 bis unter 100	16 976	18 535	19 461	19 899	20 015
100	56 360	61 453	64 309	65 107	64 529
%					
Nach der Art der schwersten Behinderung					
Verlust oder Teilverlust					
von Gliedmaßen	0,8	0,7	0,6	0,5	0,5
Funktionseinschränkung					
von Gliedmaßen	10,8	10,9	11,1	11,1	10,7
Funktionseinschränkung der					
Wirbelsäule und des Rumpfes,					
Deformierung des Brustkorbes	15,9	15,5	14,8	13,6	12,8
Blindheit und Sehbehinderung	5,0	4,9	4,9	4,9	4,9
Sprach- oder Sprechstörungen,					
Taubheit, Schwerhörigkeit,					
Gleichgewichtsstörungen	3,5	3,5	3,6	3,7	3,8
Verlust einer Brust oder beider					
Brüste, Entstellungen u. a.	2,3	3,0	3,5	3,8	3,7
Beeinträchtigung der Funktion					
von inneren Organen bzw.					
Organsystemen	30,5	29,0	28,2	27,6	27,6
Querschnittlähmung, zerebrale					
Störungen, geistig-seelische					
Behinderungen, Suchtkrankheiten	19,1	20,4	21,8	23,0	24,2
sonstige ungenügend					
bezeichnete Behinderungen	11,7	12,1	11,4	11,8	11,8

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.38

Kriegsopferfürsorge 2004 bis 2012

Leistungsart	2004	2006	2008	2010	2012
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende					
Insgesamt	3 980	3 313	2 509	2 019	2 079
Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- leben und ergänzende Leistungen	12	31	3	18	10
Hilfe zur Pflege	1 634	1 598	1 310	1 118	1 027
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ..	198	168	138	49	165
Altenhilfe	916	788	646	172	200
Erziehungsbeihilfe	1	2	2	12	29
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	890	363	121	284	305
Hilfen in besonderen Lebenslagen	329	363	289	366	343
Einmalige Leistungen (Fälle)					
Insgesamt	1 858	675	315	259	202
Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- leben und ergänzende Leistungen	–	6	–	–	2
Krankenhilfe	53	30	31	21	15
Hilfe zur Pflege	15	7	20	17	12
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ..	19	4	2	4	1
Altenhilfe	270	87	72	66	50
Erziehungsbeihilfe	–	–	–	1	2
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 319	397	96	53	58
Erholungshilfe	116	78	60	48	41
davon					
für Beschädigte	58	34	17	22	16
für Hinterbliebene	58	44	43	26	25
Wohnungshilfe	–	–	3	16	7
Hilfen in besonderen Lebenslagen	66	66	31	33	14
Ausgaben in 1 000 EUR					
Insgesamt	21 463	21 637	15 176	16 670	14 253
Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- leben und ergänzende Leistungen	113	97	64	146	182
Krankenhilfe	12	10	6	78	10
Hilfe zur Pflege	13 726	12 204	9 837	8 486	6 296
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ..	109	85	61	87	49
Altenhilfe	619	622	502	729	349
Erziehungsbeihilfe	1	1	17	102	142
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 942	1 962	1 474	2 010	1 922
Erholungshilfe	103	67	57	58	40
Wohnungshilfe	17	–	14	51	93
Hilfen in besonderen Lebenslagen	4 820	6 589	3 144	4 923	5 169

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.39

05.37

	<i>Vorbemerkungen</i>	210
	<i>Tabellen</i>	213
┌ Gesundheitspersonal		
	06.01 Berufstätige Ärzte 2013 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit	213
	06.02 Im Gesundheitswesen erteilte Approbationen 2012 und 2013.....	214
	06.03 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte 1992 bis 2013.....	214
	06.04 Niedergelassen tätige Ärzte 2013 nach Bezirken und Fachgebieten.....	215
	06.05 Zahnärzte 2013 nach Bezirken.....	216
	06.06 Apothekenpersonal am 31. Dezember 2013.....	217
	06.07 Niedergelassene Heilpraktiker und Heilpraktiker mit eingeschränkter Erlaubnis für Psychotherapie am 31. Dezember 2013 nach Bezirken.....	218
	06.08 Selbständiges Medizinalfachpersonal am 31. Dezember 2013 nach Bezirken und Berufsgruppen.....	219
┌ Krankenhäuser		
	06.09 Personal der Krankenhäuser 1991 bis 2013.....	220
	06.10 Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2013.....	221
	06.11 Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2013.....	222
	06.12 Krankenhäuser, Betten, Fallzahl, Berechnungs- und Belegungstage, Verweildauer und Bettenauslastung der vollstationären Versorgung 1991 bis 2013.....	223
	06.13 Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 1991 bis 2013.....	224
	06.14 Kosten der Krankenhäuser 2013.....	225
	06.15 Krankenhäuser 2013 nach Fachabteilungen.....	226
	06.16 Ausgewählte Merkmale der Diagnosestatistik über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle der Krankenhäuser 2008 bis 2012.....	227
	Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 2012	
	06.17 ... nach Fachabteilungen.....	228
	06.18 ... nach Diagnosekapiteln.....	230
	06.19 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2013.....	231
┌ Schwangerschaftsabbrüche		
	06.20 Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2009 bis 2013.....	232
┌ Infektionskrankheiten		
	06.21 Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2009 bis 2013.....	233
┌ Todesursachen		
	06.22 Gestorbene 2012 nach ausgewählten Todesursachen.....	234
┌ Begräbnisse und Einäscherungen		
	06.23 Begräbnisse 1991 bis 2013.....	237
	06.24 Einäscherungen 1991 bis 2013.....	238
	06.25 Begräbnisse und Einäscherungen 2013.....	239
	06.26 Friedhöfe und Bestattungen 2013 nach Trägerschaft der Friedhöfe.....	239

In diesem Abschnitt werden Ergebnisse der Bundesstatistik für Krankenhäuser, der Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche und der Statistik der Todesursachen dargestellt.

Über **Berufe des Gesundheitswesens und Einrichtungen der Gesundheitsversorgung** melden folgende Einrichtungen:

- Die Bundesärztekammer über die Ärzte in freier Praxis, Ärzte im stationären Bereich und Ärzte in sonstigen Tätigkeitsbereichen in Berlin,
- die Kassenärztliche Vereinigung Berlin über die niedergelassenen und angestellten Ärzte in den Bezirken,
- die Zahnärztekammer über die Zahnärzte,
- die Apothekerkammer über die Apotheken und das dort tätige Apothekenfachpersonal und
- das Landesamt für Gesundheit und Soziales über die niedergelassenen Heilpraktiker, das selbständige Medizinalfachpersonal und die erteilten Approbationen.

Bei der **Krankenhausstatistik** handelt es sich um eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorische Einheiten, personelle und sachliche Ausstattung sowie die von ihnen erbrachten Leistungen. Das Erhebungsprogramm umfasst die Teile Grunddaten, Diagnosen und Kostennachweis.

Grundlage dieser Bundesstatistik bildet die Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 in der jeweils gültigen Fassung. Die Daten der Diagnosestatistik wurden nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“ 10. Revision (ICD 10) erhoben. Maßgeblich ist die jeweils im Berichtsjahr gültige Version.

Bei der Statistik über **Schwangerschaftsabbrüche** handelt es sich um eine Totalerhebung von Eingriffen vor zeitigen Beendigung einer Schwangerschaft nach den Voraussetzungen des § 218a Strafgesetzbuch (StGB).

Rechtsgrundlagen für die Erhebung dieser Bundesstatistik bilden die §§ 15 bis 18 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (SchKG) in der jeweils gültigen Fassung. Die Statistik über Schwangerschaftsabbrüche wird quartalsweise vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet.

Angaben über **meldepflichtige Infektionskrankheiten** regelt das Infektionsschutzgesetz (IfSG), das am 1. 1. 2001 in Kraft trat und das System der meldepflichtigen Infektionskrankheiten in Deutschland auf eine neue Basis stellt. Das IfSG regelt, welche Krankheiten bei Verdacht, Erkrankung oder Tod und welche labor diagnostischen Nachweise von Erregern meldepflichtig sind. Zweck des Gesetzes ist es, übertragbaren Infektionskrankheiten beim Menschen vorzubeugen, Infektionen frühzeitig zu erkennen und ihre Weiterverbreitung zu verhindern. Die Daten werden vom Robert Koch-Institut erhoben.

Grundlage für die **Todesursachenstatistik** sind die Angaben auf dem Leichenschauschein über die Todesart (natürlicher Tod – nicht natürlicher Tod) und über die Todesursache. Nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist die Todesursache in einer Kausalkette, die mit dem unmittelbar zum Tode führenden Leiden beginnt und rückschauend zum Grundleiden führt, in den Leichenschauschein einzutragen. Die Todesursachenstatistik wird unikausal aufbereitet, das heißt, es geht nur eine Krankheit, das Grundleiden, in die Statistik ein. Seit 1998 werden die Daten nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“ (ICD), 10. Revision, der WHO aufbereitet. Ein Vergleich mit den von Januar 1979 bis zum Dezember 1997 vorliegenden Daten der 9. Revision der ICD ist nur eingeschränkt möglich.

Die Angaben über **Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen** beruhen auf Angaben der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg, des Bischöflichen Ordinariats, der Jüdischen Gemeinden zu Berlin, der Russisch-Orthodoxen Kirche und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt.

Die Angaben über Einäscherungen werden von den Berliner Krematorien gemeldet.

Definitionen und methodische Hinweise

Ärzte mit Gebietsbezeichnung

Ärzte mit Gebietsbezeichnung und Schwerpunktbezeichnung sind berufstätige Ärzte mit abgeschlossener Facharztausbildung, die auf einem anerkannten Fachgebiet tätig sind.

Ärzte ohne Gebietsbezeichnung

Ärzte ohne Gebietsbezeichnung und Schwerpunktbezeichnung sind praktische Ärzte, Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Fachärzte, deren Fachgebiet bisher nicht anerkannt ist.

Freipraktizierende Ärzte

Das sind Ärzte in freier Praxis einschließlich der Ärzte mit nebenamtlicher Krankenhaus-tätigkeit (z. B. Belegärzte) und Assistenzärzte bei frei praktizierenden Ärzten.

Sonstige Ärzte

Das sind hauptamtlich tätige Ärzte bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, im Polizeidienst, in wissenschaftlich-theoretischen Instituten sowie Ärzte in der Industrie und Privatwirtschaft.

Krankenhäuser

Das sind Einrichtungen,

- die der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen und
- die fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten und
- die mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten und
- in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Allgemeine Krankenhäuser

Das sind Krankenhäuser, die über Betten in vollstationären Fachabteilungen verfügen, wobei die Betten nicht ausschließlich für psychiatrische und neurologische Patienten vorgehalten werden.

Sonstige Krankenhäuser

Hierbei handelt es sich um Krankenhäuser, die ausschließlich über psychiatrische oder psychiatrische und neurologische Betten verfügen oder es handelt sich um reine Tages- oder Nachtkliniken, in denen ausschließlich teilstationäre Behandlungen durchgeführt werden und in denen Patienten nur eine begrenzte Zeit des Tages oder der Nacht untergebracht sind.

Aufgestellte Betten

Die Zahl der betriebsbereit aufgestellten Betten im Jahresdurchschnitt ergibt sich als Durchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Bettenzahl.

Fachabteilungen

Das sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

Fallzahl

Bei den Grunddaten und den Kosten (Teil I und Teil III der Krankenhausstatistik) versteht man darunter die durchschnittliche Zahl der im Krankenhaus vollstationär behandelten Patienten, die sich aus der Summe der Zahl der Patientenzugänge, der Patientenabgänge und der Sterbefälle, dividiert durch zwei, errechnet. Die Angaben zu den Behandlungsfällen in der Diagnosestatistik (Teil II der Krankenhausstatistik) beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationär behandelten Patienten (einschließlich Sterbefälle), unabhängig davon, in wie vielen Fachabteilungen der Patient während seines Krankenhausaufenthaltes behandelt wurde. Werden Patienten mehrfach im Jahr vollstationär behandelt oder zwischenzeitlich beurlaubt, wird jeder Krankenhausaufenthalt als Behandlungsfall bewertet.

Mit Einführung der Diagnosis Related Groups (DRG), bei der jede abgerechnete Fallpauschale im Jahr der Entlassung als ein Fall zählt, erhalten auch die **gesunden Neugeborenen** in der Diagnosestatistik den Status als Fall mit der ICD Z38.

Wegen der langfristigen Vergleichbarkeit der Angaben der Diagnosestatistik wurden die gesunden Neugeborenen in den entsprechenden Tabellen nicht in der Gesamtzahl der Fälle nachgewiesen, sondern als zusätzliche Information gesondert dargestellt.

Berechnungs- und Belegungstage

Die Zahl der Berechnungs- und Belegungstage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patienten und Patientinnen (Summe der Mitternachtsbestände). Der Aufnahmetag – auch bei Stundenfällen – sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt. Somit verursacht – im Gegensatz zu den Berichtsjahren vor 2002 – ein Stundenfall einen Belegungstag.

Verweildauer

Sie wird, resultierend aus der Erhebung unterschiedlicher Merkmale im Teil I – Grunddaten – bzw. im Teil II – Diagnosen – der Krankenhausstatistik, differierend berechnet: Innerhalb der Grunddaten ergibt sich die Verweildauer als Quotient aus der Summe der Berechnungs- und Belegungstage und der Fallzahl. Die diagnosebezogene Verweildauer für vollstationäre Behandlungsfälle ist der Quotient aus den in vollstationärer Behandlung verbrachten Tagen und der Anzahl der im Berichtsjahr entlassenen Patienten.

Kosten

Der Kostennachweis der Krankenhäuser basierte von 1990 bis 1995 auf dem Bruttokostenprinzip (einschließlich nicht pflegesatzfähiger/stationärer Kosten). Von 1996 bis 2001 wurden die Kosten nach dem Nettoprinzip (ohne nicht pflegesatzfähige/stationäre Kosten) ermittelt. Ab 2002 erfolgte wieder eine Rückkehr zum Bruttokostenprinzip. Einzelne Kostenarten sind nur dann miteinander vergleichbar, wenn ihrer Ermittlung das gleiche Prinzip zugrunde liegt. Vergleiche der Kosten in der Zeitreihe können daher nur über die von Abzugspositionen nichtstationärer Kosten bereinigten Kosten vorgenommen werden.

Im Einzelnen werden Personal- und Sachkosten, Kosten der Ausbildungsstätten und Angaben über Ausbildungsfonds, Steuern und Zinsen sowie Abzüge nachgewiesen.

Schwangerschaftsabbrüche

Schwangerschaftsabbrüche dienen der vorzeitigen Beendigung einer Schwangerschaft. Sie werden nach entsprechender Indikation ambulant oder stationär in Krankenhäusern, in zugelassenen ambulanten Einrichtungen und Operationszentren durchgeführt, welche über entsprechende personelle, organisatorische, räumliche und apparative Voraussetzungen verfügen. Nachgewiesen werden soziale und persönliche Merkmale der Frauen, rechtliche Voraussetzungen des Schwangerschaftsabbruchs (Indikationsstellung oder Beratungsregelung), Dauer der Schwangerschaft, Art des Eingriffs, Ort des Eingriffs (Krankenhaus oder Praxis) sowie der Wohnsitz der Frauen.

Todesursachen

Todesursachen sind Krankheiten, krankhafte Zustände, Verletzungen oder Vergiftungen, die direkt oder indirekt zum Tode führen.

Die als Todesursache von der WHO definierten Grundleiden sind

- a) die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste oder
- b) die Umstände des Unfalls oder der Gewaltwirkung, die die tödliche Verletzung hervorriefen.

Berufstätige Ärzte 2013 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit

Gebiets- bezeichnung	Ins- gesamt	Weib- lich	Davon nach der Tätigkeit			
			in freier Praxis		im station- nären Bereich	in Behörden, Körper- schaften, sonstiger Tätigkeit ¹
			ambu- lant	darunter nieder- gelassen		
2006	17 089	8 040	7 348	6 913	7 620	2 130
2007	17 145	8 171	7 349	6 961	7 756	2 040
2008	17 393	8 354	6 951	6 079	7 957	2 485
2009	18 000	8 697	7 033	6 068	8 268	2 699
2010	18 184	8 858	7 443	5 952	8 180	2 561
2011	18 691	9 281	7 549	5 945	8 507	2 635
2012	18 925	9 466	7 544	5 880	8 739	2 642
2013	18 923	9 510	7 492	5 781	8 850	2 581
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung	5 572	3 162	734	330	3 900	938
Ärzte mit Gebietsbezeichnung	13 351	6 348	6 758	5 451	4 950	1 643
davon						
Anästhesiologie	1 125	530	178	146	792	155
Arbeitsmedizin	177	101	21	16	19	137
Augenheilkunde	386	225	310	267	58	18
Chirurgie	1 684	394	671	553	868	145
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	909	653	583	485	258	68
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	361	167	267	227	79	15
Haut- und Geschlechtskrankheiten	337	182	246	200	62	29
Humangenetik	20	14	12	9	4	4
Hygiene und Umweltmedizin	20	15	1	-	12	7
Innere Medizin und Allgemeinmedizin	4 405	2 170	2 583	2 071	1 350	472
Kinder- und Jugendmedizin	758	471	337	278	301	120
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	121	80	68	60	36	17
Laboratoriumsmedizin	83	38	46	8	21	16
Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	56	28	12	3	26	18
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	43	7	27	25	16	-
Nervenheilkunde	274	127	164	145	53	57
Neurochirurgie	97	11	35	20	60	2
Neurologie	318	132	92	68	193	33
Nuklearmedizin	63	23	42	26	19	2
Öffentliches Gesundheitswesen	35	20	1	1	2	32
Pathologie	114	53	46	32	58	10
Pharmakologie	59	24	4	4	20	35
Physikalische und Rehabilitative Medizin	97	62	71	58	9	17
Psychiatrie und Psychotherapie	618	305	290	244	219	109
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	257	161	215	210	29	13
Radiologie	488	212	215	130	229	44
Strahlentherapie	69	42	42	11	23	4
Transfusionsmedizin	43	23	6	3	21	16
Urologie	258	45	158	139	83	17
übrige Gebiete	76	33	15	12	30	31

¹ in wissenschaftlich-theoretischen Instituten,
in der Industrie und Privatwirtschaft

Quelle: Bundesärztekammer

Im Gesundheitswesen erteilte Approbationen 2012 und 2013

06.02

Berufsgruppe	Approbationen			Darunter an Ausländer		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
2012						
Ärzte	898	365	533	340	172	168
Zahnärzte	125	43	82	32	10	22
Apotheker	155	45	110	28	9	19
Tierärzte	143	13	130	10	3	7
Psychologische Psychotherapeuten	154	29	125	6	2	4
Kinder- und Jugendlichen- psychotherapeuten	36	5	31	-	-	-
2013						
Ärzte	851	346	505	231	118	113
Zahnärzte	136	48	88	39	13	26
Apotheker	135	30	105	23	2	21
Tierärzte	158	25	133	14	6	8
Psychologische Psychotherapeuten	226	35	191	10	3	7
Kinder- und Jugendlichen- psychotherapeuten	58	10	48	2	-	2

Quelle: Landesamt für Gesundheit
und Soziales

Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte 1992 bis 2013

06.03

Jahr	Niedergelassen tätige					
	Ärzte			Zahnärzte		
	insgesamt	je 10 000 Einwohner ¹	Einwohner ¹ je Arzt	insgesamt	je 10 000 Einwohner ¹	Einwohner ¹ je Zahnarzt
1992 ...	5 436	15,7	638	2 536	7,3	1 367
1993 ...	6 027	17,3	577	2 658	7,6	1 307
1994 ...	6 080	17,5	571	2 683	7,7	1 294
1995 ...	6 143	17,7	565	2 813	8,1	1 234
1996 ...	6 178	17,9	560	2 848	8,2	1 214
1997 ...	6 245	18,2	549	2 887	8,4	1 187
1998 ...	6 234	18,3	545	2 944	8,7	1 154
1999 ...	6 471	19,1	523	2 983	8,8	1 135
2000 ...	6 505	19,2	520	3 040	9,0	1 113
2001 ...	6 545	19,3	518	3 067	9,1	1 105
2002 ...	6 640	19,6	510	3 077	9,1	1 102
2003 ...	6 737	19,9	503	3 108	9,2	1 090
2004 ...	6 918	20,4	490	3 124	9,2	1 084
2005 ...	6 811	20,1	498	3 185	9,4	1 066
2006 ...	6 913	20,3	492	3 192	9,4	1 066
2007 ...	6 961	20,4	491	3 162	9,3	1 080
2008 ...	6 079	17,7	565	3 112	9,1	1 103
2009 ...	6 068	17,6	567	3 097	9,0	1 112
2010 ...	5 952	17,2	581	3 080	8,9	1 124
2011 ...	5 945	17,9	559	3 039	9,1	1 094
2012 ...	5 880	17,4	574	2 985	8,8	1 131
2013 ...	5 781	16,9	592	2 965	8,7	1 154

¹ Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember;
2011 bis 2013 auf Basis des Zensus 2011

Niedergelassen tätige Ärzte 2013 nach Bezirken und Fachgebieten

Bezirk	Ins- gesamt	Ärzte mit Gebietsbezeichnung						
		Anästhe- siologie	Augen- heilkunde	Chirurgie	Frauen- heilkunde und Geburtshilfe	Hals- Nasen- Ohren- heilkunde	Haut- und Geschlechts- krank- heiten	Allgemein- und Innere Medizin
Mitte	607	14	29	71	53	18	23	190
Friedrh.-Kreuzb.	388	9	16	25	43	11	11	153
Pankow	512	15	22	47	43	18	16	204
Charlbg.-Wilmerd.	986	27	37	103	76	44	40	308
Spandau	318	9	18	31	24	15	14	127
Steglitz-Zehlend.	682	23	28	67	51	32	24	200
Tempelh.-Schöneb.	679	16	30	57	64	20	24	236
Neukölln	323	4	18	23	23	17	7	151
Treptow-Köpenick	288	7	20	31	22	9	12	111
Marzahn-Hellersd.	326	7	15	35	26	13	9	131
Lichtenberg	325	6	16	33	37	16	7	128
Reinickendorf	347	9	18	30	23	14	13	132
Berlin	5 781	146	267	553	485	227	200	2 071

06.04

Niedergelassen tätige Ärzte 2013 nach Bezirken und Fachgebieten

Bezirk	Noch: Ärzte mit Gebietsbezeichnung							Ärzte ohne Gebiets- bezeichnung
	Kinder- und Jugend- medizin	Nerven- heilkunde	Psychiatrie und Psycho- therapie	Psycho- somatische Medizin und Psycho- therapie	Radio- logie	Urologie	sonstige	
Mitte	26	9	32	26	16	11	57	32
Friedrh.-Kreuzb.	19	7	21	9	7	9	23	25
Pankow	25	13	22	10	10	10	44	13
Charlbg.-Wilmerd.	32	25	45	57	21	20	73	78
Spandau	14	7	8	5	7	11	13	15
Steglitz-Zehlend.	36	21	35	46	17	15	41	46
Tempelh.-Schöneb.	31	17	43	35	14	15	31	46
Neukölln	22	9	12	2	3	9	4	19
Treptow-Köpenick	15	11	4	9	5	10	13	9
Marzahn-Hellersd.	23	9	5	2	11	8	26	6
Lichtenberg	19	9	6	1	12	10	16	9
Reinickendorf	16	8	11	8	7	11	15	32
Berlin	278	145	244	210	130	139	356	330

Noch:
06.04

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.02

Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Berlin

Zahnärzte 2013 nach Bezirken

06.05

Jahr — Bezirk	Zahnärzte		Darunter			
			Niedergelassene bzw. ambulant tätige Zahnärzte		Assistenzärzte bei Ärzten in freier Praxis	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
2007	3 768	1 922	3 162	1 573	459	280
2008	3 789	1 945	3 112	1 534	543	343
2009	3 844	1 993	3 097	1 526	617	399
2010	3 791	1 987	3 080	1 511	708	473
2011	3 878	2 040	3 039	1 499	838	540
2012	3 921	2 055	2 985	1 467	936	588
2013	3 956	2 092	2 965	1 438	990	654
Mitte	444	227	309	136	135	91
Friedrh.-Kreuzb.	292	156	225	111	67	45
Pankow	393	237	310	174	83	63
Charlbg.-Wilmerd.	598	300	439	189	159	111
Spandau	209	93	161	64	48	29
Steglitz-Zehlend.	400	202	295	131	104	71
Tempelh.-Schöneb.	376	175	282	113	94	62
Neukölln	276	124	191	79	85	45
Treptow-Köpenick	253	160	192	122	61	38
Marzahn-Hellersd.	226	152	177	121	49	31
Lichtenberg	237	151	189	115	48	36
Reinickendorf	252	115	195	83	57	32
Und zwar						
Oralchirurgen	133	42	92	25	41	17
Kieferorthopäden...	199	128	154	92	45	36
Ausländische Zahnärzte	168	95	48	27	120	68

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.03

Quelle: Zahnärztekammer Berlin

Apothekenpersonal am 31. Dezember 2013

Berufsgruppe	2013						2012
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	in			
				öffent- lichen Apothe- ken	Kranken- haus- apothe- ken	sonstiger pharma- zeutischer Tätigkeit	
Apotheker	3 396	956	2 440	2 513	76	807	3 316
Apothekerassistenten	54	9	45	54	-	-	56
Pharmazeutisch-technische Assistenten	1 702	116	1 586	1 630	67	5	1 619
Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte ¹	1 049	41	1 008	980	69	-	946
Pharmazie-Ingenieure	457	8	449	422	34	1	474
Apotheken-Assistenten	21	-	21	21	-	-	25
Pharmazeutische Assistenten	31	-	31	25	6	-	31
Pharmaziepraktikanten	180	56	124	128	11	41	185
Praktikanten zum pharmazeutisch- technischen Assistenten	95	17	78	95	-	-	95
Auszubildende zum pharmazeutisch- kaufmännischen Angestellten	139	19	120	131	8	-	171

06.06

¹ einschließlich Apotheken-Facharbeiter

Quelle: Apothekerkammer Berlin

Niedergelassene Heilpraktiker und Heilpraktiker mit eingeschränkter Erlaubnis für Psychotherapie¹ am 31. Dezember 2013 nach Bezirken

06.07

Bezirk	Niedergelassene					
	Heilpraktiker			Heilpraktiker mit eingeschränkter Erlaubnis für Psychotherapie		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Mitte	358	112	246	115	37	78
Friedrh.-Kreuzb.	661	167	494	144	40	104
Pankow	459	114	345	149	40	109
Charlbg.-Wilmersd.	1 012	254	758	164	32	132
Spandau	149	24	125	25	4	21
Steglitz-Zehlend.	738	152	586	108	21	87
Tempelh.-Schöneb.	782	173	609	166	41	125
Neukölln	231	70	161	46	12	34
Treptow-Köpenick	106	19	87	39	6	33
Marzahn-Hellersd.	64	12	52	19	5	14
Lichtenberg	87	10	77	15	4	11
Reinickendorf	221	49	172	36	3	33
Berlin	4 868	1 156	3 712	1 026	245	781

¹ Rechtsgrundlage: § 30 des Gesundheitsdienst-Gesetzes (GDG) vom 4. August 1994 (GVBl. S. 329)

Quelle: Landesamt für Gesundheit und Soziales

**Selbständiges Medizinalfachpersonal am 31. Dezember 2013
nach Bezirken und Berufsgruppen**

Bezirk	Ins- gesamt	Gesund- heits- und Kranken- pfleger	Gesund- heits- und Kinder- kranken- pfleger	Heb- ammen/ Ent- bindungs- pfleger	Beschäf- tigungs-/ Arbeits- thera- peuten	Logo- päden	Physio- thera- peuten	Mas- seure	Masseure und medizi- nische Bade- meister
Mitte	400	49	4	52	27	39	166	1	36
Friedrh.-Kreuzb.	461	51	2	129	20	37	173	2	14
Pankow	608	98	7	112	41	60	232	1	9
Charlbg.-Wilmerstd.	723	50	1	88	33	57	367	4	79
Spandau	272	37	6	35	12	20	100	–	27
Steglitz-Zehlend.	634	56	1	91	32	52	320	6	37
Tempelh.-Schöneb.	642	68	3	84	32	50	290	7	56
Neukölln	327	35	3	56	17	29	122	–	30
Treptow-Köpenick	352	35	5	54	26	22	171	–	3
Marzahn-Hellersd.	257	33	5	31	17	12	122	1	1
Lichtenberg	306	26	2	33	20	30	156	–	3
Reinickendorf	349	31	2	26	28	38	161	1	33
Berlin	5 331	569	41	791	305	446	2 380	23	328
männlich	1 169	175	2	–	47	65	624	8	124
weiblich	4 162	394	39	791	258	381	1 756	15	204

06.08

**Selbständiges Medizinalfachpersonal am 31. Dezember 2013
nach Bezirken und Berufsgruppen**

Bezirk	Diät- assis- tenten	Atem-, Sprech- und Stimm- lehrer	Podo- logen	Famili- en- pfleger	Alten- pfleger	Heilpraktiker beschränkt auf das Gebiet der		Heil- erziehungs- pfleger	Sonstige
						Physio- therapie	Podo- logie		
Mitte	–	–	6	–	16	4	–	–	–
Friedrh.-Kreuzb.	–	3	9	–	18	2	1	–	–
Pankow	–	8	14	–	20	5	–	1	–
Charlbg.-Wilmerstd.	–	8	11	–	12	11	–	1	1
Spandau	–	–	11	1	19	2	1	1	–
Steglitz-Zehlend.	–	5	14	–	10	10	–	–	–
Tempelh.-Schöneb.	1	3	18	–	17	11	–	–	2
Neukölln	–	2	9	–	18	4	1	1	–
Treptow-Köpenick	–	5	10	–	14	4	1	2	–
Marzahn-Hellersd.	–	–	12	–	18	5	–	–	–
Lichtenberg	1	–	20	–	13	2	–	–	–
Reinickendorf	–	3	16	–	8	2	–	–	–
Berlin	2	37	150	1	183	62	4	6	3
männlich	–	7	18	–	69	25	1	2	2
weiblich	2	30	132	1	114	37	3	4	1

Noch:
06.08

Rechtsgrundlage: § 30 des Gesundheits-
dienst-Gesetzes (GDG) vom 4. August 1994
(GVBl. S. 329)

Quelle: Landesamt für Gesundheit
und Soziales

Personal der Krankenhäuser 1991 bis 2013

06.09

Jahr	Personal am 31. Dezember			Vollkräfte im Jahresdurchschnitt		
	haupt- amtliche Ärzte ¹	hauptamtliches nichtärztliches Personal		haupt- amtliche Ärzte	nichtärztliches Personal	
		ins- gesamt	darunter Pflegedienst		ins- gesamt ²	darunter Pflegedienst
1991 ...	7 589	57 543	22 945	6 447	51 149	19 644
1992 ...	7 847	58 177	23 027	6 602	51 268	19 558
1993 ...	7 670	57 993	23 257	6 317	50 921	19 905
1994 ...	7 834	57 259	23 418	6 458	50 903	20 357
1995 ...	7 699	57 303	23 342	6 958	50 701	20 453
1996 ...	7 465	51 293	20 947	6 835	46 627	18 749
1997 ...	7 464	48 407	19 760	6 844	44 047	17 695
1998 ...	7 702	46 769	19 124	6 892	42 366	17 055
1999 ...	7 560	44 853	18 418	6 882	40 541	16 410
2000 ...	7 549	43 308	17 789	6 685	38 400	15 523
2001 ...	7 309	41 353	17 074	6 379	36 823	15 070
2002 ...	7 410	40 619	16 775	6 373	35 679	14 347
2003 ...	7 771	39 532	16 372	6 550	34 563	13 927
2004 ...	7 464	37 765	15 773	6 608	33 184	13 445
2005 ...	7 089	36 200	15 321	6 755	31 794	12 831
2006 ...	7 246	35 412	15 168	6 697	30 587	12 488
2007 ...	7 297	34 985	15 088	6 751	30 200	12 433
2008 ...	7 301	34 912	15 036	6 798	30 030	12 425
2009 ...	7 463	34 236	14 963	6 764	29 636	12 222
2010 ...	7 765	35 332	15 651	6 885	29 343	12 415
2011 ...	7 927	35 118	15 884	7 059	29 135	12 604
2012 ...	8 083	34 968	15 894	7 240	29 374	12 771
2013 ...	8 316	35 304	16 034	7 361	29 492	12 892

1 einschließlich Ärzte im Praktikum

2 einschließlich Schüler/-innen und Auszubildende

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.04

Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2013

06.10

Gebiets- bezeichnung	Hauptamtliche Ärzte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte		Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich			
Allgemeinmedizin	38	16	22	4	9	9	2	27
Anästhesiologie	746	390	356	97	205	57	193	496
Anatomie	6	5	1	2	-	3	-	3
Arbeitsmedizin	4	1	3	-	-	1	1	2
Augenheilkunde	56	29	27	7	10	13	25	18
Biochemie	7	6	1	1	-	4	-	3
Chirurgie	636	479	157	29	45	96	254	286
Diagnostische Radiologie	211	120	91	21	43	32	76	103
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	225	78	147	9	76	29	86	110
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	58	39	19	3	4	11	21	26
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	31	18	13	1	6	7	8	16
Herzchirurgie	19	15	4	-	-	2	3	14
Humangenetik	6	6	-	-	-	6	-	-
Hygiene und Umweltmedizin	12	3	9	-	-	2	4	6
Innere Medizin	1 043	646	397	91	158	167	338	538
Kinderchirurgie	33	18	15	4	8	8	8	17
Kinderheilkunde	235	108	127	12	66	26	61	148
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	23	12	11	1	2	7	12	4
Klinische Pharmakologie	5	5	-	-	-	3	-	2
Laboratoriumsmedizin	19	7	12	1	1	5	3	11
Mikrobiologie und Infektions- epidemiologie	15	8	7	-	1	5	2	8
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie ...	27	24	3	3	1	11	4	12
Nervenheilkunde	8	5	3	2	1	1	1	6
Neurochirurgie	58	50	8	6	4	10	22	26
Neurologie	139	94	45	12	20	28	54	57
Neuropathologie	3	3	-	-	-	2	1	-
Nuklearmedizin	24	20	4	1	1	5	2	17
Orthopädie	115	86	29	11	8	28	41	46
Pathologie	45	24	21	5	7	12	17	16
Pharmakologie und Toxikologie .	7	4	3	-	2	3	1	3
Physikalische und rehabilitative Medizin	13	4	9	-	4	3	2	8
Physiologie	11	10	1	1	-	8	-	3
Plastische Chirurgie	36	26	10	2	5	11	13	12
Psychiatrie und Psychotherapie..	184	109	75	20	29	32	70	82
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	29	11	18	-	11	7	10	12
Rechtsmedizin	4	4	-	-	-	1	-	3
Strahlentherapie	19	11	8	1	1	3	6	10
Transfusionsmedizin	13	12	1	4	-	2	3	8
Urologie	70	57	13	8	2	11	27	32
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	4 233	2 563	1 670	359	730	671	1 371	2 191
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	4 083	1 803	2 280	172	519	-	1	4 082
Hauptamtliche Ärzte	8 316	4 366	3 950	531	1 249	671	1 372	6 273
Nachrichtlich Zahnärzte	136	74	62	16	21	-	-	-

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.05

Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2013

06.11

Personalgruppe — Berufsbezeichnung	Hauptamtlich Beschäftigte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich) ¹	16 034	2 529	13 505	810	6 637
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	13 613	2 254	11 359	694	5 467
Krankenpflegehelfer/-innen	503	93	410	36	218
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	1 303	33	1 270	11	712
Sonstige Pflegepersonen	615	149	466	69	240
Medizinisch-technischer Dienst	7 585	1 142	6 443	252	2 690
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	221	26	195	10	85
Zytologieassistenten/-innen	1	–	1	–	–
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten/-innen	828	101	727	9	282
Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten/-innen	933	34	899	9	343
Apothekenpersonal	262	46	216	4	70
Apotheker/-innen	75	23	52	1	19
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	102	11	91	1	22
sonstiges Apothekenpersonal	85	12	73	2	29
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	759	171	588	43	325
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	92	40	52	9	25
Logopäden/-innen	85	5	80	2	53
Heilpädagogen/-innen	12	1	11	1	5
Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen	485	86	399	51	308
Diätassistenten/-innen	85	–	85	–	39
Sozialarbeiter/-innen	407	64	343	16	176
sonstiges medizinisch-technisches Personal	3 415	568	2 847	98	979
Funktionsdienst	5 688	1 045	4 643	201	2 258
Personal im Operationsdienst	1 304	195	1 109	17	431
Personal in der Anästhesie	768	175	593	36	294
Personal in der Funktionsdiagnostik	389	37	352	19	158
Personal in der Endoskopie	196	18	178	–	89
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	1 039	147	892	41	455
Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger ...	372	–	372	–	273
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	357	47	310	22	214
Personal im Krankentransportdienst	220	202	18	15	5
sonstiges Personal im Funktionsdienst	1 043	224	819	51	339
Klinisches Hauspersonal	280	34	246	6	104
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 320	600	720	48	200
Technischer Dienst	697	640	57	29	14
Verwaltungsdienst	3 128	890	2 238	103	666
Sonderdienste	280	93	187	17	65
Sonstiges Personal	292	113	179	22	68
Hauptamtliches nichtärztliches Personal	35 304	7 086	28 218	1 488	12 702
Nachrichtlich					
Personal der Ausbildungsstätten	287	38	249	11	103
Schüler/-innen und Auszubildende	2 467	638	1 829	2	8

¹ Darunter sind 509 männliche und 1 281 weibliche
Beschäftigte in psychiatrischen Fachabteilungen tätig.

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.06

Krankenhäuser, Betten, Fallzahl, Berechnungs- und Belegungstage, Verweildauer und Bettenauslastung der vollstationären Versorgung 1991 bis 2013

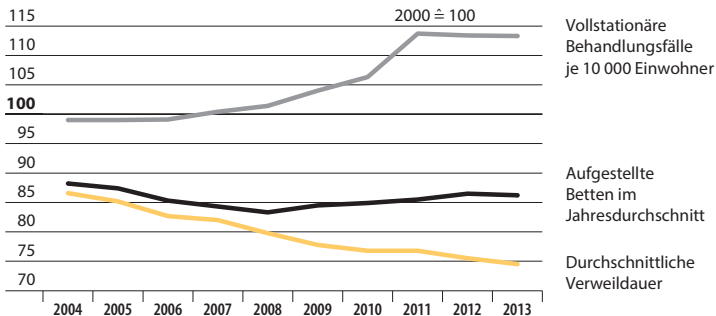
06.12

Jahr	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten ¹		Fallzahl ²		Berechnungs-/ Belegungstage	Durchschnittliche	
		ins- gesamt	je 10 000 Ein- wohner ³	ins- gesamt	je 10 000 Ein- wohner ³		Verweil- dauer	Betten- auslastung
						1 000			Tage	%
1991 ...	104	39 895	116,0	630 084	1 832,3	12 540	19,9	86,1
1992 ...	98	37 896	109,6	642 217	1 859,0	12 238	19,1	88,2
1993 ...	98	36 783	105,8	637 698	1 837,4	11 797	18,5	87,9
1994 ...	96	35 612	102,4	640 684	1 842,5	11 273	17,6	86,7
1995 ...	97	33 785	97,3	632 886	1 823,4	10 725	16,9	87,0
1996 ...	68	28 823	83,1	639 187	1 843,9	8 840	13,8	83,8
1997 ...	68	26 469	76,8	649 244	1 884,6	7 876	12,1	81,5
1998 ...	73	25 110	73,5	677 818	1 985,2	7 727	11,4	84,3
1999 ...	74	24 170	71,2	692 263	2 040,1	7 400	10,7	83,9
2000 ...	76	23 287	68,8	697 609	2 061,4	7 085	10,2	83,1
2001 ...	70	22 620	66,8	690 244	2 039,0	6 696	9,7	81,1
2002 ...	67	21 404	63,1	694 028	2 047,1	6 457	9,3	82,6
2003 ...	69	20 991	61,9	691 115	2 037,8	6 221	9,0	81,2
2004 ...	71	20 531	60,6	691 224	2 040,5	6 065	8,8	80,7
2005 ...	71	20 350	60,0	691 869	2 039,8	5 984	8,6	80,6
2006 ...	72	19 859	58,4	694 518	2 042,8	5 848	8,4	80,7
2007 ...	71	19 627	57,6	705 203	2 069,5	5 871	8,3	82,0
2008 ...	74	19 407	56,7	716 081	2 091,0	5 825	8,1	82,0
2009 ...	79	19 668	57,3	736 112	2 143,2	5 834	7,9	81,3
2010 ...	79	19 782	57,4	755 185	2 190,9	5 897	7,8	81,7
2011 ...	79	19 905	60,5	771 418	2 343,1	5 981	7,8	82,3
2012 ...	81	20 133	60,1	782 745	2 337,8	6 034	7,7	81,9
2013 ...	81	20 070	59,1	794 009	2 336,3	6 022	7,6	82,2

- 1 im Jahresdurchschnitt
- 2 einschließlich Stundenfälle
- 3 Durchschnittsbevölkerung;
2011 Stichtag Zensus,
2012 und 2013 berechnet
auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.07

Indikatoren der Krankenhäuser 2004 bis 2013



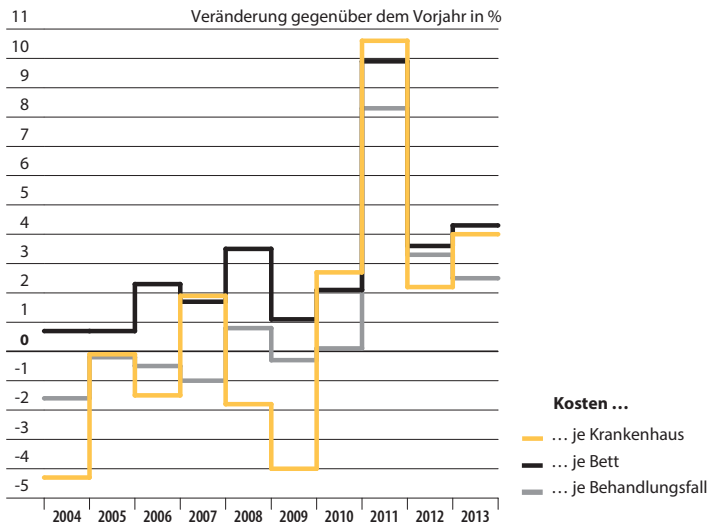
Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 1991 bis 2013

Jahr	Bereinigte Kosten ¹			
	ins-gesamt	je Krankenhaus	je aufgestelltes Bett	je Behandlungsfall
	1 000 EUR		EUR	
1991 ...	2 280 999	21 933	57 175	3 620
1992 ...	2 581 549	26 342	68 122	4 020
1993 ...	2 748 514	28 046	74 722	4 310
1994 ...	2 870 824	29 904	80 614	4 481
1995 ...	3 049 523	31 438	90 262	4 818
1996 ...	2 972 554	43 714	103 131	4 651
1997 ...	2 880 376	42 358	108 821	4 437
1998 ...	2 899 803	39 723	115 484	4 278
1999 ...	2 910 035	39 325	120 399	4 204
2000 ...	2 910 468	38 296	124 983	4 172
2001 ...	2 853 596	40 766	126 154	4 134
2002 ...	2 796 738	41 742	130 664	4 030
2003 ...	2 772 177	40 176	132 065	4 011
2004 ...	2 729 280	38 441	132 935	3 948
2005 ...	2 725 241	38 384	133 918	3 939
2006 ...	2 721 860	37 804	137 059	3 919
2007 ...	2 735 274	38 525	139 363	3 879
2008 ...	2 800 538	37 845	144 306	3 911
2009 ...	2 869 705	36 325	145 907	3 898
2010 ...	2 946 540	37 298	148 951	3 902
2011 ...	3 259 015	41 253	163 728	4 225
2012 ...	3 416 056	42 174	169 674	4 364
2013 ...	3 551 134	43 841	176 937	4 472

1 ohne Aufwendungen für den Ausbildungsfonds

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.08

Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 2004 bis 2013



Kosten der Krankenhäuser 2013

06.14

Kostenart — Kennzahl	Ins- gesamt	Allgemeine Krankenhäuser				Sonstige Kranken- häuser	
		zu- sammen	davon mit ... Betten				
			unter 50	50 bis unter 250	250 bis unter 500		500 und mehr
1 000 EUR							
Gesamtkosten	4 182 863	4 110 984	44 117	530 465	720 412	2 815 990	71 880
Kosten der Krankenhäuser	4 111 547	4 040 206	43 728	520 510	701 634	2 774 335	71 340
Personalkosten	2 333 411	2 285 080	18 579	269 061	403 951	1 593 487	48 331
davon							
ärztlicher Dienst	779 568	766 822	4 701	87 917	150 227	523 978	12 745
nichtärztlicher Dienst ..	1 553 843	1 518 258	13 878	181 144	253 724	1 069 509	35 586
darunter							
Pflegedienst	648 075	627 526	5 201	88 978	119 021	414 326	20 548
Sachkosten	1 748 510	1 725 638	23 940	247 037	292 749	1 161 914	22 872
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22 244	22 215	462	3 642	2 392	15 718	29
Steuern	7 382	7 274	748	768	2 540	3 217	109
Kosten der Ausbildungsstätten	30 569	30 513	–	6 313	8 676	15 525	56
Aufwendungen für den Ausbildungsfonds	40 747	40 264	389	3 643	10 101	26 131	483
Abzüge	590 982	587 545	889	39 913	57 896	488 845	3 437
Bereinigte Kosten	3 591 881	3 523 439	43 228	490 551	662 516	2 327 145	68 442
Bereinigte Kosten je Krankenhaus	44 344	49 626	1 491	22 298	55 210	290 893	6 844
EUR							
Personalkosten je Vollkraft insgesamt ¹	63 317	63 522	50 350	60 045	62 367	64 658	54 859
davon							
ärztlicher Dienst	105 905	106 296	87 056	110 031	109 336	105 069	86 122
nichtärztlicher Dienst ¹	52 687	52 792	44 057	49 184	49 721	54 409	48 615
darunter							
Pflegedienst	50 270	50 375	49 533	47 379	48 679	51 604	47 239
Sachkosten je Behandlungsfall	2 202	2 206	1 736	2 283	1 573	2 450	1 965
Bereinigte Kosten je aufgestelltes Bett	178 968	182 024	135 088	154 407	151 536	202 572	95 992
je Behandlungsfall	4 524	4 504	3 134	4 534	3 559	4 907	5 879

1 einschließlich Schüler und Auszubildende

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.09

Krankenhäuser¹ 2013 nach Fachabteilungen

06.15

Fachabteilung	Kranken- häuser	Auf- gestellte Betten ²	Fall- zahl ³	Sterbe- fälle	Berech- nungs-/ Bele- gungs- tage	Durchschnittliche	
						Verweil- dauer	Betten- aus- lastung
					1 000	Tage	%
Augenheilkunde	14	260	20 191	1	52	2,6	54,9
Chirurgie	43	3 847	178 676	2 260	1 090	6,1	77,6
darunter							
Gefäßchirurgie	16	247	8 253	195	70	8,4	77,2
Thoraxchirurgie	6	142	4 513	96	40	8,8	76,2
Unfallchirurgie	19	1 351	69 167	452	408	5,9	82,7
Viszeralchirurgie	12	831	38 524	771	241	6,3	79,5
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	22	1 189	81 211	115	295	3,6	68,0
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	16	347	25 898	33	90	3,5	70,9
Haut- und Geschlechtskrankheiten	5	228	11 536	33	66	5,7	79,6
Herzchirurgie	2	149	.	.	.	.	.
Innere Medizin	40	6 141	302 920	11 324	1 860	6,1	83,0
darunter							
Angiologie	4	113	5 524	209	40	7,3	97,7
Endokrinologie	1	16	.	.	.	.	.
Gastroenterologie	17	1 073	52 647	1 782	330	6,3	84,4
Hämatologie und internistische Onkologie	5	503	21 132	1 192	155	7,3	84,2
Kardiologie	19	1 508	87 038	2 969	475	5,5	86,4
Nephrologie	7	369	16 368	902	125	7,6	92,7
Pneumologie	7	454	20 503	839	147	7,2	88,9
Rheumatologie	2	164	.	.	.	.	.
Geriatrie	19	1 389	30 219	1 411	515	17,0	101,5
Kinderchirurgie	6	137	7 896	4	27	3,5	54,9
Kinderheilkunde	9	741	38 023	141	189	5,0	69,9
darunter							
Neonatologie	6	189	4 585	81	59	12,9	85,6
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	15	112	6 611	11	24	3,6	59,0
Neurochirurgie	13	355	13 747	253	103	7,5	79,5
Neurologie	15	853	41 244	661	271	6,6	87,1
Nuklearmedizin	3	41	2 320	-	9	3,7	57,7
Orthopädie	18	707	23 045	64	168	7,3	64,9
Plastische Chirurgie	15	117	5 698	53	43	7,5	100,2
Strahlentherapie	6	121	3 515	64	31	8,8	70,0
Urologie	17	506	30 544	175	143	4,7	77,6
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	6	233	1 973	482	72	36,4	84,4
Zusammen	x	17 473	749 867	17 316	5 098	6,8	79,9
Kinder-/Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	6	200	1 966	-	70	35,8	96,5
Psychiatrie und Psychotherapie	14	2 210	40 340	76	788	19,5	97,7
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	6	187	1 996	-	65	32,5	95,0
Zusammen	x	2 597	44 142	76	924	20,9	97,4
Insgesamt	79	20 070	794 009	17 392	6 022	7,6	82,2

1 vollstationäre Behandlung

2 Jahresdurchschnitt

3 einschließlich Stundenfälle

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.10

**Ausgewählte Merkmale der Diagnosestatistik
über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle¹
der Krankenhäuser 2008 bis 2012**

06.16

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
Behandlungsfälle ²	718 759	739 413	761 207	774 522	790 261
davon					
männlich	330 155	340 475	353 354	361 009	368 870
weiblich	388 603	398 938	407 853	413 513	421 391
davon im Alter					
von ... Jahren					
unter 1	18 661	17 834	18 099	18 680	18 639
1 bis unter 5	13 659	13 711	14 512	14 798	14 651
5 bis unter 10	9 469	9 329	9 527	9 720	9 767
10 bis unter 15	9 659	9 945	10 487	10 631	10 547
15 bis unter 20	17 042	16 393	15 693	15 504	16 190
20 bis unter 25	25 059	26 154	27 189	26 501	26 386
25 bis unter 30	32 248	33 683	34 940	35 259	36 755
30 bis unter 35	31 943	33 863	36 131	38 042	40 284
35 bis unter 40	33 077	32 996	32 389	32 675	33 514
40 bis unter 45	39 949	39 816	38 356	37 498	36 154
45 bis unter 50	43 282	46 961	48 710	49 473	48 832
50 bis unter 55	43 311	44 966	48 006	49 825	52 425
55 bis unter 60	50 102	51 322	52 541	52 816	53 243
60 bis unter 65	51 777	50 647	52 948	56 260	58 513
65 bis unter 70	79 480	80 598	78 235	70 481	65 323
70 bis unter 75	72 945	78 893	83 282	87 671	90 335
75 bis unter 80	54 114	56 983	62 085	67 661	74 333
80 bis unter 85	44 065	46 867	48 703	50 261	50 885
85 und mehr	48 917	48 452	49 373	50 766	53 485
und zwar					
Kurzlieger ³	272 048	292 045	306 010	319 462	330 891
Stundenfälle	17 481	17 586	17 870	17 196	17 664
mit Operationen	260 578	272 105	270 586	272 850	277 289
Sterbefälle	16 875	17 076	17 136	16 526	17 256
Verweildauer in Tagen ...	8,1	7,9	7,8	7,7 r	7,7
Außerdem					
Gesunde Neugeborene ..	24 263	24 943	26 478	24 533	26 169
männlich	12 272	12 515	13 267	12 381	13 291
weiblich	11 991	12 428	13 211	12 152	12 878

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle
ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

2 einschließlich der Behandlungsfälle
ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

3 Patienten mit einer Verweildauer von
1 bis unter 4 Tagen

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.11

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2012
nach Fachabteilungen**

06.17

Fachabteilung	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durch- schnittliche Verweil- dauer	Durch- schnitts- alter der Patienten
	ins- gesamt	und zwar					
		männ- lich	weib- lich	Stunden- fälle		Tage	Jahre
Augenheilkunde	19 614	8 733	10 881	223	147	2,7	65,4
Chirurgie	156 427	79 629	76 798	2 612	3 041	7,1	56,3
Gefäßchirurgie	7 650	4 439	3 211	62	220	10,5	65,6
Thoraxchirurgie	3 896	2 341	1 555	45	111	10,5	61,7
Unfallchirurgie	51 642	24 975	26 667	828	965	6,8	55,9
Viszeralchirurgie	32 427	16 794	15 633	412	635	7,2	55,3
Sonstige und allgemeine Chirurgie	60 812	31 080	29 732	1 265	1 109	6,7	55,7
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	81 331	3 004	78 327	3 115	863	3,9	35,8
Frauenheilkunde	25 698	150	25 548	724	291	4,1	49,2
Geburtshilfe	34 443	1 750	32 693	1 348	356	3,8	27,6
Sonstige Frauenheilkunde und Geburtshilfe	21 190	1 104	20 086	1 043	216	3,7	32,9
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	25 111	14 118	10 993	308	257	3,8	43,2
Haut- und Geschlechts- krankheiten	11 262	5 766	5 496	93	191	6,2	61,2
Herzchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin	254 086	133 952	120 134	5 481	5 055	7,3	65,8
Angiologie .....	.	.	.	.	.	.	.
Endokrinologie .....	.	.	.	.	.	.	.
Gastroenterologie	46 667	22 736	23 931	741	910	7,1	64,8
Hämatologie und internistische Onkologie	19 654	10 930	8 724	222	427	8,0	62,0
Kardiologie	76 602	45 111	31 491	2 517	1 255	6,0	67,2
Nephrologie	13 369	7 365	6 004	164	343	9,4	65,8
Pneumologie	19 819	12 138	7 681	221	405	7,5	65,3
Rheumatologie (Innere Medizin) .....	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige und allgemeine Innere Medizin	68 642	31 843	36 799	1 569	1 491	7,9	66,6
Geriatric	25 342	7 841	17 501	101	1 422	20,5	80,8

Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2012
nach Fachabteilungen

Noch:
06.17

Fachabteilung	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durch- schnittliche Verweil- dauer Tage	Durch- schnitts- alter der Patienten Jahre
	ins- gesamt	und zwar					
		männ- lich	weib- lich	Stunden- fälle			
Kinderchirurgie	6 902	4 365	2 537	142	71	3,8	7,2
Kinderheilkunde	35 441	18 907	16 534	1 457	513	5,3	5,5
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	1 739	845	894	41	174	36,5	13,5
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	6 021	3 504	2 517	965	64	3,9	41,6
Neurochirurgie	12 688	6 284	6 404	293	306	8,8	57,8
Neurologie	35 944	16 938	19 006	460	739	7,5	59,4
Nuklearmedizin	2 321	714	1 607	1	24	3,8	57,9
Orthopädie	29 024	12 093	16 931	195	591	7,4	56,5
Plastische Chirurgie	4 550	2 068	2 482	79	91	7,3	45,3
Psychiatrie und Psychotherapie	40 269	22 285	17 984	1 561	2 087	19,0	46,4
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	1 514	345	1 169	11	152	36,7	39,8
Strahlentherapie	3 289	1 720	1 569	20	96	10,7	61,9
Urologie	30 742	21 348	9 394	323	435	5,2	61,7
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinmedizin	2 402	1 405	997	136	123	18,7	56,8
Insgesamt³	790 261	368 870	421 391	17 664	16 576	7,7	54,8
Außerdem							
Gesunde Neugeborene.....	26 169	13 291	12 878	885	x	2,9	0,0

- 1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle
- 2 belegte Betten je Tag = Verweildauertage
dividiert durch Kalendertage
- 3 einschließlich der den Fachabteilungen
nicht zuordenbaren Behandlungsfälle und
ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.12

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2012
nach Diagnosekapiteln**

06.18

ICD-10	Diagnosekapitel	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durchschnittliche Verweildauer Tage	Durchschnittsalter der Patienten Jahre
		insgesamt	und zwar		Stundenfälle			
			männlich	weiblich				
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	19 848	9 858	9 990	243	484	8,9	50,5
C00-D48	Neubildungen	95 288	46 499	48 789	1 099	2 003	7,7	61,3
D50-D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems ...	5 566	2 427	3 139	114	110	7,2	60,9
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	20 290	8 574	11 716	191	472	8,5	61,3
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	52 354	28 185	24 169	2 645	2 564	17,9	44,7
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	29 065	14 917	14 148	505	547	6,9	54,6
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	18 934	8 340	10 594	159	143	2,8	65,3
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	6 022	2 906	3 116	78	63	3,8	49,2
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems ..	117 084	65 182	51 902	2 216	2 511	7,9	68,6
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	48 592	26 298	22 294	550	1 001	7,5	51,4
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	80 702	42 366	38 336	2 150	1 364	6,2	55,9
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	13 568	7 509	6 059	246	274	7,4	46,6
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes ..	68 660	27 597	41 063	707	1 462	7,8	58,5
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	46 279	19 157	27 122	886	700	5,5	56,4
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	46 132	x	46 132	2 233	458	3,6	30,2
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	9 026	4 903	4 123	145	204	8,3	0,0
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	7 258	3 921	3 337	241	104	5,3	16,0
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andersorts nicht klassifiziert sind	23 249	10 573	12 676	1 291	292	4,6	52,4
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	75 512	36 411	39 101	1 571	1 765	8,6	54,3
Z00-Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ³	6 832	3 247	3 585	394	54	2,9	47,2
	Insgesamt^{3,4}	790 261	368 870	421 391	17 664	16 576	7,7	54,8
	Außerdem							
Z38	Gesunde Neugeborene	26 169	13 291	12 878	885	x	2,9	0,0

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 belegte Betten je Tag = Verweildauerstage dividiert durch Kalendertage

3 ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

4 einschließlich der den Diagnosekapiteln nicht zuordenbaren Behandlungsfälle

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.13

Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2013

06.19

Jahr	Entbundene Frauen				Geborene Kinder		
	ins- gesamt	darunter durch			ins- gesamt	davon	
		Zangen- geburt	Vakuu- extraktion	Kaiser- schnitt		lebend- geboren	tot- geboren
1991 ...	30 833	1 305	1 546	3 688	31 147	31 060	87
1992 ...	28 772	1 291	1 532	3 575	29 140	29 068	72
1993 ...	27 777	1 130	1 804	3 995	28 164	28 072	92
1994 ...	27 857	1 078	1 886	3 990	28 264	28 157	107
1995 ...	25 993	1 020	1 554	3 581	26 369	26 221	148
1996 ...	29 708	959	1 934	4 192	30 264	30 104	160
1997 ...	30 442	931	1 961	4 230	30 910	30 727	183
1998 ...	30 332	886	1 791	4 545	30 863	30 679	184
1999 ...	30 277	668	1 904	4 758	30 839	30 659	180
2000 ...	30 632	553	1 784	4 776	31 153	30 951	202
2001 ...	29 659	449	1 637	5 063	30 130	30 000	130
2002 ...	29 717	323	1 426	4 533	30 345	30 169	176
2003 ...	29 728	325	1 826	6 089	30 317	30 138	179
2004 ...	30 469	246	2 000	6 306	31 110	30 905	205
2005 ...	30 038	180	2 050	6 574	30 573	30 421	152
2006 ...	30 522	143	2 299	7 346	31 124	30 976	148
2007 ...	32 231	129	2 533	7 833	32 906	32 750	156
2008 ...	33 148	110	2 666	8 520	33 871	33 703	168
2009 ...	33 105	82	2 641	8 805	33 871	33 714	157
2010 ...	34 702	34	2 687	9 480	35 446	35 221	225
2011 ...	34 033	67	2 718	9 359	34 828	34 641	187
2012 ...	35 702	54	3 018	9 907	36 494	36 326	168
2013 ...	35 952	42	3 142	10 131	36 765	36 587	178

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.14

Schwangerschaftsabbrüche¹ von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2009 bis 2013

06.20

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
Schwangerschaftsabbrüche	9 402	9 503	9 393	9 269	8 800
je 1 000 Frauen im gebärfähigen Alter ²	13,2	13,5	13,3	13,1	12,3
je 1 000 Lebend- und Totgeborene	291,8	283,2	282,8	266,1	249,9
Alter der Frauen in Jahren					
unter 15	32	20	20	38	21
15 bis unter 18	330	317	313	237	252
18 bis unter 25	2 976	2 853	2 926	2 709	2 400
25 bis unter 30	2 298	2 370	2 304	2 362	2 262
30 bis unter 35	1 848	1 933	1 910	1 966	1 972
35 bis unter 40	1 255	1 298	1 280	1 297	1 267
40 und älter	663	712	640	660	626
Begründung des Abbruchs					
Beratungsregelung	9 070	9 250	9 121	9 015	8 535
Medizinische Indikation	331	253	269	254	263
Kriminologische Indikation	1	-	3	-	2
Art des Eingriffs					
Curettagung	554	669	715	622	618
Vakuumaspiration	6 815	6 548	6 351	6 084	5 591
Medikamentöser Abbruch	272	179	201	259	233
Mifegyne/Mifepreston	1 761	2 043	2 059	2 250	2 293
Hysterotomie/Hysterektomie	-	-	-	1	-
Fetozid bei Mehrlings- schwangerschaft	-	12	14	9	5
Fetozid bei sonstigen Fällen	-	52	53	44	60
Ort des Eingriffs					
Krankenhaus (ambulant)	486	818	836	842	828
Krankenhaus (vollstationär)	242	179	172	157	186
Ambulante Arztpraxis	8 674	8 506	8 385	8 270	7 786
Familienstand					
ledig	5 776	5 841	5 866	5 799	5 471
verheiratet	3 286	3 298	3 181	3 160	3 046
verwitwet	14	18	18	12	12
geschieden	326	346	328	298	271
Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen					
keine	4 229	4 065	4 062	3 963	3 740
1	2 469	2 549	2 459	2 462	2 318
2	1 818	1 934	1 899	1 868	1 800
3 und mehr	886	955	973	976	942

1 in Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche

Quelle: Statistisches Bundesamt

2 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren, berechnet
auf Basis 1987/1990

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.19

Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2009 bis 2013

06.21

Meldepflichtige Krankheit	Gemeldete Fälle (Neuerkrankungen)				
	2009	2010	2011	2012	2013 ¹
Darmkrankheiten					
Campylobacter-Enteritis	2 488	3 011	3 327	3 135	2 916
EHEC-Erkrankung außer HUS ²	44	31	113	57	84
Escherichia coli, sonstige darmpathogene Stämme	396	290	591	441	672
Giardiasis	389	395	426	407	409
Kryptosporidiose	78	81	102	120	126
Norovirus-Gastroenteritis	4 574	4 271	4 136	3 913	3 093
Rotavirus-Erkrankung	2 781	2 309	1 487	1 907	2 050
Salmonellose	770	844	904	720	705
Shigellose	48	120	114	83	70
Yersiniose	97	81	78	76	80
Virushepatitis					
Hepatitis A	60	57	88	73	45
Hepatitis B	63	69	77	51	64
Hepatitis C	640	630	593	551	517
Weitere Krankheiten					
HIV-Infektion	442	456	360	384	518
Influenza	7 200	216	2 911	397	3 313
Malaria	43	56	36	18	35
Masern	33	92	160	18	492
Meningokokken, invasive Erkrankung	36	32	27	24	27
Syphilis	411	492	621	732	827
Tuberkulose	268	292	326	319	346

1 vorläufige Ergebnisse

2 Hämolytisch-urämisches Syndrom

Quelle: Robert Koch-Institut, Jahresstatistik
meldepflichtiger Infektionskrankheiten

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.20

Gestorbene 2012 nach ausgewählten Todesursachen

06.22

ICD-10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner ¹		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt	32 218	15 225	16 993	959,7	931,3	986,6
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	662	311	351	19,7	19,0	20,4
	darunter						
	Tuberkulose der Atmungsorgane (A15, A16)	19	10	9	0,6	0,6	0,5
	Tuberkulose sonstiger Organe (A17-A19)	1	–	1	–	–	0,1
	HIV-Krankheit (B20-B24)	44	35	9	1,3	2,1	0,5
	Folgezustände von Tuberkulose (B90)	1	–	1	0,0	–	0,1
	akute Poliomyelitis (A80)	–	–	–	–	–	–
C00-C97	Bösartige Neubildungen	8 899	4 675	4 224	265,1	286,0	245,2
	darunter						
	des Magens (C16)	344	183	161	10,2	11,2	9,3
	des Dickdarmes (C18)	606	285	321	18,1	17,4	18,6
	des Rektums (C20)	298	180	118	8,9	11,0	6,9
	der Leber, Gallenblase und Gallenwege (C22-C24)	418	228	190	12,5	13,9	11,0
	des Pankreas (C25)	632	316	316	18,8	19,3	18,3
	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe (C30-C32)	60	47	13	1,8	2,9	0,8
	der Luftröhre, Bronchien und Lunge (C33, C34)	2 135	1 343	792	63,6	82,1	46,0
	der Brustdrüse (C50)	704	3	701	21,0	0,2	40,7
	der Gebärmutter (C53-C55, C58)	187	x	187	x	x	10,9
	des Ovars und sonstiger und nicht näher bezeichneter weiblicher Genitalorgane (C56, C57)	229	x	229	x	x	13,3
	der Prostata (C61)	452	452	x	x	27,6	x
	der Harnorgane (C64-C68)	566	363	203	16,9	22,2	11,8
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96)	735	386	349	21,9	23,6	20,3
D00-D48	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen mit unsicherem oder unbekanntem Verhalten ..	197	95	102	5,9	5,8	5,9
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	64	23	41	1,9	1,4	2,4
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 172	465	707	34,9	28,4	41,0
	darunter						
	Diabetes mellitus (E10-E14)	1 017	419	598	30,3	25,6	34,7
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	700	299	401	20,9	18,3	23,3
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	610	298	312	18,2	18,2	18,1

Gestorbene 2012 nach ausgewählten Todesursachen

Noch:
06.22

ICD-10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner ¹		
		ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich
100-199	Krankheiten des Kreislaufsystems	10 944	4 532	6 412	326,0	277,2	372,3
	darunter						
	akuter Myokardinfarkt (I21) ²	1 901	962	939	56,6	58,8	54,5
	ischämische Herzkrankheit (I20-I25)	4 296	2 060	2 236	128,0	126,0	129,8
	sonstige Formen der Herz-krankheit (I30-I52)	2 603	1 014	1 589	77,5	62,0	92,3
	zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69)	1 690	673	1 017	50,3	41,2	59,0
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	2 450	1 248	1 202	73,0	76,3	69,8
	darunter						
	Grippe (J10, J11)	-	-	-	-	-	-
	Pneumonie (J12-J18)	894	479	415	26,6	29,3	24,1
	Bronchitis (J20, J21, J40-J42)	38	11	27	1,1	0,7	1,6
	Emphysem (J43)	44	29	15	1,3	1,8	0,9
	Asthma (J45, J46)	32	15	17	1,0	0,9	1,0
K00-K93	Krankheiten des Verdauungs-systems	1 720	895	825	51,2	54,7	47,9
	darunter						
	Magen- und Zwölffingerdarm-geschwür (K25, K26)	91	44	47	2,7	2,7	2,7
	Paralytischer Ileus und mecha-nischer Ileus ohne Hernie (K56)	122	44	78	3,6	2,7	4,5
	Leberzirrhose (K70.3, K74.3-6)	620	412	208	18,5	25,2	12,1
	Krankheiten der Leber, Gallen-blase und Gallenwege (K70.0, .1, .9, K71.6, K72.0, K73, K75-K76, K80-K83)	103	49	54	3,1	3,0	3,1
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	22	11	11	0,7	0,7	0,6
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	97	34	63	2,9	2,1	3,7
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems ..	776	294	482	23,1	18,0	28,0
	darunter						
	Nephrotisches Syndrom und Schrumpfniere (N00-N07, N26)	8	4	4	0,2	0,2	0,2
	infektiöse Nierenkrankheiten (N10, N11)	2	-	2	0,1	-	0,1
	Prostatahyperplasie (N40)	1	1	x	x	... ³	x
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	-	x	-	x	x	- ⁴
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	45	26	19	129,4 ⁴	144,9 ⁴	112,9 ⁴
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomen-anomalien	28	10	18	0,8	0,6	1,0
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderen-orts nicht klassifiziert sind	2 641	1 307	1 334	78,7	79,9	77,4
	darunter						
	Sterbefälle, die keiner Todesursache zugeordnet werden konnten, weil die Todesbescheinigungen nicht vorlagen	1 139	492	647	33,9	30,1	37,6

Anmerkungen siehe Seite 236

Noch:
06.22

Gestorbene 2012 nach ausgewählten Todesursachen

ICD-10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner ¹		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
S00-T98 bzw. V01-Y98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 191	702	489	35,5	42,9	28,4
	und zwar						
S00-T98	nach ausgewählten Todesursachen						
	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen (S02)	7	5	2	0,2	0,3	0,1
	intrakranielle Verletzung (S06)	133	66	67	4,0	4,0	3,9
	Fraktur des Femur (S72)	164	61	103	4,9	3,7	6,0
	Verbrennungen oder Verätzungen der äußeren Körperoberfläche, Lokalisation bezeichnet (T20-T25)	-	-	-	-	-	-
	Vergiftung durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (T36-T50)	109	63	46	3,2	3,9	2,7
V01-Y98	nach äußeren Ursachen von Morbidität und Mortalität						
V01-X59, Y40-Y86, Y88	Unfälle	662	349	313	19,7	21,3	18,2
	darunter						
	Benutzer eines Personenkraftwagens bei Transportmittelunfall verletzt (V40-V49)	20	19	1	0,6	1,2	0,1
	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen (X40-X49)	5	3	2	0,1	0,2	0,1
	Stürze (W00-W19)	348	154	194	10,4	9,4	11,3
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	331	233	98	9,9	14,3	5,7
X85-Y36	Tätlicher Angriff, Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind, sowie gesetzliche Maßnahmen und Kriegshandlungen	198	120	78	5,9	7,3	4,5

1 je 100 000 Einwohner bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung, berechnet auf Basis des Zensus 2011

2 Aufgrund von Fehlinterpretationen der Kodierregeln der WHO in den Jahren vor 2008, sind die aktuellen Ergebnisse mit den damaligen Werten nur eingeschränkt vergleichbar.

3 je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 und mehr Jahren

4 je 100 000 Lebendgeborene

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.21

Begräbnisse 1991 bis 2013

Jahr	Begräbnisse	Davon				Darunter	
		Erdbestattungen		Urnenbeisetzungen		anonyme Begräbnisse ^{1,2}	
		insgesamt	%	insgesamt	%	insgesamt	%
1991 ...	41 298	11 672	28,3	29 626	71,7	8 777	21,3
1992 ...	40 948	11 428	27,9	29 520	72,1	9 103	22,2
1993 ...	39 124	11 220	28,7	27 904	71,3	9 169	23,4
1994 ...	40 218	10 932	27,2	29 286	72,8	10 468	26,0
1995 ...	37 882	10 251	27,1	27 631	72,9	10 427	27,5
1996 ...	38 137	10 090	26,5	28 047	73,5	11 154	29,2
1997 ...	36 030	9 568	26,6	26 462	73,4	11 640	32,3
1998 ...	35 351	9 206	26,0	26 145	74,0	11 799	33,4
1999 ...	35 281	8 779	24,9	26 502	75,1	12 736	36,1
2000 ...	33 351	8 391	25,2	24 960	74,8	12 473	37,4
2001 ...	32 738	8 119	24,8	24 619	75,2	12 612	38,5
2002 ...	32 734	7 921	24,2	24 813	75,8	12 908	39,4
2003 ...	32 934	7 973	24,2	24 961	75,8	13 434	40,8
2004 ...	31 034	7 046	22,7	23 988	77,3	12 620	40,7
2005 ...	30 993	6 953	22,4	24 040	77,6	12 216	39,4
2006 ...	30 710	6 642	21,6	24 068	78,4	12 635	41,1
2007 ...	29 210	6 358	21,8	22 852	78,2	12 072	41,3
2008 ...	30 393	6 440	21,2	23 953	78,8	12 594	41,4
2009 ...	30 155	6 011	19,9	24 144	80,1	12 268	40,7
2010 ...	30 691	6 067	19,8	24 624	80,2	13 230	43,1
2011 ...	29 357	5 843	19,9	23 514	80,1	13 053	44,5
2012 ...	29 888	5 851	19,6	24 037	80,4	13 315	44,5
2013 ...	30 574	5 884	19,2	24 690	80,8	13 976	45,7

1 ohne individuelle Grabkennzeichnung, z.T. in Gemeinschaftsgrabstätten mit gesonderten Namenstafeln

2 ab 1997 einschließlich namenloser Erdbestattungen

06.23

Einäscherungen 1991 bis 2013

06.24

Jahr	Einäscherungen				
	ins- gesamt	darunter letzter Wohnort Berlin	Krematorium		
			Wedding ¹	Ruhleben	Treptow ²
1991 ...	32 591	29 601	9 192	10 148	13 251
1992 ...	32 024	29 886	9 107	10 401	12 516
1993 ...	30 633	28 631	9 320	10 980	10 333
1994 ...	29 446	27 981	9 002	11 673	8 771
1995 ...	27 469	26 111	8 045	10 975	8 449
1996 ...	27 536	25 960	9 377	9 086	9 073
1997 ...	25 728	24 531	10 131	8 171	7 426
1998 ...	23 594	22 575	9 240	9 536	4 818
1999 ...	19 694	18 972	7 713	6 784	5 197
2000 ...	17 250	16 518	5 874	5 933	5 443
2001 ...	16 765	16 039	6 012	5 528	5 225
2002 ...	17 535	16 793	7 763	6 758	3 014
2003 ...	16 317	15 526	–	9 283	7 034
2004 ...	14 241	13 543	–	7 970	6 271
2005 ...	12 310	11 750	–	6 759	5 551
2006 ...	10 959	10 628	–	5 417	5 542
2007 ...	9 203	8 906	–	4 296	4 907
2008 ...	9 612	9 212	–	4 056	5 556
2009 ...	10 029	9 602	–	3 910	6 119
2010 ...	13 132	12 680	–	6 193	6 939
2011 ...	14 277	13 561	–	7 883	6 394
2012 ...	13 417	13 029	–	7 136	6 281
2013 ...	14 315	13 732	–	7 511	6 804

¹ ab 1. Januar 2003 geschlossen

² 1995 bis 1999 einschließlich der Einäscherungen,
die aufgrund der zeitweisen Schließung des
Krematoriums Treptow in Dessau und Neubrandenburg
vorgenommen wurden

Begräbnisse und Einäscherungen 2013

Merkmal	Begräbnisse			Einäscherungen		
	insgesamt	Erdbestattungen	Beisetzungen von Urnen	insgesamt	Krematorium	
					Ruhleben	Treptow
Bestattete bzw. Eingäscherte	30 574	5 884	24 690	14 315	7 511	6 804
Letzter Wohnort						
Berlin	27 579	5 471	22 108	13 732	7 155	6 577
sonstiger Wohnort	2 995	413	2 582	583	356	227
Sterbeort						
Berlin	26 760	5 351	21 409	13 792	7 195	6 597
sonstiger Sterbeort	3 814	533	3 281	523	316	207
Verbleib der Asche						
Berlin	x	x	x	13 154	6 570	6 584
nach auswärts verbracht	x	x	x	1 161	941	220

06.25

Friedhöfe und Bestattungen 2013 nach Trägerschaft der Friedhöfe

Träger	Friedhöfe	Erdbestattungen		Beisetzungen von Urnen			
		insgesamt	darunter anonym ¹	insgesamt	aus		darunter anonym ¹
					Berliner	auswärtigen	
Städtisch	63	2 843	236	10 927	5 832	5 095	5 673
Evangelisch	103	2 326	163	11 852	5 275	6 577	6 248
Katholisch ...	9	544	110	1 899	1 375	524	1 546
Sonstige ²	5	171	–	12	3	9	–
Insgesamt	180	5 884	509	24 690	12 485	12 205	13 467

06.26

1 ohne individuelle Grabkennzeichnung,
z.T. in Gemeinschaftsgrabstätten
mit gesonderten Namenstafeln

2 3 jüdische, 1 russisch-orthodoxer, 1 privater

	<i>Vorbemerkungen</i>	242
	<i>Tabellen</i>	246
└─ Gerichte	Geschäftstätigkeit 2011 bis 2013	
	07.01 ... der ordentlichen Gerichte	246
	07.02 ... der Staatsanwaltschaften 2013.....	250
	07.03 ... des Finanzgerichts Berlin-Brandenburg.....	251
	07.04 ... des Verwaltungsgerichts.....	252
	07.05 ... des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg.....	253
	07.06 ... der Sozialgerichte.....	254
	07.07 ... der Arbeitsgerichte.....	255
└─ Polizeiliche Kriminalstatistik	07.08 Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten und Tatverdächtige 2013	256
	07.09 Polizeilich bekanntgewordene Diebstähle 2009 bis 2013	258
	07.10 Polizeilich bekanntgewordene Betrugsfälle 2009 bis 2013	258
└─ Strafverfolgung und Strafvollzug	07.11 Abgeurteilte 2011 bis 2013 nach Art der Entscheidung	259
	07.12 Rechtskräftig verurteilte Personen 2013 nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht	260
	07.13 Strafgefangene am 31. März 2013 nach Dauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs	261
└─ Öffentliche Sicherheit	07.14 Personal der Polizei 2009 bis 2013 nach Dienstverhältnis und Geschäftsbereichen	262
	07.15 Eingegangene Notrufe und Funkwageneinsätze der Polizei 1994 bis 2013	262
	07.16 Funkwageneinsätze der Polizeidirektionen 2013 nach Monaten ... 263	
	07.17 Personal und Ausrüstung der Feuerwehren Ende 2013	263
	07.18 Einsätze der Feuerwehren 2009 bis 2013	264
	07.19 Notfallrettungseinsätze und Krankentransporte der Rettungsdienste 2013	264
	07.20 Einsätze und Personal der Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst 2013	264

Justizstatistiken

Die Justizgeschäftsstatistiken erfassen den **Geschäftsanfall** sämtlicher Gerichtszweige.

Die Zivil- und Straferichtbarkeit (ordentliche Gerichtsbarkeit) wird von den Amtsgerichten (Strafsachen nur vom Amtsgericht Tiergarten), dem Landgericht, dem Kammergericht (Oberlandesgericht) und dem Bundesgerichtshof ausgeübt. Erinstanzliche Gerichte sind das Amtsgericht und das Landgericht sowie ausnahmsweise das Kammergericht.

Über Streitigkeiten zwischen dem Bürger und der sogenannten öffentlichen Gewalt, also der Verwaltung als eine der drei Staatsgewalten, entscheiden die **Verwaltungs-**, die **Finanz-** und die **Sozialgerichte**. Über die nicht einem anderen Gericht zugewiesenen öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten entscheiden die Verwaltungsgerichte. Die Finanzgerichte sind vor allem für die Entscheidung zuständig, ob die Bescheide der Finanz- und der Zollbehörden rechtmäßig sind. Die Sozialgerichtsbarkeit ist insbesondere zuständig für Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung, der Arbeitslosenversicherung und der Kriegsopferversorgung.

Die Rechtsstreitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer hat der Gesetzgeber besonderen Gerichten anvertraut und dafür den Gerichtszweig der **Arbeitsgerichtsbarkeit** eingerichtet. Das Arbeitsgericht entscheidet auch über Streitigkeiten zwischen Tarifvertragsparteien und über betriebsverfassungsrechtliche Angelegenheiten. Über die Berufung entscheidet das Landesarbeitsgericht, über die Revision gegen Urteile des Landesarbeitsgerichts das Bundesarbeitsgericht in Kassel.

Die Gerichte melden darüber hinaus auch Angaben über Konkurse und Vergleichsverfahren (vgl. auch Kapitel 16, Statistik der Insolvenzen).

Auf Grundlage des Staatsvertrags über die Errichtung gemeinsamer Fachobergerichte der Länder Berlin und Brandenburg wurden zum 1. Juli 2005 ein gemeinsames Oberverwaltungsgericht mit Sitz in Berlin, ein gemeinsames Landessozialgericht mit Sitz in Potsdam sowie zum 1. Januar 2007 ein gemeinsames Finanzgericht mit Sitz in Cottbus und ein gemeinsames Landesarbeitsgericht mit Sitz in Berlin errichtet. Ergebnisse der gemeinsamen Fachobergerichte werden in den Jahrbüchern beider Länder veröffentlicht.

Polizeiliche Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte (wohl aber Straftaten nach §§ 315, 315 b StGB sowie 22a StVG, die nicht als Verkehrsdelikte im Sinne der Richtlinien der Polizei gelten).

Der Erfassung liegt ein unter teils strafrechtlichen, teils kriminologischen Aspekten aufgebauter Straftatenkatalog zugrunde. Bundeseinheitlich wird seit dem 1.1.1971 eine sogenannte Ausgangsstatistik beim Bundeskriminalamt geführt, d. h., die bekannt gewordenen Straftaten werden erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlung vor Aktenabgabe an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht erfasst.

Definitionen

▣ Bekanntgewordener Fall

Das ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte rechtswidrige Tat einschließlich der mit Strafen bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.

▣ Aufgeklärter Fall

Das ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens ein namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

▣ Tatverdächtiger

Tatverdächtig ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Ein Tatverdächtiger, für den in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird nur einmal gezählt. Werden ihm in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle verschiedener Straftaten zugeordnet, wird er für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen jeweils nur einmal registriert. Durch diese „echte“ Personenzählung ist die Zahl der Tatverdächtigen nicht mit denen vor 1984 vergleichbar. Zu beachten ist ferner, dass Schuldausschlussgründe bei der Tatverdächtigenzählung für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt werden.

Strafverfolgungs- und Strafvollzugsstatistik

Für die **Strafverfolgungsstatistik** melden die Strafgerichte demographische Merkmale der Abgeurteilten, Angaben zu den Straftatbeständen und den gerichtlichen Entscheidungen.

Mit den Ergebnissen werden die Strukturen der Entscheidungspraxis der Strafgerichte abgebildet und Veränderungen sowohl der gerichtlich registrierten Kriminalität als auch deren gerichtliche Bewertung aufgezeigt.

Die Unterschiede zwischen den Zahlen der **Polizeilichen Kriminalstatistik** zu Straftaten und Tatverdächtigen einerseits und Abgeurteilten und Verurteilten der **Strafverfolgungsstatistik** andererseits sind damit zu erklären, dass nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, das Gericht in der Hauptverhandlung entweder verurteilt, freisprechen oder das Verfahren einstellen kann und schließlich bei einer Verurteilung nicht die Zahl der Straftaten, sondern die Zahl der Täter erfasst wird.

Gegen **Jugendliche**, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 14. und 18. Lebensjahr, darf lediglich eine Erziehungsmaßregel, ein Zuchtmittel oder unter besonderen Voraussetzungen eine Jugendstrafe verhängt werden. Auf eine Geldstrafe darf nicht erkannt werden.

Heranwachsende, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 18. und 21. Lebensjahr, werden grundsätzlich wie Erwachsene behandelt, es sei denn, sie sind zur Zeit der Tat nach ihrer sittlichen und geistigen Entwicklung noch einem Jugendlichen gleichzustellen. Straftaten Jugendlicher und Heranwachsender werden durch Jugendgerichte unter teilweiser Abweichung von allgemeinen Verfahrensvorschriften abgeurteilt.

Die Zahlen der **Abgeurteilten**, d. h. der Personen, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung einer Hauptverhandlung rechtskräftig abgeschlossen worden sind, setzt sich aus den Verurteilten und den Personen zusammen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Andere Entscheidungen sind u. a. Verurteilung mit Strafvorbehalt, Anordnung einer Maßregel der Besserung und Sicherung, Absehen von Strafe, Einstellung des Verfahrens und Freispruch.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die entweder nach allgemeinem Strafrecht Freiheits- oder Geldstrafen verhängt worden sind oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB) oder Tatmehrheit (§ 53 StGB) begangen worden sind, ist nur die Straftat erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedacht ist.

Die 1961 bundeseinheitlich eingeführte **Strafvollzugsstatistik** gibt Auskunft über persönliche (Alter, Geschlecht) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) der Einsitzenden in den Justizvollzugsanstalten zum Stichtag 31. März.

Statistik aus dem Bereich der öffentlichen Sicherheit

Die **Polizei Berlin** gliedert sich organisatorisch in die Bereiche Polizeipräsident mit Stab, Landeskriminalamt (LKA), Zentrale Service Einheit (ZSE), in sechs örtliche Direktionen sowie die Direktion Zentrale Aufgaben (ZA). Zu den sechs örtlichen Direktionen gehören 37 Abschnitte und 1210 Kontaktbereiche.

Der **Funkwageneinsatzdienst** (FuWED) ist Teil des täglichen Dienstes der Abschnitte und wird bedarfsorientiert geleistet. Im Rahmen des „Berliner Modells“ (BMo) werden Aufgaben des täglichen Dienstes in den Abschnitten auch von den Dienstgruppen (DGr) wahrgenommen. Die Einsatzzahlen der DGr sind in den Tabellen nicht enthalten.

Angaben über die Zahl der Verkehrsunfälle und deren Folgen sind im Kapitel 13 enthalten.

Die Berliner Feuerwehr, die für den **Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz und technische Hilfeleistung in Berlin** zuständig ist, gliedert sich organisatorisch in die Behördenleitung mit dem Stab und den zugeordneten Bereichen „Grundsatz und Steuerung“ und „Arbeits- und Gesundheitsschutz“, die drei Direktionen mit 35 Feuer- und Rettungswachen (FW) und 57 Freiwilligen Feuerwehren (FF) sowie die Serviceeinheiten (SE).

Die Freiwilligen Feuerwehren werden nach ihrer Verfügbarkeit in zwei Gruppen eingeteilt: Freiwillige Feuerwehren Typ A, die grundsätzlich innerhalb von 4 Minuten nach der Alarmierung ausrücken können, und Freiwillige Feuerwehren Typ B, die innerhalb von 30 Minuten ausrücken können.

Daneben gibt es zum Schutz besonderer Institutionen Werkfeuerwehren.

Die **Statistik über die Einsätze des Notfallrettungsdienstes** basiert auf den Einsatzdaten von Notarzt- und Rettungswagen der Berliner Feuerwehr, von Rettungswagen der Hilfsorganisationen Deutsches Rotes Kreuz (DRK), Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH), Malteser Hilfsdienst (MHD) und Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) sowie des Rettungshubschraubers des Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs (ADAC) und des Intensivtransporthubschraubers des ASB und der HDM-Luftrettung. Die Rettungswagen der Hilfsorganisationen sind an Wachen der Berliner Feuerwehr, der Rettungshubschrauber ist an der Rettungswache des Klinikums Benjamin Franklin und der Intensivtransporthubschrauber ist am Unfallkrankenhaus Berlin-Marzahn stationiert. Die Hubschrauber sind ebenfalls der Einsatzlenkung der Leitstelle der Berliner Feuerwehr unterstellt.

Wegen der großen Zahl der jährlichen Bade- und Wassersportunfälle an und auf den Berliner Gewässern sind der Arbeiter-Samariter-Bund, das Deutsche Rote Kreuz und die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft in einer **„Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst“** zusammengeschlossen. Ihre ehrenamtlichen Helfer sind in den Sommermonaten an den Gewässern stationiert und können somit Verunglückten umgehend Hilfe bringen.

Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2011 bis 2013

07.01

Art der Rechtsangelegenheit	2011	2012	2013
	Amtsgerichte A. Zivilsachen		
I. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten			
Mahnsachen	500 186 ¹	521 524 ¹	540 693 ¹
Neuzugänge Zivilprozesssachen	91 379	87 453	87 974
Neuzugänge Familiensachen	35 314	35 000	35 223
Anträge außerhalb eines bei dem Gericht anhängigen Verfahrens	502	358	353
Verteilungsverfahren	–	2	4
Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens	2 290	1 844	1 492
Zwangsverwaltungen	761	527	401
Sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungs- gerichts gehörige Vollstreckungssachen	180 406	177 952	138 180
Europäisches Mahnverfahren	2 972	4 130	3 576
II. Konkurs- und Vergleichsverfahren			
Eröffnete Insolvenzverfahren	2 159	1 931	1 847
Eröffnete Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahren ...	4 490	4 513	4 238
III. Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit			
Eingereichte Urkunden in Grundbuchsachen			
Eintragungen von Eigentumsveränderungen	43 092	46 303	45 606
Eintragungen/Veränderung/Löschung von Rechten in Abteilung II und III	101 623	105 262	111 398
Registersachen			
Neueingetragene			
Vereine	1 139	943	842
Einzelkaufleute, Juristische Personen, Offene Handelsgesellschaften, Kommandit- gesellschaften; Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigungen und Unternehmen mit ausländischer Rechtsform HRA	1 543	1 536	1 387
Aktiengesellschaften (einschl. Europäische Aktiengesellschaften)	103	97	97
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	7 548	7 927	8 274
Unternehmen mit ausländischer Rechtsform HRB ...	158	135	122
Genossenschaften	14	15	25
Einträge im			
Schiffsbauregister	1	1	1
Binnenschiffsregister	55	21	17
Seeschiffsregister	9	12	10
Güterrechtsregister	103	77	34

Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte
2011 bis 2013Noch:
07.01

Art der Rechtsangelegenheit	2011	2012	2013
Noch: A. Zivilsachen			
Am Jahreschluss anhängige Vormundschaften, Pflegschaften und Betreuungssachen	56 705	56 686	56 665
Andere betreuungsgerichtliche Angelegenheiten	220	55 ²	70 ²
Unterbringungs- und Freiheitsentziehungssachen	4 457	3 945	4 008
Betreuungsgerichtliche Genehmigung zur Unterbringung oder Anordnung der Unterbringung nach § 312 Nr. 1 und 2 FamFG	2 374	1 716	1 563
Testamentssachen	17 037	18 614	18 257
Sonstige Nachlasssachen	34 178	37 496	42 007
Standesamtssachen	796	695	686
Beurkundungen von Rechtsgeschäften und tatsächlichen Vorgängen	12 926	13 778	15 557
Todeserklärungen und Feststellungen	335	277	261
Kirchenaustritte	12 518	12 206	15 861
Erteilte Berechtigungsscheine für Beratungshilfe	44 230	38 460	32 698
Sonstige Handlungen der freiwilligen Gerichtsbareit außerhalb anhängiger Verfahren	754	698	421
B. Strafsachen			
Privatklagesachen	7	9 ^r	8
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	36 103	27 347	32 190
Anklagen und Einsprüche gegen Strafbefehle	46 672	36 534	39 953
Einzelne richterliche Anordnungen	40 352	38 856	41 760
Vollstreckungsverfahren	7 211	5 499	6 337
Einsprüche gegen Bußgeldverfahren, Erzwingungshaftanträge	42 773	50 325	52 857
C. Rechtshilfesachen			
Ersuchen an das Amtsgericht	6 613	6 778	6 673
D. Hinterlegungssachen			
Ersuchen an das Amtsgericht	3 813	6 622	4 035
Amtsanwaltschaft Berlin			
I. Anzeigesachen			
1. Eingänge	366 277	/ ³	377 489
2. Beendete Anzeigesachen	372 881	/ ³	383 494
davon			
Durch Anklagen (einschließlich der Verfahren nach § 76 JGG)	10 388	/ ³	7 726
Im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	2 557	/ ³	1 573
Durch Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	25 878	/ ³	22 064
Ohne öffentliche Klage	334 058	/ ³	352 131
II. Bußgeldverfahren	26 049	/	23 954

Anmerkungen siehe Seite 249

Gerichte

Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte
2011 bis 2013Noch:
07.01

Art der Rechtsangelegenheit	2011	2012	2013
	Landgericht A. Zivilsachen		
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in erster Instanz	21 907	20 387	19 888
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	549	475	422
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in der Berufungsinstanz	5 129	4 861	4 700
Beschwerden	4 662	4 419	4 080
	B. Strafsachen		
Verfahren in erster Instanz	831	844	823
Berufungen	3 054	2 743	2 721
Beschwerden	3 024	2 653	2 669
Rehabilitierungsverfahren	1 126	1 055	698
Angelegenheiten der Strafvollstreckungskammern betreffend			
Strafvollstreckung	5 599	5 334	5 063
Strafvollzug	735	892	961
	Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Berlin		
I. Anzeigesachen			
1. Eingänge	207 329	/ ³	209 116
2. Beendete Anzeigesachen	205 713	/ ³	208 790
davon			
Durch Anklagen (einschließlich der Verfahren nach § 76 JGG)	16 997	/ ³	15 178
Im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	238	/ ³	365
Durch Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	7 137	/ ³	6 960
Ohne öffentliche Klage	181 341	/ ³	186 287
II. Strafvollstreckungssachen	61 224	/	64 318
III. Zivilsachen	24	/	–
IV. Bußgeldverfahren	53	/	70

Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte
2011 bis 2013

Noch:
07.01

Art der Rechtsangelegenheit	2011	2012	2013
Kammergericht			
A. Zivilsachen			
Berufungen			
Zivilsachen	4 132	3 960	3 585
Familiensachen (Beschwerden gegen Endentscheidungen)	1 834	1 431	1 473
Beschwerden			
Zivilsachen	2 907	2 622	2 787
Familiensachen (sonstige Beschwerden)	1 625	1 883	1 669
B. Strafsachen			
Verfahren in erster Instanz	3	9	4
Revisionen und Rechtsbeschwerden	845	804	774
Beschwerden, Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs. 3 StVollzG, Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO, § 23 EGGVG, Auslieferungsverfahren, Anträge nach § 51 RVG, Verf. vor dem Dienstgerichtshof für Richter und berufsgerichtliche Verfahren	1 376	1 439	1 380
Anträge auf Haftentscheidungen nach §§ 121 ff. StPO	91	104	87
Generalstaatsanwaltschaft			
I. Vom Generalbundesanwalt abgegebene Sachen	2	/ ³	3
II. Beschwerden über Entscheidungen von Staatsanwälten und Amtsanwälten	4 538	/ ³	4 202
Gerichtsvollzieher			
I. Zustellungen			
1. vom Gerichtsvollzieher persönlich bewirkt	194 034	154 027	126 502 ⁴
2. unter Mitwirkung der Post	220 369	182 232	173 751 ⁴
II. Andere Aufträge			
1. Protestaufträge	7	5	82 ⁴
2. Zwangsvollstreckungs- und sonstige Aufträge	322 407	308 159	197 873 ⁴
darunter			
Versteigerungen	707	646	474 ⁴
3. Vollstreckungsaufträge der Justizbehörden	41 537	38 024	29 909 ⁴

- 1 ab 1.7.2006 einschließlich der Mahnsachen des Landes Brandenburg
2 ohne Adoptionssachen
3 Aufgrund der Einführung eines neuen IT-Fachverfahrens liegen für 2012 keine gesicherten Daten vor.
4 Die Zahlen des Jahres 2013 sind mit den Zahlen der Vorjahre aufgrund des Gesetzes zur Reform der Sachaufklärung in der Zwangsvollstreckung vom 29.7.2009 nicht vergleichbar.

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.01

Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften 2013

07.02

Art der Rechtsangelegenheit	2013
	Staatsanwaltschaften
Ermittlungsverfahren	
abhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	49 803
Neuzugänge	288 550
erledigte Verfahren	294 229
davon wurden erledigt durch	
Antrag auf gerichtliche Entscheidung gesamt	53 884
davon	
Anklage	21 772
Antrag auf Eröffnung eines Sicherungsverfahrens	18
Antrag auf Durchführung eines objektiven Verfahrens	-
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	29 024
Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	1 938
vereinfachtes Jugendverfahren (§ 76 JGG)	1 132
Einstellung gesamt	185 647
davon	
mit Auflage	5 379
ohne Auflage	72 708
nach § 170 Abs. 2 StPO (einschließlich der Erledigung durch Tod und der Einstellung wegen Schuldunfähigkeit)	107 556
sonstige vorläufige Einstellungen (u. a. gemäß § 205 StPO)	4
Verweisung auf den Weg der Privatklage	5 654
Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit	3 257
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	19 284
Sonstige Erledigungsarten	26 503
abhängige Verfahren am Jahresende ¹	44 148
	Generalstaatsanwaltschaft
Ermittlungsverfahren Js	
abhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	2
Neuzugänge	6
erledigte Verfahren	7
abhängige Verfahren am Jahresende ¹	1

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.02

**Geschäftstätigkeit des Finanzgerichts Berlin-Brandenburg
2011 bis 2013**

Art der Rechtsangelegenheit	2011	2012	2013
Klagen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	6 780	6 454	5 745
Neuzugänge	3 907	3 707	3 729
erledigte Verfahren	4 240	4 418	4 012
und zwar			
Steuern vom Einkommen	1 491	1 465	1 408
objektbezogene Steuern	627	743	742
Verkehr- und Verbrauchsteuern	960	1 062	959
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	778	948	800
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	6 449	5 740	5 472
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	22,8	22,0	21,0
Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	325	314	344
Neuzugänge	853	854	819
erledigte Verfahren	868	826	892
und zwar			
Steuern vom Einkommen	245	283	288
objektbezogene Steuern	225	206	224
Verkehr- und Verbrauchsteuern	294	257	320
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	141	127	116
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	312	342	272
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,8	4,4	5,9

07.03

1 Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

Ergebnisse für Berlin und Brandenburg

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.03

Geschäftstätigkeit des Verwaltungsgerichts 2011 bis 2013

07.04

Verfahren	2011	2012	2013
Hauptverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	9 713	9 259	10 250
Neuzugänge	10 019	11 118	9 789
erledigte Verfahren	10 495	10 141	11 264
und zwar			
nach Art der Erledigung			
Urteil, Bescheid und Beschluss	9 770	9 455	9 952
darunter Entscheidungen			
zugunsten der Behörde	2 016	1 863	1 872
gegen die Behörde	206	239	242
Rücknahme und auf sonstige Weise	725	686	1 312
nach Sachgebieten			
Bildungsrecht, Sport und NC-Verfahren	2 444	2 060	2 359
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	942	870	831
Ausländer- und Asylrecht	4 074	3 819	3 993
Raumordnung und Baurecht	221	226	212
Abgabenrecht	18	15	20
Recht des öffentlichen Dienstes	1 122	1 403	2 086
Sonstige	1 674	1 748	1 763
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	9 259	10 248	8 791
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	10,6	10,6	10,0
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	1 380	1 086	933
Neuzugänge	5 264	4 568	4 190
erledigte Verfahren	5 559	4 726	4 418
und zwar			
nach Art der Erledigung			
Urteil, Bescheid und Beschluss	5 517	4 681	4 366
darunter Entscheidungen			
zugunsten der Behörde	2 762	2 093	2 292
gegen die Behörde	314	168	153
Rücknahme und auf sonstige Weise	42	45	52
nach Sachgebieten			
Bildungsrecht, Sport und NC-Verfahren	3 161	2 350	1 929
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	420	344	280
Ausländer- und Asylrecht	1 236	1 254	1 439
Raumordnung und Baurecht	81	122	64
Abgabenrecht	4	7	2
Recht des öffentlichen Dienstes	303	325	223
Sonstige	354	324	481
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	1 085	932	714
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	2,4	2,5	2,1

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.04

**Geschäftstätigkeit des Oberverwaltungsgerichts
Berlin-Brandenburg 2011 bis 2013**

Art der Rechtsangelegenheit	2011	2012	2013
Erstinstanzliche Hauptverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	89	91	131
Neuzugänge	55	113	98
erledigte Verfahren	53	73	49
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	91	131	180
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	18,8	15,9	16,7
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsache- entscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	1 733	1 745	1 677
Neuzugänge	1 741	1 599	1 557
erledigte Verfahren	1 728	1 668	1 487
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	1 745	1 677	1 747
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	12,1	13,6	13,1
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	310	328	271
Neuzugänge	1 351	1 075	1 173
erledigte Verfahren	1 333	1 132	979
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	328	271	464
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei Beschwerden gegen Entscheidungen	3,4	3,6	2,9
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei Anträgen auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	4,0	4,0	5,0

1 Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

Ergebnisse für Berlin und Brandenburg

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.05

07.05

Geschäftstätigkeit der Sozialgerichte 2011 bis 2013

07.06

Art der Rechtsangelegenheit	2011	2012	2013
Sozialgericht			
Klagen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	38 438	39 707	42 409
Neuzugänge	37 046	36 236	34 158
darunter Angelegenheiten			
der Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte	2 350	2 292	2 593
der Unfallversicherung	580	568	634
der Rentenversicherung	4 078	3 645	4 009
der Bundesagentur für Arbeit und nach dem SGB II	25 613	24 957	22 244
nach dem SGB XII und dem AsylG	1 096	1 340	1 344
Erledigungen	35 777	33 535	34 390
darunter durch			
Urteil und instanzbeendenden Gerichtsbescheid	5 484	5 550	6 077
Anerkenntnis	11 033	10 325	10 573
Zurücknahme	12 398	11 537	11 574
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	39 707	42 409	42 177
Landessozialgericht Berlin-Brandenburg²			
Berufungen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	4 444	4 469	4 632
Neuzugänge	2 961	2 951	2 825
darunter Angelegenheiten			
der Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte	381	390	344
der Unfallversicherung	263	226	184
der Rentenversicherung	1 040	815	817
der Bundesagentur für Arbeit und nach dem SGB II	832	996	979
nach dem SGB XII und dem AsylG	91	108	89
Erledigungen	2 934	2 783	2 694
darunter durch			
Urteil und Beschluss	1 119	1 137	1 085
Anerkenntnis	92	94	80
Zurücknahme	1 222	1 032	1 009
anhängige Verfahren am Jahresende	4 469	4 631	4 763

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

² Ergebnisse für Berlin und Brandenburg

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.06

**Geschäftstätigkeit der Arbeitsgerichte
2011 bis 2013**

Art der Rechtsangelegenheit	2011	2012	2013
Arbeitsgericht			
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	6 755	8 288	7 493
Neuzugänge ²	22 306	21 074	20 112
Klagen	21 638	20 493	19 448
Beschluss-sachen	668	581	664
Im Berichtsjahr erledigt ²	20 773	21 867	20 924
davon durch			
streitiges Urteil	1 905	1 911	2 024
sonstiges Urteil	2 369	2 461	2 052
Vergleich	9 571	10 023	9 942
Beschluss und auf andere Weise	6 928	7 472	6 906
Anhängige Verfahren am Jahresende ...	8 288	7 493	6 681
Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg³			
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	1 112	933	937
Neuzugänge ²	2 465	2 331	2 137
Berufungen	1 859	1 743	1 585
Beschwerden	177	136	155
sonstige Verfahren	429	452	397
Im Berichtsjahr erledigt ²	2 626	2 307	2 227
davon durch			
streitiges Urteil	788	733	652
sonstiges Urteil	13	20	14
Vergleich	700	521	606
Beschluss und auf andere Weise	1 125	1 033	955
Anhängige Verfahren am Jahresende ¹ ..	951	958	848

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

² ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.07

³ Ergebnisse für Berlin und Brandenburg

07.07

Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten und Tatverdächtige 2013

07.08

Straftat — Straftatengruppe	Bekanntgewordene Straftaten ¹	Darunter aufgeklärte Straftaten	Tatverdächtige	Und zwar					
				männlich	weiblich	Erwachsene ²	Heranwachsende ³	Jugendliche ⁴	Kinder ⁵
Mord	39	35	47	44	3	41	4	2	–
Totschlag und Tötung auf Verlangen	67	60	80	73	7	71	6	2	1
Fahrlässige Tötung	74	36	86	47	39	86	–	–	–
Abbruch der Schwangerschaft	13	12	14	11	3	13	1	–	–
Sexualdelikte unter Gewaltanwendung oder Ausnutzung eines Abhängigkeitsverhältnisses ... darunter	867	586	587	570	17	461	49	60	17
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	589	394	406	396	10	327	36	36	7
Ausnutzen sexueller Neigung darunter	391	318	341	304	37	305	20	13	3
Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder Ausbeuten von Prostituierten	7	4	4	4	–	3	1	–	–
Zuhälterei	28	23	26	22	4	24	2	–	–
Sexueller Missbrauch	1 370	744	670	647	23	534	48	56	32
darunter sexueller Missbrauch von Kindern	657	439	400	379	21	288	31	49	32
exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	545	185	159	158	1	152	5	2	–
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	6 222	2 157	2 500	2 293	207	1 255	451	677	117
darunter auf Geldinstitute und Poststellen	14	17	5	5	–	5	–	–	–
auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	532	167	206	199	7	123	45	37	1
auf Werttransporte	3	–	–	–	–	–	–	–	–
Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	26	17	13	11	2	10	3	–	–
Handtaschenraub	473	86	96	90	6	37	16	37	6
Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	2 718	716	939	882	57	291	197	399	52
Körperverletzung	41 795	33 989	29 600	23 378	6 222	24 206	2 071	2 143	1 180
darunter mit Todesfolge	10	6	9	8	1	9	–	–	–
gefährliche und schwere	10 341	7 470	9 119	7 315	1 804	6 639	908	1 015	557
Misshandlung von Schutzbefohlenen	654	613	521	297	224	499	19	3	–
vorsätzliche leichte	28 924	24 585	20 729	16 586	4 143	17 467	1 283	1 310	669
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	15 166	12 266	10 890	9 099	1 791	9 594	527	559	210
Einfacher Diebstahl	122 565	40 753	29 128	19 187	9 941	21 088	2 217	3 814	2 009
Schwerer Diebstahl	103 714	7 288	5 696	5 116	580	4 058	740	751	147
Betrug	79 714	43 250	27 915	18 980	8 935	24 528	2 231	1 032	124

Anmerkungen siehe Seite 257

Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten und Tatverdächtige 2013

Straftat — Straftatengruppe	Bekanntgewordene Straftaten ¹	Darunter aufgeklärte Straftaten	Tatverdächtige	Und zwar					
				männlich	weiblich	Erwachsene ²	Heranwachsende ³	Jugendliche ⁴	Kinder ⁵
Veruntreuung	1 056	959	901	662	239	885	14	2	–
Unterschlagung	8 052	3 678	3 558	2 559	999	3 067	227	224	40
darunter									
Unterschlagung von KFZ	416	367	382	332	50	376	6	–	–
Urkundenfälschung	5 776	4 195	3 574	2 689	885	3 170	244	149	11
Fälschen von Wertzeichen, Geld, Zahlungskarten, Schecks und Wechseln	1 234	523	320	254	66	285	21	14	–
Insolvenzstraftaten	246	243	349	298	51	347	2	–	–
Erpressung	374	247	306	268	38	237	25	31	13
Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	13 450	11 130	8 983	7 390	1 593	7 137	778	873	195
darunter									
Widerstand gegen die Staatsgewalt	2 224	2 131	1 973	1 694	279	1 630	239	100	4
Schwerer Hausfriedensbruch	8 010	7 183	5 816	4 757	1 059	4 624	444	628	120
Landfriedensbruch	258	150	256	234	22	178	43	31	4
Vortäuschen einer Straftat	498	486	509	364	145	382	53	49	25
Begünstigung, Strafreitelung, Hehlerei und Geldwäsche	3 732	3 405	3 674	2 906	768	3 261	269	135	9
Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	973	298	325	257	68	263	13	34	15
darunter									
vorsätzliche	734	144	155	128	27	109	8	30	8
Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	841	537	708	594	114	708	–	–	–
Strafbarer Eigennutz	537	502	407	354	53	387	15	5	–
darunter									
Glücksspiel	293	282	179	147	32	176	3	–	–
Wilderei	170	152	153	150	3	138	10	5	–
Alle sonstigen Straftaten gemäß STGB ⁶	66 333	27 294	23 528	17 475	6 053	19 203	1 553	1 835	937
darunter									
Verletzung der Unterhaltspflicht	335	328	320	307	13	316	3	1	–
Beleidigung	16 563	13 780	12 535	8 867	3 668	10 938	647	649	301
Sachbeschädigung	43 481	9 251	8 309	7 063	1 246	5 740	844	1 131	594
Straftaten gegen die Umwelt	619	201	257	234	23	250	4	3	–
Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	2 649	2 048	2 053	1 631	422	1 951	73	23	6
Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Nebengesetze ⁶	12 172	11 111	9 091	7 038	2 053	7 292	816	838	145
Rauschgiftdelikte	13 348	11 843	10 706	9 623	1 083	8 468	1 251	943	44
Straftaten insgesamt	503 165	219 722	133 851	97 990	35 861	110 070	9 578	9 858	4 345

1 einschließlich Versuche
2 21 und mehr Jahre
3 18 bis unter 21 Jahre
4 14 bis unter 18 Jahre

5 unter 14 Jahre
6 ohne Verkehrsdelikte

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.08

Polizeilich bekanntgewordene Diebstähle 2009 bis 2013

07.09

Straftat	2009	2010	2011	2012	2013
Diebstahl insgesamt	184 914	190 437	213 008	213 012	226 279
darunter					
Taschendiebstahl	11 883	13 191	15 127	17 978	20 794
Diebstahl					
in/aus Warenhäusern und Verkaufsräumen ¹	37 100	39 514	42 063	39 867	39 055
in/aus Kraftfahrzeugen ²	20 564	20 479	22 019	30 861	36 034
an Kraftfahrzeugen ²	8 280	9 421	10 901	–	–
von Fahrrädern ³	21 689	19 942	25 988	26 029	26 513
von Mopeds und Krafrädern ³	2 659	2 625	2 675	2 689	2 003
von Kraftwagen ³	7 262	7 182	7 340	5 760	6 659
schwerer Diebstahl	90 834	89 761	100 299	97 997	103 714
darunter in/aus					
Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	4 651	3 864	3 672	3 824	4 407
Wohnräumen, Boden-, Keller- räumen und Waschküchen	21 544	22 819	25 039	25 255	26 485

1 einschließlich Selbstbedienungsläden
und Automaten

2 diese beiden Schlüssel wurden 2012 zu
einem zusammengefasst – Diebstahl an/
aus Kraftfahrzeugen

3 einschließlich unbefugter Ingebrauch-
nahme

Polizeilich bekanntgewordene Betrugsfälle 2009 bis 2013

07.10

Straftat	2009	2010	2011	2012	2013
Betrugsfälle insgesamt	92 998	80 664	82 374	80 544	79 714
darunter					
Waren- und Warenkreditbetrug	25 923	23 052	24 138	25 285	27 485
Grundstücks- und Baubetrug	48	11	26	42	30
Beteiligungs- und Kapital- anlagebetrug	142	142	164	127	141
Geldkreditbetrug	603	573	503	615	772
Erschleichen von Leistungen	18 489	12 041	15 326	9 089	7 202
Betrug zum Nachteil von Versicherungen inklusive					
-missbrauch	315	296	376	470	504
Einmietbetrug	466	360	319	358	334
Zechbetrug	758	753	702	657	606

**Abgeurteilte 2011 bis 2013
nach Art der Entscheidung**

07.11

Art der Entscheidung	Abgeurteilte		
	2011	2012	2013
nach allgemeinem Strafrecht			
Abgeurteilte insgesamt	50 124	40 387	43 127
darunter			
freigesprochen (einschl. Maßregeln)	1 684	1 268	1 313
Verfahren eingestellt	5 676	5 691	5 871
verurteilt	42 637	33 295	35 772
und zwar zu			
Freiheitsstrafe	6 488	5 940	5 719
davon			
unter 6 Monate	1 709	1 385	1 281
6 Monate bis einschließlich 1 Jahr	3 154	2 946	2 864
mehr als 1 Jahr ¹	1 621	1 602	1 570
lebenslang	4	7	4
Strafarrest	1	13	7
Geldstrafe	36 148	27 342	30 046
Geldstrafe und Freiheitsstrafe	36	57	73
nach Jugendstrafrecht			
Abgeurteilte insgesamt	6 776	5 901	5 383
darunter			
freigesprochen	339	301	283
Verfahren eingestellt	3 319	2 979	2 738
verurteilt	3 109	2 597	2 347
und zwar zu			
Jugendstrafe	547	552	477
Zuchtmitteln	1 880	1 523	1 414
Erziehungsmaßregeln	1 271	1 057	905
angeordneter Maßnahmen			
Zuchtmittel	2 165	1 764	1 694
davon			
Jugendarrest	658	557	478
Auferlegung besonderer Pflichten ...	1 134	916	891
Verwarnungen	373	291	325
Erziehungsmaßregeln	1 274	1 059	914
darunter			
Weisungen	1 258	1 045	895

1 außer lebenslang

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.10

**Rechtskräftig verurteilte Personen 2013
nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht**

07.12

Hauptdeliktgruppe	Verurteilte	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Straftaten insgesamt	38 119	35 110	7 049	1 901	273	1 108	175
I. Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt (außer im Straßenverkehr)	1 389	1 292	204	68	7	29	5
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	267	248	2	9	–	10	–
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	6 777	6 014	788	447	45	316	51
IV. Diebstahl und Unterschlagung	9 726	8 855	2 320	518	106	353	77
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	677	309	15	158	6	210	10
VI. Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte ...	8 951	8 442	2 154	386	78	123	24
VII. Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten (außer im Straßenverkehr)	251	239	26	7	1	5	1
VIII. Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB und StVG insgesamt	6 222	6 049	1 038	152	19	21	3
davon							
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	4 341	4 226	839	106	12	9	1
und zwar							
in Trunkenheit	2 832	2 782	413	46	2	4	–
Flucht nach Verkehrsunfall	1 587	1 541	433	42	10	4	1
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StVG	1 881	1 823	199	46	7	12	2
darunter							
Führen eines Kfz ohne Erlaubnis oder trotz Fahrverbots	1 651	1 599	112	40	4	12	2
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	3 859	3 662	502	156	11	41	4
darunter							
Betäubungsmittelgesetz	1 546	1 441	90	80	2	25	3
Aufenthaltsgesetz	278	275	90	3	1	–	–
Waffengesetz	387	356	19	25	–	6	–
Abgabenordnung	796	762	191	25	5	9	1
Pflichtversicherungsgesetz	516	502	90	14	1	–	–

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.11

**Strafgefangene am 31. März 2013
nach Dauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs**

07.13

Zeitdauer — Deliktgruppe	Strafgefangene		Strafgefangene im Alter von ... Jahren					
	ins- gesamt	weib- lich	18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 und mehr	14 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 30
			mit Freiheitsstrafe ¹			mit Jugendstrafe ²		
Unter 1 Monat	49	4	1	2	45	1	–	–
1 bis unter 3 Monate	370	36	1	34	333	–	1	1
3 bis unter 6 Monate	415	32	–	29	376	–	3	7
6 bis einschließlich 9 Monate	407	20	–	24	365	1	11	6
Mehr als 9 Monate bis einschließlich 1 Jahr	365	21	–	19	318	2	10	16
Mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	646	27	1	53	505	10	43	34
Mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	949	22	4	71	757	6	55	56
Mehr als 5 Jahre bis einschließlich 10 Jahre ...	250	11	–	16	225	–	4	5
Mehr als 10 Jahre bis einschließlich 15 Jahre ...	38	2	–	–	38	–	–	–
Lebenslang	111	7	–	–	111	–	–	–
Insgesamt	3 600	182	7	248	3 073	20	127	125
Davon								
Nach Strafgesetzbuch	2 994	158	6	227	2 509	20	122	110
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	2 876	155	6	222	2 397	20	122	109
darunter								
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	185	1	–	–	178	1	5	1
Straftaten gegen das Leben	251	21	–	7	228	1	6	9
Körperverletzung	433	11	1	49	330	5	24	24
Diebstahl und Unterschlagung	740	53	–	59	634	1	20	26
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	565	9	3	73	385	11	57	36
Betrug und Untreue einschließlich Urkundendelikte	491	50	–	15	465	1	4	6
Gemeingefährliche Straftaten	64	2	–	3	59	–	1	1
Straftaten im Straßenverkehr	118	3	–	5	112	–	–	1
darunter								
in Trunkenheit	21	–	–	1	20	–	–	–
Nach Straßenverkehrsgesetz	81	3	–	2	78	–	–	1
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	525	21	1	19	486	–	5	14

1 einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten,
die gemäß § 89 b JGG aus dem Jugendstrafvollzug
ausgenommen sind

2 einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG
in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.12

**Personal der Polizei 2009 bis 2013
nach Dienstverhältnis und Geschäftsbereichen**

07.14

Dienstverhältnis Geschäftsbereich ¹	2009		2010		2011		2012		2013	
	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%
Beamte										
Schutzpolizei	13 098	61,4	13 163	61,6	13 187	61,9	13 236	62,3	13 329	62,7
Kriminalpolizei	2 894	13,6	2 938	13,7	2 905	13,6	2 901	13,7	2 930	13,8
Gewerbe- außendienst	129	0,6	130	0,6	129	0,6	128	0,6	129	0,6
Verwaltung	993	4,7	978	4,6	958	4,5	940	4,4	919	4,3
Zusammen	17 114	80,3	17 209	80,5	17 179	80,7	17 205	81,0	17 307	81,4
Angestellte²										
	3 730	17,5	3 690	17,3	3 659	17,2	4 029	19,0	3 945 ³	18,6
Arbeiter²										
	474	2,2	473	2,2	457	2,1	.	.	.	.
Insgesamt	21 318	100	21 372	100	21 295	100	21 234	100	21 252	100

1 tatsächlich beschäftigte Mitarbeiter
zum 31. 12. des jeweiligen Jahres

2 Aufgliederung nach Geschäftsbereichen
ist nicht möglich

3 mit Übernahme des Tarifvertrages der
Länder (TV-L) entfällt die Unterschei-
dung nach Angestellten und Arbeitern

**Eingegangene Notrufe und Funkwageneinsätze der Polizei
1994 bis 2013**

07.15

Jahr	Notruf 110	Funkwagen- einsätze	Veränderung zum Vorjahr in %	Höchste monatliche Einsatzziffer	Höchste tägliche Einsatzziffer
1994 ...	975 420	860 964	0,5	75 977	3 039
1995 ...	1 199 620	867 582	0,8	77 226	3 585
1996 ...	1 538 265	880 998	1,5	80 231	3 072
1997 ...	1 786 963	873 391	-0,9	82 441	3 641
1998 ...	1 768 406	805 500	-7,8	71 637	2 881
1999 ...	1 674 017	817 470	1,5	77 631	2 937
2000 ...	1 675 094	765 088	-6,4	68 717	3 186
2001 ...	1 581 544	721 043	-5,8	68 726	2 824
2002 ...	1 519 921	703 136	-2,5	66 400	3 104
2003 ...	1 535 580	683 709	-2,8	65 495	2 674
2004 ...	1 455 026	637 031	-6,8	58 507	2 619
2005 ...	1 396 049	590 086	-7,4	53 202	2 591
2006 ...	1 411 554	598 962	1,5	60 722	2 397
2007 ...	1 363 576	625 975	4,5	57 835	2 839
2008 ...	1 346 567	677 418	8,2	62 229	2 545
2009 ...	1 386 192	647 191	-4,5	61 732	2 560
2010 ...	1 418 945	654 250	1,1	64 210	2 614
2011 ...	1 259 616	667 987	2,1	62 486	2 607
2012 ...	1 296 009	700 055	4,8	64 848	2 656
2013 ...	1 381 794	710 194	1,5	67 521	2 675

Funkwageneinsätze der Polizeidirektionen 2013 nach Monaten

Monat	Ins- gesamt ¹	Direktion ²					
		1	2	3	4	5	6
Januar	53 858	7 652	9 602	9 075	8 891	10 319	8 319
Februar	48 865	6 878	8 786	8 218	8 019	9 308	7 656
März	55 838	7 876	10 097	9 532	9 124	10 556	8 653
April	57 298	8 095	10 325	9 643	9 220	11 087	8 928
Mai	61 615	8 907	10 752	10 272	9 643	12 230	9 811
Juni	64 402	9 439	11 288	10 814	10 178	12 397	10 286
Juli	66 334	9 797	11 776	11 143	10 109	13 275	10 234
August	67 521	9 849	12 003	11 049	10 430	13 535	10 655
September	59 007	8 307	10 460	10 092	9 359	11 685	9 104
Oktober	60 052	8 501	10 828	10 160	9 645	11 817	9 101
November	57 255	8 101	10 459	9 680	9 179	11 249	8 587
Dezember	58 149	8 258	10 552	9 793	9 458	11 236	8 852
Insgesamt	710 194	101 660	126 928	119 471	113 255	138 694	110 186

07.16

1 Die aufgelisteten Einsatzzahlen ergeben sich aus dem täglichen Einsatzaufkommen.

2 Bezirkliche Gliederung der Direktionen:

- 1 – Pankow, Reinickendorf
- 2 – Charlottenburg-Wilmersdorf, Spandau
- 3 – Mitte
- 4 – Steglitz-Zehlendorf, Tempelhof-Schöneberg
- 5 – Friedrichshain-Kreuzberg, Neukölln
- 6 – Treptow-Köpenick, Marzahn-Hellersdorf, Lichtenberg

Personal und Ausrüstung der Feuerwehren Ende 2013

Merkmal	Feuerwehren insgesamt	Berufs- feuerwehr	Freiwillige Feuerwehren	Werk- und Betriebs- feuerwehren
Feuerwachen	98	35	57 ¹	6
Personal	3 910	2 419	1 361	130
Ausgewählte Fahrzeuge ²				
Löschfahrzeuge	195	•	•	•
Drehleitern	41	•	•	•
Rettungsdienstfahrzeuge	208	•	•	•
Löschboote, Rettungsboote ..	32	•	•	•
Löschwasserversorgung				
Hydranten	69 870	–	–	–

07.17

1 einschließlich 20 Freiwilliger Feuerwehren, die Berufswachen zugeordnet sind; außerdem gibt es 44 Jugendfeuerwehren mit 978 Mitgliedern

2 ohne Werk- und Betriebsfeuerwehren, keine Unterteilung nach Art der Feuerwehr möglich

Einsätze der Feuerwehren¹ 2009 bis 2013

07.18

Art der Einsätze	2009	2010	2011	2012	2013
Brand- und Explosionseinsätze	7 610	8 114	8 316	6 860	7 330
Brandtote	27	27	30	28	28
Technische und andere Hilfeleistungen	17 166	25 387	19 395	17 693	19 194
Rettungsdienstleistungen	248 957	279 599	287 506	292 464	304 483
Fehleinsätze	53 405	40 624	9 704	2 758	3 504
Erkundungseinsätze	•	•	32 673	40 440	45 010
Insgesamt	327 138	353 724	357 594	360 215	379 549

1 einschließlich Hilfsorganisationen
und Freiwillige Feuerwehren

Notfallrettungseinsätze und Krankentransporte der Rettungsdienste 2013

07.19

Art der Einsätze	Ins- gesamt	Hilfsorganisationen						Privates Transport- gewerbe	Feuer- wehren ^{1,2}
		ADAC	ASB/HDM	ASB	DRK	JUH	MHD		
Notfallrettungs- einsätze	432 340	2 241	1 167	6 464	28 315	21 918	5 957	–	366 278
darunter									
Luftrrettung	3 408	2 241	1 167	–	–	–	–	–	–
Krankentransporte...	977 654	–	–	4 039	34 058	3 784	11 162	924 711	–
Insgesamt	1 413 402	2 241	1 167	10 503	62 373	25 702	17 119	924 711	366 278

1 Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehren,
Werkfeuerwehren

2 Stand 2012

**Einsätze und Personal der Arbeitsgemeinschaft
Wasserrettungsdienst 2013**

07.20

Einsätze — Personal	Ins- gesamt	Arbeiter- Samariter- Bund	Deutsche Lebensrettungs- Gesellschaft	Deutsches Rotes Kreuz
Hilfeleistungen				
Durch 1. Hilfe-Maßnahmen versorgte Personen	1 174	397	650	127
Badeunfälle	103	10	58	35
Bootsbergungen	1 001	130	638	233
Suchaktionen	131	33	57	41
Boote freigeschleppt	341	89	210	42
Technische Hilfe	427	131	226	70
Sonstige Hilfeleistungen	146	12	134	–
Insgesamt	3 323	802	1 973	548

Personal

Freiwillige Helfer	2 386	279	1 110	997
Freiwillige Einsatzstunden ...	337 456	77 227	249 694	10 535

	<i>Vorbemerkungen</i>	266
	<i>Tabellen</i>	268
└ Baugenehmigungen	08.01 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2013 nach Bezirken	268
	Baugenehmigungen für die Errichtung	
	08.02 ... neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2013 nach Gebäudearten und Bauherren.....	269
	08.03 ... neuer Wohngebäude 2013 nach Bezirken.....	270
	08.04 ... neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2013 nach Bezirken.	271
	08.05 ... neuer Nichtwohngebäude 2013 nach Bezirken	272
└ Baufertigstellungen	Baufertigstellungen	
	08.06 ... im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2013 nach Bezirken	273
	08.07 ... neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2013 nach Gebäudearten und Bauherren.....	274
	08.08 ... neuer Wohngebäude 2013 nach Bezirken.....	275
	08.09 ... neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2013 nach Bezirken.	276
	08.10 ... neuer Nichtwohngebäude 2013 nach Bezirken	277
└ Gebäude- und Wohnungsbestand	08.11 Wohngebäude 2013 nach Bezirken	278
	08.12 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2013 nach Bezirken	279
	08.13 Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2013 nach Bezirken	280

Bautätigkeit

Die **Baugenehmigungsstatistik** erstreckt sich auf alle genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Nicht einbezogen werden Bagatellbauten im Nichtwohnbau – ausgenommen Gebäude mit Wohnraum – bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (veranschlagte Kosten des Bauwerks). Außerdem wird zum Jahresende der Bauzustand der genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben (**Bauüberhang**) festgestellt sowie der **Bauabgang** von Gebäuden und Gebäudeteilen. **Baufertigstellungen** sind sämtliche Zugänge an den Gebäuden und Wohnungen aus der Bautätigkeit einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden, also Um- und Ausbauten, Erweiterungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen.

Die **Fortschreibung von Wohngebäuden und Wohnungen** aus den Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählungen/Zensus mit den Daten der Bautätigkeitsstatistik dient der Bereitstellung aktueller Angaben zum Gebäude- und Wohnungsbestand in sachlicher und regionaler Gliederung. Für das Jahr 2010 wurden die Bestände bereinigt und mit den Salden der Zu- und Abgänge aus den Ergebnissen der Bautätigkeitsstatistik fortgeschrieben. Die vorliegenden Ergebnisse der Fortschreibung basieren auf den endgültigen Ergebnissen der zum Stichtag 9. Mai 2011 im Rahmen des Zensus durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ).

Definitionen und methodische Hinweise**Gebäude**

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte und für längere Dauer errichtete Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und zum Schutz von Menschen, Tieren und Sachen dienen. Als Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung (z. B. Doppel-, Gruppen- und Reihenhäuser) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Darüber hinaus gelten zusammenhängende Gebäudeeinheiten bei fehlender Brandmauer als Einzelgebäude, wenn sie ein eigenes Erschließungssystem (eigener Zugang und eigenes Treppenhaus) besitzen und für sich benutzbar sind.

Wohngebäude

Gebäude mit Wohnraum, die mindestens zur Hälfte (gemessen am Anteil der Wohnfläche nach Wohnflächenverordnung) Wohnzwecken dienen. Zu den Wohngebäuden rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden zählen Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude, nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Hotels und dgl.) und sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen).

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Die Fortschreibungsergebnisse auf Basis der Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus 2011) berücksichtigen auch die Wohnheime, die in den Ergebnissen ab dem Jahr 2010 enthalten sind.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. so genannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

Wohnfläche

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Wohnflächenverordnung (WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Nutzfläche

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient. Nach DIN 277 Teil 2 (in der jeweils gültigen Fassung) zählen zur Nutzfläche die Grundflächen der Nutzflächenkategorien Nr. 1 bis 7. Während die Nutzfläche nach DIN 277 auch die Wohnfläche beinhaltet, versteht man unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik nur die anrechenbaren Flächen in Gebäuden, die nicht Wohnzwecken dienen. Als Nutzfläche ist also die Fläche im Erhebungsbogen einzutragen, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung).

Veranschlagte Kosten

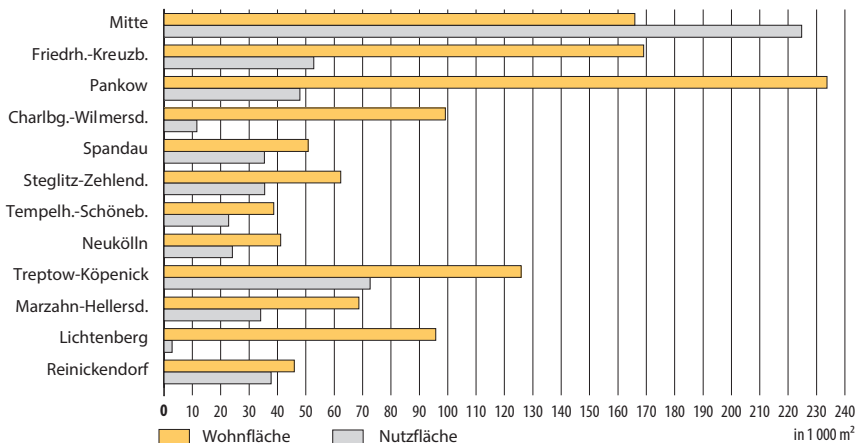
Veranschlagte Kosten des Bauwerkes sind die Kosten des Bauwerkes gemäß DIN 276 (in der jeweils gültigen Fassung) als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten der Baukonstruktionen (einschl. Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten) sowie die Kosten der technischen Anlagen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einzubeziehen. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

**Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
2013 nach Bezirken**

08.01

Jahr — Bezirk	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2004	3 713	739,0	3 686	493,6	1 439 879
2005	3 480	516,6	3 224	451,8	1 055 020
2006	4 023	693,4	5 019	605,4	1 599 963
2007	3 288	718,8	4 889	611,3	1 869 908
2008	3 316	768,8	6 297	764,9	1 966 647
2009	2 959	708,9	5 603	645,8	2 188 046
2010	3 192	588,8	5 470	647,0	2 008 237
2011	3 549	558,0	7 358	836,3	1 827 748
2012	3 561	651,9	9 941	1 004,2	2 388 341
2013	3 864	602,0	12 518	1 197,2	3 029 483
Mitte	214	224,8	2 021	166,0	956 979
Friedrh.-Kreuzb.	184	52,8	1 855	169,1	411 125
Pankow	658	47,9	2 329	233,7	407 657
Charlbg.-Wilmerd.	162	11,6	815	99,2	218 856
Spandau	302	35,4	463	50,8	106 226
Steglitz-Zehlend.	361	35,5	437	62,3	187 346
Tempelh.-Schöneb.	162	22,8	322	38,7	85 885
Neukölln	211	24,1	534	41,1	74 109
Treptow-Köpenick	467	72,6	1 733	125,9	224 909
Marzahn-Hellersd.	477	34,1	613	68,7	112 467
Lichtenberg	370	2,8	1 079	95,8	130 679
Reinickendorf	296	37,7	317	45,9	113 245

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.01

**Wohn- bzw. Nutzfläche der genehmigten Bauvorhaben
2013 nach Bezirken**

**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2013
nach Gebäudearten und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude							
insgesamt	2 551	8 570	709,9	10 101	938,1	34 980	2 396 042
Wohngebäude zusammen	2 280	4 867	178,7	9 873	929,4	34 620	1 301 349
mit 1 Wohnung	1 774	1 250	48,5	1 774	252,0	9 980	330 276
mit 2 Wohnungen	86	99	5,5	172	18,9	776	26 641
mit 3 und mehr Wohnungen (einschl. Wohnheimen)	420	3 518	124,8	7 927	658,4	23 864	944 432
und zwar Wohngebäude							
mit Eigentumswohnungen	277	2 128	75,1	4 678	410,1	14 635	570 021
im Fertigteilbau	239	318	11,0	940	67,0	3 001	94 050
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	28	71	0,9	164	15,6	637	27 069
Unternehmen	954	3 371	114,6	7 331	637,5	23 450	884 669
private Haushalte	1 290	1 325	56,2	2 236	261,1	10 049	359 882
Organisationen ohne Erwerbszweck	8	100	7,0	142	15,1	484	29 729
Nichtwohngebäude zusammen	271	3 703	531,2	228	8,7	360	1 094 693
Anstaltsgebäude	8	446	66,0	158	4,4	189	175 094
Büro- und Verwaltungsgebäude	47	1 343	168,2	64	3,8	153	576 087
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	4	4	0,9	–	–	–	103
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	165	1 615	243,2	4	0,2	11	252 025
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	48	438	45,2	3	0,2	6	47 849
Handels- einschl. Lagergebäude	61	651	91,1	1	0,1	5	59 310
Hotels und Gaststätten	16	314	62,0	–	–	–	96 653
sonstige Nichtwohngebäude	47	295	52,9	2	0,3	7	91 384
darunter							
Nichtwohngebäude im Fertigteilbau	96	899	10,9	2	0,1	7	86 397
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	17	145	19,4	–	–	–	71 379
Unternehmen	204	2 704	424,9	225	8,4	351	570 327
private Haushalte	26	25	5,2	2	0,2	3	4 223
Organisationen ohne Erwerbszweck	24	830	81,8	1	0,1	6	448 764

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.02

08.02

**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude
2013 nach Bezirken**

08.03

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2004	2 329	1 954	3 214	362,1	424 482
2005	2 320	1 657	2 648	330,3	352 512
2006	2 824	2 473	4 381	483,7	540 088
2007	2 119	2 192	3 791	440,6	483 531
2008	1 981	2 876	5 050	571,4	617 106
2009	1 698	2 450	4 329	488,7	585 589
2010	1 788	2 342	3 776	447,2	561 738
2011	2 156	3 128	5 527	620,3	758 871
2012	2 139	4 040	7 571	768,4	1 046 475
2013	2 280	4 867	9 873	929,4	1 301 349
Mitte	68	797	1 766	148,5	207 371
Friedrh.-Kreuzb.	57	690	1 581	129,3	187 695
Pankow	409	954	1 759	175,3	254 874
Charlbg.-Wilmersd.	49	293	454	51,9	91 659
Spandau	220	220	328	38,7	59 213
Steglitz-Zehlend.	129	244	315	42,6	72 678
Tempelh.-Schöneb.	75	152	275	30,4	37 001
Neukölln	140	182	501	37,7	42 150
Treptow-Köpenick	288	477	1 383	103,7	131 512
Marzahn-Hellersd.	376	319	558	64,0	76 313
Lichtenberg	288	346	672	70,8	86 470
Reinickendorf	181	192	281	36,7	54 413

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.03

Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2013 nach Bezirken

08.04

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2004	2 262	1 490	2 355	290,7	313 803
2005	2 284	1 498	2 381	297,5	318 954
2006	2 729	1 800	2 854	360,3	384 349
2007	1 997	1 359	2 075	274,5	295 417
2008	1 786	1 284	1 941	262,3	291 517
2009	1 570	1 080	1 641	217,5	248 860
2010	1 626	1 211	1 734	238,2	298 957
2011	1 920	1 389	2 008	277,5	341 225
2012	1 790	1 275	1 853	255,3	326 870
2013	1 860	1 349	1 946	271,0	356 917
Mitte	1	3	2	0,6	987
Friedrh.-Kreuzb.	–	–	–	–	–
Pankow	323	210	333	44,0	53 221
Charlbg.-Wilmersd.	17	22	18	3,7	7 962
Spandau	209	158	219	28,1	39 113
Steglitz-Zehlend.	105	123	114	21,7	38 847
Tempelh.-Schöneb.	57	40	60	8,3	10 673
Neukölln	134	105	142	20,4	26 880
Treptow-Köpenick	231	157	251	33,8	44 375
Marzahn-Hellersd.	358	235	368	48,8	57 970
Lichtenberg	257	164	264	36,0	38 956
Reinickendorf	168	132	175	25,7	37 933

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.04

**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude
2013 nach Bezirken**

08.05

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
2004	208	3 465	579,6	56	593 880
2005	198	2 698	429,7	73	398 863
2006	229	4 502	581,5	276	774 247
2007	217	3 730	567,8	20	881 913
2008	248	4 477	698,1	151	840 140
2009	275	3 832	627,9	90	855 637
2010	300	3 681	564,3	114	956 236
2011	271	3 466	526,5	77	607 511
2012	250	3 736	593,8	193	787 801
2013	271	3 703	531,2	228	1 094 693
Mitte	33	1 491	198,5	52	651 293
Friedrh.-Kreuzb.	15	399	58,4	2	109 478
Pankow	34	199	38,6	–	45 123
Charlbg.-Wilmersd.	7	146	26,0	–	42 998
Spandau	15	195	29,5	1	24 191
Steglitz-Zehlend.	26	181	29,8	2	55 969
Tempelh.-Schöneb.	14	125	16,4	10	20 104
Neukölln	11	225	11,2	–	5 264
Treptow-Köpenick	42	391	64,0	129	65 577
Marzahn-Hellersd.	28	145	23,1	–	29 245
Lichtenberg	26	68	13,0	–	13 864
Reinickendorf	20	139	22,9	32	31 587

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.05

**Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
2013 nach Bezirken**

08.06

Jahr — Bezirk	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2004	3 922	891,0	3 751	511,7	1 937 585
2005	3 515	690,1	3 536	464,2	1 624 927
2006	3 397	505,8	3 126	427,4	1 033 561
2007	3 391	687,6	3 718	470,2	1 475 262
2008	2 938	579,3	3 833	489,3	1 436 285
2009	2 554	636,9	3 815	478,1	1 365 926
2010	2 592	575,7	4 321	501,9	1 298 102
2011	2 585	355,7	4 491	515,3	1 113 642
2012	3 151	477,8	5 417	629,5	1 868 846
2013	3 266	478,0	6 641	713,3	1 665 273
Mitte	146	73,4	1 158	108,3	365 999
Friedrh.-Kreuzb.	91	65,0	464	50,6	150 313
Pankow	499	24,1	1 220	138,4	218 788
Charlbg.-Wilmersd.	142	28,1	410	53,8	129 220
Spandau	335	43,0	246	33,5	65 904
Steglitz-Zehlend.	528	47,8	694	88,5	204 748
Tempelsh.-Schöneb.	89	12,8	70	12,0	38 049
Neukölln	153	14,9	132	17,6	41 060
Treptow-Köpenick	303	112,5	574	57,9	205 984
Marzahn-Hellersd.	345	11,0	340	38,6	66 800
Lichtenberg	360	15,2	995	86,1	114 274
Reinickendorf	275	30,3	338	28,1	64 134

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.06

**Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2013
nach Gebäudearten und Bauherren**

08.07

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohn- nungen	Wohn- fläche	Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt	2 263	5 585	567,7	4 647	518,1	19 801	1 180 255
Wohngebäude zusammen	2 010	2 539	97,6	4 526	508,2	19 471	616 611
mit 1 Wohnung	1 765	1 214	55,6	1 765	244,2	9 753	289 825
mit 2 Wohnungen	66	70	2,9	132	13,7	589	18 362
mit 3 und mehr Wohnungen (einschl. Wohnheimen)	179	1 255	39,1	2 629	250,3	9 129	308 424
und zwar Wohngebäude							
mit Eigentumswohnungen	164	802	29,2	1 569	160,3	5 752	190 053
im Fertigteilbau	207	158	4,9	255	32,3	1 333	44 585
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	2	12	–	25	2,3	110	2 248
Unternehmen	865	1 463	50,7	2 859	296,2	11 063	318 092
private Haushalte	1 132	1 016	45,7	1 534	201,5	7 956	281 565
Organisationen ohne Erwerbszweck	11	48	1,1	108	8,3	342	14 706
Nichtwohngebäude zusammen	253	3 046	470,1	121	9,9	330	563 644
Anstaltsgebäude	12	280	48,5	87	4,9	193	114 199
Büro- und Verwaltungsgebäude	45	890	124,7	12	1,7	46	180 590
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2	1	0,2	–	–	–	57
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	154	1 579	251,7	13	1,7	50	170 913
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	37	466	45,3	–	–	–	36 890
Handels- einschl. Lagergebäude	71	804	140,2	7	0,9	30	87 919
Hotels und Gaststätten	14	94	17,7	–	–	–	25 146
sonstige Nichtwohngebäude	40	296	44,9	9	1,5	41	97 885
darunter							
Nichtwohngebäude im Fertigteilbau	92	1 352	193,1	7	1,1	32	141 679
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	22	460	55,0	–	–	–	179 415
Unternehmen	184	2 323	373,9	83	6,5	192	302 831
private Haushalte	22	18	2,7	7	0,9	28	4 325
Organisationen ohne Erwerbszweck	25	246	38,6	31	2,5	110	77 073

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.07

**Baufertigstellungen neuer Wohngebäude
2013 nach Bezirken**

08.08

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	
2004	2 408	1 913	3 380	366,0	439 070
2005	2 151	1 847	3 184	357,7	438 855
2006	2 303	1 693	2 781	330,7	367 244
2007	2 271	1 919	3 330	377,5	416 402
2008	1 821	1 757	2 992	341,3	384 701
2009	1 487	1 701	2 833	336,7	381 009
2010	1 462	1 988	3 374	385,3	433 682
2011	1 572	2 065	3 499	403,4	459 657
2012	2 065	2 469	4 180	484,3	601 729
2013	2 010	2 539	4 526	508,2	616 611
Mitte	39	368	786	71,9	89 823
Friedrh.-Kreuzb.	11	107	221	22,7	31 712
Pankow	311	450	809	91,6	110 560
Charlbg.-Wilmersd.	63	179	254	32,5	40 244
Spandau	262	165	268	32,6	38 690
Steglitz-Zehlend.	331	386	567	73,4	89 130
Tempelh.-Schöneb.	25	38	63	8,0	10 139
Neukölln	87	68	101	13,5	18 340
Treptow-Köpenick	176	199	410	43,0	54 268
Marzahn-Hellersd.	263	171	297	36,1	42 598
Lichtenberg	292	284	581	61,0	61 434
Reinickendorf	150	124	169	22,0	29 673

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.08

**Baufertigstellungen neuer Wohngebäude
mit 1 oder 2 Wohnungen 2013 nach Bezirken**

08.09

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	
2004	2 328	1 477	2 423	293,7	326 711
2005	2 078	1 333	2 187	262,9	285 587
2006	2 252	1 448	2 329	287,8	311 384
2007	2 199	1 473	2 302	295,1	318 155
2008	1 742	1 197	1 830	239,2	258 299
2009	1 370	987	1 458	194,0	222 019
2010	1 368	962	1 450	190,8	222 810
2011	1 443	1 048	1 509	209,2	249 862
2012	1 908	1 341	1 986	269,7	323 774
2013	1 831	1 284	1 897	257,9	308 187
Mitte	5	7	6	1,0	2 322
Friedrh.-Kreuzb.	2	2	4	0,3	287
Pankow	266	176	274	36,3	44 863
Charlbg.-Wilmerd.	55	68	58	11,4	17 369
Spandau	262	165	268	32,6	38 690
Steglitz-Zehlend.	310	246	312	48,9	53 787
Tempelh.-Schöneb.	23	16	24	3,3	4 409
Neukölln	86	66	92	12,9	16 440
Treptow-Köpenick	149	102	164	21,1	27 080
Marzahn-Hellersd.	256	159	269	33,3	40 198
Lichtenberg	271	161	273	36,2	35 268
Reinickendorf	146	116	153	20,6	27 474

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.09

**Baufertigstellungen neuer Nichtwohngebäude
2013 nach Bezirken**

08.10

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
2004	204	3 865	704,4	177	833 122
2005	214	3 676	550,5	65	783 381
2006	180	2 556	426,9	69	412 104
2007	197	3 925	546,6	50	718 189
2008	190	3 492	469,6	56	640 726
2009	224	3 398	534,5	117	629 611
2010	217	3 052	508,3	276	524 487
2011	215	1 629	296,7	18	349 147
2012	204	2 664	426,8	25	650 255
2013	253	3 046	470,1	121	563 644
Mitte	25	526	78,5	15	176 771
Friedrh.-Kreuzb.	11	462	73,1	–	64 522
Pankow	29	171	31,5	11	33 571
Charlbg.-Wilmersd.	9	292	34,0	1	41 211
Spandau	18	212	31,7	1	14 828
Steglitz-Zehlend.	30	136	24,9	8	30 833
Tempelsh.-Schöneb.	12	49	10,8	–	7 999
Neukölln	14	207	8,8	–	6 245
Treptow-Köpenick	48	619	112,6	52	131 800
Marzahn-Hellersd.	22	132	18,4	1	13 737
Lichtenberg	17	144	27,6	–	23 446
Reinickendorf	18	95	18,2	32	18 681

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.10

Wohngebäude 2013 nach Bezirken

08.11

Jahr ¹ — Bezirk	Wohngebäude ²			Darunter				
				mit 1 Wohnung	mit 2 Wohnungen		mit 3 und mehr Wohnungen	
	Gebäude	Wohn- fläche	Woh- nungen	Gebäude/ Woh- nungen	Gebäude	Woh- nungen	Gebäude	Woh- nungen
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl					
2010	310 628	133 129	1 839 540	157 062	16 765	33 530	136 223	1 628 997
2011	312 090	133 597	1 843 554	158 320	16 828	33 656	136 364	1 631 627
2012	314 142	134 195	1 848 700	160 108	16 899	33 798	136 557	1 634 806
2013	316 047	134 850	1 854 595	161 729	16 976	33 952	136 762	1 638 870
Mitte	12 988	12 308	184 646	565	176	352	12 199	180 532
Friedrh.-Kreuzb.	9 427	9 778	143 564	293	87	174	9 035	142 323
Pankow	35 619	14 785	204 918	18 089	1 541	3 082	15 971	183 338
Charlbg.-Wilmsersd.	17 674	13 779	177 448	3 861	686	1 372	13 069	169 832
Spandau	27 388	8 565	116 277	16 772	1 570	3 140	9 031	95 971
Steglitz-Zehlend.	39 888	12 921	152 475	22 064	2 766	5 532	14 974	122 576
Tempelh.-Schöneb.	28 325	13 248	177 683	12 846	1 455	2 910	13 989	160 546
Neukölln	27 532	11 124	160 008	15 308	1 430	2 860	10 765	140 919
Treptow-Köpenick	36 114	9 572	131 369	22 670	2 044	4 088	11 371	104 119
Marzahn-Hellersd.	30 017	9 397	132 173	21 001	1 843	3 686	6 974	102 345
Lichtenberg	15 833	9 510	146 170	5 951	584	1 168	9 261	137 097
Reinickendorf	35 242	9 863	127 864	22 309	2 794	5 588	10 123	99 272

1 jeweils 31.12.

2 einschließlich Wohnheime

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.11

Fortschreibung auf Basis der
endgültigen Ergebnisse der
Gebäude- und Wohnungszählung
(Zensus 2011)

Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2013 nach Bezirken

Jahr ¹ — Bezirk	Wohnungen ²	Davon mit ... Räumen ³						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
2010	1 867 673	72 833	334 662	624 152	509 503	211 793	70 201	44 529
2011	1 871 782	73 189	334 918	624 927	510 411	212 736	70 706	44 895
2012	1 876 984	73 822	335 402	625 704	511 274	214 084	71 407	45 291
2013	1 883 161	74 083	336 355	626 996	512 611	215 440	71 998	45 678
Mitte	189 557	10 192	43 217	69 442	46 893	15 245	3 209	1 359
Friedrh.-Kreuzb.	146 514	8 352	32 980	53 968	35 917	11 664	2 529	1 104
Pankow	208 388	6 162	36 690	74 487	57 041	23 249	7 124	3 635
Charlbg.-Wilmerdsd.	182 048	8 578	34 309	59 986	46 511	19 362	7 710	5 592
Spandau	117 695	2 875	17 148	41 602	33 639	13 922	5 003	3 506
Steglitz-Zehlend.	154 503	6 754	21 744	44 142	40 732	21 024	10 206	9 901
Tempelh.-Schöneb.	180 164	8 100	33 248	59 748	47 538	19 512	7 271	4 747
Neukölln	161 935	7 403	36 715	56 601	37 803	15 651	5 134	2 628
Treptow-Köpenick	132 892	3 083	20 094	44 527	39 691	16 391	5 860	3 246
Marzahn-Hellersd.	132 753	4 642	17 734	35 107	41 699	23 119	7 651	2 801
Lichtenberg	147 168	4 332	23 073	47 716	49 188	18 323	3 163	1 373
Reinickendorf	129 544	3 610	19 403	39 670	35 959	17 978	7 138	5 786

1 jeweils 31.12.

2 einschließlich Wohnungen in Wohnheimen

3 einschließlich Küchen

Fortschreibung auf Basis der
endgültigen Ergebnisse der
Gebäude- und Wohnungszählung
(Zensus 2011)

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.12

08.12

Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2013 nach Bezirken

08.13

Jahr ¹ — Bezirk	Wohnungen ²		Wohnfläche			Räume ³		
	ins- gesamt	je 1 000 Einwohner ⁴	ins- gesamt	je Wohnung	je Einwohner ⁴	ins- gesamt	je Wohnung	je Einwohner ⁴
	Anzahl		1 000 m ²	m ²		Anzahl		
2010	1 867 673	•	135 475	72,5	•	6 488 033	3,5	•
2011	1 871 782	563	135 947	72,6	40,9	6 505 687	3,5	2,0
2012	1 876 984	556	136 550	72,7	40,5	6 527 280	3,5	1,9
2013	1 883 161	550	137 223	72,9	40,1	6 552 092	3,5	1,9
Mitte	189 557	561	12 721	67,1	37,7	598 638	3,2	1,8
Friedrh.-Kreuzb.	146 514	556	10 016	68,4	38,0	462 059	3,2	1,8
Pankow	208 388	561	15 049	72,2	40,5	718 847	3,4	1,9
Charlbg.-Wilmersd.	182 048	602	14 212	78,1	47,0	631 663	3,5	2,1
Spandau	117 695	529	8 678	73,7	39,0	424 285	3,6	1,9
Steglitz-Zehlend.	154 503	543	13 104	84,8	46,1	593 347	3,8	2,1
Tempelh.-Schöneb.	180 164	556	13 461	74,7	41,5	622 356	3,5	1,9
Neukölln	161 935	519	11 270	69,6	36,1	531 606	3,3	1,7
Treptow-Köpenick	132 892	545	9 692	72,9	39,7	478 318	3,6	2,0
Marzahn-Hellersd.	132 753	529	9 444	71,1	37,6	495 338	3,7	2,0
Lichtenberg	147 168	560	9 590	65,2	36,5	511 772	3,5	1,9
Reinickendorf	129 544	526	9 987	77,1	40,5	483 863	3,7	2,0

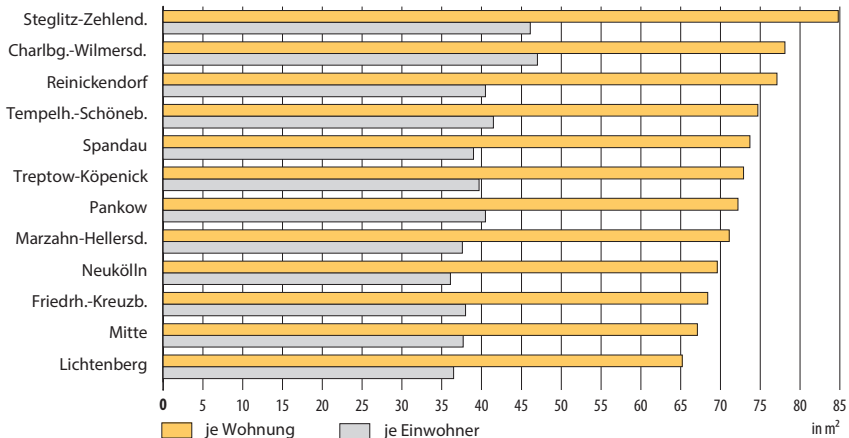
1 jeweils 31.12.

2 einschließlich Wohnungen in Wohnheimen

3 einschließlich Küchen

4 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember;
2011 bis 2013 auf Basis des Zensus 2011Fortschreibung auf Basis der
endgültigen Ergebnisse der
Gebäude- und Wohnungszählung
(Zensus 2011)

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.13

Wohnfläche je Wohnung sowie je Einwohner 2013
nach Bezirken und Rangfolge

Abfallwirtschaft

Vorbemerkungen..... 282
Tabellen..... 286

Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2012

09.01 ... nach Anlagenarten und Herkunft der Abfälle 286
09.02 ... nach Abfallgruppen und Herkunft der Abfälle..... 287
09.03 ... nach Anlagenarten und Verbleib der abgegebenen Abfälle 288
09.04 ... nach Abfallgruppen und Verbleib der abgegebenen Abfälle..... 289
09.05 ... in Demontageanlagen für Altfahrzeuge
sowie in Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen 290
09.06 **Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen
der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2010 bis 2012** 291
09.07 **Von den Berliner Stadtreinigungsbetrieben (BSR)
eingesammelte und entsorgte Abfälle 2009 bis 2013** 291
Gefährliche Abfälle 2012
09.08 ... nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger..... 292
09.09 ... nach Abfallgruppen..... 294
09.10 **Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen
2008 bis 2012**..... 295
09.11 **Einsammlung von Verpackungen bei gewerblichen
und industriellen Endverbrauchern 2010 bis 2012**..... 297

Luftreinhaltung

Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2012

09.12 ... nach Wirtschaftsbereichen 298
09.13 ... nach Stoffgruppen und Stoffarten..... 299
09.14 **Schadstoffimmissionen 2013 nach Monaten** 300

Wasserwirtschaft

09.15 **Öffentliche Wasserversorgung 2010 und durch-
schnittliches Entgelt für die Trinkwasserversorgung
privater Haushalte 2013** 302
09.16 **Öffentliche Abwasserentsorgung 2010
und durchschnittliches Entgelt für
die Entsorgung von Abwasser aus privaten Haushalten 2013** 303
09.17 **Klärschlamm Entsorgung aus der biologischen
Abwasserbehandlung 2010 bis 2012**..... 303
09.18 **Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe 2010
nach Wirtschaftsbereichen** 304
09.19 **Wasser Verwendung nichtöffentlicher Betriebe 2010
nach Wirtschaftsbereichen** 306
09.20 **Abwasserableitung nichtöffentlicher Betriebe 2010
nach Wirtschaftsbereichen** 308
09.21 **Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung
von wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2012**..... 310
09.22 **Grundwasserstände 2006 bis 2013
nach ausgewählten Beobachtungsstellen** 311

Umweltökonomie

	Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes nach Wirtschaftsbereichen und Hauptgruppen	
09.23a ...	2011	312
09.23b ...	2012	314
09.24	Beschäftigte und Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	316
	Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2012	
09.25 ...	nach Umweltbereichen sowie nach Art der Waren und Leistungen	317
09.26 ...	nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Umweltbereichen...	318
	Bestand an Straßenbäumen 2012 und 2013 nach Bezirken und ausgewählten Baumarten.....	320
09.28	Waldschäden 2000 bis 2013 nach Schadstufen	321

Straßenbäume, Waldzustand

Vorbemerkungen

Das umweltstatistische System basiert seit dem Berichtsjahr 1996 auf dem Umweltstatistikgesetz von 1994 (UStatG 1994).

Beginnend mit dem Berichtsjahr 2006 werden die Umweltstatistiken entsprechend dem neuen Umweltstatistikgesetz von 2005 (UStatG 2005) durchgeführt.

Die inhaltliche Struktur des Umweltstatistikgesetzes ist erhalten geblieben. Es regelt Erhebungen von Daten im jährlichen oder mehrjährigen Abstand zu den folgenden vier Themenbereichen:

- Abfallwirtschaft
- Wasser- und Abwasserwirtschaft
- Luftreinhaltung
- Umweltökonomie

Im Bereich der **Abfallwirtschaft** werden Statistiken zur Abfallentstehung, Abfallentsorgung und zum Nachweis spezieller Abfälle durchgeführt.

Inhaltlich werden die Merkmale entsprechend der §§ 3 bis 5 des UStatG erhoben. Die Auswahl der Befragten ist im § 14 UStatG angeordnet.

Befragt werden u. a. jährlich die Betreiber von zulassungsbedürftigen Abfallentsorgungsanlagen nach Art, Herkunft und Verbleib der behandelten Abfälle.

Die Erhebung über die Abfalleinsammlung erfasst jährlich sekundär die im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung eingesammelten Haushaltsabfälle und richtet sich an die obersten Abfallbehörden der Länder.

Die gefährlichen Abfälle werden durch jährliche sekundärstatistische Auswertungen der Begleitscheine erhoben, die gemäß Verordnung über die Nachweisführung bei der Entsorgung von Abfällen für alle gefährlichen Abfälle zu führen sind, die das Betriebsgelände verlassen.

Zweijährlich erfolgt die Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen bei Betreibern der jeweiligen Anlagen.

Die Erhebungen über die Einsammlung von Verpackungen werden jährlich durchgeführt und richten sich an die nach Verpackungsverordnung Verpflichteten sowie an Betriebe, die Transport- und Umverpackungen, Verpackungen schadstoffhaltiger Füllgüter sowie Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern einsammeln.

Zur **Klassifikation von Abfällen** wurde ab 2002 das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) verbindlich eingeführt.

Aktuell umfasst das Umweltstatistikgesetz im Bereich der **Wasser – und Abwasserwirtschaft** auf Basis der §§ 7 bis 9 im dreijährlichen Abstand die Erhebungen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie der nicht öffentlichen Wasser- und Abwasserbeseitigung in Bereichen der Wirtschaft, jährlich werden die Daten über Klärschlamm aufgrund von EU-Anforderungen erfragt.

Die Erhebungen der Unfälle beim Umgang mit sowie bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen werden jährlich durchgeführt und richten sich an die jeweiligen Unfallmeldebehörden.

Im Bereich **Luftreinhaltung** werden jährlich entsprechend des § 10 UStatG 2005 Daten zu klimawirksamen Stoffen erhoben. Befragt werden Unternehmen, die bestimmte klimawirksame Stoffe herstellen oder verwenden. Solche Stoffe werden insbesondere als Kältemittel in Kühl- und Klimaanlage, Treibmittel in Aerosolerzeugnissen, bei der Verschäumung von Kunst- und Schaumstoffen sowie als Löse- und Löschmittel eingesetzt. Die Ergebnisse werden zur Darstellung des Emissionspotenzials dieser Stoffe benötigt.

Die Angaben über **Schadstoffimmissionen** werden von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt mithilfe des Berliner Luftgüte-Messnetzes (BLUME) ermittelt. Um Vergleiche mit den EU-Grenzwerten in der letzten Zeile der Tabelle zu ermöglichen, wurden die Schadstoffwerte in denselben statistischen Kenngrößen ausgedrückt, wie sie den Grenzwerten zugrunde liegen.

Es bedeuten:

Mittelwert oder

durchschnittliche Immission

- monatliche bzw. jährliche Durchschnittskonzentration gemittelt über alle Werte entsprechender Messreihen

Höchstes Tagesmittel

- höchster Mittelwert eines Monats oder Jahres berechnet aus den Mittelwerten jeden Tages

Maximales 8 h-Mittel

- höchster Wert eines Monats oder Jahres, bestimmt aus dem stündlich gleitenden Mittelwert über 8 Stunden (z. B. von 0 bis 8 Uhr, 1 bis 9 Uhr, 2 bis 10 Uhr usw.)

Im Bereich der **Umweltökonomie** sollen die Erhebungen gemäß der §§ 11 und 12 UStatG die ökonomische Bedeutung des Umweltschutzes quantifizieren. Jährlich werden u. a. die Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz und die Erhebung der Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz durchgeführt.

Als **Umweltschutzinvestitionen** gelten alle Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen, sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine Verminderung der Umweltbelastung hervorrufen. Die Ergebnisse werden getrennt ausgewiesen nach den sieben Umweltschutzbereichen Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung, Luftreinhaltung, Naturschutz und Landschaftspflege, Bodenansäuerung sowie Klimaschutz.

Die wirtschaftliche Zuordnung der in die Erhebungen einbezogenen Unternehmen und Betriebe erfolgt ab 1995 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993“ (WZ 93), ab 2003 bis zum Berichtsjahr 2007 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003) und ab 2008 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Für die Umweltstatistiken wurde der Gebiets- und Bevölkerungsstand jeweils vom 31. 12. des Erhebungsjahres zugrunde gelegt.

Die Angaben über **Waldschäden** stammen aus der Waldzustandserhebung der Berliner Forsten. Dafür wird in Berlin jährlich im Juli und August der Kronenzustand der Waldbäume erfasst und bewertet. Dazu wurde in den Waldflächen Berlins ein permanentes Stichprobennetz mit 41 Stichprobenpunkten, auf denen rund 1 000 Bäume stehen, im Raster von 2 x 2 km angelegt. Diese Stichprobe ist repräsentativ für ca. 16 400 ha Holzbodenfläche der innerstädtischen Wälder.

Definitionen

Abfall

Abfälle im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz – KrWG) Artikel 1 vom 24.02.2012 (BGBl. I S. 212 (Nr. 10) in der jeweils geltenden Fassung sind alle beweglichen Sachen, deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss.

Abfälle zur Verwertung sind alle Abfälle, die verwertet werden; Abfälle, die nicht verwertet werden, sind Abfälle zur Beseitigung (§ 3 KrWG).

Gefährliche Abfälle sind nach § 48 KrWG Abfälle, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können. Diese Abfälle unterliegen der besonderen Überwachung und entsprechend der gesetzlichen Regelungen ist das Nachweisverfahren über deren ordnungsgemäße Entsorgung und deren Verbleib durchzuführen (Abfallbegleitverfahren).

Behandlungsverfahren zur Abfallverwertung (R-Verfahren) oder Abfallbeseitigung (D-Verfahren) sind in den Anlagen 1 und 2 KrWG aufgeführt.

Transportverpackungen

Es sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Sicherheit des Transports verwendet werden und beim Vertreiber der Waren anfallen.

Umverpackungen

Es sind Verpackungen, die als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet werden und nicht aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind.

Verkaufsverpackungen

Es sind Verpackungen, die zusammen mit ihrem Inhalt als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen. Verkaufsverpackungen sind auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe der Ware an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen).

Klimawirksame Stoffe

Als klimawirksam im Sinne der Umweltstatistik laut § 10 UStatG 2005 gelten ausschließlich Fluoriderivate der aliphatischen und zyklischen Kohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW und deren Blends) mit bis zu sechs Kohlenstoffatomen. Diese Stoffe fördern den Treibhauseffekt in der Erdatmosphäre.

Blends

Als Blends im Sinne der Umweltstatistik laut § 10 UStatG 2005 werden Gemische oder Zubereitungen aus zwei oder mehr Stoffen, die mindestens einen klimawirksamen Stoff enthalten, bezeichnet.

Wasseraufkommen

Als Wasseraufkommen werden die bei den Betrieben aus Eigenförderung und/oder Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben anfallenden Wassermengen bezeichnet.

Kreislaufnutzung des Wassers

Das Wasser wird in Kreislaufsystemen immer wieder demselben Zweck nutzbar gemacht, wobei jeweils nur geringe Mengen von außen ergänzt werden.

Abwasser

Das Abwasser ist das durch häuslichen, gewerblichen, industriellen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch veränderte (verunreinigte), abfließende, auch von Niederschlägen aus dem Bereich von bebauten oder befestigten Flächen stammende Wasser.

Es wird zwischen häuslichem und betrieblichem Schmutzwasser sowie Fremdwasser (z. B. in die Kanalisation eingedringenes Grundwasser, eingeleitetes Drainagewasser) und Niederschlagswasser unterschieden.

Klärschlamm

Bei der Abwasserbehandlung anfallende wässrige Suspension. Trockenmasse ist der feste Bestandteil des Klärschlammes.

Rohschlamm wird vor der Behandlung im Allgemeinen mit 95 % Wassergehalt angegeben.

Nach der Behandlung kann Klärschlamm in unterschiedlicher Konsistenz vorliegen, wobei der Trockenmassegehalt z. B. bei pump- und fließfähigem Klärschlamm unter 20 % liegt und bei stichfestem zwischen 20 % und 40 %.

Wassergefährdende Stoffe

Es sind laut Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushaltes feste, flüssige und gasförmige Stoffe (z. B. Säuren, Laugen, Alkalimetalle, Gülle), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu ändern. Wassergefährdende Stoffe werden durch Vorschriften näher bestimmt und entsprechend ihrer Gefährlichkeit eingestuft.

Unfall

Als Unfall im Sinne der Umweltstatistik laut § 9 UStatG 2005 gilt das Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe aus Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sowie während der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen.

Normalhöhennull (NHN)

Seit dem 1.1.2000 wird in Berlin der Begriff Normalhöhennull (NHN) im Gegensatz zu Normalnull (NN) verwendet. NHN bezeichnet die Höhenbezugsfläche für das Deutsche Haupthöhennetz 1992 (DHHN 92), welches im Jahr 1992 in der Bundesrepublik eingeführt wurde. Der Höhenbezugspunkt ist der Pegel-Nullpunkt Amsterdam. Die Abweichung des NHN-Wertes vom NN-Wert liegt abhängig vom Ort zwischen 0 und 18 mm.

Umweltschutzinvestitionen

Von den Gesamt-Investitionen zählen diejenigen zu den Umweltschutz-Investitionen, deren ausschließlicher Zweck der Schutz vor schädlichen Einflüssen der Produktionstätigkeit auf die Umwelt ist.

Dies können entweder Sachanlagen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinflüssen sein, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Maßnahmen) oder Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Ge- oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Maßnahmen).

**Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2012 nach Anlagenarten
und Herkunft der Abfälle**

09.01

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen	Abfallmenge insgesamt	Davon angeliefert aus		
			Berlin ¹	anderen Bundesländern	dem Ausland
	Anzahl	t			
Thermische Behandlungsanlagen	2	671 841	639 119	32 722	–
Feuerungsanlagen	4	258 542	178 134	41 788	38 620
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	4	32 477	17 886	14 591	–
Bodenbehandlungsanlagen	3	389 890	357 806	32 085	–
Kompostieranlagen	4	5 823	5 823	–	–
Schredderanlagen	5	255 159	219 466	35 693	–
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	21	3 968	3 381	563	24
Sortieranlagen	17	543 362	477 016	66 346	–
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott	11	32 007	31 465	542	–
Sonstige Behandlungsanlagen	12	552 359	536 640	15 398	321
Insgesamt	83	2 745 427	2 466 736	239 726	38 965

1 einschließlich betriebseigener Abfälle

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.01

**Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2012 nach Abfallgruppen
 und Herkunft der Abfälle**

EAV-Schl. ¹	Abfallgruppe	Entsorgungsanlagen ²	Abfallmenge insgesamt	Davon angeliefert aus		
				Berlin ³	anderen Bundesländern	dem Ausland
				t		
		Anzahl				
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	4	14 430	14 430	-	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	4	12 243	12 243	-	-
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	3	156	156	-	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	2	5 836	1 049	4 788	-
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	7	3 914	2 253	1 417	245
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	2	395	395	-	-
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	3	407	281	126	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	2	634	634	-	-
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	1	4 929	2 720	2 209	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	6	22 370	21 673	698	-
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	4	19 564	12 554	7 010	-
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	-	-	-	-	-
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	17	219 566	161 918	57 572	76
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	39	9 820	8 341	1 454	24
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	21	572 065	521 351	50 714	-
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	2	10 571	10 571	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	19	506 475	367 907	99 949	38 620
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	40	1 342 052	1 328 262	13 791	-
	Insgesamt	83	2 745 427	2 466 736	239 726	38 965

¹ Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

² Mehrfachzählungen möglich

³ einschließlich betriebseigener Abfälle

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.02

09.02

**Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2012 nach Anlagenarten
und Verbleib der abgegebenen Abfälle**

09.03

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen	Abgegebene Abfallmenge			
		insgesamt	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	an Direktverwerter ¹
	Anzahl	t			
Thermische Behandlungsanlagen	2	136 035	10 790	115 221	10 023
Feuerungsanlagen	3	•	–	•	•
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	3	5 742	4 085	1 657	–
Bodenbehandlungsanlagen	3	545 616	70 826	471 106	3 685
Kompostieranlagen	2	•	–	–	•
Schredderanlagen	5	277 483	–	272 275	5 208
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	20	4 450	49	4 055	346
Sortieranlagen	16	533 225	86 042	277 598	169 585
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott	11	29 401	272	28 996	133
Sonstige Behandlungsanlagen	12	474 013	22 346	440 467	11 199
Insgesamt	77	2 044 468	194 411	1 648 564	201 493

¹ außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen
sowie gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.03

**Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2012 nach Abfallgruppen
und Verbleib der abgegebenen Abfälle**

09.04

EAV-Schl. ¹	Abfallgruppe	Entsorgungsanlagen ²	Abgegebene Abfallmenge			
			insgesamt	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	an Direktverwerter ³
		Anzahl	t			
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	-	-	-	-	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	-	-	-	-	-
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	1	78	-	78	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	5	30	3	27	-
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	2	151	151	-	-
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	1	1	-	1	-
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	1	111	-	111	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	3	5 469	•	•	•
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	-	-	-	-	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	1	21 151	-	21 151	-
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	24	158	22	130	6
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	5	48	0	48	-
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	12	8 148	19	1 253	6 876
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	35	11 733	283	11 034	417
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	18	416 476	11 410	398 425	6 641
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	-	-	-	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	49	1 448 954	182 522	1 079 459	186 972
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	20	131 960	•	•	•
	Insgesamt	77	2 044 468	194 411	1 648 564	201 493

1 Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

2 Mehrfachzählungen möglich

3 außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen sowie gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

Abfallentsorgung in Demontageanlagen für Altfahrzeuge sowie in Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen 2012

09.05

Art der Anlage — Eingesetzte Abfälle/Fraktionen nach der Demontage/ Sortierung	Anlagen ¹ Anzahl	Einge- setzte Menge insgesamt	Abgegebene Fraktionen nach der Demontage/Sortierung				
			ins- gesamt	zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung	an Verwerter ²	
Demontageanlagen für Altfahrzeuge							
Restkarossen	19	x	3 684	–	3 640	43	
Altreifen	16	x	43	–	26	16	
Batterien	16	x	55	–	51	4	
Katalysatoren	18	x	39	1	33	5	
Ölfilter	6	x	1	0	1	0	
Maschinen- und Getriebeöle	22	x	50	2	42	6	
Heizöl, Diesel und Benzin	8	x	7	0	6	0	
Bremsflüssigkeiten	9	x	13	12	1	0	
Frostschutzmittel	15	x	25	12	13	1	
Bau- und Ersatzteile	16	x	382	–	117	266	
Sonstige Abfälle	28	x	154	22	127	5	
Insgesamt	20		3 968 ³	4 450	49	4 055	346
Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen							
Sortieranlagen zusammen ...	16		543 362	533 225	86 042	277 598	169 585
davon							
Mineralien	8	x	52 022	20 739	28 327	2 956	
Holz	11	x	35 472	5 340	28 548	1 584	
Metalle	15	x	27 857	–	5 503	22 354	
Papier	15	x	200 582	–	60 739	139 843	
Kunststoffe	12	x	93 602	–	92 776	826	
Glas	4	x	4 141	406	3 735	–	
sonstige Abfälle	42	x	119 551	59 557	57 970	2 022	
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronik- schrott zusammen	11		32 007	29 401	272	28 996	133
davon							
Metalle	20	x	11 855	1	11 831	24	
Kunststoffe	10	x	2 002	–	1 985	18	
entfernte gefährliche Bestandteile ...	37	x	10 878	235	10 561	81	
sonstige Abfälle	38	x	4 666	36	4 619	10	
Insgesamt	27		575 369	562 626	86 314	306 594	169 718

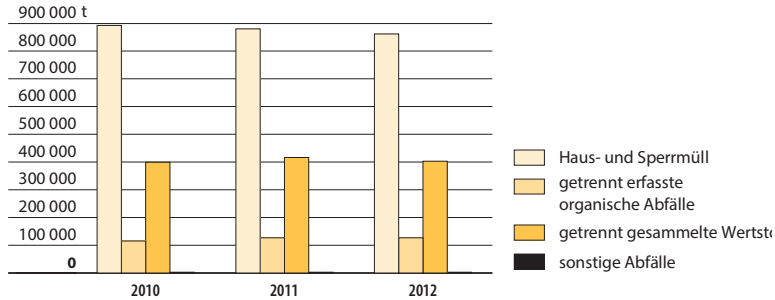
1 Mehrfachzählungen möglich

2 gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

3 4 097 angenommene Altfahrzeuge

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.05

Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2010 bis 2012



Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung¹ 2010 bis 2012

Abfallart	2010		2011		2012	
	t	kg/Einw. ²	t	kg/Einw. ²	t	kg/Einw. ²
Haus- und Sperrmüll	892 985	259	880 088	267	861 503	257
Getrennt erfasste organische Abfälle	114 581	33	127 022	39	126 499	38
Getrennt gesammelte Wertstoffe	399 310	116	416 493	127	402 573	120
Sonstige Abfälle	2 612	1	2 480	1	2 437	1
Insgesamt	1 425 611	414	1 426 083	433	1 393 012	416

09.06

1 ohne Elektroaltgeräte

Auswertung der Abfallbilanz Berlin

2 Durchschnittsbevölkerung; 2011 Stichtag Zensus,
2012 berechnet auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.06

Von den Berliner Stadtreinigungsbetrieben (BSR) eingesammelte und entsorgte Abfälle 2009 bis 2013

Abfallart	2009	2010	2011	2012	2013	
	t					kg/Einw. ¹
Hausmüll (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	874 600	858 400	845 400	822 100	814 300	240
Sperrmüll	51 300	48 800	49 900	49 300	52 600	15
Altholz	50 400	50 100	53 000	52 200	51 600	15
Bioabfall	58 700	58 200	61 800	62 200	63 300	19
Grünabfälle ²	67 300	56 400	64 500	64 300	71 200	21
Straßenkehricht	66 900	101 600	88 700	55 700	87 600	26
Sonstige Abfälle ³	105 200	100 700	106 000	91 000	85 800	25
Insgesamt	1 274 500	1 274 100	1 269 200	1 196 900	1 226 300	361

09.07

1 Durchschnittsbevölkerung; 2011 Stichtag Zensus,
2012 und 2013 berechnet auf Basis des Zensus 2011

Quelle: Berliner Stadtreinigungsbetriebe

2 sonstige biogene Abfälle wie z. B. Laub, Baum- und
Strauchschnitt

3 sonstige gemischte Siedlungsabfälle, Schrott,
E-Schrott, Krankenhausabfälle etc., darunter 300 t
aus Brandenburg

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.06

Gefährliche Abfälle 2012 nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger

09.08

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Primär- erzeuger	Abge- gebene Abfall- menge insgesamt	Davon an Entsorger	
				in Berlin	in anderen Bundes- ländern
		Anzahl	t		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	111	26 937	10 114	16 823
10-12	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln, Getränkeherstellung, Tabakverarbeitung	2	•	•	•
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	–	–	–	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	4	125	7	117
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus ...	2	•	•	•
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	7	609	414	195
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	4	279	112	167
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	8	4 962	3 645	1 317
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1	•	•	–
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	–	–	–	–
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	11	3 268	494	2 774
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	26	4 851	2 194	2 657
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	10	1 612	675	937
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	9	1 072	367	705
28	Maschinenbau	9	2 717	642	2 074
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	6	2 710	865	1 845
30	Sonstiger Fahrzeugbau	3	3 660	393	3 267
32	Herstellung von sonstigen Waren	2	•	•	•
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	7	695	100	595
D	Energieversorgung	28	218 473	86 587	131 886
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	76	124 463	48 497	75 966
36	Wasserversorgung	8	7 118	6 826	292
37	Abwasserentsorgung	3	11 838	314	11 523
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	61	105 148	41 343	63 806
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	4	359	14	345
F	Baugewerbe	127	57 277	34 869	22 409

Gefährliche Abfälle 2012 nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger

 Noch:
 09.08

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Primär- erzeuger	Abge- gebene Abfall- menge insgesamt	Davon an Entsorger	
				in Berlin	in anderen Bundes- ländern
		Anzahl	t		
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	42	8 602	5 046	3 556
H	Verkehr und Lagerei	23	114 061	39 543	74 518
I	Gastgewerbe	1	•	•	-
J	Information und Kommunikation	3	•	-	•
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	-	-	-	-
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	96	280 379	189 781	90 598
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	10	603	432	171
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4	902	226	676
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	53	60 579	30 688	29 891
P	Erziehung und Unterricht	18	5 145	2 944	2 201
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	11	2 856	1 150	1 705
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2	•	•	•
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6	564	301	263
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch Private Haushalte für den Eigenbedarf o.a.S.	-	-	-	-
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-
	Insgesamt	611	905 624	451 450	454 174
	darunter				
	Produzierendes Gewerbe	342	427 150	180 067	247 084

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.09

Gefährliche Abfälle 2012 nach Abfallgruppen

09.09

EAV-Schl. ¹	Abfallgruppe	Primärerzeuger ²	Abgegebene Abfallmenge insgesamt	Davon an Entsorger	
				in Berlin	in anderen Bundesländern
		Anzahl	t		
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	1	•	•	•
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	1	•	–	•
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	3	•	–	•
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	12	1 140	923	216
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	23	2 222	589	1 633
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	13	1 043	282	761
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	4	747	384	362
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	12	2 602	2	2 601
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	26	4 366	2 513	1 853
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	71	11 045	1 267	9 778
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	90	21 442	14 437	7 005
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	5	555	•	•
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	32	2 102	532	1 570
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	35	8 936	498	8 438
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	439	812 742	428 214	384 528
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	5	523	489	34
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	20	35 361	1 004	34 357
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	4	759	–	759
	Insgesamt	611	905 624	451 450	454 174

1 Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

2 Mehrfachzählungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.08

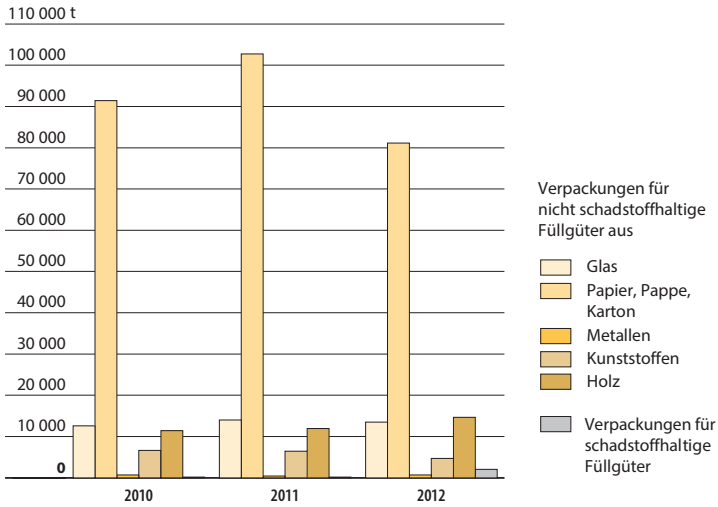
**Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen
 2008 bis 2012**

Art der Anlage	Betreiber	Input		Output	
		Anlagen	insgesamt	Anlagen	insgesamt
	Anzahl	t	Anzahl	t	
2008					
Bauschuttzubereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)	16	16	1 750 726	16	1 725 290
davon					
stationäre/semimobile Anlagen ...	10	10	1 691 982	10	1 681 742
mobile Anlagen	6	6	58 743	6	43 548
Asphaltmischanlagen	4	4	55 031	-	-
2010					
Bauschuttzubereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)	14	15	1 116 705	15	1 074 424
davon					
stationäre/semimobile Anlagen ...	10	10	1 067 665	10	1 018 961
mobile Anlagen	5	5	49 040	5	55 463
Asphaltmischanlagen	4	4	78 723	4	78 723
2012					
Bauschuttzubereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)	13	20	1 484 769	20	1 506 531
davon					
stationäre/semimobile Anlagen ...	10	10	1 244 074	20	1 270 916
mobile Anlagen	4	10	240 695	10	235 615
Asphaltmischanlagen	3	3	43 184	3	43 184

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.10

09.10

Einsammlung von Verpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern 2010 bis 2012



**Einsammlung von Verpackungen¹ bei gewerblichen
 und industriellen Endverbrauchern 2010 bis 2012**

09.11

Verpackungsart	Einge- sammelte Menge	Davon weitergegeben an	
		Sortier- anlagen	Verwerter- betriebe (einschl. Altstoffhandel)
t			
2010			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas	12 567	12 460	107
Papier, Pappe, Karton	91 394	29 094	62 300
Metallen	679	458	221
Kunststoffen	6 638	2 921	3 717
Holz	11 444	6 724	4 720
Verbunden	2 464	2 338	126
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	3 569	3 469	100
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	156	51	105
Insgesamt	128 911	57 515	71 396
2011			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas	13 981	13 865 r	116 r
Papier, Pappe, Karton	102 729	41 921 r	60 808 r
Metallen	439	119 r	320 r
Kunststoffen	6 469	2 986 r	3 483 r
Holz	11 970	1 120 r	10 850 r
Verbunden	193	48 r	145 r
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	5 449	4 266 r	1 183 r
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	178	85 r	93 r
Insgesamt	141 408	64 410 r	76 998 r
2012			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas	13 502	13 451	51
Papier, Pappe, Karton	81 167	26 215	54 952
Metallen	663	239	424
Kunststoffen	4 683	1 733	2 950
Holz	14 675	2 731	11 944
Verbunden	181	57	124
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	747	648	99
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	2 047	1 927	120
Insgesamt	117 665	47 001	70 664

¹ Transport- und Umverpackungen
sowie Verkaufsverpackungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.11

**Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2012
nach Wirtschaftsbereichen**

09.12

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Unter- nehmen	Verwendung		
			ins- gesamt	als Kälte- mittel	als Treib- und sonstiges Mittel
		Anzahl	kg/Jahr		
28	Maschinenbau	6	3 565	3 565	-
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	4	12 195	12 195	-
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	36	22 387	22 387	-
	darunter				
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	34	21 639	21 639	-
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	162	11 727	11 727	-
	darunter				
45.1	Handel mit Kraftwagen	65	7 029	7 029	-
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	93	4 586	4 586	-
	Übrige Wirtschaftsbereiche	4	20 800	20 800	-
	Insgesamt	212	70 674	70 674	-

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.12

**Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2012
nach Stoffgruppen und Stoffarten**

09.13

Stoffgruppe Ausgewählte Stoffart	Unter- nehmen ¹	Verwendung		
		ins- gesamt	als Kälte- mittel	als Treib- und sonstiges Mittel
	Anzahl	kg/Jahr		
H-FKW zusammen	194	42 492	42 492	–
R 134a	194	42 492	42 492	–
FKW und H-FKW	194	42 492	42 492	–
Blends zusammen	47	28 182	28 182	–
darunter				
R 404A	31	13 380	13 380	–
R 407A	•	•	•	–
R 407C	28	6 906	6 906	–
R 410A	32	5 046	5 046	–
R 417A	8	402	402	–
R 422D	10	1 015	1 015	–
R 437A	•	•	•	–
R 507	4	1 068	1 068	–
Insgesamt	212	70 674	70 674	–

1 Mehrfachzählungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.13

Schadstoffimmissionen 2013 nach Monaten

09.14

Monat	Höchstes Tagesmittel		Mittelwert		Höchstes 8 h-Mittel
	Schwefeldioxid		Feinstaub (PM10)		Kohlenmonoxid
	Innenstadt ¹ und Haupt- verkehrsstraßen	Wohn- gebiet	Innenstadt ¹ und Haupt- verkehrsstraßen	übriges Stadt- gebiet ²	Innenstadt ¹ und Haupt- verkehrsstraßen
	Mikrogramm je m ³				Milligramm je m ³
Januar	11	10	33	26	1,3
Februar	7	6	36	29	1,2
März	11	10	37	27	1,3
April	7	5	36	25	0,8
Mai	4	3	26	19	0,6
Juni	5	4	21	18	0,7
Juli	4	5	22	19	0,6
August	3	3	23	21	1,2
September	5	4	19	15	2,6
Oktober	7	5	28	22	1,3
November	3	5	23	18	1,0
Dezember	8	10	24	17	2,5
2013	11	10	27	21	2,6
2012	19 r	20 r	27	21	3,0
Grenzwert ³	125		40		10,0

Schadstoffimmissionen 2013 nach Monaten

 Noch:
 09.14

Monat	Durchschnittl. Immissionen		Tage mit Überschreitung der Immissionswerte für Ozon	
	Stickstoffdioxid		max. gemessener 8 h Mittelwert	max. gemessener 1 h Mittelwert
	Innenstadt ¹ und Haupt- verkehrsstraßen	übriges Stadt- gebiet ²			120^{4}	180^{5}
			Mikrogramm je m ³		Anzahl
Januar	48	21	–	–
Februar	50	20	–	–
März	55	21	1	–
April	57	20	1	–
Mai	54	15	1	–
Juni	44	12	3	–
Juli	48	14	5	1
August	58	18	6	1
September	52	17	–	–
Oktober	57	23	–	–
November	54	24	–	–
Dezember	53	25	–	–
2013	52	19	17	2
2012	53	20	19	3
Grenzwert ³	40		x	

1 begrenzt durch den inneren S-Bahn-Autobahnring und den Straßenzug Seestraße/Osloer Straße

2 übriges Stadtgebiet = Wohngebiet + Stadtrand

3 Grenzwerte nach Verordnung Luftqualitätsstandards und Emissionshöchstmengen - 39. BImSchV

4 langfristiges Ziel nach Verordnung über Luftqualitätsstandards und Emissionshöchstmengen - 39. BImSchV (Achtstundenwert)

5 Schwellenwert zur Information der Bevölkerung nach Verordnung über Luftqualitätsstandards und Emissionshöchstmengen - 39. BImSchV (Einstundenwert)

Quelle: Senatsverwaltung für
 Stadtentwicklung und Umwelt

Öffentliche Wasserversorgung 2010 und durchschnittliches Entgelt für die Trinkwasserversorgung privater Haushalte 2013

09.15

Merkmal	Einheit	Menge/Anzahl
Wasserversorgungsunternehmen	Anzahl	1
Wassergewinnung und -bezug insgesamt	1 000 m ³	207 163
davon		
Eigengewinnung	1 000 m ³	207 070
Fremdbezug	1 000 m ³	93
davon		
aus anderen Bundesländern	1 000 m ³	93
aus dem Ausland	1 000 m ³	–
Wasserabgabe insgesamt	1 000 m ³	207 163
darunter		
an Letztverbraucher	1 000 m ³	193 300
zur Weiterverteilung	1 000 m ³	3 700
davon		
an andere Bundesländer	1 000 m ³	3 700
an das Ausland	1 000 m ³	–
Bevölkerung ¹	1 000	3 444,4
Angeschlossene Einwohner ²	1 000	3 437,6
Anschlussgrad	%	99,8
Wasserverbrauch der Haushalte		
je Einwohner und Tag	Liter	112,9
Durchschnittliches Entgelt		
für die Trinkwasserversorgung		
privater Haushalte ³ 2013		
Verbrauchsabhängiges Entgelt	EUR/m ³	2,17
Haushaltsübliches verbrauchs-		
unabhängiges Entgelt	EUR/Jahr	17,58

1 Stand: 30.06.2010

2 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

3 Daten zum Stichtag 01.01. in Brutto

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.14, 09.15

Öffentliche Abwasserentsorgung 2010 und durchschnittliches Entgelt für die Entsorgung von Abwasser aus privaten Haushalten 2013

Merkmal	Einheit	Menge
Abwasserbehandlungsanlagen ¹	Anzahl	1
Angeschlossene Einwohner (einschließlich anderer Bundesländer) ²	1 000	1 409,2
Jahresabwassermenge insgesamt	1 000 m ³	82 437
darunter		
Schmutzwasser	1 000 m ³	71 531
Behandeltes Abwasser mit biologischer Behandlung	1 000 m ³	82 437
An die öffentliche Kanalisation angeschlossene Einwohner ³	1 000	3 429,4
Anschlussgrad	%	99,6
Durchschnittliches Entgelt für die Entsorgung von Abwasser aus privaten Haushalten ⁴ 2013		
Abwasserentgelt ⁵	EUR/m ³	2,46
Niederschlagswasserentgelt je m ² versiegelter oder sonstiger Fläche	EUR/Jahr	1,83
Grundgebühr	EUR/Jahr	16,43

09.16

1 Abwasserbehandlungsanlage in Berlin

2 Stand: 30.06.2010

3 einschließlich Einwohner mit Anschluss im Land Brandenburg

4 Daten zum Stichtag 01.01.

5 bezogen auf den Frischwasserbezug

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.16, 09.17

Klärschlamm Entsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2010 bis 2012

Verwertung — Entsorgung	2010	2011	2012
	t Trockenmasse		
Direkte Klärschlamm Entsorgung insgesamt	41 320	44 351	47 043
davon			
Stoffliche Verwertung	—	—	—
Thermische Entsorgung	41 320	44 351	47 043
Deponie	—	—	—
direkt entsorgter Klärschlamm, der in ein anderes Bundesland verbracht wurde	—	—	—
direkt entsorgter Klärschlamm, der ins Ausland verbracht wurde	—	—	—
direkt entsorgter Klärschlamm, der von anderen Abwasserbehandlungsanlagen bezogen wurde ..	—	—	—
Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen	—	—	—

09.17

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.22

**Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe 2010
nach Wirtschaftsbereichen**

09.18

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ¹
		Anzahl	1 000 m ³
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	19
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	86	6 096
10-11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	30	2 651
12	Tabakverarbeitung	2	302
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	2	126
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1	23
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	2	190
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3	84
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	4	227
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	6	683
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	5	293
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	7	70
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	4	224
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	5	337
26-27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen	8	530
28-30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	7	356
31-32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	-	-
D	Energieversorgung	10	317 357
E-U	Übrige Wirtschaftszweige	16	2 812
	darunter		
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	6	2 211
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3	95
	Insgesamt	113	326 284

¹ Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.23

Davon							WZ 2008
Eigengewinnung				Fremdbezug			
zu- sammen	Grund- und Quell- wasser	Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser und angereicher- tes Grundwasser	Ufer- filtrat	zu- sammen	darunter aus dem öffentlichen Netz		
1 000 m ³							
19	19	-	-	-	-	A	
-	-	-	-	-	-	B	
2 226	•	•	-	3 870	3 858	C	
1 201	•	•	-	1 450	1 450	10–11	
82	82	-	-	219	219	12	
109	109	-	-	17	4	13–14	
-	-	-	-	-	-	15	
-	-	-	-	23	23	16	
158	158	-	-	33	33	17	
-	-	-	-	84	84	18	
-	-	-	-	-	-	19	
-	-	-	-	227	227	20	
220	220	-	-	464	464	21	
•	•	-	-	•	•	22	
62	62	-	-	8	8	23	
•	•	-	-	•	•	24	
-	-	-	-	337	337	25	
92	92	-	-	439	439	26–27	
31	31	-	-	326	326	28–30, 33	
-	-	-	-	-	-	31–32	
316 995	45	316 950	-	361	361	D	
1 726	•	•	-	1 087	1 087	E–U	
1 303	•	•	-	908	908	R	
•	•	-	-	•	•	S	
320 965	3 630	317 335	-	5 319	5 306		

Wasser Verwendung nichtöffentlicher Betriebe 2010 nach Wirtschaftsbereichen

09.19

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Im Betrieb eingesetzte Wasser- menge insgesamt	Davon eingesetzt für		
			Einfach- nutzung	Mehrfach- nutzung	Kreis- lauf- nutzung
		1 000 m ³			
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	19	19	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	6 066	4 380	484	1 202
10-11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	2 649	1 854	317	478
12	Tabakverarbeitung	301	151	-	150
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	126	99	-	26
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	23	23	-	-
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	181	24	-	158
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	84	84	-	-
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	227	220	-	7
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	675	545	3	127
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	293	•	•	32
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	70	•	•	-
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	216	•	•	148
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	337	296	27	13
26-27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen	528	460	31	36
28-30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	356	310	21	26
31-32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	-	-	-	-
D	Energieversorgung	317 352	215 517	95 448	6 387
E-U	Übrige Wirtschaftszweige	2 812	2 020	30	763
	darunter				
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 211	1 448	-	763
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	95	•	•	-
	Insgesamt	326 249	221 936	95 961	8 351

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.25

für Beleg- schafts- zwecke	Davon genutzt				Darunter bei der Nutzung verdunstetes Wasser	An Dritte abgegebenes sowie ungenutzt abgeleitetes Wasser	WZ 2008
	zur Beregnung oder Be- wässerung	zur Kühlung	als in die Produkte eingehendes Wasser	für produktions- spezifische und sonstige Zwecke			
1 000 m ³							
-	18	-	-	0	-	-	A
-	-	-	-	-	-	-	B
1 067	54	1 243	661	3 041	748	30	C
370	7	354	452	1 466	159	2	10-11
22	2	122	24	132	82	0	12
6	-	41	-	79	26	-	13-14
-	-	-	-	-	-	-	15
2	-	2	14	5	1	-	16
10	1	13	-	158	37	9	17
38	2	18	1	25	14	-	18
-	-	-	-	-	-	-	19
19	1	16	81	110	13	-	20
124	7	134	24	386	223	8	21
36	-	243	-	14	48	-	22
8	-	-	61	1	-	-	23
19	4	•	-	•	58	8	24
44	2	•	-	•	26	-	25
185	27	46	3	267	5	3	26-27
185	2	52	1	116	56	-	28-30, 33
-	-	-	-	-	-	-	31-32
79	9	312 161	1 067	4 036	5 713	5	D
48	1 560	24	8	1 173	106	-	E-U
3	1 181	-	-	1 027	95	-	R
•	-	-	•	•	-	-	S
1 194	1 641	313 428	1 736	8 250	6 567	34	

Abwasserableitung nichtöffentlicher Betriebe 2010 nach Wirtschaftsbereichen

09.20

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ein- und weitergeleitete Abwassermenge		Davon	
		ins- gesamt	darunter Kühl- wasser	in die öffentliche Kanali- sation	darunter Kühl- wasser
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	4 465	751	3 264	256
10-11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	1 973	330	1 562	•
12	Tabakverarbeitung	156	33	109	33
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	99	8	6	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	8	2	8	2
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	137	7	137	7
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	67	15	67	15
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	134	2	62	-
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	437	41	•	•
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	242	200	•	•
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	8	-	•	-
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	111	•	•	•
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	298	•	132	•
26-27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen	491	42	370	42
28-30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	304	10	264	10
31-32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	-	-	-	-
D	Energieversorgung	310 785	309 396	2 754	2 542
E-U	Übrige Wirtschaftszweige	1 003	13	923	6
	darunter				
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	827	-	755	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	88	-	88	-
	Insgesamt	316 253	310 160	6 941	2 804

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.26

Davon						WZ 2008
in ein Oberflächen- gewässer oder in den Untergrund	darunter Kühl- wasser	in betriebseigene Abwasser- behandlungs- anlagen	darunter Kühl- wasser	an andere Betriebe	darunter Kühl- wasser	
1 000 m ³						
-	-	-	-	-	-	A
-	-	-	-	-	-	B
431	431	740	56	31	8	C
•	•	•	-	-	-	10-11
-	-	46	-	-	-	12
-	-	64	-	29	8	13-14
-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	19
-	-	72	2	-	-	20
-	-	•	•	-	-	21
•	•	•	•	-	-	22
-	-	•	-	-	-	23
30	30	•	-	-	-	24
-	-	166	-	-	-	25
-	-	121	-	-	-	26-27
-	-	39	-	1	-	28-30, 33
-	-	-	-	-	-	31-32
307 442	306 850	395	-	194	5	D
73	-	7	7	-	-	E-U
73	-	-	-	-	-	R
-	-	-	-	-	-	S
307 945	307 281	1 142	63	225	13	

Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2012

09.21

Jahr	Unfälle	Frei- gesetztes Volumen	Wieder- gewonnenes Volumen	Wieder- gewinnungs- quote
		m ³		%
Unfälle beim Umgang ¹ mit wassergefährdenden Stoffen				
1993 ...	21	21,6	21,5	99,5
1994 ...	27	11,3	11,3	100,0
1995 ...	14	13,7	13,6	99,3
1996 ...	40	31,7	31,7	100,0
1997 ...	43	18,1	16,3	90,1
1998 ...	25	12,8	8,8	68,8
1999 ...	31	39,0	33,8	86,7
2000 ...	13	2,6	1,4	53,8
2001 ...	16	9,2	2,2	23,9
2002 ...	16	6,8	3,0	44,1
2003 ...	30	10,2	7,9	77,5
2004 ...	10	4,4	3,0	68,2
2005 ...	5	0,9	0,8	88,9
2006 ...	8	1,1	0,4	36,4
2007 ...	11	1,9	0,7	36,8
2008 ...	5	13,8	0,3	2,2
2009 ...	10	22,5	9,2	40,9
2010 ...	13	27,6	13,2	47,8
2011 ...	7	1,4	0,4	28,6
2012 ...	9	18,8	12,1	64,4
Unfälle bei der Beförderung ² von wassergefährdenden Stoffen				
1993 ...	5	10,3	10,3	100,0
1994 ...	5	0,5	0,5	100,0
1995 ...	4	0,6	0,5	83,3
1996 ...	9	1,2	1,2	100,0
1997 ...	15	17,9	16,8	93,9
1998 ...	7	1,6	–	–
1999 ...	9	0,5	0,2	40,0
2000 ...	20	19,5	10,1	51,8
2001 ...	13	3,3	0,2	6,1
2002 ...	23	4,0	–	–
2003 ...	5	0,8	0,4	50,0
2004 ...	9	1,4	1,1	78,6
2005 ...	3	0,2	–	–
2006 ...	5	0,3	0,1	33,3
2007 ...	2	0,4	0,1	25,0
2008 ...	4	3,5	0,3	8,6
2009 ...	–	–	–	–
2010 ...	1	0,3	–	–
2011 ...	3	0,1	–	–
2012 ...	4	0,4	–	–

¹ bis zum Jahr 1995 Unfälle bei der Lagerung

² bis zum Jahr 1995 Unfälle beim Transport

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.27

Grundwasserstände 2006 bis 2013 nach ausgewählten Beobachtungsstellen

Lage der Messrohre	Mittlere Grundwasserstände in m über NHN ¹							
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Mitte								
Niederlagstraße (Friedrichs- werdersche Kirche)	30,94	30,78	30,96	30,93	31,00	31,02	30,91	30,87
Großer Stern	30,83	30,88	30,88	30,85	30,85	30,88	30,84	30,86
Müllerstraße/Seestraße	31,91	31,96	32,08	31,90	31,95	32,12	32,02	32,00
Friedrichshain-Kreuzberg								
Kleine Andreasstraße 2	32,09	32,35	32,35	32,33	32,29	32,40	32,37	32,39
Mehringplatz 15	31,86	31,88	31,90	31,87	31,88	31,90	31,85	31,86
Oranienplatz	31,84	31,92	31,94	31,89	31,90	31,97	31,94	31,94
Pankow								
Anton-Saefkow-Straße 52	36,00	36,14	36,40	36,26	36,29	36,62	36,58	36,46
Schule Langhansstraße	39,71	39,83	40,05	40,11	40,14	40,68	40,70	40,60
Tschaikowskistraße 14	40,71	40,90	40,90	40,80	41,00	41,07	40,97	40,92
Charlottenburg-Wilmersdorf								
Leibnitzstraße 54	31,17	31,31	31,41	31,37	31,41	31,47	31,45	31,44
Brahestraße 12	30,63	30,68	30,67	30,64	30,67	30,70	30,68	30,68
Trabener Straße 57	30,69	30,93	31,11	31,12	31,13	31,27	31,28	31,24
Spandau								
Bötzowbahn (am Friedhof) ² ...	28,08	28,49	28,39	28,07	27,94	28,16	27,88	27,82
Askaniering/ Fehrbelliner Tor ²	29,94	30,11	30,39	29,92	29,93	30,14	29,97	30,03
Steglitz-Zehlendorf								
Spechtstraße 1	32,45	32,46	32,70	32,78	32,72	32,86	32,95	32,96
Am Großen Wannsee 8	29,51	29,65	29,78	29,61	29,61	29,78	29,68	29,71
Charlottenstraße 26	34,55	34,63	34,88	34,74	34,79	35,08	35,05	34,99
Goerzallee 94	34,26	34,32	34,52	34,42	34,45	34,66	34,65	34,62
Tempelhof-Schöneberg								
Ebersstraße 31	32,68	32,76	32,88	32,81	32,85	33,01	32,97	32,94
Marienfelder Allee 85	36,28	36,37	36,74	36,52	36,63	37,14	37,02	36,92
Wittelsbacherstraße 76	38,51	38,47	38,82	38,58	38,73	39,41	39,27	39,20
Neukölln								
Dammweg (Pumpwerk)	32,21	32,29	32,25	32,26	32,26	32,26	32,21	32,20
Köpenicker Straße 25	32,72	32,73	32,76	32,72	32,77	32,85	32,81	32,80
Treptow-Köpenick								
Plänterwald / Dammweg	32,26	32,34	32,33	32,32	32,28	32,31	32,24	32,25
ca. 600 m östlich v. Friedhof	32,32	32,34	32,45	32,38	32,42	32,56	32,27	32,31
Marzahn-Hellersdorf								
Verlängerung Irmfriedstraße ..	42,78	43,01	43,42	43,15	43,28	43,70	43,57	43,36
Immortellenweg 42	36,12	36,36	36,61	36,39	36,54	36,86	36,71	36,57
Lichtenberg								
Alt-Friedrichsfelde 112	35,80	35,88	36,23	36,15	36,09	36,34	36,24	36,05
Orankeweg Parzelle 28	39,34	39,43	39,89	39,75	39,84	40,21	40,08	39,96
Reinickendorf								
Lindauer Allee 23/25	39,88	40,10	40,13	39,90	40,02	40,20	40,06	40,07
Rosentreterpromenade	37,80	38,04	38,28	37,69	37,80	38,26	38,02	37,94

¹ NHN – Normalhöhennull (siehe Vorbemerkungen)

² abgesenkt durch Wasserwerk Spandau

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

09.22

Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes¹ 2011 nach Wirtschaftsbereichen und Hauptgruppen

09.23a

WZ 2008	Wirtschaftsbereich Hauptgruppe	Unternehmen/Betriebe am 31.12.			Investi- tionen insgesamt
		ins- gesamt	mit Investi- tionen	mit Umwelt- schutz- investi- tionen	
					1 000 EUR
					Unternehmen
	Insgesamt	633	569	103	1 710 594
					Wirtschaftsbereich
C	Verarbeitendes Gewerbe	574	521	85	782 006
D	Energieversorgung	15	14	7	547 816
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	44	34	11	380 773
					Hauptgruppe
A	Vorleistungsgüterproduzenten	193	176	34	163 810
B	Investitionsgüterproduzenten	201	187	25	149 885
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	19	18	5	19 950
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	161	140	21	448 361
EW	Energie und Wasser	15	14	7	547 816
					Betriebe
	Insgesamt	786	680	125	1 660 538
					Wirtschaftsbereich
C	Verarbeitendes Gewerbe	703	614	99	802 729
D	Energieversorgung	21	19	9	487 964
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	61	46	17	369 736
					Hauptgruppe
A	Vorleistungsgüterproduzenten	234	204	40	212 905
B	Investitionsgüterproduzenten	252	224	27	234 766
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	21	20	7	84 885
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	197	167	25	270 283
EW	Energie und Wasser	23	21	10	584 262

1 ohne Baugewerbe

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.31a

Investitionen für den Umweltschutz									
zu- sammen	davon für							Anteil der Umwelt- schutz- investitionen an den Gesamt- investitionen	WZ 2008
	Abfall- wirtschaft	Gewässer- schutz	Lärm- bekämp- fung	Luft- rein- haltung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanierung	Klima- schutz		
1 000 EUR								%	
Unternehmen									
325 684	73 399	10 211	2 430	3 117	412	528	235 585	19	
Wirtschaftsbereich									
26 141	2 082	3 624	554	2 438	331	495	16 617	3	C
212 647	1	14	1 867	413	69	-	210 284	39	D
86 896	71 316	6 573	9	266	13	34	8 685	23	E
Hauptgruppe									
4 630	337	971	417	411	291	4	2 199	3	A
2 554	175	482	92	473	28	21	1 283	2	B
407	7	63	-	15	-	-	322	2	GG
18 550	1 562	2 107	45	1 539	12	470	12 813	4	VG
212 647	1	14	1 867	413	69	-	210 284	39	EW
Betriebe									
235 090	72 771	3 024	417	2 356	641	726	155 154	14	
Wirtschaftsbereich									
15 538	1 164	2 230	417	2 283	118	684	8 643	2	C
139 395	1	28	-	56	523	8	138 778	29	D
80 157	71 606	766	-	17	-	34	7 733	22	E
Hauptgruppe									
5 452	785	1 073	417	702	105	26	2 343	3	A
3 181	142	702	-	806	8	188	1 335	1	B
952	7	63	-	485	-	-	397	1	GG
5 954	229	392	-	290	5	470	4 567	2	VG
139 981	1	28	-	56	523	42	139 330	24	EW

Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes¹ 2012 nach Wirtschaftsbereichen und Hauptgruppen

09.23b

WZ 2008	Wirtschaftsbereich Hauptgruppe	Unternehmen/Betriebe am 31.12.			Investi- tionen insgesamt	
		ins- gesamt	mit Investi- tionen	mit Umwelt- schutz- investi- tionen		
						Anzahl
					1 000 EUR	
			Unternehmen			
	Insgesamt	627	559	95	1 852 810	
			Wirtschaftsbereich			
C	Verarbeitendes Gewerbe	573	510	71	833 853	
D	Energieversorgung	13	12	8	641 261	
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	41	37	16	377 697	
			Hauptgruppe			
A	Vorleistungsgüterproduzenten	191	171	28	188 717	
B	Investitionsgüterproduzenten	202	185	24	154 619	
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	22	19	3	11 316	
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	158	135	16	479 200	
EW	Energie und Wasser	13	12	8	641 261	
			Betriebe			
	Insgesamt	795	674	112	1 669 581	
			Wirtschaftsbereich			
C	Verarbeitendes Gewerbe	706	604	82	837 516	
D	Energieversorgung	27	17	8	465 728	
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	61	52	22	366 302	
			Hauptgruppe			
A	Vorleistungsgüterproduzenten	232	199	36	227 838	
B	Investitionsgüterproduzenten	259	224	22	265 987	
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	24	20	4	86 414	
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	192	162	20	257 313	
EW	Energie und Wasser	31	21	10	568 161	

1 ohne Baugewerbe

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.31b

Investitionen für den Umweltschutz									
zu- sammen	davon für							Anteil der Umwelt- schutz- investitionen an den Gesamt- investitionen	WZ 2008
	Abfall- wirtschaft	Gewässer- schutz	Lärm- bekämp- fung	Luft- rein- haltung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanierung	Klima- schutz		
1 000 EUR								%	
Unternehmen									
347 334	52 438	12 748	873	7 922	73	830	272 450	19	
Wirtschaftsbereich									
28 674	1 857	5 332	592	4 970	21	512	15 389	3	C
233 518	–	135	38	1 619	31	–	231 695	36	D
85 141	50 581	7 280	242	1 333	21	319	25 366	23	E
Hauptgruppe									
6 601	725	1 386	110	1 136	–	110	3 134	3	A
1 171	115	51	483	175	21	10	317	1	B
301	4	–	–	–	–	–	297	3	GG
20 601	1 014	3 895	–	3 659	–	392	11 641	4	VG
233 518	–	135	38	1 619	31	–	231 695	36	EW
Betriebe									
218 045	52 556	7 159	826	4 732	86	580	152 106	13	
Wirtschaftsbereich									
13 104	1 538	2 103	584	2 812	2	261	5 804	2	C
122 273	–	135	–	1 139	63	–	120 935	26	D
82 668	51 018	4 921	242	781	21	319	25 366	23	E
Hauptgruppe									
6 597	725	1 088	121	780	–	110	3 773	3	A
1 857	106	790	463	263	2	10	224	1	B
958	4	–	–	657	–	–	297	1	GG
3 691	704	225	–	1 111	–	142	1 510	1	VG
122 723	–	212	–	1 139	63	–	121 308	22	EW

Beschäftigte und Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

09.24

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Betriebe ¹	Beschäftigte	Umsatz	
				insgesamt	darunter für den Umweltschutz
		Anzahl	1 000 EUR		
B-F	Produzierendes Gewerbe	95	3 405	980 787	278 857
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	30	1 901	417 505	149 659
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	•	•	•	•
23	Herstellung von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	•	•	•	•
25	Herstellung von Metall-erzeugnissen	4	197	60 134	33 386
26	Herstellung von Daten-verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	5	1 140	164 507	40 882
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	7	116	67 730	18 271
28	Maschinenbau	•	•	•	•
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	-	-	-	-
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	8	267	60 848	24 034
D	Energieversorgung	-	-	-	-
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-	-	-	-
F	Baugewerbe	65	1 504	563 281	129 197
41	Hochbau	8	99	85 899	13 572
42	Tiefbau	10	442	94 555	46 586
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	47	963	382 828	69 040
M-N	Dienstleistungen	•	•	•	•
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen ...	•	•	•	•
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	45	262	95 730	74 671
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ...	-	-	-	-
G-L, O-U	Sonstige Wirtschaftsbereiche a.n.g.	•	•	•	•
	Insgesamt	154	3 749	1 092 738	365 643

¹ Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.28

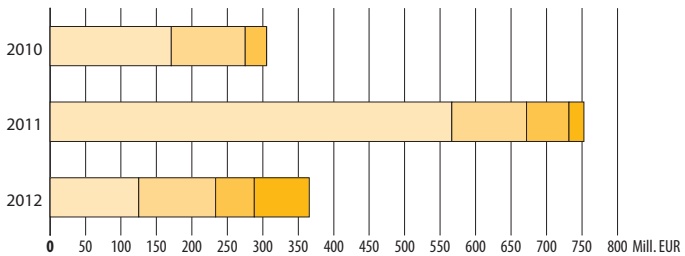
**Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2012
nach Umweltbereichen sowie nach Art der Waren und Leistungen**

09.25

Umweltbereich	Ins- gesamt	Davon						
		Waren	Bau- leistungen	Dienst- leistungen	Kombination			
					Waren und Bau- leistungen	Waren und Dienst- leistungen	Bau- und Dienst- leistungen	Waren, Bau- und Dienst- leistungen
1 000 EUR								
Abfallwirtschaft	17 349	4 814	9 306	3 229	-	-	-	-
Abwasserwirtschaft	36 897	1 215	32 949	2 719	-	-	13	-
Lärmbekämpfung	4 661	410	3 184	764	-	-	303	-
Luftreinhaltung	23 820	3 700	1 970	2 125	-	15 624	401	-
Arten und Land- schaftsschutz	9 542	-	9 168	374	-	-	-	-
Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser	8 273	-	1 517	5 831	-	-	925	-
Klimaschutz	221 580	115 103	24 913	33 663	751	-	10 644	36 506
Umweltbereichs- übergreifend	43 520	-	25 184	6 044	-	-	4 292	8 000
Insgesamt	365 643	125 243	108 191	54 750	751	15 624	16 578	44 506

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.29

Umsatz für den Umweltschutz 2010 bis 2012



- Umsatz mit Waren, die dem Umweltschutz dienen
- Umsatz mit Bauleistungen, die dem Umweltschutz dienen
- Umsatz mit Dienstleistungen, die dem Umweltschutz dienen
- Umsatz mit Kombinationen aus Waren, Bau- und Dienstleistungen, die dem Umweltschutz dienen

**Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2012
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Umweltbereichen**

09.26

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	Davon für				
			Abfall- wirtschaft	Abwasser- wirtschaft	Lärm- bekämp- fung	Luftrein- haltung	Arten- und Land- schafts- schutz
			1 000 EUR				
B-F	Produzierendes Gewerbe	278 857	14 370	34 377	3 593	23 500	9 168
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	149 659	5 064	2 349	410	21 124	-
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	•	-	-	-	-	-
23	Herstellung von Glas, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	•	-	-	-	-	-
25	Herstellung von Metall- erzeugnissen	33 386	-	-	410	-	-
26	Herstellung von Daten- verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	40 882	4 805	400	-	-	-
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	18 271	9	1 061	-	-	-
28	Maschinenbau	•	-	-	-	•	-
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	-	-	-	-	-	-
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	24 034	250	888	-	17 424	-
D	Energieversorgung	-	-	-	-	-	-
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	-	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	129 197	9 306	32 028	3 184	2 377	9 168
41	Hochbau	13 572	-	3 639	2 122	-	-
42	Tiefbau	46 586	9 121	26 658	122	-	9 168
43	Vorbereitende Baustellen- arbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	69 040	185	1 732	940	2 377	-
M-N	Dienstleistungen	•	•	•	•	•	•
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen ...	•	•	•	•	•	•
71	Architektur- und Ingenieur- büros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	74 671	1 452	2 519	1 067	320	265
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen ...	-	-	-	-	-	-
G-L, O-U	Sonstige Wirtschaftsbereiche a.n.g.	•	-	-	-	-	-
	Insgesamt	365 643	17 349	36 897	4 661	23 820	9 542

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.30

Davon für			Wirtschaftsbereich
Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser	Klimaschutz	umweltbereichsübergreifend	
1 000 EUR			
1 517	154 854	37 476	Produzierendes Gewerbe
-	-	-	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
-	120 713	-	Verarbeitendes Gewerbe
-	•	-	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
-	•	-	Herstellung von Glas, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
-	32 977	-	Herstellung von Metall-erzeugnissen
-	35 677	-	Herstellung von Daten-verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
-	17 202	-	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
-	-	-	Maschinenbau
-	-	-	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
-	5 472	-	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen
-	-	-	Energieversorgung
-	-	-	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
1 517	34 141	37 476	Baugewerbe
-	5 099	2 712	Hochbau
1 517	-	-	Tiefbau
-	29 043	34 764	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
•	•	•	Dienstleistungen
•	•	•	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
•	•	•	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
5 335	60 993	2 718	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
-	-	-	Sonstige Wirtschaftsbereiche a.n.g.
-	•	-	
8 273	221 580	43 520	Insgesamt

Bestand an Straßenbäumen 2012 und 2013 nach Bezirken und ausgewählten Baumarten

09.27

Bezirk	Straßen- bäume insgesamt	Darunter					
		Ahorn	Eiche	Kastanie	Linde	Platane	Robinie
2012							
Mitte	26 923	6 734	1 303	1 174	10 070	1 593	709
Friedrh.-Kreuzb.	15 916	2 047	360	499	7 587	1 078	173
Pankow	44 272	8 583	1 597	2 186	18 119	2 433	581
Charlbg.-Wilmerd.	43 779	7 185	5 572	1 189	17 934	4 498	1 260
Spandau	27 935	4 038	4 741	1 694	8 936	2 146	982
Steglitz-Zehlend.	62 858	9 068	7 709	5 557	22 968	2 804	2 635
Tempelh.-Schöneb.	35 614	5 930	3 160	2 086	13 284	2 482	993
Neukölln	20 194	3 684	1 842	572	9 785	1 031	485
Treptow-Köpenick	43 074	9 934	4 345	1 645	14 209	1 393	1 409
Marzahn-Hellersd.	44 317	12 902	1 519	1 843	9 629	1 614	1 648
Lichtenberg	30 388	7 398	979	859	8 233	2 132	811
Reinickendorf	44 701	9 312	5 326	2 297	15 062	2 440	1 186
Berlin	439 971	86 815	38 453	21 601	155 816	25 644	12 872
in %	100	19,7	8,7	4,9	35,4	5,8	2,9
2013							
Mitte	27 226	6 820	1 326	1 166	10 047	1 591	638
Friedrh.-Kreuzb.	15 916	2 047	360	499	7 587	1 078	173
Pankow	43 827	8 531	1 601	2 164	17 955	2 441	573
Charlbg.-Wilmerd.	43 871	7 268	5 539	1 194	17 963	4 493	1 231
Spandau	27 570	3 977	4 707	1 685	8 829	2 117	1 030
Steglitz-Zehlend.	61 534	8 846	7 611	5 480	22 614	2 787	2 535
Tempelh.-Schöneb.	34 947	5 792	3 096	2 054	13 325	2 455	882
Neukölln	20 093	3 615	1 843	559	9 735	997	467
Treptow-Köpenick	43 216	9 868	4 469	1 640	14 145	1 360	1 382
Marzahn-Hellersd.	44 195	13 000	1 514	1 842	9 608	1 599	1 644
Lichtenberg	31 086	7 695	996	898	8 257	2 241	830
Reinickendorf	44 483	9 322	5 320	2 299	14 903	2 434	1 163
Berlin	437 964	86 781	38 382	21 480	154 968	25 593	12 548
in %	100	19,8	8,8	4,9	35,4	5,8	2,9

Quelle: Senatsverwaltung für Stadt-
entwicklung und Umwelt

Waldschäden 2000 bis 2013 nach Schadstufen

Baumart	Schad- stufe ¹	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
		in % der begutachteten Bäume, jeweils im Juli/August													
Summe aller															
Baumarten	0	21	12	19	22	11	10	8	10	16	16	27	24	31	33
	1	55	59	57	53	49	49	58	58	55	55	49	47	42	46
	2 bis 4	24	29	24	25	40	41	34	32	29	29	24	29	27	21
darunter															
Kiefern	0	21	9	18	25	7	8	8	11	17	20	36	32	41	43
	1	60	64	60	56	62	58	67	69	59	63	54	52	48	47
	2 bis 4	19	27	22	19	31	34	25	20	24	16	10	16	12	10
Eichen	0	7	4	12	2	1	2	2	3	4	2	2	1	4	4
	1	50	53	53	49	18	19	32	29	39	25	30	25	23	31
	2 bis 4	43	44	35	49	81	79	66	69	57	73	68	75	74	65

09.28

1 Folgende Schadstufen werden unterschieden:
 0 = ohne Schäden: 0 – 10 % Grünverlust;
 1 = schwach geschädigt (Warnstufe): 11 – 25 % Grünverlust;
 2 = mittelstark geschädigt: 26 – 60 % Grünverlust;
 3 = stark geschädigt: 61 – 99 % Grünverlust;
 4 = abgestorben: 100 % Grünverlust

Quelle: Berliner Forsten

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.32

	<i>Vorbemerkungen</i>	324
	<i>Tabellen</i>	328
└ Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
10.01	Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2003 bis 2013 nach Rechtsformen	328
10.02	Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 bis 2013 nach dem Erwerbscharakter	328
10.03	Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2003 bis 2013 sowie 2013 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	329
10.04	Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 2003 bis 2013	329
10.05	Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2003 bis 2013 sowie 2013 nach Größenklassen	330
10.06	Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2003 bis 2013	331
10.07	Viehbestand 2003 bis 2013	332
10.08	Viehbestand und Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2003 bis 2013	332
10.09	Fischfang 2006 bis 2013	333
10.10	Kleingartenanlagen im Dezember 2013 nach Bezirken	334
10.11	Hundehalter und Hunde am 31. Dezember 2013 nach Bezirken	334

Vorbemerkungen

Die Agrarstatistik umfasst Struktur- sowie Produktionsstatistiken über land- und forstwirtschaftliche Betriebe. Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in der jeweils gültigen Fassung.

Die **Strukturstatistiken** setzen sich vor allem aus den im Abstand von 8 bis 12 Jahren durchzuführenden Landwirtschaftszählungen und den sie ergänzenden, seit 2010 alle 3 Jahre stattfindenden, Agrarstrukturerhebungen zusammen.

Die Strukturstatistiken umfassen u. a. die Merkmale zur „Bodennutzungshaupterhebung“ und zu den Viehbeständen.

Die **Bodennutzungshaupterhebung** wird seit 2010 im Rahmen der alle 3 Jahre stattfindenden Strukturerhebung durchgeführt. Erfasst werden u. a. die Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie detaillierte Angaben zum Anbau auf dem Ackerland.

Die **Erhebungen über die Viehbestände** finden halbjährlich statt. Im Mai und November werden Merkmale zu den Beständen an Rindern erhoben. Im Rahmen der Strukturerhebungen werden ergänzend Angaben zu den Schweinen, Schafen, Ziegen, zum Geflügel und zu den Eihufnern erfasst.

Die Angaben zu den Rindern werden seit 2008 durch Auswertung des Herkunftssicherungs- und Informationssystems für Tiere (HIT) gewonnen.

Alle Erhebungen erfolgen nach dem **Ort des Betriebsitzes**, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen. Betriebsitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen sowie für das auf diesen Flächen befindliche Vieh.

Das **Fischereiamt** liefert die Zahlen über die Fangergebnisse der Berliner Berufs- und Sportfischer.

Definitionen und methodische Hinweise

Landwirtschaftlicher Betrieb

Der landwirtschaftliche Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich. Seit dem Jahr 2010 werden landwirtschaftliche Betriebe befragt, die über eine landwirtschaftlich genutzte Fläche von 5 Hektar und mehr verfügen oder mindestens eine der folgenden Erfassungsgrenzen erreichen:

- 10 Rinder oder 50 Schweine oder 10 Zuchtsauen
- 20 Schafe oder 20 Ziegen
- 1000 Stück Geflügel
- 0,5 Hektar Hopfen oder 0,5 Hektar Tabak
- 1,0 Hektar Dauerkulturen im Freiland oder jeweils 0,5 Hektar Obstanbau-, Reb- oder Baumschulfläche
- 0,5 Hektar Gemüse oder Erdbeeren im Freiland
- 0,3 Hektar Blumen und Zierpflanzen im Freiland
- 0,1 Hektar Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern
- 0,1 Hektar Speisepilze.

Rechtsformen der Betriebe

Die Rechtsformen der Betriebe werden wie folgt gegliedert:

- **Einzelunternehmen**
Einzelperson, Ehepaar, Geschwister
- **Personengesellschaften, -gemeinschaften**
u. a. nicht eingetragener Verein, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, offene Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft
- **Juristische Personen des privaten Rechts:**
u. a. eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft, Anstalt, Stiftung
- **des öffentlichen Rechts:**
Gebietskörperschaften (u. a. Bund, Land, Kreis, Gemeinde oder Kommunalverband) und sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts (u. a. Kirche, kirchliche Anstalt, Stiftung des öffentlichen Rechts).

Haupterwerbsbetriebe

Seit 2010 werden Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen als Haupterwerbsbetriebe definiert, wenn kein außerbetriebliches Einkommen gegeben ist bzw. wenn das betriebliche Einkommen größer als das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen ist.

Bis zum Jahr 2010 waren Haupterwerbsbetriebe Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und mehr oder Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen des Betriebes von 50 Prozent und mehr.

Nebenerwerbsbetriebe

Alle Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, deren außerbetriebliches Einkommen größer ist als das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb, werden den Nebenerwerbsbetrieben zugeordnet.

Eigentums- und Pachtverhältnisse

Diese beziehen sich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) des Betriebes, unabhängig davon, ob diese Fläche im Eigentum des Betriebes steht, von diesem zugepachtet oder ihm zur Bewirtschaftung unentgeltlich überlassen worden ist.

Die LF des Betriebes wird unterteilt in die:

- **Eigene selbstbewirtschaftete LF**
Das ist die selbstbewirtschaftete LF des befragten Betriebes, die Eigentum des Betriebsinhabers ist.
- **Unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF**
Hierzu gehören auch von der Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) verwaltete bisherige volkseigene Flächen, sofern keine Pacht gezahlt wird sowie Flächen, zu deren Nutzung der abwesende Eigentümer keine (ausdrücklich mündliche oder schriftliche) Zustimmung erteilt hat, die jedoch aus Gründen des allgemeinen Interesses (z. B. Landschaftspflege, Schutz vor Verunkrautung) bewirtschaftet werden müssen.
- **Gepachtete selbstbewirtschaftete LF**
Hierbei handelt es sich um Flächen, die vom Betrieb gegen Entgelt aufgrund eines schriftlichen oder mündlichen Pachtvertrages zur Nutzung übernommen worden sind und auch von diesem bewirtschaftet werden. Hierzu zählt ebenfalls gepachtete LF, die vorübergehend stillgelegt ist, sofern sie nicht aufgeforschet oder einer nicht landwirtschaftlichen Nutzung zugeführt wurde. Nicht einzubeziehen ist gepachtete LF, die an Dritte weiterverpachtet wurde. Die Pachtfläche umfasst die LF von Einzelgrundstücken und/oder von gesamten Betrieben ohne Gebäude.

Arbeitskräfte

der landwirtschaftlichen Betriebe

Seit 2010 werden als Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe die Personen erfasst, die im Berichtszeitraum (März des Vorjahres bis Februar des Berichtsjahres) im Betrieb arbeiteten und 15 und mehr Jahre alt waren. Sie werden unterteilt in:

- **Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen**
Betriebsinhaber, Ehegatte und die im Betrieb lebenden und mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen
- **ständig beschäftigte Arbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen**
alle in einem unbefristeten oder auf mindestens sechs Monate (vor 2010 drei Monate) abgeschlossenen Arbeits- bzw. Ausbildungsverhältnis zum Betrieb stehenden familienfremden Personen. Hierzu zählen bei Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen auch Familienangehörige und Verwandte, die nicht auf dem Betrieb leben, aber mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind.
- **Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen**
alle Arbeitskräfte, die einen auf weniger als sechs Monate (vor 2010 drei Monate) befristeten Arbeitsvertrag besitzen. Nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle Flächen, die als Ackerland, Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweidenanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes) genutzt werden sowie vorübergehend stillgelegte Flächen.

Kurzumtriebsplantagen sowie Flächen, die dauerhaft nicht mehr landwirtschaftlich genutzt werden, zählen nicht zur LF.

Ackerland

Das Ackerland ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche für den Anbau von Feldfrüchten einschließlich Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstigen Gartengewächsen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter hohen begehren Schutzabdeckungen.

Ferner gehören dazu Schwarz-/Grünbrache, stillgelegte Ackerflächen im Rahmen der Stilllegungsprogramme sowie vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland. Des Weiteren werden Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, auch zum Ackerland gerechnet.

Dauergrünland

Dauergrünland sind Grünlandflächen (u. a. Wiesen und Weiden), die fünf Jahre oder länger zur Futter- und/oder Streugewinnung oder zum Abweiden – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Zum Dauergrünland gehören auch Hutungen, die wegen ihrer geringen Ertragsfähigkeit vorwiegend als Schafweide genutzt werden sowie vorübergehend aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland. Außerdem werden Grünlandflächen mit Obstbäumen, sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt, zum Dauergrünland gezählt.

Nicht zum Dauergrünland gehört der Anbau von Feldgras auf dem Ackerland.

Baum- und Beerenobstanlagen

Das sind ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind). Nicht zum Baum- und Beerenobst zählen Erdbeeren sowie Baum- und Beerenobst in Haus- und Nutzgärten.

Baumschulfläche

Die Baumschulfläche ist die Fläche zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne Pflanzgärten der Forstbetriebe.

Viehbesatz

Der Viehbesatz ist ein Maßstab für die Intensität der Bewirtschaftung einer landwirtschaftlich genutzten Fläche. Er wird in Großvieheinheiten (GV) je Flächeneinheit angegeben.

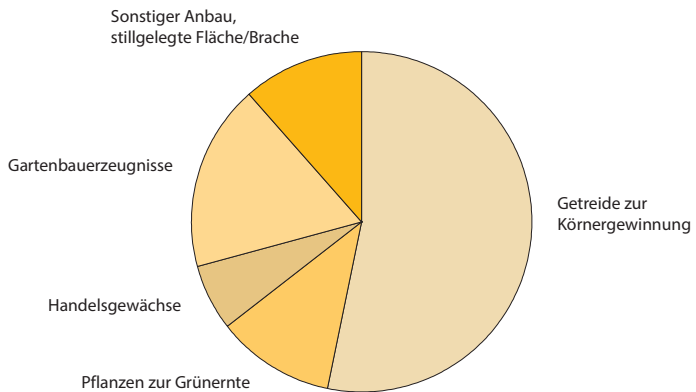
Großvieheinheit (GV)

Die Großvieheinheit ist ein Umrechnungsschlüssel für verschiedene Nutztvieharten und entspricht circa 500 Kilogramm Lebendgewicht.

Hinweise

Die Angaben für die zurückliegenden Jahre entsprechen dem jeweiligen Gebietsstand. Abweichungen in den Summenbildungen erklären sich durch Rundungen von Einzelangaben bzw. bei Repräsentativerhebungen aus der Hochrechnung.

Struktur des Anbaus auf dem Ackerland 2013



Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2003 bis 2013 nach Rechtsformen

10.01

Jahr	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe der Rechtsform				
		Einzelunternehmen	Personengesellschaften ¹		juristische Personen	
			zusammen	darunter Gesellschaft bürgerlichen Rechts	zusammen	darunter Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Betriebe						
2003 ...	86	66	16	15	4	4
2005 ...	89	69	14	13	6	6
2007 ...	85	63	11	10	11	6
2010 ...	66	41	•	•	•	•
2013 ...	59	39	7	6	13	9
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha						
2003 ...	1 811	1 227	427	359	157	157
2005 ...	2 406	1 688	568	501	150	150
2007 ...	2 250	1 502	449	384	300	152
2010 ...	2 182	1 239	•	•	•	•
2013 ...	1 985	1 299	350	•	335	164

1 einschließlich Personengemeinschaften

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.01

Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 bis 2013 nach dem Erwerbscharakter

10.02

Jahr	Betriebe insgesamt	Haupterwerb		Nebenerwerb	
		Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt	Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt
		Anzahl	%	Anzahl	%
2003 ...	66	54	81,8	12	18,2
2005 ...	69	60	87,0	9	13,0
2007 ...	63	49	77,8	14	22,2
2010 ...	41	30	73,2	11	26,8
2013 ...	39	31	79,5	8	20,5

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.02

**Landwirtschaftliche Betriebe und
landwirtschaftlich genutzte Fläche 2003 bis 2013
sowie 2013 nach Größenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

Jahr — landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Anteil insgesamt	
			Betriebe	landwirt- schaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	ha	%	
2003	86	1 811	100	100
2005	89	2 406	100	100
2007	85	2 250	100	100
2010	66	2 182	100	100
2013	59	1 985	100	100
2013 nach Größenklassen				
unter 5 ...	19	26	32,2	1,3
5 bis unter 20 ...	15	144	25,4	7,3
20 bis unter 50 ...	13	429	22,0	21,6
50 bis unter 100 ...	5	.	.	.
100 und mehr	7	.	.	.

10.03

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.03

Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 2003 bis 2013

Merkmal	Einheit	2003	2005	2007	2010	2013
Betriebe ¹	Anzahl	100	89	85	66	59
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	1 865	2 406	2 250	2 182	1 985
eigene selbstbewirtschaftete LF	ha	152	76	160	184	268
unentgeltlich erhaltene LF	ha	45	25	122	113	258
gepachtete LF insgesamt	ha	1 668	2 304	1 969	1 886	1 458
Pachtflächenanteil an der LF insgesamt	%	89,4	95,8	87,5	86,4	73,5
Durchschnittliches Pachtentgelt ² je ha ..	EUR	164	138	148	147	155

10.04

1 nur Betriebe mit LF

2 für Flächen, die von familienfremden Personen gepachtet wurden

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.10

**Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2003 bis 2013
sowie 2013 nach Größenklassen**

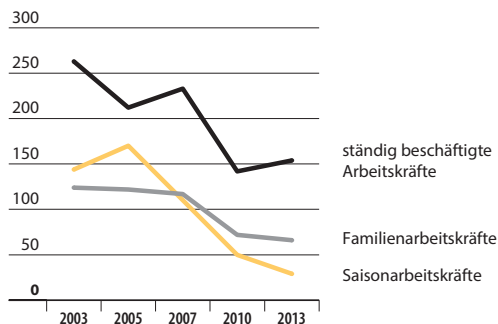
10.05

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe	Familienarbeitskräfte, einschl. Betriebsinhaber		Ständig beschäftigte Arbeitskräfte		Saisonarbeitskräfte
		insgesamt	darunter vollbeschäftigt	insgesamt	darunter vollbeschäftigt	
	Anzahl	Personen				
2003	86	124	77	263	219	144
2005	89	122	83	212	174	170
2007	85	117	61	233	161	110
2010	66	72	42	142	86	50
2013	59	66	35	154	81	29

2013 nach Größenklassen

unter 5 ...	19	19	14	•	50	•
5 bis unter 20 ...	15	15	•	28	•	–
20 bis unter 50 ...	13	16	10	•	12	•
50 bis unter 100 ...	5	•	•	•	9	–
100 und mehr	7	•	•	•	•	–

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.05

**Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben
2003 bis 2013**

Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2003 bis 2013

Nutzungsart — Fruchtart	Fläche				
	2003	2005	2007	2010 ¹	2013
	ha				
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 811	2 406	2 250	2 182	1 985
davon					
Ackerland	1 225	1 432	1 587	1 453	1 220
Dauergrünland	534	925	618	685	722
Baum- und Beerenobst (ohne Erdbeeren)	—	—	2	3	4
Baumschulflächen	52	48	43	41	39
Ackerland zusammen	1 225	1 432	1 587	1 453	1 220
davon					
Getreide zur Körnergewinnung	652	754	732	800	620
Weizen	64	67	104	•	32
Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	58	63	103	•	32
Sommerweizen (einschl. Durum)	6	4	0	•	—
Roggen und Wintermenggetreide	371	450	374	488	466
Triticale	96	124	•	100	•
Gerste	65	16	89	42	51
Wintergerste	37	—	48	•	41
Sommergerste	28	16	41	•	10
Hafer	56	84	•	88	64
Sommermenggetreide	—	12	0	•	•
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	—	—	•	•	—
Pflanzen zur Grünernte	138	182	308	396	448
Getreide zur Ganzpflanzenernte ²	•	•	•	•	—
Silomais/Grünmais	32	25	20	56	20
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	—	—	15	35	•
Feldgras/Grasanbau ³	105	153	•	285	386
andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	1	5	•	•	•
Hackfrüchte	18	16	23	•	19
Kartoffeln	12	2	•	•	7
andere Hackfrüchte (ohne Saatguterzeugung)	6	14	16	•	•
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	•	—	4	•	•
Handelsgewächse	77	83	95	56	80
Ölfrüchte zur Körnergewinnung	65	73	93	56	80
Winterraps	65	72	92	•	•
weitere Handelsgewächse	12	10	•	•	•
Gartenbauerzeugnisse	217	243	150	27	21
Gemüse und Erdbeeren	189	217	133	•	10
Blumen und Zierpflanzen	27	26	17	•	•
Gartenbausämereien/Jungpflanzen zum Verkauf	0	0	1	•	•
stillgelegte Fläche/Brache	123	155	274	•	•

1 eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren
aufgrund methodischer Veränderungen (siehe Vorbemerkung)

2 seit 2010 erfasst

3 zum Abmähen und Abweiden

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.09

10.06

Viehbestand 2003 bis 2013¹

10.07

Jahr	Rinder	Darunter Kühe	Schweine	Darunter Zucht-sauen	Schafe	Darunter weibliche Schafe zur Zucht	Geflügel
2003 ...	405	194	104	•	325	182	2 819
2005 ...	436	•	59	•	562	401	880
2007 ...	453	179	101	•	323	203	897
2010 ² ..	514	206	51	9	368	216	335
2013 ² ..	494	208	65	•	440	221	505

1 Stichtag: 3. Mai

2 Stichtag: 1. März

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.25

Viehbestand und Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2003 bis 2013¹

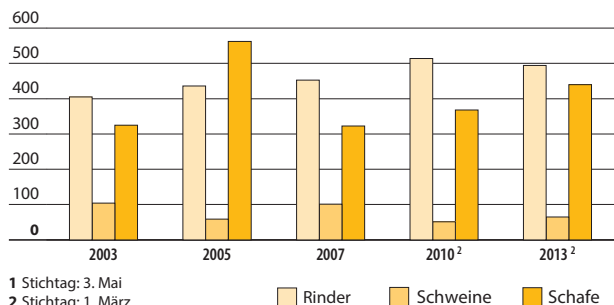
10.08

Jahr	Rinder	Darunter Kühe	Schweine	Schafe
Anzahl je 100 ha				
2003 ...	22,3	10,7	5,7	17,9
2005 ...	18,1	•	2,5	23,4
2007 ...	20,1	8,0	4,5	14,4
2010 ² ..	23,6	9,4	2,3	16,9
2013 ² ..	24,9	10,5	3,3	22,2
Großvieheinheit (GV) je 100 ha				
2003 ...	17,0	10,7	•	1,5
2005 ...	13,9	•	•	2,0
2007 ...	15,5	8,0	0,6	1,2
2010 ² ..	17,3	9,4	0,3	1,4
2013 ² ..	18,7	10,5	0,4	1,7

1 Stichtag: 3. Mai

2 Stichtag: 1. März

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.26

Viehbestand 2003 bis 2013¹

Fischfang 2006 bis 2013

Fischart	Fangmenge							
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	kg							
Speisefische zusammen	106 918	107 588	109 851	110 862	98 646	110 853	97 008	91 817
davon								
Aal	22 106	20 920	15 953	22 194	18 543	20 352	17 317	15 915
Barsch	13 902	14 760	10 149	14 274	11 192	12 823	11 788	11 562
Blei, Güster	10 638	11 689	6 245	7 990	13 802	9 564	11 551	15 955
Hecht	6 377	8 123	7 158	6 088	5 184	5 863	6 228	5 620
Karausche	44	20	30	54	24	29	–	–
Karpfen	2 478	2 287	1 870	3 090	3 707	2 751	3 679	3 281
Plötze/ Rotfeder	23 931	20 652	28 751	24 291	21 214	28 265	23 070	20 503
Rapfen	5 938	4 404	6 148	6 312	5 750	6 331	5 212	3 104
Schlei	3 096	3 080	1 968	1 817	1 220	1 661	1 845	1 796
Wels	1 557	2 954	1 893	1 737	1 341	2 127	1 954	2 407
Zander	16 525	17 668	25 082	12 779	12 779	17 796	13 893	11 359
sonstige Fische ¹	301	872	4 499	4 139	3 567	3 007	471	315
Besteck- und Futterfische	120 401	154 964	237 124	165 571	145 836	152 650	129 805	132 061
	Stück							
Amerikanische Krebse	13 110	10 936	5 969	5 868	5 721	4 383	7 354	3 979

¹ in der Hauptsache unter der Bezeichnung
„Beifische“ in den Handel kommende,
unsortierte kleinere Fische

Quelle: Fischereiamt Berlin

Kleingartenanlagen im Dezember 2013 nach Bezirken

10.10

Bezirk	Kleingärten insgesamt				Dauerkleingärten ¹		Sonstige Kleingärten	
	Anlagen	Parzellen	Fläche		Parzellen	Fläche in ha	Parzellen	Fläche in ha
			ha	in % der Bezirksfläche				
Mitte	31	2 036	65,4	1,7	939	31,4	1 097	34,0
Friedrh.-Kreuzb.	2	122	4,1	0,2	47	1,2	75	2,9
Pankow	92	10 409	494,0	4,8	–	–	10 409	494,2
Charlbg.-Wilmerd.	114	8 653	300,4	4,6	382	10,6	8 271	289,7
Spandau	77	4 371	183,3	2,0	1 112	40,2	3 259	143,4
Steglitz-Zehlend.	78	5 545	198,1	1,9	3 152	112,5	2 393	85,4
Tempelh.-Schöneb.	93	7 072	239,1	4,5	1 579	61,5	5 493	177,5
Neukölln	91	9 426	390,9	8,7	352	14,4	9 074	376,5
Treptow-Köpenick	154	9 199	405,0	2,4	148	6,5	9 051	398,5
Marzahn-Hellersd.	41	3 310	172,4	2,8	848	44,1	2 462	128,3
Lichtenberg	58	6 271	286,7	5,5	136	6,5	6 135	280,3
Reinickendorf	89	6 840	269,1	3,0	1 997	83,2	4 843	185,9
Berlin 2013	920	73 254	3 008,7	3,4	10 692	412,1	62 562	2 596,6
2012	925	73 426	3 018,3	3,4	10 693	414,1	62 733	2 604,2

1 Kleingärten mit Bebauungsplan

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

Hundehalter und Hunde am 31. Dezember 2013 nach Bezirken

10.11

Bezirk	Hundehalter	Hunde			Auf 1 000 Einwohner ² entfallen ... Hunde
		insgesamt	besteuert	steuerfrei ¹ und nicht steuerbar	
Mitte	5 392	5 498	5 181	317	16
Friedrh.-Kreuzb.	3 925	4 190	3 922	268	16
Pankow	9 296	9 517	9 150	367	26
Charlbg.-Wilmerd.	7 416	7 703	7 344	359	25
Spandau	8 442	8 801	8 507	294	40
Steglitz-Zehlend.	9 259	9 653	9 122	531	34
Tempelh.-Schöneb.	8 334	8 592	8 181	411	27
Neukölln	8 190	8 385	7 873	512	27
Treptow-Köpenick	7 809	8 057	7 821	236	33
Marzahn-Hellersd.	9 637	10 209	9 747	462	41
Lichtenberg	7 533	7 743	6 921	822	29
Reinickendorf	9 349	9 967	9 433	534	40
Berlin 2013	94 582	98 315	93 202	5 113	29
2012	94 369	97 996	92 750	5 246	29

1 Steuerermäßigungen aus Rechtsgründen

Quelle: Senatsverwaltung für Finanzen

2 Bevölkerungsfortschreibung
am 31. Dezember auf Basis des Zensus 2011

	<i>Vorbemerkungen</i>	336
	<i>Tabellen</i>	341
┌	Verarbeitendes Gewerbe	
	Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes	
11.01	... 1997 bis 2013	341
11.02	... 2013 nach Wirtschaftsbereichen	342
11.03	... 2013 nach Bezirken	343
11.04	Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes im September 2013 nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen	344
11.05	Kennzahlen für das Verarbeitende Gewerbe 1997 bis 2013	345
11.06	Wert der zum Absatz bestimmten Produktion des Verarbeitenden Gewerbes 2013 nach Güterabteilungen	346
11.07	Auftragseingangindex für das Verarbeitende Gewerbe 2009 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen	347
11.08	Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2012 nach Wirtschaftsbereichen	348
┌	Energieversorgung	
11.09	Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2009 bis 2013	349
11.10	Gaserzeugung und Erdgasbezug sowie -abgabe der Berliner Gaswerke (GASAG) 2009 bis 2013	349
┌	Baugewerbe	
	Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz des Bauhauptgewerbes	
11.11	... im Juni 2013 nach Beschäftigtengrößenklassen	350
11.12	... im Juni 2013 nach Wirtschaftsbereichen.....	351
11.13	... 2013 nach Wirtschaftsbereichen	352
11.14	Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 2004 bis 2013	353
11.15	Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 2011 bis 2013	353
	Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz des Ausbaugewerbes	
11.16	... im 2. Vierteljahr 2013 nach Beschäftigtengrößenklassen.....	354
11.17	... im 2. Vierteljahr 2013 nach Wirtschaftsbereichen	355
11.18	... 2004 bis 2013.....	356
11.19	... 2013 nach Wirtschaftsbereichen	357
┌	Handwerk	
11.20	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2013 nach Gewerbegruppen	358

Vorbemerkungen

Das Produzierende Gewerbe umfasst den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe, die Energie- und Wasserversorgung (siehe Kap. 9) und das Baugewerbe. Die Statistiken des Verarbeitenden Gewerbes und des Baugewerbes schließen die Angaben für das produzierende Handwerk mit ein.

Verarbeitendes Gewerbe

Die Ergebnisse für das Verarbeitende Gewerbe, die auch die Meldungen der Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden enthalten, werden in der ab 2009 gültigen „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, erhoben und aufbereitet. Eine Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), ist wegen wesentlicher Änderungen und Neugliederungen nur eingeschränkt gegeben. Die WZ 2008 ist von der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) abgeleitet.

Für die kurzfristigen Statistiken (Monatsbericht Betriebe und monatliche Produktionserhebung) wurde ab 2007 die Abschneidegrenze auf Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten heraufgesetzt.

Zu den Berichterstattungen des Jahresberichts für Betriebe, der als Ergänzung zum bisherigen Berichtskreis ab 2007 neu eingeführt wurde, der vierteljährlichen Produktionserhebung und der jährlichen Investitionserhebung melden die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche. Abweichend hiervon ist die Erfassungsgrenze für folgende Klassen der WZ 2008 auf „10 und mehr Beschäftigte“ festgesetzt:

- 08.11 Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen, Kalk- und Gipsstein, Kreide und Schiefer
- 08.12 Gewinnung von Kies, Sand, Ton und Kaolin
- 10.91 Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere
- 10.92 Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere
- 11.06 Herstellung von Malz
- 26.63 Herstellung von Frischbeton (Transportbeton)

In der Klasse 16.10 „Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke“ gilt diese Abschneidegrenze nur für Sägewerke.

Mit der **Zusammenfassung** der Daten aus dem Monats- und Jahresbericht für Betriebe wird an den bis Ende 2006 gültigen Berichtskreis angeknüpft. Die Zahl der Betriebe und Beschäftigten werden für den September und die Entgelte und Umsätze für das Jahr dargestellt.

Für die Produktion werden die Daten nach den neunstelligen Meldenummern des „Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009“, (GP 2009) erhoben und ausgewertet. Ausgewiesen wird die zum Absatz bestimmte Produktion, deren Bewertung anhand der jeweiligen Verkaufspreise ab Werk einschließlich Verpackung erfolgt. Nicht einbezogen werden dabei Rabatte sowie Verbrauch- und Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer).

Am 1. Januar 2009 trat das Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009 (GP 2009) in Kraft und ersetzt die Ausgabe 2002.

Der **Auftragseingangsinde**x (Basisjahr 2010) wird auf der Grundlage der monatlich zu meldenden Auftragseingangswerte für fachliche Betriebsteile nach der ab 2009 gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) berechnet. Die Berechnungsgrundlage für den Auftragseingangsinde bezieht sich auf die Abschneidegrenze von Betrieben mit 50 und mehr Beschäftigten. Auftragseingänge werden für 12 ausgewählte Wirtschaftsabteilungen erhoben.

Die Fortschreibung basiert auf den durchschnittlichen Werten je Monat der im Jahr 2010 eingegangenen Aufträge. Der Gewichtung der einzelnen Wirtschaftsabteilungen liegen die Auftragseingänge im Basisjahr zugrunde. In den Auftragseingängen sind nur Aufträge von Dritten enthalten; firmeninterne Aufträge werden nicht berücksichtigt.

Definitionen

- ▮ **Betrieb**
Örtliche Einheit (einschließlich Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nicht produzierenden Teile ein.
- ▮ **Fachlicher Betriebsteil**
Teil des Betriebes, in dem – in der Abgrenzung der verwendeten Klassifikation WZ 2008 – nur eine bestimmte wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt wird (fachliche Einheit). Die produzierenden fachlichen Betriebsteile werden im Verarbeitenden Gewerbe (einschließlich Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden) nach Vierstellern (Klassen) der WZ 2008 gebildet.
- ▮ **Unternehmen**
Kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und einen Jahresabschluss aufstellen muss.
- ▮ **Beschäftigte**
Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber/-innen und mithelfender Familienangehöriger (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind). In den Angaben sind Auszubildende mit enthalten.
- ▮ **Bruttoentgelte**
Bruttosumme (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Anteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Lohn- und Gehaltszuschläge einschließlich Gratifikationen usw. sind einbezogen. Nicht erfasst werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.
- ▮ **Umsatz**
Umsatz aus eigener Erzeugung (einschließlich Umsatz aus dem Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle und handwerkliche Dienstleistungen, wie Reparaturen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen Tätigkeiten (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus der Veräußerung von Patenten) ohne Umsatz- (Mehrwert-) -steuer. Im Umsatz sind Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.

- ▮ **Inlandsumsatz**
Umsatz mit Empfängern im gesamten Bundesgebiet.
- ▮ **Auslandsumsatz**
Umsatz mit Abnehmern im Ausland und mit deutschen Exporteuren.
- ▮ **Investitionen**
Als Investitionen gelten alle im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen, und zwar unabhängig davon, ob sie erworben oder selbst hergestellt wurden. Sie werden ab dem Berichtsjahr 2009 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, gegliedert und wurden für das Jahr 2008 nach der WZ 2008 rückgerechnet. Investitionen umfassen bebaute und unbebaute Grundstücke und Bauten, Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Nicht einbezogen sind von Zweigniederlassungen im Ausland getätigte Investitionen, bei Investitionen entstandene Finanzierungskosten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren, Konzessionen, Patenten, Lizenzen u. Ä.

Energieversorgung

Die Strom- und Gasversorgung der Stadt erfolgt durch Eigenenerzeugung und Bezug der Energiebetriebe.

Die Elektrizitätsversorgung ist die Beschaffung und Bereitstellung von Elektrizität über feste Leitungswege für jedermann durch Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

Baugewerbe

Die Ergebnisse für das **Baugewerbe** werden in der ab Berichtsjahr 2009 gültigen „**Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)**“ erhoben und aufbereitet. Die nationale Einteilung in das Bauhauptgewerbe und das Ausbaugewerbe wurde weitgehend beibehalten. Nach der Wirtschaftszweigklassifikation in seiner aktuell gültigen Fassung (WZ 2008) gehören zum **Bauhauptgewerbe** der „Bau von Gebäuden“ (zum „Hochbau“ gehörender Abschnitt 41.2), der „Tiefbau“ (Abteilung 42), „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ (Abschnitt 43.1) sowie „sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“ (Abschnitt 43.9). Das **Ausbaugewerbe** umfasst die „Bauinstallation“ (Abschnitt 43.2) und „sonstiger Ausbau“ (Abschnitt 43.3). Die „Erschließung von Grundstücken; Bauträger“ (Abschnitt 41.1) wird gemeinsam mit den Daten im Ausbaugewerbe erfasst und separat ausgewertet. Diese Rubrik wird bei den künftigen Ausführungen aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht. Trotz der Neuabgrenzung der Wirtschaftszweige bleiben die Ergebnisse des Bauhaupt- und des Ausbaugewerbes mit denen früherer Jahre in der Summe weitgehend vergleichbar.

Zur jährlichen **Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe**, die im Juni eines jeden Jahres durchgeführt wird, sind alle bauhauptgewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften auskunftspflichtig, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Die **monatliche Bauberichterstattung** und **vierteljährliche Auftragsbestandserhebung** sind Teilerhebungen; es melden bauhauptgewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt; ebenfalls auskunftspflichtig sind alle Arbeitsgemeinschaften unabhängig von der Beschäftigtenzahl.

Aufgrund der Ergänzungserhebung und der Junimeldung des Monatsberichtskreises werden Hochrechnungsfaktoren gebildet, mit deren Hilfe die Ergebnisse der Monatsmelder (mit Ausnahme der gemeldeten Auftragsgänge) auf alle Betriebe aufgeschätzt werden.

Die **jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe** wird für das jeweils zweite Vierteljahr durchgeführt. Sie ist eine Teilerhebung mit höchstens 27 000 Betrieben, bei der alle ausbaugewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten und die Arbeitsgemeinschaften befragt werden, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Zur **vierteljährlichen Erhebung** melden ausbaugewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und Arbeitsgemeinschaften, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Definitionen

Betrieb

Erfasst und nachgewiesen werden im Einzelnen:

- **Einbetriebsunternehmen** (das sind Unternehmen, die nur aus einer örtlichen Einheit bestehen) des Baugewerbes;
- **örtliche Einheiten** (in der Regel nicht Baustellen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes gehören;
- **örtliche Einheiten mit Schwerpunkt im Baugewerbe**, die zu Unternehmen mit Schwerpunkt im übrigen Produzierenden Gewerbe oder in sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen;
- **örtlich getrennte Hauptverwaltungen** von Unternehmen des Baugewerbes;
- **Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes**, soweit sich ihre Tätigkeit auf inländische Baustellen bezieht.

Beschäftigte

Alle am Monats-/Quartalsende im Betrieb in einem Arbeitsverhältnis stehenden Personen (Arbeiter/-innen, Angestellte und Auszubildende), tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten von Berlin und dem übrigen Bundesgebiet tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden, gleichgültig, ob sie von Arbeitern/-innen (einschließlich Poliere, Schachtmeister und Meister), Inhabern/-innen, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Bruttoentgelte

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge). Dieser Betrag versteht sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Die Entgelte schließen die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften ein, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in Berlin und dem übrigen Bundesgebiet einschließlich des Umsatzes aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Hierzu zählen gemäß § 13 Umsatzsteuergesetz Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen. Der Umsatz umfasst außer dem baugewerblichen Umsatz (aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z. B. Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstigen Dienstleistungen.

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Wert aller im Berichtsmonat fest akzeptierten Aufträge für Bauleistungen. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d. h., an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand (ohne Umsatzsteuer)

Wert aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtszeitraums. Bei der Ermittlung des Auftragsbestandes wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertiggestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

Handwerk

Zum Zweck der Beobachtung der konjunkturellen Entwicklung im Handwerk werden ab dem Berichtsjahr 2008 für die vierteljährliche Handwerksberichterstattung nur noch unterjährige Verwaltungsdaten ausgewertet, sodass die bis dahin befragten Stichprobenunternehmen – in der Regel kleine bis mittlere Unternehmen – von ihrer statistischen Auskunftspflicht befreit wurden.

Damit wird eine statistische Erhebung bei Unternehmen vollständig durch die Auswertung von Verwaltungsdaten ersetzt. Die Auswertung beruht methodisch auf einer Totalzählung, bei der die Angaben für alle über das Unternehmensregister identifizierten Handwerksunternehmen ausgewertet werden.

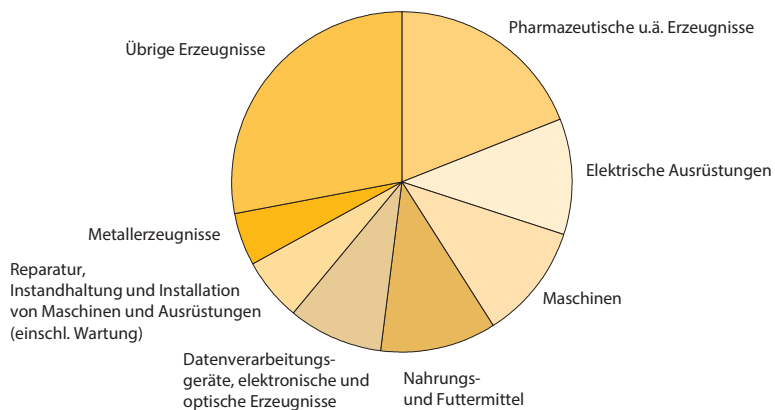
Zwei für die Handwerksstatistiken wichtige Merkmale sind in den Verwaltungsdaten enthalten: zum einen die Umsätze aus der Umsatzsteuer-Voranmeldung der Unternehmen bei den Finanzverwaltungen und zum anderen Informationen über die sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnten Beschäftigten aus den Meldungen zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit.

Damit fehlen insbesondere Angaben zu tätigen Inhabern, nicht sozialversicherungspflichtigen Gesellschaftern, mithelfenden Familienangehörigen sowie zu den kurzfristig geringfügig Beschäftigten. Eine Zuschätzung für diese ist nicht ohne Weiteres möglich. Daher bleibt bei den Beschäftigten die Konjunkturdarstellung auf die sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnten Beschäftigten reduziert.

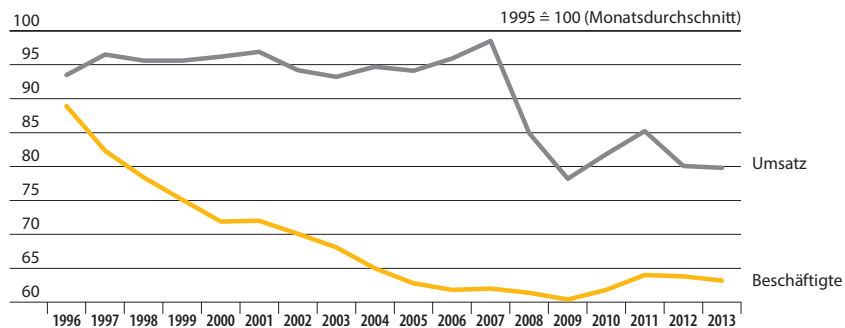
Die Ergebnisdarstellung in der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung beschränkt sich auf die Konjunkturdarstellung in Form von Veränderungsraten und Messzahlen. Hierfür sind aus den Verwaltungsdaten folgende Basiswerte festgelegt:

- Die Beschäftigtenangaben sind stichtagsbezogen. Der Basisstichtag ist der 30. September 2009 (sowohl für Quartals- als auch für Jahresergebnisse).
- Beim Umsatz wird für Quartalsergebnisse der Vierteljahresdurchschnitt 2009 verwendet und bei der Ermittlung des Jahresergebnisses der Jahresumsatz 2009.

Produktion des Verarbeitenden Gewerbes 2013



Umsatz und Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes 1996 bis 2013



Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes 1997 bis 2013

11.01

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Bruttoentgelte	Umsatz		
				insgesamt	und zwar	
					Auslands-umsatz	Eigen-erzeugung
Durchschnitt/September			Mill. EUR			

absolut

1997 ...	955	119 744	4 078,7	28 085,9	5 399,2	26 759,2
1998 ...	912	114 035	4 099,6	27 818,8	6 254,7	25 965,4
1999 ...	905	109 308	3 949,7	27 824,8	6 387,3	26 070,0
2000 ...	892	104 657	3 902,4	27 998,8	7 185,0	26 492,5
2001 ...	859	104 713	3 977,2	28 203,3	7 513,5	26 592,7
2002 ...	857	102 053	3 929,8	27 414,5	7 477,6	26 032,2
2002 ¹ ..	923	104 453	3 999,0	27 723,9	7 548,0	26 340,7
2003 ...	872	99 088	3 897,0	27 125,6	7 429,3	25 941,1
2004 ...	814	94 643	3 832,6	27 566,8	8 899,2	26 355,9
2005 ...	779	91 432	3 751,1	27 406,6	9 216,4	26 034,1
2006 ...	758	89 868	3 820,5	27 932,1	9 622,5	26 781,4
2007 ² ..	746	90 221	3 850,4	28 667,5	10 502,5	27 648,8
2008 ^{2,3}	718	89 305	3 832,2	24 705,2	10 734,3	22 718,0
2009 ^{2,3}	737	87 836	3 772,4	22 757,4	10 207,9	20 395,5
2010 ^{2,3}	728	89 957	3 901,2	23 811,1	10 971,0	21 483,0
2011 ^{2,3}	737	93 118	4 180,7	24 809,0	11 199,6	22 515,5
2012 ^{2,3}	736	92 836	4 262,3	23 326,6	12 305,8	20 696,2
2013 ^{2,3}	734	92 045	4 321,9	23 239,9	12 358,8	20 519,7

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1998 ...	-4,5	-4,8	0,5	-1,0	15,8	-3,0
1999 ...	-0,8	-4,1	-3,7	0,0	2,1	0,4
2000 ...	-1,4	-4,3	-1,2	0,6	12,5	1,6
2001 ...	-3,7	0,1	1,9	0,7	4,6	0,4
2002 ...	-0,2	-2,5	-1,2	-2,8	-0,5	-2,1
2003 ¹ ..	-5,5	-5,1	-2,6	-2,2	-1,6	-1,5
2004 ...	-6,7	-4,5	-1,7	1,6	19,8	1,6
2005 ...	-4,3	-3,4	-2,1	-0,6	3,6	-1,2
2006 ...	-2,7	-1,7	1,9	1,9	4,4	2,9
2007 ² ..	-1,6	0,4	0,8	2,6	9,1	3,2
2008 ^{2,3}	-3,8	-1,0	-0,5	-13,8	2,2	-17,8
2009 ^{2,3}	2,6	-1,6	-1,6	-7,9	-4,9	-10,2
2010 ^{2,3}	-1,2	2,4	3,4	4,6	7,5	5,3
2011 ^{2,3}	1,2	3,5	7,2	4,2	2,1	4,8
2012 ^{2,3}	-0,1	-0,3	2,0	-6,0	9,9	-8,1
2013 ^{2,3}	-0,3	-0,9	1,4	-0,4	0,4	-0,9

1 erweiterter Berichtskreis aufgrund eines Abgleichs mit externen administrativen Registern; diese Doppelaufbereitung für das Jahr 2002 ermöglicht die Berechnung vergleichbarer Veränderungsdaten zu den Folgejahren

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

2 Betriebe und Beschäftigte beziehen sich auf den September einschließlich der Veränderungsdaten; Zusammenführung der Daten aus dem Monats- und Jahresbericht für Betriebe; somit kann an den bisherigen Berichtskreis angeknüpft werden

3 Ergebnisse nach WZ 2008

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.01

**Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte sowie Umsatz
des Verarbeitenden Gewerbes 2013 nach Wirtschaftsbereichen**

11.02

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Be- triebe	Beschäf- tigte	Brutto- entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter Ausland
		September		Mill. EUR		
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	2	•	•	•	•
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	92	8 184	249,6	2 295,2	488,7
11	Getränkeherstellung	5	1 399	68,9	434,2	•
12	Tabakverarbeitung	2	•	•	•	•
13	Herstellung von Textilien	5	372	12,7	90,7	46,5
14	Herstellung von Bekleidung	3	185	6,3	34,2	•
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	1	•	•	•	•
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	8	429	12,6	50,5	0,5
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	13	909	35,2	163,1	38,0
18	Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	55	4 428	171,9	685,7	•
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	20	2 478	131,4	476,9	215,3
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen	23	8 985	580,9	6 289,5	5 034,6
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	26	2 228	81,2	528,4	220,4
23	Herstellung von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	31	831	24,9	210,8	29,1
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	15	1 429	55,8	509,9	195,6
25	Herstellung von Metall- erzeugnissen	78	6 326	249,2	1 083,4	266,9
26	Herstellung von Daten- verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	94	10 897	490,6	2 224,5	1 508,2
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	44	12 254	615,2	1 824,9	921,0
28	Maschinenbau	60	10 036	513,7	2 274,5	1 475,1
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	7	3 327	193,5	326,8	177,3
30	sonstiger Fahrzeugbau	5	3 474	179,6	•	•
31	Herstellung von Möbeln	7	258	6,2	23,8	•
32	Herstellung von sonstigen Waren	67	4 986	188,9	789,1	261,3
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen ...	71	7 253	362,1	1 058,9	149,7
Insgesamt		734	92 045	4 321,9	23 239,9	12 358,8

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.02

Ergebnisse des Monats- und
Jahresberichts für Betriebe

**Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte sowie Umsatz
 des Verarbeitenden Gewerbes 2013 nach Bezirken**

11.03

Bezirk	Betriebe	Beschäftigte	Brutto- entgelte	Umsatz	
				ins- gesamt	darunter Ausland
September			Mill. EUR		
Mitte	51	12 487	747,1	5 511,7	•
Friedrh.-Kreuzb.	28	4 335	219,6	563,0	98,1
Pankow	51	3 811	135,8	675,3	104,9
Charlbg.-Wilmerd.	37	2 183	77,4	334,8	•
Spandau	61	13 769	682,2	3 398,6	1 956,1
Steglitz-Zehlend.	44	4 611	219,8	1 066,4	449,7
Tempelh.-Schöneb.	128	13 328	591,6	2 204,1	901,7
Neukölln	81	11 633	519,2	2 469,9	1 188,5
Treptow-Köpenick	73	7 754	386,0	2 429,9	1 269,9
Marzahn-Hellersd.	44	3 824	129,9	565,9	135,1
Lichtenberg	42	3 157	117,0	619,9	65,6
Reinickendorf	94	11 153	496,5	3 400,3	1 436,3
Berlin	734	92 045	4 321,9	23 239,9	12 358,8

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.03

Ergebnisse des Monats- und
 Jahresberichts für Betriebe

**Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes im September 2013
nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen**

11.04

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Betriebe ins- gesamt	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
			1 bis 49	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	2	2	-	-	-	-	-
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	92	58	15	12	4	2	1
11	Getränkeherstellung	5	1	1	-	2	1	-
12	Tabakverarbeitung	2	-	-	1	-	-	1
13	Herstellung von Textilien	5	1	3	1	-	-	-
14	Herstellung von Bekleidung	3	1	2	-	-	-	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	1	1	-	-	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	8	5	1	2	-	-	-
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	13	5	5	3	-	-	-
18	Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	55	39	10	4	1	-	1
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	20	4	8	6	1	1	-
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen	23	6	7	5	2	1	2
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	26	15	5	4	2	-	-
23	Herstellung von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	31	26	3	2	-	-	-
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	15	6	5	3	1	-	-
25	Herstellung von Metall- erzeugnissen	78	50	16	8	3	-	1
26	Herstellung von Daten- verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	94	50	18	19	4	1	2
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	44	17	15	9	-	-	3
28	Maschinenbau	60	26	13	14	4	2	1
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	7	2	3	-	-	1	1
30	Sonstiger Fahrzeugbau	5	-	-	2	-	2	1
31	Herstellung von Möbeln	7	5	2	-	-	-	-
32	Herstellung von sonstigen Waren	67	44	9	10	3	1	-
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen ...	71	43	14	6	4	4	-
	Insgesamt	734	407	155	111	31	16	14

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.04

Ergebnisse des Monats-
und
Jahresberichts für Betriebe

Kennzahlen für das Verarbeitende Gewerbe 1997 bis 2013

11.05

Jahr	Beschäftigte je Betrieb	Bruttoentgelte je Beschäftigten	Umsatz je Beschäftigten	Anteil Bruttoentgelte am Umsatz	Exportquote
	Anzahl	EUR		%	

absolut

1997 ...	125	34 062	234 550	14,5	19,2
1998 ...	125	35 950	243 950	14,7	22,5
1999 ...	121	36 133	254 555	14,2	23,0
2000 ...	117	37 287	267 529	13,9	25,7
2001 ...	122	37 982	269 339	14,1	26,6
2002 ...	119	38 508	268 630	14,3	27,3
2002 ¹ ..	113	38 285	265 420	14,4	27,2
2003 ...	114	39 328	273 752	14,4	27,4
2004 ...	116	40 496	291 272	13,9	32,3
2005 ...	117	41 026	299 749	13,7	33,6
2006 ...	119	42 512	310 813	13,7	34,4
2007 ² ..	121	42 677	317 748	13,4	36,6
2008 ² ..	124	42 911	276 638	15,5	43,4
2009 ² ..	119	42 948	259 090	16,6	44,9
2010 ² ..	124	43 367	264 694	16,4	46,1
2011 ² ..	126	44 897	266 425	16,9	45,1
2012 ² ..	126	45 912	251 267	18,3	52,8
2013 ² ..	125	46 954	252 484	18,6	53,2

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1998 ...	-0,3	5,5	4,0	x	x
1999 ...	-3,4	0,5	4,3	x	x
2000 ...	-2,9	3,2	5,1	x	x
2001 ...	3,9	1,9	0,7	x	x
2002 ...	-2,3	1,4	-0,3	x	x
2003 ¹ ..	0,4	2,7	3,1	x	x
2004 ...	2,3	3,0	6,4	x	x
2005 ...	0,9	1,3	2,9	x	x
2006 ...	1,0	3,6	3,7	x	x
2007 ² ..	2,0	0,4	2,2	x	x
2008 ² ..	2,8	0,5	-12,9	x	x
2009 ² ..	-4,2	0,1	-6,3	x	x
2010 ² ..	3,7	1,0	2,2	x	x
2011 ² ..	2,2	3,5	0,7	x	x
2012 ² ..	-0,2	2,3	-5,7	x	x
2013 ² ..	-0,6	2,3	0,5	x	x

1 erweiterter Berichtskreis aufgrund eines Abgleichs mit externen administrativen Registern; diese Doppelaufbereitung für das Jahr 2002 ermöglicht die Berechnung vergleichbarer Veränderungsraten zu den Folgejahren

2 Betriebe und Beschäftigte beziehen sich auf den September einschließlich der Veränderungsraten; Zusammenführung der Daten aus dem Monats- und Jahresbericht für Betriebe; somit kann an den bisherigen Berichtskreis angeknüpft werden

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.06

Wert der zum Absatz bestimmten Produktion des Verarbeitenden Gewerbes 2013 nach Güterabteilungen

11.06

Melde-Nr.	Güterabteilung	Produktionswert in Mill. EUR	Veränderung zum Vorjahr in %
08	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	•	•
10	Nahrungs- und Futtermittel	2 134,3	- 2,2
11	Getränke	313,7	13,7
12	Tabakerzeugnisse	•	•
13	Textilien	89,0	11,0
14	Bekleidung	28,8	17,2
16	Holz sowie Holz- und Korkwaren (ohne Möbel); Flecht- und Korbmacherwaren ...	45,9	- 20,0
17	Papier, Pappe und Waren daraus	141,9	- 22,0
18	Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	663,1	- 9,9
20	Chemische Erzeugnisse	567,5	- 3,0
21	Pharmazeutische u.ä. Erzeugnisse	3 714,1	- 1,8
22	Gummi- und Kunststoffwaren	484,5	2,7
23	Glas und Glaswaren, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	187,6	3,5
24	Metalle	499,9	- 6,0
25	Metallerzeugnisse	1 031,4	- 6,9
26	Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	1 756,7	- 2,6
27	Elektrische Ausrüstungen	2 202,6	- 16,5
28	Maschinen	2 199,2	- 5,0
29	Kraftwagen und Kraftwagenteile	232,4	1,7
30	Sonstige Fahrzeuge	•	•
31	Möbel	19,1	- 1,4
32	Waren a.n.g.	559,0	13,0
33	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen (einschl. Wartung)	1 284,9	6,3
	Insgesamt	19 932,1	- 3,1

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.07

**Auftragseingangsindex für das Verarbeitende Gewerbe
 2009 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen**

– Fachliche Betriebsteile –

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Gewich- tung in %	Durchschnitt				
			2009	2010	2011	2012	2013
			2010 = 100; Volumenindex				
13,14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	0,61	88,8	100	117,9	88,4	112,2
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	1,06	110,2	100	112,7	115,7	90,6
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	4,08	95,0	100	99,8	105,3	98,4
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen	32,09	98,4	100	99,2	104,1	104,8
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	3,79	76,7	100	98,7	91,0	99,7
25	Herstellung von Metall- erzeugnissen	6,40	89,3	100	109,4	103,5	85,9
26	Herstellung von Daten- verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	13,98	88,1	100	100,2	106,3	99,3
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	11,28	87,8	100	118,3	119,1	158,0
28	Maschinenbau	12,39	90,9	100	127,2	122,0	128,2
29,30	Fahrzeugbau	14,32	91,7	100	103,6	101,5	111,0
	Insgesamt	100	92,4	100	106,5	107,5	112,0

11.07

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.08

Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2012 nach Wirtschaftsbereichen

11.08

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Bruttozugänge an Sachanlagen		
		ins- gesamt	Bauten und Grund- stücke	Maschinen und maschinelle Anlagen
		1 000 EUR		
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	.	.	.
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	61 198	7 502	53 695
11	Getränkeherstellung	13 519	.	.
12	Tabakverarbeitung .....	.	.	.
13	Herstellung von Textilien	2 303	-	2 303
14	Herstellung von Bekleidung .....	.	.	.
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen .....	.	.	.
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	995	-	995
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	28 710	.	.
18	Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	53 894	78	53 816
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	16 215	408	15 807
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen	73 245	4 879	68 366
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	21 597	303	21 294
23	Herstellung von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	9 990	.	.
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	18 453	.	.
25	Herstellung von Metall- erzeugnissen	58 865	2 721	56 144
26	Herstellung von Daten- verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	74 833	4 910	69 922
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	61 086	9 284	51 802
28	Maschinenbau	69 168	5 128	64 040
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	.	.	.
30	Sonstiger Fahrzeugbau .....	.	.	.
31	Herstellung von Möbeln .....	.	.	.
32	Herstellung von sonstigen Waren	15 076	.	.
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	23 089	.	.
Insgesamt		837 553	47 412	790 141

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.09

Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013 ¹
	Mill. kWh				
Elektrizitätserzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung ²	7 964	8 888	8 222	7 926	8 100
Eigenverbrauch der Kraftwerke	616	656	604	604	642
Nettoerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	7 348	8 232	7 618	7 322	7 458
Industrie- und sonstige Einspeisung	1 803	1 852	44	5	-
Saldo aus Bezug und Abgabe von Elektrizität	4 888	3 607	5 818	6 388	...
Stromverbrauch einschließlich Verluste	14 039	13 691	13 480	13 715	...
Netzverluste	1 782	1 824	2 109	2 347	2 409
Nettostromabgabe aus dem öffentlichen Netz	12 257	11 867	11 371	11 368	...
davon an					
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 871	1 478	1 601	1 970	...
Private Haushalte	4 163	4 347	4 238	4 320	...
Sonstige	6 224	6 042	5 532	5 078	...

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Stromerzeugungsanlagen im Verarbeitenden Gewerbe

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.11

11.09

Gaserzeugung und Erdgasbezug sowie -abgabe der Berliner Gaswerke (GASAG) 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
	Mill. kWh				
Gaserzeugung und Erdgasbezug	17 460	21 764	19 444	21 777	22 753
Abnehmer insgesamt	17 366	21 764	19 444	21 777	22 753
Haushalte	5 795	7 048	.	.	.
Gewerbe und Industrie	10 109	13 074	.	.	.
öffentliche Einrichtungen	1 247	1 426	.	.	.
öffentliche Beleuchtung	210	207	207	206	187
sonstige einschließlich Eigenverbrauch	5	9	14	4	5
Mittlere Tagesabgabe	47	59	53	60	62

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.14

Quelle: GASAG

11.10

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz
des Bauhauptgewerbes im Juni 2013 nach Beschäftigtengrößenklassen**

11.11

Jahr — Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter ¹			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
2004	4 158	20 868	12 998	1 958	39 351	199 927
2005	3 956	19 451	11 977	1 801	35 700	192 549
2006	3 578	18 170	11 325	1 667	34 451	181 711
2007	3 200	17 926	11 413	1 692	33 110	172 810
2008	3 104	18 298	11 711	1 668	35 408	194 070
2009	3 019	19 312	12 530	1 771	40 411	195 585
2010	2 727	18 977	12 595	1 859	41 166	213 175
2011	2 664	19 875	13 167	1 834	43 278	244 671
2012	2 677	20 406	13 598	1 907	43 007	274 311
2013	2 576	21 214	14 250	2 068	46 244	277 683
2013						
Betriebe mit ... Beschäftigten						
unter 20	2 385	8 817	5 062	832	13 006	65 762
20 bis 49	133	4 187	3 318	428	9 860	45 144
50 bis 99	36	2 368	1 875	222	5 896	35 017
100 und mehr	22	5 842	3 995	586	17 484	131 760

¹ einschließlich angestellten-
versicherungspflichtiger Poliere
und Meister sowie Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.18

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz
des Bauhauptgewerbes im Juni 2013 nach Wirtschaftsbereichen**

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter ¹			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
Bau von Gebäuden	424	6 112	4 290	540	13 286	103 503
Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	419	5 595	3 831	487	12 210	94 901
Errichtung von Fertigteilbauten	5	517	459	53	1 076	8 602
Tiefbau	181	6 671	4 791	742	19 508	109 424
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	100	4 729	3 293	530	14 325	84 620
Bau von Straßen	84	1 632	1 253	199	4 207	16 367
Bau von Bahnverkehrs- strecken	15	.	.	.	.	.
Brücken- und Tunnelbau	1	.	.	.	.	.
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	63	1 365	1 093	153	3 280	12 932
Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Klär- anlagenbau	46	1 004	804	113	2 526	9 589
Kabelnetzleitungstiefbau	17	361	289	40	754	3 343
Sonstiger Tiefbau	18	577	405	59	1 902	11 872
Wasserbau	6	48	37	6	98	270
Sonstiger Tiefbau a.n.g.	12	529	368	53	1 804	11 602
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellen- arbeiten	155	822	536	78	1 256	9 241
Abbrucharbeiten	117	603	406	59	855	6 452
Vorbereitende Baustellen- arbeiten	36	.	.	.	.	.
Test- und Suchbohrung	2	.	.	.	.	.
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	1 816	7 609	4 633	707	12 194	55 515
Dachdeckerei und Zimmerei	478	3 147	2 196	327	5 682	24 658
Dachdeckerei und Bauspenglerei	371	2 845	2 037	297	5 293	22 657
Zimmerei und Ingenieurholzbau	107	302	159	30	389	2 001
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a.n.g.	1 338	4 462	2 437	380	6 512	30 857
Gerüstbau	80	731	516	68	1 447	6 342
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	13	64	34	5	84	432
Baugewerbe a.n.g.	1 245	3 667	1 887	307	4 981	24 083
Insgesamt	2 576	21 214	14 250	2 068	46 244	277 683

¹ einschließlich angestellter-
versicherungspflichtiger Poliere
und Meister sowie Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.19

11.12

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz
des Bauhauptgewerbes 2013 nach Wirtschaftsbereichen**

11.13

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgelte	Bau-gewerblicher Umsatz
	Jahresdurchschnitt		1 000	1 000 EUR	
Bau von Gebäuden	65	3 792	3 848	123 251	956 954
Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	64	•	•	•	•
Errichtung von Fertigteilbauten	1	•	•	•	•
Tiefbau	61	5 171	6 306	192 659	882 497
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	31	3 574	4 288	139 430	645 116
Bau von Straßen	18	1 130	1 383	36 711	133 458
Bau von Bahnverkehrs- strecken	13	•	•	•	•
Brücken- und Tunnelbau	0	•	•	•	•
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	22	1 073	1 412	32 016	120 032
Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Klär- anlagenbau	16	849	1 119	26 283	90 781
Kabelnetzleitungstiefbau	6	223	293	5 733	29 251
Sonstiger Tiefbau	8	524	606	21 213	117 349
Wasserbau	1	•	•	•	•
Sonstiger Tiefbau a.n.g.	7	•	•	•	•
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellen- arbeiten	5	117	139	3 739	20 012
Abbrucharbeiten	3	•	•	•	•
Vorbereitende Baustellen- arbeiten	2	•	•	•	•
Test- und Suchbohrung	-	-	-	-	-
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	64	2 258	2 532	63 511	255 141
Dachdeckerei und Zimmerei	27	966	1 120	26 075	112 883
Dachdeckerei und Bauspenglerei	26	•	•	•	•
Zimmerei und Ingenieurholzbau	1	•	•	•	•
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a.n.g.	37	1 292	1 412	37 436	142 258
Gerüstbau	11	•	•	•	•
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	1	•	•	•	•
Baugewerbe a.n.g.	25	1 005	1 084	30 096	107 402
Insgesamt	195	11 337	12 825	383 160	2 114 604

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.21

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 2004 bis 2013

Jahr	Ins-gesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zu-sammen	Woh-nungs-bau	gewerbl. und industr. Hochbau	öffent-licher Hochbau	zu-sammen	gewerbl. und industr. Tiefbau	Straßen-bau	sonstiger Tiefbau
		1 000 EUR							
2004 ...	1 396 310	798 183	159 037	490 887	148 259	598 127	229 240	163 469	205 418
2005 ...	1 171 870	506 568	138 212	235 899	132 457	665 302	278 012	149 871	237 419
2006 ...	1 244 430	638 995	154 360	365 953	118 682	605 435	290 490	124 059	190 886
2007 ...	1 418 518	728 531	184 597	360 751	183 183	689 987	408 426	124 121	157 440
2008 ...	1 478 809	757 418	231 622	404 964	120 832	721 391	384 197	111 082	226 112
2009 ...	1 273 069	723 982	247 783	313 708	162 491	549 087	296 971	126 579	125 537
2010 ...	1 704 402	988 752	316 939	535 586	136 227	715 650	319 297	141 970	254 383
2011 ...	1 819 270	1 033 967	439 147	408 746	186 074	785 303	481 479	176 412	127 412
2012 ...	2 105 825	1 218 668	517 194	442 102	259 372	887 157	531 638	146 737	208 782
2013 ...	1 759 507	1 045 000	595 588	304 520	144 892	714 507	426 177	145 598	142 732

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.23

Ergebnisse des Monatsberichts-kreises

11.14

Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 2011 bis 2013

Am Ende des Viertel-jahres	Ins-gesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zu-sammen	Woh-nungs-bau	gewerbl. und industr. Hochbau	öffent-licher Hochbau	zu-sammen	gewerbl. und industr. Tiefbau	Straßen-bau	sonstiger Tiefbau
		1 000 EUR							
2011									
1. Vj. ...	972 111	415 189	97 769	248 923	68 497	556 922	304 373	75 735	176 814
2. Vj. ...	1 010 474	435 895	101 940	264 084	69 871	574 579	316 641	83 789	174 149
3. Vj. ...	999 278	473 840	97 742	288 432	87 666	525 438	290 837	77 462	157 139
4. Vj. ...	804 570	414 980	98 271	250 337	66 372	389 590	168 574	68 211	152 805
2012									
1. Vj. ...	951 889	464 306	94 150	251 815	118 341	487 583	166 746	68 118	252 719
2. Vj. ...	978 104	497 331	105 521	264 236	127 574	480 773	152 398	74 446	253 929
3. Vj. ...	942 481	521 342	111 775	286 962	122 605	421 139	120 079	66 141	234 919
4. Vj. ...	1 016 727	545 905	117 019	294 839	134 047	470 822	178 507	73 644	218 671
2013									
1. Vj. ...	981 112	483 230	127 586	257 996	97 648	497 882	190 478	96 188	211 216
2. Vj. ...	1 043 557	540 716	193 239	266 243	81 234	502 841	201 737	105 782	195 322
3. Vj. ...	969 109	483 676	104 391	252 254	127 031	485 433	203 440	97 115	184 878
4. Vj. ...	912 247	474 593	124 833	232 147	117 613	437 654	211 088	92 142	134 424

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.24

Ergebnisse des Monatsberichts-kreises

11.15

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte
und Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2013
nach Beschäftigtengrößenklassen**

11.16

Jahr — Beschäftigtengrößenklasse	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			
am 30. Juni				1 000	1 000 EUR	
2004	775	17 917	13 468	5 245	107 765	338 636
2005	684	15 473	11 478	4 502	92 281	292 966
2006	649	15 115	11 246	4 439	91 915	308 714
2007	647	15 583	11 801	5 230	96 908	339 262
2008	597	15 024	11 214	4 666	93 873	337 754
2009	685	17 398	12 963	5 234	113 243	418 647
2010	677	17 737	13 558	5 425	115 508	439 318
2011	680	18 222	13 866	5 544	119 925	446 890
2012	667	18 615	14 137	5 752	126 538	453 757
2013	685	19 565	14 997	6 226	136 533	484 462
2013						
Betriebe mit ... Beschäftigten						
unter 20	388	5 471	4 107	1 731	32 825	121 633
20 bis 49	231	6 625	5 192	2 145	43 636	157 045
50 und mehr	66	7 469	5 698	2 350	60 073	205 785

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.25

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2013 nach Wirtschaftsbereichen

11.17

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgelte	Baugewerblicher Umsatz
		insgesamt	darunter Arbeiter			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
Bauinstallation	464	14 867	11 264	4 698	107 743	377 458
Elektroinstallation	160	3 928	3 041	1 299	27 000	82 747
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimainstallation	223	6 859	4 921	1 999	49 366	179 986
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	32	2 307	2 039	846	10 884	44 918
Sonstige Bauinstallation a.n.g.	20	1 773	1 263	554	20 493	69 806
Sonstiger Ausbau	221	4 698	3 733	1 528	28 790	107 004
Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	10	331	249	95	2 533	10 793
Bautischlerei und -schlosserei	61	1 155	908	376	6 028	23 569
Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Tapeziererei ...	40	708	534	217	4 403	17 694
Maler- und Lackierergewerbe	102	2 190	1 786	755	13 648	42 596
Glasergewerbe	5	109	80	30	544	1 845
Sonstiger Ausbau a.n.g.	3	205	176	55	1 634	10 507
Insgesamt	685	19 565	14 997	6 226	136 533	484 462

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.26

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz
des Ausbaugewerbes 2004 bis 2013**

11.18

Jahr Vierteljahr	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
	Jahresdurchschnitt		1 000		1 000 EUR	
2004	285	10 578	12 482	275 590	1 034 962	995 995
2005	266	9 658	11 084	247 945	935 850	893 967
2006	251	9 573	11 283	245 596	991 659	964 238
2007	233	9 466	11 204	247 849	1 014 898	993 358
2008	229	9 771	12 175	258 603	1 058 334	1 040 354
2009	250	10 987	13 603	304 121	1 256 562	1 237 661
2010	258	11 483	14 275	319 874	1 329 466	1 302 314
2011	282	12 443	15 349	349 925	1 432 242	1 408 660
2012	291	13 039	16 602	377 593	1 508 362	1 481 854
2013	293	13 564	17 274	393 754	1 549 440	1 521 588
2013 ¹						
1. Vierteljahr	297	13 443	4 282	93 176	323 111	318 593
2. Vierteljahr	295	13 614	4 290	99 318	356 973	350 503
3. Vierteljahr	292	13 824	4 394	98 994	400 933	393 300
4. Vierteljahr	289	13 373	4 308	102 266	468 423	459 192

1 Betriebe und Beschäftigte
am Ende des Berichtszeitraumes

Ergebnisse des Vierteljahresberichtszeitraumes

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.29

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz
des Ausbaugewerbes 2013 nach Wirtschaftsbereichen**

11.19

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgelte	Umsatz	
					insgesamt	darunter baugewerblich
Bauinstallation	212	10 942	13 801	327 159	1 264 250	1 237 265
Elektroinstallation	61	2 383	3 230	69 913	253 748	234 686
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimainstallation	102	5 143	5 818	151 231	608 798	602 376
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	28	1 895	2 849	35 873	135 150	134 200
Sonstige Bauinstallation a.n.g.	21	1 521	1 904	70 142	266 554	266 004
Sonstiger Ausbau	82	2 622	3 472	66 595	285 190	284 322
Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	5	246	249	6 934	33 910	33 910
Bautischlerei und -schlosserei	18	506	649	11 676	46 806	46 576
Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Tapeziererei ...	13	358	463	8 996	38 803	38 562
Maler- und Lackierergewerbe	40	1 209	1 733	30 706	95 800	95 634
Glasergerbe	2	.	.	.	.	.
Sonstiger Ausbau a.n.g.	4	.	.	.	.	.
Insgesamt	293	13 564	17 273	393 754	1 549 440	1 521 588

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.28

Ergebnisse des Vierteljahresberichts

Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2013 nach Gewerbegruppen

11.20

Gewerbegruppe	Beschäftigte	Umsatz ¹
	30. 9. 2009 \triangleq 100	2009 \triangleq 100
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	95,8	112,7
davon		
Bauhauptgewerbe	89,3	117,7
Ausbaugewerbe	98,2	119,6
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	97,9	106,5
Kraftfahrzeuggewerbe	96,4	98,3
Lebensmittelgewerbe	96,2	97,3
Gesundheitsgewerbe	103,2	108,7
Handwerke für den privaten Bedarf	86,6	103,2

¹ Umsatz ohne Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.31

	<i>Vorbemerkungen</i>	360
	<i>Tabellen</i>	362
└	Handel und Gastgewerbe	
	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung	
12.01	... im Handel und Kraftfahrzeuggewerbe 2013 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	362
12.02	... im Gastgewerbe 2013 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	363
└	Tourismus	
	Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2013	
12.03	... nach Betriebsarten.....	364
12.04	... nach Bezirken.....	364
12.05	Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2013 nach Monaten und Herkunft der Gäste	365
12.06	Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2013 nach dem Herkunftsland der Gäste	366

Vorbemerkungen

Die **Messzahlen für den Handel, das Kraftfahrzeug- und das Gastgewerbe** werden aus den Ergebnissen von Stichprobenerhebungen bei Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt in einem dieser Bereiche errechnet.

Die Bereichszuordnung der Unternehmen erfolgte auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008. Den Messzahlen liegt das Basisjahr 2010 (2010 \triangleq 100) zugrunde. Die Ergebnisse des jeweilig letzten Jahres sind grundsätzlich vorläufige Angaben und ab 2011 verkettet.

In der monatlichen **Tourismusstatistik** werden angekommene Gäste, deren Übernachtungen sowie das Betten-, Zimmer- und Stellplatzangebot bei Beherbergungsstätten mit mehr als neun (bis 2011 acht) Betten bzw. Campingplätzen mit mehr als neun (bis 2011 zwei) Stellplätzen für Urlaubscamping erfasst, bei Auslandsgästen zusätzlich das Herkunftsland (ständiger Wohnsitz; nicht Staatsangehörigkeit).

Definitionen

┌ **Einzelhandel**

Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt, betreibt Einzelhandel.

┌ **Großhandel**

Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt, betreibt Großhandel.

┌ **Handelsvermittlung**

Wer den An- oder Verkauf von Handelsware in fremdem Namen für fremde Rechnung gegen Provision vermittelt, betreibt Handelsvermittlung.

┌ **Kraftfahrzeuggewerbe**

Einzel-, Großhandel und Handelsvermittlung von Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugteilen sowie Zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.

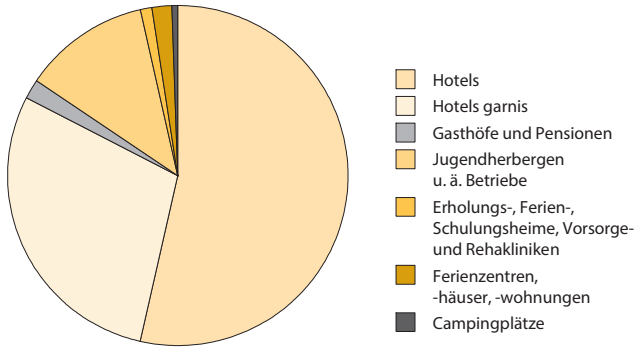
┌ **Gastgewerbe**

Es umfasst Beherbergungs- und Gaststättenleistungen. Sie bestehen ausschließlich oder überwiegend darin, entweder gegen Entgelt Personen vorübergehend Unterkunft zu gewähren oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle abzugeben. Außerdem wird das Catering dem Gastgewerbe zugeordnet.

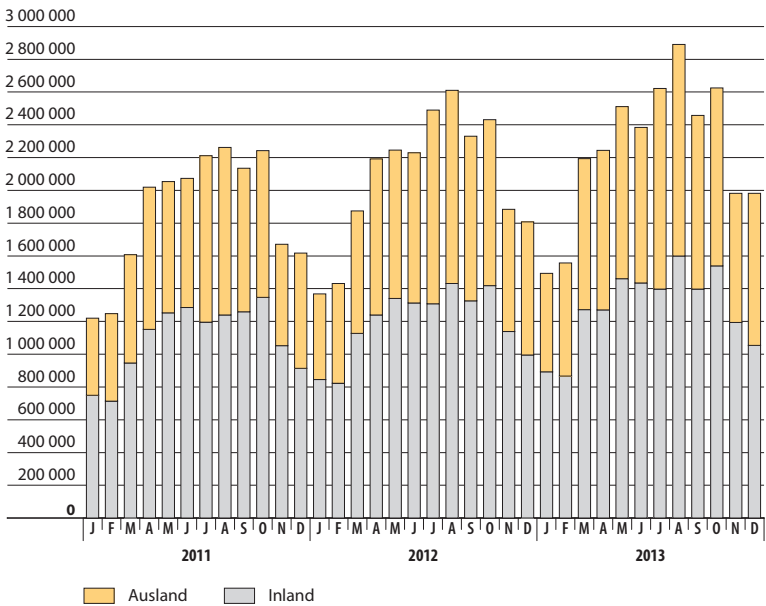
┌ **Beherbergungsbetriebe**

Zusammenfassender Begriff für Beherbergungsstätten und Campingplätze

Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben 2013 nach Betriebsarten



Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben 2011 bis 2013 nach Herkunft der Gäste



Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Handel und Kraftfahrzeuggewerbe 2013 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

12.01

Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	Darunter				Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	Kraftfahrzeughandel, -instandhaltung und -reparatur	Großhandel (einschl. Handelsvermittlung)
		in Verkaufsräumen						
		mit Waren verschiedener Art und an Tankstellen	mit IK-Technik, Haushaltsgeräten, Heimtextilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	mit Verlagsprodukten, Sport- und Spielwaren, sonst. Gütern				
2010 = 100								
Umsatz (nominal)								
Januar	107,3	104,7	103,1	94,0	183,6	89,0	105,6	
Februar	104,9	101,3	93,4	86,9	212,4	91,2	104,2	
März	117,2	117,4	106,6	99,5	206,0	106,8	117,4	
April	114,5	108,9	105,9	104,0	205,6	119,5	111,4	
Mai	116,6	112,9	102,8	103,5	214,2	115,2	112,4	
Juni	112,2	107,4	98,4	100,9	207,5	109,3	114,1	
Juli	109,3	107,3	100,9	98,9	178,4	109,4	117,7	
August	113,1	112,8	99,9	98,3	195,5	103,2	116,8	
September	114,8	103,9	107,5	100,1	240,8	105,5	122,0	
Oktober	120,7	113,7	113,6	106,0	228,4	117,4	126,4	
November	128,5	119,7	119,1	104,7	278,3	114,9	130,5	
Dezember	136,7	130,4	126,0	115,1	270,1	109,5	125,0	
2013 ¹	116,3	111,7	106,4	101,0	218,4	107,6	117,0	
2012	112,5	105,4	105,6	101,6	207,0	103,7	111,9	
2011	103,0	101,7	102,1	102,4	117,0	105,8	106,4	
Beschäftigte								
Januar	109,3	104,6	108,0	102,8	177,7	104,6	102,6	
Februar	109,2	105,4	110,3	101,3	174,4	104,3	102,8	
März	110,0	105,9	109,6	102,5	179,3	104,8	103,3	
April	111,1	106,6	111,6	103,0	182,7	105,3	102,9	
Mai	111,8	107,3	111,7	103,6	181,8	105,2	103,3	
Juni	112,3	109,0	111,1	102,9	182,1	105,4	103,2	
Juli	111,3	108,7	110,4	103,0	169,8	105,2	102,8	
August	112,0	109,6	110,5	103,6	172,3	105,7	103,2	
September	114,1	112,1	111,1	102,7	195,2	100,4	103,7	
Oktober	114,3	111,0	111,1	103,4	198,0	100,7	103,6	
November	115,2	112,2	111,7	103,9	199,9	99,2	103,9	
Dezember	114,1	112,9	111,4	103,8	178,3	100,3	103,6	
2013 ¹	112,0	108,8	110,7	103,0	182,6	103,4	103,2	
2012	105,7	98,5	109,5	102,8	158,6	104,6	102,9	
2011	100,5	96,3	103,3	102,5	120,7	102,8	101,8	

1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.01

**Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe 2013
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

12.02

Monat	Gastgewerbe					
	ins-gesamt	Beherbergung		ins-gesamt	Gastronomie	
		ins-gesamt	darunter Hotels, Gasthöfe und Pensionen		darunter	
					Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	Caterer, Erbringung sonst. Verpflegungsdienstleistungen
2010 ± 100						
Umsatz (nominal)						
Januar	88,0	82,1	83,3	92,1	90,8	96,9
Februar	87,8	87,2	88,3	88,4	87,0	93,1
März	103,8	104,7	105,3	103,3	101,6	106,5
April	105,9	109,5	110,5	103,7	103,3	100,2
Mai	112,0	111,2	111,8	112,7	112,6	103,3
Juni	115,7	117,5	118,2	114,7	112,6	116,3
Juli	102,9	95,0	93,4	108,2	112,9	82,8
August	109,2	100,3	98,8	115,2	117,8	99,0
September	122,4	136,9	139,0	113,1	107,6	128,1
Oktober	118,7	127,3	128,9	113,1	112,0	111,3
November	107,0	107,4	109,8	107,0	102,4	116,5
Dezember	105,2	97,9	99,9	110,1	105,8	117,8
2013 ¹	106,6	106,4	107,3	106,8	105,5	106,0
2012	104,1	105,7	106,1	103,3	101,5	106,1
2011	103,6	103,0	103,1	104,1	104,4	103,2
Beschäftigte						
Januar	102,4	94,4	93,4	105,0	99,4	128,8
Februar	100,1	94,4	93,6	102,0	97,0	123,4
März	101,1	93,9	92,8	103,4	98,2	123,3
April	104,1	93,2	92,1	107,6	101,5	129,7
Mai	106,1	92,9	91,7	110,3	104,6	127,5
Juni	106,9	93,9	93,0	111,0	105,4	126,2
Juli	106,6	96,6	95,6	109,8	106,2	120,5
August	109,5	98,4	97,3	113,0	108,0	128,2
September	108,8	98,3	97,5	112,2	107,1	128,7
Oktober	108,7	98,3	97,4	112,1	106,5	130,4
November	107,7	97,2	96,5	111,0	104,7	130,6
Dezember	106,9	97,6	97,0	109,9	102,5	132,4
2013 ¹	105,7	95,8	94,8	108,9	103,4	127,5
2012	101,7	98,4	97,3	102,9	100,5	113,1
2011	100,5	100,1	100,0	100,7	100,6	100,3

1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.02

**Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen
und Aufenthaltsdauer 2013 nach Betriebsarten**

12.03

Betriebsart	Betriebe ¹	Betten ^{1 2}	Zimmer ^{1 3}	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl					Tage
Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen	635	109 015	55 114	9 920 644	22 778 733	2,3
davon						
Hotels	225	67 307	34 487	6 432 300	14 453 214	2,2
Hotels garnis	307	38 552	19 107	3 290 028	7 827 375	2,4
Gasthöfe	7	206	106	9 168	25 242	2,8
Pensionen	96	2 950	1 414	189 148	472 902	2,5
Weitere Beherbergungs- betriebe	164	21 969	•	1 404 303	4 163 349	3,0
davon						
Jugendherbergen u. ä. Betriebe	90	17 011	•	1 171 132	3 252 158	2,8
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime, Vorsorge- und Rehakliniken	27	1 996	•	62 103	297 322	4,8
Ferienzentren, -häuser, -wohnungen	36	2 962	•	143 871	505 426	3,5
Campingplätze	11	x	1 259	27 197	108 443	4,0
Insgesamt	799	130 984	•	11 324 947	26 942 082	2,4

1 Stand 31. Juli 2013

2 ohne Campingplätze

3 bei Campingplätzen: Stellplätze

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.03

**Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen
und Aufenthaltsdauer 2013 nach Bezirken**

12.04

Bezirk	Betriebe ¹	Betten ^{1 2}	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl				Tage
Mitte	171	48 504	4 570 625	10 718 583	2,3
Friedrh.-Kreuzb.	86	15 623	1 443 137	3 469 284	2,4
Pankow	53	6 292	490 779	1 261 690	2,6
Charlbg.-Wilmerd.	205	28 285	2 399 020	5 738 395	2,4
Spandau	33	2 749	230 093	514 976	2,2
Steglitz-Zehlend.	40	3 037	193 012	461 801	2,4
Tempelh.-Schöneb.	54	7 734	650 946	1 625 011	2,5
Neukölln	25	4 552	311 435	712 686	2,3
Treptow-Köpenick	45	4 103	257 870	614 460	2,4
Marzahn-Hellersd.	22	1 649	89 609	229 401	2,6
Lichtenberg	29	4 959	414 357	967 190	2,3
Reinickendorf	36	3 497	274 064	628 605	2,3
Berlin	799	130 984	11 324 947	26 942 082	2,4

1 Stand 31. Juli 2013

2 ohne Campingplätze

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.04

**Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2013
nach Monaten und Herkunft der Gäste**

Monat	Gäste			Übernachtungen		
	insgesamt	Deutschland	Ausland ¹	insgesamt	Deutschland	Ausland ¹
Beherbergungsbetriebe insgesamt						
Januar	679 539	447 308	232 231	1 494 117	893 313	600 804
Februar	687 039	425 240	261 799	1 557 541	867 095	690 446
März	919 350	581 403	337 947	2 192 944	1 271 743	921 201
April	952 036	590 223	361 813	2 244 224	1 270 808	973 416
Mai	1 044 690	652 319	392 371	2 511 302	1 461 144	1 050 158
Juni	1 029 089	660 527	368 562	2 383 475	1 434 975	948 500
Juli	1 022 325	573 505	448 820	2 622 168	1 398 003	1 224 165
August	1 123 805	675 726	448 079	2 890 729	1 599 278	1 291 451
September	1 036 022	628 259	407 763	2 456 985	1 397 823	1 059 162
Oktober	1 083 562	682 637	400 925	2 624 279	1 539 804	1 084 475
November	901 144	600 269	300 875	1 981 701	1 194 008	787 693
Dezember	846 346	512 655	333 691	1 982 617	1 054 205	928 412
2013	11 324 947	7 030 071	4 294 876	26 942 082	15 382 199	11 559 883
2012	10 848 797	6 764 186	4 084 611	24 896 201	14 306 277	10 589 924
2011	9 866 088	6 266 515	3 599 573	22 359 470	13 108 932	9 250 538
darunter Campingplätze						
Januar	181	123	58	981	736	245
Februar	142	98	44	908	629	279
März	411	276	135	2 530	1 474	1 056
April	1 334	793	541	5 043	2 918	2 125
Mai	3 598	2 728	870	13 880	9 815	4 065
Juni	3 224	2 275	949	11 253	7 384	3 869
Juli	5 811	2 859	2 952	22 476	12 259	10 217
August	6 687	3 690	2 997	28 476	17 431	11 045
September	3 079	1 933	1 146	11 189	6 920	4 269
Oktober	1 658	1 333	325	7 102	5 490	1 612
November	384	295	89	1 563	1 058	505
Dezember	688	520	168	3 042	2 171	871
2013	27 197	16 923	10 274	108 443	68 285	40 158
2012	27 409	17 231	10 178	103 738	68 933	34 805
2011	27 348	15 305	12 043	97 160	57 252	39 908

¹ einschließlich der Gäste ohne Angabe
des Wohnsitzes

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.05

**Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2013
nach dem Herkunftsland der Gäste**

12.06

Herkunftsland	Gäste		Veränderung gegenüber dem Vorjahr		Übernachtungen		Veränderung gegenüber dem Vorjahr		Anteil ¹	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage			
Deutschland	7 030 071	3,9	15 382 199	7,5	57,1	2,2				
Ausland	4 294 876	5,1	11 559 883	9,2	42,9	2,7				
Europa	3 103 919	3,5	8 371 919	7,4	72,4	2,7				
Belgien	87 432	1,8	234 926	7,0	2,0	2,7				
Bulgarien	10 085	27,9	27 209	40,7	0,2	2,7				
Dänemark	228 624	2,9	637 596	5,1	5,5	2,8				
Estland	6 551	24,9	16 724	38,0	0,1	2,6				
Finnland	70 460	4,7	199 622	12,1	1,7	2,8				
Frankreich	230 064	-0,6	626 316	2,7	5,4	2,7				
Griechenland	24 180	-2,8	76 282	6,2	0,7	3,2				
Irland	32 273	-5,6	88 835	4,7	0,8	2,8				
Island	8 691	13,3	31 717	40,9	0,3	3,6				
Italien	280 089	-4,9	844 069	-1,6	7,3	3,0				
Kroatien	6 100	x	15 759	x	0,1	2,6				
Lettland	10 293	4,2	21 508	3,5	0,2	2,1				
Litauen	9 835	-3,2	21 144	0,2	0,2	2,1				
Luxemburg	13 661	6,2	37 448	17,6	0,3	2,7				
Malta	1 762	23,6	5 435	33,9	0,0	3,1				
Niederlande	281 145	0,6	764 968	2,1	6,6	2,7				
Norwegen	107 881	5,1	285 333	11,2	2,5	2,6				
Österreich	143 769	7,0	356 281	10,4	3,1	2,5				
Polen	133 524	18,5	273 280	15,2	2,4	2,0				
Portugal	17 699	-8,3	52 716	-0,1	0,5	3,0				
Rumänien	15 440	10,9	41 513	7,7	0,4	2,7				
Russische Föderation	185 117	13,7	506 100	21,5	4,4	2,7				
Schweden	163 935	5,5	423 269	10,3	3,7	2,6				
Schweiz	215 141	4,9	575 735	10,3	5,0	2,7				
Slowakische Republik	7 091	7,7	17 658	9,6	0,2	2,5				
Slowenien	5 975	-13,3	15 822	-11,1	0,1	2,6				
Spanien	203 088	-11,9	604 869	-8,7	5,2	3,0				
Tschechische Republik	37 524	12,8	79 419	14,2	0,7	2,1				
Türkei	37 352	-0,8	96 162	6,2	0,8	2,6				
Ukraine	15 970	17,6	39 989	23,8	0,3	2,5				
Ungarn	16 804	-1,8	45 902	3,1	0,4	2,7				
Vereinigtes Königreich	450 607	10,9	1 187 058	18,4	10,3	2,6				
Zypern	2 106	-17,0	6 243	-13,9	0,1	3,0				
sonstige europäische Länder	43 651	1,3	115 012	4,9	1,0	2,6				

Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2013
nach dem Herkunftsland der GästeNoch:
12.06

Herkunftsland	Gäste		Veränderung gegenüber dem Vorjahr		Anteil ¹	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	%	Anzahl	%			Tage
Afrika	30 538	-5,5	102 478	-5,9	0,9	3,4
Südafrika	7 491	-8,1	23 019	0,9	0,2	3,1
sonstige afrikanische Länder	23 047	-4,6	79 459	-7,7	0,7	3,4
Asien	360 474	7,7	1 006 716	16,1	8,7	2,8
Arabische Golfstaaten	33 702	19,9	115 972	33,6	1,0	3,4
China und Hongkong	83 819	20,2	186 835	21,7	1,6	2,2
Indien	15 966	8,4	41 613	8,7	0,4	2,6
Israel	84 844	4,0	311 755	18,9	2,7	3,7
Japan	63 538	-3,0	141 561	2,0	1,2	2,2
Korea, Republik	13 797	-0,2	38 570	15,0	0,3	2,8
Taiwan	7 590	7,9	19 606	10,3	0,2	2,6
sonstige asiatische Länder	57 218	5,5	150 804	10,9	1,3	2,6
Amerika	517 150	4,3	1 392 715	9,6	12,0	2,7
Kanada	45 175	-1,8	130 077	4,5	1,1	2,9
Vereinigte Staaten	327 195	4,3	835 483	10,2	7,2	2,6
Mittelamerika und Karibik	26 061	15,6	68 030	12,5	0,6	2,6
Brasilien	68 143	3,8	209 448	8,0	1,8	3,1
sonstige südamerikanische Länder	50 576	5,8	149 677	11,9	1,3	3,0
Australien, Neuseeland und Ozeanien	87 388	3,6	257 391	8,9	2,2	2,9
Ohne Angabe des Wohnsitzes	195 407	40,8	428 664	36,2	3,7	2,2
Insgesamt	11 324 947	4,4	26 942 082	8,2	100	2,4

1 bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.06

└ Straßenverkehr

Vorbemerkungen..... 370
Tabellen..... 371

Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen

13.01 ... 2004 bis 2013..... 371
13.02 ... 2013 nach Bezirken..... 372
13.03 **An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer
und Fußgänger 2013..... 373**
13.04 **An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte
Fahrzeugführer und Fußgänger 2013 nach dem Alter..... 373**
Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte
13.05 ... 2006 bis 2013 nach Art der Verkehrsbeteiligung..... 374
13.06 ... 2013 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen 375
13.07 **Länge der öffentlichen Straßen am 1. Januar 2014
nach Bezirken..... 376**
13.08 **Brücken am 5. März 2014 nach Bezirken 376**
13.09 **Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und
Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen
2004 bis 2013..... 377**
13.10 **Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern
2005 bis 2014..... 377**
13.11 **Prüfungen zur Erlangung
einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2013..... 378**
13.12 **Bußgeldbescheide, Verwarnungen
und Einnahmen aus Verwarnungsangeboten
bei Verkehrsordnungswidrigkeiten 2013 nach Monaten 378**
13.13 **Fahrverbote 2012 und 2013 379**
13.14 **Isolierte Sperren 2012 und 2013..... 379**
13.15 **Fahrerlaubnisentziehungen 2012 und 2013 380**

└ Schienennahverkehr und Omnibuslinienverkehr

13.16 **Fahrgäste und Beförderungsleistungen
im Schienennahverkehr
und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2013..... 381**

└ Luftverkehr

13.17 **Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel und Schönefeld
2013 nach Monaten 382**

└ Binnenschifffahrt

13.18 **Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen
2011 bis 2013 nach Güterabteilungen 383**

Die **Statistik der Straßenverkehrsunfälle** ist eine Bundesstatistik, die alle polizeilich registrierten Unfälle auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen erfasst, bei denen Personen verunglückten oder Sachschäden entstanden.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden. Dabei wurden Personen erfasst,

- die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben (Getötete),
- die unmittelbar in einem Krankenhaus zur stationären Behandlung eingeliefert wurden (schwer Verletzte),
- deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderten (leicht Verletzte).

Bei den Unfällen mit nur **Sachschaden** wird unterschieden nach

- **schwer wiegenden Unfällen mit Sachschaden:**

Unfälle, bei denen als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder Straftat im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist und wenn gleichzeitig ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit), dieses betrifft auch Fälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.

- **Unfälle mit sonstigem Sachschaden und zwar unter der Einwirkung von Alkohol:**

Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter unter der Einwirkung von Alkohol stand, und falls Kfz beteiligt waren, diese alle noch fahrbereit waren.

Ab 1. Januar 2008: Unfälle mit sonstigem Sachschaden unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln, und falls Kfz beteiligt waren, diese alle noch fahrbereit waren.

- **Unfälle mit übrigem Sachschaden:**

Unfälle ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und ohne Einfluss berauschender Mittel.

Diese Unfälle werden nur zahlenmäßig nachgewiesen.

Im Rahmen der Statistik der Verkehrsanlagen werden jährlich die **Längen der öffentlichen Straßen** nach deren Klassifizierung und die **Anzahl der Brücken** nach der Baulast von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt bereitgestellt.

Den **Bestand an Kraftfahrzeugen** ermittelt zentral das Kraftfahrt-Bundesamt. Erfasst werden dort, nach den Angaben der jeweiligen Kraftfahrzeugzulassungsstellen der Länder, die **Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge** sowie die An-, Ab- und Ummeldungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeughängern nach unterschiedlichen Merkmalen.

Die Zahlen der **Bußgeldbescheide** und **Verwarnungen** bei Verkehrsordnungswidrigkeiten werden von der Polizei ermittelt. Die Statistik über **Anordnungen von isolierten Sperrern, Fahrverboten und Entziehungen von Fahrerlaubnissen durch die Gerichte** wird zentral beim Kraftfahrt-Bundesamt geführt und stellt die gerichtlichen Folgen von Verkehrsdelikten dar.

Zur Entlastung der Verkehrsunternehmen, die **Personenbeförderung im Schienenverkehr** und **im gewerblichen Omnibusverkehr** durchführen, werden diese auf der Grundlage des Verkehrstatistikgesetzes (VerkStatG) nur noch alle fünf Jahre vollständig nach Verkehrsarten, Beförderungsleistungen und Unternehmensstrukturen befragt. Ergänzend gibt es eine jährliche Stichprobenerhebung sowie eine vierteljährliche Befragung von Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen im Vollerhebungsjahr. Das Gesetz erlaubt hier auch die Darstellung von Einzelergebnissen.

Beförderungsleistung: Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den zurückgelegten Kilometern (Fahrtweiten) errechnet.

Die Angaben über den Luftverkehr entstammen der **Luftfahrtstatistik**, die beim Statistischen Bundesamt durchgeführt wird. Sie bezieht sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr.

Angaben über die wirtschaftlichen Leistungen im Güterverkehr der Binnenschifffahrt werden monatlich anhand der Angaben der Schiffs- und Frachtführer oder Hafenbetreiber für die bundeseinheitliche **Binnenschifffahrtstatistik** erhoben. Erfasst werden die Güterbeförderung und der Güterumschlag (Güterempfang und -versand) aller Schiffe. Die beförderten Gütermengen werden ab dem Jahr 2011 nach Güterabteilungen entsprechend der „Gütersystematik NST- 2007“ nachgewiesen.

Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2004 bis 2013

13.01

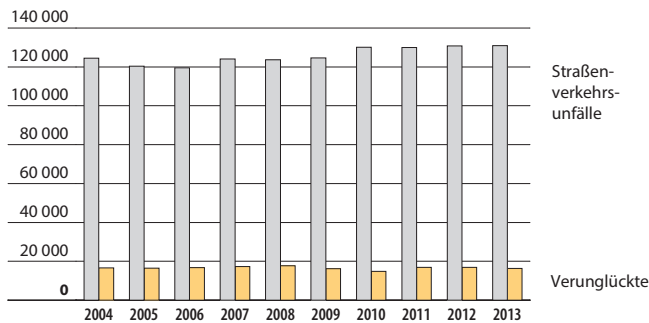
Jahr Monat	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer wiegendem Sach- schaden (im engeren Sinne)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berausch. Mittel	sonstiger Sach- schadens- unfall		Ge- tötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte
2004	124 514	13 734	1 214	1 079	108 487	16 599	70	1 811	14 718
2005	120 356	13 841	1 136	963	104 416	16 474	67	1 749	14 658
2006	119 512	13 988	1 204	1 028	103 292	16 757	74	1 862	14 821
2007	124 085	14 511	1 233	1 024	107 317	17 306	56	1 845	15 405
2008	123 592	14 897	1 205	978	106 512	17 685	55	1 814	15 816
2009	124 674	13 728	1 104	910	108 932	16 210	48	1 730	14 432
2010	130 038	12 561	1 043	830	115 604	14 801	44	1 688	13 069
2011	130 010	14 288	1 088	772	113 862	16 933	54	1 984	14 895
2012	130 782	14 266	1 036	815	114 665	16 895	42	2 049	14 804
2013	130 930	13 773	948	824	115 385	16 355	37	1 905	14 413

2013 nach Monaten

Januar	9 480	752	79	66	8 583	896	4	102	790
Februar	8 695	623	86	65	7 921	766	3	78	685
März	10 385	709	95	64	9 517	880	1	80	799
April	10 975	1 062	69	59	9 785	1 267	2	144	1 121
Mai	11 006	1 401	69	74	9 462	1 647	3	199	1 445
Juni	11 290	1 464	81	78	9 667	1 743	7	221	1 515
Juli	10 458	1 471	62	61	8 864	1 739	4	232	1 503
August	11 938	1 655	59	75	10 149	1 951	2	251	1 698
September	11 743	1 370	62	70	10 241	1 584	2	176	1 406
Oktober	12 316	1 276	96	67	10 877	1 501	1	162	1 338
November	11 860	1 106	83	67	10 604	1 325	4	146	1 175
Dezember	10 784	884	107	78	9 715	1 056	4	114	938

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.01

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2004 bis 2013



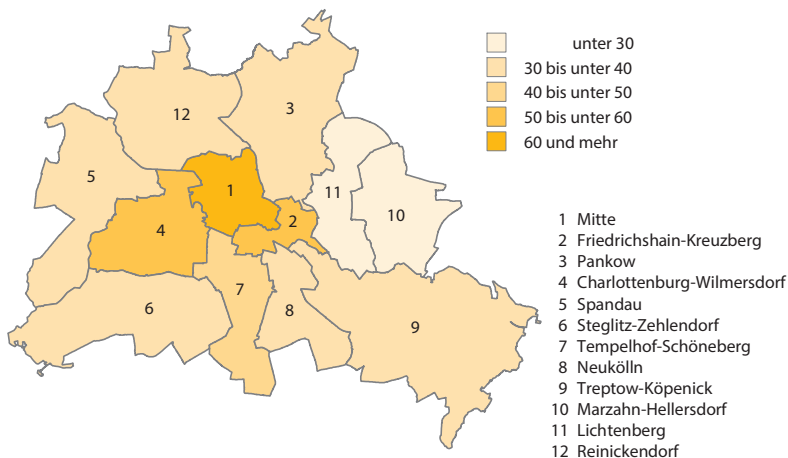
Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2013 nach Bezirken

13.02

Bezirk	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	insgesamt	davon				insgesamt	davon		
		mit Personenschaden	mit schwerwiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berausch. Mittel	sonstiger Sachschadens-unfall		Getötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte
Mitte	18 548	2 251	170	152	15 975	2 652	3	297	2 352
Friedrh.-Kreuzb.	11 306	1 331	92	74	9 809	1 542	6	189	1 347
Pankow	11 616	1 364	62	54	10 136	1 602	5	210	1 387
Charlbg.-Wilmersd.	17 805	1 689	117	86	15 913	2 007	3	226	1 778
Spandau	7 295	757	54	57	6 427	931	4	94	833
Steglitz-Zehlend.	9 991	969	52	52	8 918	1 155	4	128	1 023
Tempelh.-Schöneb.	13 515	1 320	94	72	12 029	1 575	6	158	1 411
Neukölln	10 474	1 005	70	73	9 326	1 239	–	159	1 080
Treptow-Köpenick	8 540	897	55	53	7 535	1 075	4	147	924
Marzahn-Hellersd.	6 213	631	45	56	5 481	748	1	96	651
Lichtenberg	6 916	629	66	44	6 177	732	–	101	631
Reinickendorf	8 711	930	71	51	7 659	1 097	1	100	996
Berlin	130 930	13 773	948	824	115 385	16 355	37	1 905	14 413

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.02

Unfälle mit Personenschaden je 10 000 Einwohner 2013



An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2013

Art der Verkehrsbeteiligung	Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit						
	Personenschaden und schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)		Personenschaden	davon mit			schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)
	zusammen	darunter unfallflüchtig		Getöteten	schwer Verletzten	leicht Verletzten	
Beteiligte insgesamt	30 137	1 824	28 126	72	3 555	24 499	2 011
Führer von Kraftfahrzeugen	22 176	1 410	20 201	47	2 358	17 796	1 975
davon von							
Motorzweirädern	2 167	36	2 149	5	431	1 713	18
Personenkraftwagen	17 755	1 209	15 964	30	1 661	14 273	1 791
Bussen	413	20	399	3	52	344	14
Güterkraftfahrzeugen	1 617	136	1 486	9	179	1 298	131
landwirtschaftlichen							
Zugmaschinen	1	–	1	–	–	1	–
übrigen Kraftfahrzeugen	223	9	202	–	35	167	21
Führer von Fahrrädern	5 400	215	5 394	9	664	4 721	6
Fußgänger	2 306	104	2 302	15	484	1 803	4
sonstige Verkehrsteilnehmer ..	255	95	229	1	49	179	26

13.03

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.03

An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2013 nach dem Alter¹

Art der Verkehrsbeteiligung	Im Alter von ... Jahren						
	unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 45	45 bis unter 65	65 bis unter 75	75 und mehr
Beteiligte insgesamt	797	301	2 821	10 750	9 000	1 714	839
Führer von Kraftfahrzeugen	1	69	2 074	7 905	6 800	1 243	546
davon von							
Motorzweirädern	–	64	369	844	732	97	16
Personenkraftwagen	1	5	1 583	6 239	5 154	1 111	524
Bussen	–	–	10	147	227	3	–
Güterkraftfahrzeugen	–	–	99	592	620	29	3
landwirtschaftlichen							
Zugmaschinen	–	–	–	1	–	–	–
übrigen Kraftfahrzeugen	–	–	13	82	67	3	3
Führer von Fahrrädern	337	151	500	2 236	1 585	285	127
Fußgänger	459	81	243	547	543	185	166
sonstige Verkehrsteilnehmer ..	–	–	4	62	72	1	–

13.04

¹ Beteiligte ohne Angabe des Alters sind nicht enthalten.

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.04

Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2006 bis 2013 nach Art der Verkehrsbeteiligung

13.05

Art der Verkehrsbeteiligung	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Verunglückte insgesamt	16 757	17 306	17 685	16 210	14 801	16 933	16 895	16 355
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen	9 906	10 211	10 016	9 209	8 377	9 473	9 316	9 205
davon von								
Motorzweirädern	2 470	2 637	2 755	2 403	2 138	2 377	2 341	2 129
Personenkraftwagen	6 663	6 676	6 532	6 001	5 523	6 253	6 157	6 270
Bussen	374	445	385	452	414	503	476	442
Güterkraftfahrzeugen	279	324	243	238	219	231	224	246
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	-	3	4	11	-	-	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	120	126	97	104	83	109	118	118
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern	4 506	4 734	5 303	4 845	4 281	5 090	5 199	4 919
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	42	43	44	38	70	59	65	69
Fußgänger	2 238	2 295	2 290	2 088	2 057	2 281	2 289	2 136
andere Personen	65	23	32	30	16	30	26	26
Getötete	74	56	55	48	44	54	42	37
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen	32	22	14	20	14	14	10	14
davon von								
Motorzweirädern	17	9	10	11	9	11	6	4
Personenkraftwagen	13	12	4	9	5	2	3	9
Bussen	-	-	-	-	-	-	-	-
Güterkraftfahrzeugen	2	-	-	-	-	1	-	1
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	-	-	-	-	-	-	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	-	1	-	-	-	-	1	-
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern	9	14	11	9	6	11	15	9
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	-	-	-	-	-	-	-	-
Fußgänger	33	20	30	19	24	29	17	14
andere Personen	-	-	-	-	-	-	-	-
Verletzte	16 683	17 250	17 630	16 162	14 757	16 879	16 853	16 318
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen	9 874	10 189	10 002	9 189	8 363	9 459	9 306	9 191
davon von								
Motorzweirädern	2 453	2 628	2 745	2 392	2 129	2 366	2 335	2 125
Personenkraftwagen	6 650	6 664	6 528	5 992	5 518	6 251	6 154	6 261
Bussen	374	445	385	452	414	503	476	442
Güterkraftfahrzeugen	277	324	243	238	219	230	224	245
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	-	3	4	11	-	-	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	120	125	97	104	83	109	117	118
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern	4 497	4 720	5 292	4 836	4 275	5 079	5 184	4 910
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	42	43	44	38	70	59	65	69
Fußgänger	2 205	2 275	2 260	2 069	2 033	2 252	2 272	2 122
andere Personen	65	23	32	30	16	30	26	26

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.05

**Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2013
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen**

13.06

Im Alter von ... Jahren	Ins- gesamt	Darunter					Fuß- gänger
		Führer und Mitfahrer von				Fahr- rädern	
		Kraftfahr- zeugen	davon				
	Motor- zwei- rädern		Personen- kraft- wagen	sonstigen Kraftfahr- zeugen			
Verunglückte insgesamt	16 355	9 205	2 129	6 270	806	4 919	2 136
unter 6	285	157	-	122	35	32	94
6 bis unter 10	329	111	3	95	13	71	145
10 bis unter 15	538	112	5	88	19	222	203
15 bis unter 18	355	137	71	59	7	139	77
18 bis unter 21	662	440	132	293	15	143	77
21 bis unter 25	1 343	885	249	596	40	308	150
25 bis unter 35	3 605	2 125	460	1 509	156	1 173	287
35 bis unter 45	2 812	1 687	373	1 192	122	896	217
45 bis unter 55	3 051	1 796	501	1 141	154	961	274
55 bis unter 65	1 745	953	221	636	96	535	244
65 bis unter 75	945	485	97	318	70	275	182
75 und mehr	589	297	15	216	66	122	165
ohne Angabe	96	20	2	5	13	42	21
Getötete	37	14	4	9	1	9	14
unter 6	-	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 10	-	-	-	-	-	-	-
10 bis unter 15	1	-	-	-	-	-	1
15 bis unter 18	-	-	-	-	-	-	-
18 bis unter 21	1	-	-	-	-	1	-
21 bis unter 25	1	1	1	-	-	-	-
25 bis unter 35	7	3	-	3	-	2	2
35 bis unter 45	5	3	2	1	-	-	2
45 bis unter 55	9	4	1	2	1	3	2
55 bis unter 65	5	-	-	-	-	1	4
65 bis unter 75	2	-	-	-	-	1	1
75 und mehr	6	3	-	3	-	1	2
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Verletzte	16 318	9 191	2 125	6 261	805	4 910	2 122
unter 6	285	157	-	122	35	32	94
6 bis unter 10	329	111	3	95	13	71	145
10 bis unter 15	537	112	5	88	19	222	202
15 bis unter 18	355	137	71	59	7	139	77
18 bis unter 21	661	440	132	293	15	142	77
21 bis unter 25	1 342	884	248	596	40	308	150
25 bis unter 35	3 598	2 122	460	1 506	156	1 171	285
35 bis unter 45	2 807	1 684	371	1 191	122	896	215
45 bis unter 55	3 042	1 792	500	1 139	153	958	272
55 bis unter 65	1 740	953	221	636	96	534	240
65 bis unter 75	943	485	97	318	70	274	181
75 und mehr	583	294	15	213	66	121	163
ohne Angabe	96	20	2	5	13	42	21

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.06

Länge der öffentlichen Straßen am 1. Januar 2014 nach Bezirken

13.07

Bezirk	Länge ins- gesamt	Davon			
		klassifi- zierte Straßen	davon		Stadt- straßen
			Auto- bahnen	Bundes- straßen	
km					
Mitte	341,8	19,0	0,1	18,9	341,7
Friedrh.-Kreuzb.	177,9	11,0	–	11,0	177,9
Pankow	617,4	46,8	16,5	30,3	595,5
Charlbg.-Wilmerd.	428,9	28,5	20,1	8,4	407,9
Spandau	447,3	13,3	–	13,3	441,0
Steglitz-Zehlend.	637,6	25,8	9,0	16,7	625,2
Tempelh.-Schöneb.	406,7	29,2	8,2	21,0	398,5
Neukölln	347,4	3,6	3,6	–	343,9
Treptow-Köpenick	678,9	25,0	7,2	17,7	669,0
Marzahn-Hellersd.	540,5	13,9	–	13,9	540,0
Lichtenberg	326,4	5,7	–	5,7	326,1
Reinickendorf	486,7	24,2	12,0	12,2	472,9
Berlin	5 437,4	245,7	76,7	169,0	5 339,5

Quelle: Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Umwelt

Brücken am 5. März 2014 nach Bezirken

13.08

Bezirk	Brücken ¹	In der Baulast			
		von Berlin		des Bundes	
		Stadt- straßen	Grün- anlagen	Stadt- autobahn und Avus	Bundes- straßen
Mitte	129	99	29	–	1
Friedrh.-Kreuzb.	39	34	5	–	–
Pankow	120	74	24	19	3
Charlbg.-Wilmerd.	130	55	9	65	1
Spandau	81	61	18	–	2
Steglitz-Zehlend.	89	44	22	17	6
Tempelh.-Schöneb.	49	19	6	24	–
Neukölln	51	17	27	7	–
Treptow-Köpenick	124	96	12	15	1
Marzahn-Hellersd.	59	54	5	–	–
Lichtenberg	22	20	2	–	–
Reinickendorf	91	31	28	30	2
Berlin	984	604	187	177	16

¹ einschließlich konstruktiver Durchlässe und Tunnel, jedoch ohne Brücken der Deutschen Bahn AG, der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes, der Berliner Verkehrs-Betriebe, der Wasser-Betriebe, des Zoologischen Gartens und des Tierparks, der Stiftung Preußischer Schlösser und Gärten sowie ohne Privatbrücken

Quelle: Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Umwelt

Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 2004 bis 2013

Jahr	Kraftfahrzeuge							Kraftfahrzeuganhänger
	insgesamt	davon						
		Motorzweiräder	Personenkraftwagen ¹	Kraftomnibusse	Lastkraftwagen	Zugmaschinen	sonstige Kraftfahrzeuge ¹	
2004 ...	97 395	4 734	83 426	170	7 453	868	744	3 252
2005 ...	99 458	4 671	85 150	244	7 854	1 173	366	3 369
2006 ...	105 439	5 097	90 701	193	8 280	757	411	3 793
2007 ...	101 490	5 111	83 896	298	10 432	1 091	662	3 652
2008 ...	95 514	5 286	77 664	190	10 821	1 127	426	3 572
2009 ...	107 801	4 641	93 381	455	8 458	470	396	3 077
2010 ...	88 638	4 200	72 927	127	9 916	1 022	446	3 019
2011 ...	97 946	4 123	79 107	131	11 972	2 053	560	3 716
2012 ...	94 378	4 220	77 890	121	10 731	912	504	3 660
2013 ...	88 655	3 778	72 739	114	10 518	1 049	457	3 346

¹ Durch eine EU-weite Harmonisierung der Fahrzeugpapiere werden Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u. a.) ab Oktober 2005 den Personenkraftwagen zugeordnet.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.07

13.09

Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2005 bis 2014¹

Jahr ²	Kraftfahrzeuge							Kraftfahrzeuganhänger
	insgesamt	davon						
		Motorzweiräder	Personenkraftwagen ³	Kraftomnibusse	Lastkraftwagen	Zugmaschinen	sonstige Kraftfahrzeuge ³	
2005 ...	1 419 217	93 144	1 218 019	2 468	81 522	4 089	19 975	74 472
2006 ...	1 416 379	94 307	1 225 967	2 394	80 812	4 450	8 449	74 376
2007 ...	1 421 687	96 000	1 228 621	2 376	81 925	4 389	8 376	74 958
2008 ...	1 269 459	88 280	1 091 164	2 170	75 580	4 481	7 784	73 336
2009 ...	1 266 879	90 292	1 088 221	2 078	73 929	4 734	7 625	74 258
2010 ...	1 287 193	93 478	1 105 732	2 276	73 655	4 341	7 711	75 522
2011 ...	1 304 550	94 985	1 120 360	2 130	74 545	4 853	7 677	76 614
2012 ...	1 327 015	97 103	1 135 704	2 133	78 367	5 883	7 825	78 186
2013 ...	1 344 876	98 837	1 149 520	2 133	81 085	5 254	8 047	79 798
2014 ...	1 352 561	100 327	1 154 106	2 133	82 771	5 080	8 144	80 932

¹ ab 1.3.2007 neue Fahrzeugzulassungsverordnung, es erfolgen sämtliche Abmeldungen, auch die sogenannten vorübergehenden Stillelegungen, als „Außerbetriebsetzungen“. In der Konsequenz enthält der Fahrzeugbestand daher lediglich den „fließenden Verkehr“ einschließlich der Saisonkennzeichen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

² am 1. Januar des jeweiligen Jahres

³ Durch eine EU-weite Harmonisierung der Fahrzeugpapiere werden Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u. a.) ab Oktober 2005 den Personenkraftwagen zugeordnet.

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.08

13.10

Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2013

13.11

Kraftfahrzeugklasse	Prüfungen insgesamt		Theoretische Prüfungen		Praktische Prüfungen	
	insgesamt	darunter nicht bestanden	zusammen	darunter nicht bestanden	zusammen	darunter nicht bestanden
Krafträder	10 278	1 851	5 547	1 313	4 731	538
Personenkraftwagen ...	90 727	34 068	46 848	17 685	43 879	16 383
Lastkraftwagen	6 083	1 205	3 132	590	2 951	615
Busse	1 645	252	724	76	921	176
Sonstige Fahrzeuge	234	63	139	47	95	16
Insgesamt	108 967	37 439	56 390	19 711	52 577	17 728

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

**Bußgeldbescheide, Verwarnungen
und Einnahmen aus Verwarnungsangeboten
bei Verkehrsordnungswidrigkeiten 2013
nach Monaten**

13.12

Monat	Bußgeldbescheide	Verwarnungen mit Verwarnungsgeld	Einnahmen aus Verwarnungsangeboten
	Anzahl		1 000 EUR
Januar	22 927	334 613	6 203
Februar	17 945	302 795	5 139
März	19 376	289 308	4 951
April	25 674	337 248	5 417
Mai	24 201	333 633	6 128
Juni	25 416	292 597	5 802
Juli	25 043	329 286	6 252
August	26 388	333 591	6 057
September	24 395	303 028	5 819
Oktober	28 324	362 420	6 376
November	26 364	333 511	6 706
Dezember	21 066	286 051	5 493
2013	287 119	3 838 081	70 344
2012	257 364	4 198 586	70 070
2011	256 294	4 356 684	70 353
2010	239 141	3 607 500	61 091
2009	223 622	3 437 010	56 267

Quelle: Der Polizeipräsident in Berlin - Referat für Verkehrsordnungswidrigkeiten und Bußgeldeinzahlung

Fahrverbote 2012 und 2013

Entscheidungsgrund	2012	2013
Fahrverbote durch Gerichte nach § 44 StGB bei Personen insgesamt mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ¹	873	871
Straftaten	950	957
darunter		
Unfallflucht	495	487
Alkohol und andere Drogen	73	57
Fahren ohne Fahrerlaubnis	96	97
Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz	18	26
Körperverletzung, Tötung	153	187
Ordnungswidrigkeiten	22	31
darunter mit Verkehrsunfall	645	675
Fahrverbote durch Gerichte und Bußgeldbehörden nach § 25 StVG bei Personen insgesamt	16 397	14 482
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ¹		
Straftaten	54	36
Ordnungswidrigkeiten	16 661	14 826
darunter		
Fahrzeugführen unter Einfluss von		
Alkohol	1 235	1 288
anderen Drogen	1 932	1 789
Vorfahrtsverletzung	2 587	2 452
Geschwindigkeitsüberschreitung	10 345	8 783
ungenügender Sicherheitsabstand	377	273

1 Mehrfachzählungen sind möglich.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

13.13

Isolierte Sperren 2012 und 2013

Entscheidungsgrund	2012	2013
Isolierte Sperren durch Gerichte nach § 69a StGB bei Personen insgesamt ... mit Zuwiderhandlung der Kategorie ¹	1 345	1 553
Straftaten	2 003	2 294
darunter		
Unfallflucht	120	154
Alkohol	335	347
Drogen	26	33
Fahren ohne Fahrerlaubnis	1 307	1 510
Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz	79	101
Körperverletzung, Tötung	46	45
Ordnungswidrigkeiten	-	2
darunter mit Verkehrsunfall	251	318

1 Mehrfachzählungen sind möglich.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

13.14

Fahrerlaubnisentziehungen 2012 und 2013

13.15

Entscheidungsgrund	2012	2013
Fahrerlaubnisentziehungen durch Gerichte nach § 69 StGB bei Personen insgesamt	2 483	2 373
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ¹		
Straftaten	2 935	2 790
darunter		
Unfallflucht	464	466
Alkohol oder andere Drogen	2 146	2 051
Fahren ohne Fahrerlaubnis	40	44
Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz	8	10
Körperverletzung, Tötung	179	141
Ordnungswidrigkeiten	17	15
darunter mit Verkehrsunfall	1 129	1 055
Fahrerlaubnisentziehungen durch Fahrerlaubnisbehörden nach §§ 2a, 3 und 4 StVG bei Personen insgesamt	2 757	2 445
und zwar		
Erreichen der 18-Punkte-Schwelle	213	191
Charakterliche Mängel		
Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht	1 401	1 288
Schwere oder wiederholte Verstöße gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen	48	22
Körperliche oder geistige Mängel	31	31
Anordnung zum Aufbauseminar ... nicht nachgekommen/ Nachweis der Teilnahme nicht erbracht		
... gemäß Punktsystem (§ 4 StVG)	225	185
... gemäß Fahrerlaubnis auf Probe (§ 2a Abs. 3 StVG)	240	223
Eignungsgutachten nicht beigebracht	496	381
Ein schwerer bzw. zwei leichte Verkehrsverstöße (Fahrerlaubnis auf Probe)	93	118

1 Mehrfachzählungen sind möglich.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2013

Verkehrsmittel	Auskunfts- pflichtige Unter- nehmen ¹	Fahrgäste ²		Beförderungsleistung		Mittlere Reise- weite
		ins- gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	ins- gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
		Anzahl	1 000	%	1 000 Personen-km		%	km
Unternehmen insgesamt						
Liniennahverkehr	7	1 367 309	1,0	8 893 924	- 0,3	7
mit Eisenbahnen (S-Bahn)	3	421 736	1,3	4 740 806	- 0,7	11
mit Straßenbahnen (einschl. U-Bahnen)	1	666 065	- 2,3	2 812 159	- 2,5	4
mit Omnibussen	4	409 821	6,3	1 340 959	6,3	3
Linienfernverkehr mit Omnibussen	2	424	15,4	203 327	15,4	480
Öffentliche Unternehmen						
Liniennahverkehr	2	1 347 598	1,2	8 288 326	0,6	6
mit Eisenbahnen (S-Bahn)	1	402 442	2,0	4 141 644	1,0	10
mit Straßenbahnen (einschl. U-Bahnen)	1	666 065	- 2,3	2 812 159	- 2,5	4
mit Omnibussen	1	409 404	6,4	1 334 523	6,4	3
Linienfernverkehr mit Omnibussen	-	-	-	-	-	-
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen						
Liniennahverkehr	2	3 131	2,9	88 943	4,8	28
mit Eisenbahnen (S-Bahn)	1	3 030	4,0	87 542	5,6	29
mit Straßenbahnen (einschl. U-Bahnen)	-	-	-	-	-	-
mit Omnibussen	1	101	- 22,2	1 401	- 28,9	14
Linienfernverkehr mit Omnibussen	1	3	5,5	1 284	6,6	483
Private Unternehmen						
Liniennahverkehr	3	16 580	- 13,3	516 655	- 13,1	31
mit Eisenbahnen (S-Bahn)	1	16 264	- 13,5	511 620	- 13,3	32
mit Straßenbahnen (einschl. U-Bahnen)	-	-	-	-	-	-
mit Omnibussen	2	316	1,6	5 035	1,6	16
Linienfernverkehr mit Omnibussen	1	421	15,5	202 043	15,5	480

¹ Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben (ohne Schienenfernverkehr)

² Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrt) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrt)

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.09

13.16

Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel und Schönefeld 2013 nach Monaten

13.17

Monat	Gestartete und gelandete Flugzeuge ¹	Fluggäste			Fracht- und Postverkehr
		insgesamt ²	Einsteiger	Aussteiger	
Anzahl					t
insgesamt					
Januar	16 016	1 626 450	825 541	800 909	2 715
Februar	15 683	1 693 778	851 371	842 407	2 637
März	18 032	2 082 669	1 045 710	1 036 959	3 305
April	18 985	2 178 088	1 071 850	1 106 238	3 025
Mai	19 966	2 333 666	1 166 735	1 166 931	3 160
Juni	20 543	2 470 558	1 272 073	1 198 485	3 741
Juli	20 295	2 498 715	1 222 535	1 276 180	3 581
August	19 589	2 377 406	1 183 395	1 194 011	3 225
September	20 901	2 537 708	1 288 276	1 249 432	3 871
Oktober	20 901	2 516 856	1 214 999	1 301 857	4 128
November	18 547	2 041 477	1 009 621	1 031 856	3 776
Dezember	16 934	1 932 817	967 026	965 791	3 543
2013	226 392	26 290 188	13 119 132	13 171 056	40 708
2012	228 384	25 231 695	12 586 765	12 644 930	37 365
Berlin-Tegel					
2013	168 500	19 576 465	9 770 209	9 806 256	33 324
2012	163 721	18 148 767	9 040 008	9 108 759	31 033
Schönefeld					
2013	57 892	6 713 723	3 348 923	3 364 800	7 384
2012	64 663	7 082 928	3 546 757	3 536 171	6 332

¹ Passagier- und Nichtpassagierflugzeuge
(z. B. Arbeitsflüge, gewerbliche Schulfüge)

² ohne Transitverkehr

Quelle: Statistisches Bundesamt

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.10

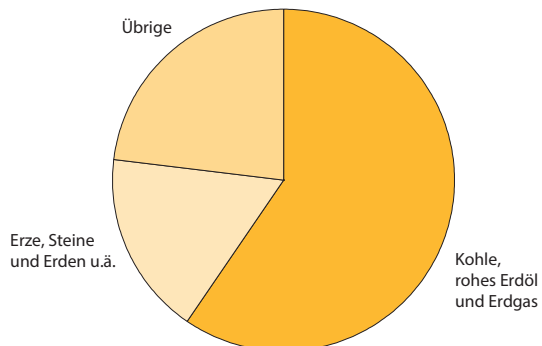
**Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen
2011 bis 2013 nach Güterabteilungen**

Güterabteilung	2011	2012	2013
	1 000 t		
Insgesamt	3 533	3 387	3 615
davon			
Güterempfang	3 338	3 190	3 417
Güterversand	194	197	197
davon nach Güterabteilungen			
Landwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	69	41	39
Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	2 328	2 018	2 177
Erze, Steine und Erden u.ä.	478	589	605
Nahrung- und Genussmittel	-	-	-
Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	-	-	-
Holzwaren, Papier, Pappe und Druckerzeugnisse	13	14	4
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	198	271	374
Chemische Erzeugnisse etc.	6	11	7
Sonstige Mineralölerzeugnisse	296	277	262
Metalle und Metallerzeugnisse	21	19	10
Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte	-	-	0
Fahrzeuge	-	-	-
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte	-	-	-
Sekundärrohstoffe, Abfälle	121	149	136
Post, Pakete	-	-	-
Geräte und Material für die Güterbeförderung	0	-	0
Umzugsgut und sonstige nicht marktbestimmte Güter	-	-	-
Sammeltgut	-	-	-
Gutart unbekannt	2	-	-
Sonstige Güter a.n.g.	2	-	-

13.18

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.11

Güterumschlag 2013 nach ausgewählten Güterabteilungen



└ Dienstleistungen

14.01

<i>Vorbemerkungen</i>	386
<i>Tabellen</i>	388
Dienstleistungsunternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	388

Zum Berichtskreis der **Dienstleistungsstatistik 2012** zählen rechtlich selbständige Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit der Abschnitte H, J, L, M, N und S/Abteilung 95 entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 2008) mit einem jährlichen Umsatz von mehr als 17 500 EUR. Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach dem Unternehmenssitzprinzip bei den Mehrländerunternehmen, also den Unternehmen mit Niederlassungen in mehreren Bundesländern. In der folgenden tabellarischen Übersicht sind Niederlassungen von Unternehmen und Einrichtungen mit dem Hauptsitz in anderen Bundesländern im Ergebnis nicht enthalten.

Zweck der Statistik ist die Lieferung von Informationen über die Struktur der Unternehmen der vorwiegend unternehmensnahen Dienstleistungsbereiche insbesondere zur Beurteilung der Rentabilität und der Produktivität für wirtschaftspolitische Zwecke. Zugleich werden mit Durchführung dieser Erhebung durch alle Bundesländer und den daraus resultierenden Ergebnissen deutsche Lieferverpflichtungen für Unternehmensangaben in diesen Wirtschaftsbereichen gegenüber der Europäischen Union erfüllt.

- H Verkehr und Lagerei
- J Information und Kommunikation
- L Grundstücks- und Wohnungswesen
- M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
- N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
- S/Abteilung 95 – Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern

Definitionen

- Als **tätige Personen** gelten tätige Inhaber, Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter, Beamten, Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zum Unternehmen oder zur Einrichtung standen. Zu den tätigen Personen zählen auch geringfügig Beschäftigte, vorübergehend abwesende Personen (z. B. Erkrankte, Urlauber, Frauen im Mutterschutz, Personen in Elternzeit mit einer Dauer von weniger als einem Jahr usw.) sowie Personen in Alternteilzeit, Personen im Außendienst und dgl.
- Als **Umsatz oder Einnahmen** aus selbständiger Tätigkeit ist der Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (auch Eigenverbrauch), einschließlich der Handelsumsätze aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, unabhängig vom Zahlungseingang, zu verstehen. Hierzu zählen auch Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften. Mit einzubeziehen sind in Rechnung gestellte Nebenkosten, wie z. B. Reisekosten, Spesen, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten sowie der umsatzsteuerfreie Umsatz nach § 4 Umsatzsteuergesetz. Erlösschmälerungen, z. B. Preisnachlässe (Rabatte, Boni und Skonti) sind abzusetzen.
- Zu den **sonstigen betrieblichen Erträgen** zählen Umsatzerlöse oder Einnahmen aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften des Unternehmens oder der Einrichtung, wie Patent- und Lizenzentnahmen oder Kantinererlöse sowie Einnahmen aus Mieten, Pachten und Leasing, sofern es sich bei diesen nicht um Einnahmen im Sinne des Geschäftsgegenstandes handelt.

- ┌ Die **Aufwendungen** beinhalten die bezogenen Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (Sachaufwand). Unter **bezogene Waren und Dienstleistungen** zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand fallen die Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Waren und Dienstleistungen, die innerhalb des inländischen Unternehmens oder Einrichtung ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind. Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für erworbene Sachanlagen, bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand von Niederlassungen mit Sitz im Ausland sowie alle anderen als die o. a. Steuern, Abschreibungen, außerordentliche, betriebsfremde, Zins- und ähnliche Aufwendungen.
- ┌ Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** zählen alle Materialien (ohne Handelsware), die entweder im inländischen Unternehmen oder der Einrichtung be- oder verarbeitet oder verbraucht, oder an Dritte zur Be- oder Verarbeitung weitergegeben werden, wie z. B. Kraftstoffe, Ersatzteile, Werbe- und Verpackungsmaterial (ausgenommen Versandverpackung). Einzubeziehen sind auch Materialien, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen benötigt werden.
- ┌ Zu den **bezogenen Dienstleistungen** (nicht zum Wiederverkauf) gehören alle Aufwendungen für Leistungen Dritter, die im Rahmen der betrieblichen Wertschöpfung im inländischen Unternehmen bzw. der Einrichtung verbraucht werden, wie z. B. EDV-Leistungen durch Rechenzentren, Lohnveredelung.
- ┌ **Sonstige betriebliche Aufwendungen** sind alle übrigen Aufwendungen, die der betrieblichen Leistungserstellung nicht direkt, sondern nur dem Unternehmen oder der Einrichtung als Ganzes zugeordnet werden können. Dies sind z. B. Honorare für freie Mitarbeiter, Aufwendungen für Leiharbeitnehmer, Ausgleichsabgabe für nicht beschäftigte Schwerbehinderte, Provisionen, Beratungsentgelte, Postgebühren, Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing, Porti, Büromaterial, Telefon, Versicherungsbeiträge, Gebühren und öffentliche Beiträge, Aufwendung für Steuerberatung, Buchführung und Rechtsberatung, Reise-spesen, Kfz-Kosten (ohne Kfz-Steuer) und Mautgebühren. Hierzu gehören auch Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser, Büro- und Versandverpackungsmaterial sowie für die Nutzung von immateriellen Vermögensgegenständen gegen laufende oder Einmalzahlungen.

**Dienstleistungsunternehmen¹, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen 2012
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

14.01

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Zahl der Unter- nehmen	Be- schäftigte ²	Umsatz ³	Material- aufwand ⁴
		Anzahl		1 000 EUR	
H	Verkehr und Lagerei	2 730	69 490	10 731 248	7 003 300
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	2 057	34 782	2 474 905	1 342 296
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	1 463	27 373	1 810 628	973 290
49.4	Güterbeförderung im Straßenverkehr	588	6 696	457 561	218 996
50	Schifffahrt	40	503	69 042	46 032
51	Luftfahrt	5	6 380	4 366 757	3 132 260
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	294	21 063	3 243 967	2 051 994
52.1	Lagerei	15	178	32 595	17 642
52.2	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	279	20 885	3 211 372	2 034 352
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	334	6 763	576 578	430 718
J	Information und Kommunikation	7 362	60 100	10 629 137	5 328 378
58	Verlagswesen	498	13 289	3 434 519	2 092 106
58.1	Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software) ...	461	12 779	3 376 571	2 056 674
58.2	Verlegen von Software	37	509	57 948	35 432
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	1 369	8 308	2 373 887	815 035
60	Rundfunkveranstalter	27	2 319	608 269	411 898
61	Telekommunikation	249	1 754	385 467	253 921
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	4 459	27 867	2 899 877	1 296 163
63	Informationsdienstleistungen	760	6 563	927 118	459 256
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	6 125	27 033	8 070 766	3 383 669
68.2	Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Immobilien	2 788	11 161	5 568 604	2 434 043
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	23 796	120 401	12 280 781	5 100 186
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	6 332	39 322	3 556 240	1 113 811
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	3 979	19 360	2 647 779	1 153 042
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	6 208	25 078	2 677 471	1 168 776
72	Forschung und Entwicklung	420	13 742	981 716	344 385
73	Werbung und Marktforschung	1 436	11 435	1 542 367	933 021
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	5 144	10 314	823 073	366 757
75	Veterinärwesen	278	1 151	52 134	20 394

Dienstleistungsunternehmen¹, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen 2012
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
14.01

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Zahl der Unter- nehmen	Be- schäftigte ²	Umsatz ³	Material- aufwand ⁴
		Anzahl		1 000 EUR	
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6 732	153 565	7 331 127	3 248 792
77	Vermietung beweglicher Sachen	635	3 995	671 684	277 951
77.1	Vermietung von Kraftwagen	93	535	69 038	41 611
77.3	Vermietung von Maschinen und Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	331	1 448	227 053	95 665
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	429	27 440	697 487	100 503
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	673	5 043	811 617	573 701
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	323	16 513	553 275	151 697
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	3 053	79 934	2 385 766	870 762
81.2	Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	1 708	65 329	1 616 461	497 856
81.3	Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	714	3 657	215 798	91 717
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	1 619	20 640	2 211 298	1 274 177
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	509	2 430	199 753	107 953

1 Ergebnisse der Dienstleistungserhebung 2012 von Unternehmen und Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 17 500 EUR

2 Tätige Personen am 30.9.2012

3 Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit und sonstigen betrieblichen Erträgen

4 Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 14.01

└ Aus- und Einfuhr

	<i>Vorbemerkungen</i>	392
	<i>Tabellen</i>	393
15.01	Ausfuhr 2012 und 2013 nach Warengruppen und Warenuntergruppen	393
15.02	Einfuhr 2012 und 2013 nach Warengruppen und Warenuntergruppen	394

Die Außenhandelsstatistik liefert Zahlen über den grenzüberschreitenden Warenverkehr (Ausfuhr und Einfuhr) zwischen dem Land Berlin und dem Ausland. Ausland in diesem Sinne ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand nach dem 3. Oktober 1990).

Ausfuhr (Spezialhandel)

Die Ergebnisse über die Ausfuhr werden als Spezialhandel nachgewiesen. Der Spezialhandel in der Ausfuhr enthält im Wesentlichen die Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

Einfuhr (Generalhandel)

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland in der Aufgliederung nach Bundesländern lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen nur als Generalhandel nachweisen. Der Generalhandel in der Einfuhr enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

Die Einfuhr in das Land Berlin im Generalhandel enthält also nicht nur die Waren, die zum Gebrauch, Verbrauch, zur Be- oder Verarbeitung in Berlin bestimmt sind, sondern auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Berlin als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

Generalhandel und Spezialhandel unterscheiden sich im Wesentlichen durch die verschiedene Nachweisung der auf Lager (Freihafenlager und Zolllager, einschließlich offener Zolllager) eingeführten ausländischen Waren, und zwar werden nachgewiesen

- im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung,
- im Spezialhandel dagegen nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr aus Lager gelangen.

Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Generalhandel und Spezialhandel ist eine Saldierung der Einfuhr- und Ausfuhrergebnisse Berlins aus methodischen Gründen nicht vertretbar.

Methodische Hinweise

▮ Intra- und Extrahandelsstatistik

Ab 1993 gliedert sich die Außenhandelsstatistik wegen der unterschiedlichen Erhebungsformen in die Intrahandelsstatistik (Handel mit EU-Ländern) und die Extrahandelsstatistik (Handel mit Drittländern).

In der Intrahandelsstatistik gilt ab 2009 eine unternehmensbezogene Vereinfachungsschwelle von 400 000 EUR jährliches EU-Geschäft; in der Extrahandelsstatistik gilt seit 2002 eine sendungsbezogene Befreiungsschwelle von 1 000 EUR.

▮ Warengruppen

Die Gliederung der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW) nach dem Stand von 2002.

In den Ergebnissen sind Zuschätzungen für Meldebefreiungen sowie für Antwortausfälle im Intrahandel enthalten.

Ausfuhr 2012 und 2013 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	2012		2013 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt ²	1 866 143	13 630 766	1 828 565	12 827 891
Ernährungswirtschaft	359 548	1 955 171	375 190	1 782 471
Lebende Tiere	170	926	125	835
Nahrungsmittel	257 145	764 885	276 282	742 606
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	35 750	114 833	50 918	134 897
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	221 395	650 052	225 364	607 709
Genussmittel	102 234	1 189 360	98 783	1 039 030
Gewerbliche Wirtschaft	1 456 434	11 551 252	1 348 604	10 806 251
Rohstoffe	148 877	24 916	98 518	17 704
Halbwaren	629 697	484 236	637 591	454 626
Fertigwaren	677 860	11 042 100	612 495	10 333 921
Vorzzeugnisse	128 092	441 351	128 344	423 531
Enderzeugnisse	549 768	10 600 749	484 151	9 910 390

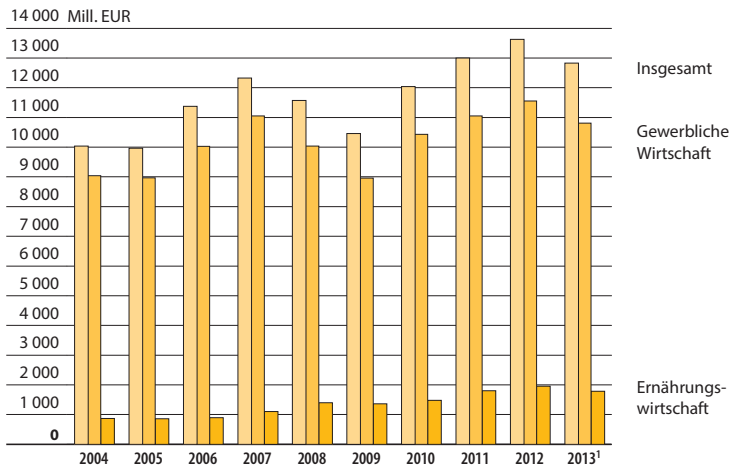
15.01

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Zuschätzungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 15.01

Ausfuhr 2004 bis 2013 nach Warengruppen



1 vorläufige Ergebnisse

Einfuhr 2012 und 2013 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

15.02

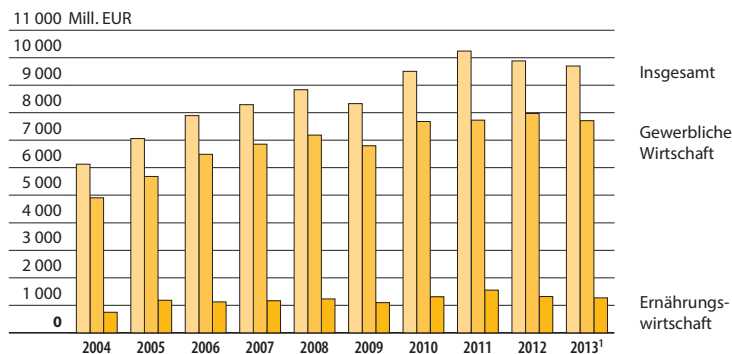
Warengruppe Warenuntergruppe	2012		2013 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt ²	3 386 677	9 885 480	3 340 439	9 697 635
Ernährungswirtschaft	1 174 281	1 313 040	1 189 516	1 274 124
Lebende Tiere	330	2 497	419	3 749
Nahrungsmittel	1 061 185	982 482	1 081 199	1 018 386
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	113 556	339 065	124 430	356 018
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	947 630	643 417	956 769	662 368
Genussmittel	112 766	328 060	107 898	251 990
Gewerbliche Wirtschaft	1 906 237	7 974 255	1 776 234	7 714 184
Rohstoffe	441 517	159 333	345 116	101 348
Halbwaren	317 396	323 946	324 452	318 401
Fertigwaren	1 147 324	7 490 976	1 106 667	7 294 434
Vorerzeugnisse	653 851	855 367	639 387	837 700
Enderzeugnisse	493 473	6 635 609	467 280	6 456 734

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Zuschätzungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 15.02

Einfuhr 2004 bis 2013 nach Warengruppen



1 vorläufige Ergebnisse

		<i>Vorbemerkungen</i>	396
		<i>Tabellen</i>	398
└ Gewerbeanzeigen	16.01	Gewerbeanzeigen 2000 bis 2013	398
		Gewerbean- und -abmeldungen 2013	
	16.02	... nach Bezirken.....	398
	16.03	... nach Wirtschaftsbereichen	399
	16.04	Gewerbebeanmeldungen 2013 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen.....	400
	16.05	Gewerbeabmeldungen 2013 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen.....	401
	16.06	Gewerbean- und -abmeldungen 2013 nach Bezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen.....	402
└ Insolvenzen	16.07	Insolvenzen 2000 bis 2013	403
		Insolvenzverfahren 2013	
	16.08	... nach Wirtschaftsbereichen	404
	16.09	... nach Wirtschaftsbereichen und Forderungsgrößenklassen.....	405
	16.10	... von Unternehmen nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen	406
	16.11	... nach Bezirken und Art des Verfahrens.....	407
	16.12	... von Unternehmen nach Bezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen.....	409
└ Unternehmensregister	16.13	Unternehmen mit Umsatz 2011 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Bezirken.....	410
	16.14	Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2011 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Bezirken.....	411
└ Öffentliche Register	16.15	Eintragungen und Löschungen in öffentlichen Registern 2000 bis 2013.....	412

Die **Statistik der Gewerbeanzeigen** wird monatlich nach den Gewerbe- und -abmeldungen der Gewerbeämter der Bezirke erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung der Gewerbetätigkeit erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“. Alle Angaben werden ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe ausgewiesen.

Die **Statistik der Insolvenzen** wird nach den Angaben des zuständigen Insolvenzgerichts erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“.

Die **Statistik der Unternehmen und Betriebe** des Unternehmensregisters beruht auf Angaben der unternehmensstatistischen Fachbereiche sowie auf den Datenbeständen von öffentlichen Verwaltungen und Kammern. Neben einer Vielzahl von qualitativen Merkmalen wie Rechtsform, Art der wirtschaftlichen Tätigkeit und Handwerkseigenschaft werden zwei quantitative Merkmale – Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und Summe des steuerbaren Umsatzes aus Lieferungen und Leistungen – gepflegt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“. Die Zeitspanne zwischen dem Berichtsjahr des Unternehmensregisters, der Bundesagentur für Arbeit und der Finanzbehörde soll in den nächsten Jahren von zwei auf ein Jahr reduziert werden. Deshalb ist der Stichtag des Berichtsjahres 2011 des Unternehmensregisters bundeseinheitlich vom 31.12.2013 auf den 30.5.2013 verlegt worden.

Die **Eintragungen und Löschungen in öffentlichen Registern** werden nach Angaben des Amtsgerichts Charlottenburg erstellt.

Definitionen

- ▮ **Gewerbeanmeldung**
eines Betriebes als Neugründung; als Wiedereröffnung nach Verlegung (Zuzug); als Gründung nach dem Umwandlungsgesetz; nach Rechtsformwechsel; nach Eintritt von Gesellschaftern oder als Übernahme durch Erfolge, Kauf oder Pacht eines Betriebes.
- ▮ **Gewerbeabmeldung**
eines Betriebes als vollständige Aufgabe, als Verlagerung in ein anderes Bundesland (Fortzug), infolge eines Ereignisses nach dem Umwandlungsgesetz, nach Rechtsformänderung, nach Austritt von Gesellschaftern, nach Übergabe durch Erfolge, Kauf oder Pacht.
- ▮ **Gewerbeummeldung**
die Änderung oder Erweiterung der wirtschaftlichen Tätigkeit, die Verlegung innerhalb Berlins oder sonstige Veränderungen eines Betriebes. Gemäß Artikel 11 des Ersten Gesetzes zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft wurde ab September 2006 die Auswertung eingestellt.
- ▮ **Insolvenz**
Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder bei Kapitalgesellschaften Überschuldung vorliegt.
- ▮ **Insolvenzverfahren**
Antragsberechtigt sind Gläubiger und Schuldner. Es dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR), sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.
- ▮ **Regelinsolvenzverfahren**
kommt für natürliche und juristische Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Frage.
- ▮ **Verbraucherinsolvenzverfahren**
Dieses vereinfachte Insolvenzverfahren kommt für Verbraucher und ab Ende 2001 für ehemals selbständig Tätige, die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung.

- ┌ **Eröffnete Insolvenzverfahren**
Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden.
- ┌ **Mangels Masse abgewiesene Verfahren**
Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Gerichtskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen. Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden.
- ┌ **Voraussichtliche Forderungen**
Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.
- ┌ **Schuldenbereinigungsplan**
Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen haben.
- ┌ **Restschuldbefreiung**
Die Befreiung auf Antrag einer verschuldeten natürlichen Person von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern nach einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase. Basierend auf einem begründeten Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.
- ┌ **Personengesellschaft**
Grundformen: offene Handelsgesellschaft (OHG), Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR), Kommanditgesellschaft (KG). Diese rechtlichen Einheiten sind natürliche Personen, die mit ihrem gesamten Vermögen haften, bei der KG der Kommanditist bis zur Höhe seiner Einlage.
- ┌ **Kapitalgesellschaften**
Juristische Personen wie die Aktiengesellschaft (AG), die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und die KG auf Aktien (KGaA) mit Eintragung ins Handelsregister.
- ┌ **Rechtliche Einheiten/Unternehmen**
sind juristische Personen, die als solche vom Gesetz anerkannt sind oder natürliche Personen, die eine Wirtschaftstätigkeit selbstständig ausüben. Die rechtliche Einheit ist stets, alleine oder zusammen mit anderen rechtlichen Einheiten, der rechtliche Träger der Wirtschaftseinheit „Unternehmen“. Im einfachsten Fall ist ein „Unternehmen“ die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen eigene Bücher führen und gesonderte Jahresabschlüsse aufstellen muss.
- ┌ **Örtliche Einheit/Betrieb**
Die örtliche Einheit ist im Unternehmensregister ein an einem räumlich festgestellten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens. An diesem Ort oder von diesem Ort aus werden Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt, für die Personen im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten. Ein Betrieb ist eine örtliche Einheit, die durch die räumliche Aufteilung eines Unternehmens bestimmt wird und in der auf Rechnung desselben Unternehmens schwerpunktmäßig Tätigkeiten erbracht werden.
- ┌ **Steuerbarer Umsatz**
ist der Wert der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte ohne die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer einschließlich der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbstständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften im Geschäftsjahr. Im steuerbaren Umsatz sind Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.
- ┌ **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**
Entsprechend der Definition im Kapitel 2 Erwerbstätigkeit für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte wird deren Anzahl je Betrieb zum 31.12. des Berichtsjahres der Bundesagentur für Arbeit im Unternehmensregister registriert.
- ┌ **Wirtschaftliche Inaktivität**
Inaktiv wird eine Einheit gesetzt, wenn die Tätigkeit befristet eingestellt wird (ruht), wenn die Einheit erloschen ist, wenn sie in ein anderes Bundesland verzogen ist, wenn sie mindestens ein Jahr keine Ausprägung in den Merkmalen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten oder des steuerbaren Umsatzes hat und wenn sie für keine Unternehmensstatistik berichtsspflichtig ist.

Gewerbeanzeigen 2000 bis 2013

16.01

Jahr	Anmeldungen		Abmeldungen		Ummeldungen ¹	
	ins-gesamt	darunter Neuerrichtungen ²	ins-gesamt	darunter Aufgabe ³	ins-gesamt	darunter Veränderung der Betriebs-tätigkeit ⁴
2000 ...	34 155	28 537	30 789	23 699	11 285	3 555
2001 ...	31 414	26 208	26 893	21 060	9 737	2 927
2002 ...	33 875	28 373	29 887	23 812	11 051	3 510
2003 ...	37 374	32 008	29 654	24 423	10 436	2 577
2004 ...	47 158	41 941	30 404	25 025	12 809	3 609
2005 ...	44 015	39 289	32 833	28 126	15 615	4 187
2006 ...	45 762	41 098	32 773	28 136	x	x
2007 ...	44 290	39 423	32 782	28 244	x	x
2008 ...	41 143	36 714	31 974	27 896	x	x
2009 ...	44 951	40 089	33 848	29 521	x	x
2010 ...	47 300	42 722	31 626	27 441	x	x
2011 ...	48 716	44 460	33 797	29 913	x	x
2012 ...	48 072	44 228	36 600	32 913	x	x
2013 ...	46 212	42 585	34 776	31 243	x	x

1 Ab September 2006 wurde die Auswertung eingestellt.

2 Betriebsgründungen und sonstige Neuerrichtungen, ohne Zuzüge

3 ohne Verlagerungen; einschließlich Aufgabe einer Zweigniederlassung oder unselbständigen Zweigstelle (also einschließlich „teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes“)

4 Änderung und/oder Erweiterung

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.01

Gewerbean- und -abmeldungen 2013 nach Bezirken

16.02

Bezirk	Anmeldungen			Abmeldungen		
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
		Neuerrichtung	Übernahme		Aufgabe	Übergabe
Mitte	8 498	7 748	542	5 532	4 888	451
Friedrh.-Kreuzb.	4 537	4 279	101	3 079	2 782	187
Pankow	4 121	3 650	268	3 936	3 381	306
Charlbg.-Wilmerd.	6 113	5 653	251	4 881	4 431	257
Spandau	2 132	1 976	89	1 726	1 600	79
Steglitz-Zehlend.	2 416	2 131	185	1 996	1 751	135
Tempelh.-Schöneb.	3 884	3 708	93	2 939	2 781	77
Neukölln	5 154	4 804	281	3 351	3 093	222
Treptow-Köpenick	2 241	2 065	93	1 725	1 548	90
Marzahn-Hellersd.	2 153	2 007	86	1 701	1 529	89
Lichtenberg	2 132	1 973	99	1 774	1 587	96
Reinickendorf	2 831	2 591	174	2 136	1 872	175
Berlin	46 212	42 585	2 262	34 776	31 243	2 164

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.02

Gewerbean- und -abmeldungen 2013 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschafts- abschnitt	Anmeldungen			Abmeldungen		
		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
			Neu- errichtung	Über- nahme		Auf- gabe	Über- gabe
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ...	75	69	2	56	53	1
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	6	6	-	8	7	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 489	1 376	70	1 119	983	81
D	Energieversorgung	94	82	1	43	35	-
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	357	346	6	391	368	9
F	Baugewerbe	9 835	9 655	54	5 957	5 641	112
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	7 510	6 821	489	8 034	7 196	570
H	Verkehr und Lagerei	1 095	1 058	14	1 210	1 132	30
I	Gastgewerbe	3 639	2 356	1 264	3 473	2 641	815
J	Information und Kommunikation	2 034	1 852	41	1 283	1 087	101
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	729	652	9	1 081	971	24
L	Grundstücks- und Wohnungswesen ...	1 139	1 024	36	718	609	34
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4 018	3 739	46	2 849	2 597	78
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6 004	5 793	54	3 723	3 491	107
P	Erziehung und Unterricht	492	463	10	276	250	9
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	516	486	8	415	377	17
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	990	934	17	620	560	28
O+S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6 190	5 873	141	3 520	3 245	148
A-S	Insgesamt	46 212	42 585	2 262	34 776	31 243	2 164

16.03

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.03

Gewerbebeanmeldungen 2013 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen

16.04

WZ 2008	Wirtschafts- abschnitt	Ins- gesamt	Neuerichtungen						Zuzug	Über- nahmen
			ins- gesamt	darunter Neugründungen						
				ins- gesamt	Betriebsgründungen			sonstige Neu- grün- dungen		
					ins- gesamt	Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung			
A	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	75	69	66	15	11	4	51	4	2
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ...	6	6	6	-	-	-	6	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 489	1 376	1 369	386	281	105	983	43	70
D	Energieversorgung ...	94	82	80	44	40	4	36	11	1
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen ...	357	346	346	31	22	9	315	5	6
F	Baugewerbe	9 835	9 655	9 651	709	654	55	8 942	126	54
G	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	7 510	6 821	6 763	1 935	1 119	816	4 828	200	489
H	Verkehr und Lagerei ..	1 095	1 058	1 053	162	126	36	891	23	14
I	Gastgewerbe	3 639	2 356	2 348	852	625	227	1 496	19	1 264
J	Information und Kommunikation	2 034	1 852	1 848	616	528	88	1 232	141	41
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	729	652	651	214	163	51	437	68	9
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 139	1 024	1 017	543	479	64	474	79	36
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4 018	3 739	3 727	868	699	169	2 859	233	46
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6 004	5 793	5 779	726	555	171	5 053	157	54
P	Erziehung und Unterricht	492	463	462	95	59	36	367	19	10
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	516	486	483	121	88	33	362	22	8
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	990	934	934	175	99	76	759	39	17
O+S	Öffentliche Verwal- tung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	6 190	5 873	5 871	768	550	218	5 103	176	141
A-S	Insgesamt	46 212	42 585	42 454	8 260	6 098	2 162	34 194	1 365	2 262

→ Jahrbuch Brandenburg; 16.04

**Gewerbeabmeldungen 2013
nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen**

16.05

WZ 2008	Wirtschafts- abschnitt	Ins- gesamt	Aufgabe						Fort- zug	Über- gabe
			ins- gesamt	darunter vollständige Aufgabe				sonstige Still- legung		
				ins gesamt	Betriebsaufgabe					
					ins- gesamt	Haupt- nieder- lassung	Zwei- nieder- lassung			
A	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	56	53	53	4	3	1	49	2	1
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ...	8	7	7	-	-	-	7	1	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 119	983	977	311	224	87	666	55	81
D	Energieversorgung	43	35	34	18	16	2	16	8	-
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen ...	391	368	367	47	38	9	320	14	9
F	Baugewerbe	5 957	5 641	5 630	648	566	82	4 982	204	112
G	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	8 034	7 196	7 130	2 200	1 259	941	4 930	268	570
H	Verkehr und Lagerei ..	1 210	1 132	1 128	159	135	24	969	48	30
I	Gastgewerbe	3 473	2 641	2 629	991	751	240	1 638	17	815
J	Information und Kommunikation	1 283	1 087	1 083	239	181	58	844	95	101
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	1 081	971	971	182	120	62	789	86	24
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	718	609	601	238	207	31	363	75	34
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2 849	2 597	2 577	453	361	92	2 124	174	78
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3 723	3 491	3 482	391	294	97	3 091	125	107
P	Erziehung und Unterricht	276	250	249	53	37	16	196	17	9
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	415	377	374	64	54	10	310	21	17
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	620	560	560	105	65	40	455	32	28
O+S	Öffentliche Verwal- tung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	3 520	3 245	3 235	440	309	131	2 795	127	148
A-S	Insgesamt	34 776	31 243	31 087	6 543	4 620	1 923	24 544	1 369	2 164

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.05

Gewerbe- und -abmeldungen 2013 nach Bezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen

16.06

Bezirk	Ins- gesamt	Darunter									
		Ver- arbeiten- des Gewerbe	Bau- ge- werbe	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kfz	Verkehr und Lagerei	Gast- ge- werbe	Informa- tion und Kommuni- kation	Finanz-, Versiche- rungs- dienst- leistun- gen	Grund- stücks- und Wohnun- gswe- sen	Dienstleistung	
										frei- berufl., wissen- schaftl. und techn.	sonst. wirt- schaftl.
Gewerbeanmeldungen											
Mitte	8 498	265	2 744	1 089	164	686	417	114	226	724	821
Friedrh.-Kreuzb.	4 537	223	485	657	125	487	371	66	74	553	580
Pankow	4 121	118	322	862	90	381	240	60	135	787	345
Charlbg.-Wilmerd.	6 113	130	1 385	954	104	439	216	123	327	521	631
Spandau	2 132	61	418	466	69	137	69	25	30	170	400
Steglitz-Zehlend.	2 416	30	173	463	25	129	50	26	79	83	156
Tempelh.-Schöneb.	3 884	151	598	687	112	348	144	72	73	308	579
Neukölln	5 154	221	1 484	711	140	479	151	63	42	281	829
Treptow-Köpenick	2 241	108	461	298	51	145	73	51	36	185	439
Marzahn-Hellersd.	2 153	53	584	351	83	128	90	33	21	118	378
Lichtenberg	2 132	64	444	402	53	118	115	49	31	168	318
Reinickendorf	2 831	65	737	570	79	162	98	47	65	120	528
Berlin	46 212	1 489	9 835	7 510	1 095	3 639	2 034	729	1 139	4 018	6 004
Gewerbeabmeldungen											
Mitte	5 532	194	1 483	1 067	142	621	204	106	115	422	512
Friedrh.-Kreuzb.	3 079	126	278	704	110	439	194	67	50	348	272
Pankow	3 936	134	316	1 121	145	392	175	148	89	574	272
Charlbg.-Wilmerd.	4 881	116	998	958	132	429	177	181	187	473	436
Spandau	1 726	41	268	455	80	152	49	38	21	103	279
Steglitz-Zehlend.	1 996	45	181	513	51	157	49	93	61	113	124
Tempelh.-Schöneb.	2 939	118	368	747	104	301	87	102	45	189	319
Neukölln	3 351	125	725	704	132	417	96	51	35	153	440
Treptow-Köpenick	1 725	76	285	364	55	142	51	72	24	127	287
Marzahn-Hellersd.	1 701	41	336	403	95	112	59	70	20	108	225
Lichtenberg	1 774	48	363	420	77	126	73	69	29	121	219
Reinickendorf	2 136	55	356	578	87	185	69	84	42	118	338
Berlin	34 776	1 119	5 957	8 034	1 210	3 473	1 283	1 081	718	2 849	3 723

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.06

Insolvenzen 2000 bis 2013

16.07

Jahr	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren insgesamt					
2000 ...	2 513	656	1 827	30	1 656 312
2001 ...	2 637	868	1 697	72	2 359 970
2002 ...	4 450	2 706	1 676	68	4 183 441
2003 ...	5 420	3 484	1 847	89	3 041 744
2004 ...	6 001	4 268	1 627	106	2 471 883
2005 ...	6 794	5 299	1 387	108	2 699 536
2006 ...	8 460	7 507	873	80	2 234 484
2007 ...	9 206	8 371	759	76	1 991 016
2008 ...	7 326	6 637	621	68	2 875 611
2009 ...	7 748	6 978	711	59	4 595 224
2010 ...	7 910	7 122	738	50	1 747 103
2011 ...	7 656	6 972	629	55	1 983 768
2012 ...	7 236	6 537	650	49	2 454 775
2013 ...	6 691	5 907	702	82	1 680 876
Insolvenzverfahren von Unternehmen					
2000 ...	2 126	384	1 742	x	1 553 313
2001 ...	2 108	505	1 601	2	2 180 493
2002 ...	2 094	567	1 527	x	3 585 101
2003 ...	2 161	712	1 449	x	1 826 929
2004 ...	1 902	681	1 221	x	1 602 944
2005 ...	1 722	663	1 059	x	1 653 800
2006 ...	1 381	755	626	x	1 424 716
2007 ...	1 428	850	578	x	1 044 525
2008 ...	1 365	904	461	x	2 265 045
2009 ...	1 499	984	515	x	3 887 131
2010 ...	1 568	1 017	551	x	1 166 574
2011 ...	1 385	911	474	x	1 306 300
2012 ...	1 286	881	405	x	1 884 830
2013 ...	1 278	811	467	x	1 106 814
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldnern					
2000 ...	387	272	85	30	102 998
2001 ...	529	363	96	70	179 477
2002 ...	2 356	2 139	149	68	598 340
2003 ...	3 259	2 772	398	89	1 214 815
2004 ...	4 099	3 587	406	106	868 939
2005 ...	5 072	4 636	328	108	1 045 736
2006 ...	7 079	6 752	247	80	809 768
2007 ...	7 778	7 521	181	76	946 491
2008 ...	5 961	5 733	160	68	610 565
2009 ...	6 249	5 994	196	59	708 093
2010 ...	6 342	6 105	187	50	580 529
2011 ...	6 271	6 061	155	55	677 468
2012 ...	5 950	5 656	245	49	569 945
2013 ...	5 413	5 096	235	82	574 062

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.07

Insolvenzverfahren 2013 nach Wirtschaftsbereichen

16.08

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt der Unternehmen — Übrige Schuldner	Beantragte Insolvenzverfahren				Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- lehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen		
	Insgesamt	6 691	5 907	702	82	4 389	1 680 876
A-S	Unternehmen zusammen	1 278	811	467	x	4 389	1 106 814
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	2	–	x	•	•
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	x	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	65	48	17	x	984	83 671
D	Energieversorgung	11	10	1	x	717	301 560
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	3	3	–	x	•	•
F	Baugewerbe	178	118	60	x	611	59 757
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	194	114	80	x	289	102 345
H	Verkehr und Lagerei	40	25	15	x	86	12 387
I	Gastgewerbe	105	67	38	x	380	30 383
J	Information und Kommunikation	88	51	37	x	271	52 743
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	52	24	28	x	195	28 311
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	105	57	48	x	18	222 727
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	174	115	59	x	188	159 129
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen	133	84	49	x	394	29 820
P	Erziehung und Unterricht	18	13	5	x	91	1 674
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	29	21	8	x	69	9 584
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	37	28	9	x	9	3 581
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	44	31	13	x	62	7 771
	Übrige Schuldner zusammen	5 413	5 096	235	82	x	574 062
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	77	53	24	x	x	32 638
	Ehemals selbständig Tätige	1 218	1 053	164	1	x	317 635
	davon						
	mit Regelinsolvenzverfahren	1 058	895	163	x	x	297 281
	mit vereinfachtem Verfahren	160	158	1	1	x	20 354
	Verbraucher	4 043	3 948	14	81	x	212 025
	Nachlassinsolvenz	75	42	33	x	x	11 765

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.08

Insolvenzverfahren 2013 nach Wirtschaftsbereichen und Forderungsgrößenklassen

16.09

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt der Unternehmen — Übrige Schuldner	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EUR							Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		ins- gesamt ¹	unter 50 000	50 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr	
	Insgesamt	6 691	4 176	2 175	134	155	44	7	1 680 876
A-S	Unternehmen zusammen	1 278	442	612	77	108	33	6	1 106 814
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	1	1	—	—	—	—	•
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	—	—	—	—	—	—	—	—
C	Verarbeitendes Gewerbe	65	11	31	6	12	5	—	83 671
D	Energieversorgung	11	2	1	—	3	1	4	301 560
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	3	—	2	1	—	—	—	•
F	Baugewerbe	178	58	101	9	8	2	—	59 757
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	194	66	102	11	11	3	1	102 345
H	Verkehr und Lagerei	40	12	24	2	1	1	—	12 387
I	Gastgewerbe	105	47	51	3	3	1	—	30 383
J	Information und Kommunikation	88	32	36	11	8	1	—	52 743
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	52	13	22	7	10	—	—	28 311
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	105	35	31	5	24	9	1	222 727
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	174	51	84	13	17	9	—	159 129
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen	133	63	58	6	5	1	—	29 820
P	Erziehung und Unterricht	18	8	9	1	—	—	—	1 674
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	29	7	18	—	4	—	—	9 584
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	37	16	21	—	—	—	—	3 581
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	44	20	20	2	2	—	—	7 771
	Übrige Schuldner zusammen	5 413	3 734	1 563	57	47	11	1	574 062
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	77	26	44	2	3	2	—	32 638
	Ehemals selbständig Tätige	1 218	493	646	41	29	8	1	317 635
	davon								
	mit Regelinsolvenzverfahren	1 058	402	582	39	26	8	1	297 281
	mit vereinfachtem Verfahren	160	91	64	2	3	—	—	20 354
	Verbraucher	4 043	3 161	855	14	13	—	—	212 025
	Nachlassinsolvenz	75	54	18	—	2	1	—	11 765

1 einschließlich Verfahren ohne Forderungsangaben

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.09

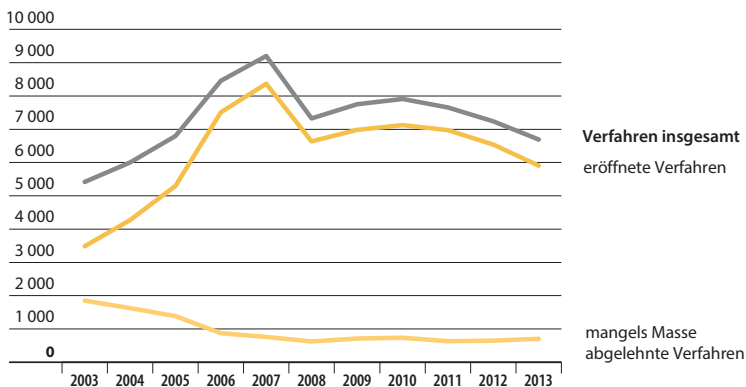
Insolvenzverfahren von Unternehmen 2013 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen

16.10

Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Beantragte Insolvenzverfahren			Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt		
Insgesamt	1 278	811	467	4 389	1 106 814
nach Rechtsformen					
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	237	207	30	200	35 221
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .. darunter	96	73	23	513	192 670
GmbH & Co. KG	82	61	21	472	176 210
GbR	4	4	—	22	1 055
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	888	502	386	2 834	670 088
Aktiengesellschaften	19	13	6	780	204 455
Private Company Limited by Shares (Ltd)	17	6	11	11	1 707
sonstige Rechtsformen	21	10	11	51	2 673
nach Alter der Unternehmen					
unter 8 Jahre alt	796	477	319	1 611	426 726
darunter bis 3 Jahre alt	378	229	149	943	136 062
8 Jahre und älter	480	332	148	2 778	679 994
unbekannt	2	2	—	·	·

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.10

Insolvenzen 2003 bis 2013



**Insolvenzverfahren 2013
nach Bezirken und Art des Verfahrens**

16.11

Bezirk	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren insgesamt					
Mitte	590	493	93	4	486 518
Friedrh.-Kreuzb.	408	351	48	9	91 608
Pankow	435	387	46	2	122 758
Charlbg.-Wilmerd.	651	518	132	1	259 324
Spandau	566	506	42	18	58 008
Steglitz-Zehlend.	368	323	45	–	151 698
Tempelh.-Schöneb.	658	563	89	6	217 122
Neukölln	782	719	57	6	73 886
Treptow-Köpenick	445	400	41	4	51 485
Marzahn-Hellersd.	576	538	28	10	40 967
Lichtenberg	548	510	29	9	39 683
Reinickendorf	664	599	52	13	87 819
Berlin	6 691	5 907	702	82	1 680 876
darunter Insolvenzverfahren von Unternehmen					
Mitte	162	96	66	x	443 965
Friedrh.-Kreuzb.	98	61	37	x	43 278
Pankow	118	82	36	x	95 421
Charlbg.-Wilmerd.	267	167	100	x	184 065
Spandau	65	43	22	x	25 836
Steglitz-Zehlend.	81	52	29	x	71 827
Tempelh.-Schöneb.	156	98	58	x	151 252
Neukölln	64	41	23	x	9 979
Treptow-Köpenick	76	48	28	x	21 355
Marzahn-Hellersd.	46	34	12	x	11 907
Lichtenberg	52	31	21	x	15 203
Reinickendorf	93	58	35	x	32 726
Berlin	1 278	811	467	x	1 106 814

Insolvenzverfahren 2013 nach Bezirken und Art des Verfahrens

Noch:
16.11

Bezirk	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	

noch: darunter
Insolvenzverfahren von Verbrauchern

Mitte	293	288	1	4	10 376
Friedrh.-Kreuzb.	210	201	-	9	6 805
Pankow	224	221	1	2	11 878
Charlbg.-Wilmerd.	167	164	2	1	12 697
Spandau	403	383	3	17	19 332
Steglitz-Zehlend.	187	187	-	-	15 521
Tempelh.-Schöneb.	369	363	-	6	21 103
Neukölln	564	557	1	6	36 801
Treptow-Köpenick	297	291	2	4	16 544
Marzahn-Hellersd.	449	438	1	10	20 338
Lichtenberg	439	428	2	9	18 134
Reinickendorf	441	427	1	13	22 494
Berlin	4 043	3 948	14	81	212 025

Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen¹

Mitte	123	102	21	-	23 801
Friedrh.-Kreuzb.	93	84	9	-	40 956
Pankow	82	77	5	-	14 870
Charlbg.-Wilmerd.	183	159	24	-	49 624
Spandau	89	75	13	1	12 491
Steglitz-Zehlend.	84	72	12	-	58 993
Tempelh.-Schöneb.	117	94	23	-	35 682
Neukölln	144	118	26	-	25 744
Treptow-Köpenick	64	58	6	-	12 798
Marzahn-Hellersd.	75	63	12	-	7 813
Lichtenberg	50	46	4	-	5 342
Reinickendorf	114	105	9	-	29 521
Berlin	1 218	1 053	164	1	317 635

1 ... mit überschaubaren und nicht über-
schaubaren Vermögensverhältnissen

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.11

**Insolvenzverfahren von Unternehmen 2013
nach Bezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

16.12

Bezirk	Ins- gesamt	Darunter					
		Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung ¹	Dienst- leistungen ²
Mitte	162	9	13	27	11	15	61
Friedrh.-Kreuzb.	98	10	11	13	7	16	26
Pankow	118	3	17	19	12	12	39
Charlbg.-Wilmsersd.	267	10	30	32	19	23	87
Spandau	65	2	10	12	12	3	16
Steglitz-Zehlend.	81	2	10	15	7	10	27
Tempelh.-Schöneb.	156	10	31	19	12	16	47
Neukölln	64	2	13	14	5	6	19
Treptow-Köpenick	76	7	11	8	7	8	23
Marzahn-Hellersd.	46	2	8	8	3	7	17
Lichtenberg	52	2	7	10	4	4	14
Reinickendorf	93	6	17	17	6	8	27
Berlin	1 278	65	178	194	105	128	403

1 WZ 2008-Abschnitte H und J

2 WZ 2008-Abschnitte K, M, N und S

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.12

Unternehmen mit Umsatz 2011 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Bezirken

16.13

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt — Bezirk	Unternehmen ¹			
		ins- gesamt	Umsatz 2011 ² in 1 000 EUR	darunter am 31. 5. 2013 noch aktiv	
				ins- gesamt	Umsatz 2011 ² in 1 000 EUR
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	7	81 345	7	81 345
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 353	26 982 650	5 046	26 722 568
D	Energieversorgung	305	9 431 789	293	9 423 654
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	268	1 172 626	259	1 170 587
F	Baugewerbe	13 896	8 249 604	12 576	7 633 590
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	25 082	58 130 073	24 032	57 233 068
H	Verkehr und Lagerei	4 541	11 021 297	4 328	10 971 090
I	Gastgewerbe	10 735	3 864 850	10 257	3 812 717
J	Information und Kommunikation	9 449	9 779 278	9 170	9 719 414
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 669	7 049 736	2 486	7 041 602
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	13 678	8 963 283	13 201	8 722 337
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	33 024	14 511 081	32 423	13 937 361
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	10 257	7 992 369	9 766	7 902 717
P	Erziehung und Unterricht	3 524	772 922	3 422	762 512
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	12 015	3 860 346	11 667	3 854 078
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	9 658	1 978 337	9 530	1 956 580
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10 942	2 862 166	10 521	2 836 365
	Insgesamt	165 403	176 703 752	158 984	173 781 585
	Mitte	22 093	75 145 858	21 197	74 847 971
	Friedrichshain-Kreuzberg	16 414	13 905 050	15 936	13 835 490
	Pankow	19 256	7 240 801	18 720	7 094 779
	Charlottenburg-Wilmersdorf	26 441	24 144 778	25 463	23 368 101
	Spandau	6 714	3 610 673	6 452	3 526 700
	Steglitz-Zehlendorf	13 590	5 451 199	13 159	5 359 633
	Tempelhof-Schöneberg	16 336	10 968 212	15 728	10 742 484
	Neukölln	9 559	5 861 517	9 130	5 624 355
	Treptow-Köpenick	9 991	12 366 143	9 618	11 803 941
	Marzahn-Hellersdorf	7 182	3 929 220	6 901	3 816 039
	Lichtenberg	7 199	3 383 415	6 902	3 239 540
	Reinickendorf	8 773	10 523 140	8 386	10 384 205
	nicht regionalisiert	1 855	173 746	1 392	138 347

1 Unternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2011

2 Umsatz aus Lieferungen und Leistungen nach Angaben der Finanzverwaltung und für die Organkreismitglieder geschätzt

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.13

**Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2011
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Bezirken**

16.14

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt — Bezirk	Betriebe ¹			
		ins- gesamt	sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte ²	darunter am 31.5.2013 noch aktiv	
				ins- gesamt	sv-Be- schäftigte ²
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10	189	8	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 526	110 920	5 203	108 434
D	Energieversorgung	327	6 391	312	5 435
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	282	13 733	272	•
F	Baugewerbe	13 976	50 075	12 652	47 902
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	26 868	142 706	25 721	139 181
H	Verkehr und Lagerei	4 743	58 636	4 525	58 085
I	Gastgewerbe	11 259	53 591	10 758	52 986
J	Information und Kommunikation	9 906	59 749	9 605	59 128
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 946	34 319	2 754	33 967
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	13 847	24 405	13 369	24 150
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	33 715	106 061	33 096	104 945
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	10 751	113 305	10 247	112 109
P	Erziehung und Unterricht	3 703	70 058	3 601	69 898
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	12 286	172 336	11 927	171 830
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	9 715	18 975	9 577	18 914
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11 297	57 034	10 855	56 510
	Insgesamt	171 157	1 092 483	164 482	1 077 118
	Mitte	23 447	257 842	22 500	256 252
	Friedrichshain-Kreuzberg	16 900	92 370	16 403	91 608
	Pankow	19 708	80 114	19 150	78 618
	Charlottenburg-Wilmersdorf	27 194	156 918	26 182	154 008
	Spandau	6 942	53 253	6 675	52 504
	Steglitz-Zehlendorf	13 829	67 666	13 391	66 928
	Tempelhof-Schöneberg	16 864	106 776	16 231	105 782
	Neukölln	9 848	50 613	9 404	50 078
	Treptow-Köpenick	10 350	60 175	9 961	57 756
	Marzahn-Hellersdorf	7 458	37 837	7 167	37 077
	Lichtenberg	7 508	49 516	7 187	48 897
	Reinickendorf	9 096	77 177	8 696	75 750
	nicht regionalisiert	2 013	2 226	1 535	1 860

1 Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2011

2 nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.14

Eintragungen und Löschungen in öffentlichen Registern 2000 bis 2013

16.15

Jahr	Handelsregister A ¹	Handelsregister B ²	Genossenschaftsregister	Schiffsbauregister	Seeschiffsregister	Binnenschiffsregister	Güterrechtsregister	Vereinsregister	Partnerschaftsregister
Eintragungen									
2000 ...	1 204	4 879	5	–	7	31	528	847	41
2001 ...	976	4 561	12	1	14	25	424	874	30
2002 ...	919	4 343	12	–	16	34	394	814	41
2003 ...	1 139	3 982	16	–	20	18	285	904	39
2004 ...	1 189	4 130	4	–	14	22	265	1 011	40
2005 ...	1 467	4 206	10	–	21	21	198	1 077	64
2006 ...	1 632	5 055	13	–	28	26	149	1 027	67
2007 ...	1 633	5 161	29	–	29	35	111	1 062	60
2008 ...	1 484	5 440	26	1	44	20	132	1 064	57
2009 ...	1 292	6 586	11	–	12	16	122	957	53
2010 ...	1 310	7 155	14	–	7	17	98	921	52
2011 ...	1 539	7 654	14	1	9	55	85	1 139	66
2012 ...	1 530	8 015	15	1	12	21	81	943	68
2013 ...	1 384	8 368	25	1	10	17	50	842	65
Löschungen									
2000 ...	642	3 166	5	–	7	171	6	399	3
2001 ...	674	3 147	8	1	11	65	1	323	7
2002 ...	738	3 691	4	–	7	42	2	313	5
2003 ...	807	3 905	9	1	6	25	8	259	16
2004 ...	833	4 039	9	–	4	24	10	284	12
2005 ...	961	4 073	128	–	13	31	7	271	15
2006 ...	1 079	3 411	17	–	9	36	3	434	16
2007 ...	1 051	3 730	15	–	9	27	9	366	42
2008 ...	1 046	3 298	10	–	22	55	7	375	11
2009 ...	1 078	3 105	11	–	13	32	10	371	16
2010 ...	1 242	3 265	7	–	11	15	8	380	17
2011 ...	1 245	3 769	5	–	18	29	1	529	16
2012 ...	1 149	3 986	7	–	21	12	45	302	45
2013 ...	1 048	3 725	6	1	8	27	4	391	23

1 Einzelfirmen, Kommanditgesellschaften, offene Handelsgesellschaften

2 Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mbH, Versicherungsvereine a. G.

Quelle: Amtsgericht Charlottenburg

		<i>Vorbemerkungen</i>	414
		<i>Tabellen</i>	416
└─	Verbraucherpreise	17.01 Verbraucherpreisindex 1991 bis 2013 nach Monaten	416
		Verbraucherpreisindex 2006 bis 2013	
		17.02 ... nach ausgewählten Sondergliederungen.....	417
		17.03 ... nach Abteilungen	419
		17.04 ... nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen	420
		17.05 Veränderung des Verbraucherpreisindex 2007 bis 2013 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen	422
└─	Baupreise	17.06 Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk 2006 bis 2013	424
		17.07 Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis 2007 bis 2013	425
		17.08 Preisindex für Bauwerksarten 2006 bis 2013	426
└─	Kaufwerte	Kaufwerte für Bauland	
		17.09 ... 2009 bis 2013 nach Grundstücksarten	427
		17.10 ... 2013 nach Bezirken	428

Verbraucherpreise

Mit der Verbraucherpreisstatistik wird der Verbraucherpreisindex ermittelt. Dieser Index zeigt monatlich die Preisentwicklung der Güter des privaten Konsums an und gilt insofern als Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung. Der Verbraucherpreisindex ist ein zentraler Wirtschaftsindikator: Er ist unverzichtbar für die Analyse wirtschaftlicher Entwicklungen und dient einer Vielzahl staatlicher Stellen, aber auch Verbänden, Institutionen, Betrieben und Privatpersonen als Entscheidungsgrundlage, zum Beispiel bei Tarifverhandlungen, bei der Festsetzung von Diäten, Sozialhilfesätzen und Unterhaltsleistungen sowie bei Wertsicherungsklauseln in Miet-, Pacht-, Pensions- und anderen Verträgen über laufende Zahlungen. Da bei Preisveränderungen einzelner Güter Qualitätsveränderungen herausgerechnet werden, zeigt der Verbraucherpreisindex die „reine“ Preisbewegung an.

Die Preise werden mit wenigen Ausnahmen monatlich bei einem repräsentativ ausgewählten möglichst gleichbleibenden Berichtskreis in der Regel durch geschulte Preiserheber erfasst. Dabei handelt es sich um Verkaufspreise einschließlich Umsatzsteuer und anderer Verbrauchsteuern (zum Beispiel Mineralölsteuer, Tabaksteuer). Neben den dezentral in den Bundesländern ermittelten Preisen werden auch zentral durch das Statistische Bundesamt und ausgewählte Statistische Landesämter erhobene Preise einbezogen. Die Ergebnisse werden nach der international harmonisierten Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualkonsums (COICOP - Classification of Individual Consumption by Purpose) nachgewiesen. Dies erleichtert internationale Vergleiche und ermöglicht die Ableitung des Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) der EU.

Grundlage der Indexberechnungen ist der sogenannte statistische Warenkorb, in dem ca. 600 Waren und Dienstleistungen als Preisrepräsentanten zusammengestellt sind. Diese bilden stellvertretend sowohl den gesamten Konsum privater Haushalte als auch die Preisentwicklung der von den Haushalten nachgefragten Güter mit hinreichender Genauigkeit ab. Alle preisstatistisch zu beobachtenden Waren und Dienstleistungen gehen, entsprechend ihren Ausgabenanteilen am Gesamtkonsum im Basisjahr, mit unterschiedlich großen Wägungsanteilen (Gewichten) in den Gesamtindex ein. Die Wägungsanteile werden vom Statistischen Bundesamt in einem bundeseinheitlichen Wägungsschema festgelegt.

Verbraucherpreisindizes werden als Laspeyres-Index mit festem Basisjahr berechnet, d. h. die Indexwerte beziehen sich auf die Verbrauchsstrukturen des jeweiligen Basisjahres (alle fünf Jahre). Bis zur Einführung eines neuen Basisjahres werden die Verbrauchsstrukturen konstant gehalten. Warenkorb und Wägungsschema bleiben daher für das jeweilige Preisbasisjahr unverändert.

Zum Jahresbeginn 2013 wurde der Verbraucherpreisindex auf das neue Preisbasisjahr 2010 ± 100 umgestellt. Warenkorb und Wägungsschema wurden im gesamten Bundesgebiet einheitlich den veränderten Verbrauchsstrukturen angepasst. Gleichzeitig wurden inhaltliche und methodische Anpassungen vorgenommen. Eine direkte Vergleichbarkeit mit früher veröffentlichten Indexwerten ist ohne detaillierte Kenntnisse aller Veränderungen nicht mehr gegeben. Aus diesem Grunde wurden die Indexwerte unter Zugrundelegung der Verbrauchsstrukturen des nunmehr aktuellen Preisbasisjahres 2010 rückwirkend von Dezember 2012 bis Januar 2010 neu berechnet. Die bisher für diesen Zeitraum veröffentlichten Indexwerte haben ihre Gültigkeit verloren und sind durch die neu berechneten Werte zu ersetzen.

Baupreise

Mit der Statistik der Baupreise wird der Preisindex für Bauwerke ermittelt. Dieser Index weist die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten sowie für die Instandhaltung (von Mehrfamiliengebäuden) aus.

Ermittelt werden Preise für ausgewählte Bauleistungen, die aus Vertragsabschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmen stammen (ohne Umsatzsteuer), d. h. keine sich möglicherweise noch ändernden Angebotspreise. Die Indizes werden vierteljährlich für die Monate Februar, Mai, August und November einschließlich der Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) berechnet. Aus den Indexwerten der vier Erhebungsmonate werden Jahresdurchschnitte ermittelt.

Die Beschreibung der zu befragenden Erhebungspositionen (Bauleistungen) erfolgt in Anlehnung an das Standardleistungsbuch für das Bauwesen (StLB-Bau) bzw. an den Standardleistungskatalog für den Straßen- und Brückenbau (ATLK). Sie umfassen den Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung, unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften.

Baupreisindizes werden entsprechend der Laspeyres-Indexformel mit Wägungsanteilen (Gewichten) eines festen Basisjahres berechnet. Die aus dem Basisjahr stammenden Wägungsanteile bleiben bis zur Umstellung auf ein neues Basisjahr (alle fünf Jahre) unverändert.

Zum August 2013 wurde die Indexberechnung auf das neue Basisjahr 2010 ± 100 umgestellt, d. h. an die Bauverhältnisse des Jahres 2010 angepasst und inhaltliche sowie methodische Änderungen vorgenommen. Die Indizes wurden rückwirkend von Mai 2013 bis Februar 2010 neu berechnet und die bisher für diesen Zeitraum veröffentlichten Angaben durch neu berechnete Werte ersetzt.

Kaufwerte für Bauland

Mit der Statistik der Kaufwerte für Bauland werden die durch Kauf erworbenen unbebauten Grundstücke ab 100 m² erfasst, soweit diese in den Baugebieten Berlins liegen und somit Baulandeigenschaft besitzen (ohne zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehörende Grundstücke).

Die Erhebung wird vierteljährlich bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses Berlin durchgeführt. Die Daten werden aus der bei der Geschäftsstelle geführten Automatisierten Kaufpreissammlung (AKS) übermittelt. Die Baulandarten werden unterschieden nach baureifem Land, Rohbauland und sonstigem Bauland (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen).

Verbraucherpreisindex 1991 bis 2013 nach Monaten

17.01

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
	2010=100												
	Index												
1991 ...	71,9	72,2	72,2	72,2	72,6	73,0	73,4	73,4	73,4	74,6	75,0	75,1	73,2
1992 ...	75,5	75,9	76,2	76,5	76,6	77,0	77,1	77,1	76,9	77,1	77,4	77,5	76,7
1993 ...	78,6	79,2	79,6	80,1	80,5	80,9	81,1	81,1	80,8	80,8	80,9	81,0	80,4
1994 ...	81,6	82,0	82,0	82,1	82,3	82,5	82,7	82,9	82,7	82,7	82,7	82,9	82,4
1995 ...	83,5	83,8	83,7	83,9	83,7	83,9	84,1	84,0	83,9	83,9	83,9	84,2	83,9
1996 ...	84,6	84,9	85,0	84,8	85,0	85,0	84,8	84,9	84,8	84,7	84,7	84,9	84,8
1997 ...	85,5	85,6	85,6	85,4	85,8	85,9	86,4	86,6	86,4	86,2	86,1	86,2	86,0
1998 ...	86,2	86,3	86,2	86,2	86,5	86,7	86,8	86,5	86,2	86,1	86,2	86,2	86,3
1999 ...	86,0	86,2	86,2	86,3	86,2	86,2	86,6	86,7	86,5	86,4	86,5	86,8	86,4
2000 ...	87,0	87,2	87,2	87,2	87,2	87,2	87,6	87,7	87,5	87,6	87,6	88,2	87,5
2001 ...	87,7	88,2	88,2	88,5	88,8	89,0	89,1	88,8	88,7	88,3	88,2	89,1	88,6
2002 ...	89,3	89,5	89,7	89,6	89,8	89,6	89,9	89,8	89,5	89,5	89,1	90,0	89,6
2003 ...	89,8	90,1	90,1	89,9	89,7	89,8	90,0	90,2	89,7	89,7	89,6	90,4	89,9
2004 ...	90,9	91,0	91,3	91,7	91,9	91,9	92,2	92,3	91,9	92,1	91,7	92,6	91,8
2005 ...	92,0	92,5	92,9	92,6	92,8	92,9	93,4	93,4	93,4	93,5	93,2	93,9	93,0
2006 ...	93,6	94,1	94,0	94,3	94,4	94,6	95,4	94,8	94,4	94,5	94,4	95,2	94,5
2007 ...	94,8	95,3	95,2	95,7	95,9	95,9	96,5	96,4	96,4	96,7	97,3	97,9	96,2
2008 ...	97,6	97,8	98,1	97,9	98,7	99,0	99,6	99,1	99,1	98,7	98,2	98,5	98,5
2009 ...	98,2	98,7	98,4	98,6	98,4	98,8	98,8	98,9	98,6	98,9	98,8	99,6	98,7
2010 ...	99,0	99,4	99,8	99,9	99,8	100,0	100,0	100,1	100,1	100,3	100,4	101,1	100
2011 ...	100,8	101,5	102,1	102,0	102,2	102,3	102,4	102,5	102,6	102,7	102,8	103,1	102,3
2012 ...	103,0	104,0	104,8	104,3	104,3	104,3	104,6	105,0	105,3	105,3	105,2	105,4	104,6
2013 ...	105,7	106,2	106,8	106,4	106,8	106,9	107,3	107,2	107,4	107,0	107,2	107,6	106,9
	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %												
1992 ...	5,0	5,1	5,5	6,0	5,5	5,5	5,0	5,0	4,8	3,4	3,2	3,2	4,8
1993 ...	4,1	4,3	4,5	4,7	5,1	5,1	5,2	5,2	5,1	4,8	4,5	4,5	4,8
1994 ...	3,8	3,5	3,0	2,5	2,2	2,0	2,0	2,2	2,4	2,4	2,2	2,3	2,5
1995 ...	2,3	2,2	2,1	2,2	1,7	1,7	1,7	1,3	1,5	1,5	1,5	1,6	1,8
1996 ...	1,3	1,3	1,6	1,1	1,6	1,3	0,8	1,1	1,1	1,0	1,0	0,8	1,1
1997 ...	1,1	0,8	0,7	0,7	0,9	1,1	1,9	2,0	1,9	1,8	1,7	1,5	1,4
1998 ...	0,8	0,8	0,7	0,9	0,8	0,9	0,5	-0,1	-0,2	-0,1	0,1	-	0,3
1999 ...	-0,2	-0,1	-	0,1	-0,3	-0,6	-0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,7	0,1
2000 ...	1,2	1,2	1,2	1,0	1,2	1,6	1,3	0,9	1,3	1,4	1,3	1,6	1,3
2001 ...	0,8	1,1	1,1	1,5	1,8	1,6	1,6	1,5	1,3	0,8	0,7	1,0	1,3
2002 ...	1,8	1,5	1,7	1,2	1,1	0,7	0,9	1,1	0,9	1,4	1,0	1,0	1,1
2003 ...	0,6	0,7	0,4	0,3	-0,1	0,2	0,1	0,4	0,2	0,2	0,6	0,4	0,3
2004 ...	1,2	1,0	1,3	2,0	2,5	2,3	2,4	2,3	2,5	2,7	2,3	2,4	2,1
2005 ...	1,2	1,6	1,8	1,0	1,0	1,1	1,3	1,2	1,6	1,5	1,6	1,4	1,3
2006 ...	1,7	1,7	1,2	1,8	1,7	1,8	2,1	1,5	1,1	1,1	1,3	1,4	1,6
2007 ...	1,3	1,3	1,3	1,5	1,6	1,4	1,2	1,7	2,1	2,3	3,1	2,8	1,8
2008 ...	3,0	2,6	3,0	2,3	2,9	3,2	3,2	2,8	2,8	2,1	0,9	0,6	2,4
2009 ...	0,6	0,9	0,3	0,7	-0,3	-0,2	-0,8	-0,2	-0,5	0,2	0,6	1,1	0,2
2010 ...	0,8	0,7	1,4	1,3	1,4	1,2	1,2	1,2	1,5	1,4	1,6	1,5	1,3
2011 ...	1,8	2,1	2,3	2,1	2,4	2,3	2,4	2,4	2,5	2,4	2,4	2,0	2,3
2012 ...	2,2	2,5	2,6	2,3	2,1	2,0	2,1	2,4	2,6	2,5	2,3	2,2	2,2
2013 ...	2,6	2,1	1,9	2,0	2,4	2,5	2,6	2,1	2,0	1,6	1,9	2,1	2,2

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.01

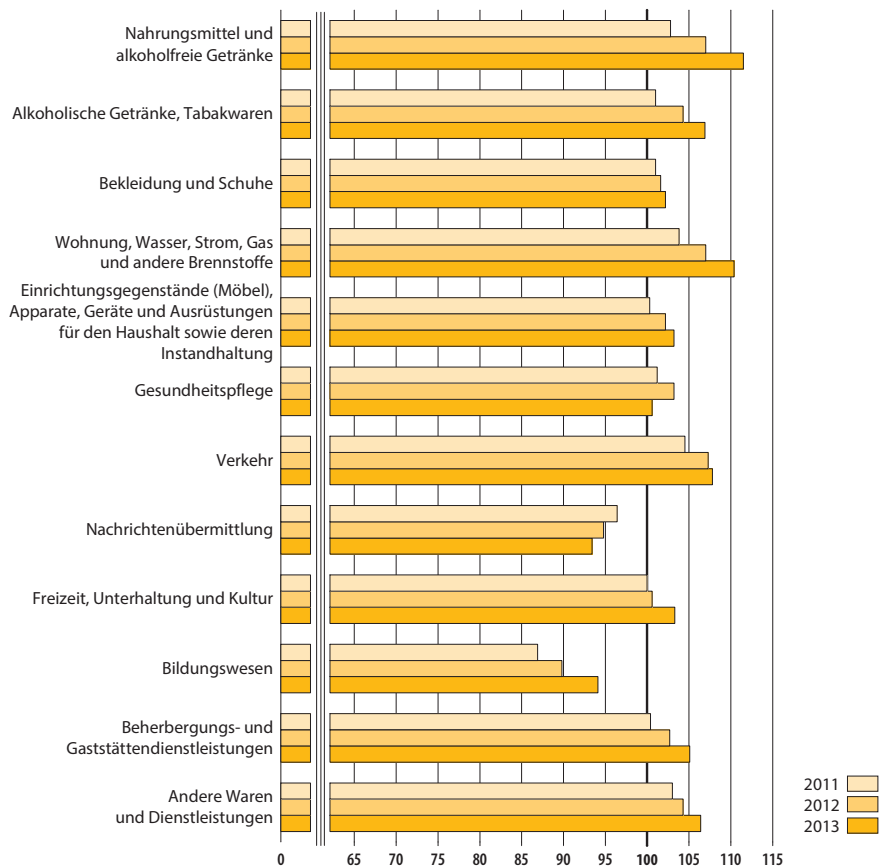
Verbraucherpreisindex 2006 bis 2013 nach ausgewählten Sondergliederungen

Sondergliederung	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	2010 = 100							
	Index							
Gesamtindex	94,5	96,2	98,5	98,7	100	102,3	104,6	106,9
Gesamtindex ohne Nettomieten und Wohnungsnebenkosten	94,5	96,5	99,0	98,8	100	102,5	105,2	107,3
Nettomieten und Wohnungsnebenkosten	94,6	95,1	96,9	98,7	100	101,5	103,0	105,6
Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie	•	•	•	•	100	101,0	102,5	104,4
Gesamtindex ohne Energie	94,9	96,3	98,1	99,2	100	101,1	102,9	105,1
Energie	91,2	94,7	102,3	95,3	100	111,9	119,4	122,0
Gesamtindex ohne Haushaltsenergie	94,7	96,2	98,2	98,8	100	101,6	103,5	105,4
Haushaltsenergie	91,3	94,9	103,4	97,9	100	112,0	120,9	127,2
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	94,7	96,3	98,3	99,3	100	101,6	103,8	106,4
Heizöl und Kraftstoffe	91,0	93,4	103,8	88,3	100	114,4	121,0	115,8
	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %							
Gesamtindex	1,6	1,8	2,4	0,2	1,3	2,3	2,2	2,2
Gesamtindex ohne Nettomieten und Wohnungsnebenkosten	1,6	2,1	2,6	-0,2	1,2	2,5	2,6	2,0
Nettomieten und Wohnungsnebenkosten	1,5	0,5	1,9	1,9	1,3	1,5	1,5	2,5
Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie	•	•	•	•	•	1,0	1,5	1,9
Gesamtindex ohne Energie	0,9	1,5	1,9	1,1	0,8	1,1	1,8	2,1
Energie	8,4	3,8	8,0	-6,8	4,9	11,9	6,7	2,2
Gesamtindex ohne Haushaltsenergie	1,0	1,6	2,1	0,6	1,2	1,6	1,9	1,8
Haushaltsenergie	9,6	3,9	9,0	-5,3	2,1	12,0	7,9	5,2
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	1,3	1,7	2,1	1,0	0,7	1,6	2,2	2,5
Heizöl und Kraftstoffe	7,3	2,6	11,1	-14,9	13,3	14,4	5,8	-4,3

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.02

17.02

Verbraucherpreisindex 2011 bis 2013 nach Abteilungen 2010=100



Verbraucherpreisindex 2006 bis 2013 nach Abteilungen

Abteilung	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	2010 = 100							
	Index							
Gesamtindex	94,5	96,2	98,5	98,7	100	102,3	104,6	106,9
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	90,2	93,8	99,4	98,4	100	102,8	107,0	111,5
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	91,1	93,4	95,9	98,7	100	101,0	104,3	106,9
Bekleidung und Schuhe	95,1	95,3	97,1	97,8	100	101,0	101,6	102,2
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	93,4	94,9	98,2	98,5	100	103,8	107,0	110,4
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	98,1	98,0	98,9	99,8	100	100,3	102,2	103,2
Gesundheitspflege	97,2	98,6	99,3	99,9	100	101,2	103,2	100,6
Verkehr	92,4	96,2	99,1	97,0	100	104,5	107,3	107,8
Nachrichtenübermittlung	109,5	108,3	104,6	102,3	100	96,4	94,8	93,4
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	98,8	98,4	98,3	99,8	100	100,0	100,6	103,3
Bildungswesen	107,1	107,7	107,4	109,2	100	86,9	89,8	94,1
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	95,9	96,6	97,6	98,8	100	100,4	102,7	105,1
Andere Waren und Dienstleistungen	93,0	95,2	96,8	98,6	100	103,0	104,3	106,4
	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %							
Gesamtindex	1,6	1,8	2,4	0,2	1,3	2,3	2,2	2,2
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	2,7	4,0	6,0	-1,0	1,6	2,8	4,1	4,2
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	3,2	2,5	2,7	2,9	1,3	1,0	3,3	2,5
Bekleidung und Schuhe	-2,7	0,2	1,9	0,7	2,2	1,0	0,6	0,6
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	3,2	1,6	3,5	0,3	1,5	3,8	3,1	3,2
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	0,1	-0,1	0,9	0,9	0,2	0,3	1,9	1,0
Gesundheitspflege	0,3	1,4	0,7	0,6	0,1	1,2	2,0	-2,5
Verkehr	2,6	4,1	3,0	-2,1	3,1	4,5	2,7	0,5
Nachrichtenübermittlung	-4,0	-1,1	-3,4	-2,2	-2,2	-3,6	-1,7	-1,5
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	-1,2	-0,4	-0,1	1,5	0,2	-	0,6	2,7
Bildungswesen	0,9	0,6	-0,3	1,7	-8,4	-13,1	3,3	4,8
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	2,8	0,7	1,0	1,2	1,2	0,4	2,3	2,3
Andere Waren und Dienstleistungen	1,2	2,4	1,7	1,9	1,4	3,0	1,3	2,0

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.03

17.03

Verbraucherpreisindex 2006 bis 2013 nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

17.04

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	2010=100							
Nahrungsmittel	89,5	93,0	99,0	98,3	100	102,2	106,3	111,1
Alkoholfreie Getränke	94,7	98,8	102,5	99,6	100	107,0	111,9	114,4
Alkoholische Getränke	92,8	93,7	98,2	100,2	100	99,2	101,4	103,4
Tabakwaren	89,9	93,3	94,4	97,6	100	102,4	106,6	109,7
Bekleidung	94,7	95,8	98,0	97,7	100	100,9	101,1	101,2
Schuhe	96,9	93,3	93,3	98,6	100	101,3	103,9	106,7
Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen)	94,6	94,9	96,9	98,6	100	101,6	103,3	106,0
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	83,0	91,3	93,8	98,0	100	103,2	107,4	109,7
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung ..	94,4	96,4	96,7	99,2	100	100,8	101,0	103,5
Strom, Gas und andere Brennstoffe	91,3	94,9	103,4	97,9	100	112,0	120,9	127,2
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge	97,1	98,0	99,2	100,0	100	100,6	104,1	105,8
Heimtextilien	105,0	99,2	100,3	100,8	100	102,0	106,2	107,6
Haushaltsgeräte	101,2	101,2	101,3	101,2	100	98,6	96,0	94,6
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	95,0	95,2	97,2	98,8	100	99,5	100,6	102,5
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	98,6	95,1	97,0	98,7	100	99,3	103,0	104,3
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	95,8	97,7	97,0	98,2	100	102,1	103,6	104,9
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	94,3	96,5	97,6	99,0	100	102,6	103,6	107,0
Ambulante Gesundheits- dienstleistungen	98,6	99,7	100,1	100,0	100	100,2	101,5	90,8
Stationäre Gesundheits- dienstleistungen	102,0	102,0	102,0	102,0	100	100,1	106,5	108,1
Kauf von Fahrzeugen	96,0	99,4	100,0	100,0	100	100,9	101,2	101,0
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen ...	91,5	95,5	99,2	95,0	100	106,3	109,9	110,1
Verkehrsdienstleistungen	88,9	92,9	97,1	99,0	100	103,4	106,8	109,4

Verbraucherpreisindex 2006 bis 2013
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Noch:
17.04

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	2010=100							
Post- und Kurierdienstleistungen	98,3	97,6	97,7	98,9	100	99,4	99,4	101,2
Telefon- und Telefaxgeräte (einschließlich Reparaturen)	168,4	136,6	116,7	109,3	100	86,4	83,6	78,4
Telekommunikationsdienstleistungen	108,7	108,4	104,9	102,4	100	96,8	95,1	93,6
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungs- geräte und Zubehör (einschließlich Reparaturen)	140,7	124,6	110,8	104,0	100	94,0	87,1	83,4
Andere größere langlebige Verbrauchs- güter für Freizeit und Kultur	86,9	91,8	94,6	98,1	100	101,9	103,9	106,4
Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere	94,4	94,2	95,7	97,5	100	101,7	103,9	105,3
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	95,8	97,0	97,9	99,4	100	100,1	100,4	106,6
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	91,1	93,2	95,0	98,2	100	110,8	103,4	107,0
Pauschalreisen	93,7	96,0	97,7	101,7	100	101,5	104,7	107,3
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs	130,1	130,1	130,1	136,7	100	50,0	52,2	56,6
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs	96,1	97,4	96,7	96,4	100	102,8	106,9	110,6
Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen	100,0	100,0	100,0	100,0	100	101,5	103,4	114,3
Verpflegungsdienstleistungen	93,9	96,2	98,2	99,6	100	100,2	101,6	105,0
Beherbergungsdienstleistungen	101,5	97,6	96,1	96,4	100	101,1	106,3	105,7
Körperpflege	95,5	98,5	99,3	99,2	100	102,5	102,6	102,8
Persönliche Gebrauchsgegenstände	88,3	90,9	94,0	98,5	100	109,2	119,0	124,4
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	98,5	98,9	98,4	100,4	100	103,3	105,7	111,3
Versicherungsdienstleistungen	87,6	91,1	94,6	97,4	100	102,0	102,8	105,2
Finanzdienstleistungen, a.n.g.	98,3	97,7	97,5	99,5	100	100,1	93,6	84,5
Andere Dienstleistungen, a.n.g.	94,2	97,1	97,1	98,0	100	103,7	105,8	109,2

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.04

**Veränderung des Verbraucherpreisindex 2007 bis 2013
gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen**

17.05

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2010=100						
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	%						
Nahrungsmittel	3,9	6,5	-0,7	1,7	2,2	4,0	4,5
Alkoholfreie Getränke	4,3	3,7	-2,8	0,4	7,0	4,6	2,2
Alkoholische Getränke	1,0	4,8	2,0	-0,2	-0,8	2,2	2,0
Tabakwaren	3,8	1,2	3,4	2,5	2,4	4,1	2,9
Bekleidung	1,2	2,3	-0,3	2,4	0,9	0,2	0,1
Schuhe	-3,7	-	5,7	1,4	1,3	2,6	2,7
Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen)	0,3	2,1	1,8	1,4	1,6	1,7	2,6
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	10,0	2,7	4,5	2,0	3,2	4,1	2,1
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung ..	2,1	0,3	2,6	0,8	0,8	0,2	2,5
Strom, Gas und andere Brennstoffe	3,9	9,0	-5,3	2,1	12,0	7,9	5,2
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge	0,9	1,2	0,8	-	0,6	3,5	1,6
Heimtextilien	-5,5	1,1	0,5	-0,8	2,0	4,1	1,3
Haushaltsgeräte	-	0,1	-0,1	-1,2	-1,4	-2,6	-1,5
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	0,2	2,1	1,6	1,2	-0,5	1,1	1,9
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	-3,5	2,0	1,8	1,3	-0,7	3,7	1,3
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	2,0	-0,7	1,2	1,8	2,1	1,5	1,3
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	2,3	1,1	1,4	1,0	2,6	1,0	3,3
Ambulante Gesundheits- dienstleistungen	1,1	0,4	-0,1	-	0,2	1,3	-10,5
Stationäre Gesundheits- dienstleistungen	-	-	-	-2,0	0,1	6,4	1,5
Kauf von Fahrzeugen	3,5	0,6	-	-	0,9	0,3	-0,2
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen ...	4,3	3,9	-4,2	5,3	6,3	3,4	0,2
Verkehrsdienstleistungen	4,5	4,5	2,1	1,0	3,4	3,3	2,4

Veränderung des Verbraucherpreisindex 2007 bis 2013
gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Noch:
17.05

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2010=100						
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	%						
Post- und Kurierdienstleistungen	-0,7	0,1	1,2	1,1	-0,6	-	1,8
Telefon- und Telefaxgeräte (einschließlich Reparaturen)	-18,9	-14,6	-6,3	-8,5	-13,6	-3,2	-6,2
Telekommunikationsdienstleistungen	-0,3	-3,3	-2,4	-2,3	-3,2	-1,8	-1,6
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungs- geräte und Zubehör (einschließlich Reparaturen)	-11,4	-11,1	-6,1	-3,8	-6,0	-7,3	-4,2
Andere größere langlebige Gebrauchs- güter für Freizeit und Kultur	5,6	3,1	3,7	1,9	1,9	2,0	2,4
Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere	-0,2	1,6	1,9	2,6	1,7	2,2	1,3
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	1,3	0,9	1,5	0,6	0,1	0,3	6,2
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	2,3	1,9	3,4	1,8	0,8	2,6	3,5
Pauschalreisen	2,5	1,8	4,1	-1,7	1,5	3,2	2,5
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs	-	-	5,1	-26,8	-50,0	4,4	8,4
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs	1,4	-0,7	-0,3	3,7	2,8	4,0	3,5
Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen	-	-	-	-	1,5	1,9	10,5
Verpflegungsdienstleistungen	2,4	2,1	1,4	0,4	0,2	1,4	3,3
Beherbergungsdienstleistungen	-3,6	-1,5	0,3	3,7	1,1	5,1	-0,6
Körperpflege	2,1	0,8	-0,1	0,8	2,5	0,1	0,2
Persönliche Gebrauchsgegenstände	2,9	3,4	4,8	1,5	9,2	9,0	4,5
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	0,4	-0,5	2,0	-0,4	3,3	2,3	5,3
Versicherungsdienstleistungen	4,0	3,8	3,0	2,7	2,0	0,8	2,3
Finanzdienstleistungen, a.n.g.	-0,6	-0,2	2,1	-0,5	0,1	-6,5	-9,7
Andere Dienstleistungen, a.n.g.	3,1	-	0,9	2,0	3,7	2,0	3,2

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.05

Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk¹ 2006 bis 2013

17.06

Art der Leistung	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	2010 = 100							
Bauleistungen am Bauwerk	87,8	93,3	97,1	98,4	100	102,8	105,6	107,9
Rohbauarbeiten	87,4	93,2	97,1	97,7	100	103,3	105,9	108,0
Erdarbeiten	83,7	88,4	92,8	98,0	100	101,3	104,5	106,5
Verbauarbeiten	72,2	76,1	90,8	98,9	100	100,0	102,3	104,5
Entwässerungskanalarbeiten	85,8	91,0	97,2	99,8	100	103,6	106,6	108,7
Mauerarbeiten	88,2	92,5	95,9	98,0	100	104,7	107,9	109,7
Betonarbeiten	87,0	92,8	98,5	97,3	100	102,1	102,8	104,1
Zimmer- und Holzbauarbeiten	86,2	96,1	99,1	98,1	100	104,3	108,5	111,8
Stahlbauarbeiten	90,8	98,8	104,9	103,4	100	106,4	107,9	108,0
Abdichtungsarbeiten	85,3	93,2	95,3	96,0	100	102,0	105,1	110,4
Dachdeckungs- und Dach- abdichtungsarbeiten	90,6	94,5	97,2	99,0	100	103,9	109,5	113,2
Klempnerarbeiten	87,5	95,3	97,5	96,6	100	105,1	107,1	109,9
Gerüstarbeiten	90,7	98,6	93,9	93,1	100	104,6	105,4	107,3
Ausbauarbeiten	88,1	93,3	96,9	98,9	100	102,4	105,3	107,8
Naturwerksteinarbeiten	81,9	90,4	96,4	98,8	100	101,4	104,7	107,5
Betonwerksteinarbeiten	83,1	85,3	90,0	96,8	100	104,2	109,1	111,4
Putz- und Stuckarbeiten	91,8	94,6	99,9	100,1	100	101,6	103,2	105,8
Wärmedämm-Verbundsysteme	98,1	100,7	100,7	100,9	100	100,4	101,5	101,8
Trockenbauarbeiten	92,6	96,1	98,9	99,9	100	102,3	106,2	107,9
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	84,8	89,9	96,0	97,8	100	100,2	100,6	100,6
Fliesen- und Plattenarbeiten	90,1	93,7	95,1	98,9	100	104,8	111,3	114,4
Estricharbeiten	89,4	96,7	101,9	99,5	100	102,8	103,7	105,9
Tischlerarbeiten	85,7	92,7	96,8	98,9	100	102,4	105,8	108,7
Parkettarbeiten	101,0	102,6	101,0	100,1	100	100,8	101,4	101,6
Rollladenarbeiten	97,2	98,8	97,7	99,0	100	101,1	103,5	105,4
Metallbauarbeiten	80,4	87,9	95,0	98,6	100	104,6	107,9	110,1
Verglasungsarbeiten	82,4	91,3	96,6	99,7	100	102,6	105,3	107,0
Maler- und Lackierarbeiten	87,4	91,1	94,6	98,3	100	102,1	106,1	108,1
Bodenbelagsarbeiten	85,0	91,1	101,1	99,5	100	101,6	102,3	104,2
Tapezierarbeiten	83,6	85,4	97,8	99,8	100	102,2	102,4	104,5
Raumlufttechnische Anlagen	89,5	94,9	97,3	98,3	100	104,4	107,0	109,3
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	84,1	90,6	93,7	96,7	100	103,9	109,2	114,2
Gas-, Wasser- und Entwässerungs- anlagen innerhalb von Gebäuden	88,7	95,0	97,5	99,4	100	101,6	103,9	105,3
Nieder- und Mittelspannungs- anlagen	90,1	93,1	95,0	98,5	100	101,1	102,1	104,1
Gebäudeautomation	95,9	99,0	99,7	107,8	100	99,0	104,1	112,4
Blitzschutzanlagen	87,1	92,0	96,1	100,0	100	101,1	102,2	105,5
Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen	87,8	95,5	98,2	98,7	100	100,6	102,2	106,6
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen, und -steige	90,1	93,1	95,6	97,9	100	102,6	104,2	105,9

1 einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.06

**Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt
– Bauleistungen am Bauwerk¹ gegenüber dem
entsprechenden Vorjahresergebnis 2007 bis 2013**

17.07

Art der Leistung	2010=100						
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	%						
Bauleistungen am Bauwerk	6,3	4,0	1,4	1,6	2,8	2,7	2,2
Rohbauarbeiten	6,7	4,1	0,7	2,4	3,3	2,5	2,0
Erdarbeiten	5,8	4,9	5,6	2,0	1,3	3,2	1,9
Verbauarbeiten	5,4	19,4	8,9	1,1	-	2,3	2,1
Entwässerungskanalarbeiten	6,0	6,7	2,7	0,2	3,6	2,8	2,0
Mauerarbeiten	4,9	3,6	2,3	2,0	4,7	3,1	1,6
Betonarbeiten	6,6	6,2	-1,2	2,7	2,1	0,6	1,3
Zimmer- und Holzbauarbeiten	11,5	3,1	-1,1	1,9	4,4	4,0	3,0
Stahlbauarbeiten	8,8	6,2	-1,4	-3,3	6,4	1,4	-
Abdichtungsarbeiten	9,2	2,3	0,8	4,1	2,0	3,0	5,1
Dachdeckungs- und Dach- abdichtungsarbeiten	4,2	2,9	1,9	1,0	3,9	5,4	3,4
Klempnerarbeiten	9,0	2,2	-0,9	3,5	5,1	2,0	2,6
Gerüstarbeiten	8,7	-4,7	-0,9	7,4	4,6	0,8	1,8
Ausbauarbeiten	5,9	3,9	2,0	1,1	2,4	2,8	2,4
Naturwerksteinarbeiten	10,4	6,6	2,5	1,2	1,4	3,3	2,6
Betonwerksteinarbeiten	2,6	5,6	7,4	3,3	4,2	4,7	2,1
Putz- und Stuckarbeiten	3,0	5,6	0,2	-0,1	1,5	1,6	2,5
Wärmedämm-Verbundsysteme	2,6	-	0,2	-0,9	0,4	1,0	0,3
Trockenbauarbeiten	3,8	2,8	1,0	0,1	2,3	3,8	1,6
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	6,0	6,7	1,9	2,2	0,2	0,4	-
Fliesen- und Plattenarbeiten	3,9	1,6	4,0	1,1	4,8	6,2	2,8
Estricharbeiten	8,2	5,4	-2,3	0,5	2,8	0,9	2,1
Tischlerarbeiten	8,2	4,4	2,2	1,1	2,3	3,3	2,8
Parkettarbeiten	1,6	-1,6	-0,8	-0,1	0,8	0,5	0,2
Rolladenarbeiten	1,7	-1,1	1,3	1,0	1,1	2,4	1,8
Metallbauarbeiten	9,3	8,1	3,7	1,4	4,6	3,1	2,1
Verglasungsarbeiten	10,9	5,7	3,2	0,3	2,6	2,7	1,6
Maler- und Lackierarbeiten	4,2	3,9	4,0	1,7	2,1	3,9	1,9
Bodenbelagsarbeiten	7,2	10,9	-1,6	0,5	1,6	0,6	1,9
Tapezierarbeiten	2,1	14,4	2,1	0,2	2,2	0,2	2,1
Raumlufttechnische Anlagen	6,1	2,5	1,0	1,7	4,4	2,5	2,1
Heizanlagen und zentrale Wassereerwärmungsanlagen	7,8	3,4	3,2	3,4	3,9	5,1	4,6
Gas-, Wasser- und Entwässerungs- anlagen innerhalb von Gebäuden	7,1	2,7	1,9	0,6	1,6	2,2	1,4
Nieder- und Mittelspannungs- anlagen	3,3	2,0	3,7	1,5	1,1	1,0	2,0
Gebäudeautomation	3,2	0,7	8,1	-7,3	-1,0	5,2	7,9
Blitzschutzanlagen	5,6	4,5	4,1	-	1,1	1,1	3,2
Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen	8,8	2,8	0,6	1,3	0,6	1,6	4,4
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtruppen und -steige	3,4	2,7	2,3	2,1	2,6	1,6	1,6

1 einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.07

Preisindex für Bauwerksarten¹ 2006 bis 2013

17.08

Bauwerksart	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	2010=100							
Index								
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Wohngebäude	87,8	93,3	97,1	98,4	100	102,8	105,6	107,9
Nichtwohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Bürogebäude	87,6	92,4	96,5	98,3	100	102,8	105,2	107,5
Gewerbliche Betriebsgebäude	87,2	93,1	96,9	98,5	100	102,9	105,1	107,1
Ingenieurbau								
Straßenbau	92,4	96,3	99,0	100,6	100	102,4	109,4	111,7
Brücken im Straßenbau	89,4	95,1	99,0	98,5	100	103,2	105,8	107,1
Ortskanäle	91,0	94,7	97,8	99,5	100	102,9	106,4	108,8
Instandhaltung								
Instandhaltung von Wohngebäuden	90,2	94,9	97,5	99,2	100	102,5	105,3	107,9
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	87,8	89,8	98,9	99,9	100	102,0	103,9	106,3
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %								
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Wohngebäude	1,6	6,3	4,1	1,3	1,6	2,8	2,7	2,2
Nichtwohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Bürogebäude	1,6	5,4	4,6	1,8	1,7	2,8	2,3	2,2
Gewerbliche Betriebsgebäude	2,4	6,6	4,1	1,7	1,5	2,9	2,1	1,9
Ingenieurbau								
Straßenbau	1,3	4,1	2,7	1,7	-0,6	2,4	6,8	2,1
Brücken im Straßenbau	3,4	6,4	4,1	-0,5	1,5	3,2	2,5	1,2
Ortskanäle	1,7	4,1	3,3	1,6	0,5	2,9	3,4	2,3
Instandhaltung								
Instandhaltung von Wohngebäuden	1,6	5,2	2,7	1,8	0,8	2,5	2,7	2,5
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	-0,8	2,2	10,2	1,0	0,1	1,8	2,1	2,3

1 einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.08

**Kaufwerte für Bauland 2009 bis 2013
nach Grundstücksarten**

17.09

Grundstücksart	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
		2009	
Bauland	1 583	2 559	171,13
davon			
baureifes Land	1 415	1 883	199,93
Rohbauland	42	53	86,52
Industrieland	108	565	94,79
Land für			
Verkehrszwecke	7	49	14,74
Freiflächen	11	11	265,98
		2010	
Bauland	1 750	2 263	236,13
davon			
baureifes Land	1 601	1 770	241,32
Rohbauland	38	109	114,39
Industrieland	96	351	163,53
Land für			
Verkehrszwecke	2	•	•
Freiflächen	13	32	1 151,59
		2011	
Bauland	1 892	2 471	286,17
davon			
baureifes Land	1 754	1 922	335,90
Rohbauland	26	34	63,80
Industrieland	105	508	114,37
Land für			
Verkehrszwecke	4	5	124,92
Freiflächen	3	1	541,60
		2012	
Bauland	1 587	2 478	259,66
davon			
baureifes Land	1 414	1 695	346,33
Rohbauland	50	116	63,15
Industrieland	113	660	72,99
Land für			
Verkehrszwecke	7	3	94,66
Freiflächen	3	4	165,83
		2013	
Bauland	1 512	2 681	346,37
davon			
baureifes Land	1 335	1 984	421,03
Rohbauland	62	81	88,63
Industrieland	106	608	138,20
Land für			
Verkehrszwecke	6	3	102,72
Freiflächen	3	4	364,99

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.09

Kaufwerte für Bauland 2013 nach Bezirken

17.10

Bezirk	Bauland			Darunter					
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	baureifes Land			Rohbauland		
				Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	
Mitte	60	140	1 898,04	52	115	2 265,82	1	•	•
Friedrh.-Kreuzb.	47	114	1 550,38	44	110	1 589,62	-	-	-
Pankow	243	314	254,93	222	206	320,63	4	5	114,44
Charlbg.-Wilmerstd.	32	109	1 111,14	26	81	1 286,16	-	-	-
Spandau	109	292	150,12	97	154	151,15	-	-	-
Steglitz-Zehlend.	77	131	314,38	72	110	350,38	-	-	-
Tempelh.-Schöneb.	60	93	295,45	55	79	331,83	-	-	-
Neukölln	99	113	155,15	92	77	171,85	-	-	-
Treptow-Köpenick	129	157	130,30	118	137	138,88	4	10	53,94
Marzahn-Hellersd.	341	514	85,29	271	311	106,18	53	64	89,45
Lichtenberg	167	375	160,83	150	311	166,41	-	-	-
Reinickendorf	148	328	94,32	136	294	86,73	-	-	-
Berlin	1 512	2 681	346,37	1 335	1 984	421,03	62	81	88,63

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.10

Vorbemerkungen..... 430

Tabellen..... 434

└┐ Verdienste

**Bezahlte Wochenarbeitszeiten
und durchschnittliche Bruttoverdienste 2013
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

18.01 ... der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer..... 434

18.02 ... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer..... 436

18.03 ... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer..... 438

18.04 **Bezahlte Wochenarbeitszeiten
und durchschnittliche Bruttoverdienste
der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe
und Dienstleistungsbereich 2013
nach Geschlecht und Leistungsgruppen 440**

Bruttojahresverdienste 2010

nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.05 ... der Arbeitnehmer..... 442

18.06 ... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer..... 444

18.07 ... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer..... 446

**Bruttojahresverdienste 2010
nach dem Ausbildungsstand**

18.08 ... der Arbeitnehmer..... 448

18.09 ... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer..... 449

18.10 ... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer..... 450

└┐ Arbeitskosten

**Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe
und Dienstleistungsbereich 2008**

18.11 ... nach Kostenarten 451

18.12 ... nach Wirtschaftsbereichen 452

18.13 ... nach Unternehmensgrößenklassen 453

Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt beinhaltet die Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung, der Verdienststrukturerhebung, sowie der Arbeitskostenerhebung.

Verdienste

Die Darstellung der **vierteljährlichen Verdiensterhebung und der Verdienststrukturerhebung** erfolgt nach der EU-weit geltenden Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008 – und umfasst das Produzierende Gewerbe und den Dienstleistungsbereich (Abschnitte B bis N, Q bis S) mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft, der Fischerei und Fischzucht sowie der Privaten Haushalte. Die Merkmale der Wirtschaftszweigeabschnitte O, „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung“ und P, „Erziehung und Unterricht“ werden nicht erhoben, sondern aus der Personalstandstatistik geschätzt. Die Wirtschaftszweikklassifikation 2008 enthält eine Reihe von zum Teil wesentlichen Änderungen, sowohl gliederungsstruktureller als auch methodischer Art, sodass ein direkter Vergleich der Ergebnisse nach der zuvor gültigen Klassifikation – Ausgabe 2003 – nicht möglich ist.

Beide Statistiken werden als repräsentative Stichprobenerhebung durchgeführt. Kleinste Auswahlinheit ist der Betrieb. Die Ergebnisse jedes Betriebes werden auf die Grundgesamtheit hochgerechnet.

Kleinbetriebe mit weniger als 10 Arbeitnehmern werden in der Regel nicht in die Erhebung einbezogen.

Lediglich bei der vierteljährlichen Verdiensterhebung werden vor allem in ausgewählten Dienstleistungsbereichen Betriebe ab 5 Arbeitnehmer befragt.

Die Verdienststrukturerhebung bildet auf der Basis von Einzelangaben der Beschäftigten Verdienste und die wichtigsten den Verdienst beeinflussenden Merkmale ab. Sie ergänzt damit alle vier Jahre die nach dem Summenverfahren als Konjunkturstatistik durchzuführende vierteljährliche Verdiensterhebung.

Definitionen und methodische Hinweise**Arbeitnehmer/-innen**

Zu den Arbeitnehmern zählen alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, geringfügig Beschäftigte sowie nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit einem Arbeitsvertrag, die zumindest teilweise fest vereinbarte Verdienstbestandteile für die geleistete Arbeit erhalten.

Bezahlte Arbeitszeit

Die bezahlte Arbeitszeit umfasst die geleistete Arbeitszeit, einschließlich der über die betriebsübliche Arbeitszeit hinaus erbrachten bezahlten Mehrarbeitsstunden sowie die bezahlten Ausfallstunden, wie z. B. Urlaub, gesetzliche Feiertage und Krankheitstage.

Monatlicher Bruttoverdienst

Der Bruttoverdienst für den Monat ist der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß den Lohnsteuerrichtlinien ohne unregelmäßige sonstige Bezüge.

Bruttojahresverdienst

Der Bruttojahresverdienst ist der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß Lohnsteuerrichtlinien und die sonstigen Bezüge für das gesamte Jahr.

Sonderzahlungen

Sonderzahlungen sind die „sonstigen Bezüge“. Dies sind unregelmäßige, nicht monatlich geleistete Zahlungen wie z. B. Urlaubs-, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien und Abfindungen.

Leistungsgruppen**Leistungsgruppe 1**

Arbeitnehmer/-innen in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis oder die in größeren Führungsbereichen diese Aufgaben wahrnehmen, selbständig arbeiten und ihre Fachkenntnisse überwiegend durch ein Studium erworben haben.

Leistungsgruppe 2

Arbeitnehmer/-innen mit sehr schwierigen bis komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, mit hohem Fachwissen, die selbständig arbeiten und auch kleinere Verantwortungsbereiche führen.

Leistungsgruppe 3

Arbeitnehmer/-innen mit schwierigen Fach Tätigkeiten und abgeschlossener Berufsausbildung.

Leistungsgruppe 4

Angelernte Arbeitnehmer/-innen mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, die speziell branchengebunden in einer Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben werden können.

Leistungsgruppe 5

Ungelernte Arbeitnehmer mit einfachen schematischen Tätigkeiten, die in einer Anlernzeit von bis zu drei Monaten erworben werden können.

Arbeitskosten

Höhe und Struktur der **Arbeitskosten** (Personalkosten) werden in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union in vierjährigem Abstand durch die **Arbeitskostenerhebung** erfasst. Wie alle lohnstatistischen Erhebungen wird die Arbeitskostenerhebung als repräsentative, geschichtete Zufallsauswahl durchgeführt. Einbezogen wurden auch 2008 wieder Unternehmen mit 10 oder mehr Arbeitnehmern. Grundlage der wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung war die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (NACE Rev. 2).

Definitionen und methodische Hinweise

Arbeitskosten

Sie umfassen die Gesamtheit aller von den Arbeitgebern im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitskräften getragenen Aufwendungen. Dazu gehören das Arbeitnehmerentgelt mit Bruttolöhnen und -gehältern in Form von Geld- und Sachleistungen, die Sozialbeiträge der Arbeitgeber, die Kosten für berufliche Aus- und Weiterbildung, sonstige Aufwendungen sowie Steuern zulasten des Arbeitgebers, sofern sie im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitnehmern entstehen.

Die Hauptkomponenten der Arbeitskosten sind die Kosten für Bruttolöhne und -gehälter und die Lohnnebenkosten.

Bruttolöhne und -gehälter

Zu den Bruttolöhnen und -gehältern zählen das Entgelt für geleistete Arbeitszeit, Sonderzahlungen, Vermögenswirksame Leistungen, Vergütung für nicht gearbeitete Tage sowie Sachleistungen.

Lohnnebenkosten

Hierzu zählen die Sozialbeiträge der Arbeitgeber (einschließlich Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall), die Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung (einschließlich Bruttolöhne und -gehälter der Auszubildenden), die sonstigen Aufwendungen des Arbeitgebers und die Steuern zulasten des Arbeitgebers.

Vollzeiteinheiten

Das sind alle Vollzeitbeschäftigten sowie die entsprechend ihrer Arbeitszeit in Vollzeitarbeitsplätze umgerechneten Teilzeitbeschäftigten und Auszubildenden. In einer Ergebnisdarstellung sind die Vollzeiteinheiten der Auszubildenden nur dann einbezogen, wenn dies durch „einschließlich Auszubildende“ gesondert vermerkt ist.

Bruttoarbeitskosten

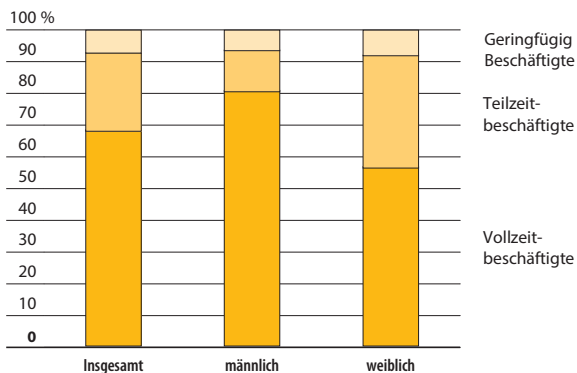
Auszubildende werden hier als unproduktiv betrachtet und ihre Kosten auf die übrigen Beschäftigten verteilt.

Nettoarbeitskosten

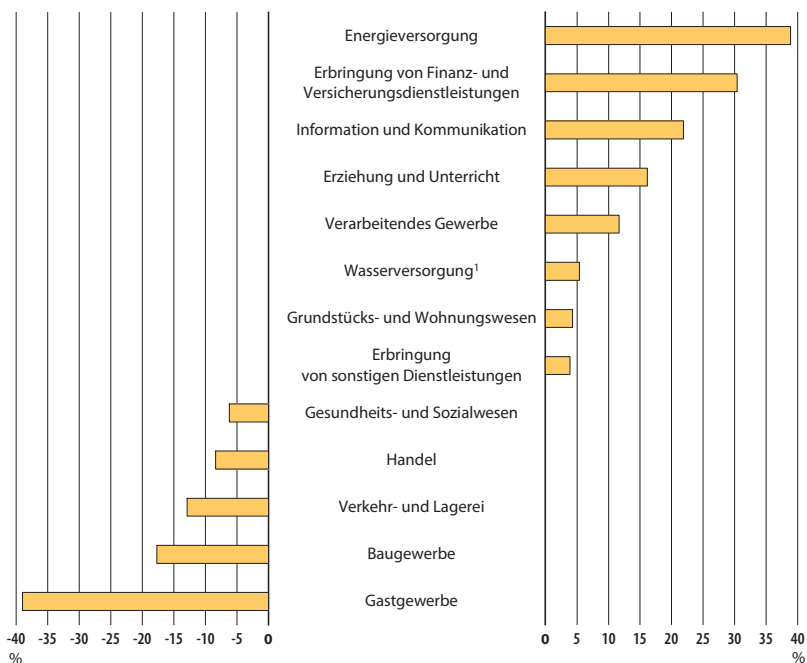
Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen; Auszubildende werden als produktiv betrachtet und sowohl ihre Kosten als auch ihr Arbeitsinput in Form der Personenzahl und geleisteten Arbeitsstunden berücksichtigt.

Die **Ergebnisdarstellung** erfolgt nach dem Betriebskonzept. Die Angaben in den Jahrbuchtabellen beziehen sich auf Berliner Betriebe (Standorte, Arbeitsstätten, Filialen, Niederlassungen usw.) der bundesweit befragten Unternehmen.

Verteilung der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2013 nach Geschlecht und Beschäftigungsart

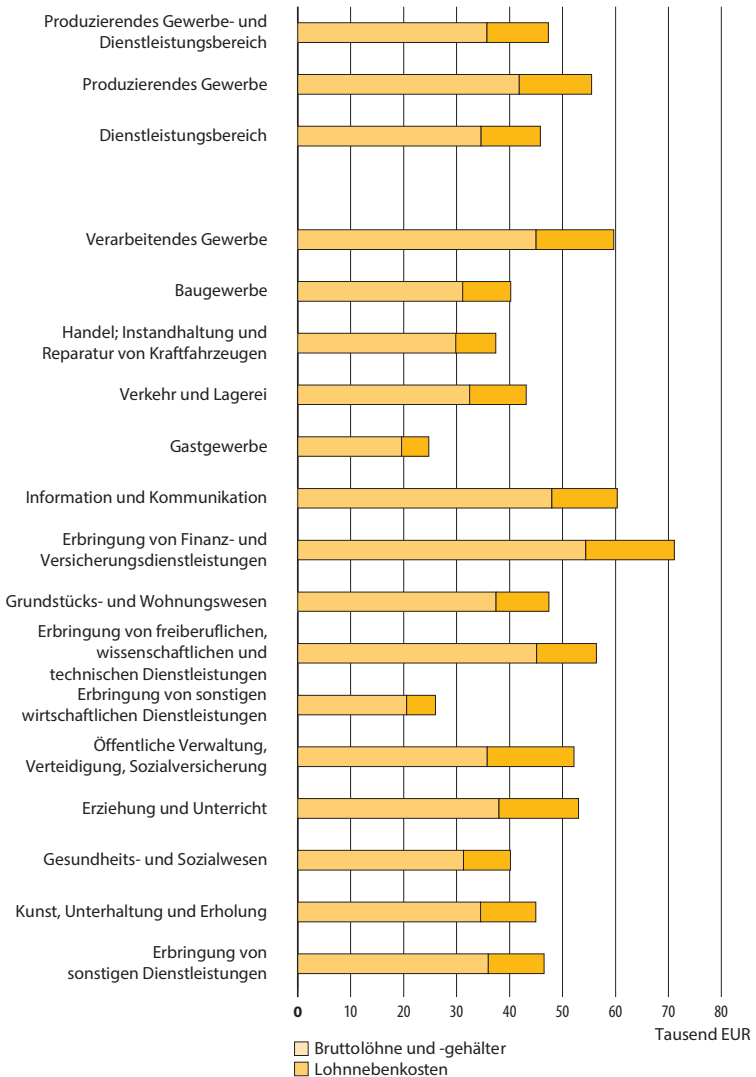


Prozentuale Abweichung der Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer ausgewählter Wirtschaftsbereiche vom Durchschnitt im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2013



1 ...; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

**Arbeitskosten je Arbeitnehmer (Vollzeiteinheit)
im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2008
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**



Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2013 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.01

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
		insgesamt		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	35,9	18,71	2 921	240
Produzierendes Gewerbe	37,5	20,64	3 366	420
Verarbeitendes Gewerbe	37,5	22,17	3 609	513
Energieversorgung	37,4	27,85	4 529	842
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen				
Baugewerbe	38,3	20,87	3 474	287
Baugewerbe	37,5	16,05	2 612	/
Dienstleistungsbereich	35,7	18,40	2 851	212
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen				
Verkehr und Lagerei	34,9	(16,67)	(2 528)	/
Verkehr und Lagerei	37,0	17,07	2 744	/
Gastgewerbe	32,7	10,65	1 512	/
Information und Kommunikation	36,9	23,23	3 723	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	36,6	25,24	4 008	(667)
Grundstücks- und Wohnungswesen	37,1	(20,21)	(3 259)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen				
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	36,7	22,55	3 595	(369)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen				
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	36,0	11,62	1 819	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	37,9	19,79	3 260	118
Erziehung und Unterricht	33,6	21,83	3 185	117
Gesundheits- und Sozialwesen	34,4	17,19	2 568	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	35,7	18,35	2 844	(196)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	34,5	(18,89)	(2 829)	/
		männlich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	37,4	19,99	3 248	301
Produzierendes Gewerbe	38,0	21,03	3 469	435
Verarbeitendes Gewerbe	37,9	23,12	3 807	550
Energieversorgung	37,6	30,01	4 905	958
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen				
Baugewerbe	38,9	20,46	3 455	287
Baugewerbe	37,9	16,10	2 650	/
Dienstleistungsbereich	37,2	19,70	3 187	264
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen				
Verkehr und Lagerei	37,3	(18,37)	(2 981)	/
Verkehr und Lagerei	37,7	16,89	2 768	/
Gastgewerbe	32,6	11,03	1 564	/
Information und Kommunikation	38,1	25,09	4 152	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	38,3	28,17	4 689	(921)
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	.	.	.	.
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen				
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	37,8	25,86	4 252	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen				
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	38,1	11,65	1 927	(85)
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	39,6	20,53	3 534	92
Erziehung und Unterricht	32,9	23,20	3 319	106
Gesundheits- und Sozialwesen	35,7	19,87	3 083	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	36,3	19,58	3 091	(206)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	35,9	(21,07)	(3 282)	/

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste
der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2013
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.01

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
		weiblich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	34,5	17,41	2 612	183
Produzierendes Gewerbe	36,1	19,30	3 028	368
Verarbeitendes Gewerbe	36,3	19,56	3 088	415
Energieversorgung	36,9	(22,06)	(3 538)	(537)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	36,3	22,49	3 546	287
Baugewerbe	34,8	15,71	2 373	/
Dienstleistungsbereich	34,4	17,28	2 585	170
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	33,1	(15,21)	(2 186)	/
Verkehr und Lagerei	35,0	17,63	2 678	/
Gastgewerbe	32,7	10,24	1 455	/
Information und Kommunikation	35,0	20,01	3 041	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	35,3	23,05	3 540	(492)
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	.	.	.	.
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	35,7	19,38	3 002	(248)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	33,5	11,59	1 689	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	36,4	19,07	3 016	141
Erziehung und Unterricht	33,9	21,14	3 115	123
Gesundheits- und Sozialwesen	33,9	16,28	2 400	(123)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	35,0	16,95	2 574	(186)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	33,7	(17,57)	(2 570)	/

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.01

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2013 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.02

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
		insgesamt		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,2	19,51	3 321	287
Produzierendes Gewerbe	38,4	20,77	3 468	436
Verarbeitendes Gewerbe	38,2	22,36	3 708	529
Energieversorgung	38,2	27,80	4 614	856
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	39,5	20,39	3 499	291
Baugewerbe	38,8	16,21	2 733	/
Dienstleistungsbereich	39,3	19,26	3 291	257
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	39,2	(17,85)	(3 041)	/
Verkehr und Lagerei	39,1	17,03	2 893	/
Gastgewerbe	39,2	11,89	2 025	/
Information und Kommunikation	39,2	23,76	4 049	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	38,7	25,74	4 329	(737)
Grundstücks- und Wohnungswesen	38,9	(20,46)	(3 463)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39,4	23,26	3 981	(425)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	39,4	12,08	2 069	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	39,7	19,83	3 425	119
Erziehung und Unterricht	39,4	22,53	3 858	137
Gesundheits- und Sozialwesen	39,3	18,24	3 115	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,2	18,82	3 209	(233)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	38,9	20,41	3 451	/
		männlich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,2	20,54	3 502	335
Produzierendes Gewerbe	38,4	21,08	3 520	444
Verarbeitendes Gewerbe	38,1	23,17	3 840	555
Energieversorgung	38,0	29,88	4 937	961
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	39,6	20,12	3 460	289
Baugewerbe	38,8	16,23	2 734	/
Dienstleistungsbereich	39,5	20,38	3 497	300
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	39,2	(18,95)	(3 229)	/
Verkehr und Lagerei	39,1	16,85	2 864	/
Gastgewerbe	39,6	12,48	2 148	/
Information und Kommunikation	39,5	25,50	4 373	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	38,8	28,44	4 790	(941)
Grundstücks- und Wohnungswesen	39,1	(22,83)	(3 879)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39,5	26,36	4 522	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	39,8	11,94	2 064	(98)
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	40,0	20,51	3 562	92
Erziehung und Unterricht	39,4	24,40	4 180	128
Gesundheits- und Sozialwesen	39,4	21,34	3 655	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,2	19,91	3 390	(238)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39,1	(22,65)	(3 847)	/

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2013
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.02

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
		weiblich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,1	18,13	3 081	224
Produzierendes Gewerbe	38,4	19,49	3 256	405
Verarbeitendes Gewerbe	38,3	19,79	3 290	445
Energieversorgung	38,7	(21,58)	(3 630)	/
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	39,1	21,86	3 710	305
Baugewerbe	39,1	16,08	2 729	/
Dienstleistungsbereich	39,2	18,02	3 066	209
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	39,2	(16,45)	(2 803)	/
Verkehr und Lagerei	39,0	17,65	2 994	/
Gastgewerbe	38,7	11,24	1 892	/
Information und Kommunikation	38,7	20,21	3 400	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	38,7	23,14	3 888	(541)
Grundstücks- und Wohnungswesen	38,8	18,22	3 072	(324)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39,3	19,67	3 357	(284)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	38,7	12,35	2 077	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	39,5	19,01	3 260	151
Erziehung und Unterricht	39,4	21,49	3 680	142
Gesundheits- und Sozialwesen	39,3	16,91	2 884	(148)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,3	17,39	2 970	(227)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	38,8	(18,72)	(3 155)	/

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.02

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2013 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.03

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
		insgesamt		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	26,9	15,53	1 817	110
Produzierendes Gewerbe	27,9	18,78	2 274	(240)
Verarbeitendes Gewerbe	28,1	18,71	2 281	(295)
Energieversorgung	30,2	28,41	3 733	714
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	32,9	23,51	3 358	268
Baugewerbe	24,4	13,58	(1 439)	/
Dienstleistungsbereich	26,9	15,37	1 796	104
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	26,7	13,34	1 545	/
Verkehr und Lagerei	27,2	(17,39)	(2 054)	/
Gastgewerbe	24,7	8,24	884	/
Information und Kommunikation	26,2	19,52	(2 222)	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	28,3	22,63	2 787	400
Grundstücks- und Wohnungswesen	25,3	17,63	(1 935)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	26,6	18,63	2 154	(159)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	28,5	10,24	1 270	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	28,5	19,49	2 416	114
Erziehung und Unterricht	22,3	19,43	1 882	79
Gesundheits- und Sozialwesen	28,3	15,39	1 890	(95)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	24,2	(15,85)	(1 666)	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	26,9	(15,20)	(1 778)	/
		männlich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	26,0	14,79	1 672	(92)
Produzierendes Gewerbe	27,0	19,39	(2 271)	/
Verarbeitendes Gewerbe	27,5	20,10	2 398	/
Energieversorgung	31,4	32,35	4 412	907
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	33,7	23,35	3 418	276
Baugewerbe	(21,7)	12,08	(1 140)	/
Dienstleistungsbereich	26,0	14,47	1 632	(82)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	26,4	(13,42)	(1 542)	/
Verkehr und Lagerei	28,3	/	/	/
Gastgewerbe	24,0	8,09	845	/
Information und Kommunikation	26,6	(19,93)	(2 300)	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	29,5	21,28	2 726	(521)
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	.	.	.	.
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	24,6	(19,29)	2 059	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	30,2	9,88	1 296	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	28,3	21,49	2 640	95
Erziehung und Unterricht	18,5	17,47	1 402	57
Gesundheits- und Sozialwesen	28,0	15,57	1 893	(88)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(22,3)	(16,66)	/	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	26,7	/	/	/

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2013
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.03

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit Stunden	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
		EUR		
weiblich				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	27,2	15,76	1 866	117
Produzierendes Gewerbe	28,4	18,45	2 276	(244)
Verarbeitendes Gewerbe	28,2	18,29	2 245	(288)
Energieversorgung	29,3	24,77	(3 149)	(547)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	31,9	23,70	3 286	259
Baugewerbe	26,9	14,71	1 719	/
Dienstleistungsbereich	27,2	15,66	1 850	112
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	26,7	13,32	1 545	/
Verkehr und Lagerei	25,9	17,55	1 977	/
Gastgewerbe	25,4	8,38	(926)	/
Information und Kommunikation	26,0	19,28	(2 177)	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	28,2	22,78	2 794	387
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	.	.	.	.
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	27,3	18,43	2 186	(165)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	27,8	10,42	1 259	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	28,5	19,30	2 395	115
Erziehung und Unterricht	24,0	20,11	2 097	89
Gesundheits- und Sozialwesen	28,3	15,35	1 889	(96)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	25,3	(15,42)	(1 696)	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	27,0	(15,43)	(1 809)	/

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.03

**Bezahlte Wochenarbeitszeiten
und durchschnittliche Bruttoverdienste
der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe
und Dienstleistungsbereich 2013
nach Geschlecht und Leistungsgruppen**

18.04

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		

Produzierendes Gewerbe

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt	38,4	20,77	3 468	436
männlich	38,4	21,08	3 520	444
Leistungsgruppe 1	38,8	37,80	6 368	1 221
2	38,6	24,33	4 083	493
3	38,3	16,76	2 789	261
4	38,2	15,46	2 565	239
5	38,8	12,59	2 121	(168)
weiblich	38,4	19,49	3 256	405
Leistungsgruppe 1	38,6	34,40	5 771	1 118
2	38,2	22,93	3 808	454
3	38,6	15,73	2 640	226
4	37,9	14,51	2 388	(273)
5	38,7	13,39	2 251	(234)

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt	27,9	18,78	2 274	(240)
männlich	27,0	19,39	(2 271)	/
Leistungsgruppe 1	29,0	31,64	3 993	/
2	33,6	23,79	3 472	(362)
3	26,9	15,97	1 863	/
4	(23,0)	12,93	(1 291)	/
5	20,7	11,35	(1 021)	/
weiblich	28,4	18,45	2 276	(244)
Leistungsgruppe 1	30,1	31,17	4 076	(577)
2	29,5	21,88	2 807	(331)
3	27,8	15,36	1 853	(153)
4	26,7	(12,41)	1 440	/
5	28,6	11,35	1 411	(154)

Bezahlte Wochenarbeitszeiten
 und durchschnittliche Bruttoverdienste
 der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe
 und Dienstleistungsbereich 2013
 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Noch:
 18.04

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		

Dienstleistungsbereich

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt	39,3	19,26	3 291	257
männlich	39,5	20,38	3 497	300
Leistungsgruppe 1	39,6	35,03	6 023	(808)
2	39,4	22,91	3 919	296
3	39,4	15,91	2 722	164
4	40,3	11,13	1 946	(75)
5	38,7	9,64	1 622	/
weiblich	39,2	18,02	3 066	209
Leistungsgruppe 1	39,5	29,11	5 000	(443)
2	39,2	20,72	3 529	237
3	39,1	15,20	2 579	163
4	39,2	11,50	1 957	(88)
5	39,0	9,89	1 678	/

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt	26,9	15,37	1 796	104
männlich	26,0	14,47	1 632	(82)
Leistungsgruppe 1	25,0	28,95	3 140	(178)
2	26,5	21,50	2 478	(152)
3	27,4	15,09	1 799	/
4	27,2	10,02	1 185	/
5	23,2	9,06	911	/
weiblich	27,2	15,66	1 850	112
Leistungsgruppe 1	26,4	27,21	3 119	(193)
2	28,0	20,62	2 511	167
3	27,7	15,19	1 830	124
4	27,1	10,95	1 289	/
5	25,0	9,32	1 011	/

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.04

**Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2010
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

18.05

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	875 713	34 011	(2 591)
Produzierendes Gewerbe	127 069	41 568	4 325
Verarbeitendes Gewerbe	84 729	44 749	5 042
Energieversorgung	4 604	58 148	10 174
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	11 305	39 892	2 925
Baugewerbe	(26 420)	29 192	/
Dienstleistungsbereich	748 644	32 729	(2 296)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	(80 813)	(29 648)	/
Verkehr und Lagerei	(45 973)	32 451	(2 195)
Gastgewerbe	(27 127)	16 850	/
Information und Kommunikation	35 374	46 139	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	(25 455)	55 883	(7 632)
Grundstücks- und Wohnungswesen	/	(38 809)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	61 699	41 802	(3 591)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	80 001	19 602	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	143 895	35 890	1 404
Erziehung und Unterricht	73 637	34 681	/
Gesundheits- und Sozialwesen	111 278	29 644	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	13 319	33 642	1 859
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(39 830)	(27 443)	/
		männlich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	432 965	38 449	3 248
Produzierendes Gewerbe .....	.	43 022	.
Verarbeitendes Gewerbe	61 316	.	.
Energieversorgung	3 345	63 186	11 291
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	9 072	.	.
Baugewerbe	23 353	.	1 633
Dienstleistungsbereich	335 873	37 127	.
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	37 736	.	6 537
Verkehr und Lagerei	34 050	32 697	1 961
Gastgewerbe	13 306	17 661	919
Information und Kommunikation	21 986	51 311	5 128
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	10 413	68 675	10 704
Grundstücks- und Wohnungswesen	3 672	45 072	4 944
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	31 413	50 291	.
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	40 860	21 603	1 234
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	67 061	38 827	1 094
Erziehung und Unterricht	26 544	35 011	1 670
Gesundheits- und Sozialwesen	27 722	36 459	1 676
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	.	36 593	.
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	14 057	31 804	2 057

Bruttajahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2010
 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
 18.05

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttajahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		weiblich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	442 748	29 672	1 948
Produzierendes Gewerbe .....	.	36 858	.
Verarbeitendes Gewerbe	23 413	.	.
Energieversorgung	1 259	44 763	7 207
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2 233	.	.
Baugewerbe	3 068	.	1 399
Dienstleistungsbereich	412 772	29 150	.
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	43 077	.	1 910
Verkehr und Lagerei	11 923	31 747	2 861
Gastgewerbe	13 822	16 068	845
Information und Kommunikation	13 388	37 645	3 978
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	.	47 029	.
Grundstücks- und Wohnungswesen	6 570	35 309	3 331
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	30 287	32 997	.
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	39 141	17 512	916
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	76 834	33 327	1 674
Erziehung und Unterricht	47 092	34 494	.
Gesundheits- und Sozialwesen	83 556	27 383	1 222
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	.	30 319	.
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	25 773	25 064	1 691

¹ einschließlich Voll- und Teilzeitbeschäftigte,
 Beamte, Beschäftigte in Altersteilzeit,
 geringfügig Beschäftigte, Auszubildende

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.05

**Bruttojahresverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

18.06

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	510 385	41 334	(3 775)
Produzierendes Gewerbe	108 599	44 978	4 702
Verarbeitendes Gewerbe	73 484	48 007	5 438
Energieversorgung	3 661	63 551	11 187
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	9 079	42 957	3 163
Baugewerbe	(22 371)	32 803	/
Dienstleistungsbereich	401 786	40 349	(3 525)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	(43 353)	(42 522)	/
Verkehr und Lagerei	(35 407)	35 959	/
Gastgewerbe	(13 188)	25 386	/
Information und Kommunikation	27 036	52 974	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	(19 355)	63 002	(8 831)
Grundstücks- und Wohnungswesen	/	(44 573)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	45 296	50 454	(4 517)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(43 481)	26 766	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	48 518	38 665	2 747
Erziehung und Unterricht	25 660	39 128	/
Gesundheits- und Sozialwesen	(58 039)	38 034	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	9 850	39 116	2 243
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(24 790)	(33 823)	/
		männlich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	295 164	44 307	/
Produzierendes Gewerbe	87 063	45 569	4 715
Verarbeitendes Gewerbe	55 940	49 628	5 626
Energieversorgung	2 834	67 419	12 161
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	7 657	42 223	3 099
Baugewerbe	•	32 792	/
Dienstleistungsbereich	208 101	43 778	/
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	•	/	/
Verkehr und Lagerei	/	35 485	/
Gastgewerbe	/	26 201	/
Information und Kommunikation	(18 643)	56 084	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	(9 393)	73 258	(11 521)
Grundstücks- und Wohnungswesen	/	/	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	25 615	57 917	(5 631)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(28 216)	26 556	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	17 957	40 484	2 823
Erziehung und Unterricht	(9 569)	(40 331)	/
Gesundheits- und Sozialwesen	(17 824)	45 425	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(5 865)	40 679	2 311
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	/	(37 231)	/

Bruttajahresverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.06

Wirtschaftsbereich	Arbeit- nehmer	Bruttajahresverdienst	
		ins- gesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
		weiblich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	215 221	37 258	•
Produzierendes Gewerbe	21 536	42 591	4 652
Verarbeitendes Gewerbe	17 544	42 839	4 838
Energieversorgung	(827)	50 287	(7 847)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	(1 423)	46 904	3 507
Baugewerbe	/	32 931	/
Dienstleistungsbereich	193 685	36 664	•
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	/	•	•
Verkehr und Lagerei	/	37 627	/
Gastgewerbe	•	24 439	/
Information und Kommunikation	(8 393)	46 065	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	(9 963)	53 334	6 294
Grundstücks- und Wohnungswesen	/	•	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	19 682	40 743	(3 066)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(15 265)	27 154	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	30 562	37 596	2 703
Erziehung und Unterricht	16 092	38 413	•
Gesundheits- und Sozialwesen	(40 216)	34 759	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	3 986	36 818	2 143
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	•	31 292	/

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.06

**Bruttojahresverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

18.07

Wirtschaftsbereich	Arbeit- nehmer	Bruttojahresverdienst	
		ins- gesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	179 390	20 985	1 309
Produzierendes Gewerbe	(8 802)	25 375	(2 531)
Verarbeitendes Gewerbe	/	(26 858)	(2 706)
Energieversorgung	/	47 671	(8 709)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	/	(25 888)	/
Baugewerbe	/	(13 836)	/
Dienstleistungsbereich	170 588	20 759	1 245
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	/	(18 845)	/
Verkehr und Lagerei	/	(21 546)	/
Gastgewerbe	/	11 109	/
Information und Kommunikation	/	26 756	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	(4 604)	36 858	4 293
Grundstücks- und Wohnungswesen	/	(24 213)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	(10 270)	21 903	(1 384)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	/	13 638	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	12 956	28 688	2 102
Erziehung und Unterricht	16 774	18 623	1 157
Gesundheits- und Sozialwesen	(43 009)	22 874	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(2 016)	20 831	(979)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	/	20 765	(1 329)
		männlich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	43 978	18 184	(1 108)
Produzierendes Gewerbe	/	(23 484)	/
Verarbeitendes Gewerbe	/	/	/
Energieversorgung	/	(55 032)	(9 866)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	/	/	/
Baugewerbe	/	/	/
Dienstleistungsbereich	40 539	18 417	(1 021)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen..	/	/	/
Verkehr und Lagerei	/	(20 920)	/
Gastgewerbe	/	10 241	/
Information und Kommunikation	/	(26 055)	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	/	(30 950)	/
Grundstücks- und Wohnungswesen	/	/	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	(3 245)	(18 893)	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	/	13 560	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	(900)	30 242	2 124
Erziehung und Unterricht	5 727	14 211	885
Gesundheits- und Sozialwesen	(6 682)	(24 054)	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	/	(20 265)	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	/	(21 094)	/

**Bruttojahresverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

 Noch:
18.07

Wirtschaftsbereich	Arbeit- nehmer	Bruttojahresverdienst	
		ins- gesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
		weiblich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	135 413	21 690	•
Produzierendes Gewerbe	•	26 587	•
Verarbeitendes Gewerbe	/	•	•
Energieversorgung	/	(42 530)	(7 900)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	/	•	•
Baugewerbe	/	•	/
Dienstleistungsbereich	130 049	21 488	1 315
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	/	•	/
Verkehr und Lagerei	•	22 217	/
Gastgewerbe	/	11 680	/
Information und Kommunikation	/	27 190	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	(4 087)	37 605	•
Grundstücks- und Wohnungswesen	/	•	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	(7 025)	23 294	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	/	13 669	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	12 056	28 572	2 100
Erziehung und Unterricht	11 048	20 911	1 298
Gesundheits- und Sozialwesen	(36 327)	22 657	•
Kunst, Unterhaltung und Erholung	•	21 053	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	/	20 690	•

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.07

Bruttोजahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2010 nach dem Ausbildungsstand

18.08

Ausbildungsstand	Arbeitnehmer	Bruttोजahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	417 451	30 052	2 253
mit Berufsausbildung	352 001	32 054	2 416
ohne Berufsausbildung	65 450	19 286	1 379
Abitur	64 173	35 134	/
mit Berufsausbildung	47 463	39 961	/
ohne Berufsausbildung	(16 711)	(21 423)	(1 915)
Fachhochschulabschluss	104 458	41 868	2 503
Universitätsabschluss	119 339	55 343	4 382
Ausbildung unbekannt	170 292	23 527	/
Insgesamt	875 713	34 011	(2 591)
		männlich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	199 359	33 142	2 582
mit Berufsausbildung	167 029	35 343	2 770
ohne Berufsausbildung	(32 330)	21 769	(1 610)
Abitur	29 051	41 243	/
mit Berufsausbildung	20 454	(47 993)	/
ohne Berufsausbildung	(8 596)	(25 185)	/
Fachhochschulabschluss	47 587	46 951	3 026
Universitätsabschluss	66 666	62 249	(5 507)
Ausbildung unbekannt	90 303	(27 217)	/
Zusammen	432 965	38 449	(3 248)
		weiblich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	218 092	27 228	1 952
mit Berufsausbildung	184 971	29 084	2 095
ohne Berufsausbildung	(33 120)	16 862	(1 153)
Abitur	35 122	30 080	•
mit Berufsausbildung	27 008	33 878	•
ohne Berufsausbildung	(8 114)	(17 437)	•
Fachhochschulabschluss	56 871	37 615	2 065
Universitätsabschluss	52 674	46 602	2 960
Ausbildung unbekannt	(79 989)	19 361	•
Zusammen	442 748	29 672	1 948

¹ einschließlich Voll- und Teilzeitbeschäftigte, Beamte, Beschäftigte in Altersteilzeit, geringfügig Beschäftigte, Auszubildende

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.08

**Bruttajahresverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010
nach dem Ausbildungsstand**

18.09

Ausbildungsstand	Arbeitnehmer	Bruttajahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	266 971	35 570	2 906
mit Berufsausbildung	237 317	36 335	2 982
ohne Berufsausbildung	(29 655)	29 441	2 303
Abitur	37 620	46 624	/
mit Berufsausbildung	32 187	46 986	/
ohne Berufsausbildung	(5 434)	44 479	/
Fachhochschulabschluss	46 424	50 243	4 499
Universitätsabschluss	65 430	66 670	6 965
Ausbildung unbekannt	93 939	33 548	/
Insgesamt	510 385	41 334	(3 775)
		männlich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	150 417	36 976	3 136
mit Berufsausbildung	132 151	37 826	3 237
ohne Berufsausbildung	(18 266)	30 827	(2 409)
Abitur	19 256	53 464	/
mit Berufsausbildung	15 915	(54 143)	/
ohne Berufsausbildung	(3 341)	50 225	/
Fachhochschulabschluss	23 094	56 176	5 415
Universitätsabschluss	42 167	71 823	(7 990)
Ausbildung unbekannt	(60 229)	(35 870)	/
Zusammen	295 164	44 307	/
		weiblich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	116 554	33 754	2 610
mit Berufsausbildung	105 166	34 462	2 661
ohne Berufsausbildung	(11 389)	27 218	(2 131)
Abitur	18 364	39 452	•
mit Berufsausbildung	16 272	39 985	•
ohne Berufsausbildung	(2 093)	35 307	/
Fachhochschulabschluss	23 330	44 371	3 592
Universitätsabschluss	23 263	57 328	(5 107)
Ausbildung unbekannt	(33 710)	29 400	•
Zusammen	215 221	37 258	•

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.09

Bruttojahresverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010 nach dem Ausbildungsstand

18.10

Ausbildungsstand	Arbeit- nehmer	Bruttojahresverdienst	
		ins- gesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	(88 389)	20 825	1 381
mit Berufsausbildung	(73 291)	22 047	1 489
ohne Berufsausbildung	/	14 893	(852)
Abitur	(15 451)	22 162	(1 544)
mit Berufsausbildung	(10 901)	25 545	(1 869)
ohne Berufsausbildung	/	(14 057)	/
Fachhochschulabschluss	(11 240)	28 867	1 924
Universitätsabschluss	20 493	28 821	(2 086)
Ausbildung unbekannt	(43 818)	15 207	/
Insgesamt	179 390	20 985	1 309
		männlich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	(15 565)	20 006	(1 251)
mit Berufsausbildung	(11 915)	21 516	(1 389)
ohne Berufsausbildung	/	(15 077)	/
Abitur	/	(18 711)	/
mit Berufsausbildung	/	(24 998)	/
ohne Berufsausbildung	/	(11 654)	/
Fachhochschulabschluss	(2 110)	25 634	(1 632)
Universitätsabschluss	7 639	24 776	/
Ausbildung unbekannt	(14 438)	13 407	/
Zusammen	43 978	18 814	(1 108)
		weiblich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	(72 823)	21 000	1 408
mit Berufsausbildung	(61 376)	22 150	1 509
ohne Berufsausbildung	/	14 834	•
Abitur	•	23 460	•
mit Berufsausbildung	•	25 686	•
ohne Berufsausbildung	/	(15 925)	/
Fachhochschulabschluss	(9 130)	29 615	1 992
Universitätsabschluss	(12 853)	31 226	•
Ausbildung unbekannt	(29 379)	16 092	/
Zusammen	135 413	21 690	1 374

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.10

**Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2008
nach Kostenarten**

18.11

Kostenart	Aufwendungen je Arbeitnehmer (Vollzeiteinheit)					
	ins-gesamt		Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungs-bereich	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Bruttoarbeitskosten insgesamt	47 318	100	55 504	100	45 812	100
Nettoarbeitskosten (Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen)	47 212	99,8	55 405	99,8	45 704	99,8
Arbeitnehmerentgelt	46 926	99,2	54 933	99,0	45 452	99,2
Bruttolöhne und -gehälter	35 741	75,5	41 850	75,4	34 617	75,6
Bruttolöhne und -gehälter (ohne Auszubildende)	35 333	74,7	41 474	74,7	34 203	74,7
Entgelt für die geleistete Arbeitszeit	27 163	57,4	30 408	54,8	26 566	58,0
Sonderzahlungen	2 976	6,3	4 869	8,8	2 628	5,7
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	85	0,2	140	0,3	75	0,2
Vergütung für nicht gearbeitete Tage	4 743	10,0	5 406	9,7	4 621	10,1
Urlaubsvergütung	3 580	7,6	4 051	7,3	3 494	7,6
Vergütung gesetzlicher Feiertage	1 041	2,2	1 198	2,2	1 012	2,2
Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	122	0,3	(157)	(0,3)	116	0,3
Sachleistungen	365	0,8	651	1,2	312	0,7
Bruttolöhne und -gehälter der Auszubildenden	408	0,9	376	0,7	414	0,9
Sozialbeiträge der Arbeitgeber	11 185	23,6	13 084	23,6	10 836	23,7
Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	7 245	15,3	10 746	19,4	6 600	14,4
Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	5 851	12,4	8 061	14,5	5 445	11,9
darunter						
Rentenversicherungsbeiträge	2 924	6,2	3 832	6,9	2 757	6,0
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	468	1,0	617	1,1	441	1,0
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	2 088	4,4	2 602	4,7	1 993	4,4
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung ohne Entgeltumwandlung	1 393	2,9	2 685	4,8	1 155	2,5
Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	3 824	8,1	2 246	4,0	4 115	9,0
Lohn- und Gehaltsfortzahlung	1 484	3,1	1 434	2,6	1 494	3,3
Unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten	1 607	3,4	-	-	1 903	4,2
Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	432	0,9	802	1,4	364	0,8
Sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber	301	0,6	11	0,0	354	0,8
Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende ...	116	0,2	(92)	(0,2)	121	0,3
Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	286	0,6	429	0,8	260	0,6
Sonstige Aufwendungen	79	0,2	121	0,2	72	0,2
Nachrichtlich:						
Personalnebenkosten (Arbeitskosten abzüglich Entgelt für die geleistete Arbeitszeit) ...	20 155	42,6	25 096	45,2	19 246	42,0
darunter						
gesetzliche Personalnebenkosten	10 011	21,2	10 713	19,3	9 881	21,6

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.11

Arbeitskosten 2008 nach Wirtschaftsbereichen

18.12

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Arbeitskosten			
		je Vollzeiteinheit		je geleistete Arbeitsstunde	
		Brutto	Netto	Brutto	Netto
		EUR			
B-S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	47 318	47 212	28,83	27,58
B-F	Produzierendes Gewerbe	55 504	55 405	33,80	32,49
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	59 674	59 590	36,59	35,23
D	Energieversorgung	•	•	•	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	•	•	•	•
F	Baugewerbe	40 230	40 033	23,42	22,19
G-S	Dienstleistungsbereich	45 812	45 704	27,91	26,68
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	37 385	37 329	22,15	20,80
H	Verkehr und Lagerei	43 157	43 107	27,24	26,53
I	Gastgewerbe	24 770	24 716	14,64	13,37
J	Information und Kommunikation	60 336	60 309	36,67	35,10
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	71 121	71 116	44,24	42,60
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	47 442	47 314	28,32	27,44
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	56 376	56 317	34,07	32,56
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	26 003	25 962	15,50	15,18
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	52 117	52 117	32,35	31,15
P	Erziehung und Unterricht	53 011	52 911	32,51	30,84
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	40 194	39 995	24,68	23,50
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	44 963	44 945	27,65	26,93
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(46 542)	(45 620)	(28,01)	(26,06)

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.12

Arbeitskosten 2008 nach Unternehmensgrößenklassen

18.13

Unternehmen mit ... Arbeitnehmern	Bruttoarbeitskosten je Vollzeiteinheit		Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde (einschließlich Auszubildende)
	ins- gesamt	darunter Personal- nebenkosten	
EUR			
Betriebe insgesamt			
10 bis 49.....	36 047	13 016	19,64
50 bis 249.....	39 682	15 018	22,43
250 bis 499.....	43 008	17 316	24,43
500 bis 999.....	44 145	18 418	25,38
1 000 und mehr	53 905	24 423	32,43
Insgesamt	46 786	19 819	27,16
Produzierendes Gewerbe			
10 bis 49.....	36 256	13 313	19,48
50 bis 249.....	44 633	17 726	25,48
250 bis 499.....	54 799	24 880	32,70
500 bis 999.....	64 720	29 366	38,64
1 000 und mehr	67 705	33 621	41,78
Zusammen	53 647	24 083	31,26
Dienstleistungsbereich			
10 bis 49.....	35 972	12 909	19,69
50 bis 249.....	38 460	14 349	21,68
250 bis 499.....	42 054	(16 704)	(23,80)
500 bis 999.....	39 883	16 150	22,74
1 000 und mehr	51 948	23 119	31,14
Zusammen	45 495	19 017	26,39

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.13

	<i>Vorbemerkungen</i>	456
	<i>Tabellen</i>	458
└	Einkommen und Ausgaben privater Haushalte	
	Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1. Januar 2013	
19.01	... nach der Haushaltsgröße.....	458
19.02	... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	459
19.03	... nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	460
19.04	Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 1. Januar 2013	461
19.05	Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 2013	461
	Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte am 1. Januar 2013	
19.06	... nach der Haushaltsgröße.....	462
19.07	... nach dem Haushaltstyp	463
19.08	... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	464
19.09	... nach dem Haushaltsnettoeinkommen.....	465
	Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008	
19.10	... nach der Haushaltsgröße.....	466
19.11	... nach dem Haushaltstyp	468
19.12	... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	470
19.13	... nach dem Haushaltsnettoeinkommen.....	472
	Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2008	
19.14	... nach der Haushaltsgröße.....	474
19.15	... nach dem Haushaltstyp	475
19.16	... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	476
19.17	... nach dem Haushaltsnettoeinkommen.....	477

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Seit 1962/63 werden alle fünf Jahre private Haushalte in Deutschland im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (kurz: EVS) zu ihren Einnahmen und Ausgaben, zur Vermögensbildung, zur Ausstattung mit Gebrauchsgütern und zur Wohnsituation befragt. Die EVS ist eine Quotenstichprobe, an der etwa 0,2 Prozent aller privaten Haushalte aus allen Gruppen der Bevölkerung auf freiwilliger Basis teilnehmen. Unberücksichtigt bleiben Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Haushalte mit besonders hohem Einkommen (monatliches Haushaltsnettoeinkommen von rd. 18 000 EUR und mehr). Infolge des großen Erhebungsumfanges ist die EVS in besonderem Maße geeignet, die Einkommenssituation, den Lebensstandard und die Verbrauchsverhältnisse der Gesamtbevölkerung und ihrer verschiedenen Gruppen abzubilden.

Die EVS beginnt mit der Erhebung der Allgemeinen Angaben zum Stichtag 1. Januar des jeweiligen Jahres mit Fragen zu soziodemografischen und sozioökonomischen Grunddaten, zur Wohnsituation, Ausstattung mit Gebrauchsgütern sowie zum Geld- und Sachvermögen der Haushalte.

Zentrales Erhebungsinstrument ist das Haushaltsbuch, in dem die Haushalte über den Zeitraum von drei aufeinanderfolgenden Monaten alle Einnahmen und Ausgaben aufzeichnen. Der Stichprobenumfang der teilnehmenden Haushalte wird dabei auf alle vier Quartale des Jahres verteilt. Zusätzlich zum Haushaltsbuch werden Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren nach Menge und Wert bei einer Unterstichprobe der einbezogenen Haushalte jeweils einen Monat lang mittels eines sogenannten Feinaufzeichnungsheftes erfragt.

Da Stichprobenstatistiken grundsätzlich auch immer mit Zufallsfehlern behaftet sind, wurde zur Quantifizierung des stichprobenbedingten Fehlers eine Fehlerrechnung durchgeführt. Bei der Ergebnisdarstellung der EVS werden Daten, die auf Angaben von weniger als 25 Haushalten basieren, nicht veröffentlicht, der relative Standardfehler wird dann auf über 20 Prozent geschätzt. Diese Angaben werden in Tabellen als „/“ ausgewiesen. Waren 25 bis unter 100 Haushalte bei der Berechnung des entsprechenden Ergebnisses beteiligt, sind die Werte in Klammern „()“ gesetzt. Hier kann von einem Stichprobenfehler zwischen 10 Prozent und 20 Prozent ausgegangen werden. Bei Werten ohne zusätzliches Symbol liegt schätzungsweise ein relativer Standardfehler von weniger als 10 Prozent zugrunde.

Definitionen

Haushalt

Als Haushalt zählt eine Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und gemeinsame Hauswirtschaft führt. Zum Haushalt können außer Verwandten auch familienfremde Personen gehören. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person ist ein Privathaushalt.

Nicht einbezogen werden Personen, die in Anstalten und Gemeinschaftsunterkünften leben.

Ausstattungsgrad

Der Ausstattungsgrad ist das statistische Maß dafür, wie viele Haushalte ein bestimmtes Gebrauchsgut besitzen. Rechnerisch wird der Ausstattungsgrad ermittelt durch die Anzahl der Haushalte, in denen ein bestimmtes Gebrauchsgut vorhanden ist, bezogen auf die Zahl der hochgerechneten Haushalte multipliziert mit 100.

Haupteinkommensbezieher

Durch die Festlegung eines Haupteinkommensbeziehers wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (z. B. Alter, Familienstand, soziale Stellung) einheitlich zu gliedern.

Als Haupteinkommensbezieher gilt grundsätzlich die Person, die von den befragten Haushalten als solche benannt wird und die in der Regel den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet.

Selbständige

Das sind Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte.

Nichterwerbstätige

Hierzu gehören auch Studierende mit eigenem Haushalt.

Haushaltsnettoeinkommen

Unter Haushaltsnettoeinkommen ist die Summe der Monateinkommen aller Haushaltsmitglieder aus Erwerbstätigkeit, Renten, Pensionen, Arbeitslosengeld und -hilfe, Vermietung und Verpachtung, Sozialhilfe sowie weitere Einnahmen und Unterstützungen zu verstehen, von der die Einkommensteuer, der Solidaritätszuschlag sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgesetzt werden.

Haushaltsnettoeinkommen umfasst jedoch nicht die Auflösung von Ersparnissen, die Aufnahme von Krediten, den Verkauf von Vermögenswerten, Erbschaften, Gewinne und dgl.

Haus- und Grundbesitz

Hierzu zählen Grundstücke, Gebäude und Eigentumswohnungen, die sich im privaten Besitz von Haushalten oder Haushaltsmitgliedern befinden. Unerheblich dafür ist, ob diese selbst erstellt bzw. gekauft oder durch Schenkung bzw. Erbe erworben wurden, eigengenutzt oder vermietet werden bzw. sich im In- oder Ausland befinden.

Wohnfläche

Dazu gehört die Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses z. B. Mansarden sowie Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzte Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben dabei die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

Wohnfläche für Kinder

Hier wird die Wohnfläche der Räume nachgewiesen, die ganz oder überwiegend von Kindern und Jugendlichen bis unter 18 Jahre genutzt werden.

Private Konsumausgaben

Im Wesentlichen wird darunter der private Verbrauch der Haushalte zusammengefasst. Neben dem Kauf von Waren und Dienstleistungen zählen dazu auch unterstellte Käufe, wie der Mietwert von Eigentümerwohnungen, Sachleistungen von Arbeitgebern sowie Sachentnahmen von Selbständigen aus dem eigenen Betrieb.

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2013 nach der Haushaltsgröße**

19.01

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (in 1 000)	2 015	1 095	583	184	109	(43)
		Ausstattungsgrad ¹ je 100 Haushalte				
Personenkraftwagen	48,9	32,1	66,2	70,3	(79,8)	(74,3)
fabrikneu gekauft	19,9	12,8	30,8	(24,9)	(27,5)	/
gebraucht gekauft	29,5	18,3	37,4	47,0	(56,7)	(60,7)
geleast ²	(2,2)	/	/	/	/	-
Motorrad (auch Mofa und Roller)	7,1	(4,3)	(9,7)	(11,1)	/	/
Fahrrad	76,9	68,7	82,1	92,5	96,5	(97,5)
Fernseher	90,9	88,3	94,8	91,0	94,1	(97,4)
darunter Flachbildfernseher	64,2	55,7	75,5	68,4	(76,5)	(80,0)
Satelliten-TV-Anschluss	9,9	(5,8)	14,0	(12,5)	/	/
Kabel-TV-Anschluss	70,8	72,4	72,1	62,6	(64,1)	(65,1)
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T)	32,2	28,3	34,8	36,8	(46,6)	/
Pay-TV-Receiver	12,9	(9,8)	16,4	(17,4)	/	/
DVD-Player / Recorder	70,8	61,7	79,3	85,2	(83,9)	(89,6)
Camcorder (Videokamera)	19,7	9,7	27,1	36,8	(42,2)	/
Camcorder analog	8,6	(4,3)	12,2	(14,6)	/	/
Camcorder digital	12,9	(6,1)	17,5	(26,4)	(26,6)	/
Fotoapparat	85,8	78,6	93,1	96,3	96,4	(97,8)
Fotoapparat analog	38,0	36,4	40,3	39,1	(42,2)	/
Fotoapparat digital	74,4	62,2	86,0	92,5	95,7	(97,8)
MP3-Player	49,1	38,6	53,1	73,5	(80,2)	(79,1)
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	86,5	81,1	91,7	94,9	93,9	(97,8)
Spielkonsole (auch tragbar)	23,8	11,5	28,6	55,4	(52,9)	(62,4)
Personalcomputer (PC)	88,4	82,4	93,4	99,0	98,7	(100,0)
PC stationär	49,2	39,4	58,6	56,9	(72,1)	(77,9)
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	69,9	60,4	76,3	90,7	(88,1)	(90,2)
PC-Drucker (auch im Kombigerät)	74,4	64,3	84,7	85,9	93,2	(96,0)
Internetanschluss (auch mobil)	81,2	73,1	87,1	98,0	96,2	(100,0)
Telefon	99,9	99,8	99,9	100,0	100,0	(100,0)
Festnetztelefon	89,1	84,7	94,6	93,9	92,8	(98,6)
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	94,0	90,3	97,8	99,8	98,9	(100,0)
Faxgerät stationär (auch im Kombigerät)	23,5	19,0	28,1	(26,9)	(35,2)	/
Navigationsgerät	30,8	16,7	45,4	49,0	(53,6)	/
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	99,7	99,5	100,0	100,0	100,0	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	24,6	18,2	30,9	(29,5)	(43,0)	/
Geschirrspülmaschine	55,0	39,4	67,7	81,8	(84,1)	(92,3)
Mikrowellengerät	60,9	53,4	67,7	76,1	(68,1)	(73,6)
Waschmaschine	94,8	91,6	98,3	99,5	98,9	(100,0)
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	15,1	8,4	18,7	(25,0)	(36,4)	/
Elektroherd (auch im Kombigerät)	80,6	78,4	82,2	82,0	(88,0)	(91,7)
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband) ..	18,4	14,6	23,0	(23,8)	/	/

1 bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

2 einschl. Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.01

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2013 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

19.02

Merkmal	Haushalte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selbstständiger	Angestellter	Arbeiter	Arbeitsloser	Nicht-erwerbstätiger
Haushalte insgesamt (in 1 000)	2 015	215	752	145	191	649
Ausstattungsgrad ¹ je 100 Haushalte						
Personenkraftwagen	48,9	(55,0)	56,0	(65,7)	(13,7)	42,7
fabrikneu gekauft	19,9	/	20,8	/	/	23,3
gebraucht gekauft	29,5	(33,1)	36,3	(48,7)	/	20,0
geleast ²	(2,2)	/	(2,7)	/	-	/
Motorrad (auch Mofa und Roller)	7,1	/	(8,5)	/	/	(3,2)
Fahrrad	76,9	91,1	85,5	(77,2)	73,3	62,1
Fernseher	90,9	(78,4)	91,2	96,9	89,0	93,8
darunter Flachbildfernseher.....	64,2	(53,8)	69,8	(71,0)	(49,1)	63,4
Satelliten-TV-Anschluss	9,9	/	(8,2)	/	/	11,7
Kabel-TV-Anschluss	70,8	(65,4)	68,2	(73,3)	76,1	73,7
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T)	32,2	(26,7)	38,1	(37,5)	(24,8)	27,5
Pay-TV-Receiver	12,9	/	11,2	/	(14,0)	13,5
DVD-Player / Recorder	70,8	(62,1)	76,1	87,9	67,2	63,4
Camcorder (Videokamera)	19,7	(27,5)	20,8	(34,9)	(15,6)	12,4
Camcorder analog	8,6	/	(8,2)	(22,4)	/	(6,0)
Camcorder digital	12,9	(22,5)	14,3	/	/	(8,0)
Fotoapparat	85,8	87,6	91,7	88,9	80,3	78,9
Fotoapparat analog	38,0	(44,4)	35,3	(32,9)	(36,7)	40,8
Fotoapparat digital	74,4	(78,6)	85,8	(76,8)	62,0	61,7
MP3-Player	49,1	(55,4)	62,0	(61,2)	(44,6)	28,8
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	86,5	91,9	93,0	88,2	78,0	78,4
Spielkonsole (auch tragbar)	23,8	(22,7)	31,4	(39,1)	(23,5)	(10,3)
Personalcomputer (PC)	88,4	96,3	97,3	92,4	82,8	75,1
PC stationär	49,2	(50,6)	51,8	(57,4)	52,5	41,7
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	69,9	89,1	83,9	(67,9)	51,1	51,8
PC-Drucker (auch im Kombigerät)	74,4	(83,8)	80,6	(74,6)	66,9	64,7
Internetanschluss (auch mobil)	81,2	88,8	92,6	87,0	71,9	65,8
Telefon	99,9	100,0	99,7	100,0	100,0	100,0
Festnetztelefon	89,1	92,3	89,3	89,2	74,8	91,7
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	94,0	100,0	97,7	96,0	89,1	88,2
Faxgerät stationär (auch im Kombigerät)	23,5	(33,6)	21,4	(29,6)	(19,4)	21,5
Navigationsgerät	30,8	(35,3)	38,2	(42,3)	/	23,2
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	99,7	100,0	99,8	99,1	99,4	99,8
Gefrierschrank, Gefriertruhe	24,6	/	22,9	(33,6)	(17,4)	27,5
Geschirrspülmaschine	55,0	(55,9)	63,9	(59,3)	(32,7)	47,9
Mikrowellengerät	60,9	(47,8)	62,9	(71,0)	56,9	60,8
Waschmaschine	94,8	(90,2)	97,5	96,7	90,7	93,7
Wäschetrockner (auch im Kombigerät) ...	15,1	/	17,0	/	/	12,5
Elektroherd (auch im Kombigerät)	80,6	(70,5)	81,3	86,7	83,4	80,2
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband) ..	18,4	/	17,7	(22,5)	/	20,2

1 bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte
2 einschl. Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2013 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen**

19.03

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR ¹							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte insgesamt (in 1 000)	2 015	368	355	166	356	297	247	145	(80)
		Ausstattungsgrad ² je 100 Haushalte							
Personenkraftwagen	48,9	(15,7)	(25,7)	(42,1)	53,5	65,2	79,0	81,4	(87,2)
fabrikneu gekauft	19,9	/	(8,4)	(12,2)	22,0	29,9	32,7	39,5	(40,8)
gebraucht gekauft	29,5	(11,3)	(16,7)	(29,3)	30,7	35,9	47,2	48,1	(51,4)
geleast ³	(2,2)	/	/	/	/	/	/	/	/
Motorrad (auch Mofa und Roller)	7,1	/	/	/	(5,5)	(8,4)	(8,8)	(15,4)	/
Fahrrad	76,9	68,4	67,2	69,1	77,0	80,8	88,3	93,5	(95,7)
Fernseher	90,9	86,3	84,9	92,1	92,5	93,9	95,6	95,0	(96,5)
darunter Flachbildfernseher.....	64,2	47,1	53,2	66,5	66,5	70,9	81,0	75,4	(80,9)
Satelliten-TV-Anschluss	9,9	/	/	/	(6,6)	(11,4)	(11,1)	(21,7)	/
Kabel-TV-Anschluss	70,8	69,3	69,3	69,6	76,6	73,0	72,2	60,6	(66,8)
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T)	32,2	(24,9)	30,8	(31,3)	28,3	34,5	39,2	43,8	(40,9)
Pay-TV-Receiver	12,9	(9,4)	(10,6)	/	(11,3)	(17,4)	(16,5)	(13,1)	/
DVD-Player / Recorder	70,8	60,2	56,4	62,6	75,9	78,2	83,5	85,2	(84,2)
Camcorder (Videokamera)	19,7	(10,8)	(9,5)	(15,7)	(17,8)	(24,8)	31,3	(35,4)	(38,2)
Camcorder analog	8,6	/	/	/	(8,9)	(13,3)	(12,6)	(10,7)	/
Camcorder digital	12,9	/	(6,5)	/	(11,3)	(13,0)	(21,5)	(27,5)	(28,6)
Fotoapparat	85,8	74,3	78,9	82,5	88,9	90,9	93,6	97,6	(98,1)
Fotoapparat analog	38,0	34,7	38,9	(31,2)	39,3	41,0	35,3	(37,8)	(53,6)
Fotoapparat digital	74,4	59,6	58,3	70,2	77,0	84,1	87,8	96,4	(94,5)
MP3-Player	49,1	42,7	35,5	(38,2)	51,9	48,6	62,1	71,8	(69,9)
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	86,5	80,5	78,7	82,2	89,3	88,9	93,3	95,8	(97,7)
Spielkonsole (auch tragbar)	23,8	(14,8)	(16,9)	(16,4)	24,0	(22,2)	42,5	(33,7)	(40,0)
Personalcomputer (PC)	88,4	81,5	80,0	85,3	90,6	90,9	96,3	99,1	(100,0)
PC stationär	49,2	45,2	36,8	(41,2)	45,6	52,9	60,7	69,4	(68,2)
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	69,9	55,7	59,8	64,9	72,5	71,6	83,7	89,7	(94,0)
PC-Drucker (auch im Kombigerät)	74,4	63,0	64,8	69,5	74,8	78,1	86,8	93,3	(92,5)
Internetanschluss (auch mobil)	81,2	71,0	70,6	76,1	83,7	84,7	93,6	98,1	(93,5)
Telefon	99,9	100,0	100,0	99,4	99,5	100,0	100,0	100,0	(100,0)
Festnetztelefon	89,1	78,6	87,9	83,1	91,6	92,8	93,7	98,7	(98,8)
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	94,0	87,8	91,7	91,8	94,0	96,5	99,9	100,0	(99,1)
Faxgerät stationär (auch im Kombigerät)	23,5	(17,9)	(14,3)	(18,6)	24,7	26,9	28,8	(31,7)	(49,6)
Navigationsgerät	30,8	/	(12,6)	(23,9)	32,1	40,3	53,3	63,4	(67,2)
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	99,7	99,3	99,6	99,2	100,0	100,0	100,0	100,0	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	24,6	(15,3)	(18,0)	(23,5)	23,8	29,4	30,7	(35,6)	(46,3)
Geschirrspülmaschine	55,0	(26,2)	41,2	51,8	53,3	65,4	76,9	90,5	(92,9)
Mikrowellengerät	60,9	50,6	55,0	62,4	61,8	66,8	66,5	66,2	(77,4)
Waschmaschine	94,8	85,7	93,3	94,9	97,3	97,9	99,4	99,6	(98,1)
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)....	15,1	/	(8,0)	/	(10,7)	(20,8)	(21,5)	(29,4)	(51,8)
Elektroherd (auch im Kombigerät)	80,6	78,4	76,1	76,1	79,5	83,6	84,6	85,8	(91,9)
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband) ..	18,4	(10,8)	(14,9)	(13,9)	(21,2)	(20,0)	(20,6)	(26,4)	(37,0)

1 Selbsteinstufung der Haushalte, ohne Haushalte von Landwirten

2 bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

3 einschl. Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.03

**Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz
am 1. Januar 2013**

Merkmal	Haus- halte	Anteil an den Haushalten insgesamt
	1 000	%
Haushalte insgesamt	2 015	100
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz ...	457	22,7
Haushalte mit Angaben zu Haus- und Grundbesitz	453	22,5
und zwar		
unbebaute Grundstücke	(23)	(1,1)
Einfamilienhäuser	186	9,2
Zweifamilienhäuser	(23)	(1,1)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	/	/
Eigentumswohnungen	202	10,0
Sonstige Gebäude	81	4,0

19.04

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.04

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 2013

Merkmal	Einheit	Haus- halte	Davon	
			als Mieter/ mietfrei	in Wohn- eigentum
Haushalte insgesamt	1 000	2 015	1 709	306
darunter				
Einfamilienhaus	%	8,6	(1,1)	50,1
Zweifamilienhaus	%	(1,6)	/	(5,8)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	88,8	96,9	43,1
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	2,6	2,4	3,6
Wohnfläche je Haushalt	m ²	70,4	64,7	102,5
Wohnfläche für Kinder ¹ je Haushalt	m ²	3,6	3,1	(6,7)

19.05

1 Kinder unter 18 Jahren

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.05

**Geldvermögen sowie Konsumentencredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2013 nach der Haushaltsgröße**

19.06

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	2 015	1 095	583	184	(109)	(43)
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 683	846	526	169	(102)	(40)
Durchschnitt je Haushalt ¹ in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	313	204	451	469	(368)	(388)
und zwar						
Lebensversicherungen u. Ä. ²	76	45	99	151	(134)	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	7	7	(7)	/	/
Bausparguthaben	17	8	23	(33)	(34)	/
Sparguthaben	43	28	67	61	(41)	/
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	89	63	137	(115)	(53)	/
Wertpapiere	81	54	118	(102)	(102)	/
Konsumentencreditrestschulden	16	11	17	(35)	/	/
Ausbildungskreditrestschulden	8	(6)	(10)	(15)	/	/
Nettogeldvermögen ³	288	187	424	420	(333)	(356)

1 bezogen auf Haushalte insgesamt

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe2 Versicherungs Guthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen
mit Beitragsrückgewähr3 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentencredit- und Ausbildungskreditrestschulden

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.06

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2013 nach dem Haushaltstyp**

19.07

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erzie- hende ¹	Paare ²	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	2 015	394	701	(83)	449	202
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 683	282	563	(62)	414	190
Durchschnitt je Haushalt ³ in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	313	238	185	(81)	523	325
und zwar						
Lebensversicherungen u. Ä. ⁴	76	48	44	(23)	111	91
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	(10)	5	/	8	(4)
Bausparguthaben	17	(8)	8	/	27	(28)
Sparguthaben	43	22	31	(17)	79	47
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	89	56	67	/	158	(75)
Wertpapiere	81	(94)	31	/	141	(81)
Konsumentenkreditrestschulden	16	(14)	10	(14)	17	(31)
Ausbildungskreditrestschulden	8	(9)	(4)	/	(9)	(20)
Nettogeldvermögen ⁵	288	215	171	(55)	496	274

1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 bezogen auf Haushalte insgesamt

4 Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen
mit Beitragsrückgewähr

5 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.07

**Geldvermögen sowie Konsumentencredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2013 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

19.08

Merkmal	Haus- halte	Davon Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	2 015	(215)	64	752	(145)	202	637
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 683	(193)	60	687	(123)	(106)	515
Durchschnitt je Haushalt ¹ in 100 EUR							
Bruttogeldvermögen insgesamt	313	(407)	618	333	(257)	(43)	325
und zwar							
Lebensversicherungen u. Ä. ²	76	(115)	(182)	103	(82)	(14)	39
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	/	(6)	6	/	/	6
Bausparguthaben	17	/	(37)	22	/	/	17
Sparguthaben	43	(51)	(40)	38	(48)	(4)	58
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	89	(80)	(213)	94	(42)	/	110
Wertpapiere	81	/	(140)	71	/	/	94
Konsumentencreditrestschulden	16	/	(42)	23	(27)	/	(6)
Ausbildungskreditrestschulden	8	/	/	(9)	/	/	(7)
Nettogeldvermögen ³	288	(376)	572	301	(224)	(32)	311

¹ bezogen auf Haushalte insgesamtErgebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe² Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen
mit Beitragsrückgewähr³ Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentencredit- und Ausbildungskreditrestschulden

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.08

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2013 nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

19.09

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt	2 015	368	355	166	356	297	247	145	(80)
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 683	216	266	137	324	282	236	144	(78)
Durchschnitt je Haushalt ¹ in 100 EUR									
Bruttogeldvermögen insgesamt	313	104	121	242	222	354	467	751	(1 248)
und zwar									
Lebensversicherungen u. Ä. ²	76	(12)	(24)	(72)	58	81	124	219	(267)
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	(7)	(4)	(5)	(6)	(5)	(11)	(10)	/
Bausparguthaben	17	/	(7)	(7)	16	(14)	31	(46)	(60)
Sparguthaben	43	(8)	26	(54)	32	61	80	67	(82)
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	89	(38)	(38)	(57)	64	119	119	170	(386)
Wertpapiere	81	/	(21)	(46)	46	74	104	239	(450)
Konsumentenkreditrestschulden	16	/	(7)	(10)	22	(20)	(29)	(31)	/
Ausbildungskreditrestschulden	8	(9)	/	/	(6)	(12)	(11)	/	/
Nettogeldvermögen ³	288	92	106	228	194	322	427	712	(1 221)

1 bezogen auf Haushalte insgesamt

2 Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen
mit Beitragsrückgewähr

3 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.09

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
nach der Haushaltsgröße**

19.10

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 946	1 043	579	179	108	(38)
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 575	987	1 657	3 197	3 835	(2 397)
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	187	(112)	(191)	(324)	(506)	/
Einnahmen aus Vermögen	165	79	238	257	374	/
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	814	580	1 226	760	776	(1 297)
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	400	288	765	(164)	/	/
Arbeitslosengeld I	(21)	/	/	/	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	114	121	(93)	(127)	/	/
Kindergeld	59	(7)	39	173	310	(550)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	150	130	169	156	236	/
Haushaltsbruttoeinkommen	2 893	1 892	3 482	4 696	5 732	(4 884)
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	297	180	311	622	769	(423)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	300	208	350	491	549	(443)
Haushaltsnettoeinkommen	2 297	1 504	2 820	3 582	4 414	(4 018)
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	15	11	14	(32)	(37)	/
Sonstige Einnahmen	19	15	16	39	34	(21)
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 331	1 530	2 850	3 653	4 486	(4 072)
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	833	524	1 172	1 135	(1 451)	/

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
nach der Haushaltsgröße

Noch:
19.10

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Verwendung der ausgabenfähigen Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke,						
Tabakwaren	276	184	330	431	518	(577)
Bekleidung und Schuhe	88	56	102	146	196	(152)
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	612	475	705	811	936	(1 084)
Innenausstattungen,						
Haushaltsgeräte, -gegenstände	91	63	106	156	154	(161)
Gesundheitspflege	79	58	112	76	102	(74)
Verkehr	204	121	270	384	319	(300)
Nachrichtenübermittlung	64	51	70	93	97	(96)
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	256	177	336	357	396	(316)
Bildungswesen	16	(4)	13	51	60	(73)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	106	67	147	161	154	(120)
Andere Waren und Dienstleistungen ...	85	58	108	124	155	(93)
Private Konsumausgaben	1 876	1 316	2 301	2 789	3 088	(3 046)
Sonstige Steuern	8	5	12	(12)	(15)	/
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	31	(15)	37	(66)	(88)	/
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	10	6	14	(11)	(21)	/
Versicherungsbeiträge	107	64	141	176	206	(159)
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	80	62	108	104	77	(72)
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹	179	97	198	283	553	(618)
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	125	/	(103)	/	(917)	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	761	502	1 132	952	905	(901)
Andere Ausgaben	1 302	758	1 746	2 008	2 781	(1 945)
Ersparnis	179	60	213	383	691	(487)
Sparquote ²	7,7	4,0	7,5	10,5	15,4	(12,0)

1 einschließlich Überziehungszinsen

2 Ersparnis in Prozent der ausgabenfähigen Einkommen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.10

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
nach dem Haushaltstyp**

19.11

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erzie- hende ¹	Paare ²	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 946	378	665	89	446	179
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 575	1 001	979	778	1 791	3 155
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	187	(165)	(82)	/	(216)	(635)
Einnahmen aus Vermögen	165	94	71	(65)	292	253
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	814	514	617	838	1 386	738
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	400	(187)	345	/	965	/
Arbeitslosengeld I	(21)	/	/	/	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	114	(175)	(91)	(398)	/	(124)
Kindergeld	59	/	(8)	198	(11)	267
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	150	159	114	199	176	137
Haushaltsbruttoeinkommen	2 893	1 937	1 867	1 980	3 862	4 920
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	297	201	167	(127)	350	650
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	300	194	216	130	385	503
Haushaltsnettoeinkommen	2 297	1 542	1 483	1 723	3 127	3 766
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	15	(8)	(12)	(32)	(11)	(45)
Sonstige Einnahmen	19	20	12	(10)	17	29
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 331	1 570	1 507	1 765	3 156	3 840
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	833	639	459	(196)	1 466	1 251

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
nach dem Haushaltstyp

Noch:
19.11

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erzie- hende ¹	Paare ²	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	276	188	182	264	350	458
Bekleidung und Schuhe	88	38	66	87	108	161
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	612	451	489	596	745	861
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	91	50	71	60	121	155
Gesundheitspflege	79	57	59	38	133	75
Verkehr	204	145	108	200	298	329
Nachrichtenübermittlung	64	51	52	68	70	89
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	256	193	168	161	382	349
Bildungswesen	16	/	(4)	(32)	(8)	62
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	106	82	59	65	173	151
Andere Waren und Dienstleistungen ...	85	42	66	80	118	140
Private Konsumausgaben	1 876	1 302	1 324	1 653	2 506	2 831
Sonstige Steuern	8	(5)	(4)	/	14	(12)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	31	/	(15)	/	(42)	(55)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	10	(6)	(6)	/	16	(14)
Versicherungsbeiträge	107	65	63	57	164	185
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	80	69	58	28	130	83
Tilgung und Verzinsung von Krediten ³	179	67	113	(71)	239	396
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	125	/	/	/	(132)	(591)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	761	684	399	168	1 406	980
Andere Ausgaben	1 302	923	664	369	2 144	2 317
Ersparnis	179	100	38	33	254	535
Sparquote ⁴	7,7	6,4	2,5	1,9	8,0	13,9

1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 einschließlich Überziehungszinsen

4 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.11

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbezieher**

19.12

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	1 946	149	71	670	162	292	603
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR							
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 575	(335)	3 964	3 367	2 506	(74)	83
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	187	2 045	/	(58)	/	/	/
Einnahmen aus Vermögen	165	(230)	368	159	(129)	(31)	207
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	814	(360)	554	257	(418)	863	1 657
darunter							
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	400	/	/	(55)	/	/	1 193
Arbeitslosengeld I	(21)	/	/	/	/	(91)	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	114	/	-	(20)	/	632	/
Kindergeld	59	(110)	124	74	(99)	(52)	(15)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	150	(179)	323	127	(42)	94	204
Haushaltsbruttoeinkommen	2 893	3 155	5 340	3 971	3 102	1 084	2 163
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	297	(342)	752	594	319	/	37
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	300	162	116	570	479	/	150
Haushaltsnettoeinkommen	2 297	2 650	4 472	2 807	2 304	1 076	1 975
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	15	/	(19)	18	(17)	(9)	(12)
Sonstige Einnahmen	19	(13)	22	31	(18)	8	11
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 331	2 690	4 512	2 856	2 339	1 093	1 999
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	833	(718)	1 247	806	(990)	(215)	1 101

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Noch:
19.12

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR							
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	276	307	403	294	334	203	255
Bekleidung und Schuhe	88	(103)	166	115	80	40	69
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	612	703	899	637	596	464	603
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	91	(81)	152	109	128	30	87
Gesundheitspflege	79	(93)	267	59	73	34	98
Verkehr	204	(208)	364	260	234	62	182
Nachrichtenübermittlung	64	74	84	75	69	52	52
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	256	242	461	283	213	90	296
Bildungswesen	16	(24)	(51)	23	(15)	(6)	(6)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	106	119	198	132	80	30	105
Andere Waren und Dienstleistungen ...	85	99	145	103	68	37	82
Private Konsumausgaben	1 876	2 051	3 190	2 091	1 890	1 048	1 835
Sonstige Steuern	8	/	(10)	11	(13)	/	8
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	31	(115)	/	44	/	-	(15)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	10	/	/	21	/	/	/
Versicherungsbeiträge	107	(168)	363	120	81	28	93
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	80	(65)	158	92	(70)	17	95
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹ Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	179	(232)	620	243	(189)	(17)	118
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	125	/	/	(176)	/	/	/
Andere Ausgaben	761	(760)	1 358	829	650	213	911
Ersparnis	179	(295)	539	369	199	12	-29
Sparquote ²	7,7	(11,0)	11,9	12,9	8,5	1,1	-1,5

1 einschließlich Überziehungszinsen

2 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.12

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

19.13

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt	1 946	276	331	142	356	280	251	164	146
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR									
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 575	(114)	479	(805)	1 245	1 521	2 167	3 133	5 698
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	187	/	/	/	(114)	(169)	(184)	(357)	(901)
Einnahmen aus Vermögen	165	(4)	(19)	(46)	61	123	235	461	799
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	814	585	633	683	709	921	1 058	1 146	1 034
darunter									
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	400	(159)	(294)	(374)	422	606	637	(450)	(214)
Arbeitslosengeld I	(21)	/	/	/	/	/	/	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	114	(328)	(195)	(139)	(88)	/	/	/	/
Kindergeld	59	/	(25)	(30)	53	(58)	86	138	140
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	150	(41)	72	(78)	99	130	190	241	594
Haushaltsbruttoeinkommen	2 893	777	1 264	1 708	2 232	2 866	3 834	5 340	9 030
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	297	/	44	(107)	190	242	366	600	1 511
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	300	39	125	202	297	358	446	564	631
Haushaltsnettoeinkommen	2 297	733	1 096	1 399	1 745	2 266	3 021	4 177	6 888
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	15	(6)	(13)	/	(13)	(8)	(16)	(25)	(45)
Sonstige Einnahmen	19	(9)	10	(11)	14	13	26	38	52
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 331	748	1 118	1 427	1 772	2 287	3 063	4 239	6 985
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	833	(140)	288	(266)	384	865	963	2 042	3 382

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
nach dem Haushaltsnettoeinkommen

Noch:
19.13

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	276	149	201	213	248	295	356	420	487
Bekleidung und Schuhe	88	29	49	51	79	90	113	145	230
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	612	374	449	484	541	625	734	914	1 151
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	91	21	54	49	77	83	122	201	227
Gesundheitspflege	79	18	39	38	59	104	104	138	213
Verkehr	204	36	84	131	155	214	307	466	490
Nachrichtenübermittlung	64	40	53	55	59	67	79	91	95
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	256	68	125	144	189	269	369	462	722
Bildungswesen	16	/	(4)	/	(8)	(15)	27	(35)	(50)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	106	25	45	52	81	117	155	197	300
Andere Waren und Dienstleistungen ...	85	29	48	48	67	92	116	168	195
Private Konsumausgaben	1 876	794	1 151	1 270	1 561	1 972	2 482	3 238	4 160
Sonstige Steuern	8	/	(3)	/	(5)	(8)	17	(15)	(23)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	31	/	/	/	/	/	(31)	(68)	(176)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	10	/	/	/	(9)	(8)	(14)	(19)	(41)
Versicherungsbeiträge	107	23	32	53	74	105	151	222	366
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	80	12	30	44	65	93	129	155	205
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹	179	(10)	(70)	(47)	49	99	287	364	951
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	125	/	/	-	/	/	/	(516)	(1 009)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	761	(91)	150	284	378	829	926	1 773	3 258
Andere Ausgaben	1 302	145	299	444	594	1 182	1 570	3 132	6 028
Ersparnis	179	-42	-73	52	33	54	198	479	1 510
Sparquote ²	7,7	-5,6	-6,6	3,6	1,9	2,4	6,5	11,3	21,6

1 einschließlich Überziehungszinsen

2 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.13

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2008 nach der Haushaltsgröße**

19.14

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 946	1 041	591	(172)	(105)	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	247,89	170,02	307,54	(367,32)	(418,53)	/
Brot und Getreideerzeugnisse	32,86	22,45	37,22	(53,99)	(58,47)	/
Fleisch, Fleischwaren	36,21	21,33	46,80	(59,71)	(70,41)	/
Fisch, Fischwaren	7,45	4,89	10,60	(9,48)	(9,85)	/
Molkereiprodukte und Eier	33,21	21,60	40,27	(55,63)	(58,96)	/
Speisefette und -öle	5,13	3,19	6,87	(7,29)	(9,94)	/
Obst	20,19	14,26	26,00	(26,89)	(32,77)	/
Gemüse, Kartoffeln	23,07	15,11	30,50	(31,84)	(40,27)	/
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	16,11	11,13	18,64	(26,30)	(26,48)	/
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	9,36	6,09	11,58	(14,45)	(15,88)	/
Alkoholfreie Getränke	25,25	17,98	28,98	(39,03)	(49,58)	/
Alkoholische Getränke	23,42	17,53	31,85	(27,33)	(28,79)	/
Tabakwaren	15,64	(14,47)	(18,25)	/	/	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	100	100	/
Brot und Getreideerzeugnisse	13,3	13,2	12,1	(14,7)	(14,0)	/
Fleisch, Fleischwaren	14,6	12,5	15,2	(16,3)	(16,8)	/
Fisch, Fischwaren	3,0	2,9	3,4	(2,6)	(2,4)	/
Molkereiprodukte und Eier	13,4	12,7	13,1	(15,1)	(14,1)	/
Speisefette und -öle	2,1	1,9	2,2	(2,0)	(2,4)	/
Obst	8,1	8,4	8,5	(7,3)	(7,8)	/
Gemüse, Kartoffeln	9,3	8,9	9,9	(8,7)	(9,6)	/
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,5	6,5	6,1	(7,2)	(6,3)	/
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	3,8	3,6	3,8	(3,9)	(3,8)	/
Alkoholfreie Getränke	10,2	10,6	9,4	(10,6)	(11,8)	/
Alkoholische Getränke	9,4	10,3	10,4	(7,4)	(6,9)	/
Tabakwaren	6,3	(8,5)	(5,9)	/	/	/

1 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.14

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2008 nach dem Haushaltstyp**

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erziehende ¹	Paare ²	
		männlich	weiblich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 946	(388)	653	(89)	457	(190)
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	247,89	(171,32)	169,25	(223,62)	321,43	(393,06)
Brot und Getreideerzeugnisse	32,86	(22,09)	22,66	(34,30)	38,14	(59,97)
Fleisch, Fleischwaren	36,21	(24,92)	19,20	(28,20)	50,94	(64,86)
Fisch, Fischwaren	7,45	(5,16)	(4,73)	/	12,05	(9,80)
Molkereiprodukte und Eier	33,21	(19,00)	23,15	(36,80)	41,60	(59,43)
Speisefette und -öle	5,13	(3,11)	3,24	(3,89)	7,65	(8,21)
Obst	20,19	(12,65)	15,21	(15,42)	27,69	(28,81)
Gemüse, Kartoffeln	23,07	(14,56)	15,43	(21,14)	32,24	(33,45)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	16,11	(9,23)	12,25	(18,85)	19,25	(31,55)
Nahrungsmittel, a. n. g. ³	9,36	(4,43)	7,08	(10,03)	10,32	(17,32)
Alkoholfreie Getränke	25,25	(17,33)	18,36	(23,75)	28,47	(40,96)
Alkoholische Getränke	23,42	(25,73)	(12,65)	(14,53)	36,41	(22,26)
Tabakwaren	15,64	/	(15,28)	/	(16,66)	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	13,3	(12,9)	13,4	(15,3)	11,9	(15,3)
Fleisch, Fleischwaren	14,6	(14,5)	11,3	(12,6)	15,8	(16,5)
Fisch, Fischwaren	3,0	(3,0)	(2,8)	/	3,8	(2,5)
Molkereiprodukte und Eier	13,4	(11,1)	13,7	(16,5)	12,9	(15,1)
Speisefette und -öle	2,1	(1,8)	1,9	(1,7)	2,4	(2,1)
Obst	8,1	(7,4)	9,0	(6,9)	8,6	(7,3)
Gemüse, Kartoffeln	9,3	(8,5)	9,1	(9,5)	10,0	(8,5)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,5	(5,4)	7,2	(8,4)	6,0	(8,0)
Nahrungsmittel, a. n. g. ³	3,8	(2,6)	4,2	(4,5)	3,2	(4,4)
Alkoholfreie Getränke	10,2	(10,1)	10,8	(10,6)	8,9	(10,4)
Alkoholische Getränke	9,4	(15,0)	(7,5)	(6,5)	11,3	(5,7)
Tabakwaren	6,3	/	(9,0)	/	(5,2)	/

1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.15

19.15

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2008 nach der sozialen Stellung
des Haupteinkommensbezieher**

19.16

Merkmal	Haushalte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selbst- ständiger	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	1 946	(152)	(84)	650	(165)	(289)	607
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR							
Nahrungsmittel, Getränke,							
Tabakwaren	247,89	(299,39)	(317,71)	263,27	(287,22)	(190,96)	225,30
Brot und Getreideerzeugnisse	32,86	(42,61)	(43,65)	34,98	(35,35)	(25,01)	29,70
Fleisch, Fleischwaren	36,21	(41,84)	(40,87)	36,82	(47,93)	(27,43)	34,51
Fisch, Fischwaren	7,45	(8,80)	(10,67)	6,25	(7,45)	(5,14)	9,05
Molkereiprodukte und Eier	33,21	(48,72)	(46,18)	34,61	(36,58)	(24,58)	29,24
Speisefette und -öle	5,13	(6,57)	(4,60)	4,76	(6,31)	(4,20)	5,36
Obst	20,19	(27,64)	(22,67)	20,54	(17,73)	(14,69)	20,89
Gemüse, Kartoffeln	23,07	(32,63)	(24,87)	22,74	(23,21)	(19,32)	22,52
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	16,11	(19,48)	(19,62)	17,71	(19,81)	(12,09)	13,97
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	9,36	(13,91)	(11,95)	9,98	(10,18)	(9,62)	6,85
Alkoholfreie Getränke	25,25	(25,16)	(36,39)	28,30	(30,94)	(20,88)	21,00
Alkoholische Getränke	23,42	(18,97)	(35,50)	26,40	(30,06)	(9,88)	24,30
Tabakwaren	15,64	/	/	(20,18)	/	/	(7,90)
Ausgaben je Haushalt und Monat in %							
Nahrungsmittel, Getränke,							
Tabakwaren	100	100	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	13,3	(14,2)	(13,7)	13,3	(12,3)	(13,1)	13,2
Fleisch, Fleischwaren	14,6	(14,0)	(12,9)	14,0	(16,7)	(14,4)	15,3
Fisch, Fischwaren	3,0	(2,9)	(3,4)	2,4	(2,6)	(2,7)	4,0
Molkereiprodukte und Eier	13,4	(16,3)	(14,5)	13,1	(12,7)	(12,9)	13,0
Speisefette und -öle	2,1	(2,2)	(1,4)	1,8	(2,2)	(2,2)	2,4
Obst	8,1	(9,2)	(7,1)	7,8	(6,2)	(7,7)	9,3
Gemüse, Kartoffeln	9,3	(10,9)	(7,8)	8,6	(8,1)	(10,1)	10,0
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,5	(6,5)	(6,2)	6,7	(6,9)	(6,3)	6,2
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	3,8	(4,6)	(3,8)	3,8	(3,5)	(5,0)	3,0
Alkoholfreie Getränke	10,2	(8,4)	(11,5)	10,7	(10,8)	(10,9)	9,3
Alkoholische Getränke	9,4	(6,3)	(11,2)	10,0	(10,5)	(5,2)	10,8
Tabakwaren	6,3	/	/	(7,7)	/	/	(3,5)

1 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.15

Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2008 nach dem Haushaltsnettoeinkommen

19.17

Merkmal	Haushalte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt	1 946	(202)	(375)	(125)	390	(286)	244	(179)	(146)
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	247,89	(140,10)	(168,05)	(158,14)	228,46	(304,46)	299,89	(365,94)	(388,00)
Brot und Getreideerzeugnisse	32,86	(21,72)	(22,91)	(23,15)	29,92	(35,21)	38,07	(51,30)	(54,02)
Fleisch, Fleischwaren	36,21	(15,97)	(22,08)	(21,03)	31,29	(48,96)	45,35	(58,80)	(58,64)
Fisch, Fischwaren	7,45	(3,38)	(4,40)	/	(7,51)	(8,36)	(9,52)	(12,75)	(11,55)
Molkereiprodukte und Eier	33,21	(18,21)	(23,05)	(23,04)	30,06	(38,00)	40,30	(52,58)	(52,19)
Speisefette und -öle	5,13	(2,70)	(3,86)	(3,22)	(4,04)	(7,29)	(6,00)	(7,06)	(8,24)
Obst	20,19	(10,86)	(13,05)	(15,46)	16,76	(25,69)	24,91	(29,59)	(34,42)
Gemüse, Kartoffeln	23,07	(14,70)	(16,51)	(17,06)	19,98	(25,40)	26,32	(35,19)	(40,00)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	16,11	(8,51)	(10,62)	(9,48)	17,59	(17,43)	20,64	(23,34)	(23,41)
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	9,36	(9,47)	(5,61)	(7,38)	(7,95)	(12,97)	9,89	(11,25)	(14,02)
Alkoholfreie Getränke	25,25	(16,25)	(17,45)	(15,72)	24,88	(30,37)	27,65	(34,72)	(41,15)
Alkoholische Getränke	23,42	/	(13,86)	/	(23,64)	(31,28)	(30,36)	(36,73)	(39,68)
Tabakwaren	15,64	/	/	/	(14,85)	/	(20,88)	/	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	13,3	(15,5)	(13,6)	(14,6)	13,1	(11,6)	12,7	(14,0)	(13,9)
Fleisch, Fleischwaren	14,6	(11,4)	(13,1)	(13,3)	13,7	(16,1)	15,1	(16,1)	(15,1)
Fisch, Fischwaren	3,0	(2,4)	(2,6)	/	(3,3)	(2,7)	(3,2)	(3,5)	(3,0)
Molkereiprodukte und Eier	13,4	(13,0)	(13,7)	(14,6)	13,2	(12,5)	13,4	(14,4)	(13,5)
Speisefette und -öle	2,1	(1,9)	(2,3)	(2,0)	(1,8)	(2,4)	(2,0)	(1,9)	(2,1)
Obst	8,1	(7,8)	(7,8)	(9,8)	7,3	(8,4)	8,3	(8,1)	(8,9)
Gemüse, Kartoffeln	9,3	(10,5)	(9,8)	(10,8)	8,7	(8,3)	8,8	(9,6)	(10,3)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,5	(6,1)	(6,3)	(6,0)	7,7	(5,7)	6,9	(6,4)	(6,0)
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	3,8	(6,8)	(3,3)	(4,7)	(3,5)	(4,3)	3,3	(3,1)	(3,6)
Alkoholfreie Getränke	10,2	(11,6)	(10,4)	(9,9)	10,9	(10,0)	9,2	(9,5)	(10,6)
Alkoholische Getränke	9,4	/	(8,2)	/	(10,3)	(10,3)	(10,1)	(10,0)	(10,2)
Tabakwaren	6,3	/	/	/	(6,5)	/	(7,0)	/	/

1 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.17

Finanzen

Vorbemerkungen..... 480

Tabellen..... 485

20.01 Ausgaben und Einnahmen des Landes 2009 bis 2013..... 485

20.02 Ausgaben des Landes 2008 bis 2011 nach Aufgabenbereichen..... 486

20.03 Steueraufkommen und kassenmäßige Steuereinnahmen
des Landes 2009 bis 2013..... 488

20.04 Hochschulausgaben und -einnahmen 2012 489

Personal

20.05 Personal im öffentlichen Dienst 2009 bis 2013
nach Beschäftigungsbereichen 491

Personal am 30. Juni 2013

20.06 ... der Hauptverwaltung nach Aufgabenbereichen..... 492

20.07 ... der Bezirksverwaltungen nach Aufgabenbereichen..... 493

20.08 ... der Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform
nach Aufgabenbereichen..... 494

20.09 ... der Hauptverwaltung (Kernhaushalt)..... 495

20.10 ... der Bezirksverwaltungen (Kernhaushalt) 495

Ausbildungsleistung

20.11 Ausbildung im öffentlichen Dienst am 15. Oktober 2013
nach Beschäftigungsbereichen,
Ausbildungsbehörden und Statusgruppen..... 496

Steuern

20.12 Umsatzsteuervoranmeldungen 2012
nach Wirtschaftsbereichen 498

20.13 Umsatzsteueranmeldungen 2009 nach Wirtschaftsbereichen... 500

20.14 Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2010
nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte..... 502

20.15 Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige,
deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes
Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2007
nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte 503

20.16 Gewerbesteuerpflichtige mit positivem Steuermessbetrag,
zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen 2007
nach Wirtschaftsbereichen 504

20.17 Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag
und Steuermessbetrag 2007
nach Gewerbeertragsgrößenklassen
und Wirtschaftsbereichen 506

20.18 Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten
und Reinnachlass 2013 nach der Höhe des Reinnachlasses
bei unbeschränkter Steuerpflicht 510

Steuerliche Eckwerte

nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs 2013

20.19 ... für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen..... 511

20.20 ... für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen..... 512

Finanzen und Personal

Die **Finanz- und Personalstatistiken** geben Auskunft über die Finanzen der öffentlichen Haushalte und das Personal im öffentlichen Dienst des Landes Berlin.

Die **Rechtsgrundlage** dafür bildet das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1312) geändert worden ist. Neben dem FPStatG ist für die Durchführung der Hochschulfinanzstatistik das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz – HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1860) verbindlich.

Erhebungseinheiten sind die staatlichen Haushalte der Länder einschließlich ihrer jeweiligen Sondervermögen, die Sozialversicherungsträger sowie die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen.

Die aktuellen Angaben zu den Ausgaben und Einnahmen (kamerale Buchführung) basieren auf den Ergebnissen der **Vierteljährigen Kassenstatistik**. Diese Statistik ist eine Totalerhebung, die alle Arten von Kassenvorfällen des Gesamthaushaltes nach Gruppierungen erfasst.

Bereinigte Ausgaben/Einnahmen bzw. Auszahlungen/Einzahlungen sind die Summe der Transaktionen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen meistens regelmäßig anfallen oder die eine Vermögensänderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen anderer Träger dienen und keine besonderen Finanzierungsvorgänge darstellen, bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene und die haushaltstechnischen Verrechnungen.

Die **Jahresrechnungsstatistik** ist die umfassende Erhebung der Ausgaben und Einnahmen des Landes Berlin. Sie basiert auf der kameralistisch geführten Haushaltsrechnung und gibt Auskunft über die finanzielle Landesstruktur und -entwicklung.

Die Darstellung der Ausgaben und Einnahmen nach der funktionalen Gliederung erfolgt ohne die besonderen Finanzierungsvorgänge und die haushaltstechnischen Verrechnungen.

Zu den besonderen Finanzierungsvorgängen gehören die Schulden- und Rücklagenbewegungen sowie die Abwicklung der Vorjahre. Diese betreffen ausschließlich den Gesamthaushalt und sind deshalb den einzelnen Aufgabenbereichen nicht zurechenbar.

Die **kassenmäßigen Steuereinnahmen** geben Auskunft über das Steueraufkommen des Landes nach Steuerarten und über die Einnahmen an Landes-, Gemeinde- und anteilmäßigen Gemeinschaftsteuern.

Die **Hochschulfinanzstatistik** informiert über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen und zeigt insbesondere die Unterschiede in der Finanzausstattung der im Bundesland ansässigen öffentlichen und privaten Hochschulen nach Fächergruppen auf. Erfasst werden nach jedem Rechnungsjahr die Einnahmen und Ausgaben bzw. Aufwendungen, Erträge und Investitionsausgaben in fachlicher und haushaltsmäßiger Gliederung.

Die **Personalstandstatistik** erhebt jährlich zum 30. Juni die im unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienst Beschäftigten des Bundeslandes. Ausgewiesen werden die Beschäftigten nach Art und Umfang des Beschäftigungsverhältnisses und Aufgabenbereichen.

Ausbildungsleistung im öffentlichen Dienst

Die Erhebung über die Ausbildungsleistung im öffentlichen Dienst des Landes Berlin wird im Auftrag der Senatsverwaltung für Finanzen durchgeführt. Sie erfasst die Beamten bzw. Arbeitnehmer in Ausbildung sowie die Praktikanten und Volontäre.

Ab 2013 wurde der Berichtskreises auf alle auszubildenden Landesunternehmen und Zuwendungsempfänger erweitert.

Personen in Ausbildung – ohne Beurlaubte

Personen in Ausbildung sind Beamte bzw. Arbeitnehmer, die gegen Entgelt zum Zwecke der Ausbildung beschäftigt werden – einschließlich der Praktikanten und Volontäre (soweit gegen Entgelt beschäftigt), jedoch ohne Beschäftigte in Fort- oder Weiterbildung (d. h., ohne die Aufstiegsfortbildung der Beamten, ohne Beschäftigte in den Verwaltungslehrgängen I und II, ohne Ärzte in der Weiterbildung zu Fachärzten, u. ä.).

Steuern

Nach dem Gesetz über Steuerstatistiken in der zuletzt gültigen Fassung sind in den Ländern Bundesstatistiken über die

1. Umsatzsteuer,
2. Lohn- und Einkommensteuer,
3. Körperschaftsteuer,
4. Gewerbesteuer und
5. Erbschaft- und Schenkungsteuer durchzuführen.

Die Steuern sind die wichtigsten Einnahmequellen des Staates zur Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben. Die Steuerstatistiken erlauben eine laufende Beobachtung der Steuerquellen und sind auf diese Weise als Beurteilungsmaßstab für Steueranpassungen oder -änderungen von großer Bedeutung. Sie liefern wertvolle Angaben für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, für die Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie für wissenschaftliche Untersuchungen.

Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer ist in ihrer wirtschaftlichen Wirkung eine allgemeine Verbrauchsteuer, mit der grundsätzlich der gesamte private und öffentliche Verbrauch belastet wird. Als Verbrauchsabgabe ist sie darauf angelegt, dass sie wirtschaftlich vom Konsumenten getragen wird. Sie belastet über den Preis von Lieferungen und sonstigen Leistungen den Leistungsempfänger.

Umsatzsteuerpflichtige

Umsatzsteuerpflichtig ist der Unternehmer. Als Unternehmer gilt, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbständig ausübt. Gewerblich oder beruflich ist jede nachhaltige Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen, auch wenn die Absicht Gewinn zu erzielen fehlt oder eine Personenvereinigung nur gegenüber ihren Mitgliedern tätig wird. Die Körperschaften des öffentlichen Rechts sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art und ihrer land- und forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig.

Steuerbarer Umsatz

- **Lieferungen und sonstige Leistungen:**
Eine Lieferung liegt vor, wenn die Verfügungsmacht an einem Gegenstand verschafft wird. Gegenstände im Sinn des Umsatzsteuergesetzes sind körperliche Gegenstände, Sachgesamtheiten und solche Wirtschaftsgüter, die im Wirtschaftsverkehr wie körperliche Sachen behandelt werden.
- **Inneregemeinschaftlicher Erwerb:**
Ein inneregemeinschaftlicher Erwerb ist grundsätzlich gegeben, wenn ein Unternehmer oder eine juristische Person von einem anderen Unternehmer einen Gegenstand erwirbt und dieser Gegenstand vom Gebiet eines Mitgliedstaates der EU in das Inland oder in ein im Umsatzsteuergesetz bezeichnetes Zollgebiet gelangt.
- **Minusbeträge:**
Bei der Umsatzsteuervorauszahlung zu viel abgeführte Beträge des Steuerpflichtigen an den Fiskus, die eine Verrechnung bzw. Rückerstattung durch den Fiskus zur Folge haben

Grundgesamtheit

- **Umsatzsteuervoranmeldungen:**
Erfasst werden alle Unternehmen, die im Statistikjahr Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben haben, mit jährlichen Lieferungen und Leistungen über 17 500 EUR (Grenze nach § 19 Abs. 1 UStG).
- **Umsatzsteueranmeldungen:**
Erfasst werden alle Unternehmen, die im Berichtsjahr gesetzlich verpflichtet waren, Umsatzsteuererklärungen abzugeben und deren Steuerfestsetzung bis zum Ende des dritten auf das Berichtsjahr folgenden Jahres stattgefunden hat. Dazu zählen auch Unternehmen mit einem Umsatz von Null oder mit negativen Umsätzen.

Methodischer Unterschied zwischen beiden Umsatzsteuerstatistiken

Aufgrund der unterschiedlichen Grundgesamtheiten beider Erhebungen kommt es bezüglich der ausgewiesenen Summen zu Abweichungen. Weiterhin ist es möglich, dass durch die differenziertere und zusätzliche Merkmalsdarstellung der Umsatzsteuerstatistik (Veranlagungen) voneinander abweichende Unternehmensangaben für beide Statistiken von der Finanzverwaltung ermittelt wurden.

Einkommensteuer

Gegenstand der Einkommensteuer ist das Einkommen der natürlichen Personen. Die Einkommensteuer ist die bedeutendste Einnahmequelle der öffentlichen Haushalte. Die Lohnsteuer ist eine besondere Form der Einkommensteuer.

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige sind natürliche Personen, die im Inland (Geltungsbereich des Grundgesetzes) einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Steuerpflicht erfasst grundsätzlich alle steuerbaren Einkünfte (Welteinkommen).

Gesamtbetrag der Einkünfte

Summe aller Einkünfte vermindert um den Altersentlastungsbetrag, den Entlastungsbetrag für Alleinerziehende und den Abzug nach § 13 Abs. 3 des EStG (Freibetrag für Land- und Forstwirte)

Einkommen

Gesamtbetrag der Einkünfte vermindert um die Sonderausgaben und die außergewöhnlichen Belastungen

Zu versteuerndes Einkommen

das Einkommen vermindert um die Freibeträge nach § 32 Abs. 6 EStG und um die sonstigen vom Einkommen abzuziehenden Beträge. Es bildet die Bemessungsgrundlage für die tarifliche Einkommensteuer.

Festgesetzte Einkommensteuer

tarifliche Einkommensteuer vermindert um Steuerermäßigungen und anrechenbare ausländische Steuern und erhöht um relevante Steueranrechnungen nach dem Einkommensteuergesetz

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer ist eine besondere Art der Einkommensteuer für juristische Personen, andere Personenvereinigungen und Vermögensmassen.

Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige sind:

- Kapitalgesellschaften (AG, KGaA, GmbH, bergrechtliche Gewerkschaften);
- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften;
- Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit;
- sonstige juristische Personen des privaten Rechts;
- nicht rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und anderes Zweckvermögen des privaten Rechts;
- Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die ihren Geschäftssitz oder ihren Sitz im Inland haben.

Einkommen der Körperschaften

Einkommen, das die Körperschaft innerhalb des Kalenderjahres bezogen hat. Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen ermittelt wird, bestimmt sich nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes unter Beachtung besonderer Vorschriften des Körperschaftsteuergesetzes.

Gewinn-, Verlustfälle

Körperschaftsteuerpflichtige mit einem positiven bzw. negativen Gesamtbetrag der Einkünfte

Gewerbsteuer

Steuergegenstand der Gewerbesteuer ist der Gewerbebetrieb und seine objektive Ertragskraft. Die Gewerbesteuer gehört wie die Grundsteuer zu den so genannten Real-, Objekt- oder Sachsteuern. Die Besteuerung beruht auf dem Gewerbesteuergesetz. Die Gewerbesteuer ist eine Gemeindesteuer und die wichtigste originäre Einnahmequelle der Kommunen zur Bestreitung ihrer öffentlichen Ausgaben.

Sie mindert als Betriebsausgabe den steuerlichen Gewinn des Gewerbebetriebs und beeinflusst damit auch die Höhe der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer.

▣ Gewerbesteuerpflichtige

Der Gewerbesteuer unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Unter Gewerbebetrieb ist ein gewerbliches Unternehmen im Sinne des Einkommensteuerrechts, also gewerblich tätige Einzelunternehmen und Personengesellschaften, zu verstehen.

Als Gewerbebetrieb gilt die Tätigkeit der Kapitalgesellschaften, der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, der sonstigen juristischen Personen des privaten Rechts und der nichtrechtsfähigen Vereine, soweit sie einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterhalten.

Der Gewerbesteuer unterliegt nicht eine Betätigung, die als Ausübung von Land- und Forstwirtschaft oder als Ausübung eines freien Berufs oder als eine andere selbständige Arbeit anzusehen ist.

▣ Gewerbeertrag

Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag. Das ist der nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes oder des Körperschaftsteuergesetzes zu ermittelnde Gewinn aus dem Gewerbebetrieb.

▣ Steuermessbetrag

Der Steuermessbetrag errechnet sich aus dem abgerundeten Gewerbeertrag, vermindert um den Freibetrag, unter Anwendung der entsprechenden Steuermesszahl.

▣ Steuermesszahl

Die Steuermesszahl ist ein Faktor zur Ermittlung der Gewerbesteuer. Sie ist gestaffelt nach der Rechtsform und nach der Höhe des Gewerbeertrags bei natürlichen Personen (Einzelgewerbetreibende) und Personengesellschaften.

Erbschaftsteuer und Schenkungsteuer

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik gibt einen Überblick über alle steuerpflichtigen Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen unter Lebenden, für die im Berichtsjahr erstmals Erbschaft- oder Schenkungsteuer festgesetzt wurde. Nicht erfasst werden Erwerbe, für die es aufgrund von Freibeträgen etc. zu keiner Steuerfestsetzung kam.

▣ **Erbbfall:** Mit dem Tode (Erbbfall) einer Person (Erblasser) geht deren Vermögen (Nachlass oder Erbschaft) als Ganzes auf eine oder mehrere Personen (Erben) über.

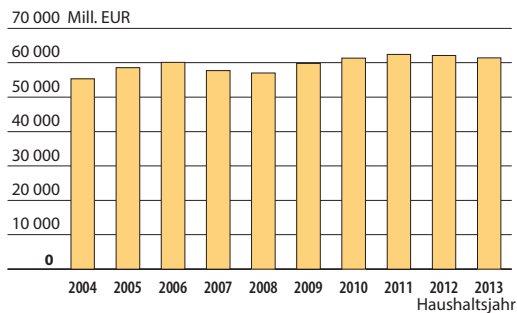
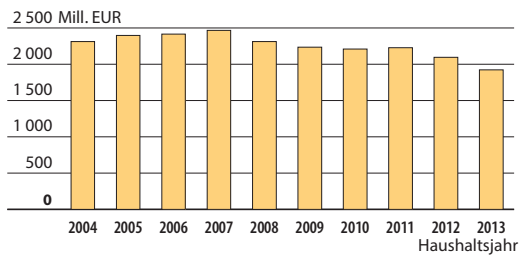
▣ Der **Erbschaftsteuer bzw. Schenkungsteuer** unterliegen die Erwerbe von Todes wegen, die Schenkungen unter Lebenden, die Zweckzuwendungen sowie das Stiftungsvermögen.

▣ **Nachlassgegenstände** beinhalten das Guthaben/Vermögen, das der Erblasser hinterlässt. Nachlassgegenstände sind land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grund- und Betriebsvermögen sowie das übrige Vermögen (z. B. Kapitalforderungen, Wertpapiere, Bankguthaben, Versicherungen, Renten, Bargeld, Hausrat usw.).

▣ **Reinnachlass:** Nachlassgegenstände abzüglich Nachlassverbindlichkeiten

Schulden des Landes 2004 bis 2013

(Stand 31. Dezember)

**Zinsausgaben des Landes 2004 bis 2013**

Ausgaben und Einnahmen des Landes 2009 bis 2013

Einnahmen/Ausgaben	2009	2010	2011	2012	2013
	Mill. EUR				
Bereinigte Ausgaben	21 040	21 670	21 910	21 941	22 265
darunter					
Personalausgaben	6 282	6 461	6 607	6 759	6 938
Laufender Sachaufwand	4 805	4 927	5 141	5 349	5 611
Sozialausgaben	2 446	2 518	2 562	2 576	2 636
Zinsausgaben	2 234	2 208	2 226	2 096	1 918
Sachinvestitionen	390	426	383	283	276
darunter					
Baumaßnahmen	219	273	274	196	186
Erwerb von Beteiligungen	28	26	19	123	40
Bereinigte Einnahmen	19 577	20 254	20 794	22 568	22 746
Steuern und steuerähnliche Abgaben	9 726	10 501	10 860	11 636	11 946
darunter					
Anteil an den Gemeinschaftsteuern und der Gewerbesteuerumlage	6 383	6 871	7 037	7 565	7 465
darunter					
Einkommen- und Körperschaftsteuer	2 449	2 988	3 230	3 418	3 809
Umsatz- und Einfuhrumsatzsteuer	3 697	3 681	3 626	3 962	3 454
Gewerbesteuerumlage	43	58	63	67	68
Landessteuern	645	644	734	856	1 028
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	573	478	671	534	537
Zinseinnahmen	45	34	35	27	24
Allgemeine Zuweisungen von Ländern	3 067	2 924	2 616	3 433	3 504
Gebühren, sonstige Entgelte	731	758	756	796	832
Veräußerung von Vermögen	150	222	170	176	139
Finanzierungssaldo	- 1 461	- 1 416	- 1 115	628	481
Besondere Finanzierungsvorgänge					
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	11 178	10 773	9 251	7 441	6 880
Schuldentilgung am Kreditmarkt	8 345	9 150	8 025	8 015	7 836

20.01

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.01

Quelle: Statistisches Bundesamt;
Kassenstatistik 1. bis 4. Quartal

Ausgaben des Landes 2008 bis 2011 nach Aufgabenbereichen

20.02

Staatlicher Funktionsplan	Aufgabenbereich	2008		2009		2010		2011	
		Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
0	Allgemeine Dienste	3 457	1,4	3 491	1,0	3 558	1,9	3 717	4,5
	darunter								
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	898	0,3	912	1,6	898	-1,5	1 024	14,0
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 495	2,3	1 525	2,0	1 556	2,0	1 563	0,4
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	4 759	1,0	5 222	9,7	5 498	5,3	5 651	2,8
	darunter								
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	2 247	3,3	2 373	5,6	2 535	6,8	2 638	4,1
13	Hochschulen	1 396	-5,2	1 658	18,8	1 732	4,5	1 760	1,6
14	Förderung des Bildungswesens	204	4,6	237	16,2	255	7,6	279	9,4
15	Sonstiges Bildungswesen	64	-4,5	72	12,5	45	-37,5	42	-6,7
16/17	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	254	10,4	263	3,5	274	4,2	297	8,4
18/19	Kultur, Kirchliche Angelegenheiten	594	3,5	619	4,2	657	6,1	635	-3,3
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	5 348	3,2	5 540	3,6	5 789	4,5	5 981	3,3
	darunter								
23, 26/27	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	3 004	4,5	3 155	5,0	3 383	7,2	3 510	3,8
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	110	15,8	107	-2,7	103	-3,7	99	-3,9
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	630	2,1	681	8,1	699	2,6	667	-4,6
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	287	5,9	302	5,2	332	9,9	298	-10,2
32	Sport und Erholung	292	-0,3	326	11,6	304	-6,7	312	2,6
33/34	Umwelt- und Naturschutz, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz	51	-3,8	53	3,9	63	18,9	57	-9,5

Ausgaben des Landes 2008 bis 2011 nach Aufgabenbereichen

Noch:
20.02

Staatlicher Funktionsplan	Aufgabenbereich	2008		2009		2010		2011	
		Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	1 172	-0,8	1 008	-14,0	945	-6,3	869	-8,0
	darunter								
41	Wohnungswesen	722	-14,8	653	-9,6	581	-11,0	482	-17,0
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste	146	5,0	143	-2,1	146	2,1	165	13,0
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	29	70,6	16	-44,8	17	6,3	16	-5,9
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	413	32,4	340	-17,7	390	14,7	268	-31,3
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	823	44,9	809	-1,7	843	4,2	885	5,0
	darunter								
72/711	Straßen einschl. Verwaltung	151	1,3	166	9,9	161	-3,0	159	-1,2
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	645	65,4	616	-4,5	654	6,2	699	6,9
8	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	405	-53,2	441	8,9	415	-5,9	330	-20,5
	darunter								
83	Verkehrsunternehmen	172	-63,2	165	-4,1	167	1,2	121	-27,5
85	Sonstige Wirtschaftsunternehmen	87	-63,1	94	8,0	86	-8,5	64	-25,6
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	73	19,7	105	43,8	66	-37,1	41	-37,9
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	4 042	-3,1	3 946	-2,4	3 956	0,3	3 918	-1,0
	darunter								
92	Schulden	2 363	-6,1	2 278	-3,6	2 254	-1,1	2 272	0,8
93	Versorgung	1 499	3,1	1 513	0,9	1 560	3,1	1 627	4,3
	Insgesamt	21 079	0,2	21 494	2,0	22 112	2,9	22 302	0,9

Steueraufkommen und kassenmäßige Steuereinnahmen des Landes 2009 bis 2013

20.03

Steuerart	2009	2010	2011	2012	2013
	Mill. EUR				
Gemeinschaftsteuern	13 194,9	14 454,1	14 235,1	14 715,7	16 640,3
darunter					
Steuern vom Einkommen ¹	7 806,6	8 424,7	8 764,4	9 134,5	10 262,0
darunter					
Lohnsteuer	5 750,0	5 615,9	5 950,8	6 422,7	7 417,3
Veranlagte Einkommensteuer	962,7	1 270,7	1 321,7	1 338,4	1 542,3
Nichtveranlagte Steuer vom Ertrag	286,8	669,7	593,8	552,7	452,8
Abgeltungsteuer	365,6	256,5	214,8	221,5	186,7
Körperschaftsteuer	441,5	611,9	683,1	599,2	662,7
Umsatzsteuer vor Länderfinanzausgleich ¹ (zuzüglich Fahrzeugeinzelbesteuerung ohne Einfuhrumsatzsteuer)	5 315,4	5 930,7	5 362,7	5 466,6	6 261,6
Vereinnahmte Bundessteuern ²	474,1	475,3	448,8	476,8	523,8
Landessteuern	645,3	645,1	734,2	856,0	1 027,8
Vermögensteuer	- 0,5	0,1	- 0,0	- 0,0	0,0
Erbschaftsteuer	153,8	176,0	172,9	208,9	201,6
Grunderwerbsteuer	304,5	393,8	484,5	578,0	735,4
Kraftfahrzeugsteuer	105,3	-	-	-	-
Rennwett- und Lotteriesteuer	54,4	50,7	50,0	43,0	63,6
Feuerschutzsteuer	11,5	9,4	12,8	12,1	12,7
Biersteuer	16,2	15,1	14,0	14,0	14,4
Gemeindesteuern	1 693,1	1 960,2	2 003,0	2 056,5	2 139,2
Grundsteuer	735,8	747,3	761,1	756,7	763,7
Gewerbsteuer	961,7	1 223,6	1 244,7	1 297,2	1 371,2
Gewerbsteuerumlage	- 29,6	- 40,8	- 44,8	- 47,5	- 48,4
Hundsteuer	10,5	10,6	10,6	10,7	10,7
Vergnügungsteuer	12,4	17,2	28,7	36,8	39,3
Zweitwohnungsteuer	2,3	2,3	2,7	2,6	2,7
Steuereinnahmen des Landes	9 698,4	10 479,6	10 832,9	11 616,0	11 920,9
Anteile an den Gemeinschaftsteuern ³	7 360,0	7 874,6	8 095,7	8 703,5	8 753,9
Landes- und Gemeindesteuern	2 338,4	2 605,0	2 737,2	2 912,5	3 167,0

1 ohne Berücksichtigung von Zerlegungsanteilen
und Erstattungen

2 ohne Zölle und Verbrauchsteuern

3 Landes- und Gemeindeanteile

Hochschulausgaben und -einnahmen 2012

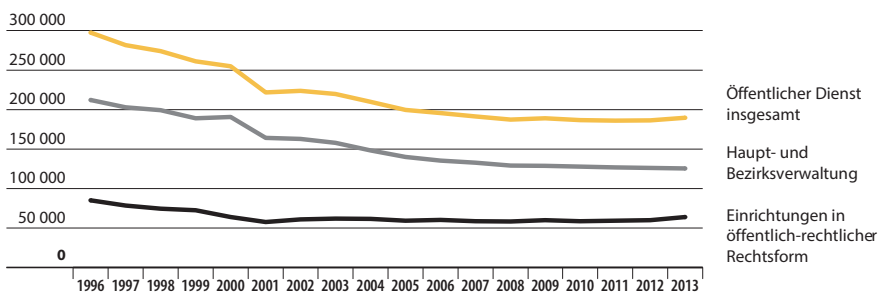
20.04

Hochschulart — Trägerschaft — Fächergruppe	Ausgaben			Einnahmen	
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter Drittmittel
		Personal- ausgaben	Investitions- ausgaben		
1 000 EUR					
Insgesamt	2 886 377	1 703 420	176 958	1 713 789	538 317
nach Hochschularten					
Universitäten (ohne Kliniken) ..	1 156 038	718 887	86 690	478 354	358 914
Hochschulkliniken	1 400 382	756 738	81 253	1 137 812	153 513
Kunsthochschulen	83 603	61 110	1 135	11 285	5 155
Fachhochschulen	246 355	166 686	7 879	86 338	20 735
Verwaltungsfachhochschulen .	—	—	—	—	—
nach Trägerschaft					
Hochschulen in Trägerschaft des Landes	2 738 865	1 623 853	172 900	1 591 187	532 991
Kirchliche Hochschulen	13 540	10 634	445	12 200	1 938
Private Hochschulen	133 972	68 934	3 613	110 402	3 388
nach Fächergruppen					
Sprach- und Kultur- wissenschaften	131 005	109 328	1 220	63 940	54 471
Sport	2 942	2 499	13	1 759	482
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	221 133	150 568	2 937	126 386	32 967
Mathematik, Natur- wissenschaften	245 716	188 924	10 025	141 522	135 508
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	1 406 818	760 719	81 335	1 143 419	154 346
Veterinärmedizin	30 284	21 645	637	11 533	7 442
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	12 406	11 544	111	5 568	5 466
Ingenieurwissenschaften	213 781	164 604	9 972	84 714	77 377
Kunst, Kunstwissenschaft	110 064	79 769	1 906	29 408	13 773
Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken) ¹	156 078	8 282	33 551	24 657	12 570
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	356 150	205 540	35 252	80 884	43 915
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	—	—	—	—	—

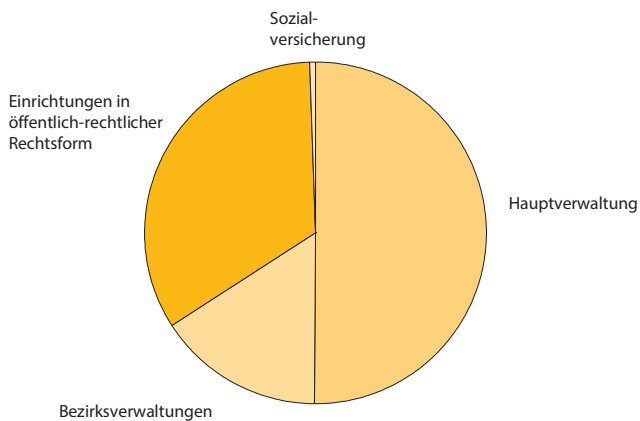
¹ Nicht aufteilbare Ausgaben erscheinen in der Fächergruppe „Hochschule insgesamt“.

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.03

Personal im öffentlichen Dienst 1996 bis 2013



Personal im öffentlichen Dienst 2013 nach Beschäftigungsbereichen



**Personal im öffentlichen Dienst 2009 bis 2013
nach Beschäftigungsbereichen**

Beschäftigungsbereich	Beschäftigte				
	2009	2010	2011	2012	2013
Öffentlicher Dienst insgesamt	188 863	186 661	186 101	186 316	189 556
Land - Hauptverwaltung	98 726	98 065	96 757	96 398	95 411
Kernhaushalt	96 070	95 403	94 167	93 954	92 939
Sonderrechnungen	2 656	2 662	2 590	2 444	2 472
Land - Bezirksverwaltungen	30 237	29 784	29 922	29 807	30 047
Kernhaushalt der Bezirks- verwaltungen	24 854	24 201	24 166	23 866	23 910
Sonderrechnungen der Bezirks- verwaltungen	5 383	5 583	5 756	5 941	6 137
Einrichtungen in öffentlich- rechtlicher Rechtsform	57 440	58 653	59 265	59 948	63 923
darunter					
Hochschulen	35 141	36 239	36 627	37 211	36 266
Sozialversicherung	2 460	159	157	163	175

20.05

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.04

**Personal der Hauptverwaltung am 30. Juni 2013
nach Aufgabenbereichen**

20.06

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich Staatlicher Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Beamte, Richter	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	Vollzeit- äquiva- lente
0 – 8	Kernhaushalt der Hauptverwaltung	92 939	60 907	32 032	77 056	15 883	88 009
0	Allgemeine Dienste	52 323	38 546	13 777	46 360	5 963	50 565
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	5 751	2 481	3 270	4 505	1 246	5 334
	darunter						
011	Politische Führung	5 191	2 209	2 982	4 086	1 105	4 826
012	Innere Verwaltung	560	272	288	419	141	508
016	Hochbauverwaltung	–	–	–	–	–	–
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	28 015	22 820	5 195	26 057	1 958	27 441
	darunter						
042	Polizei	22 818	18 716	4 102	21 148	1 670	22 345
05	Rechtsschutz	11 429	7 502	3 927	9 894	1 535	10 988
	darunter						
051	Gerichte und Staatsanwaltschaften	8 462	4 974	3 488	7 105	1 357	8 076
056	Justizvollzugsanstalten	2 794	2 411	383	2 643	151	2 747
06	Finanzverwaltung	7 091	5 743	1 348	5 881	1 210	6 771
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	37 051	21 559	15 492	28 542	8 509	34 530
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	36 886	21 535	15 351	28 417	8 469	34 381
13	Hochschulen	–	–	–	–	–	–
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	69	17	52	56	13	65
18/19	Kultur und Religion	88	6	82	64	24	78
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	1 182	253	929	889	293	1 086
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	405	123	282	350	55	388
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	12	5	7	9	3	11
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	316	46	270	273	43	298
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	–	–	–	–	–	–
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	104	46	58	82	22	98
8	Finanzwirtschaft	1 546	329	1 217	551	995	1 034
0 – 8	Sonderrechnungen der Hauptverwaltung	2 472	23	2 449	1 992	480	2 270
0	Allgemeine Dienste	–	–	–	–	–	–
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	1 030	1	1 029	893	137	969
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	–	–	–	–	–	–
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	542	2	540	440	102	507
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	23	–	23	22	1	23
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	–	–	–	–	–	–
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	877	20	857	637	240	772
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	–	–	–	–	–	–
8	Finanzwirtschaft	–	–	–	–	–	–

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.05

**Personal der Bezirksverwaltungen am 30. Juni 2013
nach Aufgabenbereichen**

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich Staatlicher Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Beamte	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	Vollzeit- äquiva- lente
0 – 8	Kernhaushalt der Bezirksverwaltungen	23 910	6 985	16 925	18 213	5 697	21 912
0	Allgemeine Dienste	6 320	2 161	4 159	5 287	1 033	5 941
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	3 326	1 102	2 224	2 812	514	3 136
	darunter						
011	Politische Führung	7	1	6	7	–	7
012	Innere Verwaltung	2 965	1 025	1 940	2 511	454	2 804
016	Hochbauverwaltung	354	76	278	294	60	326
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 617	807	1 810	2 154	463	2 446
06	Finanzverwaltung	377	252	125	321	56	358
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	3 271	449	2 822	2 062	1 209	2 877
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	1 868	171	1 697	1 140	728	1 648
15	Sonstiges Bildungswesen	196	53	143	143	53	176
18/19	Kultur und Religion	1 207	225	982	779	428	1 052
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	6 989	3 020	3 969	5 289	1 700	6 438
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	4 681	694	3 987	3 681	1 000	4 336
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	1 470	308	1 162	1 170	300	1 360
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	–	–	–	–	–	–
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	91	48	43	81	10	88
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	460	135	325	387	73	433
8	Finanzwirtschaft	628	170	458	256	372	439
0 – 8	Sonderrechnungen der Bezirksverwaltungen	6 137	49	6 088	3 909	2 228	5 510
0	Allgemeine Dienste	–	–	–	–	–	–
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	–	–	–	–	–	–
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	6 128	40	6 088	3 901	2 227	5 502
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	9	9	–	8	1	9
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	–	–	–	–	–	–
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	–	–	–	–	–	–
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	–	–	–	–	–	–
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	–	–	–	–	–	–
8	Finanzwirtschaft	–	–	–	–	–	–

20.07

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.06

Personal der Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform am 30. Juni 2013 nach Aufgabenbereichen

20.08

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich Staatlicher Aufgabenbereich	Ins-gesamt	Beamte	Arbeitnehmer	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vollzeitäquivalente
0 – 8	Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform	63 923	3 063	60 860	42 182	21 741	54 368
0	Allgemeine Dienste	524	52	472	427	97	498
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	40 454	2 973	37 481	23 962	16 492	32 328
13	Hochschulen	36 266	2 901	33 365	20 782	15 484	28 507
	davon						
132	Hochschulkliniken	13 859	279	13 580	9 114	4 745	12 102
133	öffentliche Hochschulen und Berufsakademien	22 407	2 622	19 785	11 668	10 739	16 405
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	1 257	15	1 242	1 080	177	1 190
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	10 506	23	10 483	7 460	3 046	9 650
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	11 182	–	11 182	9 253	1 929	10 703

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.05

Personal der Hauptverwaltung (Kernhaushalt) am 30. Juni 2013

Verwaltung	Ins- gesamt	Beamte, Richter	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	Vollzeit- äquiva- lente
Kernhaushalt der Hauptverwaltung	92 939	60 907	32 032	77 056	15 883	88 009
Abgeordnetenhaus	154	42	112	133	21	148
Verfassungsgerichtshof	6	4	2	5	1	6
Regierender Bürgermeister ..	463	160	303	372	91	427
Inneres und Sport	29 493	23 467	6 026	27 213	2 280	28 795
Justiz und Verbraucherschutz	11 391	7 484	3 907	9 858	1 533	10 951
Arbeit, Integration und Frauen	645	331	314	509	136	600
Bildung, Jugend und Wissenschaft	37 902	21 927	15 975	29 159	8 743	35 287
Gesundheit und Soziales	1 561	414	1 147	1 171	390	1 430
Stadtentwicklung und Umwelt	2 075	512	1 563	1 622	453	1 920
Wirtschaft, Technologie und Forschung	404	182	222	298	106	367
Finanzen	8 580	6 185	2 395	6 503	2 077	7 826
Rechnungshof	217	183	34	177	40	207
Datenschutz und Informationsfreiheit	48	16	32	36	12	44

20.09

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.07

Personal der Bezirksverwaltungen (Kernhaushalt) am 30. Juni 2013

Bezirksverwaltung	Ins- gesamt	Beamte	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	Vollzeit- äquiva- lente
Kernhaushalt der Bezirksverwaltungen	23 910	6 985	16 925	18 213	5 697	21 912
Mitte	2 725	818	1 907	2 082	643	2 487
Friedrh.-Kreuzb.	1 944	615	1 329	1 485	459	1 790
Pankow	2 456	509	1 947	1 995	461	2 297
Charlbg.-Wilmerds.	2 119	705	1 414	1 565	554	1 921
Spandau	1 643	578	1 065	1 188	455	1 483
Steglitz-Zehlend.	1 995	623	1 372	1 488	507	1 809
Tempelh.-Schöneb.	1 896	713	1 183	1 362	534	1 703
Neukölln	1 841	645	1 196	1 379	462	1 686
Treptow-Köpenick	1 853	391	1 462	1 391	462	1 700
Marzahn-Hellersd.	1 818	387	1 431	1 473	345	1 692
Lichtenberg	1 986	427	1 559	1 657	329	1 870
Reinickendorf	1 634	574	1 060	1 148	486	1 473

20.10

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.08

**Ausbildung im öffentlichen Dienst am 15. Oktober 2013
nach Beschäftigungsbereichen, Ausbildungsbehörden und Statusgruppen**

20.11

Beschäftigungsbereich — Ausbildungsbehörde	Ins- gesamt	Beamte in Aus- bildung ¹	Lehramts- anwärter und Rechts- referendare ²	Auszu- bildende ³	Prakti- kanten und Volontäre
Öffentlicher Dienst insgesamt	10 655	2 697	3 551	4 299	108
Unmittelbarer Landesdienst	8 275	2 693	3 551	1 992	39
Hauptverwaltung	7 205	2 687	3 551	939	28
Senatsverwaltung für Inneres und Sport	220	–	x	220	–
Der Polizeipräsident in Berlin	1 589	1 588	x	1	–
Berliner Feuerwehr	216	216	x	–	–
Die Präsidentin des Kammergerichts	1 798	129	1 494	175	–
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft	2 559	–	2 057	502	–
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt	11	–	x	11	–
Berliner Forsten	24	–	x	24	–
Pflanzenschutzamt	2	–	x	2	–
Landesdenkmalamt	3	–	x	–	3
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung	1	1	x	–	–
Senatsverwaltung für Finanzen	742	742	x	–	–
Der Regierende Bürgermeister von Berlin - Senatskanzlei -	33	8	x	2	23
Landesarchiv Berlin	5	3	x	2	–
Brücke-Museum	2	–	x	–	2
Bezirksverwaltungen	1 038	6	x	1 025	7
Bezirksamt Mitte	106	–	x	106	–
Bezirksamt Friedrh.-Kreuzb.	79	–	x	75	4
Bezirksamt Pankow	80	1	x	79	–
Bezirksamt Charlbg.-Wilmerd.	125	–	x	125	–
Bezirksamt Spandau	52	1	x	51	–
Bezirksamt Steglitz-Zehlend.	158	–	x	158	–
Bezirksamt Tempelh.-Schöneb.	66	–	x	66	–
Bezirksamt Neukölln	100	4	x	96	–
Bezirksamt Treptow-Köpenick	64	–	x	64	–
Bezirksamt Marzahn-Hellersd.	70	–	x	70	–
Bezirksamt Lichtenberg	69	–	x	69	–
Bezirksamt Reinickendorf	69	–	x	66	3
Betriebe LHO 26	32	x	x	28	4
Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz	7	x	x	4	3
Deutsches Theater Berlin	12	x	x	11	1
Theater an der Parkaue	5	x	x	5	–
Staatliche Münze Berlin	7	x	x	7	–
Verbund Lichtenberger Seniorenheime	1	x	x	1	–
Mittelbarer Landesdienst zusammen	2 380	4	x	2 307	69
Hochschulen	353	4	x	344	5
Beuth Hochschule für Technik Berlin	10	–	x	10	–
Humboldt-Universität zu Berlin	84	2	x	80	2
Freie Universität Berlin	107	2	x	102	3
Technische Universität Berlin	151	–	x	151	–
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin	1	–	x	1	–
Hochschulkliniken	442	x	x	440	2
Charite - Universitätsmedizin Berlin	442	x	x	440	2

Ausbildung im öffentlichen Dienst am 15. Oktober 2013
nach Beschäftigungsbereichen, Ausbildungsbehörden und Statusgruppen

Noch:
20.11

Beschäftigungsbereich — Ausbildungsbehörde	Ins- gesamt	Beamte in Aus- bildung ¹	Lehramts- anwärter und Rechts- referendare ²	Auszu- bildende ³	Prakti- kanten und Volontäre
Körperschaften, Anstalten und Stiftungen					
des öffentlichen Rechts	935	x	x	883	52
Stiftung Berliner Philharmoniker	3	x	x	3	–
Stiftung Oper in Berlin	94	x	x	58	36
Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin	10	x	x	10	–
Deutsche Klassenlotterie Berlin	13	x	x	13	–
Investitionsbank Berlin	31	x	x	31	–
Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)	448	x	x	448	–
Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR)	233	x	x	233	–
Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin	9	x	x	–	9
IT-Dienstleistungszentrum Berlin	25	x	x	25	–
Berlinische Galerie	6	x	x	–	6
Stiftung Stadtmuseum Berlin	1	x	x	–	1
Lette-Verein	3	x	x	3	–
Studentenwerk Berlin	16	x	x	16	–
Berliner Bäder-Betriebe	43	x	x	43	–
Unfallkasse Berlin	11	x	x	11	–
Kapitalgesellschaften	639	x	x	629	10
BEHALA - Berliner Hafen- und Lagerhausgesellschaft	8	x	x	8	–
Berliner Großmarkt	2	x	x	2	–
Berliner Stadtgüter	10	x	x	9	1
Berliner Werkstätten für Menschen mit Behinderung	2	x	x	2	–
Berlinwasser Holding AG	284	x	x	284	–
BIM Berliner Immobilienmanagement	12	x	x	12	–
degewo Aktiengesellschaft	38	x	x	38	–
Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin ..	1	x	x	1	–
FEZ - Berlin	2	x	x	1	1
GESOBAU AG	33	x	x	33	–
GEWOBAG Wohnungsbau- Aktiengesellschaft Berlin	29	x	x	28	1
HAU Hebbel am Ufer	3	x	x	3	–
HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH	25	x	x	25	–
Liegenschaftsfonds Berlin	5	x	x	4	1
Messe Berlin	21	x	x	21	–
Olympiastadion Berlin	4	x	x	3	1
STADT UND LAND Wohnbauten-GmbH	33	x	x	33	–
Vivantes - lbBG	92	x	x	92	–
WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte	19	x	x	19	–
WISTA Management GmbH	2	x	x	2	–
Friedrichstadt-Palast	12	x	x	7	5
Kulturprojekte Berlin GmbH	2	x	x	2	–

1 ohne Lehramtsanwärter und Rechtsreferendare

2 „nicht bedarfsorientierte“ Ausbildung; der Vorbereitungsdienst fungiert hier als allgemeine Ausbildungsstätte im Sinne von Art. 12 Abs. 1 GG

3 in Berufen nach Berufsbildungsgesetz bzw. Handwerksordnung sowie in sonstigen Berufen (nichtakademische Medizinalfachberufe sowie technische Berufe, die an der Berufsakademie studiert werden)

Umsatzsteuervoranmeldungen 2012 nach Wirtschaftsbereichen

20.12

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftsabschnitt	Steuer- pflichtige ¹	Steuerbarer Umsatz	
			ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen
			1 000 EUR	
	2003	111 301	115 106 405	110 502 353
	2004	113 917	122 427 848	115 204 675
	2005	119 237	128 491 221	123 274 543
	2006	124 357	143 729 524	137 553 987
	2007	128 717	145 619 646	138 357 919
	2008	132 737	160 777 377	151 214 335
	2009	131 718	150 448 586	142 551 994
	2010	133 701	163 682 642	153 839 058
	2011	137 386	177 769 417	168 050 283
	2012	140 756	186 925 682	175 317 364
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	84	30 107	28 911
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10	245 630	244 053
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 323	30 452 285	26 481 406
D	Energieversorgung	440	20 686 821	20 495 243
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	200	3 388 807	3 277 988
F	Baugewerbe	13 289	8 035 117	7 901 344
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	22 656	59 531 026	52 859 363
H	Verkehr und Lagerei	3 926	7 805 249	7 789 755
I	Gastgewerbe	9 579	4 132 676	4 103 149
J	Information und Kommunikation	8 533	8 993 232	8 852 596
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 017	881 633	876 027
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	11 193	10 138 794	10 119 232
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	31 457	11 603 335	11 421 744
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	9 348	7 878 035	7 824 371
P	Erziehung und Unterricht	2 454	652 789	649 872
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 548	7 450 022	7 431 442
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	9 803	2 193 171	2 177 293
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	8 896	2 826 952	2 783 574
A-S	Insgesamt	140 756	186 925 682	175 317 364

¹ Steuerpflichtige mit Lieferungen
und Leistungen über 17 500 EUR

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.09

Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge		Abziehbare Vorsteuer	Umsatzsteuer-vorauszahlung	Jahr — Wirtschaftsabschnitt
insgesamt	darunter Lieferungen und Leistungen			
1 000 EUR				
14 920 287	14 046 287	10 657 770	4 264 758	2003
15 642 473	14 434 088	11 302 683	4 338 756	2004
16 823 267	16 041 434	12 605 216	4 219 081	2005
18 846 769	17 948 555	14 445 990	4 399 891	2006
22 929 004	21 626 746	17 964 646	4 964 413	2007
25 926 695	24 327 568	20 546 329	5 378 796	2008
26 229 155	24 817 546	20 706 853	5 522 750	2009
28 261 117	26 487 805	22 487 105	5 778 619	2010
30 572 077	28 843 454	25 453 662	5 119 726	2011
31 843 310	29 759 650	26 074 868	5 768 099	2012
3 635	3 503	3 843	- 209	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
42 365	42 087	31 433	10 932	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
4 039 221	3 319 492	3 466 652	570 198	Verarbeitendes Gewerbe
8 559 530	8 523 130	8 547 689	11 936	Energieversorgung
549 595	528 737	453 198	96 396	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
1 332 159	1 306 592	938 924	393 386	Baugewerbe
9 275 036	8 086 567	7 769 475	1 508 914	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
639 686	636 834	605 716	33 979	Verkehr und Lagerei
571 035	566 161	417 719	153 318	Gastgewerbe
1 516 710	1 490 994	988 336	527 890	Information und Kommunikation
165 550	164 489	91 750	73 669	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
912 728	909 095	444 312	468 399	Grundstücks- und Wohnungswesen
2 117 366	2 087 069	1 025 045	1 092 418	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
1 311 240	1 301 229	804 421	506 860	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
57 189	56 670	23 412	33 825	Erziehung und Unterricht
111 818	108 942	61 255	50 614	Gesundheits- und Sozialwesen
262 045	259 556	170 671	90 204	Kunst, Unterhaltung und Erholung
376 404	368 505	231 016	145 368	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
31 843 310	29 759 650	26 074 868	5 768 099	Insgesamt

Umsatzsteuerveranlagungen 2009 nach Wirtschaftsbereichen

20.13

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftsabschnitt	Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz	
			ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen
			1 000 EUR	
	2007	292 036	151 920 499	144 090 455
	2008	306 799	176 157 194	166 056 234
	2009	320 016	159 809 349	150 917 922
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	248	30 487	29 607
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	17	50 419	46 921
C	Verarbeitendes Gewerbe	8 858	22 128 002	19 532 555
D	Energieversorgung	1 526	18 822 128	18 783 687
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	351	1 292 486	1 281 186
F	Baugewerbe	22 665	6 136 077	6 110 243
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	42 069	45 181 649	40 471 764
H	Verkehr und Lagerei	7 899	5 161 015	5 086 666
I	Gastgewerbe	13 577	3 160 123	3 141 958
J	Information und Kommunikation	19 742	7 442 392	7 310 521
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 623	1 620 446	1 582 166
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	23 872	11 349 231	11 329 834
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	68 178	16 654 906	15 548 318
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	20 492	6 109 249	6 055 146
P	Erziehung und Unterricht	9 569	818 389	814 615
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	8 933	7 735 595	7 715 264
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	36 516	2 435 178	2 421 801
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	29 881	3 681 578	3 655 671
A-S	Insgesamt	320 016	159 809 349	150 917 922

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.11

Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge		Abziehbare Vorsteuer	Verbleibende Umsatzsteuer/ Überschuss	Jahr — Wirtschaftsabschnitt
ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen			
1 000 EUR				
23 461 907	19 669 170	18 409 291	5 052 613	2007
26 654 290	21 825 878	21 204 817	5 449 467	2008
26 916 966	20 611 877	21 311 458	5 605 504	2009
2 988	2 882	2 740	248	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
11 519	8 375	17 893	- 6 374	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
2 882 586	2 290 876	2 418 729	463 857	Verarbeitendes Gewerbe
6 874 743	3 538 899	6 976 087	- 101 344	Energieversorgung
225 930	180 920	149 039	76 890	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
1 021 749	745 072	714 072	307 677	Baugewerbe
7 279 208	6 335 203	5 658 968	1 620 240	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
832 048	700 839	650 837	181 207	Verkehr und Lagerei
545 531	532 785	335 148	210 383	Gastgewerbe
1 125 737	1 043 603	728 026	397 711	Information und Kommunikation
589 673	269 967	527 501	62 172	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
871 371	785 356	527 635	343 736	Grundstücks- und Wohnungswesen
2 895 271	2 514 418	1 551 763	1 343 507	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
952 182	896 234	554 862	397 321	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
58 407	56 458	25 851	32 557	Erziehung und Unterricht
98 573	94 129	55 583	42 990	Gesundheits- und Sozialwesen
261 690	254 583	173 951	87 739	Kunst, Unterhaltung und Erholung
387 762	361 278	242 774	144 988	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
26 916 966	20 611 877	21 311 458	5 605 504	Insgesamt

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2010 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte

20.14

Größenklasse des Gesamtbetrages der Einkünfte von ... EUR	Steuer- pflichtige ¹	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Steuern ²
	Anzahl					1 000 EUR
0 ...	92 475	-	- 2 392	- 2 400	476
1 bis unter 5 000 ...	234 880	519 302	409 774	408 681	9 339
5 000 bis unter 10 000 ...	166 238	1 247 195	998 254	997 066	21 054
10 000 bis unter 15 000 ...	181 879	2 271 000	1 784 064	1 781 535	70 779
15 000 bis unter 20 000 ...	153 587	2 672 392	2 167 770	2 163 119	167 738
20 000 bis unter 25 000 ...	132 461	2 971 175	2 448 043	2 438 622	262 564
25 000 bis unter 30 000 ...	116 016	3 182 977	2 664 216	2 653 961	349 961
30 000 bis unter 35 000 ...	97 722	3 167 927	2 685 209	2 675 255	402 808
35 000 bis unter 40 000 ...	75 850	2 835 524	2 421 575	2 396 181	398 056
40 000 bis unter 45 000 ...	61 228	2 596 360	2 233 292	2 196 986	394 958
45 000 bis unter 50 000 ...	48 243	2 286 292	1 976 206	1 945 880	369 975
50 000 bis unter 60 000 ...	67 258	3 675 861	3 191 229	3 150 865	640 352
60 000 bis unter 70 000 ...	44 635	2 885 221	2 525 797	2 498 892	547 645
70 000 bis unter 80 000 ...	29 579	2 209 371	1 943 884	1 876 273	446 139
80 000 bis unter 90 000 ...	20 576	1 743 302	1 542 061	1 455 017	372 675
90 000 bis unter 100 000 ...	14 414	1 364 905	1 210 728	1 138 771	305 835
100 000 bis unter 125 000 ...	20 595	2 284 748	2 043 524	1 931 688	553 999
125 000 bis unter 250 000 ...	22 410	3 674 036	3 332 867	3 202 481	1 059 657
250 000 bis unter 500 000 ...	4 541	1 498 800	1 374 358	1 346 022	507 250
500 000 bis unter 1 Mill. ...	1 179	783 039	725 633	717 191	280 101
1 Mill. und mehr	476	1 144 239	1 049 130	1 046 095	394 215
Insgesamt	1 586 242	45 013 667	38 725 221	38 018 179	7 555 575

1 Zusammenveranlagte Ehepaare werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

2 Festgesetzte Einkommensteuer/Jahreslohnsteuer, entspricht bei Steuerpflichtigen ohne Einkommensteuerveranlagung der einbehaltenen Lohnsteuer.

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.12

**Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹,
deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen
und festgesetzte Körperschaftsteuer 2007
nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte**

20.15

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... EUR	Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv	negativ	positiv	negativ
	Anzahl		1 000 EUR			
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt						
Verlustfälle						
weniger als – 1 Mill. ...	353	– 3 384 429	–	– 3 384 429	373	–
– 1 Mill. bis unter – 100 000 ...	1 770	– 521 043	–	– 521 043	221	– 29
– 100 000 bis unter – 50 000 ...	1 298	– 91 029	–	– 91 029	–	– 3
– 50 000 bis unter – 25 000 ...	1 944	– 69 003	–	– 69 003	1	– 0
– 25 000 bis unter – 12 500 ...	2 420	– 43 711	–	– 43 711	46	–
– 12 500 bis unter – 6 000 ...	2 474	– 21 920	–	– 21 920	–	–
– 6 000 bis unter 0 ...	8 040	– 15 895	–	– 15 895	15	– 1
Insgesamt	18 299	– 4 147 031	–	– 4 147 031	655	– 33
darunter						
Nichtsteuerbelastete	18 286	– 4 130 446	–	– 4 130 446	–	– 33
Gewinnfälle						
0 ...	242	–	–	–	22	–
1 bis unter 6 000 ...	8 522	19 966	8 843	–	2 209	– 1
6 000 bis unter 12 500 ...	3 186	28 291	13 167	–	3 288	–
12 500 bis unter 25 000 ...	3 132	56 335	28 195	–	7 044	–
25 000 bis unter 50 000 ...	2 842	101 080	59 227	–	14 791	–
50 000 bis unter 100 000 ...	2 188	154 523	97 318	–	24 292	–
100 000 bis unter 250 000 ...	1 824	284 822	201 993	–	50 442	–
250 000 bis unter 500 000 ...	790	275 325	204 614	–	50 989	–
500 000 bis unter 1 Mill. ...	487	338 653	219 971	–	54 840	–
1 Mill. bis unter 2,5 Mill. ...	258	385 271	307 925	–	76 825	–
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	79	278 892	215 658	–	53 575	–
5 Mill. und mehr	78	3 273 246	2 742 554	–	683 006	–
Insgesamt	23 628	5 196 403	4 099 466	–	1 021 323	– 1
darunter						
Nichtsteuerbelastete	9 699	338 485	641	–	–	– 1

¹ ohne steuerbefreite Körperschaften
und ohne Organgesellschaften

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.13

**Gewerbesteuerpflichtige mit positivem Steuermessbetrag,
zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen 2007
nach Wirtschaftsbereichen**

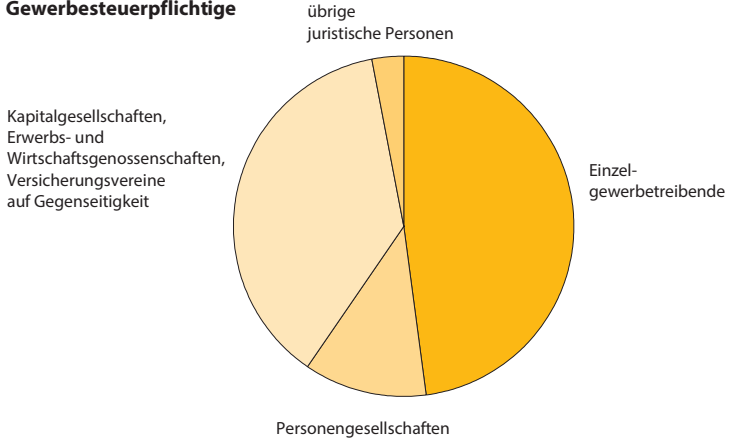
20.16

WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt	Abgerundeter Gewerbeertrag		Freibetrag		Steuer- messbetrag
		Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	
A	Land- und Forstwirtschaft	645	9 422	354	7 121	380
B	Fischerei und Fischzucht	4	- 64	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	19	922	•	•	52
D	Verarbeitendes Gewerbe	7 362	820 619	2 575	52 908	51 944
E	Energie- und Wasserversorgung	590	177 497	•	•	17 412
F	Baugewerbe	12 106	273 508	6 315	126 989	8 168
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	24 063	919 852	10 409	198 304	43 062
H	Gastgewerbe	7 256	111 830	3 216	54 405	6 151
I	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	3 914	33 795	1 978	37 284	4 817
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe ...	4 240	216 553	2 864	60 086	11 719
K	Grundstücks- und Wohnungswesen; Vermietung beweglicher Sachen; Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	43 554	- 631 401	12 353	237 555	90 551
M	Erziehung und Unterricht	741	6 582	223	3 961	449
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1 481	15 335	370	5 678	1 813
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	12 834	99 770	5 092	83 263	9 604
	Insgesamt	118 809	2 054 221	45 832	868 733	246 121

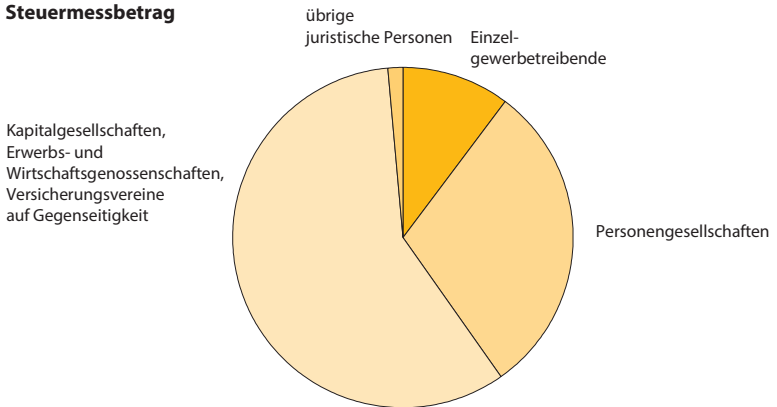
→ Jahrbuch Brandenburg: 20.14

Gewerbesteuerpflichtige und Steuermessbetrag 2007 nach Rechtsformen

Gewerbesteuerpflichtige



Steuermessbetrag



**Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2007
nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen¹**

20.17

Größenklasse des abgerundeten Gewerbeertrages von ... EUR	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft	Fischerei und Fisch- zucht	Berg- bau ²	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung
Steuerpflichtige						
Mit Steuermessbetrag = 0	79 012	359	•	•	4 361	521
davon						
mit negativem Gewerbeertrag ..	36 110	139	•	•	1 936	294
ohne Gewerbeertrag	24 018	87	•	•	1 589	182
mit positivem Gewerbeertrag	18 884	133	–	–	836	45
Mit positivem Steuermessbetrag	39 797	286	–	6	3 001	69
unter 4 000 ...	2 509	14	–	•	157	•
4 000 bis unter 12 100 ...	2 712	19	–	•	209	•
12 100 bis unter 24 100 ...	1 912	8	–	–	178	5
24 100 bis unter 48 100 ...	16 896	144	–	–	956	12
48 100 bis unter 72 100 ...	6 199	57	–	•	422	9
72 100 bis unter 125 000 ...	4 747	30	–	•	400	9
125 000 bis unter 250 000 ...	2 635	8	–	–	301	9
250 000 bis unter 500 000 ...	1 114	•	–	–	163	4
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	877	•	–	•	160	8
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	93	–	–	–	26	•
5 Mill. und mehr	103	–	–	–	29	•
Insgesamt	118 809	645	4	19	7 362	590
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR						
Mit Steuermessbetrag = 0	– 3 886 533	– 6 442	•	•	– 288 448	– 172 308
davon						
mit negativem Gewerbeertrag ..	– 4 102 658	– 8 169	•	•	– 298 777	– 172 577
ohne Gewerbeertrag	–	–	–	–	–	–
mit positivem Gewerbeertrag	216 125	1 727	–	–	10 329	269
Mit positivem Steuermessbetrag	5 940 754	15 864	–	1 086	1 109 067	349 805
unter 4 000 ...	4 209	25	–	•	282	•
4 000 bis unter 12 100 ...	20 309	145	–	•	1 572	•
12 100 bis unter 24 100 ...	33 457	134	–	–	3 132	90
24 100 bis unter 48 100 ...	573 363	4 890	–	–	32 831	362
48 100 bis unter 72 100 ...	361 230	3 310	–	•	24 570	538
72 100 bis unter 125 000 ...	442 131	2 854	–	•	37 419	896
125 000 bis unter 250 000 ...	453 048	1 347	–	–	52 674	1 647
250 000 bis unter 500 000 ...	381 229	•	–	–	56 648	1 485
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	890 528	•	–	•	178 085	10 831
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	328 780	–	–	–	94 749	•
5 Mill. und mehr	2 452 473	–	–	–	627 104	•
Insgesamt	2 054 221	9 422	– 64	922	820 619	177 497

Anmerkungen siehe Seite 508

Bau- gewerbe	Handel ³	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen ⁴	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- und Sozial- wesen	Dienst- leistungen ⁵
Steuerpflichtige								
6 659	16 090	5 565	2 453	2 025	30 170	526	1 045	9 221
2 186	7 270	2 527	909	675	15 179	247	531	4 207
2 047	4 435	1 229	626	462	10 225	194	372	2 563
2 426	4 385	1 809	918	888	4 766	85	142	2 451
5 447	7 973	1 691	1 461	2 215	13 384	215	436	3 613
281	341	60	76	49	1 273	14	29	210
367	405	58	81	46	1 108	36	58	321
246	300	38	46	31	793	16	44	207
2 787	3 505	940	730	1 130	4 730	87	117	1 758
868	1 304	278	209	483	1 980	•	74	485
559	1 067	183	165	284	1 634	17	•	340
229	637	83	84	112	971	9	34	158
•	233	29	40	46	450	•	8	67
38	161	19	25	22	362	6	12	59
•	13	•	•	4	36	–	•	4
–	7	•	•	8	47	–	–	4
12 106	24 063	7 256	3 914	4 240	43 554	741	1 481	12 834
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR								
– 33 014	– 174 563	– 63 116	– 101 607	– 94 145	– 2 737 541	– 7 091	– 28 666	– 179 364
– 64 829	– 225 348	– 83 103	– 112 921	– 105 818	– 2 789 643	– 7 960	– 29 644	– 203 641
–	–	–	–	–	–	–	–	–
31 815	50 785	19 987	11 314	11 674	52 102	869	978	24 276
306 522	1 094 414	174 947	135 402	310 698	2 106 140	13 673	44 001	279 135
500	622	119	148	81	2 028	22	40	332
2 751	3 065	423	612	362	8 257	271	440	2 377
4 260	5 283	696	777	560	13 750	252	773	3 750
94 404	118 830	31 792	24 337	39 394	160 513	2 980	4 039	58 991
50 095	76 018	16 135	12 060	28 041	116 242	•	4 320	28 164
51 512	99 473	17 156	15 258	25 834	152 898	1 672	•	31 695
38 956	107 602	14 697	14 410	18 174	168 430	1 650	5 974	27 487
•	79 118	9 706	13 611	14 928	155 131	•	2 856	21 889
35 653	164 512	16 307	24 447	20 254	366 866	4 818	11 877	53 545
•	44 897	•	•	13 428	122 830	–	•	12 875
–	394 994	•	•	149 644	839 197	–	–	38 031
273 508	919 852	111 830	33 795	216 553	– 631 401	6 582	15 335	99 770

**Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2007
nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen¹**

 Noch:
20.17

Größenklasse des abgerundeten Gewerbeertrages von ... EUR	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft	Fischerei und Fisch- zucht	Berg- bau ²	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung
Steuermessbetrag in 1 000 EUR						
Mit Steuermessbetrag = 0	-	-	-	-	-	-
davon						
mit negativem Gewerbeertrag ..	-	-	-	-	-	-
ohne Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-
mit positivem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-
Mit positivem Steuermessbetrag	246 121	380	-	52	51 944	17 412
unter 4 000 ...	210	1	-	-	14	-
4 000 bis unter 12 100 ...	983	7	-	•	78	•
12 100 bis unter 24 100 ...	1 654	7	-	-	157	4
24 100 bis unter 48 100 ...	4 930	37	-	-	414	6
48 100 bis unter 72 100 ...	6 361	45	-	•	485	11
72 100 bis unter 125 000 ...	13 116	82	-	•	1 177	30
125 000 bis unter 250 000 ...	18 487	53	-	-	2 192	68
250 000 bis unter 500 000 ...	17 777	•	-	-	2 655	72
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	43 730	•	-	•	8 749	532
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	16 347	-	-	-	4 708	•
5 Mill. und mehr	122 527	-	-	-	31 314	•
Insgesamt	246 121	380	-	52	51 944	17 412

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

2 Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

3 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

4 einschließlich Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.

5 Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.15

Bau- gewerbe	Handel ³	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen ⁴	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- und Sozial- wesen	Dienst- leistungen ⁵
Steuermessbetrag in 1 000 EUR								
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
8 168	43 062	6 151	4 817	11 719	90 551	449	1 813	9 604
25	31	6	7	4	101	1	2	17
137	153	21	31	18	412	12	18	95
211	263	35	39	28	687	12	37	175
762	833	163	172	188	1 788	23	76	466
829	1 199	251	199	362	2 306	•	112	530
1 509	2 746	479	445	635	4 810	52	•	959
1 584	4 213	570	590	673	7 055	70	250	1 169
•	3 614	444	634	666	7 317	•	133	1 020
1 761	8 036	789	1 215	993	18 043	234	582	2 635
•	2 228	•	•	671	6 105	-	•	639
-	19 744	•	•	7 480	41 925	-	-	1 899
8 168	43 062	6 151	4 817	11 719	90 551	449	1 813	9 604

**Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2013
nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht**

20.18

Reinnachlass von ... EUR ¹	Gesamt- wert der Nachlass- gegen- stände	Vermögensarten ²				Gesamt- wert der Nachlass- verbind- lichkeiten	Rein- nachlass
		land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- ver- mögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 5 000 ...	33	–	9	3	32	42	44
5 000 bis unter 10 000 ...	12	–	1	1	12	10	12
10 000 bis unter 50 000 ...	346	1	39	–	343	343	346
50 000 bis unter 100 000 ...	385	5	101	2	377	382	385
100 000 bis unter 200 000 ...	426	–	146	7	423	423	426
200 000 bis unter 300 000 ...	190	–	83	8	189	186	190
300 000 bis unter 500 000 ...	249	6	145	13	247	247	249
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	408	12	301	48	405	403	408
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	45	–	39	14	45	45	45
5 Mill. und mehr	18	–	16	8	18	18	18
Insgesamt	2 112	24	880	104	2 091	2 099	2 123
1 000 EUR							
unter 5 000 ...	13 573	–	9 299	775	3 499	14 984	– 1 411
5 000 bis unter 10 000 ...	430	–	93	3	334	337	92
10 000 bis unter 50 000 ...	18 460	1	1 797	–	16 662	6 802	11 658
50 000 bis unter 100 000 ...	38 482	28	8 243	90	30 121	10 538	27 944
100 000 bis unter 200 000 ...	75 889	–	17 878	60	57 951	14 867	61 022
200 000 bis unter 300 000 ...	55 861	–	13 434	149	42 279	9 523	46 339
300 000 bis unter 500 000 ...	113 071	82	32 642	1 249	79 099	15 503	97 568
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	450 031	193	155 972	7 636	286 230	52 092	397 939
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	183 982	–	68 777	12 954	102 251	25 360	158 622
5 Mill. und mehr	201 159	–	100 070	7 209	93 880	37 835	163 324
Insgesamt	1 150 938	303	408 206	30 124	712 305	187 841	963 097

1 Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlassgegenstände und Nachlassverbindlichkeiten (sonstige Erwerbe, z. B. Vermächnisse).

2 Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.16

**Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2013
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**

20.19

Steuerpflichtiger Erwerb von ... EUR ¹	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall ²	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug ^{2,3}	Wert der Erwerbe nach Abzug ^{2,3}	Gesamtwert der Vor-erwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer	
Fälle									
unter 5 000 ...	345	53	355	355	3	355	355	340	
5 000 bis unter 10 000 ...	355	94	377	377	6	377	377	375	
10 000 bis unter 50 000 ...	1 173	255	1 233	1 233	26	1 233	1 233	1 230	
50 000 bis unter 100 000 ...	606	160	633	633	23	633	633	629	
100 000 bis unter 200 000 ...	469	88	484	484	31	484	484	483	
200 000 bis unter 300 000 ...	196	61	201	201	24	201	201	201	
300 000 bis unter 500 000 ...	173	33	183	183	21	183	183	181	
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	227	60	233	233	54	233	233	232	
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	30	7	30	30	11	30	30	29	
5 Mill. und mehr	9	5	9	9	3	9	9	9	
Insgesamt	3 583	816	3 738	3 738	202	3 738	3 738	3 709	
1 000 EUR									
unter 5 000 ...	8 424	1 070	9 494	8 722	149	7 959	895	183	
5 000 bis unter 10 000 ...	12 393	2 262	14 654	13 779	264	11 309	2 719	616	
10 000 bis unter 50 000 ...	61 195	11 451	72 646	69 751	1 520	39 205	32 002	7 016	
50 000 bis unter 100 000 ...	66 936	13 023	79 959	74 254	2 905	31 980	45 182	10 167	
100 000 bis unter 200 000 ...	93 672	11 713	105 385	99 445	3 788	35 086	68 125	15 858	
200 000 bis unter 300 000 ...	62 530	13 258	75 788	72 263	3 351	26 369	49 236	10 087	
300 000 bis unter 500 000 ...	89 496	12 104	101 600	91 101	3 531	23 965	70 659	16 227	
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	283 497	35 822	319 319	277 305	22 691	56 718	243 390	51 601	
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	112 086	13 403	125 490	89 415	16 874	8 127	98 161	21 684	
5 Mill. und mehr	62 843	5 733	68 576	66 657	17 116	2 560	81 213	17 012	
Insgesamt	853 071	119 839	972 910	862 695	72 190	243 278	691 582	150 451	

1 Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

2 Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle

3 Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.17

Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2013 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

20.20

Steuerpflichtiger Erwerb von ... EUR ¹	Wert der Erwerbe vor Abzug ²	Wert der Erwerbe nach Abzug ²	Gesamtwert der Vor-erwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000 ...	59	57	15	59	59	53
5 000 bis unter 10 000 ...	49	49	11	49	49	47
10 000 bis unter 50 000 ...	220	220	54	220	220	217
50 000 bis unter 100 000 ...	129	124	50	129	129	120
100 000 bis unter 200 000 ...	83	78	49	84	84	74
200 000 bis unter 300 000 ...	54	52	20	54	54	44
300 000 bis unter 500 000 ...	62	61	36	62	62	55
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	114	110	86	114	114	106
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	32	30	27	32	32	28
5 Mill. und mehr	15	15	14	15	15	15
Insgesamt	817	796	362	818	818	759
1 000 EUR						
unter 5 000 ...	5 512	2 350	1 825	4 003	170	32
5 000 bis unter 10 000 ...	3 058	2 467	1 158	3 261	364	69
10 000 bis unter 50 000 ...	24 787	17 395	5 808	17 051	6 207	998
50 000 bis unter 100 000 ...	86 661	16 175	8 486	15 950	8 802	1 288
100 000 bis unter 200 000 ...	30 370	19 022	11 617	18 119	12 188	1 357
200 000 bis unter 300 000 ...	24 899	16 947	8 401	12 249	13 369	1 747
300 000 bis unter 500 000 ...	29 984	20 040	14 668	11 999	22 870	3 166
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	273 316	69 490	80 919	25 394	127 915	14 907
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	73 505	43 861	90 858	10 414	125 366	8 714
5 Mill. und mehr	176 812	67 704	77 485	4 265	141 807	18 190
Insgesamt	728 904	275 450	301 226	122 704	459 058	50 468

1 Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

2 Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsauflagen sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen)

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.18

	<i>Vorbemerkungen</i>	514
	<i>Tabellen</i>	518
┌	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Inlandsprodukts	
21.01	Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 2008 bis 2012	518
21.02	Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen 2008 bis 2012	518
	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen	
21.03	... in jeweiligen Preisen 1991 bis 2013	519
21.04	... (preisbereinigt) 1991 bis 2013.....	520
21.05	... in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen 1991 bis 2013.....	521
21.06	... (preisbereinigt) je Erwerbstätigen 1991 bis 2013	522
21.07	... (preisbereinigt) je Erwerbstätigenstunde 2000 bis 2013	523
	Verwendung des Bruttoinlandsprodukts	
21.08	... in jeweiligen Preisen 1991 bis 2013.....	524
21.09	... (preisbereinigt) 1991 bis 2013.....	525
	Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen	
21.10	... in jeweiligen Preisen 1991 bis 2011.....	526
21.11	... (preisbereinigt) 1991 bis 2011.....	527
	Arbeitnehmerentgelt (Inland) nach Wirtschaftsbereichen	
21.12	... 1991 bis 2013.....	528
21.13	... je Arbeitnehmer 1991 bis 2013.....	529
21.14	... (Inland) je Arbeitnehmerstunde 2000 bis 2013.....	530
	Bruttolöhne und -gehälter (Inland) nach Wirtschaftsbereichen	
21.15	... 1991 bis 2013.....	531
21.16	... je Arbeitnehmer 1991 bis 2013.....	532
21.17	... je Arbeitnehmerstunde 2000 bis 2013	533
21.18	Inlandsprodukt, Nationaleinkommen (Sozialprodukt) und Volkseinkommen 1991 bis 2013	534
21.19	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung 1991 bis 2012	535
21.20	Kapitalstock 1991 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen	536
21.21	Brutto- und Nettoanlagevermögen 1991 bis 2011	537

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (VGR) für Berlin dargestellt. Sie vermitteln ein umfassendes Bild der wirtschaftlichen Aktivitäten aller Berliner Wirtschaftseinheiten. Die für den Wirtschaftsablauf wichtigen Vorgänge werden durch die Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Inlandsprodukts sowie durch die Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung der Einkommen abgebildet. Die Wirtschaftseinheiten werden entsprechend dem Charakter und Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten systematisch nach Sektoren und Wirtschaftsbereichen klassifiziert. Zur Beobachtung der Wirtschaftsentwicklung unter Ausschluss von Preisveränderungen werden Wertgrößen nicht nur in Preisen des jeweiligen Jahres, sondern darüber hinaus auch in Vorjahrespreisen nachgewiesen.

Für Vergleiche in einer Zeitreihe werden die Jahresergebnisse verkettet. Preisbereinigte Größen werden nur als Kettenindizes und Veränderungsraten, jedoch nicht als Absolutwerte veröffentlicht, da die Summe der Teilaggregate (z. B. die Bruttowertschöpfung einzelner Wirtschaftsbereiche) nicht die Summe des verketteten Gesamtaggregats (z. B. die Bruttowertschöpfung insgesamt) ergibt. Außerdem unterscheiden sich die Absolutwerte je nach Wahl des Basisjahres und sind somit im Gegensatz zu den relativen Veränderungen nicht mehr vergleichbar.

Die VGR für Berlin werden auf Grundlage des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 und des Gesetzes über die Statistik im Land Berlin (Landesstatistikgesetz – LStatG) vom 9. Dezember 1992 sowie der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates vom 25. Juni 1996 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995) auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Gemeinschaft erstellt. Turnusmäßig werden die Ergebnisse der VGR in ca. 5-jährigem Abstand einer großen Revision unterzogen, um neue Konzepte einzuführen, methodische Verbesserungen umzusetzen und neue Datenquellen einzubeziehen.

Die hier veröffentlichten Ergebnisse der VGR basieren auf der zuletzt durchgeführten großen Revision 2011. Im Rahmen dieser Revision wurde die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) in den VGR eingeführt. Sie berücksichtigt die neuen Ansätze und Vorgaben der europaweit rechtsverbindlichen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABL. EG Nr. L 393) veröffentlicht wurde. Revidierte Ergebnisse liegen ab dem Berichtsjahr 1991 vor.

Die VGR für die Länder in Deutschland werden vom Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ aufgestellt, dem sämtliche Statistische Landesämter, das Statistische Bundesamt und der Deutsche Städtetag angehören. Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Die hier veröffentlichten Ergebnisse basieren auf dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom August 2013/Februar 2014.

Sie bilden für Berlin die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) durch die Aggregate Bruttowertschöpfung, Arbeitnehmerentgelt und Bruttoöhne und -gehälter nach dem Inlandskonzept ab, weisen die Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach, insbesondere die Bruttoanlageinvestitionen, zeigen als zentrale Einkommensgrößen das National- und Volkseinkommen sowie für die privaten Haushalte das verfügbare Einkommen und bilden außerdem das Anlagevermögen ab. Weiterhin werden relevante gesamtwirtschaftliche Kennzahlen wie die Produktivität und die Lohnkosten dargestellt.

Definitionen

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst die Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland bzw. in der jeweiligen Region (z. B. in Berlin) nach Abzug der Vorleistungen. Es gilt als Indikator der wirtschaftlichen Gesamtleistung. Von seiner Entstehung her gesehen ergibt sich das BIP aus der Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Das BIP stellt einen Geldwert dar, der zu Marktpreisen bewertet wird. Das bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten und Subventionen nicht enthalten sind.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (BWS) ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen und umfasst den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS wird zu Herstellungspreisen nachgewiesen. Produktionswert und BWS enthalten die empfangenen Gütersubventionen, nicht aber die Gütersteuern.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die für gehandelte Waren oder Dienstleistungen zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer (Teil der Umsatzsteuer, der nicht im Rahmen des Vorsteuerabzugsverfahrens von der geschuldeten Umsatzsteuer abgezogen werden kann), Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchssteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungsteuern, Versicherungsteuer usw.).

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die bei produzierten oder eingeführten Waren oder Dienstleistungen geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Produktivität

Die Produktivität wird je Erwerbstätigen und je Erwerbstätigenstunde dargestellt. Diese Kennzahl beinhaltet die Relation von preisbereinigtem Bruttoinlandsprodukt zu den erwerbstätigen Personen bzw. der von ihnen geleisteten Arbeitszeit als Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent.

Bruttoanlageinvestitionen

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbstgestellten Anlagen) sowie die Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Wohnbauten und Nichtwohnbauten, Nutztiere und Nutzpflanzen, immaterielle Anlagen wie z. B. Computersoftware und Urheberrechte) mit Ausnahme von Gütern, die in den privaten Konsum eingehen, und ausschließlich militärisch nutzbaren Anlagen.

Arbeitnehmerentgelt

Das von den Arbeitgebern geleistete Arbeitnehmerentgelt setzt sich aus den Bruttolöhnen und -gehältern der Arbeitnehmer sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber zusammen. Die tatsächlichen Sozialbeiträge werden als Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge an Versicherungsinstitutionen gezahlt, die soziale Leistungen gewähren. Unterstellte Sozialbeiträge stellen den Gegenwert für soziale Leistungen dar, die von den Arbeitgebern direkt an die Begünstigten gezahlt werden (z. B. Beamtenpensionen, Betriebsrenten).

Bruttolöhne und -gehälter

Unter Bruttolöhnen und -gehältern versteht man alle Löhne und Gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen, die Entgeltempfängern (Arbeitern, Angestellten, Beamten, Auszubildenden und ähnlichen Arbeitnehmergruppen) aus ihrem Arbeits- oder Dienstverhältnis zufließen. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen schließen alle vom Arbeitnehmer gezahlten Sozialbeiträge und Einkommensteuern ein. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden.

Lohnkosten

Die Lohnkosten werden je Arbeitnehmer bzw. je Arbeitnehmerstunde nachgewiesen. Diese Kennzahl beinhaltet die Relation von Arbeitnehmerentgelt bzw. Bruttolöhnen und -gehältern zu den Arbeitnehmern bzw. der von ihnen geleisteten Arbeitszeit.

Bruttonationaleinkommen (Bruttosozialprodukt)

Anders als das Bruttoinlandsprodukt, welches eine Aussage über die gesamtwirtschaftliche Produktionstätigkeit in einer Region ermöglicht, stellt das Bruttonationaleinkommen (früher Bruttosozialprodukt) vorwiegend einen volkswirtschaftlichen Einkommensindikator dar. Es lässt sich bestimmen als Summe aus dem Volkseinkommen (Nettonationaleinkommen bzw. Nettosozialprodukt zu Faktorkosten), den Abschreibungen sowie den Produktions- und Importabgaben abzüglich der Subventionen. Alternativ dazu kann es auch aus dem Bruttoinlandsprodukt und dem Saldo der „Regionsgrenzen überschreitenden“ Primäreinkommen (dazu zählen gemäß ESVG auch Produktions- und Importabgaben sowie auch Subventionen) abgeleitet werden.

Nettonationaleinkommen

Das Nettonationaleinkommen zu Herstellungspreisen unterscheidet sich vom Bruttonationaleinkommen, welches üblicherweise zu Marktpreisen bewertet wird, um die Abschreibungen und den Saldo aus Gütersteuern und Gütersubventionen – analog zur Unterscheidung von Brutto- und Nettoinlandsprodukt. Das Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten (früher: Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) oder auch Volkseinkommen verkörpert die Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die den in einer bestimmten Region ansässigen Wirtschaftseinheiten (alle Sektoren) zugeflossen sind. Es errechnet sich aus dem Bruttonationaleinkommen (bisher: Bruttosozialprodukt), abzüglich der Abschreibungen und der mit den Subventionen saldierten Produktions- und Importabgaben

Volkseinkommen

Das Volkseinkommen ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfasst also das von Inländern empfangene Arbeitnehmerentgelt sowie die Unternehmens- und Vermögenseinkommen. Es wird ermittelt, indem vom Nettonationaleinkommen der Saldo aus den vom Staat empfangenen Produktions- und Importabgaben sowie den vom Staat gezahlten Subventionen abgezogen wird.

Verfügbares Einkommen

Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept) ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen. Abziehen sind dagegen Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit den Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

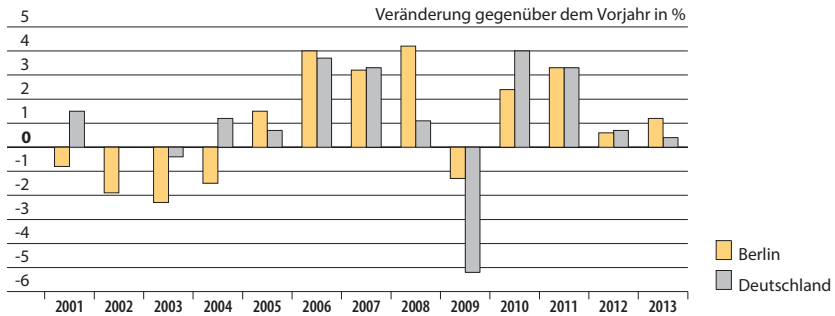
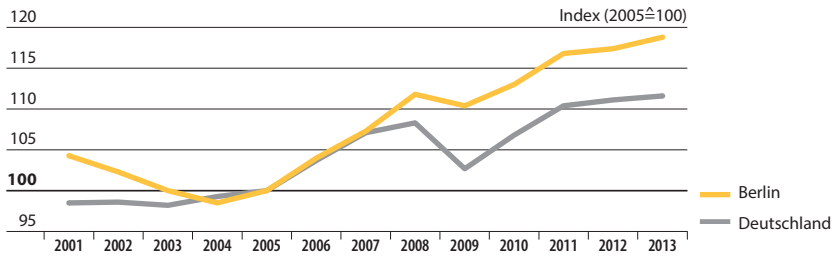
Kapitalstock

Die Darstellung des Kapitalstocks als jahresdurchschnittliches Bruttoanlagevermögen in Preisen eines Basisjahres ist in der bisherigen Form seit der VGR-Revision 2011 nicht mehr möglich. Als Indikator für die Entwicklung des Kapitalstocks dient der Kettenindex für das preisbereinigte Bruttoanlagevermögen.

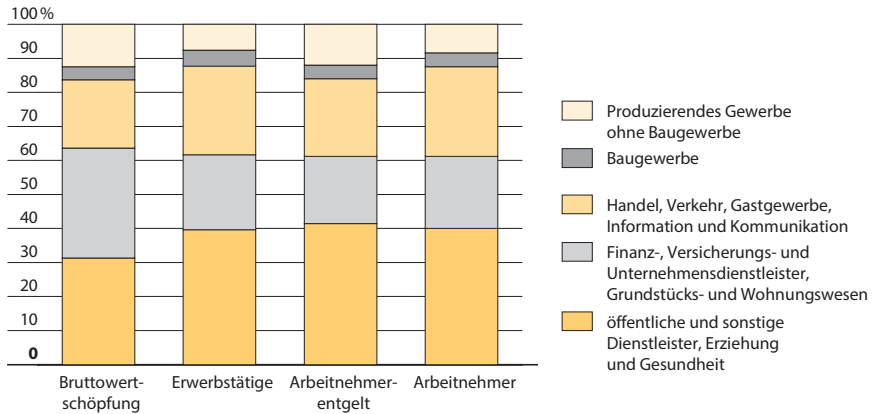
Brutto- und Nettoanlagevermögen

Das Anlagevermögen umfasst alle produzierten Vermögensgüter, die länger als ein Jahr wiederholt oder dauerhaft in der Produktion eingesetzt werden. Einbezogen sind auch zivil nutzbare militärische Anlagegüter, immaterielle Anlagegüter wie z. B. Computerprogramme und Urheberrechte sowie Nutztiere und Nutzpflanzen. Das Anlagevermögen gliedert sich in Ausrüstungen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge) und sonstige Anlagen (immaterielle Anlagen, Nutztiere und Nutzpflanzen) sowie Bauten (Wohn- und Nichtwohnbauten, sonstige Bauten wie Straßen, Brücken, Flugplätze, Kanäle u. ä. und die mit Bauten fest verbundenen Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage). Das Anlagevermögen wird brutto und netto dargestellt. Bei Anwendung des Bruttokonzepts werden die Anlagen mit ihrem Neuwert ohne Berücksichtigung der Wertminderung ausgewiesen, während beim Nettokonzept die seit dem Investitionszeitpunkt aufgelaufenen Abschreibungen abgezogen sind.

Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt) 2001 bis 2013



Bruttowertschöpfung, Erwerbstätige, Arbeitnehmerentgelt und Arbeitnehmer 2013 nach Wirtschaftsbereichen



Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 2008 bis 2012

21.01

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
	Mill. EUR				
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts					
Bruttowertschöpfung	85 225	85 029	88 495	92 201	94 122
+ Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	9 872	10 328	10 288	10 860	11 026
Bruttoinlandsprodukt	95 097	95 357	98 782	103 061	105 149
– Abschreibungen	13 273	13 592	13 808	14 227	14 649
Nettoinlandsprodukt	81 824	81 765	84 974	88 834	90 500
– Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	9 872	10 328	10 288	10 860	11 026
Nettowertschöpfung	71 952	71 437	74 687	77 975	79 474
Arbeitnehmerentgelt (Inland)	48 269	49 308	50 956	53 176	55 692
Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen	24 223	22 831	24 252	25 226	24 025
sonstige Nettoproduktionsabgaben ¹	– 539	– 702	– 521	– 428	– 243
Verwendung des Bruttoinlandsprodukts					
Bruttoinlandsprodukt	95 097	95 357	98 782	103 061	105 149
darunter					
Private Konsumausgaben	51 925	53 187	54 217	56 286	58 098
Konsumausgaben des Staates	22 218	22 452	23 137	23 670	•
Bruttoanlageinvestitionen	14 900	13 849	14 847	14 707	•

¹ sonstige Produktions- und Importabgaben
abzügl. Subventionen

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.01

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2013/Februar 2014

Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen 2008 bis 2012

21.02

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
	EUR				
je Einwohner					
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen	27 768	27 764	28 658	29 620	29 865
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	16 476	16 688	16 924	17 314	17 601
je Erwerbstätigen					
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen	58 147	57 267	58 651	60 297	59 944
je Arbeitnehmer					
Arbeitnehmerentgelt (Lohnkosten)	34 066	34 345	35 079	36 160	36 868
Bruttolöhne und -gehälter (Verdienst)	27 806	28 017	28 590	29 551	30 196

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.02

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2013/Februar 2014

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 1991 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
Mill. EUR									
1991 ...	65 739	59 756	23	11 112	9 676	3 816	12 752	16 094	15 959
1995 ...	83 173	75 229	16	10 343	8 462	5 804	15 236	23 687	20 142
1996 ...	82 193	74 388	17	10 245	8 194	5 288	14 604	23 898	20 335
1997 ...	80 960	73 318	16	10 244	8 020	4 976	14 441	22 980	20 662
1998 ...	80 982	73 250	17	10 049	7 642	4 377	14 647	23 078	21 082
1999 ...	81 070	72 904	11	9 901	7 439	4 075	14 511	23 060	21 347
2000 ...	81 518	73 315	12	9 887	7 394	3 640	15 041	22 666	22 069
2001 ...	82 117	73 970	11	9 412	7 060	3 090	15 668	23 508	22 281
2002 ...	82 095	74 020	11	9 358	7 001	2 980	15 441	23 475	22 754
2003 ...	81 195	73 101	10	9 552	7 163	2 738	14 832	23 464	22 506
2004 ...	80 999	73 173	14	9 663	7 388	2 549	15 098	23 238	22 612
2005 ...	82 853	74 732	13	9 991	7 417	2 399	15 892	23 302	23 134
2006 ...	86 394	77 895	12	10 413	7 944	2 457	16 761	24 664	23 588
2007 ...	90 661	81 271	8	11 152	8 669	2 692	17 158	26 185	24 075
2008 ...	95 097	85 225	8	11 883	8 820	2 825	17 161	27 657	25 691
2009 ...	95 357	85 029	6	11 324	8 376	2 818	17 409	26 977	26 495
2010 ...	98 782	88 495	5	12 232	8 927	3 179	17 160	28 309	27 610
2011 ...	103 061	92 201	5	12 686	9 656	3 466	18 095	29 362	28 588
2012 ...	105 149	94 122	7	12 063	8 929	3 596	18 981	30 034	29 441
2013 ...	109 186	97 874	7	12 279	8 862	3 705	19 672	31 572	30 640

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996 ...	-1,2	-1,1	3,6	-0,9	-3,2	-8,9	-4,1	0,9	1,0
1997 ...	-1,5	-1,4	-3,7	-0,0	-2,1	-5,9	-1,1	-3,8	1,6
1998 ...	0,0	-0,1	4,1	-1,9	-4,7	-12,0	1,4	0,4	2,0
1999 ...	0,1	-0,5	-34,5	-1,5	-2,7	-6,9	-0,9	-0,1	1,3
2000 ...	0,6	0,6	6,6	-0,1	-0,6	-10,7	3,7	-1,7	3,4
2001 ...	0,7	0,9	-8,2	-4,8	-4,5	-15,1	4,2	3,7	1,0
2002 ...	-0,0	0,1	4,6	-0,6	-0,8	-3,6	-1,4	-0,1	2,1
2003 ...	-1,1	-1,2	-14,5	2,1	2,3	-8,1	-3,9	-0,0	-1,1
2004 ...	-0,2	0,1	38,4	1,2	3,1	-6,9	1,8	-1,0	0,5
2005 ...	2,3	2,1	-6,8	3,4	0,4	-5,9	5,3	0,3	2,3
2006 ...	4,3	4,2	-4,3	4,2	7,1	2,4	5,5	5,8	2,0
2007 ...	4,9	4,3	-29,7	7,1	9,1	9,6	2,4	6,2	2,1
2008 ...	4,9	4,9	-1,2	6,6	1,7	4,9	0,0	5,6	6,7
2009 ...	0,3	-0,2	-33,4	-4,7	-5,0	-0,2	1,4	-2,5	3,1
2010 ...	3,6	4,1	-4,9	8,0	6,6	12,8	-1,4	4,9	4,2
2011 ...	4,3	4,2	1,8	3,7	8,2	9,0	5,4	3,7	3,5
2012 ...	2,0	2,1	31,7	-4,9	-7,5	3,8	4,9	2,3	3,0
2013 ...	3,8	4,0	-3,9	1,8	-0,8	3,0	3,6	5,1	4,1

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.03

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2013/Februar 2014

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)
1991 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen**

21.04

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Index (2005 = 100)									
1991 ...	98,8	96,9	215,1	120,2	132,0	204,6	88,4	86,8	89,6
1995 ...	108,7	106,4	88,0	105,3	111,0	241,3	93,2	111,3	96,8
1996 ...	107,0	104,9	87,0	101,8	104,7	219,6	89,7	113,6	96,5
1997 ...	104,7	103,0	84,0	101,6	103,0	210,2	87,4	108,8	97,7
1998 ...	104,7	103,1	89,6	97,9	96,6	186,8	88,8	111,1	99,2
1999 ...	104,0	102,2	65,0	97,0	94,3	175,9	90,8	107,3	99,8
2000 ...	105,1	103,8	60,2	99,7	96,3	159,7	93,8	107,9	102,6
2001 ...	104,3	103,2	46,7	94,1	91,8	134,2	97,7	109,8	101,4
2002 ...	102,3	101,6	58,9	92,1	89,5	128,0	96,0	107,6	101,0
2003 ...	100,0	99,3	56,5	94,3	92,5	116,7	92,5	105,0	98,9
2004 ...	98,5	98,3	87,6	95,7	96,9	107,5	95,4	101,0	98,0
2005 ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2006 ...	104,0	104,1	85,6	103,1	108,7	99,1	107,1	105,1	101,9
2007 ...	107,3	108,0	77,4	111,0	119,5	102,7	110,0	110,9	103,1
2008 ...	111,8	112,7	72,2	117,1	122,8	102,1	111,8	115,7	109,6
2009 ...	110,4	110,8	69,5	110,8	110,9	96,1	113,7	111,1	110,0
2010 ...	113,0	113,8	48,9	117,8	120,2	108,0	111,8	114,4	113,4
2011 ...	116,8	117,6	36,2	121,3	132,4	115,1	119,1	117,1	115,6
2012 ...	117,4	118,3	44,6	113,4	121,4	114,2	123,5	119,8	115,9
2013 ...	118,8	119,7	44,3	113,1	120,5	112,5	126,7	121,7	117,0
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
1996 ...	-1,6	-1,4	-1,1	-3,3	-5,7	-9,0	-3,7	2,0	-0,4
1997 ...	-2,1	-1,9	-3,5	-0,2	-1,6	-4,3	-2,6	-4,2	1,2
1998 ...	0,0	0,2	6,7	-3,7	-6,2	-11,1	1,6	2,2	1,5
1999 ...	-0,7	-0,9	-27,5	-0,9	-2,3	-5,9	2,4	-3,4	0,6
2000 ...	1,1	1,5	-7,4	2,8	2,1	-9,2	3,3	0,6	2,8
2001 ...	-0,8	-0,5	-22,5	-5,6	-4,7	-16,0	4,1	1,7	-1,1
2002 ...	-1,9	-1,6	26,3	-2,1	-2,4	-4,6	-1,8	-2,0	-0,4
2003 ...	-2,3	-2,2	-4,1	2,4	3,3	-8,8	-3,6	-2,4	-2,1
2004 ...	-1,5	-1,0	55,1	1,5	4,8	-7,9	3,0	-3,8	-1,0
2005 ...	1,5	1,7	14,1	4,5	3,1	-7,0	4,9	-0,9	2,1
2006 ...	4,0	4,1	-14,4	3,1	8,7	-0,9	7,1	5,1	1,9
2007 ...	3,2	3,8	-9,6	7,6	10,0	3,6	2,7	5,5	1,1
2008 ...	4,2	4,4	-6,7	5,5	2,7	-0,5	1,6	4,4	6,3
2009 ...	-1,3	-1,8	-3,8	-5,4	-9,7	-5,9	1,7	-4,0	0,4
2010 ...	2,4	2,8	-29,7	6,3	8,5	12,4	-1,7	2,9	3,0
2011 ...	3,3	3,3	-25,9	3,0	10,1	6,6	6,5	2,4	2,0
2012 ...	0,6	0,6	23,1	-6,5	-8,3	-0,8	3,7	2,3	0,3
2013 ...	1,2	1,2	-0,6	-0,3	-0,8	-1,5	2,5	1,6	0,9

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.04

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2013/Februar 2014

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen 1991 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-, Dienstleistungs-, Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
EUR									
1991 ...	38 683	35 163	18 876	34 610	34 830	27 627	26 450	69 158	30 445
1995 ...	50 293	45 490	14 673	47 749	47 432	37 170	35 668	83 552	35 387
1996 ...	50 493	45 698	15 940	50 492	49 413	35 988	35 323	83 679	35 192
1997 ...	50 824	46 027	16 209	53 008	50 892	35 700	36 295	80 407	35 893
1998 ...	51 249	46 355	17 539	54 055	50 310	33 764	37 347	79 219	36 337
1999 ...	51 366	46 192	11 052	55 314	50 815	33 433	37 499	76 241	36 366
2000 ...	51 001	45 869	10 971	58 180	52 440	32 131	37 765	72 478	36 598
2001 ...	51 608	46 487	9 519	56 788	50 797	30 996	39 081	74 877	36 541
2002 ...	52 403	47 248	9 507	59 466	53 197	32 786	39 226	76 395	36 925
2003 ...	52 556	47 317	7 919	64 514	57 675	32 576	37 802	75 304	37 039
2004 ...	52 168	47 128	11 216	67 536	61 498	31 462	37 779	73 003	37 105
2005 ...	53 349	48 119	11 348	72 444	64 118	31 127	39 715	72 754	37 525
2006 ...	54 872	49 474	12 045	77 253	69 988	32 894	41 441	75 199	37 351
2007 ...	56 425	50 582	8 389	83 868	77 311	35 522	41 173	77 806	37 402
2008 ...	58 147	52 111	8 780	88 221	77 254	36 993	40 987	79 162	39 200
2009 ...	57 267	51 065	8 915	84 755	73 432	36 787	41 323	74 445	39 509
2010 ...	58 651	52 543	9 395	91 651	78 459	41 486	40 513	76 846	40 505
2011 ...	60 297	53 944	8 685	93 259	82 438	43 735	41 330	78 617	41 916
2012 ...	59 944	53 658	12 118	87 786	75 652	43 888	41 827	77 964	42 351
2013 ...	61 069	54 742	14 004	90 505	75 648	44 486	42 250	79 828	43 314

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996 ...	0,4	0,5	8,6	5,7	4,2	-3,2	-1,0	0,2	-0,6
1997 ...	0,7	0,7	1,7	5,0	3,0	-0,8	2,8	-3,9	2,0
1998 ...	0,8	0,7	8,2	2,0	-1,1	-5,4	2,9	-1,5	1,2
1999 ...	0,2	-0,4	-37,0	2,3	1,0	-1,0	0,4	-3,8	0,1
2000 ...	-0,7	-0,7	-0,7	5,2	3,2	-3,9	0,7	-4,9	0,6
2001 ...	1,2	1,3	-13,2	-2,4	-3,1	-3,5	3,5	3,3	-0,2
2002 ...	1,5	1,6	-0,1	4,7	4,7	5,8	0,4	2,0	1,1
2003 ...	0,3	0,1	-16,7	8,5	8,4	-0,6	-3,6	-1,4	0,3
2004 ...	-0,7	-0,4	41,6	4,7	6,6	-3,4	-0,1	-3,1	0,2
2005 ...	2,3	2,1	1,2	7,3	4,3	-1,1	5,1	-0,3	1,1
2006 ...	2,9	2,8	6,1	6,6	9,2	5,7	4,3	3,4	-0,5
2007 ...	2,8	2,2	-30,4	8,6	10,5	8,0	-0,6	3,5	0,1
2008 ...	3,1	3,0	4,7	5,2	-0,1	4,1	-0,5	1,7	4,8
2009 ...	-1,5	-2,0	1,5	-3,9	-4,9	-0,6	0,8	-6,0	0,8
2010 ...	2,4	2,9	5,4	8,1	6,8	12,8	-2,0	3,2	2,5
2011 ...	2,8	2,7	-7,6	1,8	5,1	5,4	2,0	2,3	3,5
2012 ...	-0,6	-0,5	39,5	-5,9	-8,2	0,3	1,2	-0,8	1,0
2013 ...	1,9	2,0	15,6	3,1	-0,0	1,4	1,0	2,4	2,3

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.05

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2013/Februar 2014

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)
je Erwerbstätigen 1991 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen**

21.06

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Index (2005 = 100)									
1991 ...	90,2	88,5	197,0	51,6	55,0	114,1	73,4	119,5	105,4
1995 ...	102,1	99,9	87,4	67,0	72,0	119,1	87,3	125,7	104,9
1996 ...	102,1	100,1	90,6	69,2	73,0	115,2	86,8	127,4	102,9
1997 ...	102,1	100,4	92,4	72,5	75,6	116,2	87,9	121,9	104,6
1998 ...	102,9	101,4	102,4	72,6	73,5	111,1	90,6	122,2	105,4
1999 ...	102,3	100,6	71,5	74,7	74,5	111,2	93,9	113,7	104,8
2000 ...	102,2	100,8	61,6	80,9	79,0	108,7	94,3	110,6	104,9
2001 ...	101,8	100,7	45,2	78,3	76,4	103,7	97,6	112,0	102,5
2002 ...	101,5	100,7	54,5	80,7	78,7	108,5	97,6	112,1	101,1
2003 ...	100,5	99,9	50,9	87,9	86,2	107,0	94,4	107,9	100,4
2004 ...	98,5	98,4	80,7	92,3	93,4	102,3	95,5	101,6	99,1
2005 ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2006 ...	102,6	102,7	95,0	105,5	110,8	102,3	105,9	102,6	99,5
2007 ...	103,8	104,4	85,1	115,1	123,3	104,4	105,6	105,5	98,7
2008 ...	106,2	107,1	84,1	119,9	124,4	103,1	106,8	106,1	103,1
2009 ...	103,0	103,3	123,3	114,4	112,4	96,7	108,0	98,2	101,2
2010 ...	104,2	105,0	96,1	121,7	122,3	108,6	105,6	99,5	102,5
2011 ...	106,1	106,8	64,7	123,0	130,8	112,0	108,8	100,4	104,5
2012 ...	104,0	104,8	84,4	113,9	119,0	107,5	108,9	99,6	102,8
2013 ...	103,2	104,0	101,0	115,0	119,0	104,1	108,9	98,5	101,9
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
1996 ...	-0,0	0,2	3,7	3,3	1,4	-3,3	-0,5	1,3	-1,9
1997 ...	0,0	0,3	2,0	4,8	3,5	0,9	1,2	-4,3	1,6
1998 ...	0,8	1,0	10,8	0,1	-2,7	-4,4	3,1	0,2	0,7
1999 ...	-0,6	-0,8	-30,2	2,9	1,4	0,1	3,7	-7,0	-0,6
2000 ...	-0,1	0,3	-13,8	8,3	6,0	-2,3	0,4	-2,7	0,1
2001 ...	-0,4	-0,1	-26,7	-3,2	-3,3	-4,5	3,5	1,3	-2,2
2002 ...	-0,3	-0,1	20,6	3,1	3,0	4,6	0,0	0,1	-1,4
2003 ...	-1,0	-0,8	-6,6	8,8	9,5	-1,4	-3,3	-3,8	-0,7
2004 ...	-1,9	-1,5	58,7	5,0	8,3	-4,4	1,2	-5,8	-1,3
2005 ...	1,5	1,7	23,8	8,4	7,1	-2,2	4,7	-1,6	0,9
2006 ...	2,6	2,7	-5,0	5,5	10,8	2,3	5,9	2,6	-0,5
2007 ...	1,2	1,7	-10,4	9,1	11,3	2,0	-0,3	2,8	-0,8
2008 ...	2,4	2,5	-1,1	4,2	0,9	-1,2	1,1	0,5	4,4
2009 ...	-3,0	-3,5	46,6	-4,6	-9,7	-6,2	1,1	-7,4	-1,8
2010 ...	1,2	1,6	-22,1	6,4	8,7	12,3	-2,2	1,3	1,4
2011 ...	1,8	1,8	-32,7	1,1	7,0	3,1	3,1	1,0	1,9
2012 ...	-2,0	-1,9	30,5	-7,4	-9,0	-4,0	0,1	-0,8	-1,6
2013 ...	-0,8	-0,7	19,6	1,0	-0,0	-3,1	-0,1	-1,1	-0,9

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.06

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2013/Februar 2014

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)
je Erwerbstätigenstunde 2000 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit

21.07

Index (2005 = 100)

2000 ...	99,5	98,2	59,1	80,9	79,0	107,0	91,4	107,7	102,4
2001 ...	100,2	99,1	43,1	79,1	77,3	103,5	95,7	110,5	100,7
2002 ...	100,1	99,4	52,1	81,4	79,4	109,2	95,8	110,9	99,4
2003 ...	99,6	99,0	48,6	88,6	86,8	108,6	93,5	107,0	99,0
2004 ...	98,1	98,0	79,4	91,8	92,9	103,0	95,6	102,0	97,9
2005 ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2006 ...	103,4	103,5	95,5	106,0	111,0	101,8	107,2	103,0	100,3
2007 ...	104,9	105,6	86,4	115,6	124,0	103,7	107,1	106,6	99,9
2008 ...	107,0	107,9	86,7	121,9	126,5	101,4	107,9	107,9	103,2
2009 ...	105,6	106,0	135,7	120,9	119,5	96,5	110,9	100,4	103,5
2010 ...	106,0	106,7	109,4	123,8	124,4	108,0	107,5	101,1	104,2
2011 ...	107,4	108,1	71,5	124,3	132,0	111,0	110,7	101,3	105,7
2012 ...	105,8	106,6	94,3	116,9	122,1	107,0	111,4	101,1	104,4
2013 ...	105,7	106,6	118,9	117,6	121,6	103,7	112,5	99,8	104,8

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	0,7	1,0	-27,0	-2,1	-2,2	-3,2	4,7	2,5	-1,7
2002 ...	-0,0	0,2	20,8	2,9	2,7	5,5	0,2	0,4	-1,3
2003 ...	-0,5	-0,4	-6,7	8,8	9,4	-0,6	-2,4	-3,5	-0,4
2004 ...	-1,5	-1,0	63,3	3,7	7,0	-5,2	2,2	-4,7	-1,1
2005 ...	1,9	2,1	26,0	8,9	7,6	-2,9	4,6	-2,0	2,1
2006 ...	3,4	3,5	-4,5	6,0	11,0	1,8	7,2	3,0	0,3
2007 ...	1,5	2,1	-9,5	9,1	11,6	1,9	-0,1	3,5	-0,4
2008 ...	2,0	2,2	0,3	5,5	2,1	-2,2	0,8	1,2	3,2
2009 ...	-1,3	-1,8	56,5	-0,9	-5,6	-4,9	2,7	-7,0	0,3
2010 ...	0,3	0,7	-19,4	2,5	4,2	11,9	-3,1	0,7	0,7
2011 ...	1,3	1,3	-34,6	0,4	6,1	2,8	3,0	0,1	1,5
2012 ...	-1,4	-1,4	31,8	-6,0	-7,5	-3,6	0,7	-0,1	-1,2
2013 ...	-0,1	-0,0	26,1	0,6	-0,4	-3,1	1,0	-1,3	0,4

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.07

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2013/Februar 2014

Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 1991 bis 2013

21.08

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung				Bruttoanlageinvestitionen	Restposten
		insgesamt	Konsumausgaben				
			zusammen	private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates		
Mill. EUR							
1991 ...	65 739	67 793	54 398	39 693	14 705	13 395	- 2 054
1995 ...	83 173	81 288	65 812	46 436	19 376	15 476	1 884
1996 ...	82 193	85 006	66 327	45 846	20 481	18 679	- 2 813
1997 ...	80 960	87 124	65 684	45 322	20 361	21 440	- 6 164
1998 ...	80 982	82 150	64 928	44 748	20 180	17 222	- 1 168
1999 ...	81 070	82 896	66 305	45 840	20 466	16 590	- 1 825
2000 ...	81 518	82 491	67 050	46 430	20 620	15 440	- 973
2001 ...	82 117	81 221	67 252	47 253	19 999	13 968	897
2002 ...	82 095	79 685	68 173	47 129	21 044	11 512	2 409
2003 ...	81 195	78 820	68 716	47 715	21 001	10 104	2 375
2004 ...	80 999	79 861	68 843	47 871	20 972	11 018	1 138
2005 ...	82 853	82 897	69 751	48 827	20 924	13 146	- 44
2006 ...	86 394	84 569	71 165	50 158	21 007	13 403	1 825
2007 ...	90 661	87 012	72 174	50 689	21 485	14 838	3 649
2008 ...	95 097	89 043	74 143	51 925	22 218	14 900	6 054
2009 ...	95 357	89 488	75 639	53 187	22 452	13 849	5 869
2010 ...	98 782	92 201	77 354	54 217	23 137	14 847	6 582
2011 ...	103 061	94 663	79 956	56 286	23 670	14 707	8 398
2012 ...	105 149	.	.	58 098	.	.	.
2013 ...	109 186	.	.	.	.	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996 ...	- 1,2	4,6	0,8	- 1,3	5,7	20,7	x
1997 ...	- 1,5	2,5	- 1,0	- 1,1	- 0,6	14,8	x
1998 ...	0,0	- 5,7	- 1,2	- 1,3	- 0,9	- 19,7	x
1999 ...	0,1	0,9	2,1	2,4	1,4	- 3,7	x
2000 ...	0,6	- 0,5	1,1	1,3	0,8	- 6,9	x
2001 ...	0,7	- 1,5	0,3	1,8	- 3,0	- 9,5	x
2002 ...	- 0,0	- 1,9	1,4	- 0,3	5,2	- 17,6	x
2003 ...	- 1,1	- 1,1	0,8	1,2	- 0,2	- 12,2	x
2004 ...	- 0,2	1,3	0,2	0,3	- 0,1	9,0	x
2005 ...	2,3	3,8	1,3	2,0	- 0,2	19,3	x
2006 ...	4,3	2,0	2,0	2,7	0,4	2,0	x
2007 ...	4,9	2,9	1,4	1,1	2,3	10,7	x
2008 ...	4,9	2,3	2,7	2,4	3,4	0,4	x
2009 ...	0,3	0,5	2,0	2,4	1,1	- 7,0	x
2010 ...	3,6	3,0	2,3	1,9	3,1	7,2	x
2011 ...	4,3	2,7	3,4	3,8	2,3	- 0,9	x
2012 ...	2,0	.	.	3,2	.	.	x
2013 ...	3,8	.	.	.	.	.	x

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.08

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2013/Februar 2014

Verwendung des Bruttoinlandsprodukts (preisbereinigt) 1991 bis 2013

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung					Restposten
		insgesamt	Konsumausgaben			Bruttoanlageinvestitionen	
			zusammen	private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates		
Index (2005 ± 100)							
1991 ...	98,8	x	93,9	98,3	84,0	104,7	x
1995 ...	108,7	x	102,5	104,4	98,3	110,6	x
1996 ...	107,0	x	102,4	102,1	103,0	134,5	x
1997 ...	104,7	x	100,6	99,8	102,5	154,8	x
1998 ...	104,7	x	99,2	98,0	102,0	125,5	x
1999 ...	104,0	x	100,5	100,0	101,6	122,6	x
2000 ...	105,1	x	101,7	101,1	103,0	113,8	x
2001 ...	104,3	x	100,6	101,7	98,0	103,7	x
2002 ...	102,3	x	100,8	100,4	101,6	86,4	x
2003 ...	100,0	x	100,8	100,8	100,8	76,9	x
2004 ...	98,5	x	99,9	99,6	100,6	83,8	x
2005 ...	100	x	100	100	100	100	x
2006 ...	104,0	x	101,1	101,7	99,8	101,9	x
2007 ...	107,3	x	101,5	101,6	101,2	110,3	x
2008 ...	111,8	x	102,9	102,6	103,7	109,5	x
2009 ...	110,4	x	104,4	105,1	102,7	101,4	x
2010 ...	113,0	x	104,8	104,8	104,7	108,3	x
2011 ...	116,8	x	106,2	106,5	105,4	106,1	x
2012 ...	117,4	x	.	107,7	.	.	x
2013 ...	118,8	x	.	.	.	.	x
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996 ...	-1,6	x	-0,1	-2,1	4,7	21,5	x
1997 ...	-2,1	x	-1,8	-2,3	-0,5	15,1	x
1998 ...	0,0	x	-1,4	-1,8	-0,4	-18,9	x
1999 ...	-0,7	x	1,3	2,0	-0,4	-2,3	x
2000 ...	1,1	x	1,2	1,2	1,4	-7,2	x
2001 ...	-0,8	x	-1,1	0,6	-4,9	-8,8	x
2002 ...	-1,9	x	0,2	-1,3	3,7	-16,7	x
2003 ...	-2,3	x	0,0	0,4	-0,8	-11,0	x
2004 ...	-1,5	x	-0,9	-1,2	-0,3	8,9	x
2005 ...	1,5	x	0,1	0,4	-0,6	19,4	x
2006 ...	4,0	x	1,1	1,7	-0,2	1,9	x
2007 ...	3,2	x	0,3	-0,1	1,4	8,3	x
2008 ...	4,2	x	1,4	0,9	2,5	-0,8	x
2009 ...	-1,3	x	1,4	2,5	-1,0	-7,4	x
2010 ...	2,4	x	0,4	-0,3	2,0	6,9	x
2011 ...	3,3	x	1,3	1,6	0,7	-2,1	x
2012 ...	0,6	x	.	1,2	.	.	x
2013 ...	1,2	x	.	.	.	.	x

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.09

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2013/Februar 2014

**Bruttoanlageinvestitionen¹ in jeweiligen Preisen
1991 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen**

21.10

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	darunter Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit

Mill. EUR

1991 ...	13 638	•	•	•	•	•	•	•
1995 ...	15 845	3	2 154	1 232	293	3 137	7 887	2 370
1996 ...	19 064	4	1 789	942	296	3 070	11 427	2 479
1997 ...	21 869	3	2 102	1 223	269	2 564	13 253	3 678
1998 ...	17 652	3	2 063	1 049	204	2 581	9 668	3 133
1999 ...	17 051	7	2 100	1 009	238	2 461	8 615	3 629
2000 ...	15 845	3	1 794	986	189	2 529	7 881	3 450
2001 ...	14 383	3	1 748	1 017	118	2 451	7 127	2 936
2002 ...	11 903	2	1 410	974	118	1 873	5 499	3 000
2003 ...	10 455	2	1 521	1 024	106	1 939	4 158	2 729
2004 ...	11 442	2	1 685	921	140	2 235	4 639	2 741
2005 ...	13 602	3	1 615	1 003	131	3 840	5 082	2 931
2006 ...	13 990	3	1 725	1 170	101	3 891	5 417	2 853
2007 ...	15 381	6	1 567	998	112	3 586	6 385	3 726
2008 ...	15 461	4	1 896	1 053	106	3 396	6 720	3 340
2009 ...	14 401	20	1 679	1 027	89	3 499	6 149	2 965
2010 ...	15 456	5	1 661	950	103	3 921	6 769	2 996
2011 ...	15 449	9	2 190	998	97	2 737	7 327	3 089

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996 ...	20,3	23,8	-16,9	-23,5	0,9	-2,1	44,9	4,6
1997 ...	14,7	-17,5	17,5	29,8	-9,1	-16,5	16,0	48,4
1998 ...	-19,3	-2,3	-1,9	-14,2	-24,2	0,6	-27,0	-14,8
1999 ...	-3,4	123,9	1,8	-3,8	17,0	-4,6	-10,9	15,8
2000 ...	-7,1	-64,7	-14,6	-2,3	-20,6	2,7	-8,5	-4,9
2001 ...	-9,2	1,5	-2,5	3,2	-37,6	-3,1	-9,6	-14,9
2002 ...	-17,2	-25,7	-19,4	-4,3	0,3	-23,6	-22,8	2,2
2003 ...	-12,2	4,0	7,9	5,1	-10,1	3,5	-24,4	-9,0
2004 ...	9,4	0,2	10,8	-10,1	31,7	15,3	11,6	0,4
2005 ...	18,9	40,0	-4,1	8,9	-6,7	71,8	9,6	6,9
2006 ...	2,9	7,5	6,8	16,6	-22,5	1,3	6,6	-2,7
2007 ...	9,9	85,4	-9,2	-14,7	10,0	-7,8	17,9	30,6
2008 ...	0,5	-36,7	21,0	5,5	-5,2	-5,3	5,2	-10,4
2009 ...	-6,9	475,5	-11,4	-2,4	-15,7	3,0	-8,5	-11,2
2010 ...	7,3	-72,8	-1,0	-7,5	15,2	12,1	10,1	1,0
2011 ...	-0,0	60,3	31,8	5,1	-5,3	-30,2	8,2	3,1

1 neue Anlagen

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.10

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2013

**Bruttoanlageinvestitionen¹ (preisbereinigt)
1991 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit

21.11

Index (2005 ± 100)								
1991 ...	102,9	.	.	.	.	.	.	.
1995 ...	109,2	123,9	130,3	120,8	194,7	71,5	148,5	75,1
1996 ...	132,2	152,0	108,7	92,3	198,2	71,0	216,1	79,1
1997 ...	152,0	124,6	128,2	120,0	182,1	59,6	250,8	117,8
1998 ...	123,9	120,4	126,4	103,1	140,3	61,0	184,6	101,1
1999 ...	121,4	269,1	129,9	99,5	167,1	59,7	166,9	118,4
2000 ...	112,5	94,3	110,0	96,8	133,6	61,4	152,2	112,0
2001 ...	102,9	95,2	107,3	99,8	84,3	60,4	138,6	96,2
2002 ...	86,1	70,3	86,8	95,8	85,8	47,1	107,9	99,4
2003 ...	76,7	73,2	94,7	101,8	78,9	49,9	82,4	91,9
2004 ...	84,0	72,5	104,7	91,9	105,8	58,2	91,3	92,7
2005 ...	100	100	100	100	100	100	100	100
2006 ...	103,0	105,7	105,8	115,9	78,7	101,6	106,6	98,1
2007 ...	111,1	191,4	94,9	98,2	87,2	92,8	122,4	125,7
2008 ...	110,7	118,7	112,6	102,8	82,8	87,6	127,6	111,9
2009 ...	102,7	676,0	99,9	100,9	70,2	90,2	115,9	98,9
2010 ...	109,9	182,3	99,6	94,9	80,9	101,0	126,7	99,8
2011 ...	108,7	285,7	129,8	99,9	76,4	69,9	135,2	102,1

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1996 ...	21,1	22,7	-16,6	-23,6	1,8	-0,7	45,5	5,4
1997 ...	14,9	-18,0	18,0	30,0	-8,1	-16,1	16,1	48,9
1998 ...	-18,5	-3,3	-1,4	-14,1	-22,9	2,4	-26,4	-14,2
1999 ...	-2,0	123,4	2,7	-3,4	19,1	-2,2	-9,6	17,1
2000 ...	-7,4	-64,9	-15,3	-2,8	-20,1	2,8	-8,9	-5,3
2001 ...	-8,5	0,9	-2,5	3,2	-36,9	-1,5	-8,9	-14,2
2002 ...	-16,4	-26,1	-19,1	-4,0	1,8	-22,1	-22,1	3,4
2003 ...	-10,9	4,0	9,1	6,3	-8,1	6,1	-23,7	-7,5
2004 ...	9,4	-0,9	10,5	-9,7	34,1	16,6	10,7	0,9
2005 ...	19,1	37,9	-4,5	8,8	-5,5	71,8	9,6	7,8
2006 ...	3,0	5,7	5,8	15,9	-21,3	1,6	6,6	-1,9
2007 ...	7,9	81,0	-10,3	-15,2	10,8	-8,6	14,9	28,2
2008 ...	-0,4	-38,0	18,7	4,6	-5,1	-5,7	4,2	-11,0
2009 ...	-7,2	469,7	-11,3	-1,8	-15,2	3,0	-9,1	-11,6
2010 ...	7,0	-73,0	-0,3	-5,9	15,2	11,9	9,3	0,9
2011 ...	-1,2	56,7	30,4	5,2	-5,5	-30,7	6,7	2,3

1 neue Anlagen

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.11

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2013

Arbeitnehmerentgelt (Inland) 1991 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen

21.12

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Mill. EUR								
1991 ...	38 061	12	8 082	6 680	3 635	8 127	5 386	12 819
1995 ...	46 227	16	7 760	6 149	5 124	9 409	8 058	15 860
1996 ...	45 943	15	7 695	6 034	4 763	9 104	8 238	16 127
1997 ...	45 115	15	7 434	5 762	4 363	8 764	8 260	16 279
1998 ...	45 489	15	7 528	5 847	3 947	8 758	8 511	16 731
1999 ...	45 704	15	7 284	5 696	3 635	8 748	8 816	17 205
2000 ...	46 602	15	7 131	5 695	3 287	9 292	9 198	17 678
2001 ...	46 734	15	7 066	5 716	2 863	9 563	9 291	17 936
2002 ...	46 221	14	6 758	5 448	2 543	9 475	9 173	18 258
2003 ...	45 635	14	6 509	5 269	2 337	9 453	9 298	18 025
2004 ...	45 586	13	6 465	5 243	2 191	9 615	9 319	17 983
2005 ...	45 081	12	6 243	5 050	2 010	9 766	8 995	18 056
2006 ...	45 352	11	6 350	5 200	1 957	10 024	8 873	18 137
2007 ...	46 483	12	6 273	5 128	2 035	10 509	9 199	18 455
2008 ...	48 269	12	6 438	5 289	2 072	10 854	9 723	19 170
2009 ...	49 308	10	6 365	5 275	2 128	10 890	9 917	19 998
2010 ...	50 956	10	6 557	5 454	2 219	11 139	10 123	20 909
2011 ...	53 176	10	6 889	5 826	2 380	11 650	10 561	21 687
2012 ...	55 692	10	6 941	5 849	2 309	12 556	11 109	22 768
2013 ...	57 867	10	6 970	5 947	2 290	13 190	11 467	23 939
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1996 ...	-0,6	-2,4	-0,8	-1,9	-7,0	-3,2	2,2	1,7
1997 ...	-1,8	-0,2	-3,4	-4,5	-8,4	-3,7	0,3	0,9
1998 ...	0,8	-1,9	1,3	1,5	-9,5	-0,1	3,0	2,8
1999 ...	0,5	-1,5	-3,2	-2,6	-7,9	-0,1	3,6	2,8
2000 ...	2,0	2,6	-2,1	-0,0	-9,6	6,2	4,3	2,7
2001 ...	0,3	-2,7	-0,9	0,4	-12,9	2,9	1,0	1,5
2002 ...	-1,1	-3,1	-4,4	-4,7	-11,2	-0,9	-1,3	1,8
2003 ...	-1,3	-5,6	-3,7	-3,3	-8,1	-0,2	1,4	-1,3
2004 ...	-0,1	-2,6	-0,7	-0,5	-6,2	1,7	0,2	-0,2
2005 ...	-1,1	-8,6	-3,4	-3,7	-8,3	1,6	-3,5	0,4
2006 ...	0,6	-7,0	1,7	3,0	-2,6	2,6	-1,4	0,5
2007 ...	2,5	4,3	-1,2	-1,4	4,0	4,8	3,7	1,8
2008 ...	3,8	0,5	2,6	3,1	1,8	3,3	5,7	3,9
2009 ...	2,2	-15,7	-1,1	-0,3	2,7	0,3	2,0	4,3
2010 ...	3,3	-0,1	3,0	3,4	4,3	2,3	2,1	4,6
2011 ...	4,4	2,1	5,1	6,8	7,3	4,6	4,3	3,7
2012 ...	4,7	0,4	0,8	0,4	-3,0	7,8	5,2	5,0
2013 ...	3,9	2,2	0,4	1,7	-0,8	5,0	3,2	5,1

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.12

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2013/Februar 2014

Arbeitnehmerentgelt (Inland) je Arbeitnehmer 1991 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit

21.13

EUR								
1991 ...	24 170	12 106	25 725	24 646	28 514	18 502	26 415	26 219
1995 ...	30 876	16 880	37 011	35 853	36 229	25 182	32 566	30 264
1996 ...	31 358	17 241	39 150	37 831	36 357	25 311	33 244	30 476
1997 ...	31 600	18 267	39 871	38 195	35 719	25 362	33 543	30 924
1998 ...	32 151	18 118	41 943	40 172	35 580	25 874	33 716	31 405
1999 ...	32 310	18 643	42 153	40 597	34 978	26 136	33 494	31 916
2000 ...	32 595	19 503	43 302	41 916	34 574	26 820	33 813	32 102
2001 ...	32 902	19 430	44 223	42 942	34 814	27 411	33 869	32 351
2002 ...	33 168	19 406	44 745	43 447	34 499	27 797	34 291	32 621
2003 ...	33 476	19 232	45 903	44 623	34 581	27 954	34 791	32 909
2004 ...	33 578	18 633	47 259	45 999	34 355	27 938	34 729	33 067
2005 ...	33 513	18 514	47 422	46 105	33 958	28 535	33 808	33 106
2006 ...	33 343	19 177	49 368	48 387	34 337	28 984	32 584	32 632
2007 ...	33 437	19 463	49 398	48 242	34 707	29 361	32 544	32 759
2008 ...	34 066	20 299	50 036	48 838	35 128	30 070	32 933	33 485
2009 ...	34 345	20 882	49 871	48 726	36 125	29 931	33 083	34 182
2010 ...	35 079	21 305	51 404	50 489	37 339	30 419	33 200	35 196
2011 ...	36 160	21 665	52 953	52 319	38 774	30 754	34 175	36 706
2012 ...	36 868	22 089	52 825	52 122	36 710	31 920	34 738	37 778
2013 ...	37 475	22 575	53 800	53 459	36 130	32 493	35 001	38 789

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996 ...	1,6	2,1	5,8	5,5	0,4	0,5	2,1	0,7
1997 ...	0,8	6,0	1,8	1,0	-1,8	0,2	0,9	1,5
1998 ...	1,7	-0,8	5,2	5,2	-0,4	2,0	0,5	1,6
1999 ...	0,5	2,9	0,5	1,1	-1,7	1,0	-0,7	1,6
2000 ...	0,9	4,6	2,7	3,2	-1,2	2,6	1,0	0,6
2001 ...	0,9	-0,4	2,1	2,4	0,7	2,2	0,2	0,8
2002 ...	0,8	-0,1	1,2	1,2	-0,9	1,4	1,2	0,8
2003 ...	0,9	-0,9	2,6	2,7	0,2	0,6	1,5	0,9
2004 ...	0,3	-3,1	3,0	3,1	-0,7	-0,1	-0,2	0,5
2005 ...	-0,2	-0,6	0,3	0,2	-1,2	2,1	-2,7	0,1
2006 ...	-0,5	3,6	4,1	4,9	1,1	1,6	-3,6	-1,4
2007 ...	0,3	1,5	0,1	-0,3	1,1	1,3	-0,1	0,4
2008 ...	1,9	4,3	1,3	1,2	1,2	2,4	1,2	2,2
2009 ...	0,8	2,9	-0,3	-0,2	2,8	-0,5	0,5	2,1
2010 ...	2,1	2,0	3,1	3,6	3,4	1,6	0,4	3,0
2011 ...	3,1	1,7	3,0	3,6	3,8	1,1	2,9	4,3
2012 ...	2,0	2,0	-0,2	-0,4	-5,3	3,8	1,6	2,9
2013 ...	1,6	2,2	1,8	2,6	-1,6	1,8	0,8	2,7

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.13

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2013/Februar 2014

**Arbeitnehmerentgelt (Inland) je Arbeitnehmerstunde
2000 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen**

21.14

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	darunter Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
EUR								
2000 ...	22,79	11,97	29,16	28,37	21,83	19,13	23,88	22,73
2001 ...	23,23	12,19	30,19	29,49	22,38	19,74	24,10	23,04
2002 ...	23,45	12,33	30,52	29,79	22,48	20,03	24,42	23,22
2003 ...	23,84	12,58	31,29	30,57	22,84	20,38	24,98	23,51
2004 ...	24,11	12,58	31,79	31,11	22,69	20,59	25,53	23,74
2005 ...	24,19	12,49	32,08	31,38	22,48	21,01	24,81	24,04
2006 ...	24,19	12,75	33,55	33,01	22,50	21,55	23,82	23,87
2007 ...	24,29	12,85	33,53	32,97	22,56	21,80	23,78	24,08
2008 ...	24,65	13,78	34,43	33,80	22,60	22,28	24,20	24,28
2009 ...	25,45	14,38	35,78	35,39	23,83	22,60	24,75	25,41
2010 ...	25,67	14,86	35,43	35,01	24,46	22,65	24,61	25,95
2011 ...	26,28	15,02	36,21	35,90	25,28	22,76	25,01	26,97
2012 ...	26,88	15,13	36,69	36,38	23,99	23,66	25,51	27,77
2013 ...	27,49	15,39	37,25	37,16	23,70	24,29	25,61	28,84
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	1,9	1,8	3,5	3,9	2,5	3,2	0,9	1,4
2002 ...	0,9	1,1	1,1	1,0	0,4	1,5	1,3	0,8
2003 ...	1,7	2,0	2,5	2,6	1,6	1,7	2,3	1,2
2004 ...	1,1	0,0	1,6	1,8	-0,7	1,0	2,2	1,0
2005 ...	0,3	-0,7	0,9	0,9	-0,9	2,0	-2,8	1,3
2006 ...	0,0	2,1	4,6	5,2	0,1	2,6	-4,0	-0,7
2007 ...	0,4	0,8	-0,1	-0,1	0,3	1,2	-0,2	0,9
2008 ...	1,5	7,2	2,7	2,5	0,2	2,2	1,8	0,8
2009 ...	3,2	4,4	3,9	4,7	5,4	1,4	2,3	4,7
2010 ...	0,9	3,3	-1,0	-1,1	2,6	0,2	-0,6	2,1
2011 ...	2,4	1,1	2,2	2,5	3,4	0,5	1,6	3,9
2012 ...	2,3	0,7	1,3	1,3	-5,1	4,0	2,0	3,0
2013 ...	2,3	1,7	1,5	2,1	-1,2	2,7	0,4	3,9

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.14

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2013/Februar 2014

**Bruttolöhne und -gehälter (Inland)
1991 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit

21.15

Mill. EUR

1991 ...	31 313	10	6 606	5 516	2 982	6 814	4 509	10 392
1995 ...	37 591	13	6 302	5 019	4 183	7 697	6 671	12 725
1996 ...	37 311	13	6 261	4 939	3 859	7 509	6 752	12 917
1997 ...	36 413	13	6 005	4 686	3 523	7 189	6 735	12 948
1998 ...	36 656	12	6 062	4 749	3 185	7 177	6 919	13 300
1999 ...	37 037	12	5 886	4 634	2 978	7 207	7 219	13 735
2000 ...	37 665	13	5 661	4 566	2 698	7 693	7 453	14 149
2001 ...	37 893	12	5 629	4 598	2 352	7 956	7 564	14 379
2002 ...	37 472	12	5 415	4 387	2 094	7 890	7 461	14 601
2003 ...	36 886	11	5 230	4 256	1 918	7 850	7 509	14 366
2004 ...	36 797	11	5 179	4 221	1 797	7 951	7 540	14 319
2005 ...	36 500	10	5 044	4 104	1 655	8 111	7 262	14 418
2006 ...	36 784	9	5 060	4 164	1 607	8 357	7 266	14 484
2007 ...	37 871	10	5 085	4 182	1 682	8 791	7 534	14 770
2008 ...	39 399	10	5 233	4 321	1 718	9 118	7 994	15 326
2009 ...	40 222	8	5 156	4 284	1 764	9 142	8 171	15 981
2010 ...	41 530	8	5 320	4 438	1 838	9 331	8 319	16 714
2011 ...	43 457	9	5 610	4 755	1 977	9 798	8 716	17 348
2012 ...	45 612	9	5 664	4 784	1 920	10 586	9 193	18 241
2013 ...	47 520	9	5 711	4 877	1 906	11 141	9 517	19 235

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996 ...	-0,7	-2,0	-0,6	-1,6	-7,7	-2,4	1,2	1,5
1997 ...	-2,4	-0,7	-4,1	-5,1	-8,7	-4,3	-0,2	0,2
1998 ...	0,7	-2,1	1,0	1,3	-9,6	-0,2	2,7	2,7
1999 ...	1,0	-0,9	-2,9	-2,4	-6,5	0,4	4,3	3,3
2000 ...	1,7	2,3	-3,8	-1,5	-9,4	6,7	3,2	3,0
2001 ...	0,6	-1,9	-0,6	0,7	-12,8	3,4	1,5	1,6
2002 ...	-1,1	-2,9	-3,8	-4,6	-11,0	-0,8	-1,4	1,5
2003 ...	-1,6	-6,1	-3,4	-3,0	-8,4	-0,5	0,7	-1,6
2004 ...	-0,2	-2,1	-1,0	-0,8	-6,3	1,3	0,4	-0,3
2005 ...	-0,8	-8,5	-2,6	-2,8	-7,9	2,0	-3,7	0,7
2006 ...	0,8	-7,3	0,3	1,5	-2,9	3,0	0,1	0,5
2007 ...	3,0	4,9	0,5	0,4	4,6	5,2	3,7	2,0
2008 ...	4,0	0,6	2,9	3,3	2,2	3,7	6,1	3,8
2009 ...	2,1	-15,6	-1,5	-0,9	2,7	0,3	2,2	4,3
2010 ...	3,3	-0,1	3,2	3,6	4,2	2,1	1,8	4,6
2011 ...	4,6	2,3	5,4	7,1	7,6	5,0	4,8	3,8
2012 ...	5,0	0,4	1,0	0,6	-2,9	8,0	5,5	5,1
2013 ...	4,2	2,1	0,8	1,9	-0,7	5,2	3,5	5,5

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.16

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2013/Februar 2014

**Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmer
1991 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen**

21.16

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
EUR								
1991 ...	19 885	10 181	21 027	20 351	23 394	15 513	22 113	21 255
1995 ...	25 108	13 952	30 054	29 265	29 579	20 600	26 962	24 281
1996 ...	25 467	14 312	31 854	30 963	29 457	20 877	27 247	24 411
1997 ...	25 505	15 094	32 207	31 066	28 844	20 803	27 352	24 595
1998 ...	25 908	14 941	33 778	32 629	28 713	21 205	27 410	24 966
1999 ...	26 183	15 480	34 061	33 023	28 651	21 532	27 425	25 478
2000 ...	26 345	16 143	34 372	33 605	28 375	22 204	27 396	25 693
2001 ...	26 678	16 204	35 231	34 542	28 607	22 805	27 573	25 936
2002 ...	26 890	16 218	35 851	34 984	28 419	23 147	27 889	26 086
2003 ...	27 058	15 990	36 883	36 043	28 387	23 215	28 100	26 229
2004 ...	27 104	15 561	37 857	37 027	28 176	23 103	28 100	26 329
2005 ...	27 134	15 482	38 317	37 468	27 967	23 699	27 295	26 436
2006 ...	27 044	15 997	39 341	38 752	28 189	24 164	26 684	26 060
2007 ...	27 242	16 340	40 043	39 349	28 679	24 560	26 653	26 217
2008 ...	27 806	17 055	40 667	39 898	29 123	25 262	27 077	26 771
2009 ...	28 017	17 574	40 394	39 565	29 946	25 127	27 258	27 316
2010 ...	28 590	17 925	41 712	41 079	30 929	25 484	27 283	28 133
2011 ...	29 551	18 259	43 121	42 697	32 214	25 865	28 205	29 362
2012 ...	30 196	18 601	43 111	42 629	30 527	26 912	28 748	30 266
2013 ...	30 775	18 998	44 081	43 840	30 077	27 447	29 047	31 168
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1996 ...	1,4	2,6	6,0	5,8	-0,4	1,3	1,1	0,5
1997 ...	0,1	5,5	1,1	0,3	-2,1	-0,4	0,4	0,8
1998 ...	1,6	-1,0	4,9	5,0	-0,5	1,9	0,2	1,5
1999 ...	1,1	3,6	0,8	1,2	-0,2	1,5	0,1	2,1
2000 ...	0,6	4,3	0,9	1,8	-1,0	3,1	-0,1	0,8
2001 ...	1,3	0,4	2,5	2,8	0,8	2,7	0,6	0,9
2002 ...	0,8	0,1	1,8	1,3	-0,7	1,5	1,1	0,6
2003 ...	0,6	-1,4	2,9	3,0	-0,1	0,3	0,8	0,5
2004 ...	0,2	-2,7	2,6	2,7	-0,7	-0,5	0,0	0,4
2005 ...	0,1	-0,5	1,2	1,2	-0,7	2,6	-2,9	0,4
2006 ...	-0,3	3,3	2,7	3,4	0,8	2,0	-2,2	-1,4
2007 ...	0,7	2,1	1,8	1,5	1,7	1,6	-0,1	0,6
2008 ...	2,1	4,4	1,6	1,4	1,5	2,9	1,6	2,1
2009 ...	0,8	3,0	-0,7	-0,8	2,8	-0,5	0,7	2,0
2010 ...	2,0	2,0	3,3	3,8	3,3	1,4	0,1	3,0
2011 ...	3,4	1,9	3,4	3,9	4,2	1,5	3,4	4,4
2012 ...	2,2	1,9	-0,0	-0,2	-5,2	4,0	1,9	3,1
2013 ...	1,9	2,1	2,3	2,8	-1,5	2,0	1,0	3,0

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.17

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2013/Februar 2014

**Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmerstunde
2000 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forst-wirtschaft, Fischerei	Produ-zierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbei-tendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Informa-tion und Kom-munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit

21.17

EUR

2000 ...	18,42	9,90	23,15	22,74	17,92	15,83	19,35	18,19
2001 ...	18,84	10,16	24,05	23,72	18,39	16,43	19,62	18,47
2002 ...	19,01	10,30	24,45	23,99	18,52	16,68	19,86	18,57
2003 ...	19,27	10,46	25,15	24,69	18,75	16,92	20,18	18,74
2004 ...	19,47	10,51	25,47	25,04	18,61	17,03	20,66	18,90
2005 ...	19,59	10,45	25,92	25,50	18,51	17,45	20,03	19,20
2006 ...	19,62	10,64	26,74	26,44	18,47	17,97	19,50	19,06
2007 ...	19,79	10,79	27,18	26,89	18,64	18,24	19,47	19,27
2008 ...	20,12	11,58	27,98	27,62	18,74	18,71	19,90	19,41
2009 ...	20,76	12,11	28,98	28,74	19,75	18,97	20,39	20,30
2010 ...	20,92	12,50	28,75	28,48	20,26	18,98	20,22	20,75
2011 ...	21,48	12,66	29,49	29,30	21,01	19,14	20,64	21,57
2012 ...	22,01	12,74	29,95	29,75	19,95	19,95	21,11	22,25
2013 ...	22,57	12,96	30,52	30,47	19,73	20,52	21,26	23,17

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	2,3	2,6	3,9	4,3	2,6	3,8	1,4	1,5
2002 ...	0,9	1,4	1,7	1,1	0,7	1,5	1,2	0,5
2003 ...	1,4	1,6	2,9	2,9	1,2	1,4	1,6	0,9
2004 ...	1,0	0,5	1,3	1,4	-0,7	0,7	2,4	0,9
2005 ...	0,6	-0,6	1,8	1,8	-0,5	2,5	-3,0	1,6
2006 ...	0,2	1,8	3,2	3,7	-0,2	3,0	-2,6	-0,7
2007 ...	0,9	1,4	1,6	1,7	0,9	1,5	-0,2	1,1
2008 ...	1,7	7,3	2,9	2,7	0,5	2,6	2,2	0,7
2009 ...	3,2	4,6	3,6	4,1	5,4	1,4	2,5	4,6
2010 ...	0,8	3,2	-0,8	-0,9	2,6	0,1	-0,8	2,2
2011 ...	2,7	1,3	2,6	2,9	3,7	0,8	2,1	4,0
2012 ...	2,5	0,6	1,6	1,5	-5,0	4,2	2,3	3,2
2013 ...	2,5	1,7	1,9	2,4	-1,1	2,9	0,7	4,1

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.18

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2013/Februar 2014

**Inlandsprodukt, Nationaleinkommen (Sozialprodukt)
und Volkseinkommen 1991 bis 2013**

21.18

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt	Bruttonationaleinkommen	Abschreibungen	Nettonationaleinkommen	Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen	Volkseinkommen
Mill. EUR							
1991 ...	65 739	- 4 028	61 712	7 946	53 766	2 416	51 350
1995 ...	83 173	- 7 387	75 785	9 883	65 903	4 750	61 153
1996 ...	82 193	- 6 138	76 056	10 193	65 862	5 461	60 401
1997 ...	80 960	- 5 885	75 074	10 592	64 482	5 385	59 097
1998 ...	80 982	- 6 307	74 675	10 965	63 710	5 518	58 192
1999 ...	81 070	- 5 933	75 137	11 286	63 851	6 064	57 787
2000 ...	81 518	- 5 846	75 671	11 789	63 882	6 171	57 712
2001 ...	82 117	- 6 252	75 865	12 088	63 777	6 277	57 500
2002 ...	82 095	- 6 369	75 725	12 141	63 584	6 530	57 055
2003 ...	81 195	- 5 966	75 228	11 972	63 256	6 802	56 454
2004 ...	80 999	- 3 608	77 392	11 955	65 437	6 680	58 757
2005 ...	82 853	- 4 932	77 922	11 999	65 923	7 018	58 905
2006 ...	86 394	- 4 650	81 744	12 230	69 514	7 555	61 959
2007 ...	90 661	- 5 116	85 544	12 813	72 731	8 580	64 151
2008 ...	95 097	- 8 187	86 910	13 273	73 637	9 269	64 368
2009 ...	95 357	- 9 091	86 266	13 592	72 674	9 671	63 003
2010 ...	98 782	- 7 915	90 867	13 808	77 059	9 743	67 316
2011 ...	103 061	- 8 028	95 033	14 227	80 806	10 419	70 387
2012 ...	105 149	- 7 325	97 824	14 649	83 176	10 736	72 439
2013 ...	109 186	.	.	.	.	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996 ...	- 1,2	x	0,4	3,1	- 0,1	15,0	- 1,2
1997 ...	- 1,5	x	- 1,3	3,9	- 2,1	- 1,4	- 2,2
1998 ...	0,0	x	- 0,5	3,5	- 1,2	2,5	- 1,5
1999 ...	0,1	x	0,6	2,9	0,2	9,9	- 0,7
2000 ...	0,6	x	0,7	4,5	0,0	1,8	- 0,1
2001 ...	0,7	x	0,3	2,5	- 0,2	1,7	- 0,4
2002 ...	- 0,0	x	- 0,2	0,4	- 0,3	4,0	- 0,8
2003 ...	- 1,1	x	- 0,7	- 1,4	- 0,5	4,2	- 1,1
2004 ...	- 0,2	x	2,9	- 0,1	3,4	- 1,8	4,1
2005 ...	2,3	x	0,7	0,4	0,7	5,1	0,3
2006 ...	4,3	x	4,9	1,9	5,4	7,6	5,2
2007 ...	4,9	x	4,6	4,8	4,6	13,6	3,5
2008 ...	4,9	x	1,6	3,6	1,2	8,0	0,3
2009 ...	0,3	x	- 0,7	2,4	- 1,3	4,3	- 2,1
2010 ...	3,6	x	5,3	1,6	6,0	0,7	6,8
2011 ...	4,3	x	4,6	3,0	4,9	6,9	4,6
2012 ...	2,0	x	2,9	3,0	2,9	3,0	2,9
2013 ...	3,8	x	.	.	.	.	.

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.19

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2013/Februar 2014

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte¹ und seine Verwendung 1991 bis 2012

Jahr	Verfügbares Einkommen	Private Konsumausgaben	Sparen	Sparquote	Nachrichtlich: je Einwohner		
					Verfügbares Einkommen	private Konsumausgaben	Sparen
					Mill. EUR		%
1991 ...	45 023	39 693	5 643	12,4	13 093	11 543	1 641
1995 ...	51 839	46 436	5 746	11,0	14 935	13 378	1 655
1996 ...	50 955	45 846	5 344	10,4	14 699	13 225	1 542
1997 ...	50 161	45 322	5 079	10,1	14 560	13 156	1 474
1998 ...	49 426	44 748	4 968	10,0	14 476	13 106	1 455
1999 ...	50 191	45 840	4 596	9,1	14 791	13 509	1 354
2000 ...	50 080	46 430	4 254	8,4	14 799	13 720	1 257
2001 ...	50 969	47 253	4 244	8,2	15 057	13 959	1 254
2002 ...	51 044	47 129	4 457	8,6	15 056	13 901	1 315
2003 ...	51 779	47 715	4 639	8,9	15 267	14 069	1 368
2004 ...	52 070	47 871	4 958	9,4	15 371	14 131	1 464
2005 ...	53 198	48 827	5 098	9,5	15 684	14 396	1 503
2006 ...	54 556	50 158	5 394	9,7	16 046	14 753	1 586
2007 ...	55 148	50 689	5 500	9,8	16 184	14 875	1 614
2008 ...	56 423	51 925	5 834	10,1	16 476	15 162	1 704
2009 ...	57 316	53 187	5 468	9,3	16 688	15 486	1 592
2010 ...	58 335	54 217	5 489	9,2	16 924	15 729	1 592
2011 ...	60 244	56 286	5 404	8,8	17 314	16 177	1 553
2012 ...	61 971	58 098	5 334	8,4	17 601	16 501	1 515
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996 ...	-1,7	-1,3	-7,0	x	-1,6	-1,1	-6,8
1997 ...	-1,6	-1,1	-4,9	x	-0,9	-0,5	-4,4
1998 ...	-1,5	-1,3	-2,2	x	-0,6	-0,4	-1,3
1999 ...	1,5	2,4	-7,5	x	2,2	3,1	-6,9
2000 ...	-0,2	1,3	-7,4	x	0,1	1,6	-7,2
2001 ...	1,8	1,8	-0,2	x	1,7	1,7	-0,2
2002 ...	0,1	-0,3	5,0	x	-0,0	-0,4	4,9
2003 ...	1,4	1,2	4,1	x	1,4	1,2	4,0
2004 ...	0,6	0,3	6,9	x	0,7	0,4	7,0
2005 ...	2,2	2,0	2,8	x	2,0	1,9	2,7
2006 ...	2,6	2,7	5,8	x	2,3	2,5	5,5
2007 ...	1,1	1,1	2,0	x	0,9	0,8	1,8
2008 ...	2,3	2,4	6,1	x	1,8	1,9	5,6
2009 ...	1,6	2,4	-6,3	x	1,3	2,1	-6,6
2010 ...	1,8	1,9	0,4	x	1,4	1,6	0,0
2011 ...	3,3	3,8	-1,6	x	2,3	2,8	-2,4
2012 ...	2,9	3,2	-1,3	x	1,7	2,0	-2,4

¹ einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.21

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2013

21.19

Kapitalstock¹ 1991 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen

21.20

Jahr	Ins-gesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
Index (2005 ± 100)							
1991 ...	74,5	•	•	•	•	•	•
1995 ...	83,4	110,9	108,5	115,6	81,0	80,7	79,4
1996 ...	86,1	110,0	108,2	119,8	84,6	84,2	81,0
1997 ...	89,4	109,0	108,6	122,5	86,9	88,3	83,9
1998 ...	91,8	107,9	108,8	122,8	89,3	91,1	86,2
1999 ...	94,0	107,8	109,0	123,6	91,3	93,5	89,0
2000 ...	95,9	106,6	108,2	122,4	93,2	95,5	91,5
2001 ...	97,3	105,3	107,1	118,4	94,8	97,3	93,5
2002 ...	98,2	103,9	105,1	113,9	95,0	98,4	95,4
2003 ...	98,6	102,5	103,3	108,7	95,2	98,8	97,0
2004 ...	99,1	101,1	101,7	104,4	95,7	99,4	98,4
2005 ...	100	100	100	100	100	100	100
2006 ...	100,9	98,9	98,5	94,8	104,4	100,7	101,4
2007 ...	102,1	98,4	96,7	90,2	108,0	101,6	103,6
2008 ...	103,2	97,4	95,7	85,7	110,9	102,6	105,1
2009 ...	103,9	100,3	94,2	81,2	114,0	103,2	106,1
2010 ...	104,8	99,8	92,7	77,3	117,8	104,1	107,0
2011 ...	105,6	99,9	92,4	73,5	118,7	105,1	107,9
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996 ...	3,3	-0,8	-0,3	3,6	4,4	4,3	2,0
1997 ...	3,9	-0,9	0,4	2,3	2,8	4,9	3,5
1998 ...	2,7	-1,0	0,2	0,3	2,7	3,2	2,7
1999 ...	2,4	-0,1	0,2	0,6	2,3	2,6	3,3
2000 ...	2,0	-1,2	-0,8	-1,0	2,0	2,2	2,9
2001 ...	1,5	-1,2	-1,0	-3,3	1,7	1,8	2,1
2002 ...	0,9	-1,3	-1,9	-3,8	0,3	1,1	2,0
2003 ...	0,4	-1,3	-1,7	-4,5	0,1	0,5	1,7
2004 ...	0,5	-1,4	-1,5	-4,0	0,6	0,5	1,5
2005 ...	0,9	-1,1	-1,7	-4,2	4,5	0,6	1,6
2006 ...	0,9	-1,1	-1,5	-5,2	4,4	0,7	1,4
2007 ...	1,1	-0,5	-1,9	-4,9	3,4	0,9	2,1
2008 ...	1,0	-1,0	-1,1	-4,9	2,7	0,9	1,5
2009 ...	0,7	3,0	-1,6	-5,3	2,8	0,7	0,9
2010 ...	0,9	-0,6	-1,6	-4,8	3,3	0,8	0,9
2011 ...	0,8	0,1	-0,2	-4,9	0,7	0,9	0,8

1 preisbereinigtes Bruttoanlagevermögen am Jahresende

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.23

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2013

Brutto- und Nettoanlagevermögen¹ 1991 bis 2011

Jahr	Bruttoanlagevermögen			Nettoanlagevermögen		
	Anlagen	davon		Anlagen	davon	
		Bauten	Ausrüstungen und sonstige Anlagen		Bauten	Ausrüstungen und sonstige Anlagen

21.21

Mill. EUR

1991 ...	295 448	244 094	51 353	187 238	159 537	27 701
1995 ...	372 672	314 450	58 223	235 799	204 625	31 174
1996 ...	383 242	323 419	59 823	242 846	210 857	31 990
1997 ...	397 521	335 689	61 832	253 080	219 994	33 085
1998 ...	407 034	342 936	64 098	258 513	224 121	34 392
1999 ...	414 323	348 146	66 177	262 066	226 528	35 538
2000 ...	424 681	355 188	69 494	266 857	229 360	37 497
2001 ...	430 753	360 014	70 739	268 267	230 793	37 474
2002 ...	432 984	362 833	70 151	266 577	230 600	35 978
2003 ...	433 620	365 391	68 228	263 846	229 890	33 956
2004 ...	440 203	372 697	67 506	265 463	232 230	33 233
2005 ...	447 674	380 031	67 643	268 568	235 148	33 421
2006 ...	460 293	390 772	69 521	274 868	239 530	35 338
2007 ...	488 565	417 281	71 284	290 903	253 994	36 909
2008 ...	507 746	434 364	73 382	300 874	262 387	38 488
2009 ...	517 139	442 647	74 493	304 432	265 412	39 021
2010 ...	527 369	451 588	75 781	308 969	269 129	39 840
2011 ...	545 530	466 846	78 684	317 898	275 932	41 967

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996 ...	2,8	2,9	2,7	3,0	3,0	2,6
1997 ...	3,7	3,8	3,4	4,2	4,3	3,4
1998 ...	2,4	2,2	3,7	2,1	1,9	3,9
1999 ...	1,8	1,5	3,2	1,4	1,1	3,3
2000 ...	2,5	2,0	5,0	1,8	1,3	5,5
2001 ...	1,4	1,4	1,8	0,5	0,6	-0,1
2002 ...	0,5	0,8	-0,8	-0,6	-0,1	-4,0
2003 ...	0,1	0,7	-2,7	-1,0	-0,3	-5,6
2004 ...	1,5	2,0	-1,1	0,6	1,0	-2,1
2005 ...	1,7	2,0	0,2	1,2	1,3	0,6
2006 ...	2,8	2,8	2,8	2,3	1,9	5,7
2007 ...	6,1	6,8	2,5	5,8	6,0	4,4
2008 ...	3,9	4,1	2,9	3,4	3,3	4,3
2009 ...	1,9	1,9	1,5	1,2	1,2	1,4
2010 ...	2,0	2,0	1,7	1,5	1,4	2,1
2011 ...	3,4	3,4	3,8	2,9	2,5	5,3

1 Bestand am Jahresende
zu Wiederbeschaffungspreisen

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2013

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.24

	<i>Vorbemerkungen</i>	541
	<i>Tabellen</i>	548
└ Bevölkerung	Bevölkerung am 9. Mai 2011	
	22.01 ... nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand.....	548
	22.02 ... nach Bezirken, Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	554
	22.03 ... nach Bezirken, Familienstand, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	558
	22.04 ... nach Migrationshintergrund, Geschlecht, Altersgruppen, Familienstand und Erwerbsbeteiligung.....	560
	22.05 ... nach Bezirken, Migrationshintergrund und Geschlecht	561
	22.06 ... nach Bezirken, Familienstand und Migrationshintergrund	562
	Bevölkerung mit Migrationshintergrund am 9. Mai 2011	
	22.07 ... nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht	563
	22.08 ... nach Bezirken, Herkunftsregionen und Geschlecht	564
	22.09 ... nach Bezirken, Aufenthaltsdauer und Geschlecht	565
└ Haushalte und Familien	Bevölkerung in Privathaushalten am 9. Mai 2011	
	22.10 ... nach Bezirken, Haushaltsgröße und Familienstand.....	566
	22.11 ... nach Altersgruppen und Haushaltsgröße	568
	Privathaushalte am 9. Mai 2011	
	22.12 ... nach Bezirken und Haushaltsgröße.....	569
	22.13 ... nach ausgewählten Wohnungsmerkmalen und Haushaltsgröße	570
	22.14 ... nach ausgewählten Wohnungsmerkmalen und Familientyp	571
	Familien am 9. Mai 2011	
	22.15 ... nach Bezirken und Familiengröße	572
	22.16 ... nach Bezirken und Typ.....	573
└ Erwerbstätigkeit	Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung am 9. Mai 2011	
	22.17 ... nach Bezirken, Geschlecht und Staatsangehörigkeit.....	574
	22.18 ... nach Bezirken und Altersgruppen.....	576
	Erwerbstätige am 9. Mai 2011	
	22.19 ... nach Bezirken und Lage des Arbeitsortes	577
	22.20 ... nach Bezirken, Stellung im Beruf, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	578
	22.21 ... nach Bezirken, Wirtschaftsbereichen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	580
└ Bildungsstand der Bevölkerung	Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren am 9. Mai 2011	
	22.22 ... nach Altersgruppen, höchstem allgemeinbildenden Schulabschluss, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	582
	22.23 ... nach Altersgruppen, höchstem beruflichen Abschluss, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	584

▮ Gebäude- und Wohnungsbestand

	Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen am 9. Mai 2011	
22.24	... nach Bezirken.....	586
22.25	... nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	587
22.26	... nach Bezirken und Gebäudetyp	588
	Gebäude mit Wohnraum am 9. Mai 2011	
22.27	... nach Bezirken und Baujahresgruppen	589
22.28	... nach Bezirken und Zahl der Wohnungen im Gebäude	590
22.29	... nach Bezirken und Eigentumsform	591
22.30	... nach Bezirken und Heizungsart	592
	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum am 9. Mai 2011	
22.31	... nach Bezirken und Art der Nutzung	593
22.32	... nach Bezirken und Fläche der Wohnungen.....	594
22.33	... nach Bezirken und Zahl der Räume.....	595
22.34	... nach Bezirken und Ausstattung der Wohnungen	596
22.35	Strukturdaten zum Wohnungsbestand am 9. Mai 2011 nach Bezirken.....	597
22.36	Wohnungskennzahlen am 9. Mai 2011 nach Bezirken.....	597

Der **Zensus 2011**, eine moderne Volkszählung, wurde zum Stichtag 9. Mai 2011 in Deutschland nach einem neuen registergestützten Verfahren mit ergänzenden Erhebungen durchgeführt. Dabei wurden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) lebenden Personen sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümern oder Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern.

Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in der Bundesrepublik letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Vereinigung nur im Beitrittsgebiet im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden der Gebäude- und Wohnungsbestand ermittelt und wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, um zu beschreiben, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnun-

gen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann. Die Haushaltegenerierung wurde erst nach der Veröffentlichung erster Zensusergebnisse im Mai 2013 durchgeführt. Die Zusammenführung der verschiedenen Zensusbestandteile führte dabei neben der Gewinnung zusätzlicher haushaltsbezogener Daten auch zu einigen Anpassungen bei den Gebäude- und Wohnungsdaten sowie zu geringfügigen Änderungen in der demografischen Struktur der Bevölkerung. Die nunmehr vorliegenden endgültigen Ergebnisse können daher gegenüber den bereits im Mai 2013 veröffentlichten vorläufigen Ergebnissen Abweichungen aufweisen. Die Gesamteinwohnerzahlen sind davon nicht betroffen.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei den Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Weiterführende methodische Informationen zur Zensusmethode und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung. Angaben, bei denen aufgrund der Geheimhaltung der veröffentlichte Wert deutlich vom Originalwert abweicht, stehen in Klammern.

Bevölkerung und Haushalte

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden in Berlin 3,6 Prozent aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden. Die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis können auch für die zwölf Berliner Bezirke ausgewiesen werden.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse zur Bevölkerung wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (sog. Sonderbereiche) wurde anstelle der Angaben im Melderegister das Ergebnis der dort durchgeführten Vollerhebung zur Wohnbevölkerung genutzt.
- Die Angaben zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen und zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen dieser Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl abweichen. Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit einem zu großen Stichprobenfehler nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt. In sehr tiefer Differenzierung der demografischen Merkmale kann es bei hochgerechneten Ergebnissen vereinzelt zu Abweichungen gegenüber den durch Auszählung ermittelten Ergebnissen kommen.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Die demografischen Ergebnisse des Zensus werden als neue Ausgangsbasis für die laufende Bevölkerungsfortschreibung verwendet.

Definitionen und methodische Hinweise

Einwohner

Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.

Familienstand

Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.

Migrationshintergrund

Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogenen Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogenen Elternteil definiert. Ausländer sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.

Privathaushalte

Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts (in der Regel der Älteste) wird als Bezugsperson bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.

Familien

Eine Familie (Kernfamilie) besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.

Kinder

Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und dieser Elternteil Bezugsperson oder Partner der Bezugsperson ist.

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbsstatus)

Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO), wobei der Erwerbsstatus in Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen unterteilt wird. Aufgrund der unterschiedlichen Definitionen und Abgrenzungen bzgl. des Alters, der Arbeitsstunden, der aktiven Arbeitssuche, der Erhebungsmethoden, der Verfügbarkeit und der Teilnahme an einer Maßnahme der aktiven Arbeitsmarktpolitik können sich die Ergebnisse nach dem ILO-Konzept von den Ergebnissen der Bundesagentur für Arbeit unterscheiden.

Erwerbstätige

Zu den Erwerbstätigen gehören alle Personen im erwerbsfähigen Alter (ab 15 Jahre), die in einem einwöchigen Berichtszeitraum mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet haben. Auch wer sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das er im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig. Hierin besteht ein Unterschied zur Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Während die Bundesagentur für Arbeit die letztgenannten Personen als erwerbslos definiert, sind diese Personen laut den international vereinbarten und dem Zensus zugrunde liegenden Definitionen der International Labour Organisation (ILO) nicht erwerbslos, sondern erwerbstätig.

Erwerbslose

Erwerbslos ist jede Person ab 15 Jahren, die nicht erwerbstätig war, aber in den letzten vier Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von zwei Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung der Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.

Nichterwerbspersonen

Nichterwerbspersonen sind Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind. Hierzu gehören u. a. Schüler, Studierende, Hausfrauen/-männer sowie arbeits- bzw. berufsunfähige und (früh)verrentete Personen.

Gebäude und Wohnungen

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümer oder Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen und zu bewohnten Unterkünften. Ausgenommen sind Gebäude, Unterkünfte und Wohnungen, die von ausländischen Staaten oder Angehörigen ausländischer Streitkräfte, diplomatischer oder berufskonsularischer Vertretungen genutzt werden. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

Im Rahmen der Erhebung wurden Daten zur Art der Gebäude, der Anzahl der Wohnungen, dem Gebäudetyp, dem Baujahr, der Eigentumsform und der Heizungsart ermittelt. Für Wohnungen wurden die Art der Nutzung, die Fläche, die Anzahl der Räume, die Ausstattung und die Anzahl der Bewohner erfasst. Die endgültigen Ergebnisse der GWZ 2011 bilden die neue Basis für die Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes.

Definitionen und methodische Hinweise

▮ Gebäude mit Wohnraum

Gebäude mit Wohnraum sind für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.

▮ Wohngebäude

Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner).

• Wohngebäude (ohne Wohnheime)

Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).

• Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

▮ Sonstige Gebäude mit Wohnraum

Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.

▮ Bewohnte Unterkünfte

Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.

▮ Wohnungen

Wohnungen sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebauter Keller oder Bodenräume (z. B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, das heißt, dass die Bewohner ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.

☐ Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.

☐ Heizungsart

Bei der Befragung wurde nach folgenden Heizungsarten unterschieden:

- **Fernheizung (Fernwärme)**

Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).

- **Etagenheizung**

Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z. B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet.

- **Blockheizung**

Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).

- **Zentralheizung**

Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.

- **Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)**

Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).

☐ Eigentümerquote

Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer selbst bewohnt waren. Leerstehende Wohnungen sowie Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.

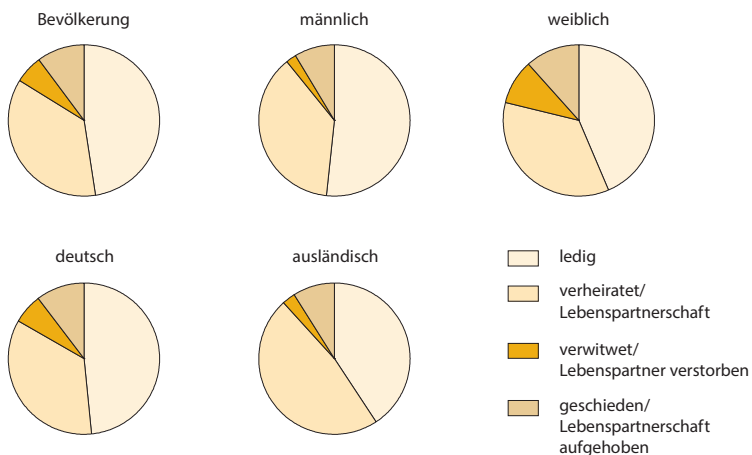
☐ Leerstandsquote

Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt als leerstehend ausgewiesen wurden. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.

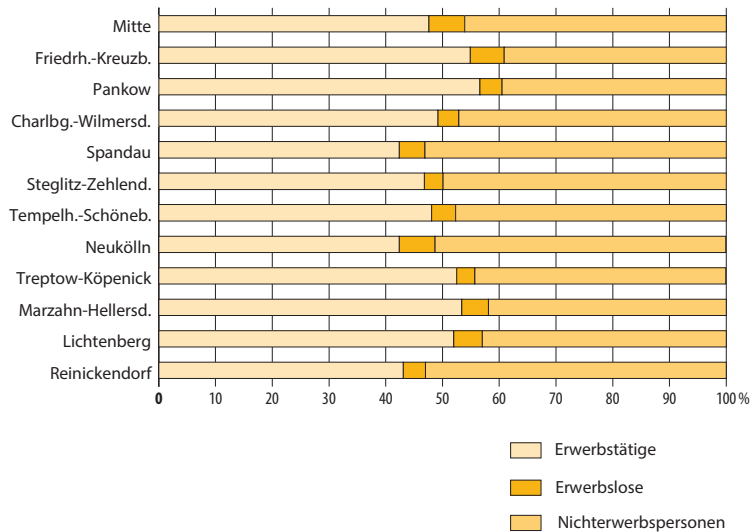
☐ Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)

Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer vermietet wurden. Hierzu zählen auch mietfrei überlassene Wohnungen. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.

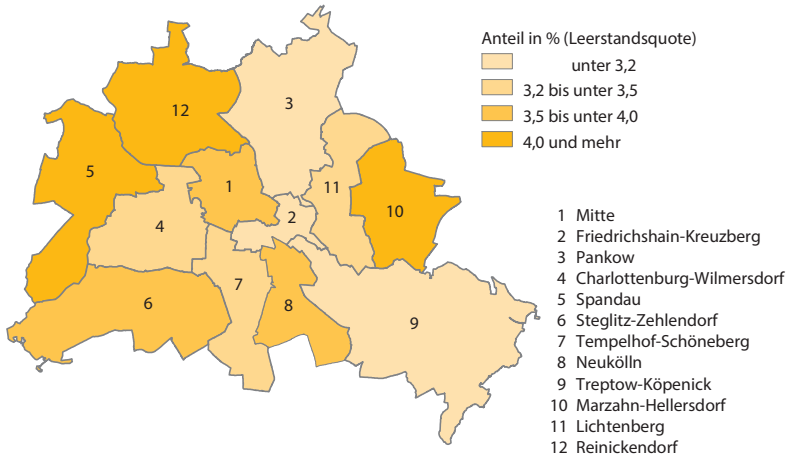
Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Familienstand



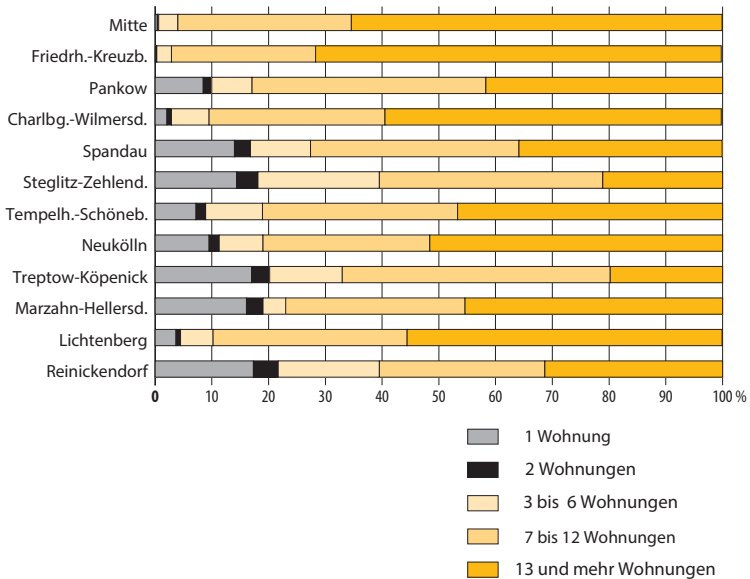
Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung am 9. Mai 2011



Wohnungsleerstand am 9. Mai 2011



Wohnungen nach Gebäudegröße am 9. Mai 2011



Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

22.01

Alter in Jahren	Bevöl- kerung	Männlich					
		zu- sammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft auf- gehoben	ohne Angabe
unter 1	32 096	16 382	16 382	-	-	-	-
1 bis unter 2	31 538	16 036	16 036	-	-	-	-
2 bis unter 3	31 233	16 083	16 083	-	-	-	-
3 bis unter 4	30 368	15 612	15 612	-	-	-	-
4 bis unter 5	28 967	14 805	14 805	-	-	-	-
Zusammen	154 202	78 918	78 918	-	-	-	-
5 bis unter 6	27 418	14 050	14 050	-	-	-	-
6 bis unter 7	28 069	14 419	14 419	-	-	-	-
7 bis unter 8	27 170	13 884	13 884	-	-	-	-
8 bis unter 9	26 314	13 539	13 539	-	-	-	-
9 bis unter 10	26 455	13 510	13 510	-	-	-	-
Zusammen	135 426	69 402	69 402	-	-	-	-
10 bis unter 11	26 557	13 592	13 592	-	-	-	-
11 bis unter 12	26 346	13 381	13 381	-	-	-	-
12 bis unter 13	26 325	13 499	13 499	-	-	-	-
13 bis unter 14	25 983	13 274	13 274	-	-	-	-
14 bis unter 15	25 952	13 217	13 217	-	-	-	-
Zusammen	131 163	66 963	66 963	-	-	-	-
15 bis unter 16	25 043	12 733	12 733	-	-	-	-
16 bis unter 17	24 071	12 312	12 312	-	-	-	-
17 bis unter 18	24 478	12 601	12 601	-	-	-	-
18 bis unter 19	26 377	13 369	13 359	10	-	-	-
19 bis unter 20	28 391	14 306	14 277	(29)	-	-	-
Zusammen	128 360	65 321	65 282	39	-	-	-
20 bis unter 21	35 502	17 233	17 135	95	-	-	3
21 bis unter 22	41 243	19 905	19 711	184	-	10	-
22 bis unter 23	44 099	21 185	20 806	358	-	18	3
23 bis unter 24	47 111	22 423	21 799	587	-	(34)	3
24 bis unter 25	48 689	23 204	22 181	959	-	61	3
Zusammen	216 644	103 950	101 632	2 183	-	(123)	12
25 bis unter 26	50 238	24 381	22 562	1 702	4	104	9
26 bis unter 27	51 494	24 943	22 423	2 354	4	162	-
27 bis unter 28	52 492	25 959	22 589	3 112	6	245	7
28 bis unter 29	54 567	27 144	22 994	3 785	4	358	3
29 bis unter 30	54 763	27 333	22 107	4 665	3	549	9
Zusammen	263 554	129 760	112 675	15 618	21	1 418	28
30 bis unter 31	54 263	26 830	21 154	5 140	4	525	7
31 bis unter 32	52 112	25 825	19 405	5 822	13	575	10
32 bis unter 33	49 327	24 656	17 802	6 150	6	679	19
33 bis unter 34	48 160	24 410	16 798	6 768	18	813	13
34 bis unter 35	45 970	23 038	14 895	7 149	(27)	960	7
Zusammen	249 832	124 759	90 054	31 029	(68)	3 552	56

Weiblich						Alter in Jahren
zu- sammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft auf- gehoben	ohne Angabe	
15 714	15 714	–	–	–	–	unter 1
15 502	15 502	–	–	–	–	1 bis unter 2
15 150	15 150	–	–	–	–	2 bis unter 3
14 756	14 756	–	–	–	–	3 bis unter 4
14 162	14 162	–	–	–	–	4 bis unter 5
75 284	75 284	–	–	–	–	Zusammen
13 368	13 368	–	–	–	–	5 bis unter 6
13 650	13 650	–	–	–	–	6 bis unter 7
13 286	13 286	–	–	–	–	7 bis unter 8
12 775	12 775	–	–	–	–	8 bis unter 9
12 945	12 945	–	–	–	–	9 bis unter 10
66 024	66 024	–	–	–	–	Zusammen
12 965	12 965	–	–	–	–	10 bis unter 11
12 965	12 965	–	–	–	–	11 bis unter 12
12 826	12 826	–	–	–	–	12 bis unter 13
12 709	12 709	–	–	–	–	13 bis unter 14
12 735	12 735	–	–	–	–	14 bis unter 15
64 200	64 200	–	–	–	–	Zusammen
12 310	12 310	–	–	–	–	15 bis unter 16
11 759	11 750	9	–	–	–	16 bis unter 17
11 877	11 847	21	–	–	9	17 bis unter 18
13 008	12 924	84	–	–	–	18 bis unter 19
14 085	13 818	261	–	3	3	19 bis unter 20
63 039	62 649	375	–	3	12	Zusammen
18 269	17 806	460	–	–	3	20 bis unter 21
21 338	20 486	821	–	(31)	–	21 bis unter 22
22 914	21 620	1 251	–	(43)	–	22 bis unter 23
24 688	22 776	1 807	7	91	7	23 bis unter 24
25 485	22 861	2 450	9	162	3	24 bis unter 25
112 694	105 549	6 789	16	327	13	Zusammen
25 857	22 308	3 214	9	322	4	25 bis unter 26
26 551	21 942	4 145	16	437	11	26 bis unter 27
26 533	21 133	4 821	(9)	567	3	27 bis unter 28
27 423	20 586	5 934	29	864	10	28 bis unter 29
27 430	19 836	6 611	28	955	–	29 bis unter 30
133 794	105 805	24 725	(91)	3 145	28	Zusammen
27 433	18 550	7 847	48	979	9	30 bis unter 31
26 287	16 996	8 093	51	1 138	9	31 bis unter 32
24 671	14 816	8 518	50	1 287	–	32 bis unter 33
23 750	13 191	8 983	63	1 498	15	33 bis unter 34
22 932	12 036	9 249	(86)	1 552	9	34 bis unter 35
125 073	75 589	42 690	298	6 454	42	Zusammen

Bevölkerung am 9. Mai 2011
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

Noch:
22.01

Alter in Jahren	Bevöl- kerung	Männlich					
		zu- sammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner- verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft auf- gehoben	ohne Angabe
35 bis unter 36	43 786	22 090	13 382	7 616	36	1 050	6
36 bis unter 37	42 666	21 712	12 535	7 894	39	1 224	20
37 bis unter 38	41 296	20 680	11 365	7 960	(22)	1 309	24
38 bis unter 39	40 742	20 727	10 664	8 508	(30)	1 515	10
39 bis unter 40	45 963	23 311	11 810	9 494	53	1 932	22
Zusammen	214 453	108 520	59 756	41 472	180	7 030	82
40 bis unter 41	47 837	24 710	11 829	10 490	51	2 325	15
41 bis unter 42	48 893	25 248	11 515	11 033	63	2 615	22
42 bis unter 43	51 810	26 656	11 821	11 751	65	3 006	13
43 bis unter 44	52 745	27 123	11 619	12 099	62	3 337	6
44 bis unter 45	54 446	27 897	11 530	12 594	(104)	3 654	15
Zusammen	255 731	131 634	58 314	57 967	345	14 937	(71)
45 bis unter 46	56 725	29 066	11 138	13 643	(84)	4 188	13
46 bis unter 47	58 185	29 887	10 874	14 195	117	4 690	11
47 bis unter 48	58 752	30 129	10 136	14 683	(155)	5 152	3
48 bis unter 49	56 677	29 010	9 256	14 428	160	5 157	9
49 bis unter 50	53 618	27 258	8 256	13 712	205	5 073	12
Zusammen	283 957	145 350	49 660	70 661	721	24 260	48
50 bis unter 51	51 398	26 287	7 225	13 957	(172)	4 908	(25)
51 bis unter 52	49 498	25 116	6 439	13 520	190	4 960	7
52 bis unter 53	46 157	23 380	5 578	13 028	(199)	4 566	9
53 bis unter 54	43 734	22 054	5 069	12 382	198	4 402	3
54 bis unter 55	41 925	20 912	4 461	12 120	246	4 082	3
Zusammen	232 712	117 749	28 772	65 007	1 005	22 918	47
55 bis unter 56	42 096	20 953	4 122	12 501	275	4 040	(15)
56 bis unter 57	41 809	20 278	3 856	12 291	267	3 860	4
57 bis unter 58	40 959	19 986	3 544	12 220	321	3 898	3
58 bis unter 59	40 062	19 044	3 111	11 939	375	3 609	10
59 bis unter 60	41 094	19 464	3 106	12 282	385	3 681	10
Zusammen	206 020	99 725	17 739	61 233	1 623	19 088	(42)
60 bis unter 61	41 324	19 667	2 801	12 692	507	3 663	4
61 bis unter 62	41 516	19 896	2 631	13 240	579	3 442	4
62 bis unter 63	37 868	18 131	2 237	12 321	497	3 073	3
63 bis unter 64	33 709	16 324	1 809	11 244	533	2 732	6
64 bis unter 65	31 542	15 443	1 598	10 829	529	2 476	11
Zusammen	185 959	89 461	11 076	60 326	2 645	15 386	28
65 bis unter 66	25 635	12 421	1 230	8 579	491	2 121	-
66 bis unter 67	35 382	16 768	1 609	11 784	758	2 614	3
67 bis unter 68	41 590	19 936	1 779	14 253	1 011	2 893	-
68 bis unter 69	39 979	19 099	1 554	13 925	1 053	2 567	-
69 bis unter 70	44 492	21 090	1 722	15 293	1 353	2 716	6
Zusammen	187 078	89 314	7 894	63 834	4 666	12 911	9

Weiblich						Alter in Jahren
zu- sammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner- verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft auf- gehoben	ohne Angabe	
21 696	10 508	9 292	118	1 765	13	35 bis unter 36
20 954	9 540	9 259	(115)	2 037	3	36 bis unter 37
20 616	8 756	9 562	104	2 188	6	37 bis unter 38
20 015	7 857	9 629	132	2 391	6	38 bis unter 39
22 652	8 735	10 873	169	2 866	9	39 bis unter 40
105 933	45 396	48 615	638	11 247	37	Zusammen
23 127	8 440	11 342	165	3 177	3	40 bis unter 41
23 645	8 208	11 666	181	3 584	6	41 bis unter 42
25 154	8 398	12 424	232	4 097	3	42 bis unter 43
25 622	8 194	12 599	307	4 516	6	43 bis unter 44
26 549	7 847	13 363	338	4 998	3	44 bis unter 45
124 097	41 087	61 394	1 223	20 372	21	Zusammen
27 659	7 546	14 229	356	5 525	3	45 bis unter 46
28 298	7 205	14 743	454	5 893	3	46 bis unter 47
28 623	6 952	14 956	547	6 161	7	47 bis unter 48
27 667	6 096	14 664	585	6 316	6	48 bis unter 49
26 360	5 358	14 176	637	6 180	9	49 bis unter 50
138 607	33 157	72 768	2 579	30 075	28	Zusammen
25 111	4 787	13 744	764	5 809	7	50 bis unter 51
24 382	4 229	13 601	811	5 738	3	51 bis unter 52
22 777	3 772	12 806	858	5 338	3	52 bis unter 53
21 680	3 335	12 544	915	4 883	3	53 bis unter 54
21 013	3 056	12 099	1 028	4 827	3	54 bis unter 55
114 963	19 179	64 794	4 376	26 595	19	Zusammen
21 143	2 809	12 434	1 162	4 726	12	55 bis unter 56
21 531	2 699	12 722	1 317	4 793	–	56 bis unter 57
20 973	2 591	12 350	1 433	4 596	3	57 bis unter 58
21 018	2 395	12 487	1 526	4 610	–	58 bis unter 59
21 630	2 322	12 906	1 784	4 615	3	59 bis unter 60
106 295	12 816	62 899	7 222	23 340	18	Zusammen
21 657	2 025	13 107	1 903	4 618	4	60 bis unter 61
21 620	1 814	13 116	2 221	4 466	3	61 bis unter 62
19 737	1 559	11 835	2 225	4 112	6	62 bis unter 63
17 385	1 277	10 496	2 097	3 511	4	63 bis unter 64
16 099	1 078	9 521	2 177	3 320	3	64 bis unter 65
96 498	7 753	58 075	10 623	20 027	20	Zusammen
13 214	863	7 795	1 923	2 633	–	65 bis unter 66
18 614	1 156	10 823	3 020	3 608	7	66 bis unter 67
21 654	1 178	12 654	3 669	4 153	–	67 bis unter 68
20 880	1 174	11 976	3 721	3 999	10	68 bis unter 69
23 402	1 277	13 166	4 686	4 273	–	69 bis unter 70
97 764	5 648	56 414	17 019	18 666	17	Zusammen

Bevölkerung am 9. Mai 2011
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

Noch:
22.01

Alter in Jahren	Bevöl- kerung	Männlich					
		zu- sammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft auf- gehoben	ohne Angabe
70 bis unter 71	41 281	19 336	1 443	14 050	1 304	2 530	9
71 bis unter 72	42 240	19 665	1 269	14 546	1 487	2 359	4
72 bis unter 73	37 642	17 229	1 074	12 926	1 365	1 864	-
73 bis unter 74	34 920	15 559	908	11 657	1 341	1 653	-
74 bis unter 75	32 927	14 604	785	11 013	1 407	1 396	3
Zusammen	189 010	86 393	5 479	64 192	6 904	9 802	16
75 bis unter 76	31 227	13 636	658	10 262	1 474	1 239	3
76 bis unter 77	29 656	12 834	548	9 672	1 501	1 113	-
77 bis unter 78	22 054	9 305	343	7 007	1 201	751	3
78 bis unter 79	17 837	7 344	248	5 520	1 051	525	-
79 bis unter 80	17 634	7 235	246	5 313	1 134	542	-
Zusammen	118 408	50 354	2 043	37 774	6 361	4 170	6
80 bis unter 81	17 483	7 005	231	5 090	1 249	435	-
81 bis unter 82	16 842	6 480	(194)	4 621	1 280	385	-
82 bis unter 83	15 266	5 638	153	4 011	1 184	290	-
83 bis unter 84	13 288	4 622	(130)	3 120	1 115	257	-
84 bis unter 85	12 186	3 808	(91)	2 506	1 021	190	-
Zusammen	75 065	27 553	799	19 348	5 849	1 557	-
85 bis unter 86	10 946	3 141	(93)	2 067	850	(131)	-
86 bis unter 87	9 630	2 479	57	1 602	714	106	-
87 bis unter 88	7 549	1 750	(47)	1 044	589	70	-
88 bis unter 89	7 052	1 620	52	931	548	(89)	-
89 bis unter 90	6 793	1 428	38	762	576	52	-
Zusammen	41 970	10 418	287	6 406	3 277	448	-
90 und älter	22 821	4 109	77	1 983	1 897	(152)	-
Insgesamt	3 292 365	1 599 653	826 822	599 072	35 562	137 752	445

→ Jahrbuch Brandenburg: 22.01

Weiblich						Alter in Jahren
zu- sammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner- verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft auf- gehoben	ohne Angabe	
21 945	1 261	11 894	4 964	3 823	3	70 bis unter 71
22 575	1 196	11 973	5 460	3 943	3	71 bis unter 72
20 413	1 129	10 644	5 342	3 295	3	72 bis unter 73
19 361	1 138	9 514	5 662	3 044	3	73 bis unter 74
18 323	1 059	8 801	5 726	2 737	–	74 bis unter 75
102 617	5 783	52 826	27 154	16 842	12	Zusammen
17 591	1 059	7 862	6 137	2 530	3	75 bis unter 76
16 822	1 015	7 018	6 436	2 350	3	76 bis unter 77
12 749	756	5 110	5 226	1 657	–	77 bis unter 78
10 493	632	3 863	4 594	1 398	6	78 bis unter 79
10 399	664	3 473	4 989	1 267	6	79 bis unter 80
68 054	4 126	27 326	27 382	9 202	(18)	Zusammen
10 478	694	3 208	5 292	1 284	–	80 bis unter 81
10 362	687	2 972	5 469	1 234	–	81 bis unter 82
9 628	686	2 291	5 409	1 242	–	82 bis unter 83
8 666	690	1 822	5 171	983	–	83 bis unter 84
8 378	670	1 584	5 234	890	–	84 bis unter 85
47 512	3 427	11 877	26 575	5 633	–	Zusammen
7 805	658	1 320	5 004	823	–	85 bis unter 86
7 151	658	984	4 726	780	3	86 bis unter 87
5 799	541	662	4 049	544	3	87 bis unter 88
5 432	460	528	3 833	608	3	88 bis unter 89
5 365	459	407	3 960	539	–	89 bis unter 90
31 552	2 776	3 901	21 572	3 294	9	Zusammen
18 712	1 414	882	14 649	1 767	–	90 und älter
1 692 712	737 662	596 350	1 614 417	1 96 989	294	Insgesamt

Ergebnisse des Zensus 2011

**Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Bezirken,
Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

22.02

Bezirk	Bevöl- kerung	Davon im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 50	50 bis unter 65	65 und mehr
insgesamt						
Mitte	316 507	49 792	67 077	103 947	50 909	44 782
Friedrh.-Kreuzb.	251 226	38 325	55 958	97 006	34 434	25 503
Pankow	355 361	54 316	56 869	135 199	52 676	56 301
Charlbg.-Wilmersd.	290 741	38 464	39 149	83 890	64 441	64 797
Spandau	214 235	34 548	30 554	57 426	42 815	48 892
Steglitz-Zehlend.	277 078	42 980	31 834	74 571	58 814	68 879
Tempelh.-Schöneb.	316 936	47 629	44 079	94 393	66 164	64 671
Neukölln	298 552	49 760	53 500	88 700	53 800	52 792
Treptow-Köpenick	237 881	32 116	34 350	69 989	42 996	58 430
Marzahn-Hellersd.	243 893	35 501	43 068	65 834	59 396	40 094
Lichtenberg	252 197	33 270	48 175	70 379	48 576	51 797
Reinickendorf	237 758	37 682	30 353	62 639	49 670	57 414
Berlin	3 292 365	494 383	534 966	1 003 973	624 691	634 352
männlich						
Mitte	161 637	25 091	32 976	56 921	27 100	19 549
Friedrh.-Kreuzb.	127 793	19 000	26 577	52 201	18 752	11 263
Pankow	173 141	28 115	27 233	67 570	26 926	23 297
Charlbg.-Wilmersd.	136 179	20 365	18 316	40 907	29 985	26 606
Spandau	102 663	17 925	15 227	28 666	19 827	21 018
Steglitz-Zehlend.	127 373	21 096	15 361	35 363	27 275	28 278
Tempelh.-Schöneb.	151 729	24 837	20 382	47 034	32 146	27 330
Neukölln	147 601	25 453	26 707	46 319	27 408	21 714
Treptow-Köpenick	114 499	16 007	17 777	35 011	21 159	24 545
Marzahn-Hellersd.	119 067	17 727	21 941	32 892	28 835	17 672
Lichtenberg	122 769	17 710	23 174	37 169	22 995	21 721
Reinickendorf	115 202	19 603	15 714	30 210	24 527	25 148
Berlin	1 599 653	252 929	261 385	510 263	306 935	268 141
weiblich						
Mitte	154 870	24 701	34 101	47 026	23 809	25 233
Friedrh.-Kreuzb.	123 433	19 325	29 381	44 805	15 682	14 240
Pankow	182 220	26 201	29 636	67 629	25 750	33 004
Charlbg.-Wilmersd.	154 562	18 099	20 833	42 983	34 456	38 191
Spandau	111 572	16 623	15 327	28 760	22 988	27 874
Steglitz-Zehlend.	149 705	21 884	16 473	39 208	31 539	40 601
Tempelh.-Schöneb.	165 207	22 792	23 697	47 359	34 018	37 341
Neukölln	150 951	24 307	26 793	42 381	26 392	31 078
Treptow-Köpenick	123 382	16 109	16 573	34 978	21 837	33 885
Marzahn-Hellersd.	124 826	17 774	21 127	32 942	30 561	22 422
Lichtenberg	129 428	15 560	25 001	33 210	25 581	30 076
Reinickendorf	122 556	18 079	14 639	32 429	25 143	32 266
Berlin	1 692 712	241 454	273 581	493 710	317 756	366 211

Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Bezirken,
Altersgruppen, Geschlecht und StaatsangehörigkeitNoch:
22.02

Bezirk	Bevölkerung	Davon im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 50	50 bis unter 65	65 und mehr
insgesamt in %						
Mitte	100,0	15,7	21,2	32,8	16,1	14,1
Friedrh.-Kreuzb.	100,0	15,3	22,3	38,6	13,7	10,2
Pankow	100,0	15,3	16,0	38,0	14,8	15,8
Charlbg.-Wilmerisd.	100,0	13,2	13,5	28,9	22,2	22,3
Spandau	100,0	16,1	14,3	26,8	20,0	22,8
Steglitz-Zehlend.	100,0	15,5	11,5	26,9	21,2	24,9
Tempelh.-Schöneb.	100,0	15,0	13,9	29,8	20,9	20,4
Neukölln	100,0	16,7	17,9	29,7	18,0	17,7
Treptow-Köpenick	100,0	13,5	14,4	29,4	18,1	24,6
Marzahn-Hellersd.	100,0	14,6	17,7	27,0	24,4	16,4
Lichtenberg	100,0	13,2	19,1	27,9	19,3	20,5
Reinickendorf	100,0	15,8	12,8	26,3	20,9	24,1
Berlin	100,0	15,0	16,2	30,5	19,0	19,3
männlich in %						
Mitte	51,1	15,5	20,4	35,2	16,8	12,1
Friedrh.-Kreuzb.	50,9	14,9	20,8	40,8	14,7	8,8
Pankow	48,7	16,2	15,7	39,0	15,6	13,5
Charlbg.-Wilmerisd.	46,8	15,0	13,4	30,0	22,0	19,5
Spandau	47,9	17,5	14,8	27,9	19,3	20,5
Steglitz-Zehlend.	46,0	16,6	12,1	27,8	21,4	22,2
Tempelh.-Schöneb.	47,9	16,4	13,4	31,0	21,2	18,0
Neukölln	49,4	17,2	18,1	31,4	18,6	14,7
Treptow-Köpenick	48,1	14,0	15,5	30,6	18,5	21,4
Marzahn-Hellersd.	48,8	14,9	18,4	27,6	24,2	14,8
Lichtenberg	48,7	14,4	18,9	30,3	18,7	17,7
Reinickendorf	48,5	17,0	13,6	26,2	21,3	21,8
Berlin	48,6	15,8	16,3	31,9	19,2	16,8
weiblich in %						
Mitte	48,9	15,9	22,0	30,4	15,4	16,3
Friedrh.-Kreuzb.	49,1	15,7	23,8	36,3	12,7	11,5
Pankow	51,3	14,4	16,3	37,1	14,1	18,1
Charlbg.-Wilmerisd.	53,2	11,7	13,5	27,8	22,3	24,7
Spandau	52,1	14,9	13,7	25,8	20,6	25,0
Steglitz-Zehlend.	54,0	14,6	11,0	26,2	21,1	27,1
Tempelh.-Schöneb.	52,1	13,8	14,3	28,7	20,6	22,6
Neukölln	50,6	16,1	17,7	28,1	17,5	20,6
Treptow-Köpenick	51,9	13,1	13,4	28,3	17,7	27,5
Marzahn-Hellersd.	51,2	14,2	16,9	26,4	24,5	18,0
Lichtenberg	51,3	12,0	19,3	25,7	19,8	23,2
Reinickendorf	51,5	14,8	11,9	26,5	20,5	26,3
Berlin	51,4	14,3	16,2	29,2	18,8	21,6

Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Bezirken,
 Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

 Noch:
 22.02

Bezirk	Bevölkerung	Davon im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 50	50 bis unter 65	65 und mehr
deutsch						
Mitte	239 248	40 180	47 824	71 925	40 148	39 171
Friedrh.-Kreuzb.	205 810	33 638	45 251	76 601	28 373	21 947
Pankow	335 918	53 011	52 804	123 650	50 721	55 732
Charlbg.-Wilmerd.	251 119	34 660	32 934	67 297	55 904	60 324
Spandau	194 177	32 080	27 624	48 982	38 739	46 752
Steglitz-Zehlend.	256 665	40 850	28 726	66 328	54 302	66 459
Tempelh.-Schöneb.	276 033	43 518	37 792	76 937	57 867	59 919
Neukölln	240 896	41 388	41 632	64 635	44 994	48 247
Treptow-Köpenick	231 410	31 382	33 077	66 723	42 090	58 138
Marzahn-Hellersd.	235 714	34 194	41 370	61 986	58 285	39 879
Lichtenberg	235 588	30 555	43 742	63 421	46 496	51 374
Reinickendorf	215 494	34 572	26 757	52 926	45 804	55 435
Berlin	2 918 072	450 028	459 533	841 411	563 723	603 377
ausländisch						
Mitte	77 259	9 612	19 253	32 022	10 761	5 611
Friedrh.-Kreuzb.	45 416	4 687	10 707	20 405	6 061	3 556
Pankow	19 443	1 305	4 065	11 549	1 955	569
Charlbg.-Wilmerd.	39 622	3 804	6 215	16 593	8 537	4 473
Spandau	20 058	2 468	2 930	8 444	4 076	2 140
Steglitz-Zehlend.	20 413	2 130	3 108	8 243	4 512	2 420
Tempelh.-Schöneb.	40 903	4 111	6 287	17 456	8 297	4 752
Neukölln	57 656	8 372	11 868	24 065	8 806	4 545
Treptow-Köpenick	6 471	734	1 273	3 266	906	292
Marzahn-Hellersd.	8 179	1 307	1 698	3 848	1 111	215
Lichtenberg	16 609	2 715	4 433	6 958	2 080	423
Reinickendorf	22 264	3 110	3 596	9 713	3 866	1 979
Berlin	374 293	44 355	75 433	162 562	60 968	30 975

Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Bezirken,
Altersgruppen, Geschlecht und StaatsangehörigkeitNoch:
22.02

Bezirk	Bevölkerung	Davon im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 50	50 bis unter 65	65 und mehr
deutsch in %						
Mitte	75,6	16,8	20,0	30,1	16,8	16,4
Friedrh.-Kreuzb.	81,9	16,3	22,0	37,2	13,8	10,7
Pankow	94,5	15,8	15,7	36,8	15,1	16,6
Charlbg.-Wilmerisd.	86,4	13,8	13,1	26,8	22,3	24,0
Spandau	90,6	16,5	14,2	25,2	20,0	24,1
Steglitz-Zehlend.	92,6	15,9	11,2	25,8	21,2	25,9
Tempelh.-Schöneb.	87,1	15,8	13,7	27,9	21,0	21,7
Neukölln	80,7	17,2	17,3	26,8	18,7	20,0
Treptow-Köpenick	97,3	13,6	14,3	28,8	18,2	25,1
Marzahn-Hellersd.	96,6	14,5	17,6	26,3	24,7	16,9
Lichtenberg	93,4	13,0	18,6	26,9	19,7	21,8
Reinickendorf	90,6	16,0	12,4	24,6	21,3	25,7
Berlin	88,6	15,4	15,7	28,8	19,3	20,7
ausländisch in %						
Mitte	24,4	12,4	24,9	41,4	13,9	7,3
Friedrh.-Kreuzb.	18,1	10,3	23,6	44,9	13,3	7,8
Pankow	5,5	6,7	20,9	59,4	10,1	2,9
Charlbg.-Wilmerisd.	13,6	9,6	15,7	41,9	21,5	11,3
Spandau	9,4	12,3	14,6	42,1	20,3	10,7
Steglitz-Zehlend.	7,4	10,4	15,2	40,4	22,1	11,9
Tempelh.-Schöneb.	12,9	10,1	15,4	42,7	20,3	11,6
Neukölln	19,3	14,5	20,6	41,7	15,3	7,9
Treptow-Köpenick	2,7	11,3	19,7	50,5	14,0	4,5
Marzahn-Hellersd.	3,4	16,0	20,8	47,0	13,6	2,6
Lichtenberg	6,6	16,3	26,7	41,9	12,5	2,5
Reinickendorf	9,4	14,0	16,2	43,6	17,4	8,9
Berlin	11,4	11,9	20,2	43,4	16,3	8,3

→ Jahrbuch Brandenburg: 22.02

Ergebnisse des Zensus 2011

**Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Bezirken,
Familienstand, Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

22.03

Bezirk	Bevölkerung	Ledig	Verheiratet/ Lebenspartner- schaft	Verwitwet/ Lebenspartner verstorben	Geschieden/ Lebenspartner- schaft auf- gehoben	Ohne Angabe
insgesamt						
Mitte	316 507	174 400	96 433	14 290	31 272	112
Friedrh.-Kreuzb.	251 226	161 875	61 454	8 112	19 735	50
Pankow	355 361	189 869	114 524	17 402	33 536	30
Charlbg.-Wilmerd.	290 741	133 178	107 226	17 980	32 310	47
Spandau	214 235	86 763	88 397	16 372	22 669	34
Steglitz-Zehlend.	277 078	112 774	114 793	20 759	28 734	(18)
Tempelh.-Schöneb.	316 936	143 511	119 048	20 628	33 694	55
Neukölln	298 552	142 567	107 383	18 578	29 857	167
Treptow-Köpenick	237 881	101 517	95 188	16 274	24 874	(28)
Marzahn-Hellersd.	243 893	104 898	99 858	12 501	26 620	16
Lichtenberg	252 197	116 940	93 574	15 674	25 974	(35)
Reinickendorf	237 758	96 192	97 544	18 409	25 466	147
Berlin	3 292 365	1 564 484	1 195 422	196 979	334 741	739
männlich						
Mitte	161 637	95 271	49 265	2 702	14 341	58
Friedrh.-Kreuzb.	127 793	86 066	31 193	1 578	8 930	26
Pankow	173 141	98 103	57 445	3 285	14 287	21
Charlbg.-Wilmerd.	136 179	68 240	53 677	2 568	11 677	17
Spandau	102 663	46 520	44 046	2 987	9 094	16
Steglitz-Zehlend.	127 373	56 397	56 923	3 603	10 444	6
Tempelh.-Schöneb.	151 729	75 245	59 626	3 640	13 187	31
Neukölln	147 601	77 038	53 905	3 482	13 089	87
Treptow-Köpenick	114 499	53 718	47 454	3 017	10 292	18
Marzahn-Hellersd.	119 067	55 626	49 799	2 288	11 350	4
Lichtenberg	122 769	62 315	46 995	2 985	10 457	(17)
Reinickendorf	115 202	52 283	48 744	3 427	10 604	144
Berlin	1 599 653	826 822	599 072	35 562	137 752	445
weiblich						
Mitte	154 870	79 129	47 168	11 588	16 931	54
Friedrh.-Kreuzb.	123 433	75 809	30 261	6 534	10 805	24
Pankow	182 220	91 766	57 079	14 117	19 249	9
Charlbg.-Wilmerd.	154 562	64 938	53 549	15 412	20 633	30
Spandau	111 572	40 243	44 351	13 385	13 575	18
Steglitz-Zehlend.	149 705	56 377	57 870	17 156	18 290	12
Tempelh.-Schöneb.	165 207	68 266	59 422	16 988	20 507	24
Neukölln	150 951	65 529	53 478	15 096	16 768	80
Treptow-Köpenick	123 382	47 799	47 734	13 257	14 582	10
Marzahn-Hellersd.	124 826	49 272	50 059	10 213	15 270	12
Lichtenberg	129 428	54 625	46 579	12 689	15 517	18
Reinickendorf	122 556	43 909	48 800	14 982	14 862	3
Berlin	1 692 712	737 662	596 350	161 417	196 989	294

Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Bezirken,
Familienstand, Geschlecht und StaatsangehörigkeitNoch:
22.03

Bezirk	Bevölkerung	Ledig	Verheiratet/ Lebenspartner- schaft	Verwitwet/ Lebenspartner verstorben	Geschieden/ Lebenspartner- schaft auf- gehoben	Ohne Angabe
deutsch						
Mitte	239 248	139 099	63 271	12 464	24 382	32
Friedrh.-Kreuzb.	205 810	139 663	42 666	7 137	16 332	12
Pankow	335 918	180 663	106 328	17 185	31 727	15
Charlbg.-Wilmsd.	251 119	117 813	86 975	17 012	29 287	32
Spandau	194 177	81 298	76 253	15 493	21 124	9
Steglitz-Zehlend.	256 665	106 292	104 265	19 765	26 331	(12)
Tempelh.-Schöneb.	276 033	129 050	98 349	19 140	29 473	21
Neukölln	240 896	119 379	80 094	16 640	24 738	45
Treptow-Köpenick	231 410	99 237	91 686	16 174	24 294	(19)
Marzahn-Hellersd.	235 714	101 943	95 521	12 389	25 851	10
Lichtenberg	235 588	109 626	85 881	15 392	24 682	7
Reinickendorf	215 494	88 456	86 237	17 626	23 147	28
Berlin	2 918 072	1 412 519	1 017 526	186 417	301 368	242
ausländisch						
Mitte	77 259	35 301	33 162	1 826	6 890	80
Friedrh.-Kreuzb.	45 416	22 212	18 788	975	3 403	38
Pankow	19 443	9 206	8 196	217	1 809	15
Charlbg.-Wilmsd.	39 622	15 365	20 251	968	3 023	15
Spandau	20 058	5 465	12 144	879	1 545	25
Steglitz-Zehlend.	20 413	6 482	10 528	994	2 403	6
Tempelh.-Schöneb.	40 903	14 461	20 699	1 488	4 221	34
Neukölln	57 656	23 188	27 289	1 938	5 119	122
Treptow-Köpenick	6 471	2 280	3 502	100	580	9
Marzahn-Hellersd.	8 179	2 955	4 337	112	769	6
Lichtenberg	16 609	7 314	7 693	282	1 292	28
Reinickendorf	22 264	7 736	11 307	783	2 319	119
Berlin	374 293	151 965	177 896	10 562	33 373	497

→ Jahrbuch Brandenburg: 22.03

Ergebnisse des Zensus 2011

Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Migrationshintergrund, Geschlecht, Altersgruppen, Familienstand und Erwerbsbeteiligung

22.04

Merkmal	Bevöl- kerung	Ohne		Mit	
		Migrationshintergrund			
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
Insgesamt	3 292 365	1 194 780	1 287 570	390 780	396 120
Alter von ... Jahren					
unter 18	494 383	155 270	149 760	97 200	89 950
18 bis unter 30	534 966	181 250	188 760	74 770	83 330
30 bis unter 50	1 003 973	368 480	356 970	137 100	133 800
50 bis unter 65	624 691	249 220	257 760	53 740	58 920
65 und älter	634 352	240 560	334 330	27 970	30 120
Familienstand					
ledig ¹	1 565 223	610 940	548 590	214 050	191 310
verheiratet/Lebens- partnerschaft	1 195 422	440 390	434 530	144 470	149 240
verwitwet/Lebens- partner verstorben	196 979	35 000	144 240	4 140	18 920
geschieden/Lebens- partnerschaft aufgehoben	334 741	108 450	160 210	28 120	36 650
Beteiligung am Erwerbsleben					
Erwerbspersonen	1 733 060	692 960	658 860	208 280	172 950
Erwerbstätige	1 573 450	634 540	616 340	174 410	148 150
Erwerbslose	159 610	58 420	42 520	33 870	24 800
Nichterwerbspersonen	1 536 210	501 820	628 710	182 500	223 170

Hinweis: Aufgliederung ohne
Bevölkerung in sensiblen Sonderbereichen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 22)

Ergebnisse des Zensus 2011
Auswertung der Haushaltsstichprobe

¹ einschließlich ohne Angabe

→ Jahrbuch Brandenburg: 22.04

**Bevölkerung am 9. Mai 2011
nach Bezirken, Migrationshintergrund und Geschlecht**

22.05

Bezirk	Bevölkerung	Ohne Migrationshintergrund	Mit Migrationshintergrund	
			Deutsche	Ausländer
insgesamt				
Mitte	316 507	178 020	61 180	75 490
Friedrh.-Kreuzb.	251 226	162 610	42 050	44 470
Pankow	355 361	311 310	22 410	19 520
Charlbg.-Wilmerd.	290 741	207 010	43 240	38 770
Spandau	214 235	159 180	32 340	19 580
Steglitz-Zehlend.	277 078	220 600	34 600	20 610
Tempelh.-Schöneb.	316 936	224 950	50 720	39 820
Neukölln	298 552	186 480	54 380	56 750
Treptow-Köpenick	237 881	220 610	9 450	6 610
Marzahn-Hellersd.	243 893	215 800	18 720	7 700
Lichtenberg	252 197	215 000	18 290	16 120
Reinickendorf	237 758	180 790	32 840	21 230
Berlin	3 292 365	2 482 350	420 230	366 680
männlich				
Mitte	161 637	91 330	30 480	38 670
Friedrh.-Kreuzb.	127 793	82 660	20 960	22 680
Pankow	173 141	149 570	11 740	10 480
Charlbg.-Wilmerd.	136 179	95 730	21 280	18 050
Spandau	102 663	75 670	15 480	9 530
Steglitz-Zehlend.	127 373	101 080	17 030	8 530
Tempelh.-Schöneb.	151 729	105 190	26 360	19 930
Neukölln	147 601	91 170	27 530	28 420
Treptow-Köpenick	114 499	105 580	4 580	3 480
Marzahn-Hellersd.	119 067	105 410	9 090	3 640
Lichtenberg	122 769	104 730	8 740	7 670
Reinickendorf	115 202	86 660	16 320	10 130
Berlin	1 599 653	1 194 780	209 590	181 200
weiblich				
Mitte	154 870	86 680	30 710	36 830
Friedrh.-Kreuzb.	123 433	79 940	21 090	21 790
Pankow	182 220	161 740	10 670	9 040
Charlbg.-Wilmerd.	154 562	111 280	21 960	20 720
Spandau	111 572	83 500	16 860	10 050
Steglitz-Zehlend.	149 705	119 520	17 580	12 080
Tempelh.-Schöneb.	165 207	119 760	24 360	19 890
Neukölln	150 951	95 320	26 850	28 330
Treptow-Köpenick	123 382	115 030	4 870	3 130
Marzahn-Hellersd.	124 826	110 390	9 630	4 050
Lichtenberg	129 428	110 270	9 550	8 450
Reinickendorf	122 556	94 130	16 520	11 110
Berlin	1 692 712	1 287 570	210 640	185 480

Hinweis: Aufgliederung ohne Bevölkerung in sensiblen Sonderbereichen (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 22)

Ergebnisse des Zensus 2011
Auswertung der Haushaltsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 22.06

**Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Bezirken,
Familienstand und Migrationshintergrund**

22.06

Bezirk	Bevölkerung	Ledig ¹	Verheiratet/ Lebenspartner- schaft	Verwitwet/ Lebenspartner verstorben	Geschieden/ Lebenspartner- schaft auf- gehoben
insgesamt					
Berlin	3 292 365	1 565 223	1 195 422	196 979	334 741
ohne Migrationshintergrund					
Mitte	178 020	101 610	44 210	11 380	20 820
Friedrh.-Kreuzb.	162 610	111 220	31 180	6 450	13 750
Pankow	311 310	164 140	99 350	17 300	30 530
Charlbg.-Wilmerd.	207 010	95 230	71 300	16 410	24 070
Spandau	159 180	62 540	64 580	14 280	17 790
Steglitz-Zehlend.	220 600	86 110	91 950	19 370	23 170
Tempelh.-Schöneb.	224 950	100 620	80 700	18 670	24 960
Neukölln	186 480	85 550	63 750	15 770	21 410
Treptow-Köpenick	220 610	93 890	87 470	15 960	23 290
Marzahn-Hellersd.	215 800	91 200	87 810	11 970	24 820
Lichtenberg	215 000	97 930	79 250	14 360	23 460
Reinickendorf	180 790	69 510	73 360	17 320	20 600
Berlin	2 482 350	1 159 540	874 920	179 240	268 660
mit Migrationshintergrund					
Mitte	136 680	73 490	48 760	3 450	10 970
Friedrh.-Kreuzb.	86 520	50 660	27 540	1 910	6 400
Pankow	41 930	25 300	13 130	/	3 120
Charlbg.-Wilmerd.	82 000	38 240	32 850	2 790	8 130
Spandau	51 920	23 840	21 530	2 050	4 500
Steglitz-Zehlend.	55 220	26 840	21 270	1 910	5 200
Tempelh.-Schöneb.	90 540	43 460	36 270	2 360	8 440
Neukölln	111 140	57 990	40 950	3 690	8 510
Treptow-Köpenick	16 050	7 570	6 310	/	1 560
Marzahn-Hellersd.	26 420	13 790	10 030	710	1 900
Lichtenberg	34 420	18 300	12 410	1 250	2 450
Reinickendorf	54 080	25 890	22 670	1 930	3 590
Berlin	786 910	405 360	293 710	23 060	64 780

Hinweis: Aufgliederung ohne
Bevölkerung in sensiblen Sonderbereichen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 22)

¹ einschließlich ohne Angabe

→ Jahrbuch Brandenburg: 22.05

Ergebnisse des Zensus 2011
Auswertung der Haushaltsstichprobe

**Bevölkerung mit Migrationshintergrund am 9. Mai 2011
nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht**

22.07

Bezirk	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 50	50 bis unter 65	65 und mehr
insgesamt						
Mitte	136 680	33 070	30 390	47 300	16 490	9 430
Friedrh.-Kreuzb.	86 520	19 740	19 090	33 260	9 500	4 920
Pankow	41 930	8 850	9 080	18 930	3 730	1 340
Charlbg.-Wilmerdsd.	82 000	15 230	14 370	27 670	15 560	9 180
Spandau	51 920	13 300	9 360	16 070	8 230	4 960
Steglitz-Zehlend.	55 220	13 400	9 340	18 100	9 190	5 200
Tempelh.-Schöneb.	90 540	20 370	16 310	32 240	14 430	7 190
Neukölln	111 140	28 650	23 370	37 220	15 250	6 650
Treptow-Köpenick	16 050	3 280	2 960	6 250	2 390	1 170
Marzahn-Hellersd.	26 420	7 770	5 970	7 250	4 230	1 210
Lichtenberg	34 420	9 200	8 300	10 720	3 870	2 320
Reinickendorf	54 080	14 280	9 580	15 890	9 810	4 520
Berlin	786 910	187 150	158 100	270 900	112 660	58 090
männlich						
Mitte	69 140	16 470	14 640	25 300	7 870	4 860
Friedrh.-Kreuzb.	43 630	9 320	8 570	17 610	5 410	2 720
Pankow	22 220	4 860	4 120	10 390	2 110	/
Charlbg.-Wilmerdsd.	39 330	7 950	6 830	13 350	6 860	4 340
Spandau	25 010	6 930	4 410	7 910	3 450	2 320
Steglitz-Zehlend.	25 560	6 890	4 280	7 850	3 980	2 560
Tempelh.-Schöneb.	46 290	11 850	7 710	16 380	6 820	3 530
Neukölln	55 960	14 800	11 580	19 210	7 610	2 760
Treptow-Köpenick	8 050	1 830	1 420	3 120	/	/
Marzahn-Hellersd.	12 740	4 050	2 650	3 590	1 960	/
Lichtenberg	16 410	4 680	3 630	5 230	1 970	900
Reinickendorf	26 450	7 580	4 930	7 170	4 530	2 240
Berlin	390 780	97 200	74 770	137 100	53 740	27 970
weiblich						
Mitte	67 530	16 600	15 750	22 000	8 620	4 560
Friedrh.-Kreuzb.	42 880	10 430	10 530	15 650	4 090	2 190
Pankow	19 710	4 000	4 950	8 540	1 620	/
Charlbg.-Wilmerdsd.	42 680	7 280	7 540	14 310	8 700	4 850
Spandau	26 910	6 370	4 950	8 170	4 780	2 640
Steglitz-Zehlend.	29 660	6 510	5 050	10 250	5 210	2 640
Tempelh.-Schöneb.	44 250	8 520	8 590	15 860	7 610	3 660
Neukölln	55 180	13 850	11 800	18 000	7 640	3 900
Treptow-Köpenick	8 000	1 450	1 540	3 140	/	/
Marzahn-Hellersd.	13 680	3 720	3 320	3 660	2 270	710
Lichtenberg	18 000	4 530	4 670	5 490	1 900	1 410
Reinickendorf	27 630	6 700	4 650	8 720	5 280	2 280
Berlin	396 120	89 950	83 330	133 800	58 920	30 120

→ Jahrbuch Brandenburg: 22.07

Ergebnisse des Zensus 2011
Auswertung der Haushaltsstichprobe

Bevölkerung mit Migrationshintergrund am 9. Mai 2011 nach Bezirken, Herkunftsregionen und Geschlecht

22.08

Bezirk	Ins- gesamt	Davon nach Herkunftsregionen			
		EU27- Land	sonstiges Europa	sonstige Welt	unbekanntes Ausland
insgesamt					
Mitte	136 680	32 100	62 960	41 400	/
Friedrh.-Kreuzb.	86 520	23 580	40 310	22 510	/
Pankow	41 930	19 380	10 050	12 230	/
Charlbg.-Wilmerd.	82 000	30 410	28 320	23 250	/
Spandau	51 920	15 900	23 170	12 800	/
Steglitz-Zehlend.	55 220	20 630	18 130	16 150	/
Tempelh.-Schöneb.	90 540	28 480	39 060	22 900	/
Neukölln	111 140	31 320	53 280	26 300	/
Treptow-Köpenick	16 050	6 820	4 290	4 680	/
Marzahn-Hellersd.	26 420	5 290	9 670	11 420	/
Lichtenberg	34 420	6 670	11 900	15 840	/
Reinickendorf	54 080	17 070	22 800	14 170	/
Berlin	786 910	237 650	323 920	223 650	1 690
männlich					
Mitte	69 140	16 840	30 750	21 350	/
Friedrh.-Kreuzb.	43 630	11 830	19 420	12 300	/
Pankow	22 220	10 130	5 200	6 710	/
Charlbg.-Wilmerd.	39 330	13 980	13 890	11 430	/
Spandau	25 010	7 670	11 420	5 920	/
Steglitz-Zehlend.	25 560	8 980	8 400	8 030	/
Tempelh.-Schöneb.	46 290	14 200	19 820	12 190	/
Neukölln	55 960	15 140	26 560	14 090	/
Treptow-Köpenick	8 050	3 670	1 990	2 200	/
Marzahn-Hellersd.	12 740	2 540	4 810	5 380	/
Lichtenberg	16 410	2 880	5 350	8 170	/
Reinickendorf	26 450	8 030	11 200	7 210	/
Berlin	390 780	115 900	158 810	114 990	1 080
weiblich					
Mitte	67 530	15 260	32 220	20 050	/
Friedrh.-Kreuzb.	42 880	11 750	20 890	10 210	/
Pankow	19 710	9 240	4 840	5 520	/
Charlbg.-Wilmerd.	42 680	16 430	14 430	11 820	/
Spandau	26 910	8 230	11 750	6 870	/
Steglitz-Zehlend.	29 660	11 650	9 730	8 120	/
Tempelh.-Schöneb.	44 250	14 280	19 240	10 710	/
Neukölln	55 180	16 180	26 720	12 210	/
Treptow-Köpenick	8 000	3 150	2 300	2 490	/
Marzahn-Hellersd.	13 680	2 750	4 860	6 040	/
Lichtenberg	18 000	3 790	6 540	7 660	/
Reinickendorf	27 630	9 040	11 600	6 950	/
Berlin	396 120	121 750	165 110	108 660	610

→ Jahrbuch Brandenburg: 22.08

Ergebnisse des Zensus 2011
Auswertung der Haushaltsstichprobe

**Bevölkerung mit Migrationshintergrund am 9. Mai 2011
nach Bezirken, Aufenthaltsdauer und Geschlecht**

22.09

Bezirk	Ins- gesamt	Davon mit Aufenthalt von ... Jahren ¹				
		unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 und mehr
insgesamt						
Mitte	136 680	19 030	18 280	17 470	17 530	58 840
Friedrh.-Kreuzb.	86 520	12 750	10 960	10 870	9 550	40 290
Pankow	41 930	9 910	5 790	5 740	4 580	14 290
Charlbg.-Wilmerisd.	82 000	9 910	10 100	8 610	9 440	40 970
Spandau	51 920	6 890	6 670	7 100	6 270	23 570
Steglitz-Zehlend.	55 220	6 010	6 630	7 240	6 770	26 990
Tempelh.-Schöneb.	90 540	10 950	11 030	10 730	10 440	45 030
Neukölln	111 140	16 350	12 340	15 710	13 580	49 740
Treptow-Köpenick	16 050	2 930	1 940	2 630	1 840	6 090
Marzahn-Hellersd.	26 420	4 850	5 870	5 080	5 050	4 720
Lichtenberg	34 420	5 540	6 900	6 870	6 520	6 940
Reinickendorf	54 080	5 650	6 980	7 590	7 220	25 500
Berlin	786 910	110 780	103 490	105 640	98 790	342 970
männlich						
Mitte	69 140	9 610	8 950	8 650	8 920	29 960
Friedrh.-Kreuzb.	43 630	5 650	5 230	5 280	5 260	21 300
Pankow	22 220	5 490	3 160	3 010	2 130	7 480
Charlbg.-Wilmerisd.	39 330	4 810	4 560	3 850	4 440	20 330
Spandau	25 010	3 400	3 040	3 380	2 580	11 950
Steglitz-Zehlend.	25 560	2 860	3 320	2 980	2 920	12 650
Tempelh.-Schöneb.	46 290	5 460	6 040	5 070	5 430	23 100
Neukölln	55 960	8 050	6 120	7 490	7 270	25 390
Treptow-Köpenick	8 050	1 780	/	1 160	/	2 950
Marzahn-Hellersd.	12 740	2 270	2 590	2 370	2 610	2 470
Lichtenberg	16 410	2 560	3 310	2 850	3 090	3 750
Reinickendorf	26 450	2 900	3 180	3 580	3 630	12 610
Berlin	390 780	54 850	50 460	49 670	49 300	173 950
weiblich						
Mitte	67 530	9 420	9 330	8 810	8 610	28 880
Friedrh.-Kreuzb.	42 880	7 110	5 730	5 600	4 290	18 990
Pankow	19 710	4 430	2 640	2 740	2 450	6 810
Charlbg.-Wilmerisd.	42 680	5 100	5 540	4 760	5 010	20 630
Spandau	26 910	3 480	3 630	3 710	3 690	11 620
Steglitz-Zehlend.	29 660	3 150	3 300	4 260	3 850	14 340
Tempelh.-Schöneb.	44 250	5 490	4 990	5 670	5 000	21 930
Neukölln	55 180	8 300	6 220	8 220	6 310	24 350
Treptow-Köpenick	8 000	1 150	980	1 460	/	3 140
Marzahn-Hellersd.	13 680	2 580	3 290	2 710	2 430	2 260
Lichtenberg	18 000	2 980	3 580	4 020	3 430	3 200
Reinickendorf	27 630	2 750	3 800	4 010	3 590	12 880
Berlin	396 120	55 930	53 030	55 970	49 500	169 020

1 Aufenthaltsdauer in der
Bundesrepublik DeutschlandErgebnisse des Zensus 2011
Auswertung der Haushaltsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 22.09

**Bevölkerung in Privathaushalten am 9. Mai 2011
nach Bezirken, Haushaltsgröße und Familienstand**

22.10

Bezirk	Ins- gesamt	Davon in Haushalten mit ... Person(en)					
		1	2	3	4	5	6 und mehr
insgesamt							
Mitte	312 894	95 499	91 194	48 049	38 027	20 477	19 648
Friedrh.-Kreuzb.	248 740	74 520	74 474	42 947	29 379	14 182	13 238
Pankow	350 317	94 369	122 688	67 340	45 995	12 942	6 983
Charlbg.-Wilmersd.	286 653	93 879	93 637	45 348	34 290	11 691	7 808
Spandau	210 031	50 190	69 051	37 865	31 077	12 897	8 951
Steglitz-Zehlend.	272 163	66 102	90 823	49 066	42 925	14 970	8 277
Tempelh.-Schöneb.	312 924	84 929	103 143	54 062	43 447	15 642	11 701
Neukölln	295 829	74 926	90 050	50 455	40 426	20 658	19 314
Treptow-Köpenick	234 506	55 502	91 013	45 609	29 289	8 446	4 647
Marzahn-Hellersd.	240 710	51 308	91 094	53 001	30 877	9 481	4 949
Lichtenberg	247 638	64 916	96 401	47 388	26 891	7 522	4 520
Reinickendorf	232 802	54 402	78 764	41 371	34 718	14 398	9 149
Berlin	3 245 207	860 542	1 092 332	582 501	427 341	163 306	119 185
ledig ¹							
Mitte	172 924	60 525	38 545	26 006	21 870	12 755	13 223
Friedrh.-Kreuzb.	160 813	53 924	43 117	27 535	18 346	9 059	8 832
Pankow	188 115	60 143	49 118	38 533	27 960	8 141	4 220
Charlbg.-Wilmersd.	131 416	51 706	28 100	21 609	18 675	6 806	4 520
Spandau	84 788	21 040	16 118	17 678	16 794	7 678	5 480
Steglitz-Zehlend.	111 209	30 715	21 453	22 306	22 852	8 813	5 070
Tempelh.-Schöneb.	142 297	45 341	30 617	26 012	23 796	9 325	7 206
Neukölln	141 859	39 132	29 482	25 528	22 447	12 599	12 671
Treptow-Köpenick	100 369	26 751	24 160	24 201	17 254	5 150	2 853
Marzahn-Hellersd.	103 719	24 388	23 633	27 678	18 558	6 125	3 337
Lichtenberg	115 054	34 353	29 285	26 882	16 550	4 964	3 020
Reinickendorf	93 863	22 972	17 996	19 477	18 986	8 614	5 818
Berlin	1 546 426	470 990	351 624	303 445	244 088	100 029	76 250
verheiratet / Lebenspartnerschaft							
Mitte	95 844	7 061	42 761	18 420	14 702	7 044	5 856
Friedrh.-Kreuzb.	61 165	4 391	25 020	12 929	10 038	4 712	4 075
Pankow	113 669	5 094	61 269	24 353	16 422	4 226	2 305
Charlbg.-Wilmersd.	106 685	8 327	55 758	20 648	14 576	4 478	2 898
Spandau	87 850	4 595	45 114	17 266	13 126	4 674	3 075
Steglitz-Zehlend.	114 235	5 765	58 621	22 997	18 520	5 562	2 770
Tempelh.-Schöneb.	118 449	6 112	60 659	23 894	18 063	5 724	3 997
Neukölln	107 023	6 513	50 004	20 890	16 311	7 305	6 000
Treptow-Köpenick	94 635	3 604	57 608	18 268	10 767	2 871	1 517
Marzahn-Hellersd.	99 378	3 906	58 129	21 905	11 092	2 943	1 403
Lichtenberg	92 967	4 438	58 026	17 574	9 359	2 264	1 306
Reinickendorf	96 941	4 766	51 404	18 488	14 266	5 144	2 873
Berlin	1 188 841	64 572	624 373	237 632	167 242	56 947	38 075

Bevölkerung in Privathaushalten am 9. Mai 2011
nach Bezirken, Haushaltgröße und Familienstand

Noch:
22.10

Bezirk	Ins- gesamt	Davon in Haushalten mit ... Person(en)					
		1	2	3	4	5	6 und mehr
verwitwet / Lebenspartner verstorben							
Mitte	13 451	9 734	2 503	640	246	170	158
Friedrh.-Kreuzb.	7 450	5 347	1 428	343	151	96	85
Pankow	15 712	11 598	2 883	716	246	129	140
Charlbg.-Wilmerd.	16 737	13 242	2 473	561	192	119	150
Spandau	15 266	11 600	2 379	692	267	167	161
Steglitz-Zehlend.	18 707	13 733	3 260	960	412	177	165
Tempelh.-Schöneb.	18 926	14 133	3 325	805	338	157	168
Neukölln	17 469	12 484	3 199	911	395	237	243
Treptow-Köpenick	15 054	11 796	2 325	533	225	99	76
Marzahn-Hellersd.	11 466	8 582	2 029	568	172	81	34
Lichtenberg	14 235	11 052	2 414	513	148	53	55
Reinickendorf	17 184	12 869	2 902	744	343	182	144
Berlin	181 657	136 170	31 120	7 986	3 135	1 667	1 579
geschieden / Lebenspartnerschaft aufgehoben							
Mitte	30 675	18 179	7 385	2 983	1 209	508	411
Friedrh.-Kreuzb.	19 312	10 858	4 909	2 140	844	315	246
Pankow	32 821	17 534	9 418	3 738	1 367	446	318
Charlbg.-Wilmerd.	31 815	20 604	7 306	2 530	847	288	240
Spandau	22 127	12 955	5 440	2 229	890	378	235
Steglitz-Zehlend.	28 012	15 889	7 489	2 803	1 141	418	272
Tempelh.-Schöneb.	33 252	19 343	8 542	3 351	1 250	436	330
Neukölln	29 478	16 797	7 365	3 126	1 273	517	400
Treptow-Köpenick	24 448	13 351	6 920	2 607	1 043	326	201
Marzahn-Hellersd.	26 147	14 432	7 303	2 850	1 055	332	175
Lichtenberg	25 382	15 073	6 676	2 419	834	241	139
Reinickendorf	24 814	13 795	6 462	2 662	1 123	458	314
Berlin	328 283	188 810	85 215	33 438	12 876	4 663	3 281

1 einschließlich ohne Angabe

Ergebnisse des Zensus 2010

→ Jahrbuch Brandenburg: 22.11

Bevölkerung in Privathaushalten am 9. Mai 2011 nach Altersgruppen und Haushaltsgröße

22.11

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Davon in Haushalten mit ... Person(en)					
		1	2	3	4	5	6 und mehr
unter 15 ...	418 817	919	47 169	119 320	142 787	62 651	45 971
15 bis unter 20 ...	126 762	6 675	21 503	34 656	34 563	15 876	13 489
20 bis unter 25 ...	214 419	63 125	65 808	43 487	24 969	9 444	7 586
25 bis unter 30 ...	261 455	93 777	89 543	46 286	20 158	6 816	4 875
30 bis unter 35 ...	248 008	81 206	66 752	52 103	31 426	10 032	6 489
35 bis unter 40 ...	212 756	58 562	46 563	46 409	39 209	13 483	8 530
40 bis unter 45 ...	253 859	68 342	59 333	54 826	46 471	15 373	9 514
45 bis unter 50 ...	281 749	79 494	81 484	60 042	40 052	12 601	8 076
50 bis unter 55 ...	230 568	67 755	89 851	42 275	20 352	6 256	4 079
55 bis unter 60 ...	204 237	60 765	97 007	29 625	10 797	3 393	2 650
60 bis unter 65 ...	184 245	54 642	99 961	19 528	5 970	2 191	1 953
65 bis unter 70 ...	185 070	55 321	108 324	13 380	4 052	1 891	2 102
70 bis unter 75 ...	186 296	59 770	109 653	10 278	3 145	1 565	1 885
75 bis unter 80 ...	115 127	43 350	62 898	5 304	1 643	914	1 018
80 und älter	121 839	66 839	46 483	4 982	1 747	820	968
Insgesamt	3 245 207	860 542	1 092 332	582 501	427 341	163 306	119 185

→ Jahrbuch Brandenburg: 22.10

Ergebnisse des Zensus 2011

**Privathaushalte am 9. Mai 2011
nach Bezirken und Haushaltsgröße**

Bezirk	Haushalte	Davon mit ... Person(en)					
		1	2	3	4	5	6 und mehr
Mitte	180 168	99 929	47 092	16 430	9 636	4 131	2 950
Friedrh.-Kreuzb.	141 233	76 253	38 074	14 622	7 444	2 880	1 960
Pankow	198 874	98 120	62 641	22 817	11 613	2 624	1 059
Charlbg.-Wilmerd.	172 630	96 545	48 226	15 566	8 726	2 377	1 190
Spandau	110 330	50 843	34 861	12 829	7 856	2 615	1 326
Steglitz-Zehlend.	145 405	67 345	45 998	16 778	10 909	3 069	1 306
Tempelh.-Schöneb.	173 755	86 660	52 676	18 448	11 003	3 177	1 791
Neukölln	155 929	75 976	45 552	17 133	10 207	4 165	2 896
Treptow-Köpenick	128 011	56 517	46 121	15 504	7 443	1 717	709
Marzahn-Hellersd.	126 114	51 903	45 872	17 873	7 805	1 907	754
Lichtenberg	140 302	66 369	48 833	16 069	6 790	1 540	701
Reinickendorf	122 185	55 153	39 812	14 086	8 783	2 902	1 449
Berlin	1 794 936	881 613	555 758	198 155	108 215	33 104	18 091

22.12

→ Jahrbuch Brandenburg: 22.12

Ergebnisse des Zensus 2011

Privathaushalte am 9. Mai 2011 nach ausgewählten Wohnungsmerkmalen und Haushaltsgröße

22.13

Wohnungsmerkmal	Haushalte	Davon mit ... Person(en)					
		1	2	3	4	5	6 und mehr
Haushalte insgesamt	1 794 936	881 613	555 758	198 155	108 215	33 104	18 091
Art der Wohnungsnutzung							
Eigentümer	275 023	83 920	105 275	43 618	29 600	8 503	4 107
Mieter	1 517 756	796 211	449 907	154 473	78 586	24 595	13 984
Wohnfläche von ... m ²							
unter 40	174 310	159 490	12 182	1 910	530	140	58
40 bis unter 60	511 076	374 725	112 633	17 686	4 612	1 000	420
60 bis unter 80	561 807	230 054	227 244	70 134	25 457	6 442	2 476
80 bis unter 100	273 668	65 659	104 360	52 526	33 774	11 255	6 094
100 bis unter 120	127 505	26 024	47 855	25 858	17 904	5 707	4 157
120 bis unter 140	70 772	12 889	25 727	14 989	11 885	3 381	1 901
140 bis unter 160	33 546	5 605	11 891	6 897	6 129	1 980	1 044
160 bis unter 180	16 602	2 890	5 543	3 363	3 122	1 100	584
180 bis unter 200	9 537	1 553	3 237	1 875	1 818	682	372
200 und mehr	15 978	2 670	5 044	2 894	2 971	1 414	985
Zahl der Räume							
1 Raum	67 943	60 999	5 406	1 063	340	(101)	(34)
2 Räume	318 413	254 803	50 478	9 032	2 882	814	404
3 Räume	601 233	360 036	179 686	41 809	14 188	3 732	1 782
4 Räume	491 676	151 064	207 608	80 756	37 227	10 181	4 840
5 Räume	204 161	37 678	74 879	42 919	32 407	10 260	6 018
6 Räume	68 112	10 631	23 495	14 194	12 712	4 359	2 721
7 und mehr Räume ...	43 263	6 348	14 164	8 359	8 446	3 654	2 292

→ Jahrbuch Brandenburg: 22.12

Ergebnisse des Zensus 2011

**Privathaushalte am 9. Mai 2011
nach ausgewählten Wohnungsmerkmalen und Familientyp**

Wohnungsmerkmal	Haushalte	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonen- haushalte (Single- haushalte)	Paare ohne Kinder	Paare mit Kind(ern)	allein- erziehende Eltern- teile	Mehr- personen- haushalte ohne Kernfamilie
Haushalte insgesamt	1 794 936	881 613	404 214	277 026	156 056	76 027
Art der Wohnungsnutzung						
Eigentümer	275 023	83 920	92 026	72 347	19 749	6 981
Mieter	1 517 756	796 211	311 761	204 621	136 167	68 996
Wohnfläche von ... m²						
unter 40	174 310	159 490	6 253	1 519	2 902	4 146
40 bis unter 60	511 076	374 725	72 261	15 070	30 421	18 599
60 bis unter 80	561 807	230 054	162 696	76 342	66 097	26 618
80 bis unter 100	273 668	65 659	80 217	82 115	31 695	13 982
100 bis unter 120	127 505	26 024	38 805	43 838	12 284	6 554
120 bis unter 140	70 772	12 889	21 634	26 962	6 218	3 069
140 bis unter 160	33 546	5 605	10 261	13 454	2 859	1 367
160 bis unter 180	16 602	2 890	4 782	6 880	1 366	684
180 bis unter 200	9 537	1 553	2 836	3 972	798	378
200 und mehr	15 978	2 670	4 456	6 864	1 371	617
Zahl der Räume						
1 Raum	67 943	60 999	3 041	849	1 309	1 745
2 Räume	318 413	254 803	31 369	8 327	12 602	11 312
3 Räume	601 233	360 036	121 944	43 618	47 306	28 329
4 Räume	491 676	151 064	154 398	102 991	60 388	22 835
5 Räume	204 161	37 678	60 510	73 798	24 128	8 047
6 Räume	68 112	10 631	20 204	28 325	6 564	2 388
7 und mehr Räume ...	43 263	6 348	12 735	19 108	3 714	1 358

→ Jahrbuch Brandenburg: 22.13

Ergebnisse des Zensus 2010

22.14

Familien am 9. Mai 2011 nach Bezirken und Familiengröße

22.15

Bezirk	Familien	Davon mit ... Personen				
		2	3	4	5	6 und mehr
Mitte	68 816	39 886	14 428	8 999	3 475	2 028
Friedrh.-Kreuzb.	51 052	28 963	11 865	6 731	2 344	1 149
Pankow	91 224	56 758	21 396	10 715	1 946	409
Charlbg.-Wilmerd.	70 193	44 986	14 778	8 134	1 810	485
Spandau	57 352	34 538	12 432	7 440	2 145	797
Steglitz-Zehlend.	73 620	44 311	16 042	10 218	2 438	611
Tempelh.-Schöneb.	80 669	49 254	17 507	10 313	2 618	977
Neukölln	70 969	40 765	15 333	9 442	3 498	1 931
Treptow-Köpenick	68 328	45 164	14 856	6 772	1 214	322
Marzahn-Hellersd.	71 449	44 986	17 279	7 231	1 450	503
Lichtenberg	69 461	46 681	14 917	6 287	1 167	409
Reinickendorf	64 163	39 066	13 575	8 296	2 355	871
Berlin	837 296	515 358	184 408	100 578	26 460	10 492

→ Jahrbuch Brandenburg: 22.14

Ergebnisse des Zensus 2011

Familien am 9. Mai 2011 nach Bezirken und Typ

22.16

Bezirk	Familien	Davon			
		Ehepaare	nichteheliche Lebens- gemein- schaften	eingetragene Lebens- partner- schaften	Allein- erziehende
Mitte	68 816	40 911	13 664	395	13 846
Friedrh.-Kreuzb.	51 052	25 485	14 236	351	10 980
Pankow	91 224	51 121	21 739	473	17 891
Charlbg.-Wilmersd.	70 193	45 902	9 893	596	13 802
Spandau	57 352	38 988	7 867	(122)	10 375
Steglitz-Zehlend.	73 620	51 294	9 451	257	12 618
Tempelh.-Schöneb.	80 669	52 770	12 531	580	14 788
Neukölln	70 969	46 408	10 727	212	13 622
Treptow-Köpenick	68 328	43 350	13 994	(150)	10 834
Marzahn-Hellersd.	71 449	45 614	12 478	(103)	13 254
Lichtenberg	69 461	42 090	14 518	181	12 672
Reinickendorf	64 163	43 438	9 230	121	11 374
Berlin	837 296	527 371	150 328	3 541	156 056

→ Jahrbuch Brandenburg: 22.15

Ergebnisse des Zensus 2011

Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Bezirken, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

22.17

Bezirk	Bevölkerung	Erwerbspersonen		Nicht-erwerbspersonen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
insgesamt				
Mitte	316 507	149 630	19 850	145 170
Friedrh.-Kreuzb.	251 226	136 650	15 010	97 460
Pankow	355 361	200 200	13 640	139 420
Charlbg.-Wilmersd.	290 741	142 140	10 750	136 120
Spandau	214 235	89 520	9 430	112 190
Steglitz-Zehlend.	277 078	128 930	9 150	137 700
Tempelh.-Schöneb.	316 936	151 890	13 210	150 390
Neukölln	298 552	126 280	18 880	152 450
Treptow-Köpenick	237 881	124 310	7 660	104 690
Marzahn-Hellersd.	243 893	129 350	11 440	101 430
Lichtenberg	252 197	129 830	12 450	107 160
Reinickendorf	237 758	101 300	9 160	124 410
Berlin	3 292 365	1 610 040	150 630	1 508 600
männlich				
Mitte	161 637	81 570	12 550	66 320
Friedrh.-Kreuzb.	127 793	71 830	9 410	44 970
Pankow	173 141	99 980	7 410	64 360
Charlbg.-Wilmersd.	136 179	70 660	5 880	58 430
Spandau	102 663	45 690	5 280	49 730
Steglitz-Zehlend.	127 373	63 710	5 090	57 770
Tempelh.-Schöneb.	151 729	76 680	7 590	66 980
Neukölln	147 601	67 780	11 120	68 170
Treptow-Köpenick	114 499	63 240	3 810	46 470
Marzahn-Hellersd.	119 067	66 290	6 450	45 370
Lichtenberg	122 769	65 900	6 810	48 380
Reinickendorf	115 202	52 550	5 420	54 990
Berlin	1 599 653	825 890	86 820	671 940
weiblich				
Mitte	154 870	68 050	7 300	78 850
Friedrh.-Kreuzb.	123 433	64 810	5 600	52 490
Pankow	182 220	100 220	6 240	75 060
Charlbg.-Wilmersd.	154 562	71 480	4 870	77 690
Spandau	111 572	43 830	4 150	62 460
Steglitz-Zehlend.	149 705	65 220	4 060	79 940
Tempelh.-Schöneb.	165 207	75 210	5 620	83 420
Neukölln	150 951	58 500	7 760	84 280
Treptow-Köpenick	123 382	61 080	3 840	58 220
Marzahn-Hellersd.	124 826	63 060	4 990	56 050
Lichtenberg	129 428	63 930	5 640	58 780
Reinickendorf	122 556	48 750	3 740	69 420
Berlin	1 692 712	784 140	63 810	836 660

Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung am 9. Mai 2011
nach Bezirken, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Noch:
22.17

Bezirk	Bevölkerung	Erwerbspersonen		Nicht-erwerbspersonen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
deutsch				
Mitte	239 248	118 700	12 970	107 380
Friedrh.-Kreuzb.	205 810	117 310	10 440	76 960
Pankow	335 918	187 290	12 540	133 790
Charlbg.-Wilmerd.	251 119	123 550	8 290	118 460
Spandau	194 177	82 260	7 860	101 410
Steglitz-Zehlend.	256 665	119 400	7 420	128 410
Tempelh.-Schöneb.	276 033	134 320	10 400	130 920
Neukölln	240 896	104 400	12 970	123 510
Treptow-Köpenick	231 410	120 990	7 230	102 080
Marzahn-Hellersd.	235 714	125 670	10 970	97 930
Lichtenberg	235 588	122 010	11 190	100 130
Reinickendorf	215 494	92 010	7 460	114 100
Berlin	2 918 072	1 447 920	119 730	1 335 090
ausländisch				
Mitte	77 259	30 930	6 880	37 790
Friedrh.-Kreuzb.	45 416	19 340	4 570	20 500
Pankow	19 443	12 910	/	5 640
Charlbg.-Wilmerd.	39 622	18 590	2 460	17 660
Spandau	20 058	7 260	1 570	10 780
Steglitz-Zehlend.	20 413	9 520	1 730	9 300
Tempelh.-Schöneb.	40 903	17 570	2 810	19 470
Neukölln	57 656	21 880	5 910	28 940
Treptow-Köpenick	6 471	3 320	/	2 610
Marzahn-Hellersd.	8 179	3 680	470	3 500
Lichtenberg	16 609	7 820	1 260	7 030
Reinickendorf	22 264	9 290	1 710	10 300
Berlin	374 293	162 120	30 900	173 510

Hinweis: Aufgliederung ohne
Bevölkerung in sensiblen Sonderbereichen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 22)

Ergebnisse des Zensus 2011
Auswertung der Haushaltsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 22.17

Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Bezirken und Altersgruppen

22.18

Bezirk	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 50	50 bis unter 65	65 und mehr
Erwerbstätige						
Mitte	149 630	/	39 760	75 810	29 940	3 630
Friedrh.-Kreuzb.	136 650	/	37 750	76 020	20 820	1 570
Pankow	200 200	/	42 330	115 940	37 430	3 840
Charlbg.-Wilmsersd.	142 140	/	23 430	68 510	42 990	6 610
Spandau	89 520	/	18 700	42 880	25 000	2 320
Steglitz-Zehlend.	128 930	/	18 860	62 620	40 680	6 370
Tempelh.-Schöneb.	151 890	/	28 600	74 940	42 610	4 510
Neukölln	126 280	/	31 720	62 770	28 910	2 140
Treptow-Köpenick	124 310	/	25 560	61 140	30 760	6 290
Marzahn-Hellersd.	129 350	/	29 360	53 700	42 160	3 450
Lichtenberg	129 830	360	35 090	57 370	34 070	2 930
Reinickendorf	101 300	/	18 920	48 090	30 330	3 110
Berlin	1 610 040	7 700	350 080	799 780	405 710	46 770
Erwerbslose						
Mitte	19 850	/	6 580	9 290	3 500	/
Friedrh.-Kreuzb.	15 010	/	4 170	7 770	2 820	/
Pankow	13 640	/	3 200	7 030	3 070	/
Charlbg.-Wilmsersd.	10 750	/	2 770	4 610	2 960	/
Spandau	9 430	/	2 490	4 320	2 340	/
Steglitz-Zehlend.	9 150	/	2 560	3 830	2 410	/
Tempelh.-Schöneb.	13 210	/	3 840	5 420	3 610	/
Neukölln	18 880	/	5 770	8 880	3 880	/
Treptow-Köpenick	7 660	/	1 970	3 350	2 120	/
Marzahn-Hellersd.	11 440	/	3 310	4 330	3 510	/
Lichtenberg	12 450	/	3 520	4 770	3 680	/
Reinickendorf	9 160	/	2 790	4 010	2 160	/
Berlin	150 630	2 210	42 970	67 600	36 080	1 770
Nichterwerbspersonen						
Mitte	145 170	48 560	20 350	18 360	17 480	40 420
Friedrh.-Kreuzb.	97 460	37 630	13 270	12 400	10 790	23 380
Pankow	139 420	53 670	10 510	11 510	12 340	51 390
Charlbg.-Wilmsersd.	136 120	37 470	12 420	10 330	17 480	58 410
Spandau	112 190	33 330	8 440	9 450	14 950	46 030
Steglitz-Zehlend.	137 700	42 040	10 230	7 860	14 600	62 980
Tempelh.-Schöneb.	150 390	46 270	10 910	13 500	20 450	59 260
Neukölln	152 450	48 940	15 430	16 650	21 480	49 950
Treptow-Köpenick	104 690	30 530	7 220	5 110	9 780	52 050
Marzahn-Hellersd.	101 430	34 470	9 900	7 360	13 030	36 670
Lichtenberg	107 160	32 000	9 260	7 280	10 520	48 090
Reinickendorf	124 410	36 790	7 810	9 230	16 140	54 430
Berlin	1 508 600	481 690	135 750	129 030	179 060	583 070

Hinweis: Aufgliederung ohne
Bevölkerung in sensiblen Sonderbereichen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 22)

Ergebnisse des Zensus 2011
Auswertung der Haushaltsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 22.16

**Erwerbstätige am 9. Mai 2011
nach Bezirken und Lage des Arbeitsortes**

22.19

Bezirk	Ins- gesamt	Arbeitsort in Berlin		Auspendler aus Berlin
		zu- sammen	darunter überwiegend zu Hause	
Mitte	145 180	133 700	12 410	11 480
Friedrh.-Kreuzb.	134 060	122 730	13 450	11 330
Pankow	195 570	175 140	13 740	20 430
Charlbg.-Wilmerd.	139 390	127 350	12 930	12 040
Spandau	87 450	79 360	4 520	8 090
Steglitz-Zehlend.	125 980	114 880	10 910	11 100
Tempelh.-Schöneb.	148 960	136 640	10 510	12 320
Neukölln	123 000	113 950	7 200	9 050
Treptow-Köpenick	122 560	108 620	6 910	13 940
Marzahn-Hellersd.	125 340	111 890	5 910	13 450
Lichtenberg	127 180	116 340	6 750	10 840
Reinickendorf	98 780	91 770	5 260	7 010
Berlin	1 573 450	1 432 370	110 490	141 070

→ Jahrbuch Brandenburg: 22.20

Ergebnisse des Zensus 2011
Auswertung der Haushaltsstichprobe

**Erwerbstätige am 9. Mai 2011 nach Bezirken,
Stellung im Beruf, Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

22.20

Bezirk	Ins- gesamt	Angestellte, Arbeiter	Beamte	Selbständige		Mithelfende Familien- angehörige
				mit	ohne	
				Beschäftigte(n)		
insgesamt						
Mitte	149 630	114 470	5 290	6 930	22 180	/
Friedrh.-Kreuzb.	136 650	101 250	4 100	6 520	23 990	/
Pankow	200 200	155 890	9 310	7 940	26 390	/
Charlbg.-Wilmsd.	142 140	101 530	9 240	10 730	19 920	/
Spandau	89 520	73 020	6 310	3 650	6 270	/
Steglitz-Zehlend.	128 930	93 550	11 730	7 930	14 940	/
Tempelh.-Schöneb.	151 890	117 260	9 840	7 210	16 620	/
Neukölln	126 280	100 200	5 100	4 450	15 340	/
Treptow-Köpenick	124 310	101 470	6 810	4 550	10 640	/
Marzahn-Hellersd.	129 350	111 770	6 440	4 140	6 640	/
Lichtenberg	129 830	111 840	5 970	3 680	7 950	/
Reinickendorf	101 300	81 060	7 610	5 310	6 900	/
Berlin	1 610 040	1 263 330	87 760	73 040	177 800	8 110
männlich						
Mitte	81 570	59 770	2 780	4 670	13 850	/
Friedrh.-Kreuzb.	71 830	50 950	1 790	4 450	14 230	/
Pankow	99 980	73 590	4 280	5 960	15 830	/
Charlbg.-Wilmsd.	70 660	47 150	4 750	7 900	10 580	/
Spandau	45 690	35 190	3 770	2 700	3 930	/
Steglitz-Zehlend.	63 710	43 080	6 380	5 570	8 410	/
Tempelh.-Schöneb.	76 680	56 270	5 330	5 060	9 520	/
Neukölln	67 780	51 550	3 010	2 890	9 910	/
Treptow-Köpenick	63 240	49 100	3 490	3 160	6 850	/
Marzahn-Hellersd.	66 290	55 350	3 180	2 960	4 630	/
Lichtenberg	65 900	54 850	3 080	2 450	5 370	/
Reinickendorf	52 550	40 430	4 260	3 510	4 230	/
Berlin	825 890	617 300	46 090	51 280	107 330	3 890
weiblich						
Mitte	68 050	54 690	2 520	2 260	8 320	/
Friedrh.-Kreuzb.	64 810	50 300	2 300	2 070	9 760	/
Pankow	100 220	82 300	5 040	1 980	10 560	/
Charlbg.-Wilmsd.	71 480	54 380	4 500	2 830	9 350	/
Spandau	43 830	37 830	2 540	/	2 340	/
Steglitz-Zehlend.	65 220	50 470	5 360	2 360	6 530	/
Tempelh.-Schöneb.	75 210	60 990	4 520	2 150	7 100	/
Neukölln	58 500	48 650	2 090	/	5 430	/
Treptow-Köpenick	61 080	52 360	3 320	/	3 790	/
Marzahn-Hellersd.	63 060	56 420	3 260	/	2 010	/
Lichtenberg	63 930	56 990	2 890	1 220	2 580	/
Reinickendorf	48 750	40 630	3 350	1 800	2 680	/
Berlin	784 140	646 020	41 670	21 760	70 460	4 220

Erwerbstätige am 9. Mai 2011 nach Bezirken,
Stellung im Beruf, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Noch:
22.20

Bezirk	Ins- gesamt	Angestellte, Arbeiter	Beamte	Selbständige		Mithelfende Familien- angehörige
				mit	ohne	
				Beschäftigte(n)		
deutsch						
Mitte	118 700	91 130	5 120	5 180	16 750	/
Friedrh.-Kreuzb.	117 310	87 380	4 090	5 250	20 050	/
Pankow	187 290	148 150	9 270	7 240	21 980	/
Charlbg.-Wilmerd.	123 550	88 480	9 060	9 290	16 110	/
Spandau	82 260	67 160	6 300	3 070	5 460	/
Steglitz-Zehlend.	119 400	86 330	11 650	7 480	13 310	/
Tempelh.-Schöneb.	134 320	103 750	9 640	6 110	14 010	/
Neukölln	104 400	83 910	5 080	3 670	10 690	/
Treptow-Köpenick	120 990	99 230	6 800	4 370	9 740	/
Marzahn-Hellersd.	125 670	108 900	6 440	3 860	6 140	/
Lichtenberg	122 010	105 840	5 960	3 100	6 960	/
Reinickendorf	92 010	73 480	7 600	4 440	6 190	/
Berlin	1 447 920	1 143 760	87 030	63 080	147 410	6 640
ausländisch						
Mitte	30 930	23 340	/	1 750	5 420	/
Friedrh.-Kreuzb.	19 340	13 870	/	1 270	3 940	/
Pankow	12 910	7 740	/	/	4 410	/
Charlbg.-Wilmerd.	18 590	13 050	/	1 430	3 810	/
Spandau	7 260	5 870	/	/	/	/
Steglitz-Zehlend.	9 520	7 220	/	/	1 630	/
Tempelh.-Schöneb.	17 570	13 510	/	/	2 620	/
Neukölln	21 880	16 290	/	/	4 650	/
Treptow-Köpenick	3 320	2 240	/	/	/	/
Marzahn-Hellersd.	3 680	2 860	/	/	/	/
Lichtenberg	7 820	6 000	/	/	990	/
Reinickendorf	9 290	7 570	/	/	/	/
Berlin	162 120	119 570	/	9 960	30 380	1 480

→ Jahrbuch Brandenburg: 22.18

Ergebnisse des Zensus 2011
Auswertung der Haushaltsstichprobe

**Erwerbstätige am 9. Mai 2011 nach Bezirken,
Wirtschaftsbereichen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

22.21

Bezirk	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Sonstige Dienst- leistungen
insgesamt					
Mitte	149 630	/	18 260	42 770	88 330
Friedrh.-Kreuzb.	136 650	/	12 430	40 880	82 960
Pankow	200 200	/	26 370	52 400	121 220
Charlbg.-Wilmerd.	142 140	/	14 240	37 560	90 150
Spandau	89 520	/	14 450	23 010	51 660
Steglitz-Zehlend.	128 930	/	15 120	28 150	85 430
Tempelh.-Schöneb.	151 890	/	19 880	40 380	91 360
Neukölln	126 280	/	20 940	33 380	71 360
Treptow-Köpenick	124 310	/	22 650	32 900	68 390
Marzahn-Hellersd.	129 350	/	21 610	36 640	70 930
Lichtenberg	129 830	/	19 650	37 080	72 850
Reinickendorf	101 300	/	17 840	24 900	58 170
Berlin	1 610 040	3 710	223 440	430 070	952 800
männlich					
Mitte	81 570	/	14 080	26 070	41 170
Friedrh.-Kreuzb.	71 830	/	9 550	24 040	38 000
Pankow	99 980	/	20 140	28 580	51 110
Charlbg.-Wilmerd.	70 660	/	10 050	21 050	39 500
Spandau	45 690	/	11 360	13 000	21 080
Steglitz-Zehlend.	63 710	/	11 130	16 120	36 370
Tempelh.-Schöneb.	76 680	/	14 810	22 460	39 150
Neukölln	67 780	/	16 370	19 950	31 090
Treptow-Köpenick	63 240	/	17 680	17 330	27 920
Marzahn-Hellersd.	66 290	/	17 320	20 020	28 810
Lichtenberg	65 900	/	15 640	20 420	29 680
Reinickendorf	52 550	/	13 850	14 510	23 880
Berlin	825 890	2 590	171 980	243 560	407 750
weiblich					
Mitte	68 050	/	4 180	16 700	47 160
Friedrh.-Kreuzb.	64 810	/	2 880	16 840	44 960
Pankow	100 220	/	6 230	23 820	70 100
Charlbg.-Wilmerd.	71 480	/	4 200	16 510	50 660
Spandau	43 830	/	3 090	10 010	30 590
Steglitz-Zehlend.	65 220	/	3 990	12 030	49 050
Tempelh.-Schöneb.	75 210	/	5 070	17 920	52 210
Neukölln	58 500	/	4 580	13 430	40 270
Treptow-Köpenick	61 080	/	4 960	15 560	40 460
Marzahn-Hellersd.	63 060	/	4 280	16 620	42 120
Lichtenberg	63 930	/	4 000	16 660	43 170
Reinickendorf	48 750	/	3 990	10 400	34 290
Berlin	784 140	1 130	51 460	186 500	545 050

Erwerbstätige am 9. Mai 2011 nach Bezirken,
Wirtschaftsbereichen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Noch:
22.21

Bezirk	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Sonstige Dienst- leistungen
deutsch					
Mitte	149 630	/	18 260	42 770	88 330
Friedrh.-Kreuzb.	136 650	/	12 430	40 880	82 960
Pankow	200 200	/	26 370	52 400	121 220
Charlbg.-Wilmerisd.	142 140	/	14 240	37 560	90 150
Spandau	89 520	/	14 450	23 010	51 660
Steglitz-Zehlend.	128 930	/	15 120	28 150	85 430
Tempelh.-Schöneb.	151 890	/	19 880	40 380	91 360
Neukölln	126 280	/	20 940	33 380	71 360
Treptow-Köpenick	124 310	/	22 650	32 900	68 390
Marzahn-Hellersd.	129 350	/	21 610	36 640	70 930
Lichtenberg	129 830	/	19 650	37 080	72 850
Reinickendorf	101 300	/	17 840	24 900	58 170
Berlin	1 610 040	3 710	223 440	430 070	952 800
ausländisch					
Mitte	118 700	/	13 140	32 060	73 240
Friedrh.-Kreuzb.	117 310	/	10 140	33 480	73 330
Pankow	187 290	/	25 000	48 210	113 890
Charlbg.-Wilmerisd.	123 550	/	12 120	31 330	79 920
Spandau	82 260	/	12 750	20 820	48 340
Steglitz-Zehlend.	119 400	/	13 840	25 360	80 020
Tempelh.-Schöneb.	134 320	/	17 200	34 070	82 790
Neukölln	104 400	/	16 680	26 810	60 390
Treptow-Köpenick	120 990	/	21 940	31 890	66 850
Marzahn-Hellersd.	125 670	/	20 930	35 120	69 460
Lichtenberg	122 010	/	18 580	33 800	69 380
Reinickendorf	92 010	/	15 780	21 700	54 150
Berlin	1 447 920	3 400	198 100	374 660	871 750

→ Jahrbuch Brandenburg: 22.19

Ergebnisse des Zensus 2011
Auswertung der Haushaltsstichprobe

**Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren am 9. Mai 2011
nach Altersgruppen, höchstem allgemeinbildenden Schulabschluss,
Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

22.22

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung	Ohne Schulabschluss		Haupt-/ Volksschul- abschluss	Mittlerer Schul- abschluss	Fachhoch- schulreife	Allgemeine/ fach- gebundene Hochschul- reife (Abitur)
		zu- sammen	darunter noch in schulischer Ausbildung				
insgesamt							
15 bis unter 18 ...	73 592	52 510	51 240	1 760	19 120	/	/
18 bis unter 25 ...	271 412	16 610	4 570	35 200	99 520	17 080	100 830
25 bis unter 30 ...	263 554	12 270	/	28 530	70 060	21 210	126 790
30 bis unter 40 ...	464 285	27 740	/	48 970	134 270	33 740	215 750
40 bis unter 50 ...	539 688	34 460	/	65 510	208 330	39 810	187 780
50 bis unter 65 ...	624 691	41 670	/	121 350	219 490	48 510	188 610
65 bis unter 75 ...	376 088	26 280	/	152 620	85 610	35 490	76 300
75 und älter	258 264	17 020	/	140 600	40 910	17 730	40 430
Insgesamt	2 871 574	228 550	56 790	594 550	877 310	213 690	936 630
männlich							
15 bis unter 18 ...	37 646	28 470	27 830	1 220	8 490	/	/
18 bis unter 25 ...	131 625	8 610	2 280	19 810	49 350	8 030	43 360
25 bis unter 30 ...	129 760	6 520	/	16 860	35 750	11 420	56 320
30 bis unter 40 ...	233 279	13 580	/	29 490	66 150	17 800	103 680
40 bis unter 50 ...	276 984	18 510	/	38 460	103 060	19 190	95 660
50 bis unter 65 ...	306 935	19 310	/	63 140	98 190	24 940	97 380
65 bis unter 75 ...	175 707	12 610	/	67 360	32 550	20 980	43 120
75 und älter	92 434	5 160	/	42 210	10 880	10 590	23 070
Zusammen	1 384 370	112 760	30 460	278 550	404 420	113 010	462 590
weiblich							
15 bis unter 18 ...	35 946	24 040	23 400	/	10 630	/	/
18 bis unter 25 ...	139 787	8 010	2 290	15 400	50 170	9 050	57 470
25 bis unter 30 ...	133 794	5 740	/	11 670	34 310	9 790	70 470
30 bis unter 40 ...	231 006	14 160	/	19 480	68 120	15 940	112 060
40 bis unter 50 ...	262 704	15 950	/	27 050	105 270	20 620	92 120
50 bis unter 65 ...	317 756	22 360	/	58 210	121 300	23 570	91 230
65 bis unter 75 ...	200 381	13 680	/	85 260	53 060	14 510	33 180
75 und älter	165 830	11 850	/	98 390	30 020	7 140	17 360
Zusammen	1 487 204	115 790	26 330	316 010	472 890	100 680	474 040

Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren am 9. Mai 2011
nach Altersgruppen, höchstem allgemeinbildenden Schulabschluss,
Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Noch:
22.22

Altersgruppe in Jahren	Bevöl- kerung	Ohne Schulabschluss		Haupt-/ Volksschul- abschluss	Mittlerer Schul- abschluss	Fachhoch- schulreife	Allgemeine/ fach- gebundene Hochschul- reife (Abitur)
		zu- sammen	darunter noch in schulischer Ausbildung				
deutsch							
15 bis unter 18 ...	62 803	43 150	42 180	1 500	16 660	/	/
18 bis unter 25 ...	236 325	11 420	3 210	29 800	89 910	16 200	88 310
25 bis unter 30 ...	223 208	6 610	/	23 790	63 830	18 560	106 070
30 bis unter 40 ...	373 436	9 610	/	36 260	118 140	28 070	180 820
40 bis unter 50 ...	467 975	14 830	/	53 580	196 460	36 070	166 190
50 bis unter 65 ...	563 723	21 900	/	111 470	210 610	45 340	170 750
65 bis unter 75 ...	353 709	13 990	/	149 610	83 400	34 630	72 510
75 und älter	249 668	13 180	/	139 230	40 100	17 410	39 080
Zusammen	2 530 847	134 670	46 010	545 250	819 110	196 380	823 780
ausländisch							
15 bis unter 18 ...	10 789	9 360	9 060	/	2 460	/	/
18 bis unter 25 ...	35 087	5 200	1 360	5 410	9 610	870	12 530
25 bis unter 30 ...	40 346	5 660	/	4 740	6 230	2 660	20 720
30 bis unter 40 ...	90 849	18 130	/	12 710	16 130	5 680	34 930
40 bis unter 50 ...	71 713	19 630	/	11 930	11 870	3 750	21 590
50 bis unter 65 ...	60 968	19 770	/	9 880	8 880	3 170	17 860
65 bis unter 75 ...	22 379	12 300	/	3 010	2 210	870	3 790
75 und älter	8 596	3 840	/	1 360	/	/	1 350
Zusammen	340 727	93 880	10 780	49 300	58 200	17 310	112 850

Hinweis: Aufgliederung ohne
Bevölkerung in sensiblen Sonderbereichen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 22)

Ergebnisse des Zensus 2011
Auswertung der Haushaltsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 22.21

**Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren am 9. Mai 2011 nach Altersgruppen,
höchstem beruflichen Abschluss, Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

22.23

Altersgruppe in Jahren	Bevöl- kerung	Ohne beruflichen Ausbil- dungs- abschluss	Lehre, Berufs- ausbildung im dualen System	Fach- schul- abschluss	Abschluss einer Fach- akademie oder Berufs- akademie	Fachhoch- schul- abschluss	Hoch- schul- abschluss	Promotion
insgesamt								
15 bis unter 18 ...	73 592	73 160	/	/	/	/	/	/
18 bis unter 25 ...	271 412	186 990	56 070	11 120	2 120	3 640	9 210	/
25 bis unter 30 ...	263 554	76 730	86 780	20 160	4 600	16 520	52 190	1 880
30 bis unter 40 ...	464 285	102 390	149 590	38 860	9 910	39 260	105 310	15 160
40 bis unter 50 ...	539 688	104 040	204 480	66 500	9 490	45 340	90 280	15 750
50 bis unter 65 ...	624 691	104 530	253 870	82 090	8 300	53 170	100 150	17 540
65 bis unter 75 ...	376 088	59 310	174 080	52 490	5 130	33 450	40 130	11 720
75 und älter	258 264	63 110	119 980	28 900	2 980	15 880	19 410	6 410
Insgesamt	2 871 574	770 260	1 045 210	300 230	42 530	207 260	416 680	68 560
männlich								
15 bis unter 18 ...	37 646	37 990	/	/	/	/	/	/
18 bis unter 25 ...	131 625	91 710	28 170	3 910	/	/	3 180	/
25 bis unter 30 ...	129 760	42 270	46 260	6 550	2 030	8 160	20 540	/
30 bis unter 40 ...	233 279	56 060	78 540	15 580	4 390	19 840	47 140	9 150
40 bis unter 50 ...	276 984	54 720	113 310	25 350	4 320	22 670	44 860	9 650
50 bis unter 65 ...	306 935	46 610	129 240	33 490	3 600	28 280	50 450	11 290
65 bis unter 75 ...	175 707	22 320	77 610	20 870	2 060	22 410	23 010	8 340
75 und älter	92 434	11 610	42 050	9 500	1 050	11 060	12 070	4 570
Zusammen	1 384 370	363 300	515 420	115 250	18 330	113 690	201 240	44 110
weiblich								
15 bis unter 18 ...	35 946	35 170	/	/	/	/	/	/
18 bis unter 25 ...	139 787	95 280	27 900	7 220	/	2 390	6 040	/
25 bis unter 30 ...	133 794	34 460	40 530	13 610	2 570	8 360	31 650	/
30 bis unter 40 ...	231 006	46 330	71 050	23 270	5 520	19 420	58 170	6 010
40 bis unter 50 ...	262 704	49 320	91 180	41 140	5 170	22 670	45 420	6 100
50 bis unter 65 ...	317 756	57 920	124 620	48 600	4 700	24 890	49 690	6 250
65 bis unter 75 ...	200 381	36 990	96 470	31 620	3 070	11 030	17 130	3 380
75 und älter	165 830	51 510	77 930	19 400	1 930	4 820	7 340	1 830
Zusammen	1 487 204	406 960	529 790	184 980	24 200	93 570	215 440	24 450

Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren am 9. Mai 2011 nach Altersgruppen,
höchstem beruflichen Abschluss, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Noch:
22.23

Altersgruppe in Jahren	Bevöl- kerung	Ohne beruflichen Ausbil- dungs- abschluss	Lehre, Berufs- ausbildung im dualen System	Fach- schul- abschluss	Abschluss einer Fach- akademie oder Berufs- akademie	Fachhoch- schul- abschluss	Hoch- schul- abschluss	Promotion
deutsch								
15 bis unter 18 ...	62 803	61 050	/	/	/	/	/	/
18 bis unter 25 ...	236 325	160 350	53 420	10 280	2 030	2 970	6 540	/
25 bis unter 30 ...	223 208	57 140	81 540	18 530	4 310	15 510	40 530	1 290
30 bis unter 40 ...	373 436	63 420	134 110	33 890	8 440	35 310	85 020	12 700
40 bis unter 50 ...	467 975	68 720	192 650	61 140	8 030	43 080	79 000	14 520
50 bis unter 65 ...	563 723	76 410	241 340	76 390	7 420	50 330	92 150	16 040
65 bis unter 75 ...	353 709	45 590	170 380	51 330	4 900	32 450	38 360	11 120
75 und älter	249 668	58 790	118 080	28 350	2 960	15 690	18 790	6 330
Zusammen	2 530 847	591 470	991 890	279 970	38 090	195 340	360 390	62 040
ausländisch								
15 bis unter 18 ...	10 789	12 120	/	/	/	/	/	/
18 bis unter 25 ...	35 087	26 630	2 640	/	/	/	2 680	/
25 bis unter 30 ...	40 346	19 590	5 240	1 630	/	1 010	11 660	/
30 bis unter 40 ...	90 849	38 960	15 470	4 960	1 470	3 950	20 290	2 470
40 bis unter 50 ...	71 713	35 320	11 830	5 360	1 460	2 270	11 280	1 240
50 bis unter 65 ...	60 968	28 120	12 530	5 690	/	2 830	8 000	1 500
65 bis unter 75 ...	22 379	13 720	3 700	1 170	/	1 000	1 770	/
75 und älter	8 596	4 330	1 900	/	/	/	/	/
Zusammen	340 727	178 790	53 320	20 260	4 440	11 920	56 290	6 520

Hinweis: Aufgliederung ohne
Bevölkerung in sensiblen Sonderbereichen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 22)

Ergebnisse des Zensus 2011
Auswertung der Haushaltsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 22.22

**Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen
am 9. Mai 2011 nach Bezirken**

22.24

Bezirk	Gebäude mit Wohnraum	Davon		
		Wohn- gebäude	Wohn- heime	sonstige Gebäude mit Wohnraum
Gebäude				
Mitte	13 600	12 844	49	707
Friedrh.-Kreuzb.	9 771	9 377	13	381
Pankow	35 295	34 641	19	635
Charlbg.-Wilmerd.	18 297	17 473	(52)	772
Spandau	27 218	26 753	17	448
Steglitz-Zehlend.	40 173	39 400	84	689
Tempelh.-Schöneb.	28 758	28 170	29	559
Neukölln	27 821	27 318	(40)	463
Treptow-Köpenick	36 044	35 521	28	495
Marzahn-Hellersd.	29 482	29 009	195	278
Lichtenberg	15 355	15 088	(30)	237
Reinickendorf	35 424	34 859	16	549
Berlin	317 238	310 453	572	6 213
Wohnungen				
Mitte	187 924	179 931	3 195	4 798
Friedrh.-Kreuzb.	145 655	141 943	784	2 928
Pankow	205 061	201 339	361	3 361
Charlbg.-Wilmerd.	181 005	174 050	2 429	4 526
Spandau	116 967	115 149	392	1 426
Steglitz-Zehlend.	153 695	149 437	2 249	2 009
Tempelh.-Schöneb.	179 958	176 109	1 385	2 464
Neukölln	161 682	158 843	920	1 919
Treptow-Köpenick	131 501	129 534	497	1 470
Marzahn-Hellersd.	131 654	125 968	5 126	560
Lichtenberg	144 956	142 067	1 898	991
Reinickendorf	128 847	126 605	591	1 651
Berlin	1 868 905	1 820 975	19 827	28 103

→ Jahrbuch Brandenburg: 22.23

Ergebnisse des Zensus 2011

Gebäude mit Wohnraum¹ und Wohnungen am 9. Mai 2011 nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

Merkmal	Gebäude mit Wohnraum		Darunter Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Insgesamt	316 666	1 849 078	310 453	1 820 975
Baujahr				
Vor 1919	50 289	514 038	47 649	499 115
1919 bis 1949	81 252	280 143	80 245	276 896
1950 bis 1969	58 200	418 551	57 413	415 804
1970 bis 1989	63 590	443 686	62 906	441 064
1990 bis 1999	34 848	142 282	34 124	139 005
2000 bis 2005	17 191	30 863	16 960	30 016
2006 und später	11 296	19 515	11 156	19 075
Gebäudetyp				
Freistehendes Haus	127 718	318 145	125 904	313 367
Doppelhaushälfte	38 353	88 401	38 128	87 687
Gereihtes Haus	128 226	1 209 472	126 263	1 195 716
Anderer Gebäudetyp	22 369	233 060	20 158	224 205
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	158 785	158 675	156 643	156 537
2 Wohnungen	17 848	34 901	16 967	33 324
3 bis 6 Wohnungen	34 286	164 459	32 870	159 280
7 bis 12 Wohnungen	68 524	632 383	67 372	622 851
13 und mehr Wohnungen	37 223	858 660	36 601	848 983
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern	38 802	379 785	38 110	375 480
Privatperson	199 296	543 664	196 121	531 218
Wohnungsgenossenschaft	16 748	177 992	16 727	177 922
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	13 950	197 450	13 906	197 386
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	29 072	339 737	28 586	335 757
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	10 465	127 836	9 627	122 831
Bund oder Land	6 319	66 511	5 963	65 848
Organisation ohne Erwerbszweck	2 014	16 103	1 413	14 533
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	50 729	611 377	49 615	604 433
Etagenheizung	43 035	260 923	41 985	254 971
Blockheizung	6 871	62 839	6 783	62 496
Zentralheizung	206 387	871 017	202 587	856 724
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9 293	40 984	9 162	40 446
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	351	1 938	321	1 905

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 22.24

22.25

**Gebäude mit Wohnraum¹ und Wohnungen am 9. Mai 2011
nach Bezirken und Gebäudetyp**

22.26

Bezirk	Gebäude mit Wohnraum	Davon			
		frei- stehendes Haus	Doppel- haus- hälfte	gereihtes Haus	anderer Gebäude- typ
Gebäude					
Mitte	13 551	1 068	309	10 418	1 756
Friedrh.-Kreuzb.	9 758	641	210	7 486	1 421
Pankow	35 276	15 053	3 726	14 265	2 232
Charlbg.-Wilmerd.	18 245	3 738	1 434	10 933	2 140
Spandau	27 201	10 844	3 894	11 507	956
Steglitz-Zehlend.	40 089	16 289	6 062	15 729	2 009
Tempelh.-Schöneb.	28 729	9 113	3 600	13 307	2 709
Neukölln	27 781	10 200	4 415	10 589	2 577
Treptow-Köpenick	36 016	19 744	3 689	10 391	2 192
Marzahn-Hellersd.	29 287	17 947	3 760	5 299	2 281
Lichtenberg	15 325	5 159	1 336	8 167	663
Reinickendorf	35 408	17 922	5 918	10 135	1 433
Berlin	316 666	127 718	38 353	128 226	22 369
Wohnungen					
Mitte	184 729	15 371	3 063	141 136	25 159
Friedrh.-Kreuzb.	144 871	9 969	3 905	111 999	18 998
Pankow	204 700	31 769	8 832	142 756	21 343
Charlbg.-Wilmerd.	178 576	20 221	5 675	127 379	25 301
Spandau	116 575	23 321	6 116	79 664	7 474
Steglitz-Zehlend.	151 446	44 340	14 035	79 491	13 580
Tempelh.-Schöneb.	178 573	24 969	7 773	118 528	27 303
Neukölln	160 762	24 078	10 587	100 445	25 652
Treptow-Köpenick	131 004	35 589	6 036	72 054	17 325
Marzahn-Hellersd.	126 528	25 265	5 011	64 653	31 599
Lichtenberg	143 058	29 575	8 413	96 160	8 910
Reinickendorf	128 256	33 678	8 955	75 207	10 416
Berlin	1 849 078	318 145	88 401	1 209 472	233 060

¹ ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 22.25

**Gebäude mit Wohnraum¹ am 9. Mai 2011
nach Bezirken und Baujahresgruppen**

Bezirk	Gebäude mit Wohnraum	Baujahr						
		vor 1919	1919 bis 1949	1950 bis 1969	1970 bis 1989	1990 bis 1999	2000 bis 2005	2006 und später
Anzahl								
Mitte	13 551	6 262	1 520	2 534	2 126	691	(212)	206
Friedrh.-Kreuzb.	9 758	5 889	296	1 564	1 251	456	75	227
Pankow	35 276	7 193	9 293	3 881	3 117	6 305	3 275	2 212
Charlbg.-Wilmerisd.	18 245	5 552	4 474	4 795	2 447	532	(267)	178
Spandau	27 201	2 381	6 293	6 321	6 686	2 893	1 522	1 105
Steglitz-Zehlend.	40 089	5 378	12 467	10 024	7 718	1 867	1 432	1 203
Tempelh.-Schöneb.	28 729	4 747	6 967	6 748	7 586	1 723	545	413
Neukölln	27 781	3 925	6 198	6 001	8 162	2 421	695	379
Treptow-Köpenick	36 016	3 887	11 719	5 165	3 854	6 351	3 281	1 759
Marzahn-Hellersd.	29 287	797	5 992	1 484	7 817	7 413	3 872	1 912
Lichtenberg	15 325	1 674	4 544	1 915	3 636	1 694	1 005	857
Reinickendorf	35 408	2 604	11 489	7 768	9 190	2 502	1 010	845
Berlin	316 666	50 289	81 252	58 200	63 590	34 848	17 191	11 296
%								
Mitte	100	46,2	11,2	18,7	15,7	5,1	(1,6)	1,5
Friedrh.-Kreuzb.	100	60,4	3,0	16,0	12,8	4,7	0,8	2,3
Pankow	100	20,4	26,3	11,0	8,8	17,9	9,3	6,3
Charlbg.-Wilmerisd.	100	30,4	24,5	26,3	13,4	2,9	(1,5)	1,0
Spandau	100	8,8	23,1	23,2	24,6	10,6	5,6	4,1
Steglitz-Zehlend.	100	13,4	31,1	25,0	19,3	4,7	3,6	3,0
Tempelh.-Schöneb.	100	16,5	24,3	23,5	26,4	6,0	1,9	1,4
Neukölln	100	14,1	22,3	21,6	29,4	8,7	2,5	1,4
Treptow-Köpenick	100	10,8	32,5	14,3	10,7	17,6	9,1	4,9
Marzahn-Hellersd.	100	2,7	20,5	5,1	26,7	25,3	13,2	6,5
Lichtenberg	100	10,9	29,7	12,5	23,7	11,1	6,6	5,6
Reinickendorf	100	7,4	32,4	21,9	26,0	7,1	2,9	2,4
Berlin	100	15,9	25,7	18,4	20,1	11,0	5,4	3,6

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 22.26

22.27

**Gebäude mit Wohnraum¹ am 9. Mai 2011
nach Bezirken und Zahl der Wohnungen im Gebäude**

22.28

Bezirk	Gebäude mit Wohnraum	Davon mit ... Wohnungen					Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Gebäude
		1	2	3 bis 6	7 bis 12	13 und mehr	
Anzahl							
Mitte	13 551	668	237	1 348	5 994	5 304	13,6
Friedrh.-Kreuzb.	9 758	340	103	817	3 858	4 640	14,8
Pankow	35 276	17 422	1 622	2 975	9 268	3 989	5,8
Charlbg.-Wilmerdsd.	18 245	3 872	773	2 605	5 994	5 001	9,8
Spandau	27 201	16 324	1 658	2 574	4 855	1 790	4,3
Steglitz-Zehlend.	40 089	21 821	2 892	7 007	6 744	1 625	3,8
Tempelh.-Schöneb.	28 729	12 867	1 560	3 544	6 760	3 998	6,2
Neukölln	27 781	15 286	1 513	2 451	4 986	3 545	5,8
Treptow-Köpenick	36 016	22 331	2 110	3 501	6 818	1 256	3,6
Marzahn-Hellersd.	29 287	20 337	1 872	1 179	3 837	2 062	4,3
Lichtenberg	15 325	5 352	618	1 618	5 188	2 549	9,3
Reinickendorf	35 408	22 165	2 890	4 667	4 222	1 464	3,6
Berlin	316 666	158 785	17 848	34 286	68 524	37 223	5,8
%							
Mitte	100	4,9	1,7	9,9	44,2	39,1	x
Friedrh.-Kreuzb.	100	3,5	1,1	8,4	39,5	47,6	x
Pankow	100	49,4	4,6	8,4	26,3	11,3	x
Charlbg.-Wilmerdsd.	100	21,2	4,2	14,3	32,9	27,4	x
Spandau	100	60,0	6,1	9,5	17,8	6,6	x
Steglitz-Zehlend.	100	54,4	7,2	17,5	16,8	4,1	x
Tempelh.-Schöneb.	100	44,8	5,4	12,3	23,5	13,9	x
Neukölln	100	55,0	5,4	8,8	17,9	12,8	x
Treptow-Köpenick	100	62,0	5,9	9,7	18,9	3,5	x
Marzahn-Hellersd.	100	69,4	6,4	4,0	13,1	7,0	x
Lichtenberg	100	34,9	4,0	10,6	33,9	16,6	x
Reinickendorf	100	62,6	8,2	13,2	11,9	4,1	x
Berlin	100	50,1	5,6	10,8	21,6	11,8	x

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 22.27

**Gebäude mit Wohnraum¹ am 9. Mai 2011
nach Bezirken und Eigentumsform**

22.29

Bezirk	Gebäude mit Wohnraum	Davon								
		Gemeinschaft von Wohnungseigentümern	Privatperson/-en	Wohnungsgenossenschaft	Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	Bund oder Land	Organisation ohne Erwerbszweck	
Anzahl										
Mitte	13 551	2 885	4 283	700	958	2 476	1 243	783	(223)	
Friedrh.-Kreuzb.	9 758	2 040	3 437	274	1 019	1 651	1 039	174	124	
Pankow	35 276	3 937	22 002	2 140	2 672	3 411	743	215	156	
Charlbg.-Wilmerisd.	18 245	4 734	7 523	631	720	2 745	1 079	569	244	
Spandau	27 201	2 438	18 366	1 057	861	2 904	1 016	354	205	
Steglitz-Zehlend.	40 089	6 518	26 821	1 200	(85)	3 442	1 139	514	370	
Tempelh.-Schöneb.	28 729	4 708	17 478	1 453	781	2 498	1 022	582	207	
Neukölln	27 781	2 657	18 726	1 169	748	2 945	1 111	285	(140)	
Treptow-Köpenick	36 016	2 571	25 508	2 891	1 124	1 694	573	1 561	(94)	
Marzahn-Hellersd.	29 287	1 677	22 330	1 972	1 137	1 056	310	767	(38)	
Lichtenberg	15 325	1 366	6 883	1 577	3 070	1 693	445	236	55	
Reinickendorf	35 408	3 271	25 939	1 684	775	2 557	745	279	(158)	
Berlin	316 666	38 802	199 296	16 748	13 950	29 072	10 465	6 319	2 014	
%										
Mitte	100	21,3	31,6	5,2	7,1	18,3	9,2	5,8	(1,6)	
Friedrh.-Kreuzb.	100	20,9	35,2	2,8	10,4	16,9	10,6	1,8	1,3	
Pankow	100	11,2	62,4	6,1	7,6	9,7	2,1	0,6	0,4	
Charlbg.-Wilmerisd.	100	25,9	41,2	3,5	3,9	15,0	5,9	3,1	1,3	
Spandau	100	9,0	67,5	3,9	3,2	10,7	3,7	1,3	0,8	
Steglitz-Zehlend.	100	16,3	66,9	3,0	(0,2)	8,6	2,8	1,3	0,9	
Tempelh.-Schöneb.	100	16,4	60,8	5,1	2,7	8,7	3,6	2,0	0,7	
Neukölln	100	9,6	67,4	4,2	2,7	10,6	4,0	1,0	(0,5)	
Treptow-Köpenick	100	7,1	70,8	8,0	3,1	4,7	1,6	4,3	(0,3)	
Marzahn-Hellersd.	100	5,7	76,2	6,7	3,9	3,6	1,1	2,6	(0,1)	
Lichtenberg	100	8,9	44,9	10,3	20,0	11,0	2,9	1,5	0,4	
Reinickendorf	100	9,2	73,3	4,8	2,2	7,2	2,1	0,8	(0,4)	
Berlin	100	12,3	62,9	5,3	4,4	9,2	3,3	2,0	0,6	

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 22.28

**Gebäude mit Wohnraum¹ am 9. Mai 2011
nach Bezirken und Heizungsart**

22.30

Bezirk	Gebäude mit Wohnraum	Davon					
		Fernheizung (Fernwärme)	Etagenheizung	Blockheizung	Zentralheizung	Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachspeicherung)	keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen
Anzahl							
Mitte	13 551	4 450	2 394	339	6 020	342	6
Friedrh.-Kreuzb.	9 758	2 718	1 940	240	4 503	357	-
Pankow	35 276	6 198	6 866	763	20 029	1 383	37
Charlbg.-Wilmsersd.	18 245	6 685	1 869	317	9 108	233	33
Spandau	27 201	3 073	3 369	731	18 747	1 261	20
Steglitz-Zehlend.	40 089	5 347	3 567	692	29 877	574	(32)
Tempelh.-Schöneb.	28 729	1 972	3 737	1 031	21 388	580	21
Neukölln	27 781	3 960	3 310	925	18 533	1 029	24
Treptow-Köpenick	36 016	3 430	6 260	435	24 553	1 263	75
Marzahn-Hellersd.	29 287	4 708	3 901	497	19 394	700	(87)
Lichtenberg	15 325	5 418	1 821	258	7 503	313	12
Reinickendorf	35 408	2 770	4 001	643	26 732	1 258	(4)
Berlin	316 666	50 729	43 035	6 871	206 387	9 293	351
%							
Mitte	100	32,8	17,7	2,5	44,4	2,5	0,0
Friedrh.-Kreuzb.	100	27,9	19,9	2,5	46,1	3,7	-
Pankow	100	17,6	19,5	2,2	56,8	3,9	0,1
Charlbg.-Wilmsersd.	100	36,6	10,2	1,7	49,9	1,3	0,2
Spandau	100	11,3	12,4	2,7	68,9	4,6	0,1
Steglitz-Zehlend.	100	13,3	8,9	1,7	74,5	1,4	(0,1)
Tempelh.-Schöneb.	100	6,9	13,0	3,6	74,4	2,0	0,1
Neukölln	100	14,3	11,9	3,3	66,7	3,7	0,1
Treptow-Köpenick	100	9,5	17,4	1,2	68,2	3,5	0,2
Marzahn-Hellersd.	100	16,1	13,3	1,7	66,2	2,4	(0,3)
Lichtenberg	100	35,4	11,9	1,7	49,0	2,0	0,1
Reinickendorf	100	7,8	11,3	1,8	75,5	3,6	(0,0)
Berlin	100	16,0	13,6	2,2	65,2	2,9	0,1

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 22.29

**Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum¹ am 9. Mai 2011
nach Bezirken und Art der Nutzung**

Bezirk	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	Davon			
		vom Eigentümer bewohnt	zu Wohn- zwecken vermietet (auch mietfrei)	Ferien- oder Freizeit- wohnung	leerstehend
Anzahl					
Mitte	184 729	11 645	165 453	369	7 262
Friedrh.-Kreuzb.	144 871	8 029	132 435	72	4 335
Pankow	204 700	26 503	171 740	280	6 177
Charlbg.-Wilmerisd.	178 576	24 944	147 189	526	5 917
Spandau	116 575	22 533	88 687	162	5 193
Steglitz-Zehlend.	151 446	40 087	105 346	303	5 710
Tempelh.-Schöneb.	178 573	31 690	140 876	235	5 772
Neukölln	160 762	22 354	132 612	106	5 690
Treptow-Köpenick	131 004	25 823	101 409	195	3 577
Marzahn-Hellersd.	126 528	23 387	97 704	(91)	5 346
Lichtenberg	143 058	8 421	129 962	27	4 648
Reinickendorf	128 256	30 375	91 778	189	5 914
Berlin	1 849 078	275 791	1 505 191	2 555	65 541
%					
Mitte	100	6,3	89,6	0,2	3,9
Friedrh.-Kreuzb.	100	5,5	91,4	0,0	3,0
Pankow	100	12,9	83,9	0,1	3,0
Charlbg.-Wilmerisd.	100	14,0	82,4	0,3	3,3
Spandau	100	19,3	76,1	0,1	4,5
Steglitz-Zehlend.	100	26,5	69,6	0,2	3,8
Tempelh.-Schöneb.	100	17,7	78,9	0,1	3,2
Neukölln	100	13,9	82,5	0,1	3,5
Treptow-Köpenick	100	19,7	77,4	0,1	2,7
Marzahn-Hellersd.	100	18,5	77,2	(0,1)	4,2
Lichtenberg	100	5,9	90,8	0,0	3,2
Reinickendorf	100	23,7	71,6	0,1	4,6
Berlin	100	14,9	81,4	0,1	3,5

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 22.30

Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum¹ am 9. Mai 2011 nach Bezirken und Fläche der Wohnungen

22.32

Bezirk	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	Davon mit einer Fläche von ... m ²						
		unter 40	40 bis 59	60 bis 79	80 bis 99	100 bis 119	120 bis 139	140 und mehr
Anzahl								
Mitte	184 729	22 548	59 021	56 987	27 075	10 744	4 437	3 917
Friedrh.-Kreuzb.	144 871	18 477	44 595	41 798	22 733	10 118	3 905	3 245
Pankow	204 700	17 160	67 594	59 259	30 122	15 408	8 351	6 806
Charlbg.-Wilmerdsd.	178 576	17 936	47 148	50 696	26 712	13 613	8 949	13 522
Spandau	116 575	8 903	31 045	40 567	18 622	7 608	4 896	4 934
Steglitz-Zehlend.	151 446	10 903	33 312	41 442	26 221	14 860	9 766	14 942
Tempelh.-Schöneb.	178 573	15 764	47 887	54 294	29 442	13 963	8 185	9 038
Neukölln	160 762	16 890	44 177	54 122	26 880	10 287	4 681	3 725
Treptow-Köpenick	131 004	8 343	44 933	38 942	17 740	10 177	5 851	5 018
Marzahn-Hellersd.	126 528	14 745	27 516	47 074	19 450	9 287	4 974	3 482
Lichtenberg	143 058	16 900	43 887	55 794	17 482	5 022	1 966	2 007
Reinickendorf	128 256	9 122	33 629	38 924	21 433	10 487	6 927	7 734
Berlin	1 849 078	177 691	524 744	579 899	283 912	131 574	72 888	78 370
%								
Mitte	100	12,2	32,0	30,8	14,7	5,8	2,4	2,1
Friedrh.-Kreuzb.	100	12,8	30,8	28,9	15,7	7,0	2,7	2,2
Pankow	100	8,4	33,0	28,9	14,7	7,5	4,1	3,3
Charlbg.-Wilmerdsd.	100	10,0	26,4	28,4	15,0	7,6	5,0	7,6
Spandau	100	7,6	26,6	34,8	16,0	6,5	4,2	4,2
Steglitz-Zehlend.	100	7,2	22,0	27,4	17,3	9,8	6,4	9,9
Tempelh.-Schöneb.	100	8,8	26,8	30,4	16,5	7,8	4,6	5,1
Neukölln	100	10,5	27,5	33,7	16,7	6,4	2,9	2,3
Treptow-Köpenick	100	6,4	34,3	29,7	13,5	7,8	4,5	3,8
Marzahn-Hellersd.	100	11,7	21,7	37,2	15,4	7,3	3,9	2,8
Lichtenberg	100	11,8	30,7	39,0	12,2	3,5	1,4	1,4
Reinickendorf	100	7,1	26,2	30,3	16,7	8,2	5,4	6,0
Berlin	100	9,6	28,4	31,4	15,4	7,1	3,9	4,2

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 22.31

Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum¹ am 9. Mai 2011 nach Bezirken und Zahl der Räume

Bezirk	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	Davon mit ... Räumen					
		1 und 2	3	4	5	6	7 und mehr
Anzahl							
Mitte	184 729	50 219	68 656	46 332	15 065	3 146	1 311
Friedrh.-Kreuzb.	144 871	40 557	53 651	35 629	11 511	2 458	1 065
Pankow	204 700	42 294	73 759	56 104	22 428	6 675	3 440
Charlbg.-Wilmerdsd.	178 576	40 956	59 337	46 210	19 081	7 560	5 432
Spandau	116 575	19 714	41 504	33 539	13 555	4 850	3 413
Steglitz-Zehlend.	151 446	26 804	43 845	40 341	20 709	10 044	9 703
Tempelh.-Schöneb.	178 573	40 633	59 338	47 303	19 409	7 191	4 699
Neukölln	160 762	43 327	56 512	37 753	15 547	5 063	2 560
Treptow-Köpenick	131 004	22 523	44 084	39 432	16 112	5 689	3 164
Marzahn-Hellersd.	126 528	20 619	33 681	40 137	22 028	7 392	2 671
Lichtenberg	143 058	25 494	46 793	48 785	17 765	2 933	1 288
Reinickendorf	128 256	22 563	39 469	35 682	17 836	7 030	5 676
Berlin	1 849 078	395 703	620 629	507 247	211 046	70 031	44 422
%							
Mitte	100	27,2	37,2	25,1	8,2	1,7	0,7
Friedrh.-Kreuzb.	100	28,0	37,0	24,6	7,9	1,7	0,7
Pankow	100	20,7	36,0	27,4	11,0	3,3	1,7
Charlbg.-Wilmerdsd.	100	22,9	33,2	25,9	10,7	4,2	3,0
Spandau	100	16,9	35,6	28,8	11,6	4,2	2,9
Steglitz-Zehlend.	100	17,7	29,0	26,6	13,7	6,6	6,4
Tempelh.-Schöneb.	100	22,8	33,2	26,5	10,9	4,0	2,6
Neukölln	100	27,0	35,2	23,5	9,7	3,1	1,6
Treptow-Köpenick	100	17,2	33,7	30,1	12,3	4,3	2,4
Marzahn-Hellersd.	100	16,3	26,6	31,7	17,4	5,8	2,1
Lichtenberg	100	17,8	32,7	34,1	12,4	2,1	0,9
Reinickendorf	100	17,6	30,8	27,8	13,9	5,5	4,4
Berlin	100	21,4	33,6	27,4	11,4	3,8	2,4

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 22.32

22.33

Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum¹ am 9. Mai 2011 nach Bezirken und Ausstattung der Wohnungen

22.34

Bezirk	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	Davon			
		mit Badewanne/Dusche		ohne Badewanne/Dusche	
		mit WC	ohne WC	mit WC	ohne WC
		Anzahl			
Mitte	184 729	183 536	103	759	331
Friedrh.-Kreuzb.	144 871	143 628	(84)	800	359
Pankow	204 700	203 580	(135)	715	270
Charlbg.-Wilmerd.	178 576	177 941	(59)	421	(155)
Spandau	116 575	116 216	32	216	(111)
Steglitz-Zehlend.	151 446	150 887	(125)	322	112
Tempelh.-Schöneb.	178 573	177 847	(71)	411	244
Neukölln	160 762	159 813	74	656	219
Treptow-Köpenick	131 004	130 539	60	(246)	159
Marzahn-Hellersd.	126 528	126 222	27	228	51
Lichtenberg	143 058	142 919	26	83	30
Reinickendorf	128 256	127 843	(44)	289	(80)
Berlin	1 849 078	1 840 971	840	5 146	2 121
		%			
Mitte	100	99,4	0,1	0,4	0,2
Friedrh.-Kreuzb.	100	99,1	(0,1)	0,6	0,2
Pankow	100	99,5	(0,1)	0,3	0,1
Charlbg.-Wilmerd.	100	99,6	(0,0)	0,2	(0,1)
Spandau	100	99,7	0,0	0,2	(0,1)
Steglitz-Zehlend.	100	99,6	(0,1)	0,2	0,1
Tempelh.-Schöneb.	100	99,6	(0,0)	0,2	0,1
Neukölln	100	99,4	0,0	0,4	0,1
Treptow-Köpenick	100	99,6	0,0	(0,2)	0,1
Marzahn-Hellersd.	100	99,8	0,0	0,2	0,0
Lichtenberg	100	99,9	0,0	0,1	0,0
Reinickendorf	100	99,7	(0,0)	0,2	(0,1)
Berlin	100	99,6	0,0	0,3	0,1

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 22.33

Strukturdaten zum Wohnungsbestand¹ am 9. Mai 2011 nach Bezirken

Bezirk	Wohnungen		Wohnfläche			Räume		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je Wohnung	je Einwohner	insgesamt	je Wohnung	je Einwohner
	Anzahl		1 000 m ²	m ²		Anzahl		
Mitte	184 729	584	12 429	67,3	39,3	587 382	3,2	1,9
Friedrh.-Kreuzb.	144 871	577	9 880	68,2	39,3	457 527	3,2	1,8
Pankow	204 700	576	14 633	71,5	41,2	703 653	3,4	2,0
Charlbg.-Wilmerdsd.	178 576	614	13 965	78,2	48,0	622 065	3,5	2,1
Spandau	116 575	544	8 565	73,5	40,0	419 584	3,6	2,0
Steglitz-Zehlend.	151 446	547	12 874	85,0	46,5	584 585	3,9	2,1
Tempelh.-Schöneb.	178 573	563	13 352	74,8	42,1	617 761	3,5	1,9
Neukölln	160 762	538	11 188	69,6	37,5	528 199	3,3	1,8
Treptow-Köpenick	131 004	551	9 522	72,7	40,0	471 710	3,6	2,0
Marzahn-Hellersd.	126 528	519	9 015	71,3	37,0	474 040	3,7	1,9
Lichtenberg	143 058	567	9 312	65,1	36,9	499 896	3,5	2,0
Reinickendorf	128 256	539	9 887	77,1	41,6	479 016	3,7	2,0
Berlin	1 849 078	562	134 622	72,8	40,9	6 445 418	3,5	2,0

22.35

¹ bezogen auf Gebäude mit Wohnraum ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 22.34

Wohnungskennzahlen¹ am 9. Mai 2011 nach Bezirken

Bezirk	Eigentümerquote	Leerstandsquote	Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietauftraglos)
	%		
Mitte	6,6	3,9	89,7
Friedrh.-Kreuzb.	5,7	3,0	91,5
Pankow	13,4	3,0	84,0
Charlbg.-Wilmerdsd.	14,5	3,3	82,7
Spandau	20,3	4,5	76,2
Steglitz-Zehlend.	27,6	3,8	69,7
Tempelh.-Schöneb.	18,4	3,2	79,0
Neukölln	14,4	3,5	82,5
Treptow-Köpenick	20,3	2,7	77,5
Marzahn-Hellersd.	19,3	4,2	77,3
Lichtenberg	6,1	3,2	90,9
Reinickendorf	24,9	4,6	71,7
Berlin	15,5	3,5	81,5

22.36

¹ bezogen auf Gebäude mit Wohnraum ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 22.35

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Wirtschaftszweigklassifikationen ermöglichen es, die wirtschaftlichen Tätigkeiten statistischer Einheiten in allen amtlichen Statistiken einheitlich zu erfassen. Dabei kann die Klassifikation in ihrer vollständigen Tiefengliederung oder – entsprechend den Entscheidungen auf fachstatistischer Ebene – in gekürzter Form angewendet werden. Klassifikationen dienen dazu, die bei der Beobachtung komplexer Sachverhalte anfallende Fülle von Daten übersichtlich zu erfassen und darzustellen.

Klassifikationen sind von Zeit zu Zeit an geänderte Verhältnisse anzupassen. Andererseits erfordert die Analyse von Entwicklungen jedoch auch eine gewisse Kontinuität der statistischen Zeitreihen. Für dieses Jahrbuch gilt für die meisten Statistiken die neue Ausgabe 2008 der Wirtschaftszweigklassifikation. Wenn im Ausnahmefall aber noch die Ausgabe 2003 gilt, ist das in den Tabellen gekennzeichnet.

Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Die Gliederung der WZ 2008 wurde unter intensiver Beteiligung von Datennutzern und -produzenten in Verwaltung, Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft geschaffen. Sie berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393 S. 1) veröffentlicht wurde. Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen. Abweichend hiervon sind Konjunkturstatistiken gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 und der Arbeitskostenindex gemäß der Verordnung (EG) Nr. 450/2003 ab dem 1. Januar 2009 auf Basis der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf Basis der WZ 2008) zu erstellen. Die Anwendung ab 2008/2009 gilt nicht für folgende Statistiken: Statistiken der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2223/96, die Landwirtschaftliche Gesamtrechnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 138/2004 und Statistiken der Zahlungsbilanz, des internationalen Dienstleistungsverkehrs und der Direktinvestitionen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 184/2005. Diese Statistiken wenden die NACE Rev. 2 / WZ 2008 ab einem späteren Zeitpunkt an.

Gegenüber ihrer Vorgängerversion, der WZ 2003, enthält die WZ 2008 wesentliche Änderungen gliederungsstruktureller und methodischer Art. Grund hierfür ist vor allem die Berücksichtigung von Änderungen der internationalen Referenzklassifikation.

Um Änderungen zu quantifizieren und um vergleichbare Veränderungsdaten berechnen zu können, wurden Ergebnisse der Jahre 2005 bis 2008 noch einmal nach der neuen Klassifikation erstellt.

Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Die WZ 2003 ist das Ergebnis einer behutsamen Aktualisierung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), deren Struktur weitgehend beibehalten werden konnte. Nur dort, wo sich seit Einführung der WZ 93 gravierende technische und wirtschaftliche Veränderungen gezeigt haben, z. B. im Zusammenhang mit einer fortschreitenden Deregulierung auf verschiedenen Märkten, waren Modifikationen der Gliederung erforderlich.

Die WZ 2003 basiert auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1.1), die mit der Verordnung (EWG) Nr. 29/2002 der Kommission vom 19. Dezember 2001 veröffentlicht wurde, und die ihrerseits auf der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC Rev. 3.1) der Vereinten Nationen aufbaut. Die verbindliche Ableitung der WZ 2003 aus internationalen Standards trug der Tatsache Rechnung, dass heute für politische und unternehmerische Entscheidungen europä- und weltweit vergleichbare statistische Daten benötigt werden.

Die Umstellung der alten (WZ93) auf die neue Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2003) brachte weitreichende Veränderungen und andere Zuordnungen von einzelnen wirtschaftlichen Tätigkeiten u. a. im Dienstleistungsbereich mit sich. Bei den tabellarischen Darstellungen, die im Jahrbuch nur bis zur Gliederungstiefe der Abteilungen erfolgen, ergeben sich aber lediglich im Einzelfall Unterschiede durch textliche Änderungen der jeweiligen Bezeichnungen.

Abschnitt

Unterabschnitt

Abteilung



WZ 2003

<p>A AA</p> <p>01</p> <p>02</p> <p>B BA</p> <p>05</p> <p>C</p> <p>CA</p> <p>10</p> <p>11</p> <p>12</p> <p>CB</p> <p>13</p> <p>14</p> <p>D</p> <p>DA</p> <p>15</p> <p>16</p> <p>DB</p> <p>17</p> <p>18</p> <p>DC</p> <p>DD</p> <p>DE</p> <p>21</p> <p>22</p> <p>DF</p> <p>23</p>	<p>Land- und Forstwirtschaft</p> <p>Landwirtschaft und Jagd</p> <p>Forstwirtschaft</p> <p>Fischerei und Fischzucht</p> <p>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</p> <p>Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze</p> <p>Kohlenbergbau, Torfgewinnung</p> <p>Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen</p> <p>Bergbau auf Uran- und Thoriumerze</p> <p>Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau</p> <p>Erzbergbau</p> <p>Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau</p> <p>Verarbeitendes Gewerbe</p> <p>Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung</p> <p>Ernährungsgewerbe</p> <p>Tabakverarbeitung</p> <p>Textil- und Bekleidungsgewerbe</p> <p>Textilgewerbe</p> <p>Bekleidungsgewerbe</p> <p>Ledergewerbe</p> <p>Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)</p> <p>Papier-, Verlags- und Druckgewerbe</p> <p>Papiergewerbe</p> <p>Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern</p> <p>Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen</p>	<p>DG</p> <p>24</p> <p>DH</p> <p>25</p> <p>DI</p> <p>26</p> <p>DJ</p> <p>27</p> <p>28</p> <p>DK</p> <p>29</p> <p>DL</p> <p>30</p> <p>31</p> <p>32</p> <p>33</p> <p>DM</p> <p>34</p> <p>35</p> <p>DN</p> <p>36</p> <p>37</p>	<p>Herstellung von chemischen Erzeugnissen</p> <p>Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren</p> <p>Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden</p> <p>Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen</p> <p>Metallerzeugung und -bearbeitung</p> <p>Herstellung von Metall-erzeugnissen</p> <p>Maschinenbau</p> <p>Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik</p> <p>Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen</p> <p>Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.</p> <p>Rundfunk-, und Nachrichtentechnik</p> <p>Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren</p> <p>Fahrzeugbau</p> <p>Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen</p> <p>Sonstiger Fahrzeugbau</p> <p>Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling</p> <p>Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen</p> <p>Recycling</p>
---	---	---	--

E EA	Energie- und Wasserversorgung	K KA	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
40	Energieversorgung		
41	Wasserversorgung		
F FA	Baugewerbe		
G GA	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	70	Grundstücks- und Wohnungswesen
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	72	Datenverarbeitung und Datenbanken
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	73	Forschung und Entwicklung
		74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
H HA	Gastgewerbe	L LA	75 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
I IA	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	M MA	80 Erziehung und Unterricht
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	N NA	85 Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
61	Schifffahrt	O OA	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
62	Luftfahrt	90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen Sozialwesen, Kultur und Sport)
64	Nachrichtenübermittlung	92	Sozialwesen, Kultur und Sport)
J JA	Kredit- und Versicherungsgewerbe	93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
65	Kreditgewerbe	P PA	95 Private Haushalte mit Hauspersonal
66	Versicherungsgewerbe	Q QA	99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften
67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten		

Abschnitt

Abteilung



WZ 2008

A Land und Forstwirtschaft, Fischerei

- 01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
- 02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag
- 03 Fischerei und Aquakultur

B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

- 05 Kohlenbergbau
- 06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
- 07 Erzbergbau
- 08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
- 09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden

C Verarbeitendes Gewerbe

- 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
- 11 Getränkeherstellung
- 12 Tabakverarbeitung
- 13 Herstellung von Textilien
- 14 Herstellung von Bekleidung
- 15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
- 16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
- 17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
- 18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
- 19 Kokerei und Mineralölverarbeitung
- 20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
- 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
- 22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
- 23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- 24 Metallerzeugung und -bearbeitung
- 25 Herstellung von Metallerzeugnissen

- 26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
- 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
- 28 Maschinenbau
- 29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- 30 Sonstiger Fahrzeugbau
- 31 Herstellung von Möbeln
- 32 Herstellung von sonstigen Waren
- 33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen

D Energieversorgung

- 35 Energieversorgung

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

- 36 Wasserversorgung
- 37 Abwasserentsorgung
- 38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
- 39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

F Baugewerbe

- 41 Hochbau
- 42 Tiefbau
- 43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

- 45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- 46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
- 47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

H Verkehr und Lagerei

- 49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
- 50 Schifffahrt
- 51 Luftfahrt
- 52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
- 53 Post-, Kurier- und Expressdienste

I Gastgewerbe

- 55 Beherbergung
- 56 Gastronomie

J Information und Kommunikation

- 58 Verlagswesen
- 59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
- 60 Rundfunkveranstalter
- 61 Telekommunikation
- 62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
- 63 Informationsdienstleistungen

K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

- 64 Erbringung von Finanzdienstleistungen
- 65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
- 66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten

L Grundstücks- und Wohnungswesen

- 68 Grundstücks- und Wohnungswesen

M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

- 69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
- 70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
- 71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
- 72 Forschung und Entwicklung
- 73 Werbung und Marktforschung
- 74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
- 75 Veterinärwesen

N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen

- 77 Vermietung von beweglichen Sachen
- 78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
- 79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
- 80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
- 81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
- 82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.

O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

- 84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

P Erziehung und Unterricht

- 85 Erziehung und Unterricht

Q Gesundheits- und Sozialwesen

- 86 Gesundheitswesen
- 87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
- 88 Sozialwesen (ohne Heime)

R Kunst, Unterhaltung und Erholung

- 90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
- 91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
- 92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
- 93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung

S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

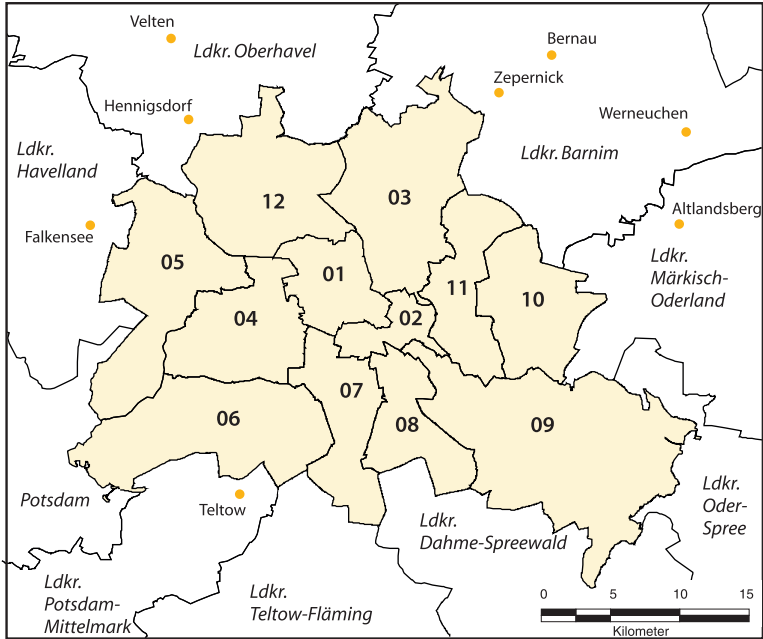
- 94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
- 95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
- 96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

- 97 Private Haushalte mit Hauspersonal
- 98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

- 99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften



Die Berliner Bezirke seit 2001

Das Abgeordnetenhaus von Berlin hat mit Beschluss vom 3. April 1998 (GVBl. S. 82) die verfassungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Gebietsreform geschaffen. Mit den zum 1. Januar 2001 in Kraft getretenen Bestimmungen gliedert sich Berlin in zwölf Bezirke:

- 01 Mitte
- 02 Friedrichshain-Kreuzberg
- 03 Pankow
- 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
- 05 Spandau
- 06 Steglitz-Zehlendorf
- 07 Tempelhof-Schöneberg
- 08 Neukölln
- 09 Treptow-Köpenick
- 10 Marzahn-Hellersdorf
- 11 Lichtenberg
- 12 Reinickendorf

Abkürzungen

h	Stunde
EUR	Euro
Mill.	Millionen
%	Prozent
‰	Promille
m	Meter
mm	Millimeter
m ²	Quadratmeter
km	Kilometer
km ²	Quadratkilometer
ha	Hektar
hPa	Hektopascal
m ³	Kubikmeter
l	Liter
hl	Hektoliter
kg	Kilogramm
dt	Dezitonne (100 kg)
t	Tonne
'	Minuten
"	Sekunden
°	Grad
NHN	Normalhöhennull
NN	Normalnull
kW	Kilowatt
kWh	Kilowattstunde
MEZ	Mitteuropäische Zeit
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
dar.	darunter
dgl.	dergleichen
EW	Einwohnerwerte
EGW	Einwohnergleichwerte
u. Ä.	und Ähnliche

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden
...	Angabe fällt später an
()	Aussagewert ist eingeschränkt
/	Zahlenwert nicht sicher genug
•	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
davon:	vollständige Aufgliederung einer Summe
darunter:	teilweise Ausgliederung einer Summe
und zwar:	teilweise Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen

Hinweis

Abweichungen in den Summen können sich durch Auf- und Abrunden ergeben.

Das alphabetische Sachregister enthält ausgewählte Stichwörter zu den Abschnitten der Kapitel 00 bis 22.

Zur besseren Übersicht wurde jedem Stichwort nur die Seitenzahl des ersten Auftretens im jeweiligen Abschnitt zugeordnet. Das Stichwort kann somit in weiteren Tabellen desselben Abschnitts auftreten.

Mehrere Seitenzahlen weisen auf Angaben in unterschiedlichen Abschnitten/Kapiteln hin.

A

- Abfälle
 - Bau- und Abbruchabfälle 295
 - Haushaltsabfälle 291
 - Transport- und Umverpackungen 297
 - überwachungsbedürftige 292
 - Verkaufsverpackungen 297
- Abfallentsorgung 286
 - Entsorgungsanlagen 286
- Abfallwirtschaft 286–297
- Abgeurteilte 259
- Abiturprüfungen 126
- Abschlussprüfungen 127
- Abwasser
 - Ableitung 308
 - biologische Behandlung 303
 - Einleitung 308
 - Entsorgung 303
- Adoptionen 197
- Allgemeinbildende
 - und berufliche Schulen 108–128
- Anlagevermögen 537
- Apothekenpersonal 217
- Approbationen 214
- Arbeitnehmer 71
 - Entgelt 528
 - Verdienste 434
- Arbeitsgerichte 255
- Arbeitskosten 451–454
- Arbeitslose 79
- Arbeitslosenquoten 79
- Arbeitsmarkt 78–84
- Arbeitsstunden
 - geleistete 72
 - im Ausbaugewerbe 354
 - im Bauhauptgewerbe 350
- Ärzte
 - berufstätige 213
 - in Krankenhäusern 221
 - niedergelassene 214
- Asylbewerberleistungen 180–182
- Auftragsbestand
 - des Bauhauptgewerbes 353
- Auftragseingang
 - im Bauhauptgewerbe 353

Auftragsingangindex 347
 Ausbildung im öffentlichen Dienst 496–497
 Ausbildungsbereiche 130
 Ausbildungsförderung 148
 Ausfuhr 393
 Ausgaben
 der Hochschulen 489
 des Landes 485
 für Asylbewerber 180
 privater Haushalte 466
 Ausländer
 nach Bezirken 39
 nach Staatsangehörigkeiten 37
 sozialversicherungspflichtig beschäftigte 76
 Aus- und Einfuhr 393–394
 Auszubildende 129–133
 des Gesundheitswesens 128

B

Bäder, städtische 160
 Baufertigstellungen 273–277
 Gebäude 273
 Nichtwohngebäude 277
 Wohngebäude 275
 Baugenehmigungen 268–272
 Gebäude 268
 Nichtwohngebäude 272
 Wohngebäude 270
 Baugewerbe 350–357
 Bauland 427
 Baupreise 424–426
 Bau- und Abbruchabfälle 295
 Beförderungsleistungen 381
 Begräbnisse und Einäscherungen 237–240
 Beherbergungsbetriebe 364
 Beistandschaften 198
 Berufliche Schulen 116
 Berufsabschlüsse 128
 Beschäftigte
 für Umweltschutz 316
 im Ausbaugewerbe 354
 im Bauhauptgewerbe 350
 im Gastgewerbe 363
 im Handel 362
 im Handwerk 316, 358
 im Kraftfahrzeuggewerbe 362
 im öffentlichen Dienst 491
 im Verarbeitenden Gewerbe 341
 in Dienstleistungsunternehmen 388
 in landwirtschaftlichen Betrieben 330
 sozialversicherungspflichtige 74

Betriebe
 Beherbergungsbetriebe 364
 im Ausbaugewerbe 354
 im Bauhauptgewerbe 350
 im Gastgewerbe 364
 im Unternehmensregister 411
 im Verarbeitenden Gewerbe 341
 landwirtschaftliche 328
 Betriebsfläche 26
 Betrugsfälle 258
 Betten
 in Beherbergungsbetrieben 364
 in Krankenhäusern 223
 Bevölkerung 29–39, 548–565
 Altersgruppen 554
 Aufenthaltsdauer 565
 ausländische 37
 Durchschnittsbevölkerung 34
 fortgeschriebene 35
 Herkunftsregionen 564
 in Alt-Berlin 29
 in Familien. *Siehe* Familien
 in Privathaushalten. *Siehe* Haushalte, private
 Migrationshintergrund 560
 nach Altersjahren 548
 nach Beteiligung am Erwerbsleben 63, 560
 nach Bezirken 554
 nach Familienstand 62, 548
 nach Geschlecht 548
 nach höchstem allgemeinbildenden
 Schulabschluss 582
 nach Nettoeinkommen 63
 nach überwiegendem Lebensunterhalt 62
 Staatsangehörigkeit 554
 Bevölkerungsbewegung 42–56
 Bevölkerungsdichte 28
 Bevölkerungsentwicklung 45
 Bevölkerungszu- oder -abnahme 45
 Geburten- oder Sterbeüberschuss 45
 Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss 45
 Bevölkerungsvorgänge 42
 Eheschließungen 42
 Gestorbene 42
 Lebendgeborene 42
 Totgeborene 42
 Wanderungen 42
 Bezugspersonen 41
 Bibliotheken 152
 Bildung 108

Bildungsstand der Bevölkerung 149
 nach Altersgruppen 582
 nach Geschlecht 582
 nach höchstem allgemeinbildenden
 Schulabschluss 582
 nach höchstem beruflichen Abschluss 584
 nach Staatsangehörigkeit 582

Binnenschifffahrt 383

Bodenerhebungen 10

Bodennutzung
 der landwirtschaftlichen Betriebe 331

Brücken 376

Bruttoanlageinvestitionen 526

Bruttoanlagevermögen 537

Bruttoinlandsprodukt 518

Bruttolöhne und -gehälter 531
 durchschnittliche 434
 im Ausbaugewerbe 354
 im Bauhauptgewerbe 350
 im Verarbeitenden Gewerbe 341
 Jahresverdienste 442

Bruttowertschöpfung 519

Bühnen 153

Buslinienverkehr 381

Bußgeldbescheide 378

C

Campingplätze 364

D

Delikte 256
 im Straßenverkehr 260

Diagnosestatistik 227

Diebstähle 258

Dienstleistungen 388–390

Dienstleistungsunternehmen 388

Durchschnittsbevölkerung 34

E

Ehescheidungen 42

Eheschließungen 42

Einäscherungen 238

Einbürgerungen 36

Einfuhr 394

Einkommen
 privater Haushalte 466
 verfügbares der privaten Haushalte 535

Einkommensteuerepflichtige 502

Einkommen und Ausgaben
 privater Haushalte 458–478

Einnahmen
 der Hochschulen 489
 des Landes 485
 privater Haushalte 466

Einschulungen 108

Elektrizitätserzeugung 349

Elektrizitätsversorgung 349

Energieversorgung 349

Entbindungen in Krankenhäusern 231

Entsorgungsanlagen 286

Erdbestattungen 237

Erdgasbezug sowie -abgabe 349

Erholungsfläche 26

Erwerbslose. *Siehe* Arbeitslose

Erwerbspersonen
 nach Altersgruppen 64

Erwerbsquoten
 nach Altersgruppen 64

Erwerbstätige
 nach Altersgruppen 67, 576
 nach Arbeitsort 577
 nach Bezirken 574
 nach Geschlecht 574
 nach Stellung im Beruf 65, 578
 nach Wirtschaftsbereichen 65, 580
 Staatsangehörigkeit 574
 Voll- und Teilzeitbeschäftigung 66

Erwerbstätigkeit 62–77, 574–581

Export 393

F

Fachhochschulen 135

Fahrgäste 381

Fahrverbote 379

Familien
 Bezugspersonen 41
 Familiengröße 573
 Familientyp 573
 Migrationshintergrund 573
 mithelfende Angehörige 70
 nach Bezirken 573
 sozialpädagogische Hilfe 193

Familienstand 41

Feuerwehren 263

Filmtheater 155

Finanzen 485–489

Finanzgericht 251

Fischfang 333
 Fläche
 der Bezirke 26
 Flächennutzung 26
 landwirtschaftlich genutzte 328
 Stadtgebiet 10
 Flugverkehr 382
 Flüsse 10
 Fortzüge
 Fortzugsüberschuss 45
 Friedhöfe 239
 Führerscheineprüfungen 378
 Funkwageneinsätze 262

G

Gaserzeugung 349
 Gäste 364
 Gastgewerbe 363
 Gebäude
 Errichtung neuer 269
 Gebäude mit Wohnraum
 Ausstattung 596
 Bestand 587
 Fläche der Wohnungen 594
 Kennzahlen 597
 nach Art der Nutzung 593
 nach Baujahresgruppen 589
 nach Bezirken 586
 nach Eigentumsform 591
 nach Gebäudetyp 588
 nach Heizungsart 592
 nach Zahl der Wohnungen 590
 Wohnungen 278
 Wohnungsbestand 279
 Zahl der Räume 595
 Gebäude- und Freifläche 26
 Gebäude- und Wohnungsbestand
 586–598, 278–280
 Geburten
 Geburtenüberschuss 45
 in Krankenhäusern 231
 Mehrlingsgeburten 51
 Geburtenziffer 50
 Gehälter 531
 Geldvermögen 462
 Geleistete Arbeitsstunden 72
 Generalhandel 394
 Geographie 10
 Gerichte 246–255
 Arbeitsgerichte 255
 Finanzgericht 251
 Landessozialgericht 254

Oberverwaltungsgericht 253
 ordentliche 246
 Sozialgericht 254
 Verwaltungsgerichte 252
 Gestorbene 42, 234
 im ersten Lebensjahr 42
 nach Altersgruppen 52
 Gesundheitspersonal 213–219
 Gewerbeanzeigen 398–402
 Gewerbeabmeldungen 398
 Gewerbeabmeldungen 398
 Grundsicherung 178
 Grundwasserstände 311
 Güterumschlag in Häfen 383

H

Häfen 383
 Handel und Gastgewerbe 362–363
 Handwerk 358
 Haushalte, öffentliche 485
 Haushalte, private 458–478
 Ausgaben 466
 Ausstattung 458
 Einkommen 466
 Einkommen, verfügbares 535
 Einnahmen 466
 Familienstand 566
 Familientyp 571
 Geldvermögen 462
 Konsumentenkreditschulden 462
 mit Haus- und Grundbesitz 461
 nach ausgewählten Wohnungsmerkmalen 569
 nach Bezirken 40, 566
 nach Haushaltsgröße 40
 nach Haushaltsnettoeinkommen 40
 Wohngeld 183
 Wohnverhältnisse 461
 Haushalte und Familien 40–41, 566–573
 Haushaltsabfälle 291
 Haushaltsnettoeinkommen 472
 Haus- und Grundbesitz 461
 Heilpraktiker 218
 Heiratsalter 48
 Hilfe in besonderen Lebenslagen 179
 Hilfe zum Lebensunterhalt, Empfänger 177
 Hilfe zur Erziehung 190
 Hochschulen 134–147
 Einnahmen und Ausgaben 489
 Personal 144
 Prüfungen, bestandene 141
 Studierende 135
 Hundehaltung 334

I

- Import 394
- Infektionskrankheiten, meldepflichtige 233
- Inhaftierte 261
- Inlandsprodukt 518–538
- Insolvenzen 403–409
- Investitionen für Umweltschutz 312

J

- Jugendarbeit 202
- Jugendherbergen 364
- Jugendhilfe 189
 - Einrichtungen 203
- Junge Menschen, betreute 190

K

- Kanäle 10
- Kapitalstock 536
- Kaufwerte 427–428
 - für Bauland 427
- Kennzahlen, gesamtwirtschaftliche 518
- Kinder
 - adoptierte 197
 - Tageseinrichtungen 204
 - Tagespflege 205, 207
- Kinderspielplätze 161
- Kinder- und Jugendhilfe 189–205
- Kino 155
- Klärschlamm Entsorgung 303
- Klassen 109
- Kleingartenkolonien 334
- Klimawirksame Stoffe 298, 299
- Konkurse 403
- Konsumentencreditschulden 462
- Kraftfahrzeuge
 - Bestand 377
 - Neuzulassungen 377
 - Verwertung von Altfahrzeugen 290
- Kraftfahrzeuggewerbe 362

- Krankenhäuser 220–231
 - ärztliches Personal 221
 - Behandlungsfälle 228
 - Betten 223
 - Bettenauslastung 223
 - Diagnosen 227
 - Entbindungen 231
 - Fachabteilungen 226
 - Fallzahlen 223
 - Geburten 231
 - Kosten 224
 - nichtärztliches Personal 222
 - Personal 220
 - Sterbefälle 226
- Krankenpflege 219
- Krankentransporte 264
- Krematorien 238
- Kriegsopferfürsorge 207–208
- Kriminalstatistik 256
- Kultur, Freizeit und Sport 152–161

L

- Lage, geographische 10
- Landessozialgericht 254
- Landschaftsschutzgebiete 12
- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei 328–334
- Landwirtschaftliche Betriebe 328
 - Arbeitskräfte 330
 - Bodennutzung 331
 - Eigentums- und Pachtverhältnisse 329
- Landwirtschaftsfläche 328
- Lebendgeborene 42
- Lehrer 115
- Löhne 531
- Lohnsteuerpflichtige 502
- Luftdruck 13
- Luftfeuchtigkeit 13
- Luftreinhalteung 298–301
- Lufttemperatur 13
- Luftverkehr 382

M

- Medizinalfachpersonal 219
- Mehrlingsgeburten 51
- Meteorologische Angaben 13–16
- Museen 154

N

Nachlass 510
 Nahverkehr 381
 Nationaleinkommen 534
 Naturschutz 11–12
 Naturschutzgebiete 11
 Nettoanlagevermögen 537
 Niederschläge 14
 Notfallrettungseinsätze 264
 Notrufe 262

O

Oberverwaltungsgericht 253
 Öffentlicher Dienst 491
 Öffentliche Register 412
 Öffentliche Sicherheit 262–264
 Omnibuslinienverkehr 381
 Ordentliche Gerichte 246
 Ortszeit 10

P

Pendler 77, 577
 Personal 491–495
 an Hochschulen 144
 der Bezirksverwaltungen 495
 der Feuerwehren 263
 der Hauptverwaltung 495
 der Polizei 262
 im öffentlichen Dienst 491
 in Krankenhäusern 220
 Personen
 eingebürgerte 36
 tatverdächtige 256
 Pflegedienste 187
 Pflegeurlaub 198
 Pflegegeldempfänger 188
 Pflegeheime 188
 Pflegeversicherung 186–188
 Pflugschaften 198
 Planetarien 155
 Polizei
 Funkwageneinsätze 262
 Notrufe 262
 Personal 262
 Polizeiliche Kriminalstatistik 256–258

Preise 416–428

Preisindex
 für Bauwerksarten 426
 für Wohngebäude 424
 Verbraucherpreisindex 416
 Privathaushalte. *Siehe* Haushalte, private
 Produktion, zum Absatz bestimmte 346
 Produzierendes Gewerbe 341

R

Rechtspflege 246
 Religionsgemeinschaften 162–166
 Rettungsdienste 264

S

Schadstoffemissionen 300
 Schenkungen, steuerpflichtige 512
 Schienenbahnverkehr und
 Omnibuslinienverkehr 381
 Schulanfänger. *Siehe* Einschulungen
 Schulen 108
 Absolventen 125
 allgemeinbildende 109
 Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens 116
 berufliche Gymnasien 120
 berufliche Schulen 116
 Berufsfachschulen 118
 Berufsoberschulen 119
 Fachoberschulen 119
 Fachschulen 121
 Förderschulen 114
 Freie Waldorfschulen 113
 Grundschulen 110
 Gymnasien 112
 Hauptschulen 111
 Musikschulen 152
 Realschulen 112
 Volkshochschulen 150
 Schüler 108
 Schulformen 108
 Schutzmaßnahmen
 für Kinder und Jugendliche 199
 Schwangerschaftsabbrüche 232
 Schwerbehinderte 206
 Seen 10
 Selbständige 70
 Sicherheit, öffentliche 262–264

Siedlungsfläche 28
 Sonnenscheindauer 15
 Sorgerecht 198
 Sozialgericht 254
 Sozialhilfe 172–179
 Ausgaben und Einnahmen 172
 Empfänger 175
 Sozialprodukt 534
 Spezialhandel 393
 Sportanlagen 159
 Sportvereine 158
 Staatsanwaltschaften 246
 Stadtgebiet 26–28
 Fläche, Entwicklung der 28
 nach Bezirken 26
 nach Nutzungsart 26
 Stadtgrenze, Länge der 10
 Stadtreinigungsbetriebe, Berliner 291
 Stellen, offene 83
 Sterbefälle in Krankenhäusern 226
 Sterbehäufigkeit 53
 Sterbeüberschuss 45
 Sternwarten 155
 Steuern 498–512
 Eckwerte 511
 Gewerbesteuer 504
 Körperschaftsteuer 503
 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 502
 Steueraufkommen 488
 Steuereinnahmen, kassenmäßig 488
 Umsatzsteuer 498
 Strafgefangene 261
 Straftaten 256
 Strafverfolgung und Strafvollzug 259–261
 Straßenbäume 320
 Straßenbäume, Waldzustand 320–322
 Straßen, öffentliche 376
 Straßenverkehr 371–380
 Delikte 260
 Straßenverkehrsunfälle 371
 Beteiligte 373
 mit Personenschaden 373
 und ihre Folgen 371
 Verletzte 374
 Verunglückte 374
 Stromversorgung 349
 Studienanfänger 135
 Studierende 135

T

Tageseinrichtungen 204
 Tatverdächtige 256
 Temperatur 13
 Theater 153
 Tiergärten 156
 Todesursachen 234–236
 Totgeborene 42
 Tourismus 364–368

U

Übernachtungen 364
 Umsatz
 für Umweltschutz 316
 im Ausbaugewerbe 354
 im Bauhauptgewerbe 350
 im Gastgewerbe 363
 im Handel 362
 im Handwerk 358
 im Kraftfahrzeuggewerbe 362
 im Verarbeitenden Gewerbe 341
 von Dienstleistungsunternehmen 388
 Umwelt
 klimawirksame Stoffe 298
 Umweltökonomie 312–319
 Umweltschutz
 Beschäftigte für 316
 Investitionen für 312
 Umsatz für 316
 Unfälle
 im Straßenverkehr 371
 mit wassergefährdenden Stoffen 310
 Universitäten 135
 Unternehmen
 Dienstleistungsunternehmen 388
 im Unternehmensregister 410
 Unternehmensregister 410–411
 Urnenbeisetzungen 237

V – Z

V

- Verarbeitendes Gewerbe 341–348
- Verbraucherpreise 416–423
- Verdienste 434–450
 - Bruttojahresverdienste 442
 - Bruttoverdienste, durchschnittliche 434
- Verkehr 371
 - Flugverkehr 382
- Verkehrsfläche 28
- Verkehrsordnungswidrigkeiten 378
- Verkehrsunfälle 371
- Verletzte
 - im Straßenverkehr 374
- Verunglückte
 - im Straßenverkehr 374
- Verurteilte 260
- Verwaltungsgerichte 252
- Verwertung von Altfahrzeugen 290
- Viehbestand 332
- Volkseinkommen 534
- Volkshochschulen 150–151
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 518–538

W

- Wahlen 90–98
 - Abgeordnetenhaus von Berlin 94
 - Bezirksverordnetenversammlungen 96
 - Bundestagswahl 92
 - Europawahl 90
- Waldschäden 321
- Wanderungen 42
 - nach Altersgruppen 55
 - nach Bezirken 56
 - nach Herkunfts- und Zielgebieten 54
- Wasserabgabe 302
- Wasseraufkommen 304
- Wassergefährdende Stoffe 310
- Wassernutzung 306
- Wasserrettungsdienst 264
- Wasserstände 16
- Wasserversorgung, öffentliche 302
- Wasserverwendung 306
- Wasserwirtschaft 302–311
- Windrichtungsverteilung 15
- Witterung 14
- Wochenarbeitszeit, bezahlte 434
- Wohngeld 183–185
- Wohnungen. *Siehe* Gebäude mit Wohnraum
- Wohnverhältnisse 461

Z

- Zahnärzte, niedergelassene 214
- Zensus 2011 548–565
- Zuzüge
 - Zuzugsüberschuss 45
- Zweiter Bildungsweg 124
- Zwillinge 51



















